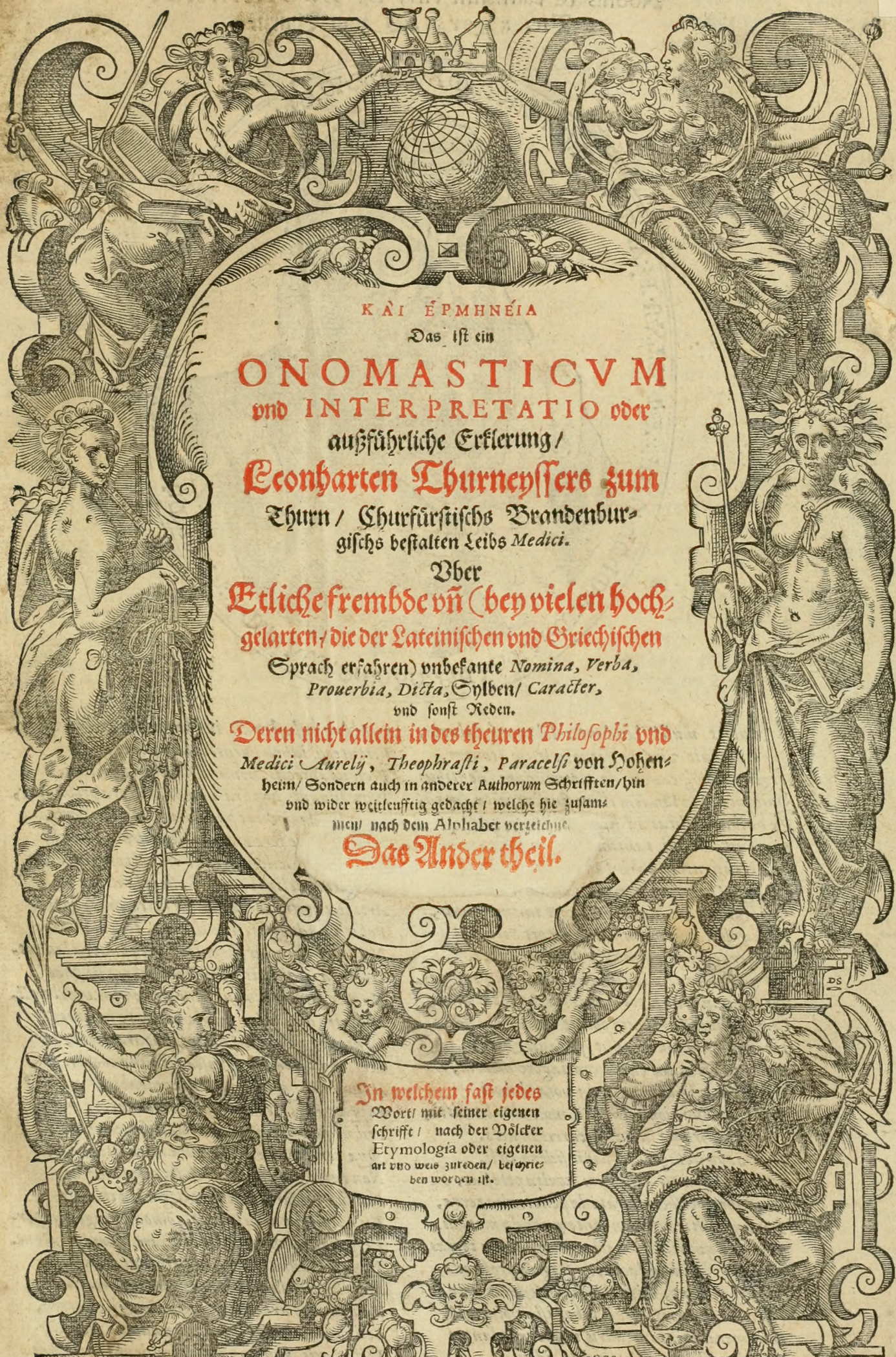
Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
Research Library, The Getty Research Institute

http://www.archive.org/details/melitsatkaiherme00thur

מליצה



KAI EPMHNEIA

Das ist ein

ONOMASTICVM

vnd INTERPRETATIO oder

außführliche Erklerung/

Leonharten Thurneyssers zum

Thurn/ Churfürstlichs Brandenburgischs bestalten Leibs *Medici*.

Vber

Etliche frembde vñ (bey vielen hochgelarten/ die der Lateinischen vnd Griechischen

Sprach erfahren) vnbekante *Nomina, Verba, Prouerbia, Dicta*, Sylben/ *Caracter*, vnd sonst Reden.

Deren nicht allein in des theuren *Philosophi* vnd *Medici Aurelij, Theophrasti, Paracelsi* von Hohenheim/ Sondern auch in anderer *Authorum* Schrifften/hin vnd wider weitleufftig gedacht/ welche hie zusammen/ nach dem Alphabet verzeichnet.

Das Ander theil.

In welchem fast jedes Wort/ mit seiner eigenen schrifft/ nach der Völcker Etymologia oder eigenen art vnd weis zureden/ beschrieben worden ist.

Gedruckt zu Berlin durch Nicolaum Voltzen. *Anno* M. D. LXXXIII.

ἐπωνυμία

DE HERCVLEIS LABORIBVS

Nobilis & clariſsimi viri, D. LEONHARDI
THVRNEYSSERI zum Thurn.

HErculeos multi laudant celebrantq́ labores,
Quod domuit virtute feras, vicitq́ leonem,
Tergeminumq́ canem & metuendum dentibus hydrum,
Quicquid et in laudem illius finxêre poëtæ, (aprũ,
Ex quibus vtilitas ad ſeros parua nepotes
Prouenit, illi ſui tantum memorabile nomen
Prætereaq́ nihil nobis poſt fata reliquit:
Aſt ego Thurneſij præclares laudo labores,
Qui rigidi quondam Martis certamen amauit,
Poſtea doctarum commotus amore Sororum
Impiger, egregias quæſiuit Apollinis artes,
Per mare, per terras, currens, per ſaxa, per ignes,
Tot ſiluas luſtrans, tot montes, regna, tot vrbes
Cernere quot nunquam potuit Chytereius heros.
Interea mala multa tulit, ſudauit & alſit
Poſſet vt optatam curſu contingere metam,
Viq́ decet, vigili iunxit pia vota, labori.
Quærenti ſua dona DEVS mox obtulit vltrò,
Namq́ laboranti licita ſuccurrit in arte.
Hinc vaga ſtelligeri cognouit ſidera cœli,
Hinc illi nota eſt aſtrorum occulta poteſtas,
Hinc quoq́ perſpexit grauidæ penetralia terræ,
Donaq́ multiplicis non contemnenda metalli.
Flumina quinetiam varias peragrantia terras,
Et fontes gelidosq́ lacus, & ſtagna profunda,
Quidq́ vehant, mira deſcripſit ſedulus arte
(Herculeus meritò nobis labor iſte vocatur.)
Innumeras etiam, telluris munera, plantas
Depictas offert gratis, ſtudioq́ fideli
Hortatur tacitas illarum inquirere vires.
Addo quòd oſtendit iuſtum medicaminis vſum,
Virtuteſq́ iubet puras, ipſamq́ medullam
Fecibus abiectis, homini dare decumbenti.
Pura iuuant, impura nocent, ſincera probantur,
Nam ſimila domini paſcuntur, furfure porci.
Delectat ſine fere merum, ſed turbida Bacchi
Munera, difficiles pariunt in corpore morbos.
Eſt igitur melius rerum ſi eſſentia detur
Artificis quam docta manus ſic conficit, ægri
Poſſit vt aduerſos, ſine damno, tollere morbos
Nec ſapor offendat, ſtomachũ nec pondera lædant.
Triginta atq́ duas etiam conſcribere linguas
Nititur, immenſo quarum nunc vſus in orbe eſt.
Dic mihi quis tales potuit perferre labores?
Denique & vrinas Vulcani præparat arte,
Certius vt taciti cognoſcat ſemina morbi.
Hanc quicunq́ leget quis non mirabitur artem?
Inſuper Herculeo congeſſit multa labore,
Sed nequeo breuibus complecti ſingula verbis,
Quæ certè veniens multùm mirabitur ætas.
Non tamen ille ſibi veluti formica laborat,
Sed ſua victuris inſcribit dogmata chartis
Ex quibus vt multi, vult, cõmoda magna reportent.
Perge igitur vir clare tuas finire labores,
Non tibi ſæuus aper, non Cerberus ille nocebit
Nec clandeſtino ſcelerata calumnia morſu,
Dum ſtudio ardenti proponis amabile verum,
Sed velut Alcides ſuperatis vndique monſtris
Victor eris, nomenq́ tuum laudesq́ manebunt.

Ioannes Francus Hildeſius D.

Vorrede.

David der aller teuwreste/ mit Gott wol vereinigteste auch Göttlicher Allmacht (wegen seines getreuwen auffrichtigen Hertzens) der angenemste/ darzu in Sprüchen vnd Lehren Gott zugefallen (seinen Nechsten zu vnterweisen vnd dienen/ Aber jhme selbst zu erhaltung der Seelen / Geistlichs vnd Leiblichs wollstands) der fürtreffelicheste Prophet vnd König des Volcks Gottes / spricht in seinem dritten Psalm also:

David ein fürtreffelicher Prophet.

ክሡቶ፡ ዐእዩንቶዮ፡ ወእሬዩ፡ ሠሯጰከ፡ እሯሐንከ ፡፡

Das ist auff Grichische sprach so viel geredt / als Ἀποκάλυφον τοὺς ὀφθαλμοὺς μου, καὶ κατανόησω τὰ θαυμασία ἐκ τοῦ νόμου σοῦ.

In dem Viertzigsten Psalm aber preiset ermelter Freund Gottes / die grossen Wunderthaten göttlicher Allmacht also/ vnd redet wie folget. Psalm. 40.

كثيرة عجايب عملت يا رب ربي والاهي و الاهمن اني استعكن في اعمل
لطاويس كمتلطوابيس مزيشب لعط في افكارك و لدبرتوفاب انت
لعا كتن تشاكتن من الحرح لمنشدا و

Das ist so viel/ als/ *Multa mirabilia fecisti tu Deus Deus, mirabilia tu, & cogitationes tuæ versus nos. Non est possibile ordinare laudem tuam, si voluero narrare & loqui, plures sunt, quàm vt enarrentur.* Also auch am ersten heiligen Pfingstag / nach dem Leiden vnd Todt vnsers Erlösers Christi / die (von den Dintenfressern vnd grossen Wohnköpffen oder in jhrem sinn aller Kunstwisenden/ aber zwar nichts könnenden/ noch verstehenden *Erranten*) verachteten/ armen / einfaltigen Apostel/ als (vorhin vnerfahrne / aber jetzt mit dem heiligen Geist erfüllete) Galileische Leute (wie *Actorum 2.* stehet) mit zertheilten Zungen/ frembde Sprachen redeten / Als Parthisch/ Medisch/ Elamitisch/ Mesopotamisch / Judeisch/ Cappadocisch/ Indisch/ Pontisch/ Asianisch/ Phrygisch/ Pamphylisch/ Ægyptisch/ Lybisch / Kiremisch / Cretisch / Arabisch / vnd andere / Vnd sich etliche derhalben verwunderten/ Prediget *Petrus* aus dem andern Capittel *Ioelis* vnd sagt:

Christliche Predigt. Actor. 2.

Parthisch/ Medisch/ Elamitisch / Mesopotamisch/ Judeisch/ Capadocisch/ Indisch/ Pontisch/ Asianisch / Phrygisch/ Pamphylisch/ Ægyptisch/ Lybisch/ Kiremisch / Cretisch/ Arabisch.

Ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα, καὶ προφητεύσουσιν οἱ υἱοὶ ὑμῶν καὶ αἱ θυγατέρες ὑμῶν, καὶ οἱ νεανίσκοι ὑμῶν ὁράσεις ὄψονται, καὶ οἱ πρεσβύτεροι ὑμῶν ἐνύπνια ἐνυπνιασθήσονται, καὶ τοι ἐπὶ τοὺς δούλους μου, καὶ ἐπὶ τὰς δούλας μου ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου, καὶ προφητεύσουσι, καὶ δώσω τέρατα ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω, καὶ σημεῖα ἐπὶ τῆς γῆς κάτω. Das ist / Ich wil außgiessen meinen Geist auff alles Fleisch/ also/ das euwer Söhne vnd Töchter weissagen / vnd euwre Eltisten Treume sehen sollen/ vnd ich wil wunder thun/ oben im Himel/ vnd auch vnten auff Erden.

Item *Tobiæ* am 23. stehet/ Denn darumb hat er euch zerstreuwet / auff das jhr seine Wunder verkündigen soltet. Vnd *Syrach* am 2. sagt: *Mirabilis Deus in operibus suis.* Derhalben dann nicht vmb sonst/ so viel/ der aller hochweisesten/ vnd fürtreffelichesten Menner (so von je Welten her/ biß auff vnser vnd diese letste zeit/ nicht allein bey den Jüden vnd Heiden/ Sondern auch noch heut zu tag bey den Türcken / vnd etlichen wenigen Christen gewesen/ die do/ welches doch die aller grösten vnd herrlichesten Wunderthaten seyen / sich zuergründen beflissen haben. Dann gleicherweis wie die zwey Völcker oder Glaubens genossen / Nemlich die Heiden vnd Türcken / den ewigen allmechtigen Gott/ oder sein göttlichs Wesen nicht recht erkandt/ Also haben sie auch sich/ in seine vielfaltige vnd vber Menschliche vernunfft weitreichende Wunderwerck (weil etliche vnter jhnen dieselbigen / sonderlich aber *Orus* der Griche mit seinem Hieroglyphischen / *Psellus* aber mit seinen Teuffelischen *Charactern*/ wie *Amianus Marcellinus lib. 22. meminirt. Aeuax* vnd *Clemens* in jhren Fablen von sprachen der Thier vnd wincken oder deuten der stillschweigenden leuten/ die an dem Flußgange wohnen solten der Natur / andere der *Influentz*/ die dritten aber der dingen ordnung vnd vngeferden beschehungen zugeben) nicht richten / viel weniger/ welche vnter denselben die grösten vnd namhafftigesten gewesen seind / entscheiden können.

Tobiæ 23. Syrach 2.

Türcken/ Jüden/ Christen.

Viel Hochweisen das gröste wunderwerck zu ergründen beflissen.

Heiden/ Türcken 2. Glaubens genossen Völcker.

Orus, Psellus, Amianus, Aeuax, Clemens.

Die zwey andere Völcker aber/ als nemlich vor langst die Jüden vnd hernachmals die Christen/ ob die ersten gleich mehr weder sonst kein Volck je Wunderwerck/ vnd vber natürliche *Miracul* von Gott dem Allmechtigen selbst / vnd dann von denen / welchen Gott solche *Miracul* in seinem Namen/ jhnen zur warnung vorzuthuen verordnet (Sonderlich aber dieses / welches sich mit Bileams Eselein/ *Numeri 22.* zutragen) gesehen/ also das sie billich/ welches die aller grösten Wunderthaten weren/ vor andern Völckern entscheiden / vnd die für Augen gehalten haben solten / Aber vnangesehen diß alles/ so haben sie doch/ wegen jhrer Halßstarrigkeit/ verstockten/ vnd wie Stahel/ Diemant/ vnd Feuwerstein/ verharteten Hertzen/ deren viel weniger / dann keine andere Völcker (mit vertröstung das sie Gott weil sie sein Volck weren) nicht wie andere Völcker zu grunde richten/ oder hart straffen könne/ derhalben sie solche Wunderwerck vnd Zornzeichen/ nicht angiengen/ sondern allein die Heiden betreffen/ derhalb sie dañ deren wenig geachtet/ oder wargenomen. Gleicher

Jüden/ Christen.

Jüden viel wunderwerck gesehen.

Halßstarriger/ verstockter Jüden meinung von den Wunderwercken.

gestalt

gestalt wir Christen / die wir vns/ eins theils des Prophetischen / anders theils des Euangelischen / etliche des Apostolischen/vhralten/ waren/ rechten Glaubens vnd reinester Lehr/wol hoch berüemen/ Aber fast aller theils wenig darnach leben / oder Christliche Werck (solchen Glauben darmit zubeweisen) wircken. Ob wir gleich aller voruergangener Wunderwerck/ so wol auch deren/ die jederzeit vnter vns sich erzeigen / nicht allein gnugsame Zeugnuß / sondern gut wissens haben / Sonderlich aber das vber andere/ Im Jahr zuuor/ ehe König *Carolus* der groß Keyser ward (wie vorhin auch zu Rom *Anno ante Christum 202.* ein Hund. Hernach *Anno 206.*) ein Ochse/menschliche wort von sich geben. Vmb das Jahr Christi 1238. ein Kindt 14. tag zuuor ehe es geboren/ in Mutterleibe geredet vnd geweinet. Aber *Anno 1543.* im Niederland/ von einem neuwgebornen Kindt/ Francösische sprach gehort. So ist doch am tage/ das wir die noch teglich fürfallenden Wunderwerck vnd warnungen/ mit zugethanen Augen nicht sehen/ mit verstopfften Ohren nicht hören/ Ja die mit angewachsener Zungen vnd beschlossenem Munde/ weder offenbaren/ noch die für Wunderwerck außschreyen/ oder das die Straffen darnach folgen werden/ weder glauben/ reden/ noch bekandt machen wollen/ Sondern alles/ vrsach/ das wir zwar viel aberglaubischer dañ die Heiden/ viel verstockter dann die Jüden/ vnd in mehr Sünden/ schanden vnd lastern/ biß an die Gurgel/ weder die Türcken ersoffen/ auch mit Vnzucht biß an den Burste/ wie die Seuw / in dem Kott vnd Mist vns waltzen/ durch Fressen vnd sauffen/ wie die Vielfraß/ vnser zeit verschleissen/ In heimlicher nachstellung/ mit Neid vnd vngunst vnserm Nechsten (wie die Spinne der Krötten) durch verliegen/ betriegen/ verachten/ Ehre abschneiden/ verrathen/ nachstechen/ Gottes Wunderwerck vnd treuwe warnungen (als ob es eytel Merlein vnd Fabeln weren) Wie die Pharaoner/ Sodomiter vnd Jerusalemitaner / mit einführung das wir Christen vnd getaufft/ derhalben wir Gottes Kinder / vnd solcher straff nicht fehig seien/ verachten. Vber das auch etliche / welche in jhrem sinn die aller fürnembsten vnd heiligsten sein wollen/ vorhanden. Die do frey öffentlich bekennen/ das Gott dieser zeit (weil alle Propheceyen fürüber) nichts mehr wircke/ viel weniger Wunderwerck thue/ noch jemand straffe / fürgeben / Vnd heitter aus sagen/ das der Teufel jetzund alles Regiment füre/ derhalben zu dieser vnserer auch folgende zeit kein solche Miracel mehr fürgangen/ sondern/ das die frembden fell/ so beschehen/ allein Teufelische/ betreugnerische Spöckereyen vñ Gespenstwerck/ dardurch der Sathan mit hülff seiner Instrumenten (der an Gott verzweiffleten *Exorciſten*/ vnhulden/ gifftköchen/ vnd andern) der Welt die Augen verblenden thue. Derhalben jetzt niemands mehr/ wie etwan den Voreltern/ von nöten sey/ viel streit vnd zanck/ oder einicherley *Diſputation*/ oder Fragen/ nicht allein wegen der grossen Cabalistischen Heimligkeiten/ so in der fünff Sprachen (als Chaldeisch/ Æthiopisch/ Arabisch/ Hebreisch vnd Syrischen) Buchstaben (welche der mehrertheil vnser zeit/ für Teuffelische Glosen vnd falsche Magische *Dialecten* helt) verborgen / in welche alle *Miracul* vnd Wunderzeichen/ vor viel hundert Jahren/ durch die den heiligen Geist habenden Personen eingeleibt / vnd derhalben darin / wie in einem fürgestelleten Spiegel/ neben vielen andern *myſterien* heiter zusehen. Aber trotz / das jemand gedencken/ ich geschweige erst fragen solte / wie doch solcher verstandt vnd erkandtnuß / aus ermelten Schrifften zu *extrahiren*/ auff das man daraus / nebend andern Nutzungen/ auch dieses/ welches doch vnter den Wunderwercken/ Göttliche/ oder Natürliche / oder welches diese / so do wieder die natürliche Ordnung fürgiengen/ erkennen/ Oder welches doch das aller gröste Wunderwerck in der gantzen Welt je gewesen / Oder was doch jhre Bedeutungen seinen/ daraus erkennen/ Vnangesehen/ das solches etwan bey den Alten/ sehr gemein gewesen/ also/ das domalen/ keiner/ für kein vernunfftigen Menschen geachtet/ der sich mit solchen Nachdenckungen nicht bekümmert hat/ welches dann mit der zeit (wie sonst alle gute vnd nutzliche sachen) je lenger je mehr in abgang geraten / vnd letstlich dahin kommen / das nicht allein dieses/ welches doch das gröste vnd fürtreffelichste vnter den wunderwercken je gewesen/ sondern auch mit beyseits stellung vnd vergessung/ woraus das wunderwerck her entspringt/ Was es auff jm tregt/ oder was es mit der zeit bringen oder verursachen werde/ nicht mehr *diſputirt* oder geachtet / sondern (außgenomen von etlichen wenigen so es getrieben) gar in vergeß gestelt ist. Was aber dieselbigen/ in mitle zwischen den gar vhralten *Philoſophis* vnd vnsern jetzt lebenden *Philoſophi* vnd Naturkündiger / ein jeglicher in sonderheit für sein antwort derhalben (nemlich welches das gröste Wunderwerck sey) eingebrach/ oder nach seinem gutdünckem hierüber *iudiciret* (Wie auch der eine den Himel vnd Gestirn/ Der ander die in mitte darin schwebende Erden vnd jre *partes* oder teiler/ Der dritte die mancherley Creaturen/ geschöpff vnd deren natur vñ eigenschafft/ für das grösseste Wunderwerck) zu sein *iudicirt*/ vnd den Schluß darauff gefelt habe/ findet man hin vnd wieder zum teil. Der vnsern aber (weil sie mehr nach Hoffart/ Ehrgeitz/ Ruhm vnd eigenem Nutz/ dann nach guten Tugenden trachten) gar nichts in Schrifften/ Derhalben es vnnötig weiter zuerkleren / aber nicht ohne Nutz zu melden ist. Wie das vnter andern / der teuwre/ herliche Man *Philochorus*/ ein *Thebaner* (doch weil in seinen Büchern/ die auff Tafeln in neisch was schwartzer *materi* geschrieben/ zu forderst/ do er von seinem Vaterlande schreibt/ ein stücke beseheliget/ zweiffelhafftig/ Ob er das *Thebe* in Grichenlandt/ oder das in Ægypten/ oder vielleicht das in *Boetia* darbey verstanden habe) vermeinet / das die erdenckliche / beweglichē vnd thetliche Natur/

oder die

Christen leben wenig nach der lehr/ glauben vnd wunderwerck Carolus magnus,

Ein Hund redet.
Ein Ochsse redet.
Wie sich die Christen in ansehung der wunderwerck verhalten.
Christen leben jetzt erger dann alle andere Völcker.

Fürnembster vnd heiligster leut meinung von den wunderwercken.

Disputation.
Cabalistische Heimligkeit der 5. Sprachen wofür sie gehalten/ vñ was darin begriffen.

Schrifft extrahiren.

Der Alten *iudicium* von denen/ so den wunderwercken nicht nachdacht:

Der Vralten vnd jetzigen Philosophi antwort vnd *iudicium* von wunderwercken.

Jetziger Philosophen trachten.
Philochorus.
Thebe, Aegypten, Boetia.

oder die Sinne/ als Sehen/Hören/Riechen/ Schmecken vnd Empfinden/ welche do aller *Functionen autor*, in jedem Cörper der lebendigen Thier/ so wol auch in dem Menschen/ das gröste Wunderwerck vnd *Miracul* sey. Dann sagt er: Der Mensch vnd alle bluthabende Thier / haben in sich ein theil der Vernunfft/ doch so hat der Mensch (ob gleich andere Thier/ deren nicht gar mangeln) deren am meisten / derhalben er aus den animalischen Tugenden / Nemlich der Vernunfft betrachtung vnd erkandtnuß/ in dem Gemüt/ welches zwar die erste *Causa* / den Willen / die Begird/ vnd den *appetit* zuerwecken ist/ welcher Wille/ der aller fürtreffelicheste gewalt *in rationali animæ potentia* geachtet wird. Die Begird aber/ also der *appetit* vnd lust/ welche tugenden zwar lieblich/ vnd derhalb alle Thier zum werck reitzen/ also das die Φυσικαὶ ἀρεταὶ, Das ist die natürliche kräfft/ oder vermügligkeiten/ in der eingeleibten *Viribus* oder tugenden/ welche durch die Ἐπιθυμίαν oder den lust vñ Willen. So bald das Aug den *Locum* siehet/ das Ohr die Wort höret/ der Mund den *Guſt*/ vnd die Nasen den *Olfactum*, empfahe/ oder die andern theil die vrsachen empfinden/ in einem Augenblick die schnelle / vnd in einem just oder huj viel hundert Meil wegs wanderende Gedancken/ bey denen das Werck zuuolbringen beschlossen wird. Also bald der Arm/ Fuß/ Handt/ Mundt / Zung/ vnd in Summa/ alle Glieder die *Execution* / oder den *Proceß* vnd das Werck ohn alle not zu volbringen treibt vnd nötet. Sagt auch in seinem funffzehenden Buch / von Natürlichen sachen / am fünff vnd zwantzigsten Vnterscheidt / das die Königin Ἀυρανία Ἰμανιτόπε, welche andere *Nichaulam* heissen/ von der Insel *Saba*/ die hernach *Meroe* / jetzt aber *Elsaba* genandt / den aller weisesten Man εἰρηνικὸν (das ist *Salomonem* den König der Jüden) als er jhn *Ezeongaber* Schiff zurichten ließ heimgesucht/ vnd von dannen mit jhme/ gen *Ahaliba* oder *Iebus* (das ist Jerusalem) mit grossem gut gezogen/ von jhme besamet / do jhren hernach (weil der Teuffel von Jewelten her / allezeit wie er Gottes Ehr verhindern/ vnd die Menschen von warer erkandtnuß Gottes abführen möchte / ein Gottesdienst angerichtet/ do jhr dañ vielleicht der Gutthat halb/ oder wegen jhres hohen verstandes/ jren nicht allein von den *Palæstinern* / sondern von den Assyriern/ Babyloniern/ Persiern vnd Arabiern göttliche Ehr bewiesen/ Do sie die letsten *Alai*, *Allat*, Die mitlern *Mytrã*, aber die ersten *Myliten* genant. Nun diese Frauw (sagt er) habe dem König vnter andern Fragen oder Reterschen/ die sie jhm zuentscheiden fürgelegt/ diese auch fürgeben/ Nemlich welches das gröste Miracul vnd wunderzeichen auff dem gantzen Erdtboden sey. Da sol der König/ mit vorermelter Antwort/ jhren dieselbige Frag *absoluirt* vnd auffgelöset haben. Wir aber zu vnser zeit/ mögen nebend erzehletem / dieses/ Das so viel tausent Menschen verhanden/ vnd doch vnter denselbigen allen/ selten/ Ja schier nimmermehr zween einander/ in allen dingen/ der form vnd gestalt halb/ Ja viel weniger am Sinn vnd Willen/ einandern gleich gefunden werden. Für eines / der nicht geringsten Wunderwerck achten.

Das ander/ das nicht allein in einer solchen kurtzen zeit/ Nemlich in vier vnd zwantzig stunden/ das gantze vnd aller herrlicheste Gebeuw des *Firmaments*/ sich gar vmbwendet/ vnd (nach der Ægyptiern heiligen Büchern inhalt) nun so viel tausent Jahr / in seinem vollen Lauff / stettigs also fortgegangen/ vnd sich doch ausserthalb zweyer mahlen (Nemlich zu der zeit *Iosuæ* / vnd hernach vnter der Regierung *Hiskiæ* des Königs/ die Sonne aus Göttlichem befehlich / wie *Iosuæ 10.* vnd *2. Reg. 20.* bezeuget wird/ etwas verhalten) nie verendert/ nie stillgestanden/ oder ausserthalb dreyer Steinen (so der eine zu Ensen/ der ander in Franckreich / der drite in Meyland) herab gefallen/ nichts daran *Corrumpirt* oder zerbrochen ist/ Ja das auch so ein vnzehlicher vberfluß der Wassern/ welche sich nach solchen grossem vnd vnermeßlichem *Globo* / vnd seinen daran verordneten Gliedern (fürnemlich aber des Meers/ im ab vnd zufliessen) ewig richten/ stettigs von jhren vrsprung außfliessen/ vnd doch des nachfolgens kein endschafft haben / Ja das ort dahin sie kommen / in so viel hundert Jahren/ nicht allein nicht erfüllet/ Sondern (das noch mehr zuuerwundern ist) sich vielleicht derhalb / das *Aristoteles* / das ein jedes Wasser wieder zu einem vrsprungk komme/ nichts gemehret zu werden gespührt wirdt.

Fürs dritte sol vns diß nicht das geringeste Wunder sein / das wie *Geneſis* am 4. stehet / in einem augenblick/ den jenigen / welche deren dingen vorhin vnwissend / doch so mancherley Rede vnd Sprachen eingepflantzt / welche in solchem vngleichen Thon oder Laut / Gezisch vnd Hall/ nach jedes Volcks gelegenheit außgesprochen/ vnd geredet / vnd doch einer dem andern/ eben das/ so dieser auff eine viel andere Manier/ jenem zuuerstehen giebt/ Der Beystender/ ob er solches gleich hört / wann er derselbigen Sprach nicht gewohnt / so er gleich die andern Sprachen alle reden vnd verstehen köndte (vnangesehen das ein solcher hoher Geist / ein solche merckſame / vernunfftige Seel/ vnd ein solcher spitzfündiger/ scharffer verstandt vnd erkantlichs *Ingenium*/ dem Menschlichem Leib von Gott vnd der Natur mitgetheilt vnd gegeben / also das sich etliche der Vögel vnd Thieren stimmen / nicht allein zuuerstehen / Sondern auch außzulegen / vnd daraus weißzusagen vnterstanden) gleichwol dieses / das der mit seinem Reden gemeint/ nicht mercket oder verstehet / so doch die giftige Schlang/ als ein doll Thier/ des *Exorciſten* wort / *Oſi, Oſia, Oſai* (wie etliche bezeugen) welche er in der *Coniuration* einführt / mercken vnd verstehen sol / Dessen sich

Das Gemüt prima causa die begird vñ appetit zuerwecken.

Appetit vnd andere zugehörige tugenden reitzen alle Thier zum werck.

Philochorus lib. 15. de re. nat. diff. 25.
Nichaula.
Saba.
Meroe.
Elsaba.
Salomon.
Ezeongaber
Ahaliba, Iebus.
Palestiner.
Ass. Bab.
Per. Arab.
Allai. Allat.
Myliten.

Vnser meinung auff die frag von den grossen wunderwercken.

Ægyptier heilige bücher.

Hiskiæ.
Iosuæ 10. & 2. Reg. 20.

Aristoteles.

Geneſis. 4.

Manichfeltigkeit der Sprachen.

Hohe geister vnterstehen sich der Vögel stim außzulegen.

Zertheilung der Sprachen eins der aller gröſten wunder.

höchlich zu verwundern/ vnd derhalb dieſes *Miracul* (Nemlich die verenderung der Sprachen) wo es doch nicht für eins der gröſten / zwar auch nicht für das geringeſte oder kleineſt Wunderwerck gehalten werden ſol/ vnd billich für ein göttliche That vnd Werck zu achten iſt: Wie viel oder mancherley aber/ ſolcher verſcheidener Sprachen/ von jewelten her/ Oder welches die aller erſte Sprach vnd Rede geweſen ſey / ſeint die Gelerteſten ſehr jrrig vnd vnter ſich ſelbſt nicht eins / Dann etliche/

Origenes.

vnter denen auch *Origenes* (welcher nicht allein Hebraiſche *Lectiones*/ nach der Sprach art/ auch in jhrer ſchrifft/ Sondern auch andere mit Grichiſchen Buchſtaben vnd Hebraiſchen worten beſchrieben) einer iſt. Item *Hieronymus*/welcher faſt aller Sprachen/ſonderlich aber Syriſch/Perſiſch/Me-

Hieronimus faſt alle ſprachen verſtanden.

diſch/Arabiſch/Chaldaeiſch/Hebraiſch/Griechiſch/Armeniſch/vñ (wie *Auguſtinus* von jhm zeuget)

Auguſtinus.

auch der Lateiniſchen ſprach verſtandt gehabt hat/ dieſe hielten nebend andern/ die Hebreiſche ſprach

Epigenes.

für die Elteſte / Andere ſagen/ das die Aſſyrier/ etliche (als *Epigenes*) das die Babylonier (weil *Be-*

Beroſus.

roſus vñ nebend jme *Critodonus*/ das ſie wol vor 480. Jaren die aller erſte Schrifft gebraucht haben)

Critodonus

anzeigen. Die Ægyptier die ſich ſelbſt (wie *Diodorus Siculus* ſchreibt) für die erſten Menſchen / vnd

Diodorus Siculus.

elteſten Völcker hielten/ achten jhre Schrifft viel elter/ dann die Hebraeiſche Sprach vnd ſchrifft. So achten die Phrygier ſich ſelbſt die erſte Sprach vnd Schrifft gehabt / Vnd wollen das mit dem

Cadmus.

wort *Becæ* (wie die Arcadier mit jhrem alten Gürtel/ das ſie elter dann der Mohn ſeyen) beweiſen. Dem ſey nun allem wie jhm wölle/ ſo weis man/ das *Cadmus* ſechßzehen Buchſtaben aus

Palamedes.

Phœnicien (welche zuuor aus Ægypten kommen) bracht / denen *Palamedes* (wie etliche fürgeben)

Ariſtoteles, Epimarchus

vier zugethan haben ſolle / Aber als *Ariſtoteles* ſagt / ſo ſol erſtlich *Epimarchus* 4 / vnd erſt lang hernach *Simonides Melius* die vbrigen vier darzu geſetzt haben: Aber wie *Philochorus* / alſo auch

Simonides Melius, Philochorus, Gellius.

Gellius anzeigen vnd melden/ Iſt jhre (verſtehe der Ægyptier) Sprach vnd Schrifft die elteſte vnd erſte/ Vnd führet *Philochorus* derhalben kundſchafft ein vnd ſagt / das ſie erſtlich gar ſchlecht vnd einfaltig/ aber nach dem *Mena* jhr König 9. gantzer Jahr in *Arabia* Krieg geführet / Haben ſeine

Mena.

Soldaten die Arabiſche Sprach gelernet / vnd die zierlicheſten *Dicta* aus denen/ vnter jhre Wörter

Genffer/Saffoyſch/ Frantzöſiſch ſprach

(faſt wie die Genffer vnſer zeit jhre grobe Saffoyſche ſprach mit der ſubtilen Frantzöſiſchen / Item wie die Weſtphalen/mit der Oberlendiſchen Deudſchen/vnd die Engliſchen jhre zertrente Sprach/ mit der Francöſiſchen vnd Spangiſchen vermiſchen vnd zieren) geredt/ Daraus ein neuwe zierliche Sprach bey den Ægyptern (die ebner maſſen wie die *Sodales Titij* auch eine / die ſie der Götter ſprach nenneten/hetten/in welcher die *Libri ſacri*, oder Sybilliſchen Verß/die do *Anno Romæ 366.* in des *Apollinis* Tempel verbrunnen vnd auch mit einer ſonderlichen Schrifft geſchrieben waren) entſtanden/ aus deren hernachmals/ ein ſonderliche / heilige vnd aller geheimeſte Sprach / welche / als die mit der *Colcharum* ſprach vermiſcht/ durch die ſinnreichen Prieſter *Componirt* / die hernach ohne zweiffel dieſe/ welche von *Platone* vñ *Homero* hernach der Götter ſprach genennet/worden ſein wird. Es leget auch erwenhter *Philochorus* weiter Zeugnuß für vnd ſagt / das nach derſelbigen zeit (verſtehe nach zuſammenbringung dieſer Sprach) bey anderthalb tauſent Jahren/vnter der Regierung des andern Ægyptiſchen Königs *Buſiris* (der die Stadt *Thebæ* in Ægypten auffgericht) die Bücher derſelbigen vhralten Ægyptiſchen heiligen Sprach/ in den Tempel / den er daſelbſt geſtifftet vnd ſchön gezieret/ zu ewiger gedechtnuß der Nachkommen/ habe legen laſſen / welche auch lange hernach/ als *Cambyſes* / nicht allein *Thebam* / Sondern gantz Ægypten verherget / in Perſien vnd Syrien/ ſampt etlichen Prieſtern (die ſolche Schrifft verſtünden) ſind gebracht worden. Vnd bin ich gentzlich der meinung / das nach dem mir ſolcher Schrifft etliche theiler/ aus ſonderlichem gunſt gewieſen / vnd ich alle *Literen* mit ſonderlichem bedencken *obſeruirt* habe / das es faſt ein Sprach mit der Puniſchen / welche dieſer zeit etlicher örtter/ Sonderlich vmb *Sachada*, *Babaua* vnd *Galamare* im glückſeligem *Arabia* noch heut zu tage (aber doch gleichwol mit etwas gar kleinem vnterſcheidt/ſo wol der Wort/als der Buchſtaben)geredet vnd geſchrieben/aber doch nicht ſehr weit von dem rechten alten Arabiſch / oder Puniſch / Wie das bey dem *Bellunenſem* vnd dem *Theſeo*, *Ambroſio*, *ex cantibus* geſehen wird. Andere halten noch heut zu tage dafür/ vnd ſind der meinung/ das die Jndier vnd Æthiopier / oder Abyſſiner die erſte Sprach vnd ſchrifft haben / Welchen allen (weil man deſſen keinen gewiſſen grundt hat) man alſo zuhören / vnd jhren *Opinionibus* oder Meinungen (ſonderlich weil nicht viel wichtiges daran gelegen) glauben mus.

Colcharum ſprach.

Plato, Homerus.

Buſiris, Thebæ in Aegypten.

Cambyſes.

Sachada, Babaua, Galamare in Arabia.

Bellunenſes, Theſeus, Ambroſius.

Jndier, Aethiopier.

Abyſsiner.

Wie viel aber ſolcher Sprachen vnd verſcheidener Zungen geweſen/oder noch ſeien/Iſt auch viel ſtreits in Schrifften/ dann der mehrertheil halten / das deren Haupt oder *Principal* Sprachen zwo vnd ſiebentzig ſeyen / *Euphorus* ſagt von fünff vnd ſiebentzig / Vnd was darüber für verſcheidener Reden ſonſt vorhanden/ Halten etliche / das daſſelbige alles *fragmenten* vnd aus den andern Sprachen geſamlete ſtücklein oder vermiſchte theiler ſeien.

Viel ſtreit von der manichfaltigkeit der ſprachen.

72 principal Sprachen.

Andere bringen für/ das deren viel mehr/ vnd zwar wie wir vnſer zeit ſehen/ das deren/ die allein mir/ als einem einfeltigem bekant (weil mir zu *Alkeir* bey 119. Perſonen/ der jeder ein ſondere Sprach geredt/ gewieſen/ oder zeigt worden ſind/ Derhalben wol zwey mal/ Ja wol drey mal zwo

Alkeir, 119. Perſonen in ſonderlichen Sprachen.

vnd

vnd siebenzig bekanter Sprachen verhanden sein müssen. Das aber dem also sey/ so sagt *Thimosthenes*/ das etwan allein in einer Stadt/ Nemlich in der *Colchier* Haubstadt *Dioscuria*/ drey hundert *Nationen* gewohnet/ vnd daselbst Burgrecht gehabt haben/ vnd ein jede Nation/ jhr sonderliche Sprach geredt habe. *Plin. lib. 16. Cap. 5.* gedenckt auch der Dolmetzscher von hundert vnd dreissigerley Sprachen.

Thimosthenes. Dioscuria, der Colchier Hauptstadt. Plin. lib. 16. cap. 5.

Wie vielerley Sprachen sind nun jetziger zeit in beiden/ dem Orientischen vnd Occidentischen *Indien*/ sonderlich in *Calicut*/ welche mit einer/ gar ein kleinen vnterscheidt haben den Schrifft geschrieben werden. Die *Americier* haben schier in jeder Insel ein sonderliche Sprach oder verstandt der wörter (vor vnd ehe sie die Spanier also besessen) gehabt/ Sonderlich sind noch in *America* vber andere/ allein drey fürnehmer Sprachen/ als *Messikano*, *Tarrasco* vnd *Beru*. So ist erweißlich/ das nicht allein in *Cathei* fünfferley Sprachen/ die gar vnterscheiden/ Sondern auch in *Presto Iohannis* Land/ zwischen Ægypten vnd dem jnnern *Lybia*/ auch dreyerley verscheidener Sprachen geredt werden/ also das etliche Landtvögte/ dieser zwey grossen *Potentaten*/ einander nicht verstehen/ vnd ohne dolmetschen keiner mit dem andern reden kan.

Sprachen in Indien vnd Calicut. Americer, in jeder Insel ein sprach. Messicano, Tarrasco, Beru, Cathei Præsto Iohannis land. Aegypten, Lybia.

Lieber sage mir einer/ ob nicht der Muscouitische Großfürst/ oder der gewaltige Keyser der Reussen/ so er aus jeder *Prouincien* seiner Landen/ einen Menschen zu hauffe fordern/ vnd die alle gegen einander stellen/ ob auch einer den andern (wañ jeder in seiner Mütterlichen sprach redete) verstehen solt? Nein zwar/ so wenig/ als ein Spanier den Frantzosen/ der Engelender einen Denen/ vnd ein Pohl einem Vngern antwort geben solt. Man sehe an Franckreich/ Hispanien/ Italien/ Ja (das vns besser bekandt) Deudschland/ wie vngleich ein Beyer dem Reinlender/ ein Schwab dem Brabender oder Hollender/ Oder der Etschlender einem Sachsen/ oder Düringer mit der Redt sey/ Welches alles nichts Neuwes/ Sondern wie *Iohannes Leo* der Africaner/ Item *Nicolaus Cleonardus in Translatione Beth. Strabo, Suetonius, Tacitus, Auentinus* vnd andere von alten vnd langst vergangenen Zeiten/ also auff vns geerbet sein/ bezeugen. So ist es auch nicht neuwe/ das leute/ sind die viel Sprachen reden/ sondern es ist vor alten zeiten gewesen/ sonderlich vnter den Schiffgenossen/ do die *Medea*/ mit Colchischer sprach die Hüter betrog. Item bey dem grossen *Alexander*/ der durch dolmetschen/ viel mit den Völckern geredt. Item *Mithridates* der König in *Ponto*/ hat 22. Sprachen reden vnd verstehen/ vnd in einer jeden zimlicher maß denselben Völckern vnd Partheyen recht sprechen vnd bescheidt geben können. *Homerus* der sehr alte Poët sagt *Ilia. lib. 4.* das ein zusammenkunfft vieler Völcker/ mit sonderlichen Sprachen/ vor *Troia* versamlet gewesen seien. Die Griechen haben allein in jhrer *Reuir*/ fünff vnterscheidener Sprachen gebraucht/ als Athenisch/ Jonisch/ Dorisch/ Æolisch/ vnd die gemeine/ Doch wollen wir diese/ weil sie fast einer gattung (so wol als Schwebisch/ Schweitzerisch/ vnd Sechsisch/ welche doch alle Deudsch sind/ derhalben/ das sich die Sprachen mit den Reichen vnd Regimenten gar sehr verendern/ vnd nicht bestendig bleiben. Wie man dann in alten Vhrkunden/ das die Deudsche sprach/ nur sint dem Keyser *Carolo Mag.* sich sehr verendert/ findet) nicht für sonderliche Sprachen halten/ Sondern allein diese/ welche wir in der Schrifft bezeugen/ vnangesehen/ das deren nicht allein viel von den *Longobarden, Gotten, Hunnen,* vnd andern Völckern/ eintweders gar zu grund gangen/ oder mit den Monarchien/ Königreichen vñ Regimenten/ von einem ort an das ander *transferirt*/ vnd eintweders mit andern vermischt/ oder gar verendert worden/ Zu dem auch offt aus zweyen/ dreyen/ oder mehren/ ein einige vnd sonderliche Sprach/ Hin widerumb auch offt aus einer/ zwo/ oder drey verscheidener Sprachen worden sind. So haben wir aus allen *Scribenten*/ vnd dann aus eigener erfahrung/ ein hundert verscheidener Sprachen/ hie in diesem vnserm Neuwen *Onomastico*, Wie die dann der günstige Leser auff dem nechstfolgenden Blat/ ordentlich nach einandern verzeichnet/ zuersehen haben wird/ versamlet/ vnd aus jeder etliche Wort beschrieben.

Moscouitisch Großfürst. Spanier/ Frantzosen/ Engelender/ Denen/ Pohl Vnger. In Franckreich/ Hispanien/ Italien/ Deudschland vngleicheit der sprachen. Iohannes Leo, Nicolaus Cleonardus, Strabo, Sueton. Tacitus, Auentinus. Alexander magnus, Mithridates, in Ponto 22. Sprach verstanden. Homerus, Ilia: lib. 4. Griechen haben 5. sprach. Sprachen verendern sich mit den Regimenten. Carol. Imp. Longobarden Gotten/ Hunnen.

Wir wollen aber/ in diesen vnsern worten/ nicht geferdet sein/ Deshalben/ das nicht allwegen die *Accent* vnd *Punct*/ vnter oder vber jedem sonderlichem Wort/ oder Namen stehen/ auch nicht derhalben/ das der mehrertheils der *Character* gantz vnd volkommen geschrieben/ Welches alles dem Leser (der solcher Schrifft vnd Sprachen vngewohnt) zu besserm verstand (wie hernach weiter meldung geschicht) beschehen. Dann ob mir wol gnugsam kundt vnd wissent ist/ das in dem Hebraischem vnd Chaldaeischem *Psalterio*, Item in den Büchern Jobs/ also in den Sprichwörtern *Salomonis*/ auch andern Schrifften/ mancherley frembder *Accent* vnd *Punct*/ Als

Schalschelez, Pasta, Pesik, Legarme, Munach, Mercha, Mapach, Zerachbeniona, Zarckakaron, Kadma, Siluk, Athnach, Tipcha, Resia, Zarkagodel, Pacer, vnd andere. Item bey den Syriern vber die 7. gewönliche/ Als ˙ ˏ ˜ × ·· ·: noch andere/ *Sclaa, Lkai, Bszao, Grcau, Mnaa, Tlaz*.

Item bey den Arabiern die/ ~ ˊ – ◡ ◡ ω ω ٩ ﻌ ≡ ◡ ○ · . . . . : Also bey den Moscouitern vnd Reussen die/ ⁀ ⁀ ^ ∨ ^ × vnd dergleichen/ Hab ich doch dieselbigen/ so wol auch andere vorgehender vrsachen wegen/ zusetzen vnterlassen.

Thurneyssers entschüldigung.

- Lateinisch
  - Italienisch
  - Hetruscisch
    - Hispangisch
    - Cur-Francösisch welsch.
  - Tuscanisch
    - Sabinianisch
    - Sardisch.
  - Engadinisch.
- Griechisch.
  - Athenisch
  - Jonisch
    - Macedonisch
    - Africanisch
    - Thracisch.
  - Dorisch
  - Æolisch
    - Carisch
  - Barbarisch
    - Pelasgisch.
- Roxolanisch
  - Moscouitisch
    - Reusisch
    - Tartarisch.
  - Longobardisch.
  - Scythisch.
    - Vngerisch
    - Wendisch oder Henetisch.
- Wandalisch.
  - Polnisch.
  - Behamisch.
  - Schlauonisch.
- Glagolisch.
  - Illyrisch.
    - Windisch.
    - Preussisch.
  - Crabatisch.
  - Bulgarisch.
    - Mißisch
    - Dalmatisch.
- Gottisch.
  - Denisch
    - Englisch.
    - Britañisch
    - Hybernisch oder Irlendisch
  - Schwedisch.
  - Norwegisch
    - Finlendisch.
    - Lapponisch.
- Berugnisch.
  - Messikanisch.
  - Tarracosisch.
- Liuonisch.
  - Curisch.
  - Leppisch oder Letisch *vel* Leckisch
- Sarracenisch.
  - Samaritanisch.
  - Gorgianisch *vel* Jacobitisch.
  - Armenisch
    - Cophtitarisch.
    - Paphlagonisch.
  - Tseruianisch.
- Syrisch.
  - Assyrisch
    - Babylonisch.
    - Eritritisch.
  - Persisch.
  - Medisch.
- Phrygisch.
  - Parthisch
    - Asiathisch.
    - Bethicisch.
  - Pamphilisch.
  - Cappadocisch.
  - Pontisch.
- Chaldeisch.
  - Hebraeisch.
  - Abyssinisch.
  - Indisch.
  - Lybisch.
- Punisch
  - Lithuanisch
  - Arabisch
    - Türckisch.
    - Mauritanisch
    - Tartarisch.
    - Normannisch.
  - Ægyptisch.
    - alt Ægyptisch.
  - Phœnicisch
    - Elamitisch
    - Lydisch
- Teutsch
  - Frenckisch.
  - Brabendisch.
    - Bleckinsch
    - Cortisch
  - Schwebisch
    - Rothwelsch.
    - Betler Latein.

Vnd ob deren wol viel mehr zuerweisen/ ich aber deren noch der zeit kein gewissen grund/ oder bericht/ zu dem das mich diese/ bey welchen ich die gröste fürderung/ des ruhigen Lebens/ so zu diesen vnd andern Wercken am aller notturfftigesten were gehofft/ aus falschem neid vnd haß auch grober barbarischer abgunst jhrem gifftigen Namen gemeß / nicht vmb ein geringes daran verhindert / vnd mich diß Werck (wie bey dem ersten Buchstaben *A* vnd *B*. welche etwas außführlicher dann die andern durch das *Alphabet* außbeschrieben / abzunehmen) abzukürtzen vnd einzuziehen verursachet haben. Wil ich die vbrigen/ biß zu dem dritten teil meines *Onomastici* auffschreiben/ Vnd wündsche/ das in der zeit dem Leser (der wegen dieser Neuw gegossenen vnd allein auff mein eigenen vnkosten zugerichte *Literen* / die sich nicht so wol / wie die Deudschen/ oder Lateinischen/ also auffs erste zum Drucken schicken wollen/ vnd etwan geendert haben werden mussen / sich nichts / gleich so wenig als dieses / das ich die Wort ohne die frembden *Accent* / wie die hierin gesetzt werden verdriessen lassen wolle/ Sondern jhm die feler mehr zu *Corrigiren*/ dann zum mißfallen oder tadlen / biß ein bessers folget befohlen wolle sein lassen) darmit gedienet werden möge. Gott befohlen. *Datum* Berlin den

30. Februarÿ, Anno 1583.

Von andern Sprachen sol im 3. theil des *Onomastici* gemeldt werden.

Vorred vnd freundliche Ermahnung an den chrmliebenden Leser.

ES wird der hochverstendige vnd mit Vernunfft begabte Leser/ fürs erste/ in diesem meinem ONOMASTICO (welchs nicht allein aus einer / sondern fast *Mekalleschnuth* das ist aus allerley Sprachen mit sunderlichem Fleiß zusammen getragen) kein mißfallen schöpffen /ab dem / das ich bey den darinstehenden *dictis*, als den *Nominibus*, *Verbis*, *Pronominibus*, & *Aduerbijs*, allein die ersten Buchstaben/nach dem *Alphabet* gerichtet/ vnd nicht jeglichs wort durchaus / Als *Ab*, *Abc*, oder *Abcd*, (wie sonstē bey den *Nominibus Clauris*, *Dictionarijs*, vnd *Lexicis* gebreuchlich) in ordnung gestalt habe/ Dañ dieses ist nicht vnfleisses/faulkeit/oder trägheit / auch nicht vbersehens oder mißverstands halb beschehen/ gleich so wenig als es dessen schuldt ist/das ich(wie mich etliche Sinnlose vnd selbs wenig gnug verstehende/bezuchtigen) kein vnterscheidt der *dialecten* vnd *glossen* wissen solt / sondern vielmehr ist folgends die vrsach gewesen. Erstlich/ das etlicher Sprachen eigenschafft / die *Sipuck* oder *Analogia* vnd gleiche arth zu reden (oder die wörter außzusprechen) dieses also in sich halten. Dann gleicher gestalt / wie ein *Musicus* mit zusamenstimmenden *Choris*/ein schöne vnd liebliche Melodey ins werck bringt. Also mag auch der *Grammaticus* mit wolstimmenden *Accenten*, *Articulen*, vnd *Syllaben*/seine rede *scandiren*/ vnd eine zierliche *eloquentiam* von sich geben/ oder schreiben. Alß so ich wolte reden: Sihe ich nehme deine Sünde von dir / So rede ichs also:

Aus allerley Sprachen ist diss versamlet. מכללש נות

Namen vnd Wörter.

Vrsach der Vnordnung.

Der Sprachen Eygenschafft. סיפק

Exempl vom Musico.

רְאֵה הֶעֱבַרְתִּי מֵעָלֶיךָ עֲוֺנֶךָ

Das ist/ Sihe ich hab genommen von dir deine Sünde/

Vnd dieses sol (wie man meinet) etwas zierlicher geredt sein / weder das erste: Vnd derhalben so geschicht es auch offt in allerley worten/also das mannichmal ein Buchstab mit zugab eins kleinen pünctleins/für einen andern Buchstaben gesetzt/ oder genommen wird / Als in dem Hebreeischen vnd Chldeeischen/ do das א *Aleph* offt ohne punct für sich selbst nichts / gepunctirt aber / etwan für ein *a. e. æ. i. o. u.* je nach dem es entweders mit ☞

einem ☞	*Cametz*	ָ	(Welchs allen *Literen* außgenommen אהחע eingeleibt) besetzt/ außgesprochen vnd verstanden wird. Als so das ב also darmit signirt/wird es fur ein *B* /so es aber ohn den punct also ב steht/ wird es für ein *F* oder *V* gelesen/ Also wird dz ת *Thau* punctirt für ein *T* / so es aber also ohn *Dages* ת steht/ für ein *TH* oder *S* genommen / Mit dem puncten gibt das ד ein *D* / so es aber also stehet ד bezeichnet es *DH*. Gleicher gestalt ist es mit dem ג das also ein *G* / aber ohne punct ג ein *GH* von sich gibt/Das ח *Heth* gehet nicht allein für ein *H* / sondern auch für ein *Hh* & *Ch* / Also das כ geht nicht allein für ein *K* / sonder auch für ein *CH* / je nach dem es *pronuncirt* / oder das es in der *flection* / oder *Coniugation* (Es sey dañ im *Kaal*, *Hiphil*, *Piel*, *Niphal*, *Pual*, *Hophal*, oder einer andern *Coniugation*) einfelt oder geschrieben wird/zubedeuten hat.
	Pathah	ַ	
	Tzere	ֵ	
	Segol	ֶ	
	Magn. vel paruū Hiric	ִ	
	Holem	ֹ	
	Schurec	וּ	
als dē	*Hateph Cametz*	ֳ	
	Kibutz	ֻ	
	Scheua	ְ	
	Hateph Pathah	ֲ	
	Hateph Segol	ֱ	
	oder dem *Dages*	ּ	

Bedeutung des Tages.

Item / so wird mannichmahl in andern Sprachen vnd Schrifften/ein Buchstaben für ein gantze Sylben genomen/wie im Syrischen/Arabischen vnd Türckischen sich zutregt/ als ☞

das ☞ *Olaph* / *Eliph* / *Elyph* welchs nicht allein gleich also vnd eben/wie im Hebreeischen vnd Chaldeeischen das א nach dem der zugesetzte punct daßelbig leitet/für ein jeglichen der fünff *Vocalium* genommen / sondern auch mit zusatz eines kleinen pünctleins / *Virgels*/ *Accent*, *Rathe* ܘ ܘ ܙ ܐ ܐ oder ܐ ein gantze *Syllabam* zubedeuten hat/ Als

Im Syrisch	ܐ̄ / ܐ̇ / ܐ̣	für	*aa* / *oo* / *ii*	Im Arabisch	بَ / بُ / بِ	für	*Ba* / *Bo* / *Bi*	Im Türckisch aber wird	تش / قا / شا	für	*Tefa* / *Kahi* / *Schicki* gelesen. Item

Wie etwan sichs begibt/ das ein Buchstab den Sentenz jetzt mit pfeifen / bald mit lispen/ item jetz mit der *Aspiration*/bald durch ein abkürtzung oder vffhaltung/ vnd doch wieder sein eigne arth außgesprochen wird.

Also auch	ܦ / ـ / ش	bedeut	Syrisch / Arabisch / Türckisch		*Phan* / *Ein* / *Bon* / *Eun* / *Seri*	oder wie bey den Griechē das	φ *Ph* / χ *Ch* / ψ *Psi*	für gantze sylbē Also die *abbreuiaturen* / Als das	χ́ / κ̄ / τ̃	σχῶ / κατὰ / τοὺς	zubedeutē habē

Syrisch. Arabisch. Türckisch.

*

Wie

Wiewol dieses zum Dritten die vrsach ist/ das offte ein eintziger Buchstaben / nicht allein ein Sylben oder zwo / sondern ein gantzes wort bedeut vnd zuuerstehen gibt /

Wie im Arabischen das	ܥܠܝ / ܠܠܝ / ܡܐܡ	bedeut so viel als	עֲלֵי / לְלָתִי / מָאַם	also im Æthiopischē das	ܥܠܝ / ܠܠܝ / ܡܐܡ	so viel als	*huu* / *chua* / *gue*	zuuerstehen gibt vnd dergleichen.

Vber welchs mich auch dieses verursachet hat / das fast aller Sprachen eigenschafft ist/ das die *Articuli* / Als im Arabischen *Al. ly* vnd *la.* den anfang der wort (ob sie die gleich am Verstand bleiben lassen (gar offt die red endern/ Als wenn ich spreche *Alchalef, lylebraz,* oder *Lagengaga,* do ich gleichwol/ eben so recht schrieb/ wañ ich allein *Chalef, lebraz* vnd *gengaga* setzte/ Weil ich aber von wegen der arth zureden / die Artickel eintweders vor / oder *in medio* des worts setze/ endern sie den *Sensum* derhalb nit/ sie haben aber mehr verstand/ vnd geben ein bessern außspruch/ Derhalb haben sie es auff diese weiß im brauch zuschreiben/ vñ also gehet es im Hebreeischen auch zu/ Als weñ ich

setzte	מַלְאַךְ / וּמַלְאַךְ / אֶלְהַמַּלְאַךְ	ist	*Hmaleach* / *Vdmaleach* / *Alhmaleach*	heist	der Engel/ / vnd der Engel/ / zu dem Engel/ vnd dergleichen.

Dannethin ist dieses nicht ein geringe vrsach gewesen / das in den Hebreischen *literis quiescentibus* / weil die offtermahls Paragogischer weiß hinzu gesetzt / vnd doch an manchem ort/ do sie keinen punct bey sich haben/ ruhen vnd gantz vngelesen vbergangen/ auch nicht punctirt vnd außgesprochen / oder vielleicht sonst in den grossen *Vocalibus* sich verbergen/ vnd von jhnen vberthönet werden/ Sonderlich/ weil die *Hebræi* wie auch die *Chaldæi* fast alle (vnd aus derselbigen gebrauch/ viel andere Völcker) eben also/ etliche jhrer Buchstaben/ nach den *Organis*/ oder *Instrumenten* der Stim/ (deren sie fürnemlich fünff haben) ausprechen/ vnd zwar solcher Buchstaben in den wörtern viel gefunden werden / die/ ob sie gleich nicht *Instrument* seind/ gleichwol ein vngleiches *Symbolum* / oder *Etymologiam* mit einander haben / vnd leichtlich vnter sich selbst mögen verendert vnd verwandelt werden/ wie dann bey den *Chaldæern* geschicht/ als do ich

satzte	הֵיכַל / בְּהֵיכַלָא / הֵיכָלָא	ist	*Heikal* / *Biheicala* / *Heicala*	heist	ein Tempel/ / in dem Tempel/ / den Tempel/ vnd also fortan.

Derhalben vnd aus dieser vnd anderer vrsachen nötigung/ hierin vnmüglich gewesen/ der Ordnung vnd dem *Alphabet* nachzufolgen/ doch hab ich (domit der Leser desto eher was er begert/ finden möge) so viel müglich gewesen/ die ersten Buchstaben / nach dem *Alphabet* zusetzen/ mich befliessen. Fürs Vierde.

Fürs Fünffte/ wird auch der Leser dieses im besten verstehen/ das ich fast mehrtheils aller frembder Sprachen wörter/ mit außdrückelichen vnd volkommenen Buchstaben gesetzt hab/ dañ weil die Sprachen noch nicht jedem bekant/ hab ichs guter meinung derhalb gethon / domit es dem angehenden Leser/ nicht jrrung bringe/ weil man die wort mit weniger oder kleinerer anzahl Buchstaben/ dann ich aber gethon habe/ beschreiben mag/ Als zum Exempel / Jm 108. Psalm stehet im Arabischen Text also/

ܠܝ ܓܠܥܐܕ ܘܠܝ ܡܢܫܐ ܘ

Meus est Gilahad, & meus est Manasse.

Nun dieses ist auffs kürtzest geschrieben. Jch aber habe es volkomen vnd lang/ oder außführlich geschrieben / derhalben stehet es also:

ܠܝ ܓܝܠܥܐܕ ܘܠܝ ܡܢܫܐ ܘ

Mein ist Gilehad vnd mir gehört Manasse.

Zum Sechsten/ wird sich hierann Niemand ergern/ derhalben/ das ich offt Paragogischer/ offt Occultischer vnd mannichmahl Cabalistischer weiß / aus vnd jnnerthalb heiliger Schrifft rede / die wörter oder sylben vnd buchstaben deute oder außlege / vnd darunter allerley frembder Namen / welche vielleicht derhalben / daß sie nicht einem jedern bekant/ bey etlichen darumb/ daß solche offt in der *Exorcisten* Bücher stehen (vnd doch weitreichende/ herrliche/ vnd nicht allein schöne/ sondern auch nützliche bedeutungen haben) Als *Panchron, Valechos, Cacharos* vñ andere/ welche diese so sie nicht verstandt / vielleicht darfür / als ob es der *Dæmonum* / oder andere verbottene Namen weren/ halten vnd jhnen abscheulich sein möchten.

Fürs Siebende/ so wird auch Niemands kein mißfallen haben/ an dem/ das ich alles allein mit dreyen *Testimonijs*, oder *Authorum exemplis* vnd vrsachen (wie mein brauch sonsten im schreiben ist/ be-

ſſt) beſchreib / Nicht das ich nit mehr *Authores* oder *Exempla* vnd vrſachen wiſſe / Sondern derhalben iſt es (das ich die lenge der Rede / welche einen jedern Leſer vnluſtig machet vermeide) beſchehen.

Fürs Achte / Das ich auch meine Gedancken / meiner einfalt nach / zu der andern meinung ſetze / wird ein jeder Verſtendiger / der gelegenheit nach wol wiſſen zůuerſtehen / Vnnd ſo ers beſſer weiſt / freundlich *corrigiren* / Denn ich zwar / derhalben keinen hochgelerten Mann / in ſeinem *Iudiciren* zu Schreiben Gedancken / oder die wort zu geben / getadelt / oder wie er die Schrifft verſtehen / die außlegen oder verdeutſchen ſol) jhnne zulernen / mich vnderſtanden haben wil. Dann was ich thu / das thu ich (ſo viel ich auff meiner Wanderſchafft fleiſſig erforſchet) guter auffrichtiger meinung / meine gedancken auch damit zubeweiſen / vnd höhern Geiſtern (die vielleicht luſt hierzu haben) vrſach zugeben / ſolchen ſachen weitter nachzudencken / weil man durch die Schrifft / oder aus der Schrifft / einander wol etwas (der Arbeit wurdigs) nutzliches vnd notturfftigs weiſen vnd vnterichten mag / wie *Eſra* 1. vnd *Eſther* am 3. ſtehet. Sunderlich weil Daniel am 2. ſagt / daß man Kunſt vnd Verſtand / in allerley Schrifften finde / welchs ich / ſo ich gröſſere Gaben hette / trewlich vnd doch alſo / das ich hoffte / niemands kein Ergernus dardurch zu geben / gern vnd mit willen thun wolt.

Derhalben wolle ein jeder / ſein Vernunfft / gegen meiner guten treůwhertzigen meinung ſtellen / die mit einander den Krieg verrichten vnd zancken laſſen / vnd mich keins wegs meins ſchreibens halber / wie etliche *Rixandri* im brauch haben (Er mache denn vorhin *Eipenihazemo*, das iſt *pro ſeipſo* ein beſſers) nach ſeinem groben verſtande *iudiciren* vnd tadeln. בְּפָנַי עַצְמִי

Es werden aber fürs Neunde / damit der Leſer (weil Thurneyſſer leichtlich vnrecht thun / oder ſunden kan) ſich drein richten könne / meine meinungen der Cabaliſtiſchen wörter halber / auff den weg recht verſtanden / wañ ſolche / alſo / das es nit vngewonliche vor niegeůbte wort oder ein fremder vngebrauchter *modus loquendi* / Sondern *phraſes* / vnd wie hie von der heiligen Dreyfaltigkeit ein Exempel ſtehe / rechte künſtliche Schlußreden ſeygen / Als das wort *Abachoſal* / welches ein Aethiopiſchs vnd verſamlets wort / vnd ein *Verbum triſyllabicum* gleicher geſtalt wie das heimliche wort *Tetragrammaton* nichts anders dann *Elion* iſt / vnd bedeut Gott den Allmechtigen / in ſeiner Ewigen / vnzertheilten Dreyfaltigkeit. אבחש

Es gibt aber die erſte ſylben *Aha* das wort *Ahadu* / welchs in Abyſſiniſcher / oder Aethiopiſcher Sprach *vnus, vel primus* / einer / oder ein einziger / vnd der erſte iſt (wie dann in jhrer ziffer der erſte / oder eins / mit einer *nullen* / als der kein Anfang noch Ende hat / alſo o bezeichnet wird) Iſt derhalben vnd bedeut Gott den Vater / der gleich wie das o / weder Anfang noch Ende hat. Die Ander ſylb *Cho* / bringt mit das wort *Cholœetu* / das iſt zween / *ſecundus* oder der Ander / vnd bedeůt den Son / vnd hat die zahl *Cholœetu* in jrer Ziffer einen *Character* / als ein Lateiniſch oder griechiſch *verſal* B mit zwey gleich groſſen Ringlein / bedeutent / das Gott der Vater vnd der Son / welchen letſten / es anmeld) an macht / gleich / wie beyde ringlein an dem B gleich groß vnd doch an einem pfoſten als in der Gottheit gleich Allmechtige Herrn ſeyen. Die Dritte ſylb *Sal* entſtehet vom wort *Salaſtu* / welches *Tertius* / oder der Dritte heiſt / vnd bedeut den heiligen Geiſt / die Zahl *Salaſtu* welche in jhrer Ziffer ein *Character* hat / als ein Griechiſch *verſal* Π welchs drey gleiche theil / nemlich oben eins zu jeder ſeiten auch eins / alſo / das es drey in Göttlichem weſen / an Allmacht gleiche / vnd doch an der Perſon drey verſchiedne ſeygen / bedeutet. Gleicher geſtalt iſt es mit dem wort *Abaruha* / ſo ſehr alt Chaldeeiſch iſt / denn *Ab* bedeut den Vater / *Ba* den Sohn / *Ruha* den heiligen Geiſt / vnd iſt ebner geſtalt / wie bey den *Latinern* A & O. Bey den Griechen ἀ χ̀ ω welche letſten als ἄλφα χ̀ ὠμέγα die vnangefangne Allmechtigkeit / heiliger göttlicher Dreyfaltigkeit in jhrer Mayeſtet / welche auch ohne End / oder aller dingen Anfang vnd Ende ſey / damit bedeuten wollen. *Apocalipſis* 1. dann ἄλφα bedeut Gott den Vater / alſo bey den Griechen χ̀ (bey den *Latinern* & / bey den Deutſchen vnd) gibt Gott den Son das ω aber / hat Gott den heiligen Geiſt zubedeuten. Das aber Gott der Son zween Buchſtaben als χ̀ hat / bedeut / das er wahrer Gott vnd Menſch ſey / dann ἦτορ gibt *Mens* oder ἦτορ καὶ κάρδος / *Spiritus* oder Geiſt / vnd das κ bedeut κρέας / das iſt *Caro* / Fleiſch / Mit ſolchem ſtimmen auch die Cabaliſten fein vberein im 61. Pſalm im 4. vers / Dann ἦτορ heiſt auch ich atheme / wiewol es etliche für Geiſt halten. *Philochorus* aber *de principio rerum* beſchreibt den Geiſt alſo / daß das Gemüth ein mitgefert der Seelen ſey / welche die alten ἦρ καὶ κῆρ genandt haben. אב בא ורה אבוהי

Derhalben / weil mit dieſem wort κάρδος das Gemüth / welches der dreyen mit *conſort* / vnd etliche die Seel / etliche das Gemüth (welches ἦτορ heiſt) etliche den Geiſt / ſo κάρδος genent / etliche aber alle drey für ein vereinete Seel gehalten / hab ichs alſo mit dem wort ἦτορ wollen beſchreiben / vnd darneben / wie herrlich der königliche Prophet Dauid in ſeinem 61. Pſalm die heilige Dreyfaltigkeit gar ſchön vnd herlich nach Cabaliſtiſcher weiſe / vber andere örter abgemalet / do er alſo geſprochen hat:

אָגוּרָה בְאָהֳלְךָ עוֹלָמִים אֶחֱסֶה בְּסֵתֶר כְּנָפֶיךָ רָבַע

Das iſt nach etlicher meinung: *Inhabitabo in tabernaculo tuo in ſecula; Protegar in Velamento alarum tuarum.*

Vorrede.

Nach etlicher Außlegung aber/Ich wil wohnen in deiner Hütten ewiglich/ vnd trawen vn-
Der 61. Pſal. ter deinen Fittichen liege vnd ſchlaffe ich/ oder (ſo mans fleiſſiger reden wolt) *diſcumbo*/ Das iſt vn-
ter deinen Fittichen ſitze ich zu Tiſche/Dieſe vier wörtlein im Vers geben eigentlich mit jren erſten
Buſtaben die heilige Dreyfaltigkeit zuuerſtehen.

Denn das א mit dem - *Hiric*/ wie es die Cabaliſten (derhalben das vnter den ה das ֲ *Hateph*,
אֲחֶסֶה *Segol* ſtehet) leſen / welches fornen am wort *Æhæſch* ſteht/ bedeut *Aba* den Vater/ als den Erſten.

אַב Das ב mit dem ֱ *Tzere* / im wort *Beſether.* bedeut בֵּאר *Ben* / das iſt der Sohn/Als der zweit
בְּסֵתֶר oder der Ander.

Das ק mit dem ֳ *Scheua* im dritten wort *Kænapena* bedeut *Kadiſcho*/ das iſt heilig/ Aber das ר mit
רוּחַ dem ַ *Chametz* im vierden wort *Ruah*/ bedeut den Geiſt / Nun werden die pünctlein der erſten
Buchſtaben der zwey wörter / nemblich des dritten vnd vierden worts/ als ֳ *Scheua* vnter dem
קְנָפֶיךָ ק /vnd das ָ *Cametz* vnter dem ר zuſamen gethan/ſo wird ein ֲ *Hateph Cametz*/ das ſeind 3 puncten
כְּאֲרִישׁ daraus / die bedeuten die dritte Perſon in der Gottheit. Als wolt der Prophet toppelt ſprechen/
רָבַע Das er vnter dieſer heiligen Dreyfaltigkeit Fürſorg/ Wacht/ Schutz vnd Shirm ruhete / ſich ſpei-
ſete / vnd ſeinen Schlaff hette/ welcher wörter die *Cabala* aus heiliger Schrifft viel bringt / wiewol
סלה mir nicht vnwiſſent/ das die *Rabini* das letſte wort *Selah* am ende des Vers ſetzen. Ich hab aber in
רבע alten Buchern/ *Rabah* funden/ mag wol verſetzt ſein wie in andern ſachen mehr beſchicht/ dann
es iſt wol zu glauben / das der Prophet das wort *Selah* nicht allein in dieſem Vers geſetzt hab/
weil es in dieſem gantzen Pſalmen ſonſt nirgents ſtehet/ ſo ers doch im 23. item 52. im 68. Pſalm/
סֶלָה der gar kurtz iſt/ zweymahl brauchet.

Zu dem leſt ſichs anſehen/als ob dieſer Vers nicht gantz ſey/denn was ſol das gered ſein/wie
etliche (die zwar jr mühe im Dolmetſchen dieſer vñ anderer wörter fleiſſiggethon) gemeint haben/
wann es alſo ſolt verſtanden werden. Vnd trauwen vnter deinen Fittichen / Stehet derhalben
beſſer /Vnd trauwen vnter deinen Fittichen ruhe ich/ ſpeiſe ich mich/ oder ſchlaffe ich ſanfft vnd
קְנָפֶיךָ raſte. Item ſo iſt mir nicht vnbewuſt/das etliche das wort *Kænapein* oder *Kænapenah* mit dem Buch
ſtaben כ anfahen / welches ich / dormit nicht ſpitze heupter / als ob ich hin vnd wieder in mei-
nen Schrifften Cabaliſtiſche wörter (die mir etliche für teufeliſche Sprichwörter halten werden/
wie ſie dem *Iohan Pico* von *Mirandula*/ dem Birkeimer vnd *Valla* jhre Schrifften auch außgelegt handt)
einfürt/vñ darüber jr hetzlen geſchrey/ vnd agreſten geſpöt treiben möchten/ hab wollen anzeigen.

Zum Zehenden/wird der Leſer ſich nicht befrembden/ das in dieſem ONOMASTICO gar
keiner Kreuter/ Sohmen/ Wurtz/ Frucht/ oder anderer Planten / vnd Erdgewechſſen meldung
geſchicht/ dann ich dieſelben/ nicht geringer Vrſachen halber/ biß in das letſte theil geſpart/ do ſie
nach Ordnung/wie auch/wo Gott gnade / ſtercke/ leben vnd verſtandt gibt/ dieſelben in meinem
HERBARIO mit ſonderlichem fleiß ſollen eröffnet vnd außführlich beſchrieben werden.

Vnd zum Beſchluß/ So wird der Leſe zu ende dieſes Buchs/ Acht Taffeln (in welchen/wie
2. Taffeln zu dieſe frembden Schriefften zu buchſtabieren zu *pronunciren*/ oder zu leſen ſeind) finden / in welchen
Ende dieſes Taffeln nicht allein mancherley Sylben / ſo zu ſolchen frembden wörtern dienſtlich (doch nur
Buchs. ſo viel als nötig den fünff *Vocalibus* / nach inhalt des *Alphabets*, alſo zum Anfang eingeleibt) ordent-
lich zuerlernen/ Sonder auch welcher maſſen/die lang/kurtz/hoch/nidrig grob/ſubtil/groß/klein/
liſplend/ pfeifend/ ſtamlend/ ſcharff/ lind vnd leiß / oder hart / je nach jhrem ſtande außgeſpro-
chen werden/ benebend faſt vieler frembder vnd ſonſt in mancherley *Authorum* Büchern hin vnd
wi-der zerſpreiter (aber hie ordentlich verſamleter/ vnd mit jhren bedeutungen zuſamengeſetzter/
aber ſünſt vngewonlichen *Alphabeten* vñ *Characteren*/ mit jrer rechten *Pronunciation*/ſampt deren jnhalt/
welches alles (domit vielleicht dieſes Werck nicht zu groß / vnd menniglichem zu kauffen deſto
vnbeſchwerlicher werde) hieran angehenckt/Es ſeind aber zu mehrer/oder beſſer Geſchicklichkeit
ſolche *Tabulæ* alſo/ vnd domit die entweders ordentlich in dieſes Buch nach einander gebunden /
oder ſo man lieber will/die zuſammen in ein Patent leiment / vnd an ein Wandt (damit die deſter
beſſer auff ein Anblick dem geſichte zubegreiffen ſey) fürhencken mag/Welches alles ich
aus guter treuwhertziger meinung/ mit ſonderlichem fleiß geordnet / Zweyfels ohn/
das jhme ein jeglicher ſolche Arbeit gefallen / vnd wo etwas mangelt / das
gütlich zu *corrigiren* befohlen werde
ſein laſſen.

מְלִיצָה:

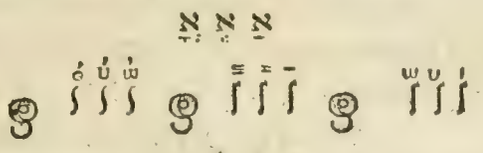
καὶ Ἑρμηνεία Das ist ein

ONOMASTICVM vnd INTERPRETATIO/ oder außfürlich Erklehrung/ Leonhartenten Thurneyssers zum Thurn/ Chufürstischs Brandenburgischs bestalten Leibs Medici.

Vber

Etliche frembde vnd (bey vielen Hochgelarten/ die der Lateinischen vnd Griechischen Sprach erfahren) vnbekante Nomina, Verba, Prouerbia, Dicta, Character, Zeichen vnd sonst Reden/ deren nit allein in des Theuren Philosophi vnd Medici Aurelij Theophrasti Paracelsi von Hohenheim/ Sonder auch sonst in anderer Authorum Schrifften/ hin vnd wider weitleufftig gedacht/ welche hie zusamen nach dem Alphabet verzeichnet.

Explicatio der frembden vnbekanten Wörter/ welche sich mit dem A anfahen.



A. ε. ω.

AEO. vel Aaoo. id est: *Nomen sanctissimi Dei* יהוה, *qui est Deus omnipotens ipse fecit, facit, faciet, & est Tinctura, Essentia & Oleum: Mercurius, Sulphur, Sal: Vita, Veritas & Via ad gloriam seculi.* Item es bedeut den Bestandt/ oder die Firigkeit/ das *Pondus*/ oder die Schwere/ also die Geschwindigkeit/ Zehe/ oder Weiche des Goldes/ Silbers vnd Kupffers: Also wird mit diesem Wort zuuerstehen geben die Hertigkeit/ der Glantz/ vnd die vnuerbrenligkeit des Diemands/ *Paracels. in Virtutibus Animarum lib. 9. Cap. 13.* Es möcht villeicht kürtzehalb die heilige Dreyfaltigkeit darmit zu bedeuten/ Beim Alphebirha dem Araber/ im 3. Buch vom Himel also gestelt sein/ sunderlich weil die Griechen/ Anfang/ Mittel vnd End (welches dann Gott der Allmechtig in seiner *Trinitet* allein ist) durch die drey Buchstaben A. ε. ω. zuuerstehen geben haben/ *Vide Apoc. primo: & 2.* vnd andern orten.

Die Hebreer heissen solchen allerheiligsten Gott אליה/ die Türcken Alla/ die Griechen σίος: die Syrier nennen diesen einigen allmechtigen Gott vnd Herrn (Den ich hiemit vmb gnad/ verstandt vnd erkantnus zu diesem Werck/ weil ichs in rechter einfeltiger gutmütigkeit vnd Christlicher meinung menniglichem zu gut beschreib bitte.): ܐܠܐܗܐ

ܐܒܪܒܠܙܗ

Abribalzache: Ist ein sehr alt Cabalistisch vnd von dreyen ein zusamen gesetzt/ aber doch ein Arabisch Wort/ ist zuuerstehen *de vniuerso numero, pondere & mensura, vel de omni motu & quiete rebus essentialiter inhærente, qua dicunt naturam* Es ist aber der Anfang/ die

vrsach vnd der *Vsus* dieselbige Natur/ welche jhr wirckung aus dem vorgesetzten *primo ente*/ Gott dem allmechtigen Schöpffer empfehet vnd her nimbt/ *Vide Rabi Iuda Benleui in lib. Alkozer.* Item *Paracel. in Carboantibus lib*: 19. *cap*. 47. In Maß/Gewicht vnd Zahl stehn alle natürliche ding: *lib*. 33. *cap*. 25. Aus der Zahl/Maß vnd Gewicht gehn alle natürliche ding. Item *lib*. 76. *cap*. 18. redet er also: In der *materi* vnd der Zahl/ aus der form/ oder wircklichen Gestalt vnd der Maß/ Also durch das Gewicht vnd das Ziel oder Ende werden nechst Göttlichem Segen/ mit hülff des *Accidentis*/ alle natürkiche ding volbracht vnd geendet.

ع ازز

Aaz oder Aazor ist Arabisch/ ist der Chaos/ aus welchem alle ding (als aus neischwas *massa* vñ vereinten oder vermischten/ vntereinander verwirten/ gemengten *materiẽ*) erschaffen/ oder geordiniret seind: Wird bey den Hebreern תֹהוּ Tohu או תוהו bey den Griechen χάος, (das ist ein *Confusion*, oder vermischung) genandt. *Theoph: scientia: An: fol.* 84.

ΑΜΛΑΗΥΛΕ:

Atheazamzi ist zum theil Aetiopisch/ seindt die *primæ substantiæ*, oder ersten wesen/ aus welchen die *simplicißima sensibilia Elementorum*/ so *similaria* genand entspringen/ in welchen der Menschlich Cörper vnd seine *partes* bestehen mögen: Kompt derhalben *Paracelsus* mit dem *Hippocrate* (weil er *in libro de humoribus*/ daß die *Elementa* von den *Qualiteten* jhre *Essentz* haben/ schreibet) vberein *Vide Auicennam lib.* 5. *cap*. 39. & *Paracelſ. in mysteriis æternitatis lib*. 19. *capite* 62.

Κιαῆρυδος.

Diß Wort halten etliche für Welsch/ etliche haltens für ein *dictum* einer anderen frembden Sprach/ ich halt aber das es griechisch sey/ vnd hats ohne zweifel *Paracelsus* aus den dreyen alten Cabalistischen worten { Maè, Iurè, Maretz } hergenom̃en/ Es bedeut aber derẽ jedes die drey Element samenthafft vnd ver mischt/ dañ gleicher gestalt wie dise drey Hebreische Wort { מַיִם Aqua Wasser/ אֲוִיר Aër Lufft/ אֶרֶץ Terra Erden/ } so sie von oben hernider (nach etlicher Indianer *manir*) gelesen werden/ heissen die ersten drey Buchstaben Maè, die mitlern drey Buchstaben Iurè/ die letsten drey die werden Maretz lautten: Das erst Wort aber für sich selbst/ recht nach Caldeischem oder Hebreischem brauch gelesen/ heist Maya das ist Aqua/ ὕδωρ oder Wasser/ Das ander aber Auer/ das ist ἀήρ Aër oder Lufft/ vnd das dritte Eretz bedeut Terra oder γαῖα das ist Erden/ Also hat *Paracelsus* mit diesem versamleten/ vnd aus dreyen vereinten oder zusammen *componirten* Wort ἀιαῆρυδος/ die drey Element/ Wasser/ Lufft vnd Erden: So wol auch die drey *principia*/ als *Mercurium*, *Sulphur* vnd *Sal*, vnd domit man den grund dauon habe/ fast aller dingen drey höchste *Subtiliteten*, als *Colur*/ Fixigkeit vnd *pondus*/ samenthafft/ wie sie in jedem natürlichen ding wesentlichen vereint/ oder vermischt seindt/ zuuerstehen geben wollen/ wie er dann im *Paramyro fol.* 585. *Item in lib. de peste fol.* 697. & *lib. Meteor. fol.* 92. auch an andern ortten mehr redt/ Nemblich daß nicht allein alle erschaffne *Stirpes*, *Animalia*, *Mineralia*, *Metalla*, *Minera*, *Gemmæ* vnd andere Creaturen/ Sondern auch die drey fürnembsten theiler des Menschlichen Cörpers/ als Seel/ Leib vnnd Geist (welche er in den herzlichen Büchern *Carboantis*/ mit dem Wort χηρεθάντης nent) diesen dreyen Substantzen/ der ermelten *principiorum* oder Elementen vnterworffen seyen/ auch nicht allein in denen jhr gedeyen/ *vsum* vnd wesen haben/ sunder auch darin/ daruon vnd dormit *nutrirt*/ auch biß ein theilung derselbigen/ des einen von den andern zweyen beschehe/ verharlich jhren brauch haben.

Almes:

الماس ۞

Almes: *dulcia, vel confectiones ex melle*, süsse ding/oder Honig *Confect*/ Aber Eigentlich zu reden / ist es Engelsüßsafft / welches die *Æthiopier* insonderheit für ein hitzigen *Fumor*/oder zufall/der jhnen im Halß/wie bey vns Angina oder παριαδμία vnd Mandelgeschweer (wie sie *Galenus sect. 3. Aphoris. Coment. 26.* nent) vmb den *September* felt / nützen/ vnd sich gemeiniglich dormit *curiren*/wie wir die *Gargarismos*/als Violen vñ Rosenzucker/ oder Juleb vnd andere/ den Halß dormit zu kühlen / brauchen.

المـاسـالل.

Almasall: *cibus factus de lacte acetoso & farina hordei*, Ein kühlung Speiß von sauwer Milch vnd Gerstenmehl gemacht / in hitzigen Landen sehr gebreuchig.

الالحاليح ۞

Alachalich: *Epithyma de odoriferis*, Eine Reuchung/ welche von wolriechenden stücken entstehet/hat sein *Radicem* vom Opffer/weil noch heut zu tage/in Indischer sprache Alchhal opffern oder reuchern heist.

الناظعينا.

Alnathainah: Das ist die *quantitas Anni* oder rechte volkomene lenge des Jars/an Monaten/Tagen/Stunden/*Minuten, secunden, tertien, quarten, &c.* nemblich als lang als die Sonn zwischen den *puncten* / aus den sie erstlich gangen/vnd (so sie den gantzen *Zodiacum* durch jhren stetigen lauff durchstrichen / denselbigen wider erreicht hat/Als zum exempel/so wird das jahr 1584. 365. tag 23. stund 41. *M.* 41. *S.* lang / vnd diese zeit heist Alnathiana / Ich halt das es von dem Gestirn Alnathai/ das ist das Gestirn/so Widershörner genandt/weil etliche: wann die Sonn dieselbigen erreicht/ das jar wider anfahen/ herkome.

الالوبال.

Alcubel: *Caro assata super prunas*/Auff glüenden Kolen oder einem Rost besenget/ geröstet/oder gebratten Fleisch.

القيال.

Alkial: *Calcanei*, die Versen am Fuss.

الذاع.

Azoy: *Alumen, aliud Zizarac, aliud Colbodar, aliud Iameni, aliud Rubeum, aliud Croceum, aliud Viride, aliud Plumbosum, aliud Lodosum, Quidam dicunt, quod alumen scissum & nitrum sint vnum*, Es wirdt auch sonst auff mancherley weiß genent/Als *Seden, Tymscho* vnd *Gozdaz, vide Auicen: lib. 2. Tract: 2. cap. 7. Pandect. mult. loc. Item Paracel. in parogra. fol. 27. in Tract. de podag. fol. 44. in Chirurg. Ma. lib. 5. fol. 400.*

ابـمـيـلحفمن.

Abonmilchem *vel* Abonnilchkar: Diß sol wie etliche meinen ein Arabisch wort sein/ mich hat aber *Samuel*: עֲשָׂרָה ein fürbündiger vnd in Arabischer sprach wolerfahrner Jüd/ zu *Damasco* für warhafftig berichtet / das es ein sehr alt Assyrisch wort oder *dictum* sein solle/ vnd bedeute ein ding/welches von zweyen vngleichen sachen vereint werde. Als do ein Kindt sol geboren werden / müssen zwey vngleiche ding / nemlich Mann vnd Weib dieses verrichten/ Oder (sprach er) Als das Gesetz/vnd die haltung desselbigen bey

Gott angenem mache. Ich aber sprich als ein Christ vnd sag/ das nach Prophetischen vnd Aposto[l]ischen *Fundamenten*/ das Gesetz vnd Euangelium (weil das ein erschreckt/ das ander aber wider frölich macht) Abonmilchem heisse. Item also möcht man auch die Sünd vnd die Barmhertzigkeit Gottes nennen/ Wie denn Christus von der Buss vnd der vergebung der Sünden *Lucæ vltimo*/ ein schön *Fasciculum* gegeben hat. *Paracel. in vsu distillationis lib. 2. cap.* 14. sagt das Abomilckom (welches dem obern wort fast gleich ist) ein vereinigung zweyer arbeytten heisse/ als *distilliren* vnd *sublimiren*/ derhalben daß sie in einer zeit/ mit einem *Instrument* vnd von zweyerley *materi* mag volbracht vnd in ein *Corpus*/ welches nicht allein ein *Transmutation* an Farb vnd Art/ sunder auch an *Ponderibus*/ oder Gewicht vnd Adel sey.

أرافاتجي.

Arafetagi: Ist geheiliget/ geweicht/ oder sonst neyschwas besondern hochgehaltenen Wassern. *Paracel in Ceremon lib. 2. cap.* 15. bedeut damit *Aquam gradationis*/ darinn man Gott *gradirt*/ etliche haltens für ein köstlichs *Aquam vitæ*/ welches alle Gebrechen vnd Krankheiten des Leibes (Wie der fluss Arafetagus die Sünd vnd Gebrechen der Seel) hinnehme/ Kompt vielleicht vom wort Arafetagi/ das ist ein Berg nahendt bey der Stadt Medina in *Arabia*/ an dem ein Wasser (so auch Arafetago genandt) fürfleust/ dorin die Muselmani oder Bilger (welche aus weit gelegenen orrten gen Modinam vnd Mecham zu des Machomets Begrebnus Abiaß zu holen jehrlich ziehen) sich waschen vnd gleuben auch/ das alle jhre Sünde/ nach gnugsamem baden/ in dem Wasser bleiben/ wie man etwan von dem Weichwasser/ das es den Teuffel/ vnd etlicher massen die mit Sünden besudelten Leiber/ so darauff falle/ reinigen sol/ auch geglaubet hat/ das Modinische/ oder Arafetagische baden aber/ das die Mahometisten brauchen/ kompt/ wie sie nach jhrem barbarischen verstandt (den sie wie die Jüden mehr in eusserlichen *Ceremonien* dann innerlicher Gottseligkeit fleissig halten) fürgeben/ aus dem Vers des 51. Psalmen Dauidis/ der da also lautet.

Lauabis me ab iniquitatibus meis
Et à culpa mea mundabis me.

الكحيل.

Aakidad: *quo inuoluuntur capilli & manus*, Ist ein Arabisch wort/ vnd bedeut ein Baumwollens/ oder zart Seidens Schleyerlein/ darein man das Haar vnd die Handt einwicklet/ *Vide Auicennam, & Andreæ alpagi Interpretationem.*

AAEZ:

Aezi: *Est Oleum vt tinctura*/ Ist ein Alchimistisch wort/ bedeut ein Oell/ oder Essentialisch wesen (jrgents aus *extrahirt*) das geferbt ist/ daruon etlich fantasien sagen, das Thurneyssers seine *Olea* mit *laca*/ Zinober vnd Saffran ferbe/ darbey man sihet wiewol sie sich auff *Olea* (deren *substantz* kein *Colur* ammpt verstehen) heist sonst Lufft so es *per aër* vnd ohne der versal A. geschrieben wird.

الزاج

Aazoc: *Mercurius, seu Argentum viuum*, Queckselber ist ein Alchimistisch wort.

AARVNSTREA.

Aarunstrea: *Distillare vel descendere*/ Ist ein Alchimistisch wort/ vnd bedeut die Krafft/ oder den Geruch eines dings vnterssich treiben/ als so man das Oell aus dem Frantzosenholtz/ Item Nusbaumholtz/ oder Wachholderholtz *extrahiren*/ oder das *Oleum martis* recht bereiten will/ *Vide Paracelf. in arte distil. lib. 3. cap.* 12.

ابلجم.

Abaglam: Ist Arabisch/ *significat rugas in facie*, die Runtzeln vnter dem Angesicht/ welche der hoffertigen Weiber rodfindt seind.

Abir:

ابير.

Abir: Jst Arabisch/ *& est Species exituræ*, Jst ein gestalt eines Außgangs/ Von diesem möchte vielleicht das wörtlein Abiri/ welches ein Abscheiden/ oder hinweg ziehen heist/ herkommen sein. *Paracelsus* bedeut mit diesem wörtlein/ alle Scheidungen der Metallischen Geistern/ *Vide in institution. Artis lib. 9. cap. 3.*

ابلجلطاس

Abagates: Etliche wollen es sol ein Arabisches wort sein/ Jch halt aber/ es komme vom Stein Achate her/ vnd sey die erste Sylb/ ab/ der *Articul*/ Als wolt ich sprechen/ von dem Achate/ *est genus Hematites, ac olet vt cera*/ ist sunst ein Alchimistischs wort/ vnd bedeut eine *speciem* des Blutsteins/ Es ist wol ein Zanck bey etlichen/ deren eins theils wollen/ es soll Zinober sein/ Doch wird der Gebrauch/ Nemlich/ das der Achat das Blut stelt/ vnd von keinem *Aquafort* angriffen wird (welche beyde der Zynober/ nit in seiner eigenschafft hat) den krieg baldt richten.

אבחמלם

Abamneh: Jst bey den *Persiern* ein Monat/ aber sunst der Achte in der Zahl/ vnd ist auch Afaffrudh/ oder der Sechsvndzwantzigtägig genant.

ابراس

Abras panniculus subtilior & rectius, quo Embryo inuoluitur: Jst eins von den zarten *Omentis*/ Netzlein oder heutlein/ darin die Leibsfrucht (ehe dañ die auff die Welt gebohren wird) ligt/ Es wird sonst in Schweitz das Büschelein/ Jn der Marck das Feßlein/ bey den Gelarten *Secundina*/ Derhalben das es nach dem Kind/ sonderlich muß gebohren werden/ Bey den Griechen ὕστερα, vnd von den *Hebræern* שלית schiliah geheissen.

אַחֲרוֹן

Ahoron: *est postremus, Græce* ὕστατος. Der letste/ oder das hinderste/ Diß wort braucht *Paracelsus*, an stat aller *fecium*/ welche in der bereitung der Pflastern/ am boden/ im *distilliren* nach allem durch den Helm geht/ aber im durchsichten *per filtrum*/ im sack liegen bleibt/ *Vide in vsu distil. lib. 3. cap. 115.*

ΑΠΘΗΟΜ.

Abzakoma *vel* Abrakoma: *Vlcera, quæ sunt cum vltima malicia*, vberaus böse Geschwer/ diß wollen etliche/ das es die Frantzosen/ oder Pocken/ die vor der zeit/ in *Europa*/ nit so gemein/ wie jetzunder gewesen/ seyen/ welche der hochgelart vñ fürtreflich *Medicus, Iacob. Cocterius*, des König Ludwigen von Franckreich Leibs Artzt/ neben andern gaben Gottes/ vnd herlichen Künsten/ die er gekönt/ eim jeden Menschen/ ohn alles schmieren/ reuchern vñ salben/ in 9. tagen/ hat *curiren* vnd von grund aus heilen können/ derhalben jme der ermelte König/ alle Monat/ 10000. Kronen besoldung geben hat/ Etliche wollen es sol die Fistel/ andere es sol der Wolff sein/ do laß ich die *Chirurgos* vnd *Medicos*/ miteinander vmb zancken/ aber das weis ich wol/ das Kakomah/ sonst die Feigwartzen heist/ *Vide Chronolog. Gallorum. Philippi à Comines lib.* 10.

ابراسلطوس

Abrasatum: *est species veneni*/ eine Art/ eines sehr scharpffen Giffts/ ist wol müglich/ das es *Mercurius sublimatus* sey/ weil *Asatu* sunst Queckselber heist.

ABESTAM.

ABESTAM: *Calx viua*, Ein vngeleschter Kalck/ ein Alchimistischs wort/ vnd soll der Kalck sein/ der aus den Muschelen gebrennet wird/ wie man dessen zu Bremen/ gantze hauffen bereit/ welcher zu den Wasserkütten oder *Cementen*/ sehr gut ist/ nicht allein in Gebeuen/ sonder auch in den *aquæ ductibus*/ oder Wasserleitungen/ wie man deren noch zu Rom/ *Legion* vnd *Augst.* ob Basel/ die sehr alt seindt/ findt.

אבאב·

Acab: *Lacertus*/ Ist die lenge des Arms/ von dem Elbogen gleich/ biß auff das gleich der handt.

اقاسوس·

Acasus: Ist Arabisch/ *& sunt inflammationes*, vnd bedeut/ allerley φλέγωσις, oder hitzige vnd schmertzhaffte *phlegmones*/ als da sind *Carbunculus, Herpes & Erysipelas*, deren nicht allein *Hippocrates*/ Sonder auch *Galenus, lib. 13. Thera. method. cap. 1.* meldung thun.

انجاس ۞

Abgas: Ist Arabisch/ *& est panniculus subtilior & tertius, quo Embryo inuoluitur*, das subtilere vnd dritte heutlein/ dorin die vnzeitige Frucht ligt/ vnd eingewickelt wird/ das man auch *fœtum*, vnd ταχόρια nennet.

ארסומ

Adsuma: *Græce* ἀμφιπέλομαι ist/ Ich bin da/ solt jetzt vnser zeit/ billich in alle Zechheuser geschrieben werden/ do man nichts/ dann ehrliche Leut verhinderreden kan/ domit ein jeder gedecht/ daß der von dem er redt/ auch doselbst were.

ابرلفاميا ۞

Abrahomia: Ist Arabisch/ seind *Vlcera, quæ sunt in vltima malitia*/ gar böse Geschwür/ es möchten villeicht die *Cancri*/ so man sonst καρκίνους καὶ καρικνώματα nent/ deren eines theils *occulti*/ eins theils aber *euidentes*/ vnd eins theils *manifesti* seind/ sein/ deren *Galenus lib. de tumoribus*, vnd *Ouidius in Metamorph. lib. 2* gedencken.

אל

Aal: Ist so viel als nein/ wird auch hindersich geschrieben/ also לא/ welches ein sunderlich heimlich bedeuten hat/ dann es jetzt leider der brauch in der Welt ist/ das so eins nein sagt/ so meint es das widerspiel/ vnd gedenckt ja im hertzen/ derhalben es nit vnbillich auch auff beyde wege geschrieben wird.

ابونسابجوا ۞

Abunsebegue: *Secti Somnia permutabilia*/ wandelbare Treume/ Als dem Hamilcari einer fürkam/ do er vor der Stadt *Syracusa* in *Sicilien*/ mit starcker Heereßkrafft lag/ traumbt jhm/ wie er in der Stadt *Syracusa* das Nachtmal empfieng/ doraus er jhm selbst widersins weissaget/ das er die Stadt gewinnen würde/ Rüstet sich zum Sturm/ die *Syracusaner* fallen vnuersehelicher weis/ zum Thor hinaus/ vnd erwischen Hamilcarem/ führen jhn in die Stadt gefangen/ do ward jhm ob dem Nachtmal einfallen/ das sein Traum ware/ aber nicht nach seiner Außlegung/ eingefallen war/ *Vide Celium.*

אלבחת·

Alkem: oder Alkhem/ sol ein alt Syrisch wort sein/ vnd bedeut die *Corallen*/ welche nicht

nicht recht rot/ auch nicht recht weiß/ sonder etwas schwartzgrüne/oder tunckel seind/sonst werden sie Beset, Mergen, Derops vnd Bassat, auff Griechisch κοράλλια, im Hebreischen aber ראמות geheissen.

المونحاريف.

Almuncharifff: *est nomen Arabicum, & est circulus globuli cœlestis.* Diß ist/einer von den fürnembsten oder haupt vnd *principal circkeln*/ der sphærischen Kugel/ auff welcher die *Fixen* Gestirn/der achten spher/ mit jhren erdichten *Imaginibus*/ oder biltnussen/ verzeichnet seind/ *Vide Albategn. de scientia stellarum Tract.* 30.

الكوبت

Alkept: Ist der nam eines alten Arabischen Jahrs/ welches durch zwelff sunderliche Monat/ deren jeder 30. tag hielt (diese aber alle zwelff/ mit Zusatz der 5. tagen/ welche man *Lagnabic* hieß) ein jahr/das sie Alkept nanten/ machet/Die namen aber der Monaten/wurden bey den Arabiern also genant.

بونا	اكور	طوث	بنا	موسرا	كاهياك	طونا	امسير
Bona.	Accur.	Tuth.	Benna.	Musre.	Kahiac.	Tona.	Amseir.

ادهيب	بورونحور	بارمودها	باسكنس
Adhib.	Boronhor.	Barmudha.	Bascens.

ܐܠܘܗ ܢܘܗܪܐ

Aloh nuhr: Ist ein gespenstiger frembder vngewonter schein vnd glantz/ welchen einer sihet/vnd dessen nicht gewont ist/*Vide Paracel. in Carboantib. lib.* 19. *cap.* 34. Ich acht/ es möcht von den syrischen worten/ Aloho vnd nuhro (do das letste ein Liecht/ das erst aber Gott heist/als ob man sagen wolt/ ein Götlicher schein oder glantz/Wie Paulus/ jtem Moyses/vnd Stephanus gesehen haben/herkommen/Es bedeut auch wol ein Plix/ oder Wetterleich/also bedeut es das blüen der Ertzen/am Abend Johanni.

Es wird auch mit diesem Wort zuuerstehen geben/ die *Flamma*/ so von der seigerung des vorgebrauchten/ mit Golt vnd Silber vermischten *Antimonij*/welche mit Kohlen/ Salpeter vnd Schwefel/ in einem Mörser/ vnter auffgelegter breiter Steinblatten beschicht/ *Vide* in meiner grossen *Alchymia*/ beim *Antimonio* in 9. capitel.

دودكيمالي.

Dudochimalij: *Est dictum Æthiopicum, & est Priapismus, in quo penis præter naturam, citra Veneris impulsum, intenditur plurimum, &c. in hac arrectione consistit pertinaciter.* Ein sunderlicher/ schedlicher/vnd schendlicher zufal/ in welchem/ einem das manlich glied *genitale membrum*/ vnnatürlicher weiß/ vnd ohne vbung des ehlichen wercks/stetigs steht/ vnd doch kein *appetit*/zur *Veneri* spiel vorhanden. Wird bey den Griechen πριαπισμὸς, Wie *Gal. lib.* 6. *De labor. loc. cap.* 6. zeugt/Es ist diß wort/vom Abgott *Priapo*/wegen seines vnformlichen manlichen glids entstanden/ Dann ሐዎዘሆለጠ bedeut *Priapum*/ bey etlichen Aethiopischen.

ALMAGRITOS.

Almagritos, Almagrycos, Almagris: Dieses ist der *lapis Heracleus, Magnet*/ oder Siegelstein/ Es wird auch *ferrum viuum* genandt/ Die Griechen nennen jhn Μαγνῆτις, Aber die Arabier heissen den *Hager Almagtos*, Er wird sonst *Eraces* vnd mit viel andern Namen mehr genent/ je nach dem er in einer Landßart funden wird/ *Vide Plin. lib.* 36. *cap.* 16. *Lucret. lib.* 6. *Paracel. in Lapidario lib.* 9. *cap.* 34.

ADVLBVS.

Adulbus: *Eritius montanus*, Ein Berg Igel/ *Paracel.* nent die rauhen Straleten Quartz (welche bey den reichen Silbergengen offt funden werden) also.

ACEMANA.

Acemana: *Contractio* ein zusammenziehung/ wie *Rondeletius* von der art des Fischs *Squantina* schreibt/ das wenn man den einer Frawen/ die lange weiche Brüste habe/ aufflege/ das dieser Fisch wegen seiner kalten/ vnd trocknen eigenschafft/ die also zusamen ziehe/ das die der Jungfrawen brüstlein gleich hart werdē/ oder/ wie *Ioan. Menard.* von den Hefftpflastern anzeigt: Beim *Paracel. in occult. reperies lib. 3. cap.* 13. *lis Aceniana*, das ist ein Bundschuch/ zusamen verbindung/ rottirung/ wie etwan die *Zeloter*/ wieder die *Idumæer*/ nachmals aber diese beyde wieder *Titum Anno Christi.* 72. Vnd hernach ein kleins vor vnser zeit *Anno* 1525. die Bauern/ wieder den Adel vnd Oberkeit/ Oder *Anno* 1240. die *Guelphen*/ wieder die *Gibeliner*/ Jtzt zu vnsern zeiten aber/ *Anno* 1568. Vnd *Anno* 1578. in Franckreich vnd Niederland/ die *Malacontenten* vnd Gösen/ sich wider die Oberkeit verbunden sollen haben. *Vide Ioseph. in Bello Iudaico lib. 5. cap.* 1. *Item in histor. Gallor. & in vita Philip. regis Hispanorum, &c.*

ADVDVC.

Aduduc: *est nycticorax & secundum alios est auis, quæ dicitur Bubo*, Ist nach etlicher meinung/ ein Eißvogel/ den man ein Nachteull nennet/ In Schweitz heist mans das Wickele/ derhalben/ das etliche phantastischer weiß/ gleuben (wann es Nachts schreyet) das ein Mensch vmb die *reuier* sterben werde/ etliche heissens ein Huwel/ derhalben das es so grausam schreyet vnd heulet.

ACINGES.

Acinges: *Vitrum tritum* Ist zerstossen Glaß/ doraus man/ mit *stratirten* Tüchern/ *Oleum vitri* machet/ *Vide Paracel. in vsu distill. lib. 3. cap.* 124.

[illegible]

Aduzaruzegi: *Gallus & Gallina*, Ein Han/ vnd ein Henne/ *Paracel. in natur. reperis lib.* 1. *cap.* 29. gleicher gestalt/ wie von Aduzaru vnd Zegi ein Ey/ etc. Also wird von ☿ & *Sulphur* warhafftig ☉ vnd ☽ etc.

[illegible]:

Anachasagi: Ist ein Aethiopischs alts Priesterlichs/ oder Geistlichs wort/ vnd bedeut so viel/ als ein gemerckzeichen/ oder ein vermutungs gesicht/ ein Loßzeichen/ welches die Griechen οἰωνὸς. Die *Latini Omen*/ Die *Itali Augurio*/ Jst doch also zu halten/ das es derhalben nicht gewißlich/ vnd alwegen/ alles das es anzeigt/ beschicht/ Jch halt das es von dem alten Hebreischen wort נחש Nachasch/ welches eben so viel bedeutet/ herkomme/ doch der Artickel als die erste *Syllaba* werde darzu gesetzt/ die ander aber/ nemlich das na/ nicht so langsam/ wie im Hebraischen/ Sonder durch ein ɜ *paruum* geschrieben/ wiewol mir nicht vnwissent ist/ das in dem Reich Barnagosso (weil es neher bey dem Nyl/ vnd derhalb die rede reiner/ vnd die Leut höflicher/ dann die in *interiore regione* ist/ die Sprach etwas subtiler/ derhalben doselbst vmbher/ diß wort auch *per* H *longum* angefangen/ vnd Zechasago/ außgesprochen wird/ doch ist der vnterscheid nicht grösser/ dann dieser/ das die Suntgewer vnd Preyßgeuwer/ wie auch die Nerecker sprechen/ mit den hengen/ die *Heluetier* vnd Schwaben aber/ sprechen mit den henden/ oder Hung/ vnd Hundt/ Wing vnd Windt/ Item lingen vnd linden etc. Aber des worts halber/ ist es sonst ein solches/ ob es gleich ein mutmassung bringt/ beschicht doch sein bedeutung nicht alwegen/ Als so man

Abendt-

Abendtrot hat/kan es gleichwol Morgens regnen/ Item so den Hunden die Beuch gurren/kan es wol schön werden/Oder wenn man ein Treuschen/Hecht/oder Barß abthut/ außnimbt vnd also bald vber das Fewer setzt zu sieden/vnd sich der Fisch nach empfindung der werme/ beugt/ springt/ oder sich sunst in dem Kessel bewegt/ sagt man/ das innerthalb 3. tagen grausamer Sturmwind vnd Vngewitter entstehen soll/ welches alles Natürlich/aber doch nicht also/das es (wie etliche falsche Verkerer/ vnserer Schriefften/ vngründlich/alß ob wir alles zubeschehen verursachten/oder nötten vnd zwingen wolten/ außrueffen) eben der gestalt geschehen müsse/ zuuerstehen ist.

الموضارتامى

Almuthartam: Ist ein nam eins Monats/Wie dann Saphar, Rabethsec, Sumedi puidageb, Rabeth prim, Scaben, Ramadan, Scanhel, Dulcada, Sumedisec, & Dulhega, alles namen/der Persischen Monaten seind/ *Vide Albategni. in scient. stellar. cap.* 32.

ᐱᑎᐱᓴᐦᐯ::

Abakhazody: Ist ein Aethiopisch wort/vnd bedeut so viel/ als ein schwerer Last/ ein schwere *materia*/Es sey Stein/ Eysen/ oder sonst Metall/ Ich halt es solte doher das Indianisch wort Backar/ welches in *Calicut* vnd *Indien*/ 100. *lib.* bedeutet/ her entstehen/ Dann dieses ist das gröste Gewicht doselbsten/Nach dem folget der Kanthar/ das ist 25. *lib.* Darnach die Faratole die helt 24. Aratole/dieser/ Aratole/ eine helt zu Venedig 32. *lib.* dorauß folget das ein Aratole Venedischs gewichts/1. *lib.* 10. Loth. 3. quint. $\frac{1}{24}$ eins Loths halten thut.

ابسلجاليمى

Absegalim: Sol die art/ oder *species* der künstlichen *Magia* sein/ welche lernet/ Bilder in Stein/ oder Marmer/ domit die etwas zu wircken haben/ schmiden/ welche Kunst *Thetel.* der alt *Historicus* vnd *Philosophus lib. de Natura rerum*, den *Israeliten* zumist/ Wie dañ solches *Exod.* 28. vnd am 39. capittel vermeldet/vnd dem Bezaleel, vnd Ahaliab, cap. 31. zu machen befohlen ist.

الغغاقاب

Alhacab: *Est os, per quod completur iunctura*, Es ist ein Bein/ domit das Gelencke/ oder das Gleich volkömlich gemacht wird/ *Vide Auicenn.*

القاكب

Alkakib: *Ligamentum de posterioribus, tendens anterius, & ab anterioribus retrogrediens*, ein Bandt/ das von hinden herfür/ vnd von fornen her/hindersich wider zurück reichet.

المايدخمى

Almaikkem: *Duo anguli oculorum*, Die zweene Augenwinckel/ in welchem theil des Auges/das Geschwer *Epinystis* entsteht/ Wie *Plin. lib.* 20. *cap.* 6. meldet.

المكّروس

Almodrus: *Iunctura ad similitudinem dentium serræ factam*, Eine Zusamenfügung/ gleich wie zeene an einer Sage/ oder die *Suturæ*/ an dem Hirnschedel des Menschen/ in einander gefüegt seindt.

اليدغغار

Alichod: *Ægritudo, qua oculi egrediuntur ad exteriora*, Eine Kranckheit/do die Augen für den Kopff heraus stehen/welchen Zufall etliche *exitum oculi*, ein außgang des Augs/

andere aber *expreßionem oculi*, das ist ein außtruckung des Augs/ welches die *græci* ἐκπίεσμ@- genent haben/ heissen/ welcher gelarter Mann wil nu hie dem *Paracelso*/ derhalben/ das er in seinem neundenBuch *Carboantis*/ diesem Mangel μύρμηξ@-, aus vrsach/ daß die Omeissen/ eben mit solchen/ ausser dem haupt stehenden Augen begabt seind/ genant hat. Derhalben zweiflet mir gar nicht/ wann etliche gutherzige gelarte Leut/ seiner frembden wörter/ rechten grund vnd bericht hetten/ sie würden diesem *Paracelso* (der fürwar in vielen sachen grossen fleiß/ mühe vnd arbeydt angewant) wol vngetadlet lassen/ Dann ich dieses selbst offt erfahren/ daß so man den Omeißlein/ die Augen/ welche an einem kleinen spizlein/ jnen für den kopff heraus gehen/ abschneidt/ daß sie nichts mehr sehen/ Sondern wie einander blind Thierlein jrre gehen/ biß so lang/ daß sie ein andere Omeiß hören/ haben sie acht/ damit sie die erwischen/ hengen sich an die/ auff daß sie also biß zum hauffen geführet werden/ do sie alßdann bleiben/ vnd als zur arbeit vntüchtig/ nicht mehr heraus kommen/ biß sie sterben.

: : ⲰⲀⲂⲀⲢⲬⲀⲦⲎ

Kabarchat: Diß ist ein alt Aegyptisch wort/ vnd ist so viel geredt/ Als ein wissentlicher *Error*/ oder eigensinniger mutwilliger Jrthumb/ Als do einer gnugsam *Argumenta* weiß/ das dieses/ so er fürgibt/ nicht sein kan/ vnd er gleichwol/ darüber halßstarriger weiß helt vnd darauff behart/ daruon *disputirt*/ oder schreibet/ als wie *Nicolaus Copernicus*, wieder den *motum cœlestem* gefochten vnd dem Erdreich die vmbwaltzung oder bewegung zugeben hat/ *Vide Paracelsi. in Astrologia sua, lib. 9. cap. 49.* Wie dann *Nicetas Syracusanus*, eben solches/ so wol auch *Heraclites ponticus Ecphantus* vnd *Philolaus*, die *discipuli Pythagoræ*, solches gemeint vnd fürgeben/ Vnd viel streit vnd zanck (wie *Cicero* vnd *Plutarchus* bezeugen derhalben angericht haben. Vnd wie noch heut zu tag/ viel mit solchem hochmut vnd eigenem gutdüncken vberflossener Phantasten seind/ die wissentlich wieder die warheit fechten/ so sie doch wissen/ das jhr meinung vnd fürgeben/ erstuncken vnd erlogen/ vnd weder vor Gott recht/ noch vor der Welt billich/ ja wieder die Schrifft auch ausserthalb der Natur/ vnd gegen aller billigkeit ist/ noch wollen sie recht vnd durch jhr wort vnd meinung ein ewigen vntodtlichen nahmen (es seyhe Gott lieb oder leid) haben vnd behalten.

ﺍﻟﺠﺮﺑﺴﺨﻦ

Aalgariscen: Jst Arabisch geredt/ *est genus Columbarum*/ eine Art der Tauben/ Es wollen etliche das es der Tauben sein/ welche zu Modina vnd Mecha/ auff dem Marckt von menniglichem vngehindert vmbfliegen/ Etliche wollen/ es sein die Tauben/ so wir Deutschen griechische Tauben heissen/ die mit den gefederten fußlein/ die Modonischen Tauben künnen es nit sein/ vrsach daß diese Tauben/ erst zu Machometz zeitten (derhalben das er etliche Tauben jhme Korn aus den Ohren zulesen gewent/ dadurch der gemeine pöfel/ das der heilige Geist/ in gestalt einer Tauben/ mit jhm gesprech vom Gesetz hielte/ geargwonet/ doher dañ diese Mechanischen/ vnd Modinischen Tauben) erstlich solche freyheit vnd *authoritet* erlangt vnd vor der zeit/ nicht bekant gewesen seind/ Nun ist aber dieser nahme/ beim *Auicenna* der etliche hundert jahr/ vor dem *Machomet* gelebt/ bekant/ vnnd breuchig gewesen/ Derhalben mögen es wol Tauben sein/ die an einem besondern ort/ in *Arabia* gefunden/ vnd etwan einer Tugent oder der gestalt halber/ die sie an sich gehabt haben/ also von andern gemeinen Tauben/ vnterschieden worden seind/ wie die Schwetziger Tauben/ vmb Heydelberg/ für die besten/ in derselbigen *Reuir*/ gehalten werden/ doch es sein für Tauben was es wollen/ hoffe ich/ es sein ja etlicher verführerischen Betrügner/ so durch jhr falsche γλῶσσα die Schrifft/ Red vnd gute Künst verfelschen/ Tauben nicht/ vrsach das Aalgaar/ Frömbkeit/ Auffrichtigkeit/ Redligkeit heist/ Bey solchen Gesellen aber/ weder Erbarkeit/ Auffrichtigkeit/ Ehr noch Tugent/ ja kar kein Frömmigkeit gefunden wird.

Anzal-

ܐܢܙܝܓܐܠܡܝܓܐ.

Anzalmigoo: Ist ein Syrisch wort/ vnd bedeut ein *Iudicium* eins stands des Gestirns/ ober ein *Casum* (daß derhalben nicht also ergehen müsse) als do *Messahala* sagt/ daß wann im theil der Brüder/ eim zwey liebigen zeichen finde/ so werde der geboren/ mehr Brüder von seiner Mutter/ aber von einem anderen Vater haben.

السام لغغ ومر ۞

Alsamahum: *Dies Caniculares*/ Die Hundstage/ welche etliche den 6. andere den 10. wie die dann andere den 12. tag *Iulij*/ beginnen vnd nach außgang 6. wochen/ im *Augusto* enden/ diese entstehen von Auff vnd Vntergang/ des Gestirns *Syrij* vnd *Canum*/ vmb welche zeit/ die Winde *Etesiæ* (wie *Plin. lib.* 18. *cap.* 24. sagt) wehen.

البات الوس ۞

Alchatim: *Locus dorsi in directo renum*, Ein Ort der Rucken gleich/ bey den Nieren.

البارس ۞

Albaras: *Alphos, alba vt lac, vel nimia cutis albificatio*, Welcher Fell/ oder *Calor*/ an der haut Weiß/ wie ein Milch wird/ bey den *græcis* λευκὴ, bey den *Latinis Leuce*, vnd *Vitiligo alba* genant/ welche aber schwartze flecken gibt/ heist mit rechten nahmen *Alphos*/ oder ἄλφος, derhalben/ daß sie die haut entferbt/ weil ἀλφαίνειν *immutare*/ oder Verendern heist/ *Vide Fauorinum, Cornel. Cels. lib.* 5. *Paracel.* Im bericht vom Aderlassen/ *fol.* 161. 171. 172.

الجيم شاجعين ۞

Algimschagain: Diß ist ein Cabalistisch wort/ vnd seind die *Imagines cœli*/ oder erdichten Bilder des Himels/ oder *firmaments* der achten sphęr deren *Ptolomæus* 48. nach ordnung erzelt/ aber *Albumasar* in seinem grossen *Isagogis* ein vnzahl vnd viel mehr Figuren mit jhren sunderlichen gestalten vnser zeit halten etliche das deren 36. sein sollen.

المحابلا ۞

Almuchabola: Ist Arabisch/ vnd bedeut so viel/ als ein Buch/ von dem vnwissenden ding/ Nemlich der Zahl/ welchs vor 1909. jahren/ *Algebra* der hocherfarn *Mathematicus*/ dem König *Alexandro dedicirt*, vnd das durch den *Aristophanem*/ welcher der zeit/ Nemlich in dem 1. Jahr/ der 112. *Olympiadum*/ Stadtvogt/ oder Oberster zu *Athen* war/ dem König/ der domalen das fünffte jahr/ seiner Regierung besaß/ zubringen lassen/ vnd derhalb/ bey jhm grossen gunst/ vnd gnad erlanget hat. Es wird auff Indische sprach/ do es noch hoch gehalten wird/ Aliabra/ bey etlichen/ die besser hinein/ in *Indiam* wohnen/ Alboreth (das ist das Buch/ der *Coniecturation* genant/ die Welschen heissen das *libel de lacosa*.

Es gedenckt Mahometh/ der Verführer *Asiæ*/ dieser *mysterien*/ in seinem *Alcoran*/ vnd nennet sie *Almuchabolam*/ weil er seine *Sect*/ wie bey den Alten im brauch was/ durch die Zahlen/ zu *approbieren* vermeint/ wie dann *Aristoteles*/ in seinen *Textualibus*/ auch etliche sachen/ dormit zu *demonstriren*/ sich vnterstanden hat/ *Vide Paracel. in myster. æternit. lib.* 9. *cap.* 93.

Vnd dieses/ ist das grosse Zauber vnd Teuffelsbeschwerer buch/ dessen ein hochgelarter aber mit wenig vernunfft begabter Mann/ der ausserhalb des Lateins vnd Griechisches das er versteht ein grober Esel ist/ in seiner *Missiue*/ die mir von guten freunden zugeschickt/

vnd bey mir in sehr guter verwahrung ist/gedenckt/do er sagt/das der *Paracelsus* alle seine Kunst / die jhm der Teuffel (wie er felschlich fürgibt) So balt er das Buch *Almuchabtara* so nent er dieses/nach dem Teuffel *Almuchabzar* / den er sagt dieser sein/ der den Job / aus Gottes verhengnus geplaget habe) auffthue vnd ansehe/offenbare /die doraus lerne / vnd seine Bücher doraus schreibe / neidischer vnd vnchristlicher weiß / wie aller Verleumbder vnd loser Hudler art ist / bezüchtiget.

البالافس

Albalops: Ist ein versamlet wort / vom Arabisch vnd Griechisch / vnd bedeut ein Augperlein / welches in der höhe/ auff dem Augapffel wechset / dañ Albalops ist so viel geredt/als Albida/oder als Albula/Item Hager albalo / welche nahmen/ alle dem Edlen Perlein/zugeeignet/nun heist aber λὼψ, ein Aug/doher der nam Albalops entsteht/*Paracel. in Catal. cap.* 13.

الغيلقال

Alayacal: *Fluxus humorum à capite ad trachæam arteriam, ex quo fit tussis vel arteriaca passio*, Ein Fluß/der Feuchtigkeiten/so von dem heupt in die stimm Ader felt / doraus hernach der Hust / oder sonst schmertzen vnd *symptomata* der Stimmadern enstehet/ Ob nu dieses/Ἀντιάδες, oder *Paristhinas*, oder vielleicht ein andere *Species* eins Flusses/so vom haupt in die *glandulas* vnd folgends in die *Arterias* felt sey / besihe *Gal. lib. 3. de Sympt. Caus. cap.* 11.

الخلال

Alcola: *Paruæ pustulæ in ore*, Kleine Bletterlein im Munde/ ist vielleicht die durchfeule/welche etliche für die hitzigen Bletterlein des Mundts/Aphthæ genandt/halten.

עַבְמִ

Abimi: Ist ein sehr alt Cabalistischs wort / welches die Seel / den Geist / vnd den Leib/ in eim jeden ding/mit/bey/vnd in dem/ sie sind / zubedeuten hat. Item / gleicher gestalt auch/ wird das Elementisch/Influentisch vnd natürlich wesen/eins jeden dings/darmit zuuerstehen geben/ *Vide Paracelsum de facult. animæ lib. 9. cap.* 11.

Welcher nu dieses wort recht verstehet / der verstehet auch / die drey Sechsbuchstabenden / Aber aus diesem drey Buchstabenden wort/ entspringenden wörter/ als do ist/

עַצְמִיִּים	*id est*	*Substantialis*	ist	Wesentlich	
בְּהִיּוּב		*Affirmatiua*		Eigentlich	*
מִקְרִיִּים		*Accidentalis*		Zustentlich	

Wer nun/ diese drey/ Sechsbuchstabenden wort/ recht verstehet/ der verstehet auch ohne zweiffel / das vierde/ Sechsbuchstabende wort.

בְּדִיּוּק *id est præcise*, Das ist gar gewiß/ aus welchem allem / der Rechte / wahre verstandt/ der wörter

* Als do ist	*Præscientia*	das ist	Ewige Vorsehung	Gottes.
	Fatum		Ewige Verhengknus	
	Prædestinatio		Ewige Wahl	

Aus diesem verstandt/ folget die verstentliche Erkentnus / der Wörter *Chrysostomi*/ do er sagt / das es ein wunder sey / das die Engel vnser fleisch (welches oben im Himel sitzt) anbeten sollen/ welches zwar/ jtzt in dieser vnruigen vnd in glaubens sachen sehr verwirten / elenden vnd betrübten zeit / nit vnbillich / für das 39. heubtstück/ der heimlichen Heimligkeiten/ heiliger Schriefft zu halten ist.

Altuza

الطوبراق

Altuzaratz: *Serpens vrinaris*, Das ist ein vnter dem Wasserschwimmende Schlange oder Wurm/ welche sich auff beyde seitten (doch ohne Haupt/ wie die *Amphisbena*) beweget/ Dieser Wurm wird nicht geboren/ sondern er entstehet von einem weissen Haar/ welches aus dem vndersten glied oder theil des Roßschwantzs/ zu besonderer zeit gezogen/ vnd in ein stillstehend Wasser geworffen wird. *Vide Albertum Magnum, Item Paracel.* im Fischbüchlein *Tractat.* 9.

الجاطير

Algatira: Ist Albetira: Welche beyde das Queckssilber/ als ein Mutter aller Ertzen bedeutten/ Wiewol etliche ohn grund darwider geschrieben haben/ das laß ich bleiben/ *Mercurius viuus* ist bey mir ein Mutter der Ertzen/ vnd helt nicht allein in sich alle Metall/ sonder alle Metall mögen auch in jhm gehn/ *Vide Paracel. lib. metamor. fol. d. 5. & 6.*

اشورلخيم

Aschurochim: Ist ein frey Adelich gemüth/ Ein Liebe oder Anmut/ Ein gutter Will oder Gunst/ die ein hoher beleidigter/ gewaltiger/ gegen einem geringern/ der jhn doch beschedigt gehabt hat. Wie etwan der Keyser *Aurelianus*/ gegen dem Gallischen Hauptman dem *Tetricio*/ der den Kayser offt beschedigt/ vnd jhme grosse Anfechtung/ sorg/ vnd angst gemacht hat/ den er/ nach dem das er jhn vberwunden vnd im Triumph vor seinen Wagen zu Rom eingeführt/ offtmals ein Gebitter genent hat/ *Vide Trebell: Pollio.*

البارن

Albaon: *Inuenitur, quod est Plumbum nigrum*/ Schwartz Bley/ Es wird auch *Albaon, Alkandirgus, Alabrem* vnd *Azarup*, genent/ etliche wollen/ der letste nam/ solle der *Mercurius Saturni* sein/ daraus jetz jederman Gold machen wil/ aber *Paracelsus* der es auch könt hat/ sagt Bley seye des Goldes höchster Feind/ *Vide lib. Metamor. fol. 2.*

עסק

עסק Æseck, oder Heseeckh/ Ist ein Hebraischs wort/ doch von den *Chaldæern* auff sie gewachsen/ vnd ist eigentlich ein *morbus* oder *vitium*, welchs bey etlichen καταλήψις, auch wol κατοχὴ genant ist. Ein sehr beschwerlicher fall/ dardurch der Leib seins Sins vnd Betribs beraubt vnd entsetzt wird. Es haben die gelarten Naturkündiger viel zanck vnd streit derhalben gehabt/ was doch κατοχὴ vnd καταλήψις, für vnterscheid haben. *Galenus* wil *lib. 3. De laborantibus locis cap. 4.* Es sey ein ding. *Ætius* sagt es sey ein *Interim*/ oder Mittel/ zwischen der *phrænitide* vnd *Lethargia*. *Archigenes* hat mit *Philippo* ein andere meinung. *Paracelsus lib. 19. de Melanc. humo. cap. 58.* sagt mit *Ægnieta*/ es seyen deren dreyerley *species*/ vnd geben vrsachen/ Menschlicher Cörpern/ Natürlichen vngleichheitten. Wieder welche mit andern *Argumenten, Syluius Budæus* vnd *Fernelius* weitleufftig geschrieben haben.

ALMAS LARGONT.

Almas largont: Ist Moscowitisch oder Reuschisch gered/ vnd bedeut ein Diemant stein/ dann sonst sehr wenig wort/ die mit den *A.* anfangen/ in Reuschischer sprach geredt werden/ Dargegen die Türcken vnd Araber/ fast alle fürnembsten wörter/ mit dem *A.* beginnen.

APAVEROS.

Apaueros, Apaferos: *Est acer ignis, vel sacer ignis*, Ein nahverwandter Freundt

der *Phlegmones* oder *inflammation* / wird sonst ἐρυσιπέλας, *ignis persicus*, vnd *Humnochir* genent/ welche nahmen alle den jenigen so von farben gelblecht/ bleich vnd gleissent sind / zu gelegt werden / So aber der *Tumor* rot vnd flecket/ darzu schier blaulecht an den pörtern ist/ nennen wir diesen *phlegmonem, pruinam Erpelox, Ignem falsum* vnd *sorbum, Vide Galen. Meth. med. lib.* 14. *cap.* 1.

ⲁⲃⲕⲁⲗⲙⲁⲍⲁⲣ:

Abcalhazar: Abcalmachzar: Abcabachschar: Abcamalzar: Diß seind zum theil Arabische/ zum theil Æthyopische/oder alte Abisenische wort/ vnd hand zubedeuten die 4. theil/oder örter der Erden/welche den Planeten vñ Zeichen vnterworffen seind/Wie *Albumasar lib.* 4. *de coniunctionibus magnis: differentia vltima in fine sic diuidit totam quartam terræ habitabilē Quarum prima est vt dicit anthiochia: & pars orientis: & habet ex signis Cancrum, Leonem & Virginem: & ex planetis Solem & Mercurium. Secunda pars terræ est Alexandria: & quid est circa eam à parte meridiei: & habet ex signis libram & scorpionem & sagitarium: & ex planetis Venerem, Lunam & Saturnum. Tertia pars est Armenia: & qui sunt in occidente: & habet ex signis capricornum: Aquarium & Pisces: & ex planetis habet Venerem: Martem: Iouem & Lunam. Quarta vero pars terræ Constantinopolis: à septentrione: & habet ex signis Arietem: Taurum & Geminos: & ex planetis Mercurium & Venerem, &c.*

اخوس ۞

Acus: *Est lapis, & inuenitur in vesicis & est mollis miraculosus niger & rubeus & albis maculis aspersis*, Ist ein Stein/ welcher in der Blasen gefunden wird / vnd ist weich/wunderbarlich / etwan schwartz/ etwan roth vnd mit weissen flecklin besprenget.

الارداجانوس ۞

Alardaganus: Ist *marcasita* / Es wird in den Apotecken Gold ertz geheissen / doch wird ein jeder glantz vnd *pallirt* Ertz das stralet oder ecket gewachsen ist / ein Marcasit geheissen / man nent jhn auch Magur / so er Gold helt / heist er Nugazar/ helt er Silber so wird er Lanalchi geheissen/ Item ein jedes Ertz helt ein besundern Marcasit/ welcher auch der Erden/oder dem *Miner* noch Cachimio genent wird / *Vide Paracel.* in der Bergsuchen *lib.* 1. *Tract.* 2. *cap.* 5. *folio* 10.

الاموس ۞

Alemus *vel* Alembus: Ist geschlagen Silber/ ein Alchymistischs wort / das man sonsten *Argentum* { *foliatum* / *laminas* / *malleat.* } nent/ Es heist auch wol *Lamina* { *argenti* / *Lunæ.*

الظايرانس ۞

Alteoidens: Das ist *Sal armoniac, Salmiox*, Es wird diß Saltz/welches man auch künstlich bereiten kan/in Armenien gefunden/doher es sonst *Sal Armoniacū* genent / Diß Saltz verführet viel Alchimisten / die gemachten *Salarmoniac* für gewachsenen brauchen / dann der natürlich ist ein *Humor* der *materi* darauß er wechst / welche eigenschafft der gemacht oder *artificiale* nicht haben mag / *Vide Paracel. in Paramir. lib.* 1. *fol.* 14.

الاناس ۞

Acanes: *Argentum viuum*, Queckfilber/Ist ein Alchymistischs wort/heist auch wol *Acoc, Argentum, Aqua sud, Azoch, Adibar, Albach viuum, Azut, Azet* vnd *Azerot.*

Alyba:

ايبا ۞

Alybah: Ist ein Marckstein/ein gemerckzeichen/ein *Columna* oder Saul/bey den Hebreern גוזל / Bey den Griechen πελείας genant/ist sonst ein Mauritanisch wort/Wie dann die im Königreich *Suß*/zu *Fessa*, *Larissa* vnd *Marocco*/also auch etliche andere in *Portugal*, *Granata* vnd zu *Hispalis*/vnd jhren vmbliegenden Nachbauwren/ Als in den *Gadibus* vnd anderen Orten / die Seulen *Herculis* also nennen. *Paracelsus* braucht diß wort im Buch von den Wolffen / Krebsen vnd Fisteln / *cap.* 58. Vnd nent die hohen *porter* der Schäden/ do das Fleisch tieff eingesenckt / die *porter* sich aber hoch vbersich gerümpffet oder auffbeumet / *Alybæ*.

اقانار ۞

Aconor: *Furnus panis*, Ein Backoffen do man Brod innen beckt / Bedeut aber sonst ein *Reuerberir* ofen/ Liß beym *Paracelso in carboan. lib.* 15. *cap.* 23. *Acanor*.

اكيمدارجاغغ ۞

Acimozargah: Ist ein hole runde Kugel / es sey Glaß oder Metall / dorin etwas vmbgehet / das auch rund vnd schlipfferig ist / Wie *Horatius* von dem Glück sagt / das es bey jedes Menschen thun vnd wesen/an einem Circkel vmbher gange/ aber selten sein volkommenen *diameter* erreiche.

الطاسقار ۞

Altascar oder Tascar: Ist ein Æthiopischs wort / Ist so viel geredt / als Wehltag/ Gemerckstag/mein tag/ mein zeit/etc. vnd bedeut ein sonderlichen tag/ den etwann einer in grösserer oder mehrerer achtung helt/ als ein andern gemeinen tag/ gleich wie wir / vnd vor vns die Alten Römer/ jhre geburts tag gehalten haben.

النابراكيمار ۞

Alnabrachimor: Ist so viel geredt / als φυσκὴ δεξιότης, das ist *solertia naturalis*, *vel sagacitas naturalis*, Ein natürliche/ scharpffsinnige Geschwindigkeit / so ein *Medicus* habē sol/in dem *coniectiren*/Als daß er aus den *notis*/oder gemerckzeichen/welche allein mit den Sinnen begriffen werden/ die *causas*, *species*, *locos*, der Natur stercke/ oder schwacheit/ vnd denn die *Symptomata*/ so daraus enstehn(wie solches *Galenus* sagt/das es eim jeden *Medico* zustande zu wissen) erkennen kan.

اوّاايكا ۞

Acaricho: Ist ein Alchymistischs wörtlein/Es sol das Puluer sein domit die Landsbetrieger *tingiren* /oberkommens etwan von einem frummen geschickten Mann/ tragens darnach im Landt vmbher / wehret doch jhr Kunst nicht lenger/denn so lang sie solche entlehnete / oder vielleicht gestolne *materien* haben. Gleich wie das Heiligthumb zu *Oßien* im Kloster/ das vertreibt den Teuffel/ so lang als es dem Teuffel gelegen / sonst so jhms nicht im sinn ist / fragt er weder nach dem Heiligthumb / noch nach der München Frömmigkeit/ *Vide Paracel. tract.* von der Taubsucht *fol.* 101.

اكالمكار ۞

Acolmogar: Das ist ein wunderbarlichs *Instrument*, Ein Hebzeug/damit man schwere Läst erheben/ oder fort schieben kan / ohn grosse arbeit / Wie etwann *Archimedes syracusanus*, *Vitruuius*, vnd zu vnser zeit *Iacobus Beßionus* aus *Delphinat*, oder *Prouentza*, die treffelichen *Mathematici* erfunden haben / *Paracelsus* nent es in *Carboant. acolmog. Vide lib.* 12. *cap.* 15.

اخار ۞

Achor: *Æs vstum*, Gebrant Ertz/ Ist ein Alchimistischs wort/ wird sonst *Halhass*, *Rusangi*, *Tazock*, *Yghetresi* vnd *Futulasor* genendt.

ارخج ۞

Arki: Sindt die subtilen *Vapores*, oder Reuch/ welche nach den groben dicken Dünsten/ im *distilliren* außgehn/ ist so viel/ als nachfolgende/ *Vide Paracel. in Arte distillandi, lib. 3. cap. 12.*

አጤሲአ፡፡

Atesia: Ist Abissinischs/ Diß ist der Gruss der Æthiopischen grossen Herren/ gegen den mindern vnd frembden/ vnd heist fürchtet euch nicht.

اقانسد ۞

Acones: *Argentum viuum*, Queckſilber/ Ist ein Alchymistischs wort/ vnnd sol der rechte *Mercurius philosophorum* sein/ von dem *Paracelsus*/ in seiner *Alchymia* redt/ *lib. 2. de Tinct. cap. 1. Item lib. 3. cap. 2.* Er wird sonst auch *Lapas*, *Aibachest*, vnd *Azar* genendt.

الواحج ۞

Alphachi: Sind wie *Mahomethus* glaubt/ diese so das Volck regieren/ mit erklehren vnd anzeigungen/ daß dieses/ oder jenes zugelassen/ oder verbotten sey/ vber welches sie keine vrsach einführen/ Die aber/ so in den Büchern studieren/ in welchen die vrsachen vnnd gründe/ warumb diß/ oder jenes zugelassen/ oder verbotten sey/ geschrieben stehet/ dieselben werden *Almetachalem* genandt/ Vnd seindt wie bey vns die *Theologi.*

Paracelsus im Buch von den vermeinten Ertzten/ nent die Landtfahrer *Alphachi*, Derhalben daß sie niemandt anzeigen/ wie/ oder waraus sie jhre Artzneyen/ die sie doch die Leut brauchen heissen/ gemacht haben.

الراف اسد ۞

Alrafase: *Est pars anterior poplitis, quæ à vulgaribus parella vocatur*, Ist das vorderste theil der Kniescheiben/ welches von den gemeinen man *parella* genant wird/ *Vide Auicen.*

الراحم ۞

Alradh: *Dicitur de omni eo quod cadit in medio musculi, quomodocunq; sit*, Wird von allem dem gesagt/ das mitten auff das Meußlein felt/ es sey was es woll/ *Vide Aborzalith. lib. 9. cap. 13.*

اقاسيز ۞

Acasir: *Stannum*, Zinn/ Ist ein Alchymistischs wort/ Das Zinn wird auch *Elcales*, *Goza*, *Radir*, *Mosio* vnd *Fyeron*, vnd sonst mit mancherley Nahmen mehr genendt/ welche hernach folgen/ vnd neben den *Signaturen* vnd *Characteren* anzeigt werden sollen.

اقازمار ۞

Acazzar: *Plumbum*, Bley/ Ist ein Alchymistischs wort/ Man nent es auch wol *Chibor*, *Hazas*, *Playde*, *Astus* vnd *Alhaber.*

اشيرازم ۞

Asschiraz: Ist die schöne blawe Farb/ so hie bey vns sehr theuwer/ vnd sonst *Vltermarin* genent ist/ Ich halt das dieser nam der Farbe herkom̃e/ von der Stadt *Schirazo*, welch

welche am Fluß *Euphrate* ligt/ do dieser schönen Farb nebend andern edlen Gesteinen vnd anderer köstlicher war / veil ankompt.

الاثون

Aletur: *Acetum*, Essig/ Ist ein Alchymistischs wort / Er hat aber sonst noch mancherley nahmen / Als *Alchalhal*, *Cacrelegus*, *Aros*, *Thal*, vnd *Ezet*.

الاثاخضاج ۞

Aletochzag: Ist so viel geredt/ als ein vnterscheid im Glauben / vnd doch einer *Nation* sein/ Wie etwan die Jüden/ *Pharisæi*, *Essæi*, vnd *Saducæi*, vndersich hetten/ Die Türcken aber vnd *Persier* / deren seind eins theils *Ismaheliten*, eins theils *Mahometisten*, eins theils Schurianer / Item / wie leyder bey den Christen / eins theils Bäbstisch/ eins theils Caluinisch/vñ eins theils einer andern meynung/die auch in viel Rotten zertheilt/also das etliche von allen dreyen/schier selbs nicht wissen/welcher *opinion*, oder meynung sie seind.

ACHIVM.

Achium: *Capsellum*, Ist ein Alchymistischs wort / ein Kestlein / *Paracelsus* braucht diß wort/ inn den ewigen Heimligkeitten / *lib.* 3. *cap.* 12. Do er vom *lapide* vnd seiner Vermehrung redt/ vnd zeigt an / wie er nach der dritten *præparation* / gleich einem Rubin an farb / Aber wie der Salpeter strahlenweiß in dem *Achio* wachse.

ЯΛΠΙΦΗ,

Alpasi: *Cum caro interior sit nigra & est ibi solutio continuitatis, hoc fit quandoq; ex percussione, & sine vulnere*, Ist zum theil Reusisch / Ist wann das jnwendige Fleisch in einem Schaden schwartz ist / vnd doselbst eine auflösung der volkomenheit vorhanden / das beschicht bißweilen von einem schlahen/ oder quetschen/ vnd doch ohne Wunden.

ACETVM.

Acetum Physicorum: *Vrina Thauri*, Stiers Harm/ Ist ein Alchymistischs wort/ vnd ist ein wunderbarlichs Wasser/ welchs von der *Venere* bereitet/ vnd dem *tempori* oder der zeit nach (weil es im stand des Mons vnd der Sonnen / vnter dem Stier bereitet) Stirsharm genant wird.

اقوراس

Acures: *Vitrum*, Ein Glass/ Ist ein Alchymistischs wort.

اقونالياخ ۞

Acunleyoch: *Sulphur*, Schwefel/ Vnd wird auff andere Manier/ mit mancherley Nahmen/ Als *Thion*, *Thayaphon*, *Girapiro*, *Cudas*, *Foyg* vnd *lapis Cherubineus* genandt/ je nach dem er an einem ort gefunden/oder aber / eintweders zugericht vnd *præparirt*/oder aus einem Miner oder Metall gezogen wird/ *Vide in Paramyro, lib.* 1. *fol.* 14.

اقونخاب ۞

Acunhab: Ist Arabisch / Bedeut *Amphibena*, *Amphisbena*, Ein grausame Schlang/ oder Wurm / mit zweyen Heuptern / sol in *Armenien*, *Lybien*, vnd in dem Steinechtigen *Arabien* gefunden werden. Sie wird auch *Armena* (wie *Auicenna* meldet) genandt. Sie ist wie *Iorath* anzeigt/ kalter Natur/ Vnd wie *Plinius* 8. meldet/ sehr gifftig/geht auff beyde wege/hindersich vnd vor sich. Derhalben ich nicht vnbillich/ die leichtfertigen wanckelmütigen vnd den Mantel nach dem Windhenckenden Menschen (die gegenwertig

guts/ abwesendt aber böses/ von den Leuten reden) dieser Schlangen (vrsach/ daß *Acumen*, Spitz/ oder scharffstechendt bedeut wie dann solche Stichreder seind) vergleichen mag/ *Vide Cicero. in Arat. phænomen.*

ابـخاخـحار ⅁

Abzachochor: Diß ist ein Cabalistischs wort/ vnd bedeut des *Chaos* beyde Verwaltungen/ die es nechst Gott hat/ in den zwo *Sphæren* des Himels vnd der Erden/ durch welcher beyder wesen/ alles Menschlichs geschlecht ernehret wird. Wie *Paracel. lib Homuncul. fol.* 179. redt. Derhalben es nicht sein kan/ daß wie *Aristoteles* fürgibt/ daß die höchste *Caliditas, Frigiditas, Humiditas, Siccitas & materia* (die er allen Elementen vnterwirfft) das *primum ens*/oder höchste Gut vnd derhalben ewig sey/dann wir wissen *ex Genes.* 1. Daß durch das Ewig/ Allmechtig wort Gottes/ die Erhaltung aller Creaturen sey gescheiden/ aus einem zunichtigen ding/ vnd erst zu einem *Chaos* gemacht/ wie dann *Galenus*/ daß sich die Element aus diesem *Chaos præpariren* vnd machen/ bezeugt/ Derhalben kan es wol sein/ das grosse Leut auch jrren mögen.

اسداوخـبيرتـرا ⅁

Asophpirtre: Entsteht von zweyen wortten/ Als Asophhol vnd Pirtre: Do das erste Gold/ das letste aber Schwefel heist/ ist das Gold/ welches aus dem edlem Schwefelgeist gemacht wird/ welchs nun so lange zeit/ von den *Alchymisten* gesucht/ aber noch nicht gefunden worden ist/ *Vide Paracel. in Chir. Mag. lib.* 4. *fol.* 322.

ابـراسـع ⅁

Abbracij: Ist ein Müntz in *India*/ gilt so viel als 3. *Satil* in *Portugal.* Ein *Satil* aber/ Ist ein Müntzlein/ deren 6. ein *Real* gelten/ vnd thund 20. *Real*, ein *Vinteni*, vnd 20. *Vinteni* gelten/ oder thun ein *Ducat*, deren einer jetzt dieser zeit 2. gülden/ oder 120 kreutzer giltet/ vnd 10. *Ducaten* ein *Portugaleser* thun.

اخسدوستا ⅁

Achsuta: *Est nomen ponderis græcorum*, Ist ein Nahmen eines Gewichts/ bey den Griechen/möchte seiner schwere halben/jetzt bey vnser zeit vergleicht werden/dem *Schatzi*/ welcher *Schatzi* sechs ein Vntz/ oder zwey Loth wegen/ darbey man zu Venedig den Safran/ Bisam vnd Negele außwigt.

::STƏXIJSP

Acastum *vel* Acustum: Ist sonst Indisch geredt/ aber *secundum glossam Arabicam est interfector lupi*/ Ist nach der Arabischen Gloss *in Auicenna*, ein Wolffstödter. *Paracel. in Carboantib. lib.* 30. *cap.* 29. lehret das *Acustum* von Leckeritz/ Honig vnd frischem Rindfleisch/ mit andern zusetzen machen/ sagt das alle Wölff auff 2. meilweges/ dem so daruon gessen nachlauffen/ sich daruon etzen/ vnd nach 20. tagen alle sterben.

اقـوس ⅁

Acus subselliorum: *Sunt acus longæ, quibus construentes sellas equorum vtuntur*, Sattelnadeln/ seind lange Nadeln/ welche die Sattler brauchen/ wenn sie Pferdsattel machen/ Ich halt das es die Pacnadeln seyen/ wie man zu Venedig/ Antorff vnd *Genua* hat/damit die Pallenbinder die Güeter einpacken.

اداسـبيـاسداقـرا ⅁

Adesia safra: *Est ferculum ex lentibus excorticatis, habens colorem citrinum*, Ist ein Speiß von außgehülseten Linsen/ welche ein Citrin rotte farb hat/ möcht vielleicht die

Speiß

Speiß sein/ die *Edom* oder *Esau*/ seinem Bruder Jacob abtauschet/ vnd jhme sein erste Geburth darfür gab/ *Genes.* 25.

ابريران ۞

Abdiroth: Ist ein Empfindligkeit/ welche der Mensch an einem Glied hat/ dardurch er das gewitter *præsagiren* kan/ als so es regnen/ vol/ oder neuwe/ oder ein viertel werden wil/ dañ solche verenderungen seind empfindlich in den Menschen/ *Vide Paracel. tract.* von Betrysen *fol.* 31.

ADIVTORIVM.

Adiutorium: Ist lateinisch/ *Est pars brachij, quæ est inter scapulam & cubitum*, Ist ein theil des Arms/ welchs stehet zwischen dem Schulterblat vnd dem Ellenbogen.

:ꟻꟼꟼꟻꟼꟼꟻꟼ

Analachsazij: Ist ein Indisch wort/ vnd bedeut die Kunst *Auguria*, oder *Milegkag*, welche bey den Alten Hebręern in grosser achtung gewesen/ wie dann etliche den Moysen auch für ein *Auguristen* gehalten/ weil sie fürgaben/ die Juden erlangten jhr Reichthumb/ Gold/ Silber vnd Edelgestein durch diese/ *Vide Paracel. Scientia Astron. fol.* 96.

אגיאוש

Agiauschi *vel* Agiana: *Quod nascitur in loco humido paludoso*, Das ist dieses/ welchs da wechset an einem feuchten Pfützechtigen ort/ Als die Schwüm/ die Ziegenklappen/ vnd die Hirschmelte.

ادبيق ۞

Adibik: *Muscus*, Mieß/ vnd ist dieses so an den Todtenschüdelen wechset/ mit welchem *Paracelsus* die Waffensalb gemacht/ das etliche für ein Zauberey halten wollen/ Aber doch kein grund doruff sie fussen möchten/ finden können.

ꟻꟼꟼ:

Adoc: Ist Æthiopisch/ *Lac acetosum, de quo extractum est butyrum & dicitur adhoc* Sauwere Milch/ Von welcher Butter gemacht worden/ wird auch wol *Adhoc*/ bey vns Molcken/ Wodicken/ Schotten vnd Sanger genant.

ادزوق ولوليدس ۞

Adruculuidos: *Est auis parua semper mouens caudam, valens ad lapidem renum*, Ist ein kleiner Vogel/ der jmmerdar den Schwantz bewegt/ vnd zum Nierenstein dienet/ möcht vielleicht ein Wasserstelz sein.

الصراخان ۞

Alzarachat: *Sunt instrumenta, in quibus attrahitur aqua, ne detur vacuum, sicut sunt traiectoria, seu Syringæ, quibus vtuntur Chirurgi & sicut vasa vitrea torta, in quibus per attractionem, aëris, à concauitate ipsorum eleuatur aqua, vnde ex ipsis fiunt fontes artificiosi, & huius modi vasa Arabicè appellantur Semarat*, Seind *Instrumenta*/ oder Werckzeug/ in welchen man die Wasser ansich zeucht/ domit nicht ledig dorin sey/ Als da sein die Sprützen/ die die Balbierer brauchen/ oder wie die glesern gewundenen Geschier/ in welchen durch an sich ziehung der Lufft/ von jhrer höl/ das Wasser erhaben wird. Doher aus demselben künstliche Brunnen gemacht werden/ vnd solche Geschier/ werden vff Arabisch auch *Semarat* genandt/ Winckelrohr/ oder Dieb/ zieher/ domit man Wein aus dem Faß hebt.

الوخزي

Aluhazi: *Pungens, vel punctura*, Daß da stichet / oder ein Stich / der albereits gestochen ist.

الولب

Aluleb: *Foramen torcularis perforatum in Gyrum*, Ist das Kelterloch / welches rund durchbohret ist / do der Wein / oder das Oell heraus lauffet.

الزلابيا

Alzelabia, *vel* Alzelabi, *vel* Zelabie, *est cibus ex pasta tenera, Valde habens figuram lunarem & talis cibus frigitur in oleo, postea comeditur cum Melle, aut Saccharo, & vsitatur valde in Syria, & Ægypto & est valde spongiosus, diuersitatem habens in partibus suis, scilicet groſsitie & subtilitate, Et de eo scribitur in libro Benagi Albian, & apud Italos dicuntur fritolle*, Ist ein Speiſs von zarter Weyde / welche ein gestalt hat als der Mon / vnd solche Speiß wird in öll geröstet / darnach mit Honig / oder Zucker gegessen / vnd ist in *Syrien* vnd *Ægypten* sehr gebreuchlich / ein sehr schwamechtigs Essen / welchs ein manchfeltigkeit an jhren theilen hat. Als nemblich an der dicke vnd an der *Subtilitet*. Vnd wird von jhr geschrieben im Buch *Benagi Albian*, bey den *Italienern* wirds *fritolle* genandt. Ich hal. das es ein art der Nudlen sey / die man in *Tyrol* vnd Etschland / mit auffgestreuwetem Birenmell / dem arbeittenden Gesindt zu essen gibt.

الزيت

Alzeit: *Est Oleum oliuæ* / Oelbaumöl / oder Nußöll / an etlichen ortten Riffenöll genant.

الزاجي

Alzagi: *Vitriolum viride, de quo in secundo Can. Auicen.* Grünspan / der aus Meſsing vnd Essigdampff gemacht wird.

الزرازير

Alzarazir: *Apud Arabes sunt Aues, quæ licet sint similes aliqualiter turdis in magitudine, differunt tamen ab ipsis. Nam Alzarazir habent plumas & pennas nigras cumaliqua albedine signatas, & apud Venetos dicuntur stornelli*, Seind bey den Arabischen Vogel / welche / ob sie schon etwas gleich sein / dem Krammets Vogel an der größ / so vnterscheiden sie sich doch von jnen / Deñ die *Alzaraziri* habē schwartze Pflaumfedern / vnd andere federn sind mit einer weisse gezeichnet / werden bey den Venedischen *stornelli* genandt / *Vide Auicennam.*

الزمهريريه

Alzemheririe: *Est dispositio, in qua corpus non calefit, sed sentit nimium frigus*, Ist ein *disposition* / do der Leib nicht sehr warm wird / Sondern empfindt alzu grosse Kelt / vnnd schawderens / oder grausens bey sich selbs.

البورق

Alburnum: *Est adeps arboris*, Ist ein Hartz / oder *gummi*, welchs für sich selbs ohn zuthun Menschlicher Hülff / als Schweiß aus den Beumen fleusset / etliche haltens für die außrinnung der Feuchtigkeitten / so aus den verwunten / oder geborehten Beumen wie das Blut aus eines verwunten Thiers Cörper / oder das safft aus den Beumen / rinnet / Als do ist der *Terpentin* / oder *Gloriat* vnd das Birckenwasser / doher *Plinius lib.* 16. *cap.* 38. nicht vmb sonst gesagt hat: *Humor ex cortice arborum est, qui sanguis earum intelligi debet.*

Aceribe:

ܐܟܪܝܒܐ ܘ

Aceribe: Ist Arabisch/ *Id est Auripigmentum griseum*, oder grauw *operment*, es wird dieses auch *Dacam*, *Azaroch*, *Harnech*, *Zarnet*, *Speculum rituum* genent / so heist es auch auff Syrisch *Azamar*. ܐܙܡܐܪ

ACETVM.

Acetum philosophorum: Eyerklar wasser / auff ein sonderliche weiß *præparirt*.

ACETVM ACEVS.

Acetum de arboribus: Diß sol Bieressig sein/ wie etliche fürgeben/ Ich aber sage/ das es der Essig sey/ der aus dem Birckenwasser / von dem ich an andern ortten geschrieben / Vnd in meinem *Herbario* (wils Gott) weitter schreiben will/ seye.

ܐܟܪܢܐ ܘ

Acarene: *Auripigmentum luteum*, oder gelb *Operment*. Es wird auch *Azamech*, *Arsa crued*, *Esarmas* genendt / es wird aber auch durch das Syrisch wort ܙܪܝܢܐ: *Zarin* verstanden.

ܐܠܬܐܩܪܐܓܝ ܘ

Althecaregi: *Secundum expositores Arabes est putredinis species, ad quam sequitur in superficie rei, quæ putrefit, color albus*, Ist nach erklerung der Arabischen Dolmetzscher/ eine Art der feulung/ auff welche an der *superficie* eins dings das da faulet/ ein weisse Farbe erfolget.

ⲀⲘⲢⲈⲂⲢⲀⲚⲀⲤⲔⲰⲢⲀ,

Asrebranakora: Ist Reussisch geredt/ vnd bedeut ein gewaltig Silberberckwerck/ Wie etwan zu Schwatz/ Item/ im Joachimsthal/ Item/ in den *Montibus Pyreneis*, vnd jetzt zu *Schuramangy* ist/ Dann *Asrebranagor* heist ein Silberner bergk. *Paracelsus* sagt in *Carboant. lib. 5. cap. 53.* Wiltu ein *Srebranakoram*/ das ist ein Silberberg/ in deiner Schlaffkammer machen/ etc.

ܐܠܬܪܓܝܐ ܘ

Altergia: *Est funis suspensa, in qua pueri sedent & ludentes mouentur & talis motus sic dicitur*, Ist ein vffgehangen Seyl / doruff die Knaben sitzen/ vnd so sie einander stossen sich hin vnd her bewegen/ dieselbe bewegung wird also genandt.

ܡܐܪܝܠܐܓܗ.

Marilagh: Ist Syrisch/ vnd bedeut so viel als *Nutrusar* / das ist *Antimonium*, *vel Stibium*, oder Spißglass / Es wird auch wol *Nalas*, *Cocles*, *Athinat*, *Gagarab* vnd *Chohol* genendt.

ܐܠܬܐܡܪܝ ܘ

Altamari: *Est Electuarium de Dactylis*, Ein *Electuarium* von Palmennussen.

ܐܠܬܐܝܘܓܝ ܘ

Altaiugi *vel* Alteiugi: *Est auis, quæ dicitur Perdix alij dicunt, quod est Phasianus, alij asserunt, sicut Ebenbitar, quod est auis similis conturnici in omnibus, nisi quod sub alis habet quasdam pennas nigras & albas*, Ist ein Vogel/ welcher sonst ein Rebhun genandt wird / etliche sagen es sey ein *Phasian*/ etliche sagen wie *Ebenbitar* daruon redt/ es sey ein Vogel an allem einer Wachtel gleich/ allein dz er vnter den Flügeln/ etliche schwartze vñ weisse Federn hat.

Anumitzsch: Ist Indisch geredt/ vnd bedeut so viel als ein Erenwert Mann/ der alles gutten wirdig ist/ *Paracelsus* nent in *Carboant. lib.* 25. *cap.* 19. ein jeden frommen *Medicum Anumitscho*/ Die *Armænier* heissen die Teutschen/ jhrer Erbarkeit halber (die bey jnen sehr gering wird) *Numitzsch.*

الكدخداه

Alcochoden: Bedeut die Anzahl der jahren/ eins gebohrnen/ Derhalb wird die gebung der jahr/ von dem *Alcochoden*, der das wirckliche leben gibt/ genommen/ *Vide Albumasar.*

Aldinpinz: Ist ein *Ægyptisch*/ oder Thebanisch wort/ bedeut so viel als ein vngesundes Pestilentzischs ort/ Wie etwan die Stadt *Salapia* in *Apulia*, welche *Diomedes* als er aus der Troianischen feht heimfuhr/ erbauwet/ an einem sumpfigen vngesunden ort gelegen/ welche der fürtreffeliche/ Römer *Marcus Hostilius* vber die 4000. Schritt/ an das ort do sie noch heut zu tag am Meer ligt/ mit grossem nutz der Inwohner verruckt/ vnd demselbigen pfulein außgang gemacht hat.

الانتاح

Alonothach: *Est Hylech*, Bedeut die Wurtzel des Lebens/ vnd den standt desselbigen/ vrsach/ er gibt das geistlich leben/ Es wird aber die Sonn *Hylech*/ so sie bey tag im 11. oder 10. haus/ sie stande im *Masculino*, oder *Fæmino signo* also im 7. 8. oder 9. haus/ Im Menlichen zeichen/ mag sie *Hylech* sein/ Doch hat *Ptolomæus* das 8. haus/ derhalb das es ein schattecht ort ist/ aber *Dorothinus* das 7. hauß zum *Hylech*/ Sonderlich so die Soñ in weiblichen zeichen darin stünde/ verworffen.

Aschubchor: Ist Syrisch/ bedeut so viel als ein geehrter/ hochgepreyseter/ oder gehaltner/ werder Mann. Dann *Schubcho* heist *Gloria*, Griechisch εὔκλεια, Hebraisch תפארת auff Deutsch Ehr/ oder Lob/ Preiß/ etc. Doher ohn zweifel *Paracelsus* die so jhn vnd andere ehrliche Leut verkleinfügen/ verachtreden *inschubchores* das ist Entehrer genandt hat/ *Vide Carboant. lib.* 1. *cap.* 15.

Adazotheki: *Est vocabulum Æthyopicum*, Ist der theil des Augs/ welchs von 6. fellein vereinbart/ vnd das gantze Aug mit dem vmbgeben/ wird bey den Gelahrten/ wegen der mancherley farben *Iris*/ das ist Regenbogen genandt/ *Paracelsus* hat die *Spiritus Anthimonij*/ welche sich in *præparirung* der *florum* erzeigen/ also genandt/ *lib.* 13. *de Distillatio. cap.* 5. *A. G.*

Aguleiazo: Ist ein *Æthiopischs* wort/ Ist so viel geredt/ Als שׂשׂוֹן/ bey den *Latinern Lætitia*, das ist die Freude eins gegenwertigen guten Zustands/ der Albereits vorhanden/ vnd *præsens* ist/ als so einer ein Erb erlangt/ ein Schatz findet/ ein Geschenck/ guten Freund/ oder andere zeitliche Wolthaten erlangt/ vnd vberkompt/ Ist sonst ein *motus* des Hertzens/ vnd der *Vitali facultati* zugeeignet/ Vnd ist glaublich/ das dieses vom Griechischen wort ἀγλαΐα, welchs eben oberzalten Verstandt hat/ her entsprossen seye.

АПѠТЦНАТ:

Apotzinat: Ist Reussisch/ vnd heist ein Anfang *Principium*, ἀπαγωγή, Auff Hebraisch

braisch רֵאשִׁית Reaschit vel Reschit, doch glaub ich dz Paracelsus. Den fall des Samens in die Gebermutter Apotzinat/ als den ersten anfang des Menschen genent hat/ Vide Paracel. im Buch vom Menschlichem Elend cap. 12. Es möcht dieses wol von dem wort possiren/ das ist erstlich anfahen/ ins werck zustellen/ das die Maler vnd Bildhauwer brauchen herkommen.

ادوبيحا

Adubicha: Ist ein Tyriac kramer/ Wurmsamentreger/ Kelberartzt/ Landfahrer/ der die Leut vmb das jhre betreugt/ falsche Wahr vmb gut bahr Gelt gibt/ Leut vnd Vihe vmb Gesundtheit/ vnd etliche gar vmbs leben bringt/ Paracel. lib. 9. de sanitat. in præfatione, Es heist sonst eigentlich geredt Lupus, oder ein Wolff.

الجاث

Algeth & Henethai: Sunt nomina Arabica, & dicuntur stellæ vrsæ maioris ac minoris in quarto climate, Vide Alfrag: in rud. Astron. diff. 24. litera ff. fol. 2. fac. 2. vers. 5. Seind Arabische wörter/ vnd werden die Stern des kleinen vnd grossen Beerens/ im vierden Climate/ darmit zuuerstehen geben.

اسداوغاث

Asaphat: Est nomen Arabicum & significat crepusculum occasu luminis in initio noctis, Vide Alfraga. in rud. Astro. diff. 26. litera ff. fol 4. fac. 1. versu 11. Ist ein Arabischs wort/ vnd bedeut die Abendtzeit/ wann die Sonne vntergehet/ im Anfang der Nacht. Wann die Jüden vnd Araber den zukünfftigen/ oder folgenden tag anfahen.

الفجان

Alfeger: Est nomen Arabicum & significat ortum luminis in fine noctis, Vide Alfraga. in rud. Astron. diff. 26. litera f. fol. 4. fac. 1. versu. 11. Ist ein Arabischs Wort/ vnd bedeut den Auffgang der Soñen/ am ende der Nacht/ wann der gemeine mann den tag anfaht.

اددوبا

Addeuba: Bedeut ein Gestirn am Himel/ nahend bey des Leuwenschwantz/ der Natur Saturni vnd Veneris/ am Anfang des Zeichens der Jungfrauwen/ an der 8. Sphær gestelt/ dessen Albumasar in Introduct. Astron. lib. 6. cap. 2. gedenckt.

اسين كبيرغا

Asyn Cyrrha: Ist ein Schrouen oder Flue/ die also bloß für ein Berg herraus gehet/ wie die grosse Flue Cappota in der Insel Morea/ Item wie die Wasserflue im Ergeuw ein meil wegs von Arauw. Oder der vberhangend Felsen vnd Flue/ Auff dem Berg Synai/ da Gott der Allmechtig dem Moysi das Gesetz/ wie Exodi am 24. stehet gegeben/ vnd sonst viel mit jhm geredt hat/ gewesen/ vnd noch sind/ doher ohn zweifel der Hochschrouen/ so ob dem Abgöttischen Tempel zu Delphos so weit vber andere herfür gieng Cyrrha genandt gewesen ist.

:-PPY[illegible]

Abkarcachiar: Ist Indisch/ bedeut so viel als ein stettige/ aber doch gleiche/ vnd doch ein solche verenderung/ deren vrsach niemandt rationiren oder die außsprechen kan/ Als die verenderung des Brunnes Solis/ so in Lybia bey Hamonis Tempel gewesen/ der ist alle Morgen blauw/ alle Mittag treflich kalt/ vnd jederzeit vmb Mitternacht siedendt gewesen/ Item wie der Chameleon/ den man in India vnd sonst in Asia gemeiniglich findet/ welcher sein farb alle Augenblick verendert vnd wider annimpt/ Vide Plin. lib. 8. cap. 33.

Paracelsus nent die schönen lieblichen Farben/in zubereitung der *Tinctura*/Item im *Sublimiren* der *mixtur*, zur Zinober arbeit/ *Abkarcach. Vide Paracel. in Carboantib. lib. 9. cap. 134.*

ﻟﻠﺎﻧﻴﺘﺎﻥ

Aconithon: Ist ein sehr schedliches Gifft/ möcht vielleicht vom wort *Aconito*, oder Wolffwurtz/welchs ein sehr tödlich Gifft ist herkommen/Dann in der Insel *Zea*/in den Stetten *Carthea* vnd *Iulis*/was recht das ein 60. jehrig Mensch/sich mit *Aconito* selbs vmbracht.

ﻟﺎﺗﺎﺭﺑﻠﻰ

Alterbel: *Est inflatio accidens in extremitatibus & in membris pauci sanguinis propter dominium phlegmatis subtilis, propter debilitatem digestionis. Et quidam expositores Arabes dicunt, quod Alterbel est inflatio causata ex permistione substantiæ aquosæ, subtilis cum substantia membrorum. Et quidam dicunt, quod causatur etiam expermistione vaporum cum substantia membri.* Ist eine Auffblasung/ welche sich begibt/ an den eussersten theilen/ oder Gliedern/ die wenig Geblüts haben/ wegen der beherschung des subtilen *Phlegmatis*/ vnd dañ wegen der schwachen Deuwung. Aber etliche Arabische Dolmetscher sagen/ das *Alterbel*, sey ein Auffblasung/die sich verursacht hab/aus vermischung der wesserigen *substantz*, der Gliedmassen. Andere meinen das sich solchs verursache/ aus vermischung der Dünste/ mit der *substantz* eines Gliedes.

ⲀⲨⲎϤⲰⲎ:

Alzak abaz: Ist Æthiopisch/vnd bedeut ein zeit/ zwischen dem 10. Januarij/vnd den 10. Februarij/darin gut vnd bequemlich Bauholtz zufellen ist/Wie dann *Paracelsus* in seinẽ Pflantzbüchlein am 19. cap. lehrt/Item *Vitruuius* der gewaltig *Architectus, lib. 2. cap. 9.* sagt/das solches im Früling/wann der Wind *Fauonius* wehe/am besten zu hauwen sey.

ﻟﺎﺗﺎﻟﻜﻢﺎ

Altochme: *Arabicè idem est, quod nauseatiua satietas & exponitur à Syrasi persico, quod sit corruptio cibi in stomacho & Auicen. 13. 3. capitulum de signis Altochme & de ablatione digestionis scribit. Et ideo sequitur, quod sit corruptio cibi in stomacho, quæ accidit cibo indigesto & quia talis cibus corruptus, est superfluitas, ideo ab ea causatur repletio. Et nota quod Altochme non solum reperitur in digestione prima sed etiam in secunda.* Bedeut vff Arabisch eben so viel/ Als ein eckelhafftige/ oder vnlustige/ abscheuliche Settigkeit/ vnd wird von den Persischen *Syrasi* also erkleret/das solchs ein verderbung der Speiss im Magen seye. *Auic. xiij. iij.* schreibet von den Zeichen/ oder *signis Altochme*/ so wol auch von der entnehmung der *digestion*/ oder Deuwung/ Vnd dorumb folget/ das es ein verderbung der Speiss im Magen sey/ welche sich begibt/ wann die Speiss nicht *digerirt* ist/ Vnd weil ein solche Speiss also erfault/ oder die verderbet ein vberflüssigkeit ist/ So wird derhalben die füllung von jhr verursacht. Drumb merck das *Altochme* nicht allein in der ersten *digestion*, sondern auch in der andern offtmals gespürt vnd empfunden wird.

ﻟﺎﺑﺘﺎﺭﺍ

Aabcerra, Aabterra, oder Aabzerra: Ist ein Feistigkeit/ welche aus etwan einem holtze/ Als Wocholder/ Lerchen/ Weißdannen/ oder andrem feisten höltzern gedistillirt/ oder sonst *extrahirt*, vnd durch Kunst abgesondert ist/

Wird sonst auff mancherley weis mit verschiedenen namen/ als *Pix* { Πίαστα / Πίττα / זֶפֶת / זִפְתָּא } vñ Bech genant/Es ist aber dieses das jenige/ von welchem der alt *Theophrastus* schreibt/nemblich/ das in der Tannensömlein/ein rotte *Materia*/

Materia/welche feist/vnd das Feuer nit anneme/ seye/ sonst meinen etliche/es sey das Bech/ wie man das in Littauw/Polen vnd Beham/ aus dem Kien / durch hitz des feuers/in gedoppelten vnd darzu bereitteten Ofen/ abzeucht/ vor welchem erstlich ein weisse lauttere/ starckriechende *olitet*/gleich dem wasser abgehet/welche beym *Dioscoride* πίσσα genent/vnd eben diß *Aabcerra* sein sol. Ist sonst ein Arabischs wort/ kompt vom wörtlein *Aaer* her/ welchs ein farbhabende *olitet* heist. *Paracel. in facult. animæ lib. 9. cap. 3. Item in myster. distill. lib. 3. cap. 53.* nents *Abterra*, möcht jm villeicht der Namen von *Theer*, oder *Zeer*, weil es daruon abgescheiden wird / entstehen / Aber *Theer*, oder *Zeer* welchs beym *Dioscoride* πίσσαζηρα vnd sonst παλιμπίσσα, oder *pix naualis* genant/das ist *pix arida vel concreta*, oder Schiffbech/ do die Schiff vnd Seyler auff der See mit geschmiert vnd verpicht werden/ Es ist sonst noch eins/das nicht so hert wird/domit die Bauren die Wagen schmieren/ist in beyden etwas vermischts/heist ὄργη πίττα, זֵפֶת *Vide Aristoph.* Es wird wol bey etlichen *Naphta* genant/ aber *Naphta* ist eigentlich daruon zu reden ein rinnendt Erdbech / Aber doch nit *petroleum* / sondern ein flüssigs *bitumen* / wie *Plinius*, *Plutarchus*, *Suidas* vnd *Dioscorides* daruon melden. Wie man des bey *Babylonia* in *Chaldæa*/ item bey den *Nabatheern* in *Arabia* auff den *Nabatheer* Felsen/vnd in *Sicilia in palicorum stagno*/welcher vnser zeit der *Naphten*, Wag/oder Pfuel heist/sehr viel gefunden wird. *Vide Plin. Dioscor. & Plutarch.* Es hand auch etlich den *Asphaltum* der auff dem See *Asphaltite* in *Iudæa* herfür fleusset/darzu rechnen wollen/ aber es gehet nicht / hat viel ein andere meinung / welchs die *distillation* außweisen thut.

اليسير

Ælissir, Elixir: Ist ein Arabischs wort/vnd bedeut ein Sauerteig / zu Latein *Fermentum*, In Griechischer zungen wird er φύραμα καὶ ζύμη genant / Die *Hebræi* heissen den חָמֵץ / ward auch bey den *Chaldæern* סוּרָת גַּם חַמְעָא/ von welchen letzten *dicto*/ ohne zweifel/ noch heut zu tag/ das Deutsch wörtlein Sauer herkompt/ *Vide Paracel. in Crescentib. lib. 2. Item, Metamorph. lib. 2. fol. e. fac. 2. Item, Archidox. lib. 8. fol. o. 4.* Von diesen *elixiren* treiben die Alchymisten viel wunders / machen doch nichts sonders doraus/ dann allein das dieses etliche/ so sauer vnd scharpff gemacht haben / das es jhnen löcher in die Hosen / vnd sie von Weib vnd Kinder/Hauß vnd Hoff hinweg gebissen hat. Von den *elixiren* schreiben *Hermes*, *Lulius* vñ vnter andern/ Der treffeliche *Alchymist Haymon*, in seinen Büchern der zehen *Secreten Alchymiæ*, *lib. 2. 9. 10.* vnd am ende deß 11. *Paragraphi.*

AC.

Ac: Bedeut so viel/ Als *Authoritas*, Ein Ansehen bey den Leuten.

الجغغا

Algha: Diß ist ein braune *materi*, welches ein Erdgummi/ vnd in *India*/oder wie glaublicher ist / in dem Königreich *Damute* / nahend beym vrsprung des *Nils* gefunden/ vnd durch die *sublimation* gereiniget/ vnd also weiß gemacht/vnd hernach *Campher* genent wird / Besihe mein grosse *Alchymiam*/ do wird weitter bericht daruon folgen.

الكارنا

Acarene: Ist Arabisch geredt / vnd bedeut *Minium*, Menning / Wird sonst auch *Azaron*, *Azrengi*, *Sirengi* vnd *Asmach* genent.

الكاكع

Acozi: *Atramentum*, *Opperment*, Wird auch sonst *Limafragus*, *Ænut* vnd *Alcosol* genendt.

[illegible]

Acesesar: Ist ein Syrisch/ vnd sehr alt Cabalistischs wort/ Ist so viel geredt/ Als ein Tagwähler/ ein Zeichendeuter/ oder mit vnrechtem Tittel zubeschreiben/ ein *Diuinator*, welcher die Μαντεία καὶ κληδῶν, wie etwan *Zoroastes*, vnd noch dieser zeit etliche Aberglaubische *Astrologi* sind/ oder wie etwan *Ludowicus* der König in Franckreich gewesen/ der den tag in der Wochen/ an dem dasselbige jar der Kindleintag gefallen/ so hoch hielt/ Also das er an diesem tag (wie *Phil. à Comin.* schreibt) nichts verhörē/ nichts gebieten/ oder nichts erkennen lassen wolt/ Ich halt das diß Syrisch wort/ von dem Hebraischen wörtlein קֶסֶם *Kesem* entstande/ welchs auch ein Zeichendeuter heist/ *Leuit.* 19. 20. *Deuter.* 18.

[illegible]

Acesbarithe: *Sunt neutrales*, Gleißner/ Beidenhender/ Zungendrescher/ Vnd sind diese so vmb Gelt jhren Nechsten verrathen/ auff der zungen tragen/ vnd verschwetzen/ die das Gelt vnter den Schüsselein nehmen/ oder zu rücke zehlen/ heissen an etlichen ortten Rodler/ an etlichen Kalthansen/ Bogenspanner/ Tuckelmeuser/ des Henckers Vogelhunde/ etc. bringen manchen ehrlichen Mann/ mit jren Lügen in grösse noht vnd schaden.

[illegible]

Ayos. Ayoc: Ist ein Alchymistischs wort/ bedeut Queckfilber/ Es wird mit mancherley namen genent/ Als

Aqua	*Nostra*	*Leucons*	*Congregans*	mit diesem zeichen beschrieben ☿.
	Mortis	*Frigida*	*Acuta*	
	Lubrica	*Cœli*	*Hermetios*	

[illegible]

Azamabhalaberi: Ist ein Alchymistischs wörtlein/ Bedeut Berckwachs/ Item/ Es bedeut auch die feiste goltgelbe *materi*/ so von dem Schwefel kompt/ *Talcarsifur* genant/ sonst heist es auch eigentlich *Gummi arabicum*.

[illegible]

Azeum rubeum: *Adib: Ægypticum*. Ist ein Alchymistischs wörtlein/ Bedeut Crocodillen schmaltz/ Etliche wollen es sol Nilkreßsafft bedeutten/ *Paracelsus* zeigt Scorpionöll dormit an/ namlich diß/ so mit Mirrenöll bereittet/ das aber/ so mit bitterem Mandelöll gemacht/ oder mit Baumöll/ nent er *Azeum album*, *Vide in Carboant. lib.* 9. *cap.* 68.

[illegible]

Azimuth: Zirckel der höhin/ Zu Latein werden diese *Circuli verticales* genant/ sind diese/ welche von 15. graden zu 15. graden/ biß auff 90. grad steigen/ vnd mitten durch den *Zenith capitis*/ das ist jeders orts haupt/ oder obersten punct gehn/ vnd den *Horizontem* in 360. grad theilen/ wird in der *Astrologia* viel gebraucht/ *Pacel. in Astron. lib.* 36. *cap* 121.

[illegible]

Amischor: Ist ein alt Cabalistischs vnd zwar/ ausserthalb des Arabischen Buchstaben *Eliph*, als des Artickels/ ein rechts Hebraischs wort/ wird also: מִישׁוֹר geschrieben/ es ist so viel geredt als im Grichisch ὀρθῶς, Im Latein *Rectitudo* vnd ist ein ding dz do recht ist/ Es bedeut ein theil/ oder *partem* der Kunst *Cabalæ*/ vnd ist dieses/ so darin die Gerechtigkeit erhelt/ Also das alles was doraus/ *Vere* ohn Aberglauben geredt/ oder geschrieben wird/ gerecht/ gleich vnd gut ist/ wie solche theiler (deren fünff seind) *Rabi Hamai*, *in lib. speculationis*

tionis außdrucklich meldet/ wiewol ers allein *mischor* ohne den Artickel *A.* nent. *Paracelsus* folget dem *Rabi Ioseph Bar Abrah: Salemitano*, Item dem *Salomoni*, Also dem *Sepher Balhur*, so vom *Rabi: Schimkil* geschrieben vnd andern jre *opinion* vnd meinung habendē/vnd theilet mit jhnen die *Cabalam* allein in zwey theil/ Als *Sephiroth & Semoth*, *Vide Paracel. in Cabal. Sua lib. 3. cap. 2.* Diß *Mischor* aber / Ist das aller höchste theil dieser wissenheit / denn wenn alle andere *partes* ermelter Kunst *Iust* oder gerecht vnd diese eintzige / Nemblich die Gerechtmachung nichts were / So were es alles vmbsonst / doher *Ramba Gerundensis*, nit vmb sonst gesagt hat/*Deus legem suam in globum igneū, conscripsit per fuscum super ignem candidum.* Wer nu diese wort auff Cabalistische weiß/ohn punct/ Hebraisch geschrieben/mit Zusatz dises worts *Amischor* recht versteht/der verstehet volkömelich/die fünff theil der kunst *Cabalæ*, mit jhren *membris*/ er erkent auch ohne zweiffel/den Thon/ oder *Resonantz*/ der Zusamenstimmung *Thiphois* bey den Heyden/ *Camuelis* bey den Jüden / vnd *Porasis* (welcher do ist ein Sohn des Rechts) bey den Christen. Es wird jhm auch offenbahr der Hebraisch text im 23. Capit. *Deuteron.* Do also geschrieben stehet / Von seiner rechten handt / bekommen sey das feurige Gesetze/etc. *Deuteron.* 29. 30. 31.

الفوتورات ۞

Alfuturati: *Est ægritudo, Scilicet quando extuberat velamen cerebri & apostematur & fit vt fungus*, Ist ein Kranckheit/Als nemblich wann das Hirnnetzlein geschwilt/ vnd wie ein Geschwer/ oder wie ein Pfifferling auffpoltzent wird.

الفاروتلجي ۞

Alferuzegi: *Smaragdus*, Ein Schmaragdstein / ist grün / wird dieser zeit hochgehalten/Er hat die Tugent daß er im Ehbruch zerspringt. Etliche sagen das er breche/wañ man den bey sich habe vnd Vnkeuscheit treibe. Wer kein wunder/daß sich die Weiber selbs verfluchten/ also daß sie vnd jhre Bulschafften / zu einem Leib / wie etwan *Salmacis* vnnd *Hermaphrodites* worden / domit sie von diesem Verretterstein (wie sie jhn nennen) nicht mehr verrahten würden/ Wie *Ouid. lib. 4. cap. 5.* daruon redet.

الالفاسا ۞

Alfese, Atetem: *Sunt ægritudines linguæ, quando aliquis non potest proferre nisi fese vel tetem.* Seind Mengel der Zungen/ wenn einer nicht anders reden kan/dann *fese*/oder *tetem*/ oder kein *R.* nennen kan.

الفايق ۞

Alfaic: *Excedens & est os super galsamata habens quatuor latera, duo superius & duo inferius*, Das außweichet / vnd ist ein bein / vber den *Galsamatis* / das vier seitten hat/ zwo oben vnd zwo vndten.

الفلجس ۞

Alfegis: *Animal existens in locis & apud Arabes dicitur Igil: id est Cimex, debilem habens cutem.* Ist ein thier/das an den holtzichten ortten entstehet/ vnd bey den Arabischen wirds *Igil* genant/ das ist ein Wantze/oder Wentel / die eine schwartze haut hat.

الفيلا ۞

Alfila: *Sunt Species nodi*, Seind Arten eines Knotten.

الفلر ۞

Alfeed *vel* Alguandau: *Est Pediculus qui nascitur in inguine.* Ist eine Lauß die an der Scham wechst. Filtzlauß/Platlauß/ Priesterkrebs/ Arßenten / Haruogt / Vielfüß/

Wetterwecker / den besten Nahmen haben sie vom gewitter / welches sie 12. stund zuuorn mit jhrem scharffen beissen / besser dann etliche *Mathematici* anzeigen können.

الجوالاميتع ۞

Alguelemiti & rehu: *Ætas, quæ est à prima spermatis emissione vel emissionis potentia, vsq́ barbescant.* Das ist das Alter / daß da ist von der ersten Entlassung des Sahmens biß einem der Barth wachsse.

التاين ۞

Althoin *vel* Thahun: *Est apostema pestiferum, venenosum quod fit ex materia corrumpente, id est venenosa, vt exponunt Arabes. Et licet Auicen. fen. prima primi cap. de ægritudinibus compositis dicat, quod apostema in locis, quæ sunt caro glandulosa in inguinibus, & similia tamen fen. iij. quart. cap. de Althoin dicit emunctoria membrorum principalium sicut quod est quodcunq́ apostema venenosum & sic anthrax, qui accidit in membris non glandulosis, dicitur Althoin.* Ist ein gifftig pestilentzischs Geschwer / welchs aus der *corrumpirten* (das ist vergifften *materia*) wie es die Arabischen erklehren / entstehet. Vnd ob schon *Auicen. fen. prim. primi cap.* Von den zusamengesetzten Kranckheiten sagt / das ein Geschwer an den ortten / welche reinigung der fürnembsten Glieder sein / wie das harte Fleisch an den Schamgliedern vnd der gleichen wachse / sagt er doch *fen. iij. quart. cap.* Von dem *Althoin*, das ein jeglich gifftig Geschwur ein *Althoin* sey / Vnd also wird *Anthrax* das ist ein Kranckheit / die man S. Anthonius Rach / auch wol Carphunckel / Ανθραξ, *Prunam, Ignem Persicum* nent (Wiewol dieser eins theils etliche vnterscheiden) derhalben das sich die bey etlichen nicht in dem hartfleischigen Gliedern begibt / welche aber im wiederspiel entstehn *Paracelsus* schreibt aller örter viel *de Anthrace* die werden *Althoin* genandt.

السيابيا ۞

Alsiabie: *Apud Arabes est virtus, qua corpus humanum rectè regitur & gubernatur in operationibus suis & cum qua bene iudicatur & benè eligitur.* Ist ein Krafft oder Tugent durch welche der Menschliche leib recht regirt vnd beherschet wird / in seinen wercken / vnd durch welche man wol vrtheilt vnd erwehlet.

السلجيلجع ۞

Alsegiagi: *Excoriatione cutis capitis,* Mit abziehung der haut des Haupts.

السابارحان ۞

Alsaberchan, *seu* Alsaburchan: *Est Species ferri, quod tenerum est, ex quo fiunt claui & huiusmodi.* Ist ein art des Eysens das zart ist / von welchem die Nagel vnd dergleichen ding gemacht werden.

السحلحغغ ۞

Alscech: *Realgar, seu toxicum muris,* Meuse gifft.

السارولج ۞

Alserugi: *Est Sal, qui egreditur ex muris,* Saltz das aus den Mauren kompt.

السافاغغع ۞

Alsafahai: *Nigre factum à Sole & vento,* Ist etwas das von der Sonnen vnd dem Wind entferbt / oder schwartz gemacht.

Alseluchi

السلوكغغ ۞

Alseluchi: *Est canis, quo Venatores vtuntur in capiendis auibus, aut quadrupedibus,* Ist ein Wachtelhund/ den die Jeger brauchen / wann sie Wachtel oder Rephüner/oder sonst vierfüssige Thier jagen wöllen.

ابرياباق ۞

Abdilback: Ist so viel als Ich wil dich abschmeissen/ schlagen/ knullen/schmieren/ dreschen / etc. Daruon das Deutsch wörtlin/ Ich wil dich abdülpen/ so im Schweitzerland gemein ist / ohne zweiffel herkompt/ gleicher weis/ wie die rede/ Ich wil dir abkeren/ oder den kehrabmachen / das ist/ Ich wil dich schlahen oder treffen / von dem Hebraischen wort קְרָב *Kerab*/ welchs so viel als πόλεμος καὶ ἀλκὴ, *prælium*/ ein Schlacht oder gefecht heist / herkommen sey.

ܐܠܡܘܓܐ ܀

Almugea: Ist mehr ein Syrischs denn Arabischs wort/ vnd diß wird gebraucht wann zwischen einem Planeten vnd der Sonnen / oder aber zwischen dem Mon vnd einem Planeten/ eben so viel Zaichen seind/ als manichs zeichen zwischen der Sonnen oder des Mons haus/auch zwischen des Planeten haus/Vnd diß wird verstanden so der Planet *Occidentalis* von der Sonnen oder aber so er *Orientalis* vom Mon ist/als wann die *Venus* den Leuwen/ der Mon aber die Wag inhelt / so wird dieser stand *Almugea* genandt. Besih *Claudium Dariotum in introductio. Iudic. Astr. Cap. 9.*

الدالج ۞

Alcali: *Vitrum ceciliæ, vel cinis clauellatus,* Ist ein Alchymistischs wort/ist ein Saltz/ so aus Aeschen / aus Niter vnd andern flüssigen dingen gemacht wird / wie das Saltz von Seiffenlaugen/ möcht auch ein *Alkali* genant werden / wird in den Glaßhütten den Goltschmieden zum fluß des Kretzes vnd der anfeilung verkaufft / heist auch wol Glaßgallen.

الداثايا ۞

Alchataya: Ist Arabisch / bedeut ein Gestirn an der achten *Sphær*/ vnd seind die eussersten spitzen an des gebildeten Stiers hörnern/ist sonst die fünffte wohnung oder *mansion* des Mons/ welche trucken/ vnd so der Mon darin stehet/ die selbige zeit gut Heyrat zumachen/ bequem Kinder zur Schul zuthun/ vnd fürbundig nutzlich zu reisen sein sol / ich habs versucht mit allen dreyen / weis noch der zeit nit groß daruon zu rhümen.

الدالج ۞

Alcali plumbum: Ist ein Alchymistischs wort/alle Bleyschlacken mögen für ein *Alcali* gebraucht werden/weil sie so wol als das geschmeltzt Bley selbert/ nit allein andere Metall vnd Ertz flüssig im feuwer machen / sondern auch versamlen vnd zu einem Corper machen.

አሐቀሠጠካ ፡

Ahaksallicha: Ist Aethiopisch / *Est tumor, scirrus præter naturam exquisitus,* Diß ist ein vnfüelsamer/schmertzloser *tumor*/von welchem *Galenus* redt / das er kein Cur anneme. Wird bey den *Græcis* Σκίῤῥος genant. Es sollen dieser mengel zweyerley sein/ das an der wird *scirrus non exquisitus*/ derhalben das er mehr schmertzens bringt / genant. *Vide Galen. 2. ad Glauc. Clas. 7.*

الامبيق

Alembic: Jst Arabisch/ bedeut *argentum*/ Silber/ kompt vberein mit dem alten Thracischen wort *Albubalos* oder *Bubalos*. *Vide Fauorinum & Strabonem.*

ЯГЛ4Б4:

Aglauua: Jst Schlauonisch geredt/ vnd bedeut eins Menschen Haupt/ Bey den Griechen κεφαλὴ/ sonst im Laten *Caput* genant/ Darbey wird zuuersichen geben der blinde Helm auff dem *Sublimatorio*/ in welchem die auffriechenden künst von der *materi* sich samlen. *Vide Paracelſ. in vſu diſtillandi. lib.* 4. *Cap.* 51.

الومن

Alumen alcali, *vel* Almia: Jst ein Alchymistisch wort/ ein durchscheinende *materia*/ so aus gebrantem *Tartaro*/ mit zusatz eins *Aluminis* bereitet/ vnd zu der *gradation* des bleichen vnd leichten Goldes gebraucht wird. *Vide Para. in ſublima. libris. lib.*5. *Cap.*16.

الومن

Alumen *acatiæ*: *poſtquam vtimur lithargyrio*, Jst ein Alchymistischs wort bedeut ein gemachts *Oleum*/ so nit allein zu abnemung der flecken vnd öhlmasen in Kleidern/ sondern auch an Fürstlichen Höfen in den Frauwenzimmern schone Angesichter zumachen gebraucht/ wird aus der Suberglett mit zusetzen anderer scharffen *Mineren* vnd Fiarteiden/ Alaun vnd Queckſuber künstlich vnd vnschedlich bereitet. Dieses *Oleum* wird in dem darzu bereitteten Wasser *reſoluirt*/ vnd werden alle flecken des Angesichts/ oder auch der Haut/ als do seind λειχῆνες/ oder wie sie *Corn: Celſ. lib.* 5 nennet *papulas* dormit vertrieben. Item ein gewiß *remedium* ist es wieder den wachßtum der *Vitiliginum*/ welche die Grichen ἄλφους. *Auicenna* aber *Alboras* nennen/ sie sein weiß oder schwartz.

الوم البس

Alaumalis, *vel* aumali: *Eſt oleum dulce*, Jst ein Arabischs wort/ vnd ist ein süeß öhl/ welchs einer warmen feuchten eigenschafft ist/ vnd in dem Reich *Murzie* auß einem Baum vnd dessen Blumen bereitet wird. *Vide Auicen. in lib.*2. *Tract.*2. *Cap* 13. Diß sol ein sehr gut *Oleum* zu Hauptschmertzen/ Wunden vnd Geschweren/ auch zu sterckung/ vnd ruwiger bewegung der *Iunctturen* vnd gleichen sein. Etliche vnter den feil wissenden haltens für das *Oleum philoſophorum* von dem *Meſue in diſtin.* 12. *de Oleis* schreibt/ deren er zwey verschiedner zu sein helt/ nemlich ein *Naturale* vnd ein *Artificiale*/ do er das eine für Mineralisch/ das ander für Naphta helt/ darüber sich die Gelarten/ als *Petrus Argillat. Syluius, Manardus, Petrus de Ebano* vnd andere/ do dar ein wil/ es sol Babylonisch Bech sein/ der ander es sey Weinsteinöhl/ der dritt ein künstlich Alchymistisch öhl/ vnd geben doch die Gelarten für/ man möge durch die *diſtillation* (weil das Feuwer alles verbrenne) nichts guts *præpariren.*

الاقناف

Aleocap: *Sol*, Golt/ Jst ein Alchymistischs wort/ vnd ist gleich dem wort *Samoſa*/ welches in alter Arabischer sprache die Sonne bedeut am verstand/ doch bedeut es recht rein/ pur vnd fein Goldt/ welchs ohne zusatz vnd zu 24. *graden* am gehalt erfunden ist.

اصنفار

Aſnaphar: Jst Syrisch/ bedeut die Vnart/ so etwan zu dem Gold/ Silber/ vnd andern Metallen kompt/ daruon sie vngeschmeidig vnd spröde werden/ also das sie nit zu gebrauchen

gebrauchen ſeind / ſie werden dann wiederumb abtrieben vnd *finirt* / Daher nennet ſie *Paracelſus in vſu diſtillandi. lib. 9. Cap. 3.* *Aſnaphares* / derhalben / das ſie ſchedlich ſeind / dann *Aſnaphar* heiſt ein ſchedlicher / auffſetziger Menſch oder ein ſchedlichs ding.

الوداك

Aludel: *Vas fictile*, ein jrden Geſchirr / Jſt ein Alchymiſtiſchs wort / mag für ein Krug / Capell / Krauſen / Büchſen / Flaſchen / Pott oder Scherben / verſtanden werden / weil es ein Faß darein etwas gethan wird zubedeuten hat / mehrteil halten oder verſtehen es für ein Fürlegel oder *Receptacul.*

اوبيكام

Aficame: *Eſt quaſi nubes in nigro oculi, & dicitur vlcus ſordidum, habens cruſtas, & nominatur aduſtiuum*, Es iſt eine Wolcke in dem ſchwartzen des Auges / vnd wird geheiſſen ein wüſtes Geſchwer / das ſchalen / oder gleichſam einer ſchalen ein haut hat / vnd wird genant *Aduſtiuum*, gebrandt. Jch achte das es nach des *Auicennæ* lehr / die *Veſicæ* aber nach des *Celſi* meinung die *puſtulæ* ſein / welche vber dem *Cornea Tunica* gleich als Berlein herfür gahnd / welche bey den Griechen φλύκταιναι genant ſeind.

اجيب

Agib, *alias adib, vel adab*, *Eſt animal ſylueſtre & moratur in aquis*, Es iſt ein wild Thier / wohnet im waſſer / möchten villeicht die *Hippotami* / welche ſonſt Waſſerpferdt genent / deren in den flüſſen *Nilo* vnd *Gange* / auch in *India* in etlichen Waſſern gefunden werden. Liß *in Vita Alexan. Magn.*

اجير

Agir: *Eſt calx*, Jſt ein Alchymiſtiſch wort vnd heiſt ein Kalck / es ſey Silber / Goldt / Kupffer / oder ein anders Metall / das durch waſſer oder feuwer *calcinirt* wird / Derhalben werden alle Kalck darbey verſtanden doch durch ein Zugab / als *Agir Lunæ*, *Agir Solis*, *Agir Martis*, &c.

الغابال

Alcobol: *beata terra*, Jſt ein Alchymiſtiſchs wort / bedeut eigentlich ein Capellen oder ein Teſt / der von geſchlembter Buch eſchen vnd von geſtoſſener Bein eſchen verſamlet / darauff man Goldt / Silber abtreibt vnd fein machet / oder die Metall vnd Bergwerck *probirt.*

البراشع

Alborati: *Eſt Vmbilicus*, der Nabel. Ein jedes mittel / ſo an einem *Corpore* iſt / das mag *alborati* genent werden. Gleich wie auch die Hell ein mittel in der Erden / Die Erde aber ein mittel in der himeliſchen Spher. Die *Sphæra lunæ* / oder *ſolis* oder eins anderen Planeten ein mittel in dem *primo Mobili* iſt / daher dann der Berg טבור / wegen das er in mitte *Paleſtinæ* lig *Tabbor* genant. Dann *Tabot* oder *Thaboth* heiſt ein Circkelriß oder ring / vnd *Tabbor* heiſt der mitler punct dorinnen.

الاذابوف

Alazabuc: *Vas fictile*, ein jrdin Geſchirr / Jſt ein Alchymiſtiſchs wort / vnd bedeut ein geraufftete Schal oder Capell / welche ein abſatz (der weit dorfür heraus gehet) hat / daran es henget / iſt geformirt wie ein tieffe Schüſſel / recht halb rundt vnd hat oben am port ein breiten ſturtz der zweyer zwehr finger breit hinaus gehet. *Vide Para. in vſu diſtil. lib. 9. Cap. 29.*

الجلجاريس

Algogadis *albus est similis atramento*, Ist ein Alchymistischs wort / Es ist aber geleutert *saplas* / wird von den Kobolten gemacht durch ein *sublimation* / ist schön wie lauter Silber / aber nichts darhinder / verschwindt im feuwer / vnd stinckt vbler dann der aller böseste Schwefel / Es wird auch *Noli*, *Paczigi*, vnd ∴ [illegible] genant.

الجلجاتوم

Algogatum : *Viride æs*, grün Span / Ist ein Alchymistischs wort / wird von Essig vnd Kupffern schrotten bereitet. Es wird dieses auch *Bozdam*, *Cinicir*, *Caricus Calcitros*, *Fyzi*, *larin* vnd *Ziniar* genant / Hat sonst noch mancherley namen / den besten macht man in Franckreich. Man hats zu Nürnberg / Basel vnd Meyland auch vnderstanden zu machen / ist aber noch nicht gar ins volkomen werck gebracht.

الكلار

Aleclar : *Viride Archedij alchi*, Ist ein Alchymistischs wort / vnd ist ein grüner *Alcali* / so von dem kraut *Kali* / Vitriol vnd Buch eschen gemacht wird.

APAK:

Arack, *vel Arak*, Ist Schlauonisch geredt / vnd bedeut ein bösen schedlichen / vnd verderblichen *Morbum* / der vmb sich frisset / vnd durch kein Artzney heil werden kan. Etliche wöllen es sol *Gangræna* sein / welchs man sonst den kalten Brand nennet. Ich acht es aber für den Krebß / den die Grichen Καρκῖνος nennen / weil bekant das in Schlauonischer sprach *Arak* ein Krebß heist / dieser *Tumor* aber / bey den *Latinis* seiner gleichformigkeit / auch der art halber *Cancer* genant ist.

الراتتوم

Alaratatum : *almicadir*, Ist ein Alchymistisch wort / Etliche wöllen es sol das *Oleum salis* sein / welchs mit starcker hitz aus dem Saltz durch ein *Retorten* oder krumhelsig Glaß oder Krucken getrieben wird. Andere sprechen es sey Weinstein / etliche meinen das es Kalck sey / das laß ich alles in seinem werd bleiben. *Paracel. in Carboantib. lib.* 11. *Cap.* 113. sagt man sol den Eisenstein in dem *Almicadir* beitzen lassen 30. tag / vnd darnach die feuchte abgiessen. Derhalb muß es ein *olitet* oder sonst ein *liquor* sein.

التكاب

Altocab : *id est stella vel aquila*, Ist ein Alchymistisch wort / vnd ist ein gemerckzeichen der *Sublimation* volkomenheit / gleich wie der *Cochab* ein gemerckzeichen der Theilen / des vmbgewaltzten Himels ist. *Paracel. in vsu distil. lib.* 1. *Cap.* 114.

الجير

Algir : *Calor ignis*, ist die hitze des Feuwers / wird auch *Alizar* genant. Es seind jhrer vier fürnemer / do die erst *Termon*, die ander vnd grösser *Heruo* / die dritte vnd noch grösser *Humo* / die vierde aber die nahend glüet vnd braunroth wird / heist *Agir*.

الاسجرا

Allosgorea : *ficus*, Ist ein Alchymistisch wörtlein / vnd seind die Tröpflein / so von dem Schwefel abfallen / in außtreibung der feistigkeit / aus den Kisen vnd *Marcasiten*.

اقليزار

Aklizar : Ist ein verstand oder erkantnus einer Rede / was die zu bedeuten habe / ein

ein grund vnd *fundament* eins verborgenen worts / Als do *Apollo* ſagt / die Grichen würden wieder den *Xerxen* ſigen / ja weñ ſie ſich in höltzenen Rinckmauren finden lieſſen. Item wie der Teuffel den Bapſt *Sylueſter II.* das er jhn nicht holen wolte biß er zu Jeruſalem Meß hielt / verhies. Oder wie Biſchoff *Hatto* von Mentz ein frommen Graffen thet / der jhm zuſagt / jme eintweders Friden beym Kayſer zu ſchaffen / oder jn geſunt wieder in ſein Schloß zu bringen. Ich halte diß wort komme vom wörtlein *Klicz* her / welches Schlauiſch iſt / vnd *Clauis* / in Grichiſch κλεῖς / auff Teutſch ein Schlüſſel heiſt / vom auffſchlieſſen des Verſtandes.

الابنجل

Alingel: *alludel, vel vitreolus quo purgatur oleum, & habet os ſtrictum*, Iſt ein Alchymiſtiſch wort / Dis iſt ein eng Glaß mit einem langen hals / wie die Violgleſer ſeindt / aber es hat oben ein eng löchlin / faſt nach art der *Separation* gleſer.

الجبجا

Alpeijgah: Iſt ein Arabiſch wort / vnd bedeut etwas abſchaffen / etwas gebreuchlichs hinweg thun / vnd ein anders das beſſer iſt an die ſtadt pflantzen oder erlauben / Wie man das Faſten hat abgethon vnd dargegen allen vberfluß im freſſen vnd ſauffen vngeſtrafft im ſchwange gehen leſſt. Heiſt beym *Paracelſo* der vberige teil des ſublimirten Geiſts. *Vide in Carboant. lib. 9. cap. 79.*

الغول

Alouel: *Algol eſt verbum Arabicum*, iſt ein Arabiſch wort / vnd bedeut das Haupt *Gorgonis* / oder wie es etliche nennen der *Meduſæ* / ein Geſtirn am Himel / der natur *Saturni* vnd *Iouis* / vnter dem zeichen des Stiers gelegen / wird beym *Paracelſo* offt gebraucht / zum ebenbild aller neidiſchen gifftigen ſachen / als do er *lib. 9. de facultate animi, cap. 58.* ſagt / Aller Leſtern Siegel iſt das haupt *Gorgonis*. *Album. in Introduct. Aſtron. lib. 6. cap. 2.* ſetzt es vnter den *Scorpion* / *Higinus lib. 3.* gibt jhm vier Sternen. Sonſten ſollen dieſe *Gorgones* in der Inſel *Gorgona* als döchtern *Porci* / welches ſonſt auch ein Meerwunder ſo des *Neptuni* Sohn vnd mit einem ſehr ſüſſen vnd lieblichem Athem begabt geweſen ſein ſol / des Sardinieniſchen / oder wie etliche wollen des Corſiciſchen Königs gewont haben. Es ſollen jhr drey / nemlich *Meduſa, Stheno* vnd *Euryale* / vnd allein mit einem Auge vnd Zahn / welche ſie einander geliehen / von den Göttern begabt geweſen ſein / mit welchem Aug / ſo ſie die Menſchen angeſehen / ſie die in ſteine verwandlet haben ſollen. Nu dieſe *Meduſam* ſol *Neptunus* der Meergott jhrer ſchöne halb / im Tempel *Mineruæ* geſchwecht / Daher die Göttin *Iuno* erzürnet / vnd jhr goldtfarbs Har in Schlangen / auch jhre volgeferbte *phyſiomanci* in ein vngeſtalte abſcheuliche gebracht / alſo das wer ſie angeſehen / für ſchrecken in Stein verwandlet worden ſein ſol / Derhalb *Perſeus* jhren das haupt abgeſchlagen / vñ ſeinen feinden zum ſchrecken alſo für ein wapen gefürt haben ſol.

ΑΤΗΚΕΩ:

Atykeu: Iſt ein fürleger für ein Helm / iſt Schlafiſch geredt / Dann *tykew* iſt in Schlauiſcher ſprach iſt ſo viel geret als im Grichiſch σικὺς, *id eſt Cucurbita*, ein Kürbs / weil man ſonſt die fürleg Gleſer *Cucurbit* nennet. *Vide Paracelſ. in Vſu diſtillandi, lib. 5. cap. 130.* do er ſagt / 60. Maß ſol der *Alykew* halten.

ΑΝΑΓΗΚΑΙΚΛΙΡ:

Anagijkaiklir: Diß iſt Schlauoniſch geredt / entſtehet ohne zweifel von den worten *Nudus* (das iſt nackend) vnd dann von den *iaculatoribus* her / das ſeind Gauckeler / Blender / oder Zauberer / welche die Indianer (wie etliche meinen) *Gymnoſophiſten* oder

nackende weissen/ Wir aber Landfarer/ *parcifant*/oder Lotterbuben vnd Gauckeler/ oder mit rechtem namen billich Zauberer nennen / welche etwas schimpflichs einem für dem Gesichte/ (das doch in der warheit nicht also ist) machen/ die Leut verblenden / den *sensum alteriren*/ vnd die Vernunfft durch jhre geschwindigkeit erstercken/ oder die *ration* einspannen oder einzwingen können. Deren nun dreyerley fürnemer Geschlechter seind/ als die allein durch fertige geradigkeit/mit hülff der darzu bereiteten vnd dienenden *Instrumenten*/ aus einer Nuß/ ein Pferdes zirck/ Item einem ein Schloß ans Maul/ vnd Wein den er vorhin getruncken (vermeinter weis) aus der stirnen zapffen mügen.

Die andern seind die/ so vmb ein *Gradum* höher/ vnd etwas von der *Philosophia* verstehen/ wie etwan *Doctor Faustus*/ vnd der lange Pfaff von Saltzburg/ oder der Münch von Camitzs gewesen/ welche (wie sie fürgeben) aus freyer kunst/einem Menschen/ diß/so er in der Handt hat/ in ein anders verendern / Item bekante Personen / die doch sehr weit von dannen/ an ein bestimbten ort/ auff besonder zeit bringen / oder so sie wöllen / jtzt hie/ bald anderswo sein mögen / Was auch sonst für reden von jhnen/ in jhrem abwesen geschehen/ einem als ob sie gegenwertig gewesen vnd es gehort hetten / anzeigen vnd sagen/ die auch sonst alles (wie die Zauberer *Pharaonis*, *Exod.* 7. 8. 9.) verendern vnd in ein frembde gestalt bringen mögen. Die dritten seind die höchsten vnd halten den obersten grad/vnd seind diese/ welche mit des Teuffels hülff/vnd aus seinem rath / angeben vnd befurderung/mit beschweren/greuwlichen Ceremonien/alle oberzelte sachen/ Also auch viel anderer vberwunderliche ding (deren ohn zahl ist) mehr zu wegen bringen vnd verrichten/ Rede vnd gesprech mit den *Dæmonibus* halten / auch Gelt / gunst / gnade vnd glück (ja so lange es wehret) vberkommen/ Auch die langst Verstorbenen herfür ins gesichte bringen mögen/ Wie das Weib im 1. *Samuel.* am 28. die den *Samuelem* herfür bracht. Item *Petrus Corsicus*/ der etlichen grossen Herrn den *Pompeium*, *Cæsarem* vnd *Alexandrum Magnum* in jhrem *habit*/ wie sie auff Erdreich gangen seind/ gewiesen hat.

Es ist diß wort von etlichen/ das es die *Magi*/ das seind *Sapientes*/oder Weisse/ deren in *Persia* sehr viel (wie *Porphyrius* vnd *Apuleius* bezeugen / gewesen sein sollen/ bedeute/ deren auch *Suidas* / als weisser vnd der *Philosophi* erfarner Leuten / vnd gar nicht als Teuffels Künstler (wie jtzt etliche Spitzköpffige selbs nichts dögende *nugatores* sie achten) gedenckt.

Etliche wöllen es sol dieser Name allein den *Cabalisticis Sacerdotibus* / das seind heilige weissagende Priester oder Propheten / welche man auch *Semnotheos* nennet/ zugelegt werden/ vnd gar nicht den *Magis*. Wie *Simon Magus* der verfluchte Zauberer/ *Actorum* 8. Item *Elymas* / *Actor.* 22. Vnd lang zuuorn *Zoroastes*, *Budda*, *Zamolxia*, *Numa Pompilius*, vnd *Thesbon*, (welche alle mit *præstigijs* vnd *phantasmatibus* vmbgangen / Derhalben sie von menniglichen enteheret) gewesen sein sollen/ etc.

Der *Magorum* vnd jhrer *operum* gedenckt *Paracelsus* an viel örtten / sonderlich in *Tractat.* von der Fallenden sucht/ *folio* 18. *Item in scient. Astron. fol.* 70. 71. 72. 75. 77. 93. *In philos. lib.* 1. vnd andern örten/ welchs schreiben jhm etliche Schriefftеglen (das sind die so das gifft aus den Buchstaben verkerter weis saugen)sehr vbel außgelegt/ Jedoch bleibt die schand vnd laster/ die sie jhm zugelegt/ (wie auch andere Lesterungen nicht auff denen so vnschüldiger weise gelestert werden/sondern auff der Lesterern köpffen) vnd auff jhnen selbst bleibt rasten.

السدوان

Alsefar: *Spuma*, Schaum/ Ist ein Alchymistisch wort / diß hat ein jeden schlacken zu bedeuten/ welche wie Glaß im schmeltzen / von einem jcklichen Ertz oder Metallischen gestein abgehet/ *Vide Paracel.* im scheid oder abtreib Buch/ *Cap.* 29.

Alnot

الانان ۞

Alnot *artemis: stannum* Zinn / Ist ein Alchymistisch wort / vnd bedeut ein recht pur wolgesaubert rein Zinn / wie das Englisch Zin / in dem gar kein andere jrdische oder (wie ich reden sol) kein Sulphurische art mehr ist. *Paracel. in natura rerum, lib. 13. cap. 13.*

الانان ۞

Alenat: *plumbum nigrum* / wie es etliche dofür halten / schwartz Bley / Ist ein Alchymistisch wort / vnd bedeut eigentlich Spißglas oder *stibium. Vide Paracel.* in den Bergarten / *lib. 9. cap. 3.*

القارن ۞

Alkarth: Etliche haltens für *plumbum* oder gemein Bley / Ist ein Alchymistisch wort / vnd bedeut die *resolutionem Saturni* / welchs ein schon weiß Puluer / vnd den hitzigen brennenden schäden an den schenckeln sehr nutzlich vnd heilsam ist. *Paracel.* im Schwindbüchlein *Cap. 9.*

الجان ۞

Algar: *album* weiß / Ist ein Alchymistisch wort / bedeut seinem nechstfolgenden wort nach / etwas weisses / als *Algar Athmach* ein weisser Adler: *Algatzhagiar* ein weisser Stein / oder *Algar Bezeri* ein weisser Samen. *Vide Paracels. in lib. de sem. cap. 19.*

الحاوان ۞

Alchofor: *camphora*, Ist ein Alchymistisch wort / vnd werden sonst eigentlich die neugeschossenen Cristallen / so von *Luna compacta* / nach der *resolution* schiessen / werden derhalb das sie dem Campfer nicht allein sehr gleich an der gestalt sehen / Sondern wegen der *Aquositet* / dorin sie *generirt* werden (schier dem Campher gleichmessigen geruch von sich geben) also genant. *Vide Paracel. in resolutionib. metall. lib. 3. cap. 33.*

اوغغابتاريا ۞

Alphabetaria: *Reuolutione est ars combinandi*, die kunst zusamen zu setzen. *Vide Ioh. Pic. Mirandu. in Apologia de Magia & Cabal. fol. 54. Paracels. in Carboantib. lib. 9. cap. 4.* nennet dieses auch *Combiniren* / so man einwigt / ein *materia* die vermischt / Als so man 9. loth Schwefel / 3. loth *Æsustum* / vnd 5. loth Vitriol nimpt / vnd ein starck Wasser daruon macht.

انزالا ۞

Andole: sol ein gefidert Thier sein / wie ein Edex / Mich bedünckt aber es sein die Fisch / welche in dem ort Meers zwischen *Bona* vnd der Insel *Pantalarea* (die man vorzeiten *Cosyram* vnd *Paconiam* genent hat / Also in dem Meer vmb die Inseln *Galita* / oder wie sie etliche nennen *Calathe* vnd *Symbali*) gefunden / vnd von den Moren *Indole* genandt werden.

اوغغيداوتالا ۞

Aphicaptal: Er ist ein *Aphicabtal*, Diß wort braucht *Paracels. in Carboant. lib. 1. cap. 2.* nennet sich selbs also. Do er sagt / Ich bin jetzt kein Narr / so bin ich nu nicht truncken / so wache ich auff diese stund (ob ich gleich Menschlicher *Affecten* halb / offt töricht gnug bin / vnd lust oder leutseligkeit hab / manch mal weinig / darzu die natürliche krafft zu stercken offt schlaffe / Sondern jtzt bin ich ein *Aphicaptal* / das ist *A* als der Artickel die erste sylb / das *phi* / oder die ander sylb aber *philosophus* / die dritte sylb *Cab* ist *Cabalista* / *Tal* ein *Talmudicus* / welchs die vierde sylb bedeut. Es sind aber dieses die drey *Faculteten* der

Schrifft verstendnus/ lehr vnd künsten in die alle Schulen der Jüden geteilet / gleich wie auch vnter jhnen die *Pharisæi, Essæi* vnd *Sadducæi* / drey sonderliche Secten in Glaubens sachen gewesen seind.

امبيالقامران ؟

Amilekamar: Das ist ein grosse Niederlag / ein Manschlacht / dorin auff einen tag viel Todter gemacht / Als etwan bey dem Dörflein *Cannas* in *Apulia* 85. tausendt Römer/ vnd 56. tausent *Carthaginenser.* Item bey dem Wasser *Sextias* zwey mal hundert tausent Deutscher / Vnd für *Alexia* 50. tausent Frantzosen auff ein tag erschlagen worden seind. Ich acht das es von dem Hebraischen wort מִלְחָמָה *Milechamah* welchs συμβολὴ oder *prælium,* das ist ein streit oder schlacht bedeut/ herkomen.

الاقالنيدحبار

Aokalnidhbar: Ist ein Speiß die schwetzig/ redent oder gesprechig macht/ wie *Plinius* von den Hebern oder Hetzlen die Eichlen essen geschrieben hat / Doch halt ich das es ein Fabel sey/ Dann wann die Eichlen solche tugent hetten / würden viel Schwein die teglich eichlen essen / reden können. Zum andern findet man viel Leut/ Weib vnd Mans geschlecht/ die nicht allein viel schwetzen/ sondern auch zimlicher massen liegen können/ welche doch jhr tag kein äichlen gessen haben. Es wird villeicht diß wort von den Hebraischen worten/ als do ist אוכל *Cibus &* נִדְבָּר *nidhbar*/ do das erst ein speiß / das ander aber geschwetzig heist/ enstanden sein.

ابالثيحوم ؟

Ablothichum: *Id est species sulphuris,* Diß ist ein schon geschlecht des Schwefels der also geleutert wechset/ Er wird mit mancherley namen genennet / Als *Calcaphixstix, Cibricick, Gerasysa, Gerasilum.* Item man nennet jhn auch auff Syrisch

∴ [Syriac] ∴ [Syriac] ∴ [Syriac] ∴ [Syriac] ∴ [Syriac] ∴ [Syriac]

البامران ؟

Alnemer: *Est animal minoris magnitudinis quam lynx, quod est lupus ceruarius, & alnemer est simile Leopardo in figura & colore, sed est aliquantulum maioris magnitudinis, habens pedes & vngues ampliores & acutiores, & oculos habet obscuros & horribiles, sicut ego vidi, præterea est fortius & magis ferox & magis audax Leopardo. Nam Alnemer aggreditur homines & interficit eos: Leopardus autem ab Arabicis appellatur Alfhed.* Ist ein Thier nicht so groß als ein Luchs/ welchs ein Hirschwolff heist. Vnd *Alnemer* ist an der gestalt vnd farb gleich dem Leoparden/ aber es ist ein wenig grösser / hat breitere vnd scherffere Füsse vnd Negel/ Hat dunckele vnd schreckliche Augen/ wie ichs gesehen habe. Vber das so ists stercker/ wilder vnd viel kühner dann ein Leopard. Denn *Alnemer* felt die Leut an vnd tödtet sie. Ein Leopard aber wird von den Arabischen *Alfhed* genant.

المومبان

Almubet *serciati*: Seind eigentlich die sinnlosen Leut / welche von Neischwas kranckheit/ oder wie *Galenus lib. 2. de Symptomat. causis, cap.* 11. sagt / von einer *phlegmone* des Hirns oder desselbigen *Membranen*/ oder auch wol andern vrsachen als *inflammationen* der nechsten *membranæ* bey dem Hirn/ Item von Liebe/ fallen vnd andern vrsachen in ein *phreneticke* fallen vñ toll oder gar vnsinnig werden. Die personen so mit diesem beschwerlichen *affect* beladen ist. Bey den Hebreern גַּבְרִיפָם *Ganederiphas*, bey den Griechen aber φρενῖτις genant. *Paulus Æg. lib.* 1. *cap.* 3. nent es σιριάσις vnd vergleicht es mit *phrenitide. Vide Paracel. de sensib. lib. 9. cap.* 13.

الجواس ۞

Algues *alienatio: quando quis secum loquitur aliena*, Ein Verenderung/ das ist wann einer mit sich selbst vngereumbte ding redet/ der in die Aberwitz geredt/ wanwitzig wird/ *Melancholisirt*/ jhm frembde sachen einbildet/ das doch nicht ist/ wie etwan die jenigen so in schweren Haubtkranckheiten kranck ligen/ oder die an der *Melancholia laboriren*/ Vnd ist eigentlich daruon zu reden/ ein stück oder *species* (aber doch nicht wie hernach beim *Æseck* gelert wird) ein gantz κατάληψις/ bey den Lateinern ein *Occupation*/ das ist Einnemung genant/ doch also/ das so man dem Krancken vormurret/ er wieder zu rechtem weg gebracht/ Aber so bald man still schweigt/ er wieder auff sein vorige geigen kompt/ die Augen offen helt/ vnd also sein Rede/ als aus einem traum forht treibt.

الموسلجواهاتو ۞

Almuseguesetu: *Suprema permutabilia*, wandelbare ding der obersten Elementischen geschöpffen/ Als der *Meteoren* vnd anderer vnter des Monds Himel aus natürlicher krafft entstehender sachen.

الموع ۞

Almuri: *Apud Arabes est salsa*, Ist bey den Arabiern ein Sültze/ Wie bey vns Merretich im Essig/ Item Senff vnd rote Mangoltwurtzlen oder andere rote Rüblein eingemacht/ welche man ob tisch zur speiß isset.

القاال ۞

Alkeel: *Est locus inter duas scapulas sub collo, vbi coniungitur collum dorso*, Ist das oberste ort zwischen den zweyen Schulterblettern/ do das letzte gleich des Halses/ vnd das erste gleich des Rückgrads zusamen gefüget ist.

الامار ۞

Alemed: Das ist Rauwer Bergk *Antimonius. Vide Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 7.*

النوسادان ۞

Alnusader: Ist *Salarmoniac*/ welcher mit sonderlichem fleis aus Rüeß/ Knabenharm vnd Saltz künstlich bereitet ist/ welcher zu der *Sublimation* des *Croci Martis* vnd die beide hernach zur grossen kunst der *transmutation Veneris in Solem* dienstlich ist/ wie das *Paracels. lib. 3. de mysterijs æterni. cap. 59.* außtrücklich lehret. Es ist ein wort von dreyen zusamen gesetzt/ nemlich vom *Alatron* welchs Saltz ist/ Vom *Hadit* welches Eysen bedeut/ vnd vom *Celuuialatel* das Kiß heist. *Vide Auic. lib. 2. tract. 2. cap. 626.*

الثاما ۞

Althema: *Vertex*, Die Scheitel an der stirn.

السانرلجع ۞

Alsenregi: *Smaragdus*, ein Smaragd.

الاهوافرعدنى ∴

Alohorzzaschin: Ist ein alt Syrisch wort/ vnd bedeut so viel als die Verhengnus/ oder der will/ ratschlag vnd fürsatz Gottes des ewigen allmechtigen Schöpffers/ welcher nimmermehr kan oder mag verhindert/ oder durch Menschliche anschleg verendert oder abgestelt werden/ Sondern der stetigs fort dringt/ bis er ergangen vnd erfüllt

worden/ sonst Εἱρμαρμένη oder *Fatum* genant. *Fata* aber sind wirckungen/ welche wunderlich vnd vber den natürlichen Lauff seind. *Vide Paracel. in scient. Astron. fol.* 154.

ΑΓΛΑΩΗ:

Aglassy, *vel glaßy:* Ist Moscouitisch/ bedeut die Augen/ möcht villeicht vom Glaß herkomen/ weil die Augen der lauterkeit vnd des glantzes halb dem Glaß gleichformig. Bey den Schlauoniern wird *Oko* ein Auge genant/ derhalben man billich schliessen mag/ das die Schlauonische sprach mehr von der Griechischen (weil in derselbigen ὄκκος ein Aug bedeut) dann von der Moscouiterischen oder Reussischen her entstanden sey.

السارغغا ۞

Alsarha *vel Alserha: Casus, & quia in Epilepsia homo cadit, ideo Arabicè dicitur Alserha,* Ist ein Niederfall/ derhalb vnd dieweil ein Mensch an dem hinfallenden wehe dohin felt/ wird er darumb auff Arabisch *Alserha* genant.

السعالغغاتي ۞

Alshelaheti: *Est regio sic dicta. Abra verò alshelaheti ignoratur ab Arabicis qualis species & qualis color sit eius,* Ist ein Landt also genant/ sol am Roten meer ligen/ sonst ists ein art Gesteins fast wie *Terra sigillata*/ aber herter/ auch also genant/ wiewol *Abra:* sagt/ Es wissen die Arabischen nicht was *Alshelaheti* für ein ding sey/ wissen auch nicht was für ein farb es habe.

الثاوا ۞

Althefe: *Insipidum,* Vnschmackhafft. Hie ist ein streit bey etlichen/ was es für ein vngeschmackte *materi* sey/ möcht villeicht der *Cathar*/ schnupff oder Pfnufel sein/ welchen die *Græci* Κατάῤῥοος, ῥοῦς, die *Latini Distillation* nennen/ von welchem *Malo Galenus lib.* 3. *de sympto. Causis. cap.* 11. redt.

السابن ۞

Alseir: *Est nomen medici,* ein name eines kunstreichen (der natürlichen Heimligkeit/ verstendigen/ sorgfeltigen vnd getrewen) Artztes/ der sich seiner Patienten mit sonderlicher fürsorg annimbt.

الالقاليباس ۞

Allkolibos: Ist ein Alchymistisch wort/ Ich halt es entstande vom Griechischen wort χαλκολίβανος, welches ein vermischung von vier theilen goldt/ vnd fünff theilen silbers ist/ wie *Suidas* daruon schreibt.

ܐܦܦܛܘ ⁘

Aaphytho: Ist der *Mercurius*/ so von dem safft des krauts *Menillopa*/ welches ein dreyferbig Blum hat/ getödt worden/ Aus welchem vnsere Alchymisten (weil sie fürgeben/ das der *Mercurius* ohne Metall/ vnd ausserhalb der Corrosiuischen *species* sol getödt vnd *coagulirt* werden) Goldt/ Silber/ Tincturen vnd *lapidem philosophorum* machen wollen. *Paracel. in vsu distillandi. lib.* 13. *cap.* 9. Sonst ist *Pytho* ein Trach/ welcher der *Latonæ* in die Insel/ so *Ortygia* oder (jhres vmbschweiffens halb) die Wachtel genant/ von der *Iunone* nachgeschickt/ aber vom *Apolline* erschossen/ wie die Poeten daruon melden. Derhalben ohn zweiffel diß wort von dem Trachen herkompt/ Weil es am tag/ daß das Queckſilber in den verborgenen reden etlicher Alchymisten/ wegen seiner schlipfferigkeit/ offt eim Trachen verglichen vnd genent wird.

Alucede-

الوحدالم الاس ﴿

Alucedemaleos: Böß Leuchter/heist *Paracelsus* diese/ welche die jenigen so mit viel Büchern hin vnd wieder *vagiren*/ hochhalten/ jhnen grosse ehr anthun/die falschen Büchlein vmb gros gelt an sich bringen/ vnd viel von den darinstehenden stücklein rühmen/ vnd doch eitel lügen vnd nichts guts ist/ Wie etwan die *Lacedæmonier* dem Bild *Apollinis*/ welchs *Menophanes* des Königs *Mithridati* Haubtman (nach dem er den Tempel zu *Delos* beraubt) das Bild ins Meer warff/ funden das die *Lacedæmonier*/ theten jhm grosse Reuerentz an/ bauweten jhm ein Tempel am gebirg *Maleo* in *Morea* die jetzt N*aluasia* heist/ do es doch nichts dann nur ein höltzener Götze war.

الوغغابوس ﴿

Alphœbus: Ist das aller klerest vnd reinest Golt/ welches man sonst fein oder zu 24. Craten oder durchs Spißglas gegossen Goldt nennet/ Wird im buch der Königen Ophyrisch Golt genennet. *Parac. lib. 5. de natura Metallorum, cap. 13. Phœbus* ist sonst bey den Poeten ein Sohn *Solis*/ Wird viel von seinem Wagen vnd jrrfarth fabulirt.

اسدالزيبانسدا ﴿

Asalazorionoso: Ist so viel geredt/ als Dreyaugendt/ wolsehend/ wie etwan bey den Poeten vom *Argo* (der hundert Augen gehabt haben sol) gedichtet worden. Es haben auch die Troianer nicht vmbsonst/ den dreyeinigenden Gott bey sich verehret/ denn darumb hies er also/ das sie glaubten das er alle Sünde/ alle Vndanckbarkeit straffete/ vnd dargegen alle Gutthaten belonte/ welchs sie von den Griechen wol durch zehen gantzer jar lang (wie man beim *Homero* vñ bey *dictis* dem *Candioten*/auch andern Scribenten findet) erlangt. Es möcht auch wenn man genauw gehen wolt/ auff die heilige Dreyfaltigkeit bedeutet werden. *Paracelsus* sagt in der Vorrede vber die *Carboantes*/ Es wird ein *Salazorionist* 30. jahr nach meinem todt erscheinen/ der wird meine gutthaten offenbaren/ meine Schmeher stillen/ vnd denen so mir guts gegünt/ durch sein geschickligkeit viel guts beweisen. *Vide lib. 1. in præfatione.*

الاسدس ﴿

Alastor: Bedeut Zinn/ ist ein zuname *Iouis* gewesen/welchem *Seneca* vnd *Thrasea* jhr Blut (derhalben das er für ein rächer vnd straffer aller begangnen Vbeln gehalten worden ist) als sie von dem Tyrannen *Nerone* vnschüldiglich getödet worden/ geopffert haben/ Er hat sonst *Eulutherius* geheissen/ vnd ist zu Athen hochuerehret worden. Das Zinn wird sonst *Alcarza, Asserebum, Allupu, alkalaij*, vnd *Caßiricon* geheissen. *Vide Paracelſ. in Alchy. lib. 3. cap. 12.*

الاسدااسدا ﴿

Alsadale: *Extremitates cartilaginoſæ, existentes in parte exteriore auris*, Das sind die krospelechtigen eusserlichen theil oder *extremiteten*/ die zu eusserst am Ohr entstehen.

الماسدارا ﴿

Almassara: *Apud aliquos Arabes est amplitudo, ſeu vas amplum, ſicut lacuna, ad quod effunditur ſuccus rerum, quæ exprimuntur quaſi hoc nomen deriuetur à ſucco expreſſo, & effuſo in vas concauum*, Ist bey etlichen Arabischen ein grosse Standen/Bütten/wie die Brauwzuber oder grossen Weinzuber seind/ oder ein weit Faß/ wie ein Katlach/ in welche der safft der ding so außgedrucket/ gleich ein gossen werden/ Als ob dieser Name hergenomen würde/ von einem außgedruckten vnd in ein holes Faß gegossenen safft. Es wird *in Paracelſo in vſu diſtillandi lib. 4. cap. 27.* damit zuuerstehen geben/ der gros Receptackel oder

 fürleger

Fürleger den man zu der *extract* des *olei salis* / Item in brennung des *Aquæ fortis* braucht fürzulegen.

المثاحارجع

Almethacharegi: *Sunt loca humida causantia speciem putredinis, quæ dicitur thecaregi, de qua dicitur infra, vbi exponemus althecaregi, Vide ibi.* Seind feuchte örtt / welche eine art der Feule verursachen / welche sonst *Thecaregi* vnd *Althecaregi* genant werden. *Paracel. in vsu distill. lib.7. cap.14.* nennet den Roßmist / Item die Wassergruben vnd löcher in der Erden darin man *putrificirt* also.

المجيا

Almegie: *Est ferculum factum ex almas, seu almes,* Ist ein Speiß von *almas* oder *almes* Zucker vnd Wein gemacht/hat fast ein geschmack wie ein Brotmuß/ein lustig essen denen so Durchlauffig oder Diarrhoeisch seind / wird in Aegypten viel gebraucht.

المفربا

Almeferba, *seu Almufera: Medicamen lætificans cor,* Ein Artzney / welche das Hertz erfreuwet/ Wird von Wein/ Corallen / vnd Berlen zugericht / *Paracel.* nennet die *Tincturam Corallorum* / welche durch den *Berberis* oder Sauroch safft bereitet *Almufera. Vide in caus. Morborum Tract.9. de Corde.*

الموسارجيان

Almuseregiat: *Partium vueæ eminentium, vel egredientium propter rupturam Corneæ, quæ quidem partes eminentes & exeuntes extra corneam dicuntur Almuseregi,* Der herfürgehenden theil des *Vueæ* / Oder es ist auch wol dieses / so heraus gehet von dem Bruch der *corneæ* zuuerstehen / doch ist dieses so ausser der *Cornea* ist zwar *Almuseregi* genandt *Auicenna.*

اسالاسثو

Asalastu: Ist von Arabischer vnd Aethiopischer rede ein versamlet wort / vnd bedeut die höhe dreyer Bühel oder Bergen/ Dann *Alaleth* heist die hohe/ vnd ist Arabisch *Salastu* heist *Tria*/ vnd ist Aethiopisch / doher zuuermuten/ daß das Land *Attica* in Griechenland gelegen/ wegen seiner drey fürnemen hohen spitzigen Bergen/ als *Hymetij, Parnethij* vnd *Heliconis* den *corrumpirten* namen *Attica* bekommen habe. *Paracel. in Carboant. lib.23. cap.119.* verstehet mit diesem wort die drey höchsten Wissenheiten zu der kunst notturfftig/ *Astronomia, Cabala, Philosophia,* Derhalb das wer dieselbigen verstehet / gleich einem der auff dem höchsten Berg stehet alles vbersehen mag.

ٱفيصف

Aschemesch: Ist recht Chaldeisch/vnd bedeut das rechte ware *Oleum solis*/welches schon blutroth / lieblich / subtil vnd penetrirend / Aber sonst von wegen des gemeinen Mans (weil er des Namens besser gewont ist) *aurum potabile* genennet wird / aber derhalb/ das es vom Gold warhafftig extrahirt vnd die Seel oder der Geist des Goldes ist/ Eschemesch (als ein Sohn *solis*/vnd dann wegen seiner grossen krafft) also geheissen/ dañ שֶׁמֶשׁ heist bey den Chaldeern (der verwaltung halber) die Sonn/ weil sie nicht allein allen Menschen leuchtet/ sondern auch allen lebendigen/ als ein vermügliche/ krefftige / starcke Creatur dienet/ Doher dann der nam שמשׁק des aller sterckesten vnd fürtreffelichesten Helden/ der wie Christus jedermenniglich dienen vnd Gesuntheit erlangen sol / Gleich

wie

wie das *Oleum solis* das aller fürtreffelichste *arcanum* ist/ herkompt. Von diesen Helden liß *Iudic. à Cap.* 13. *vsque cap.* 17.

الموسبال

Almetubele: *Res acutæ*, Sollen scharffe ding sein/ die do etzen/ als gebranter Alaun/ oder *Mercurius sublimatus*. Ich halte aber gentzlich das es die *Cantharides* oder Spangische Fliegen sein/ die vbergelegt Plasen auffziehen/ weil *Metu* ein Würmlein vnd Belle grün heist/ doch wil ich nicht zancken/ sondern wil wie in diesem Werck durchaus/ allein mein einfaltige meinung anzeiget haben.

المناحل

Almenachele: *Est fractura ossis capitis, in qua remota est aliqua pars ossis fracti.* Ist ein bruch eines Beins am Heubt/ in welchem das zerbrochen theil des Beins weit von einander stehet.

الصاخ

Aschakatz: Ist so viel geredt als dieses so sich vnder sich gesenckt/ das sich zusamen gesetzt hat/ Bedeut den nidergeschlagnen Silberkalck/ der nach dem scheiden sich an die kupffernen Geschirr am bodem/ wie ein Eschen ansetzt. *Paracel.* im Scheidbüchlin im 15. Capit. Ich halt es komme vom wort שקש welches *Resido*/ das ist ἀναχαθίζω Nidersitzen/ heist. *Vide Virg.* 6. *Æneid.*

المليقي

Almeliki: *Est auis magna aquatica*, Ist ein grosser wasser Vogel/ Etliche meinen es sol ein Rohrtummel sein.

ШФОГХЛПѢЧЛ:

Aphorxuthai: Ist Armenisch geredt/ bedeut *Tentatio vel Tentationem*, ein Bekörung/ ein Versuchung. Bey den Hebreern מסה *Massah*, von den Griechen πειρασμὸς genant/ ist aber bey *Paracel.* sonst eigentlich zu reden/ die λυκανθρωπία, welches ein *imaginirend Vitium* ist/ also das die so darmit behafft/ bedünckt das sie zu Wolffen werden/ vnd Wolffische arbeiten/ werck vnd betrib volbringen. *Vide Plin. lib.* 8. *Cap.* 22. *Olaum Magnum lib.* 18. *Cap.* 10.

المست

Almest: *Est lac coagulatum siue acetosum, siue non*, Ist zusamen geronnene Milch/ sie sey nu sawer oder nicht. *Paracelsus* nennet das *Sperma* des Mans also in 4. *lib. de Sanitate, Cap.* 37.

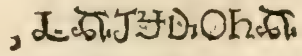
ЯЛИѢЧИ:

Almosna: Ist Reussisch/ bedeut den spitzen Sack/ dadurch man allerley das zu *subtiliren* geust/ Dann *Mosna* heist ein Beutel oder Seckel. *Vide Paracels. in vsu distillandi lib.* 5. *Cap.* 3.

المرجان

Almorgian: *Corallus*, Corallen/ deren dreyerley geschlecht/ eins teils Weiß/ eins teils Roth/ vnd etliche Schwartz/ welche bey den Hebreern ראמות, bey den Grichen κωράλιον genant seind/ Die besten an der krafft wachsen im Roten Meer in Aegypten/ Die denselbigen nach die edelsten seind/ findet man vmb *Massilia*/ nicht weit von dem Fluß der *Sona* oder des *Rodans* im Gallischen meer. Die im Sicilier meer wachsen/ sind die schlechtisten/ wie-

ſten/ wiewol man deren anderer örter / als im Perſiſchen vnd Liguriſchen Meer auch findet. *Vide Franci. Cron. Munſterum & alios Hiſtoricos.*



Akodeban: Iſt Aegyptiſch geredt/ bedeut ein Opffer oder *Hoſtiam,* θυσία καὶ ἱερεῖον *Paracel. in Carboan. lib. 35. cap. 91.* nennet die Zauberer Schlangenbanner/Teuffelbeſchwerer *Akodebanos*/ derhalben das ſie dem Teuffel opffern / vnd andere dergleichen Ceremonien brauchen.

الكوفغ ابا

Alcuphabe: *Vlcera nigra Melancholica, quæ ſunt ad ſanandum difficillima,* Schwartze Melancholiſche Geſchwür/ welche ſchwer zu heilen ſein. Es möchten villeicht die τηλέφια ſein/ deren eins durch des *Achyllis* groſſen fleis dem *Telepho* der *Myſiorum* König geheilt worden/wie *Ouidius* ſolches gedenckt. *Paracelſus* meint es ſein die ſchwartzen Blatern/ es iſt aber nicht.

الدا

Alde: *Oua,* Eyer. *Paracel. in Renouatione corporum hominum, lib. 8. cap. 10.* braucht diß wort als die vertreibung des ausfluß manlicher Samen/ γονοῤῥοία ſonſt *ſeminis profluuium* genant.

الدرز

Alderez: *Concauitas, ventriculus cerebri,* Ein höle des Hirns.

الدوبللات

Aldubellet: *Sunt apoſtemata magna,* Seind groſſe Geſchwür/ welche ſonſt ὑπόνομα oder *Hyponoma* genant/ haben viel vberzwercher Aderlein wie Rörlein / faulen vnd ſtincken ſehr vbel. *Paracelſus* (wie auch andere *Medici*) nennet ſie *Cuniculoſa.*

الدجوارىج

Aldeguaric: *Menſura continens quatuor libras,* Ein Maß/ das vier Pfund helt / iſt faſt ein gute groſſe Maß/ wie zu Raſtadt in Elſaß oder Breißgeuw die Weinmaß iſt.

المال

Alemel: *Sunt oſſa ſubtilia & minuta, quæ ſunt in digitorum extremitatibus,* Seindt ſubtile vnd kleine beinlin/*Condyli* oder gleichlein/ die zu euſſerſt an den Fingern ſtehen/auff welchen der Nagel raſtet.

المكادحا

Almachadaha: *Eſt nomen commune ad inſtrumentum cum quo inciditur coniunctiua oculi, deinde penetrando & intromittendo dictum inſtrumentum inter corneam & vueam deprimitur aqua ad partem inferiorem & etiam ad inſtrumentum ſupra dictum penetrans & deponens aquam ſed non incidens, habens extremitatem penetrantem obtuſam non acutam, ne penetrando lædat tunicas oculi.* Iſt ein gemeiner name eins Inſtruments/ mit welchem die zuſamenfügung eines Auges oder das fell zerſchnitten wird / Dann ſo man mit dieſem Inſtrument das Fell durchdringet vnd es zwiſchen die *Corneam* vnd *Vueam* einleſſet/ wird das waſſer bey dem vnterſten theil vntergedruckt / ob es gleichwol mit dem Inſtrument durchdringet vnd das abgefürt vnd doch nichts zerſchneidet/Das merſt an dieſem iſt dis/ daß das euſſerſte im durchdringen ſtumpff vnd nicht ſcharff ſey/ domit es mit dem durchdringen nicht die heutlin der Augen verleʒe.

Alnehe

التلدا ق

Alneche: *Palpitatio & est ægritudo, sicut laßitudo,* Zitterung / vnd ist eine Kranckheit wie sonst die Müdigkeit. Ich halt das dieses von dem zittren oder schauderen/welchs auff die schwachheit oder *imbecillitet* der *facultet* folget/ vnd dem der Puls auch also zittert verstanden werde/Wie *Galen. de præs. expuls. lib. 2. Cap. 12. Item in differ. medic.* gedenckt.

البرالان ق

Albedilen: *vel alcatum, id est Incubus,* Das Schrettel / wann einer des nachts meinet er werde gedrückt/ Item man heist es den Albgedruckt / oder die Natrutten geritten. *Paracel. in scient. Astron. fol. 86.*

∴ ܐܠܒܛܐܒܝܠ

Albetabiel: Ist ein Alchymistischs wort/ vnd bedeut Bergkzinober / welcher also wachset/ aber nicht diesen welcher aus Schwefel vnd Queckfilber durch ein *sublimation* künstlich *præparirt* wird. Es ist aber dessen der also wechset fünfferley / deren vnterscheidt einem jeden der Künstlen weil mit fleis zumercken ist / Vnd ist das der erste so *Zemzizar* genennet wird / Dieser hat in dem Gebirg sein hangendts oder ligendts

∴ ܙܡܙܝܙܪ Das ist *ad Meridiem* oder gegen Mittag wertz.

∴ ܙܢܓܝܦܪ Das ander geschlecht ist dieser/ welcher *Zengifur* genant/ vnd seine strichen oder genge *ad Septentrionem* hat/ welches das aller schlechtist vnd nachgültigst ist.

∴ ܐܘܣܝܦܪ Die dritte *species* hat jhr lager *ad Orientem* / Diß ist der edelst vnd subtilest/ vnd wird *Vsifur* / ja auch wol ein Vater der *Tincturen* genant. Aber der beste nach diesem/ wird in den Gebirgen *versus Occidentem* liegend gefunden/

∴ ܐܘܣܝܦܪ Vnd heist derhalben Occidentischer gewachßner Zinober / Er wird sonst noch mit mancherley Namen genennet / Als

اوزاغ : سدالب : وضبوغغون : شلحغالدان : قولوغغ :

وبرحاغ : بيجدان : دالتشبن :

التايبن

Alteien: *Perdix masculini sexus,* Ein Rebhun/ doch ist es das Menlein von denen.

التقابايتي ق

Alenkebeti: *Encaustum illorum, qui præparant coria,* Der Ledergerber loch oder law/ welches von eichner rinden/ so sie vorhin wol gedurret vnd darnach zu Puluer gemacht wird.

اجالوجين

Agalugin: Diß ist ein Holtz welches aus *India* vnd *Arabia* kommen sol. *Vide Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 14.* Mir zweiffelt gar nicht es sey das Holtz / welches man jetzt in Deutschland bringt / das man seines lieblichen geruchs halber Rosenholtz nennet/ welchs man in dem Königreich *Soyame* in Aethiopien viel findet vnd es die Einwoner *Aglige* heissen.

التململ ق

Altemelmel: *Vt exponunt Arabes, est priuatio stabilitatis, seu est inquietudo,* Ist wie es die Arabischen erkleren/ ein beraubung oder verenderung der Bestendigkeit/Es bedeut auch wol ein Vnruhe / ein ding das stetigs sich bewegt/ wie ein vnrast an einer zeit oder

 ohrwach.

vhrwecker. *Paracelsus* leret die Puluer durch den *Altemelmel* zulassen / das ist / Man sol sie mit stetigen hin vnd her schüttlen oder bewegen/ wol durchlassen siblen oder peutlen. *Vide Paracels. in vsu distillan. lib. 1. Cap. 9.*

التثرل

Altherel: *Est inflatio faciei & palpebrarum oculorum similis Cachexiæ accidens ex permistione vaporum cum substantia membrorum, & est dispositio similis altebegi. Et quandoque etiam accidit in tibijs & color patientium, eam declinat ad plumbeitatem & citrinitatem propter debilitatē caloris innati.* Ist ein auff blehung des Angesichts/der Augbraunen der Augen/ gleich einer *Cachexiæ*/ welche entstehet aus der vermischung der versaltznen scharffen dünste mit der Glider substantz/ Vnd ist ein *disposition* gleich dem *Altebegi* / es entstehet auch bißweilen an den Schinbeinen / Die farb derer so sie haben wird Bleyweiß vnd Citringelb/wegen einer innerlichen schwacheit der natürlichen angebornen werme. Hie mögen die Gelarten bey sich schliessen / ob es nicht ein *species* des Scharbocks sey / sonderlich aber diese / welche auffgeblasen vnd als ob es ein geschwulst were anzusehen ist.

ارعدبلاسه ∴

Ἀρασκήλιος: Dieses seind güldene/ gantz dicke/ geformirte vnd runde / vnd wie ein Schüsselin holechtige Groschen oder Pfenning/ Sie werden etwan *Guttæ Apollinis* vnd *spermata Solis & Iridis* genant/ Sollen von krafft der Sonnen (durch wirckung influentischer/natürlicher vnd Elementischer krafft) wann *Sol* die Regenbogen bescheint *in puncto* der zusamenkunfft der *radiorum solis & Iridis* gehling erschaffen vnd also geformirt werden/ vnd hernacher herab fallen/ Es werden darauff wunderbarliche Figuren vnd bildnussen/deren selten zwo einandern/nicht allein nicht gleich/ sondern werden von niemands einander enlich *iudicirt* vnd gar mit widerwertigen *Sententzen* außgesprochen/ Sie werden auch שמשתקון von der Sonnen vnd einer heimlichen spiritualischen *præparation* her benamset/ wie dann das Grichisch auch vom παρασκευή vnd ἥλιος versamlet/herkompt/ *Paracelsus* schreibt weitleufftig dauon in Büchern *de impreßionibus cælestibus, lib. 4. cap. 15.*

الردبيوع

Aladcipi, *vel Aladcip*: Ist ein Arabisch / aber zwar Alchymistischs vnd Cabalistischs sehr tiefffsinnigs wort / wird beim *Auicenna* gefunden / bedeut *Lapis rubeus* oder ein roter Stein. Es ist der rote Leuw/ von dem *Paracelsus* redt/ ein ware *Tinctur*/ welche die alten *Philosophi* den Stein der Kunst / oder der Weisheit / Ehr / Tugendt / vnd des Glücks (wie *Hermes, Geberus, Iohan. de Rupecissa, Lullius* vnd andere viel dauon schreiben) genent haben.

Die sieben Buchstaben in dem wort *Aladcip* / mit zugab des letzten / *I* / bedeuten das solcher Stein/nach lehr der Weisen/ aus den sieben Metallen/ mit hülff des Schwefels vnd des *stibij præparirt* vnd gemacht werden mus/ vnd zeigt das *A.*

Arsiloche, Ist ein Persischs wort/ weiset das Silber oder den Mohn / vnd das gibt diesem werck den bestandt oder *compaction*/wie dann die drey ersten Buchstaben *Ars*/ das ist Kunst. *Iloche* aber ein bestendigkeit zubeweisen hat.

Der Buchstab *L* gibt *Lentus*/ ist zum teil *Hetruscis* zum teil Lateinisch / vnd zeigt das Queck silber/ oder den *Mercurium* an / welcher diesem werck die zehe lindigkeit/ vnd geschmeidigkeit mittheilet/ Vnd ist das ander Haubtstücke zu dieser kunst.

Das ander *a* in diesem wort bedeut *Adad* / oder *Appollo*/ Ist ein Assyrisch wörtlein/ vnd heist ein Einzige/ bedeut die Sonne/ deren sonst keins gleich ist / Die Sonne aber zeigt das Goldt/ Diß gibt dem Werck die Farb vnd den Adel/ also das jhm sonst kein Metall gleich/ vnd es das aller köstlichest ist.

Der

Der Buchstab *D* ist Hebraisch/ vnd bedeutet מַאֲדִים דַּמָּאדִים aber bedeut den *Martem* oder das Eyssen/ Das aber das ד vorstehet/ bedeut *Didmah*/ ist *Antimonium* oder Spißglas/ Vnd das diß Eysen vor vnd ehe es zur kunst gebraucht/ durch den *Dhero* oder *Theronem* (das ist das *Stibium* oder Spießglas) welchs in Arabisch verkert *Daurtyst*/ als ein künstlicher Schwefel vorgereiniget vnd *præparirt* sein sol/ gleicherweis wie der *Mars* von dem *Therone* erzogen/ vnd seiner wilden art entwent worden ist.

Das *C* gibt *Chronos* χρόνος/ vnd bedeut *Saturnum*/ als ein Vater der Zeit/ welcher zeit achtung zu diesem Werck hoch von nöten/ Ist sonst das Bley/ vnd gibt derhalben dem werck das *pondus* oder die schwere.

Das *I* bedeut den *Iouem* oder das Zinn/ nimbt sein bedeutung her vom *Iuuare*/ das ist die *operation*/ wirckung oder hülff/ vnd ist Scythisch/ dañ *Iuuanpap* heist auff Scythisch helffender Vatter.

Das *P* bedeut *Phosphorus* oder Morgenstern/ vnd zeigt die *Venerem* oder das Kupfer an/ welches die Lieblicheit vnd die rote vnd den weg darzu wie die *Venus* zu dem gebehren vnd vermehren im Menschlichen geschlecht hilfft/ Also gibt es nicht allein ein vereint *Corpus*/ sondern ein vermerung in dieses werck.

Das letzte *I* bedeut *Ignem Elementarem*, das ist *pyroneum solis*/ ein reiner goldischer Schwefelkiß/ zu dieser arbeit/ das acht Haubtstücke. So viel auff dis mal hieruon vnd wie diese sieben wort den inhalt der gantzen Kunst inhalten/ an andern örten weiter dauon reden.

ШПLШГ:

Aslam: *Id est Athanael*, Ist ein versamlet/ aber sehr *corrumpirt* wort von Syrisch vnd Armenischen vermischt/ vnd bedeut ein Friedsaul/ ein Friedzeichen/ wie zu Bremen vnd andern Sechsischen Stetten der Roland/ Item in *Ostrogotien* der *Thuronus*/ zu Rom des *Herculis* Friedseul gestanden/ die man vnser zeit *Saluaguardia* nennet/ Entstehet vom Syrischen wörtlein *Slam*, vnd vom Armenischen wort ЪШЯШЪVЕL: do das erste *pax* oder Fried/ das letzte aber ein Geschenck vom Herrn/ vom König/ oder von Fürsten bedeuts/ als wolte man sagen/ Der Friede/ so vns vom Herrn geschenckt. *Paracelsus* lehrt ein distillir Ofen machen/ den man sonst Faulerheintz nennet/ in welchem man 100. Gleser allein mit einem feuwer regiren mag/ Derhalben er den ein *Aslamthanel*/ dorumb das es/ wie ein Saul hoch gestanden/ vnd dann das man grosse arbeit/ mit kleiner oder geringer mühe verrichten/ vnd mit fried volbringen möge. Besich das 48. Capittel im 52. buch *Carboant.* Item *in vsu distill.* gedenckt er dieses Ofens/ auch im 12. cap. des 2. Buchs/ do er *de oleo salis* redt.

ALMEGHALNII.

Almeghalnij: Ist Vngerisch geredt. *Paracel. in Carboant. lib. 9. cap. 33.* sagt von den vermeinten *Orwosi* oder Artzten/ die im Land mit allerley Quacksalben/ Marrentacken/ vnd Holderlatwergen/ die sie für Tyriac verhandlen/ vmbher ziehen/ Wann sie nun die Menschen lang geplaget hand/ vnd nicht weitere list können/ schicken sie die gen *Almeghalnij*, *adhalal*, vnd lassen sie *in temetes* baden/ bis sie *rothat* werden/ Ist so viel geredt/ Als sie schicken sie gehn Sterben/ zum Todt/ vnd lassen sie im Grab baden/ biß sie faul werden/ Dann

Meghalnij	heist	*Mori*	das ist	Sterben.
Halal		*Mors*		Todt.
Temetes		*Sepulchrum*		Grab.
Rothat		*Putridum.*		Faul.

Diese vier Vngerischen wort haben eine feine Cabalistische auslegung / in rechter Vhralter Chaldeischer oder Thebanischer sprach / dann so sie hinder sich werden gelesen / stehen sie also:

יֶנלָאתגאס Das ist alle Artzney oder alle *medicament.*

שֵׁאטֵאמאֵט Ohn der Götter hülff.

לַאלָאת Ist ohn frucht.

טַאחטְאַר Vnd tödtet / oder bringt vmb.

Welcher nu die vier ersten Buchstaben zu einem wort machet / als nemlich / יֶשֶׁלֶט / vnd das mit den vier letzten Buchstaben / an diesem fordern vergleicht / als das er recht *Ielaschet* gegen סַטָּתֹר *Sathachor* setzt / der wird richtiglich die Regel verstehen / woraus alle Artzney jhren vrsprung nimbt. Er wird auch verstehen den sehr herlichen vnd weit reichenden inhalt der drey Cabalistischen wörter / Als

Psalm. 11. חֹבְלִים
Genes. 2. מוֹתְתָמוּת
Psalm. 11. אַעיל

Welche Außlegung / weil die hieher zu langa / ber doch eim jeden *Medico* hochnötig / an einem andern ort sol erkleret werden.

اشصون ۞

אַשצוֹר Aschzur: *Est lapis Asius, Gale. 9. de medic. simpli. fac. p. pag. 5. 138. fol.* schreibt von einem / den er *Aßion* nennet / welcher an den Felsen des Meers sich von dem saltzigen Schaum also geboren anhenget / vnd hernach von der Sonnen also trocknet / zu eim Stein gemacht / vnd *Aßion* von *Aßa* her genendt / etwas gesaltzen vnd weiß sein sol. Das es aber dieser sey / von dem wir hie reden / kan nicht sein / dann diß ist ein jrdischs / kissigs / oder mürgelechtigs gewechs / oder sandigs Gestein / welchs vmb den Stengel einer Blumen (wie *Auicenna lib. 2. Tract. 2. cap. 30.* heitter meldet) also versamlet wechsset. Es wollen mir aber (das ich den *lapidem Asium* dessen *Discorides lib. 5. cap. 99.* gedenckt / eben für das Beinwell halte) die gelerten verzeichen / weil aus demselbigen (welchs noch wenig *Simplicisten* gewust) ein Blum zu seiner zeit wechsset / vnd doch sehr balde wieder vergehet. Der Stengel aber hat die Art / aus dem Sande das aller edelste zu sich zu ziehen / darnach verdorret vnd faulet der sampt der Blumen / oder wie mich mehr bedunckt / es verschweinet die Blume vnd der Stengel augenblicklich / wie an andern orten von mir sol anzeigt werden / Die Blume sol (wie mich die Mohren bericht haben) nur 3. stunden bleiben / wie dann in jedem Beinwell wurtzlein / oder Estlein ein löchlein durch vnd durch gehet / als obs gebohret were / doraus der Stengel (wie ermelt) gefaulet ist. Man findet diese in Deutschlandt bey Franckfort an der Oder / bey Fürstenwaldt / Auch in Hessen / deßgleichen ausserhalb der Stadt *Tamaraqui* in *Barbaria.* Item bey *Triana* / oder *Seuilia* nicht weit von dem Fluß *Bætis* / Ist ein edle Artzney zun Beinbrüchen / vnd wieder die *Symptomata* derselbigen an Menschen vnd Thieren / douon weitter in meinem *Herbario.*

اشغغ الجيسوع ۞

Athelgismi. *Aßius secundum quosdam idem est, quod nix sini, quæ quidem apud Ebenbitar est lapis quidam transparens, sicut sal gemmæ, qui cum exponitur aëri, conuertitur in puluerẽ, sicut est puluis aluminis cpntriti & in sapore est acutus & salsus & defertur ex India, Sed tamen iste sermo non est conformis dictis Auic. 2. Can. qui dixit, quod Aßius est lapis super quem generatur sal ex roratione maris cadentis super ipsum, quare, &c.*

Multi tamen vtuntur niue sini loco Aßi & affirmant, quod Auicenna ignorauit essentiam Aßi. Diß ist eigentlich das wild geschlecht des Saltzs / wie man des zu *Violisca* in Polen / welchs ein *species* des *Salis gemmæ* ist / findet. Es ist aber nach etlicher meinung eben so-

viel /

viel/als *nix sini* / welchs bey dem *Ebenbitar* ein durchscheinender Stein ist/ gleich wie das *Sal gemmæ* / aber doch nicht gesaltzen / sondern mehr zusamenziehender art ist / dann so er an den lufft gelegt wird/wird er zu puluer/wie der *Calcant* solchs auch thut/derhalben mich aller anzeigung nach beduncket / es sey ein art von dem wilden weissen *Vitriol*/den man sonst Augstein nent/vnd sihet gleich einem Puluer des zerstossenen Alauns/ist am schmack scharff vnd wol etwas wenigs gesaltzen/ vnd wird aus Indien gebracht / aber doch trifft diese rede mit den wortten *Auicennæ in 2. cap.* nicht vberein/ do er sagt/das *Assius* ein Stein sey / aus welchem ein Saltz von dem Meerßthaue/ so es vff jhn felt/ *generirt* vnd erzeugt wird/doch brauchen jr viel an stadt des *Assij*/ *nix sini*/vnd geben für/wie mit anderm mehr/ das sie besser wissen wollen / dann andere die es verstandt / als solte *Auicenna* (dem solche Rühmer nicht die Schue zu wischen werd seind)die *Essentz Assij* nicht verstanden haben.

ﻋﻠﻪ ﻋﻠﻪ ﻋﻠﻪ

Azaibach, *vel* Zaibach: *Est argentum viuum, Vide Auicen. lib. 2. Tract. 2. cap. 47.*

Es wird auch *Agridos aqua* { *Sicca* / *Viua* / *Viscosa* } auch wol { *Almargasita* / *Alimpich* / *Alcardi* / *Anima mineralis &* / *Aquila volans* } geheissen/

welches letzte sonst ein Gestirn am Himel / sehr nahendt beim Steinbock vnd Wasserman(sol den *Ganymedem*/welcher ein Kemmerling *Iouis* war)gehn Himel geführt haben/ wird sonst μεταχρένω, *siue* ἀετὸς geheissen/Man nent es auff Arabisch *Alcali, Vide Festi Auieni. Aratea phænomena.*

ﻋﻠﻪ ﻋﻠﻪ ﻋﻠﻪ

Alchalachant: *Est Atramentum*, Es seind deren wie *Auicenna* meldet/ siebenerley/

Als *Atramentum* { *Album* / *Rubeum* / *Citrinum* / *Viride* / *Colcotar* / *Chalcadis* / *Chalcantum* / *Asurie.* } auch ﻋﻠﻪ ﻋﻠﻪ ﻋﻠﻪ *Vide Auicen. lib. 2. Tract. 2. cap. 48.*

ﻋﻠﻪ ﻋﻠﻪ ﻋﻠﻪ

Abrizon: *Est Arsenicum*, deren dreyerley/Als { *Rubeum* { *Ars magal* / *Auripigmentum* / *Ventus rubeus* } / *Album* { *Ocidiame* / *Ragusar* / *Tabe* } / *Citrinum* { *Acaruc* / *Zarma* / *Gemini.* } } *Vide Auicen. lib. 2. Tract. 2. cap. 49.* So er *sublimirt* ist/ wird er *Sal arsenici, Kachazar, Parmalzora, Quemick, flores Blaccæ*, vnd *Hamsackar* genent.

ἈΓΚΥΛΙΔΩΤΌΝ.

Ἀγκυλιδωτόν: *Ansulam, vel annulum habens dictum, est autem de curru*, Das ein Oehr/ ein Handhabe oder ein Ringk hat/ Es ist aber von eim wagen also genandt/ *Vide Galen. in expla. obsol. Voc. Hippoc.*

Paracelsus nent die Gießpuckel dorein man Golt mit dem vermischten *Antimonio* geusset/ wenn mans fein macht/ *Agkulidot. Vide* im Scheidbüchlein *lib. 2. cap. 39.*

اواريك ۞

Auerich: *Id est Sulphur*, Schwefel/ Ist nicht ein gemeiner/ sondern dieser/ welcher durch einfeltige *sublimation* gereiniget vnnd doch gleichwol kein andere art/ dann der Schwefel an sich selbst hat/ Schwefel ist vnd Schwefel bleibt/ vnd doch etwas von seiner *grobitet* oder *terrestritet* gereiniget ist.

ارڪاسيا ۞

Archasio: Ist etwas/ das gerecht nach gutter art vnd eigenschafft ist/ Als so man sagt: Das ist ein frum Schaff/ oder ein gerechter auffrichtiger Mensch/ dem die Billigkeit/ Ehr vnd Tugent liebt/ kompt vom Syrischen wörtlein *Chasio*/ welchs *Iustus* heist. *Paracel. in Carboantib. lib. 19. cap. 81.* Vnd so hastu den *Chasium spiritum Sulphuris*, das ist/ den gerechten *sulphur sulphuris*/ oder Geist des Schwefels.

ANMENTNEPO:

Anmentnepo: Soll recht Tartarisch sein/ ist so viel geredt/ als Ἀχαριστία, *vel Ingratitudo*, Vndanckbarkeit/ welchs Laster dieser zeit so gemein/ das es schier also zu reden zu einer Zunfft vnd Gesellschafft worden ist/ dann gewißlich ist dieses vnter den Christen/ daß wo einer einem was guts thut/ er also bald sich mit Vndanck jhme dasselbig zuuergelten vnterstehet/ Welchs ich an so viel Personen/ hochs vnd nidriges Stands erfahren/ Also das ich dieses jetzt dieser zeit/ wegen des/ das schier niemandt ohne vndanckbarkeit lebet/ für der vier Element eins schetzen vnd achten muß. Derhalben die wilden Muscowitischen Leut/ die wir hier für *Barbaros* halten/ ein recht Sprichwort haben/ aus welches worten ersten hauptbuchstaben/ namblich aus *Ne posabudi moidio dobreche thebada soli*/ (Das ist/ vergiß meiner dir erzeigten Wolthat/ die ich dir mit Saltz vnd Brot gethon hab nicht) Ach wie manchem hab ich Gesottens/ Gebratens/ Kleider vnd Zehrung geben/ auch sonst alle befürderung gethon/ der mich/ wo er gemöcht/ hernacher vmb leib vnd gut gebracht het. Nu sie haben jhren lohn dahin/ Besihe *Demosth.* vnd fast alle *Philos. & Historic.*

امسلاڪ ۞

Amsochek: Ist das Krimmen im Leib/ das Darmgegicht/ bey etlichen *Ileos*, *Voluulus*, oder *Conuoluulus*, auch wol χόρδαψος genent/ Es ensteht diß wort vom שחק *Sochek id est Ridens*, Lachend/ dieses aber mit Zusatz *Amsochek*/ das ist vnlachend/ wie dann diese Kranckheit einem das lachen wol vertreibt/ *Paracel.* nent die stauren vnfreundlichen Leut also/ die sehr ernsthafft seind/ Wie *Pocion* der *Spartaner* vnd *Socrates* gewesen/ deren nie keiner gelacht/ vnd derhalb *Agelastes* genent worden seind/ *Vide Plut. lib. 4.*

انڪورامڀلي ۞

Ἀγκυρομήλη: *Specium siue Specillum hamatum, quo Medici & Chirurgi vulnera vel vlcera pertentant*, Ist ein gekrümbter Meissel/ oder dergleichen *Instrument*/ mit welchem die *Medici* vnd Wundartzt die Wunden/ oder Geschwür wol durchsuchen/ *Vide Galen. in expla. obsol. Voc. Hippo.*

الموتان ۞

Almuten: *Est Dominus*, *vel Vincens*, Herr oder Vberwindet/ kompt doher das der Planet so viel *dignitates* hat in einer *natiuitet* oder andern Himels Figur/ *Almuten*/ das ist Beherscher/ Vberwinder/ Herr vnd Meister/ oder wegen seiner Stercke Obsieger ist/ *Vide Alcabitium.*

Arcbud

ارکبود ۞

Arcbud: *In homine, idē est, quod Clauicula pedis, In animalibus verò sunt duo additamenta neruosa, habentia vngulas in parte posteriori pedis situata, vt patet in porcis & bobus, quæ quidē vngula non tangit terram. Alij vero Arabes dicunt, quod est neruus grossus in parte posteriori pedis, descendens & terminās ad calcaneum,* Ist am Menschen eben so viel/als der Fußnagel/ am Gevögel aber als der Klauwe/ so man dā von den huffhabenden Thieren redet/seind es zweyer Spannäderlein zusamenfügungen/ die in den Thieren an dem hindersten theil jedes Fusses gelegen seind / wie da erscheinet an Schweinen vnd Ochsen / Camelthieren vnd allen andern die gespaltne Klauwen/oder Hueff hand/ doch stand sie bey den kleinen öbern Klauwen/oder Hueffen/welche hueffe die Erden nicht berührern. Etliche aber (wie im *Auicenna* zu ersehen) sagen/das es ein dicke Spannader sey/ so am hindersten theil des Fusses hinab gehet/ vnd zu vnterst bey der Versen/ sich mit mancherley *fibris* (welche sich in den Klaüen außtheilen) endendt.

المقاردیا ۞

Almakardia: Ist ein *Morbus*, oder *Vitium*, do ein Mensch eben also bleibt stehn wie jn der *morbus* findet/versindt sich nicht/ endert sich nicht/redet nichts/besteht gar/höret oder siehet aber gar nichts was beschicht/ etliche wollen es sol *Cardiaca* sein/ von deren *Gal. sect.4. Aphor. Com.17. & lib. 5. de labor. cap.5. Item lib. 2.de plac. Hippoc. & platon.* schreibt. Etliche wollen es sol ein vnfellige *species Epilepsiæ* sein. *Paracelsus* sagt es sey ein verzuckung des Geists/were nicht lenger dann eins Vaterunser sprechens lang/etliche tund gleich denen so den *Galliarden* tantzen vergeht jhnen bald/ *Vide in sanitate Human. lib. 4. cap.29.*

ارکا ۞

Archa: Solt wol *Vigilia*, die Nachtwach sein / aber nicht die genötete / sondern ist der *laborirenden* theilen halb mehr ein Schlaff/ aber nicht der/ welcher natürlicher weiß von Gott dem Menschen zur ruhe der animalischen *faculteten*/oder jren gliedern vnd einer *resolution* der *spirituū*/von welchen *Galen. lib.1. De Sympt. causis. Item Aristotel. lib. de Somno. Ægin. lib. 1. cap. 97.* schreiben / Sondern es ist dieser/ darin die Menschen geistlicher weiß verzucket/ vnd der künfftigen dingen wissent werden/*Vide Paracel. in Occult. philos. fol. 103.*

الامان ۞

Alamat: Ist fein Bley / wie man das zu *Villach* im Land zu Kernten findet / das wenig Silbers vnd sunst nichts von Metall heit / es wird auch wol *Alohonoch* genandt/ doch ist das letste eigentlich zu reden Bleygel / *Vide Paracel. De Morte. lib. 5. H. 2.*

ΑΙΓΥΠΤΙΟΝ ΜΥΡΟΝ ΛΕΥΚΟΝ.

Αἰγύπτιον μύρον λευκόν: *Ægypticum vnguentum album, quod & mendesium nominatum est, confectum ex lilijs & odoribus, propterea q̄ vnguentum, non oleum vocatur, Idemq̄ lilinvnguentum, & susinum vnguentum appellatum est.* Ein weiß Ægyptisch *Vnguent* / oder Salbe/ welchs auch *Mendesium* heisset/das aus Lilien vnd wolriechenden dingen gemacht ist / vnd derhalben ein *Vnguent* oder Salbung vnd nicht ein öll genant wird/ vnd ist eben dieses das *lilinunguentum* vnd *susinum vnguentum* genant ist worden/ *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippo.*

ایقارتیکان ۞

Aykarzichor: Ist Elamitisch/ ist so viel geredt/ als einer der etwas wider sein Gewissen thut / oder wieder sich selbst thut / als so man einen entehrt / vnd kein vrsach von jhm weiß/dann ist er schuldig/warumb strafft man jhn nicht/ist er dann vnschuldig/warumb entehret man jhn dann? Wie etwan die *Thebaner* thetten/die fragten den *Lycurgum*

wie sie sich gegen der Göttin *Leucothep* im klagen vnd opfern halten solten / do sagt er/ glaubt jhr das sie ein Göttin sey/ was klagt jhr dann an Gott / meint jhr dann das sie als ein Mensch zubeklagen sey/ warumb wolt jhr jhren dann Göttliche opffer thun/ *Paracels.* nent die falschen Alchymisten also/ so grosse mühe vnd arbeidt haben/ vnd wissen doch das all jhr fürgeben erlogen ist/ sie schmeltzen/ rösten/ treiben ab / scheiden vnd distilliren/ allein derhalb daß sie von guten ehrlichen Leuten das gelt bringen/ wan sie das haben/ schwētzen sie sich vber den Breithart/ so lang biß sie dem *Tallinger* zu theil werden/ *Vide in Carboan. lib. 32. cap. 54.*

ارسون ۞

Arsun: *Quid sit ignoratur,* Was das sey kan man eigentlich nicht wissen. Es halten aber etliche / es sol das *Arcanum* oder die *Medicin Aributh* sein/ von welchem *Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 37.* handlet/ dessen *Galenus* auch gedenckt vnd jhme Kelte in 2. gradu zugibt. Mich bedunckt aber es möchte villeicht auch für *Argobuz* gehalten werden/ welches gifft man in *Tangut* findet / das sehr kalt wie der Brun *Sucistigen* ist / es entsteht von zweyen worten/ als *Aregos*, das ist (wie 1. *Reg. & Deut.* 3. zuersehen) so viel als verfluchte Erdschollen/ vnd dann von *Butz*, daß/ wie *Ierem.* 25. vnd *Iob* am 32. gemeldet wird / veracht heist. Dann die *Tangutaner* berichten / daß dasselbige ort verflucht/ vnd derhalb von menniglich veracht vnd jhme niemandt nahend sey.

المارشان ۞

Almorastan: *Est hospitale infirmorum, inde Almorastani, id est quod vtitur in hospitali.* Ist ein Hospital der Krancken/ doher kompt *Almorastani*, das ist das / welchs man in Hospitalen braucht.

ΑΙΓΥΠΤΊΗΝ ΣΤΥΠΤΗΡΊΑΝ.

Αἰγυπτίην στυπτηρίαν: *Ægypticum alumen, quod & scissile & triscissile nominamus,* Ist Aegyptischer Allaun/ welchen wir *scissile* vnd *triscissile* nennen / darumb / weil er gut zu schneiden vñ spalten ist/ *Vide Gal. in explan. obsol. Voc. Hippocr.* Es wird dieser Allaun mit mancherley namen genent/ als *Ameosemitatbinis, Igetin, Gepsim, Gisselimusia, Gisa kimatus Gissamia, Bulburs, Astraplacodes, Atalk* vnd *Ariesi.*

المورسافران ۞

Almuredsafran: *Secundum aliquos est Emplastrum Basiliconis regalis, qui dicitur Sahefrasam, Alij verò dicunt, quod illud Emplastrum dicitur Almuredsafram à nomine Medici sic nominati.* Ist wie etliche wollen ein Salben *Basiliconis regalis*, welche *Sahefrasam* genant wird/ Etliche aber sagen/ daß dieselbige Salben *Almuredsafram* genant werd/ von dem Namen des *Medici* der die erfunden/ oder *componirt* habe/ der also geheissen hat. Gleich wie *Mithridat* vom *Mitridate* dem König in *Ponto*/ oder der *Entzian* vom *Gentio* dem König der *Illyriorum*/ Item wie das Löffelkraut (welchs vielen *Medicis* vnbekant) von der *Venere* her *Lehabim* / das ist anzünden/ brennen/ glüen/ ein feuerflamme/ derhalben/ das sie mit dieser Blum/ vnd jhrer darzu gebrauchten Zauberkunst (wie die *Circe*/ von deren die Poeten viel fabuliren) diese / deren sie begert zu jhrer vnleschlichen leib gereitzt vnd gezwungen hat.

ΑΓΥΙΑ.

Ἄγυια: *Imbecillia, quasi membris carentia,* Schwache / gleichsam der Gliedmassen mangelhafftige ding/ etc. *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippocr.*

المجغاري ۞

Almeghedi: *Est medicamen scriptum in Antidotarijs,* Ist ein Artzney in den *Antidotarijs* gnugsam außfürlich beschrieben.

Aclatan

اكلاتان ۞

Aclatan: Ist Bleyeschen / gebrant Bley / klein mit Saltz gekörnt Bley / es wird dieses auch *Azereugi, Alcio, Abnartat, Elißinum, Elcisma, Galena, Marda sengi,* vnd *Machibat* genent / *Pandect. Litera A.*

اراك ۞

Adex: *Adech, Adegh,* Ist die Wirckung deren *Medicamenten, Arcana* oder andern dergleichen zur verbesserung der Gesundheit gebrauchten dingen / es sey in Trenck / Lattwergen / Pillulen / oder eusserlichen Pflastern / Salben / oder anderer sachen / *Paracel. libro de Peste. fol. 702.*

اين ۞

Ayr: *Est Luna,* Wird bey den *Artisten* für Silber verstanden / Man nent es sonst auch *Diana, Dutina, Elouona, Kamar, Iare, Isis, Lucina.*

الميوس ۞

Almius: *Id est illa, in qua Spes non est,* Ist diß doran kein Hoffnung ist / es sey ein *Patient,* ein verzogenes mutwilligs böses Kindt / oder sonst etwas das verloren vnd nicht widerzubringen ist / Als einer der der Sortilegischen Kunst ergeben / der Lügen vnd anderer Falschheit gewont / an dem ist kein Hoffnung nimmermehr / dañ dieses ist ein verderbung des Leibes / der Seelen / der Ehren / Gesundheit vnd alles gutten / *Vide Paracel. in lib. art. præsag. fol. 13.*

AVRORA.

Aurora: Ist menniglich bekant / wird der Morgenglantz / oder die Morgenröte vnd sunst *Diluculum, Eous, Leucothea* vnd *Mater matutina* genent / *Paracelsus* nent diesen glantz *PræElios, Proscense & Protitan,* Das ist vor der Sonnen / oder vor dem *Appolline, Vide Carbo. lib. 9. cap. 4. Item lib. 15. cap. 59. & lib. 23. cap. 32.*

ارداتا ۞

Arcana: Seind *subtilirte* vnd aus den natürlichen sachen / es sey Holtz / Stein / Frucht / Metall / oder andern dingen / durch Kunst vnd fleiß *extrahirt,* vnd außgezogen / es mag aber des *extrahirens* oder *subtilirens* halb noch nicht ein volkömlich *Arcanum* genent werden / es sey dañ sach / das es dem Cörper ein hülff / oder beystandt erzeigt / oder doch auffs wenigst der erzeigung ein empfindlichen anfang gemacht habe / der *Arcanen* aber seind 4. *sorten* / Nemlich ein { *Prædestinirends* / *Purgirends* } { *Renouirends* / Erhaltends } Deren eins ist genandt *Alnasaha id est declinans ad citrinitatem pilorum. Zafrani* das sich zur *Citrin* gelben farb der Haar / als Saffran neiget. Das andere ist *Almaradi id est Rubrum,* Rot. Das dritte ist grün. Das vierde ist *Acrosi* / oder Lasur / vnd fast nahend Himelblauw. Was *Arcanum* sey / wie viel deren vnd anders / besihe *Paracel. in Archidox. lib 1. fol. 2. lib. 5. litera H. 1. H. 2. H. & H. 3.*

ἈΘΩΡΗΚΤΟΣ.

Ἀθώρηκτος: *Qui non est ebrius,* Der nicht truncken ist / *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippoc.*

النوسام ۞

Alnefseme: *Sunt virtutes ab anima deriuatæ, vel animæ appropriatæ & tales in homine sunt principium cognitionis & motus voluntarij & hoc nomen deriuatũ est ab Alnefs, quod idem*

est quod anima, Sein Tugenten von der Seel vnd dem Gemüt herreichendt / oder denen zugeeignet vnd solche seind im Menschen ein anfang einer erkentnus vnd der Sinnen/ empfindliche Bewegung deß willens/doch wie *Scopetianus Sophista* vermeint/in nechtlicher ruhiger stille/ mehr dann bey tag *operirent*/ dieses wort kompt aber her vom *Alnefs*, welchs eben so viel bedeut als Seel / welche wie *Ismenius* sagt / etwas göttlicher eigenschafft an sich hat.

انورا ق

Anora: diß ist Kalch der von weissen Kachlstein gebrent vnd vngelescht ist / das wort *Anora* wird zu allerley Kalch gebraucht/ als *Anora* ☽ / *Anora* ☉ / *Anora* ♀ / etc. Sonst hat der gemein Kalch mancherley Nahmen / Als *Horach*, *Kelech*, *Molatura*, *Schauros*, *Chau* vnd *Kabizar*.

ابوالكاوغون ق

Apalcapghor: Ist ein *Spelunc*, ein Höle/oder Loch/ein *Catharact* im Erdreich/ wie in *Ostrogathien* im Wettersee die *hule Catillæ*, auch bey *Sanct Patricis* Fegfeuer in *Hybernia*. Oder das Loch *Trophonij*. Item wie zu *Augst* ob Basel bey den alten Thürnen das Loch *Alectij*. Vnd bey Amberg im Gebirg das Hol oder die *Spelunck Chatinij*/welcher Namen vrsachen mit der zeit am tag kommen werden.

امبيبرصاكاو ق

Ambirzachaf: Ist Arabisch/bedeut die Vnkeuschheit wieder den natürlichen Beruff/ als etwan zu *Sodoma* vnd *Gomorrha*/wie man das *Gen.* 13. 19. *Deut.*29. welcher massen solche Sünd gestrafft. Dargegen im Türckischen *Alcoran cap.* 2. solche Sünd erlaubt/ vnd beim *Plutarcho lib.* 4. das der *Cæsar* dem König *Nicomedi in Bithinien* solcher schanden halb wilfahrig gewest sey/findet.

אסא

Asa, Asa: Ist Hebraisch/bedeut ein Artzt/ ein Heilmacher / ein *Sanatorem*, *Paracel. in vsu distil. lib.* 4. *cap.* 29. nent das *Diaphoreticum compositum Asa* derhalben / das es von den drey herlichsten stücken bereittet / vnd das es so heilsam ist.

الناولكاب ق

Alnuaheb: *Vt scribunt Arabes*, *sunt Columbi habentes pennas completas ita*, *vt de proximo possint volare*, *seu ita*, *vt volare incipiant*, Wie die Arabischen schreiben/so seinds junge Teuber/die da volkömliche Federn haben/ also daß sie in der nehe fliegen können/oder also daß sie anfahen zu fliegen.

السيبباريثا ق

Asybaritha: Ist ein weicher / zarter Mensch / der nichts erleiden / oder erdulden mag. Diß entstehet von dem wort *Sybarita*/ welches Burger vnd Völcker der Statt vnd Landschafft *Sybariæ* gewesen seind/welche in jhrer Stadt kein Schmid/Tischler/Kueffer/ Zimmerman/noch Platner/oder andere die klopffen/oder getöß machen(allein derhalb/ daß sie ruhig schlaffen/vnd an Sinnen vnd Gedancken vngehindert sein möchten)leiden wolten/Ja so weichlich wahren sie/daß sie kein Hanen(damit durchs kreyen nicht jemand erweckt würde) in der Stadt haben wolten/*Vide Atheneum lib.* 12. Doher dann *Paracelsus* solche weiche Leut *Sybariter* nent/ besihe sein *Cabal. lib.* 9. *cap.* 15.

النادلجي ق

Alnadegi: *Est digestio materiæ crudæ*, *contentæ in membro vlcerato*, *propter dominium naturæ super materiam*, Ist ein Verdauwung einer rohen *materien* / welche sich in einem schwerenden glied (wegen der beherschung der Natur)vber die *materiam*/verhalten hat.

Chalab-

Chalabthulto: Iſt Syriſch/iſt ſo viel geredt als Jungfrawenmilch/ oder *Lac virginis*, Diß iſt ein herlichs Waſſer/welchs in der Alchymey gebraucht wird/die *Corpora* damit auffzulöſen. Es iſt auch ein anders / welches in der *Medicin* treffelichen Ruhm hat/ dem wird der nam ſeiner geſtalt halb (weil es ſo dick vnd weiß/wie Milch iſt) *Lac virginis* gegeben. Das dritte iſt die *Reſolution* der dreyen *Lapidum* / als *Corallorum Margaritharum & ſuccini*, welche wann die vermiſcht/eben ein geſtalt der Milch/vnd derhalb den Namen γαλαπάρθενος, oder Jungfrauwenmilch bekommen/ *Paracel. in Vſu diſtil. lib. 5. cap.16.* ſagt: ſo wirſtu ein recht *Chalabthulos* haben/ welches ich/weil ſich auch die *ſpecies* ſo zu derſelbigen *diſtillation* kompt vnd eingeht / eben alſo ſchickt gentzlich für ein Jungfrauwenmilch (ob wol das wort *Chalabthulos* nicht ſo gar eigentlich mit *Chalabthulto* zuſtimpt) halten thun.

الصابول

Aſabadola: Diß wort entſteht von der 22. *manſion* / welche *Sabadola* genent / vnd bedeut ſo viel / als verſchlindend / ſo der Mohn darin ſtehet / ſoll *temperirt* zu Artzneyen/ neuwe Kleider anſchneiden/zimlich gut / aber die wieder abziehen / ſol ſehr ſchedlich ſein. Ob diſes ein Aberglauben/oder vielleicht ſonſt alſo ein gewonheit bey den Sternguckern ſey / laß ich ein jeden vrtheilen / das weiß ich wol / daß des obern Geſtirns wirckungen/ zu beſondern zeitten etliche anfeng (ſo man deren ohn Aberglauben in acht nimpt) beſſern/ oder aber böſern/ Als ſo man die ſtende *Martis*/oder ſein Inhaltung des *aſcendenten* zu anfang einer *CVR* trifft/ iſt gewiß/ das es nimmermehr ſo glücklich mit zugeht/ als wann man anderer zeitten (die glücklicher ſeind) in achtung nimbt. Als do der fürtreffeliche *Mathematicus* Johan Lichtenberger in ſeinen Fragſtücken am 159. vnterſchiedt ſagt / So du mit groſſen Herren etwas notwendigs reden wilt / ſo ſihe daß der Mohn nicht im Waſſerman ſtande/ anderſt du arbeiteſt vmb ſonſt. Aber ſo der Mohn im Leuwen / Wieder/ oder Schützen vngehindert in gutten *Aſpecten Mercurij, Solis* ſteht / oder es ſeye die ſtund oder der tag *Solis*/oder es *aſcendire* der Leuw/Wieder/oder Schütz/ſo iſt der Herr des *aſcendenten* der gewiſſeſte bedeutter. So viel aber das wort *Aſabadola* anlanget/ſpricht *Para.* im 9. *lib. cap.* 115. *Carbo.* Alſo/der *Aſabdola* hat jns (verſtehe den Alchymiſten) verſchlunden/ das iſt/es hat jhn jhre Hoffnung gefehlt/vnd haben das / ſo doran gewent verlohren.

אמזגבר

Amazgheber: Iſt zum theil ein Syriſch / zum theil aber ein Hebraiſchs wort / dañ אמז iſt hebraiſch/vnd heiſt ſo viel als τεχνίτης καὶ χειροτέχνης, ſonſt *artifex*, oder ein künſtlicher geſchickter: גבר *heber* aber/heiſt *vir, vel* ἀνὴρ ein Mann/Derhalben ohn zweifel *Geber* der gewaltig *artiſt*, ein andern nahmen gehabt/ aber den bekanten namen/ von ſeiner Geſchicklichkeit her empfangen hat/ derhalben vielleicht *Paracel. in Carboant.* geſagt hat / Ich bin nicht gar *Mazgheber*, aber ich bin noch auff ſeinen Fußtritten. Beſihe des 9. Buchs das 12. cap.

ΑΤΑΚΤΩΜΟΒΗΛΙ:

Ataktomubyli: *Paracel. in Vſu diſtilland. lib. 3. cap. 53.* Lehrt ein *ſublimation* des Zinobers/vnd als er anzeigt/wie ſich die Farben am helm ſehen laſſen/ſpricht er/nicht anders dann wie der ſchön geferbte blauw Himmel an einem liechten tag/ein halb ſtund vor dem vntergang der Sonnen ſicht/eben (*Taktomubyli*, das iſt Reuſſiſch geredt / vnd heiſt ſo viel) alſo vnd nicht anders ſol es werden. Es hat aber ein fürtreffelicher Frantzöſiſcher *Doctor*/dem diß Büchlein durch mich vberſant dieſe wort alſo außgelegt/eben alſo gebeut ich dir (den Teuffel damit meinend) dieſes zubereitten. Darauß man ſihet/wie groß der

Verleumbder neid vnd haß vnd doch nichts dann nur vngrund vnd falsche zeugnis (wider den *Paracelsum* der in Gott rastet) sein muß.

ΑΓΛΙΗ.

ἀγλίη: *In oculis albicans cicatrix vt in maiori de prædictione & albescentes humores concreti, vt in Coacis prænotionibus,* Das weißlechtige wundmahl in Augen / wie in *Maior. de præd.* vnd die weissen zusamgewachsenen / oder geronnenen Feuchten / wie in *Coac. prænot.* zubefinden. *Vide Galen. in expla. obsol. Voc. Hippocr.*

ܐܬܒܣܡܘ ܀

Etbasemu: Jst Syrisch geredt / ist so viel als *Rorate*, oder Thauwendt / Thauwfallendt / vnd bedeut *distilliren* / dann gleicher weiß wie der in dem Gewülck sich versamlet / Thauw vom Himel felt / also versamlen sich aus den *fecibus* der *specien* welche in dem vndersten Geschir vereint die Dunst / vnd werden die daruon auffriechende *Vapores*, in ein Feuchtigkeit / vnd darnach in tröpflein (welche aus dem Schnabel des Helms herfür fallen) verendert. *Paracelsus* nent die *distillation in Præfatione Carboant.*

ܛܠܐ ܐܬܒܣܡܘ ܫܡܝܐ ܀ das ist ein heiliger Tauw wie *Manna*, des Tauwens gedenckt auch Esaias in seinem Lobgesang:

ܗܢ ܡܬܒܣܡܢܘܬܐ ܕܫܡܝܐ
ܢܚܬܐ ܀

ܐܬܒܣܡܘ ܫܡܝܐ ܡܢ ܠܥܠ ܘܥܢܢܐ ܢܪܣܘܢ ܙܕܝܩܘܬܐ ܬܬܦܬܚ ܐܪܥܐ ܘܢܦܪܘܢ
ܦܘܪܩܢܐ ܘܙܕܝܩܘܬܐ ܬܕܢܚ ܐܟܚܕܐ ܐܢܐ ܐܢܐ ܡܪܝܐ ܒܪܝܬܟ ܀

אִפִּרְיוֹן

Apireion: Jst ein Hebraisch wort / vnd heist *Ferculum*, oder ein Gemueß / bey den Griechen λεκάνιον, daher *Paracels.* im 9. Buch von der Apoteckerey am 35. capittel schertz weiß sagt / Sie wollen mit jhren Leckarionen die Leut zur gesundheit zwingen / welchs wort jhm etliche außgelegt / Lebkuchen / oder Narrenbrodt / Lebzelten / etliche als Leckerey / Schelmerey / beschiß vnd betrug / do jhm doch gewalt vnd vnrecht geschicht / weil er also / namlich / mit jhrem Gemueß vnd nicht Leckerey / Schelmerey / Betrug oder Lebkuchen geredt hat.

[illegible]:

Azinghrab, Zinghzrab: Jst ein alt Glagolisch / oder Crabatisch wort / vnd bedeut so viel als die weisse Malatzey / *lepra alba*, welche sunst ἐλεφαντίασις καὶ λεοντίασις, auch *satyriasis* genant / *Vide Aristot. lib. 4. cap. 3. in Paradox. lib. 2. cap. 16. Æginet. lib. 4. cap. 1. Ætium lib. 4. serm. 1. cap. 120. Paracel. paramyr. lib. 2. fol. 47. fol. 68. Item in tractat.* vom schweinnen *fol. 215.* vnd andern orten. Was aber das versamlet wort anlanget / ist es vom Schnee vnd Raude / als wolt man Schneeraude (wegen der schuepen) sprechen / den *Zrab* heist auff Crabatisch *Scabies*, *Znigh, Nix*, das ist Schnee / vnd daher ist dieses wort versamlet.

اريقايتاف ۞

Aricaituf: *Febres tertianæ, adurentes, crebræ & magnæ*, Jst ein versamlet vnd geradbrecht Wort / von Jndisch vnd Arabisch / Jst aber eigentlich / wie mir *Franciscus Morlanis* der *Hispanier* zu *Casa* eigener handt geschrieben hat / ein recht / böß / groß / scharpff vnd hitzigs dreytägigs *Fiber*, wie es die Jndianer gar schwerlich (weder andere *nationen*) bekommen.

Asetha-

∴ [Zeichen]

Asethalaph: Diß ist die Jahrzal der Welt/ nemlich 6000. Jahr/ aus dem Propheten *Elia* genommen/ von welcher zeit rechnung vnd wie die zuuerstehen/ *Paracelsus* in dem 1. Buch von den ewigen Heimligkeitten am 3. capit. sehr fein schreibt vnd sagt vnter andern worten: Ob gleich die zeit der Außerwelten halb verkürtzt werden solt/ fürcht ich doch/ es werde die mehr derhalben erlengert/ ob sich vielleicht die bösen bekehren wolten/ vnd werde aus *Sethalaph, Sabthalaph,* das ist/ aus 6000. wird 7000. werden.

[Zeichen]

Argeatu: *Genus instrumenti, quo aliquid ita fit, quod quiescit & non quatitur,* Das ist ein *Instrument*/ dormit ein jedes bewegliches ding befestet/ steiff gemacht vnd also zugericht wird/ das es still stehet vnd nicht zittert/ schwancket/ oder sich hin vnd her bewegen lesset.

[Zeichen]

Abachudamazu: Ist ein Aethiopisch oder viel mehr ein Indischs wort/ist ein Verachtung oder Verkleinerung/einer grossen forcht oder dreuwens/ wie etwan *Diogenes* der *philosophus* den Todt vnd die Dreuwort des *Perdiccæ* verachtet/als jhn Alexander *magnus* zu jhm fordert/vnd *Diogenes* nicht erscheinen wolte/dreuwet jhm *Perdiccas* den Todt/ So sprach *Diogenes*/tödten ist eim König ein schlecht ding/dañ die *Cantharides* als kleine würmlein/so wol auch *Phalangius* die Spinn/können auch tödten/ *Paracel.* nent die Dreuwung *Abacadmar* in der Vorred vber die ewige Heimligkeit.

[Zeichen]

Armatu: *Instrumentum quo aliquis suspenditur,* Der Werckzeug domit einer auffgehencket wird/ man mag es zu der *Tortur*, oder sonst zu den außgefallenen Gliedern/ die wieder einzuziehen/ oder zu dehnen vnd strecken brauchen/ ist durch viel Schreublein vnd kleine Steiglein/wie die Hebzeug gemacht/ also das mit einem Finger 2. biß in 4. oder 6. Centner schwer/mögen auffgehebt werden.

[Zeichen]

Ahogror: Ist recht Indisch/ vnd ist so viel als ein Schmachred/ ein Neidred/ ein Hinderstichred/ Wie *Abochus* des *Darij* Kriegsknecht thet/ der aus gleißnerey dem König Alexander sehr vbel vnd schmelich zuredte/das höret *Memnon* der Feltherr/ schlug den *Abochum* mit dem Scheffelein vnd sagt/ Ich vnterhalt dich nicht/daß du *Alexandrum* solst mit wortten schmehen/sondern dorumb besolde ich dich/daß du dich mit jhme vnd den seinen tapffer solt schlagen. Lieber wo bleiben jetzt vnser Suppenfresser/Tellerlecker vnd Bartstreicher. Ja wo bleiben jetzt solche Hauptleut vnd Fürsteher/etc.

ἈΔΥΝΕΩΣ.

Ἀδυνεῶς. *Negligenter, sine cura,* Nachlessig ohne sorg oder fleiß/ *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippocr.*

אשפניסמת

Aschapenisamach: Ist ein alte Cabalistische oder Hebraische red/des grossen *Cabalisten Eliæzers Haklir* aus dem 3. vnterscheid des Buchs *Lux mundi,* vnd bedeut so viel als Νοέω μεταφράζω θαυμάσιος μυστήρια σοφὶ ἀγχίνοος.

Das möcht also außgelegt werden:

Gantz scharffsinniglich ich außleg
Wie ichs versteh/ schlupff/ renck vnd weg

Der grossen Heimligkeit die Gott
Der Natur eingepflantzet hot/
Dermassen daß sich die gantz Welt
Drab wundert vnd sfür Englisch helt.

Paracel. in Carboantibus lib. 32. cap. 121. sagt/ das dieses wort *Schapenisamah* alle guten Künst zuuerstehen gebe/ dann ich (sagt er) berühm mich/ das ich ein wahrer *Schapenisamas* bin/ dann Gott hat viel durch mich gewircket/ etc.

ܐܢܬܝܪܫܗ ∴

Anethiraschch: Ist ein Persisch wort/ wie aus *Rab. Haymon.* zuersehen/ Ist ein angeborne Zuneigung/ die einem nicht bald abgewent werden mag/ vrsach/ das er die von natur/ art vnd eigenschafft hat/ vnd jhme die angebohren ist/ Als dem Eichhörnlein/ das von einem Baum auff den andern zuspringen/ Item/ dem Hunde das wedlen mit dem Schwantz/ dem Bock das stossen/ dem Esel das schlahen/ dem *Scorpion* das stechen/ etc. Derhalben gand die sehr jrr/ die do sprechen/ das *Anethiraschch* die angeborne Eigenschafft/ nach Influentischer weisse sey. Als wann in einer geburtstund der Mohn vnd die Sonn in feurigen zeichen standen vnd ein gegenstendigen oder *quadrat Aspect* mit dem *Marte* ohne ein *aspect* des *Iouis* oder der *Veneris* sey/ so werde derselb Mensch ein Ketzer vnd müsse verbrent werden. Item/ wan beyde Liechter mit dem *Marte iungirt*/ vnd er in eim bösen *aspect*/ vnd das Zeichen lufftig ist/ werde er ein Dieb/ vnd derhalben erhenckt/ Sey es dañ ein wesserigs Zeichen/ solle er ertrenckt werden. Item/ also sey dem einen angeboren/ das er mus morden/ dem andern/ das er ermord werden müsse/ welches alles Fabeln/ dann diese mag man eim Menschen/ durch getreuwe Straff vnd Vnterweisung guter Sitten/ Zucht vnd Tugent/ mit Göttlichen gnaden abgewenen/ Die vorerzeiten aber/ die do der Natur eingepflantzet/ wie der Katz das mausen/ der Eulen des nachts fliegen/ dem Murmerthierlein vnd Haselmeußlein das schlaffen/ etc. lassen sich nicht gern abwehnen.

ܐܪܣܒܬ ܘ

Arosboth: Ist ein *Viscus* oder Brey/ ist ein Arabisch wort/ vnd bedeut ein *Apostema*/ oder solchs Geschwer/ das do in einer *membrana*/ oder vielleicht sonst in etwan einer neruosischen *Tunica*/ etwas zehen schleimigen *humors* samlet/ der sich einer Schlichte oder Brey/ dormit die Weber das Garn schlichten/ oder die Teschler vnd Buchbinder zu jhrer arbeit dormit zu kleiben/ brauchen/ vergleicht/ Derhalben auch dieser *Absceß*, bey den Griechen Αθέρωμα, (derhalben das ἄθηρα ein Meelbrey heist) genandt wird.

ܐܪܟܘܣ ܘ

Arachus: *Id est Aurum*, Gold/ das nicht gar fein/ sondern nur zu 21. Craten/ wie dieser zeit das Kronen goldt *logirt* ist/ Ist ein Alchymistisch wort. Das Goldt wird sonst auff mancherley weiß/ nach art der sprachen genent/ sunderlich haben die Alchymisten jre Kunststücklein darmit vor andern zuuerbergen viel nahmen/ die sie jhm zutheilen/ als *Deob, Debotim, maior sanguis, orioria, Arayng, Slatoch*, תרוץ *Charuz* vnd ܙܗܒܐܪ *zahaboar.*

ἈΓΧΌΜΕΝΟΣ.

Ἀγχομένος: *Qui suffocatur*, Ist einer/ welcher erstickt/ *Vide Galen. in expla. obsol. Voc. Hippocr.*

ܐܪܟܘܝܡ ܘ

Arcuim: *Sunt Instrumenta, per quæ fiunt distillationes*, Werckzeug damit man etwas *distillirt*/ es sey dann mineralisch/ oder aromatisch/ oder do man etwas m.. zu wasser/ oder öll machet/ als Kolben/ Helm vnd Fürleger. Ich Thurneysser neme mein neuw *Instrument*/

dardurch

dardurch ich die *Olea* von allen Plantischen dingen zeuch / Αἴνυμαι vom hinweg nehmen / dann *aufero* heist ich nim hinweg.

ارانج

Areangi: Ist ein fremder Vogel / etliche haltens für ein Adlers geschlecht / welche dem Gewilde sehr nachstellen / vnd in *India* vmb die reuir der Stadt *Tarnaszar* fliegen / deren man auch in *Æthiopien* / bey den *Goragibus*, vnd in den mitnächtigen Lendern sehr viel findet / etliche haltens dafür / das es ein *Apus indica*, oder wie mans nent ein *Manucodiata* vnd Paradißvogel sey / welchen die Inwohner der *Insulen Moluccis* offtermals todt am Gestaden der Wasser finden / vnd den *Manucodiatam* (das ist / Gottes Vögelein) nennen. *Plutarchus* gedenckt eins Vogels / den nent er *Phyntax*, meinen etliche / das es derselbige sein solt. Weil aber etliche Aethiopischen den Paradißvogel *Adeirhoth* nennen / möcht es vielleicht derselbige sein / dann das wort *Adeirhoth* אדירעוה Ist so viel als Lufftvogel / zu griechisch Ἀὴρ ὄρνις. Nun wird der Paradißvogel auch in *Moluccis* vnd anderßwo Lufftvogel genant / derhalb wird es ohn zweiffel der Paradißvogel sein.

ارمام

Armem: *Id est color, qui fit ex sanguine*, Eine farb / die aus Blut gemacht wird / Etliche wollen es sol die edel Purpurfarb sein / welche aus den Zungen der Purpurschnecken / so vmb die Stedt *Sydon* vnd *Tyro* etwan gefangen worden / wie *Galen. 7. med. meth. Clas. 7. pag. Plin. lib. 9. cap. 51. Item lib. 5. cap. 19.* vnd andern ortten auch / wie *Munsterus* vnd andere dauon reden.

ARSENICVM.

Arsenicum: *Quod latini ob colorem Auripigmentum vocant. Opperment*, Ist der so gelb vnd schön reine ist / Er wird auch sonst Hütrauch / *virgo rubea*, vnd *Blaca trena* genant / So er sublimirt ist / heist er *Arsenicum vstum*, oder *Arsenicum sublimatum*.

اريا

Aria: *Quæ dicitur vlcus*, Welches ein Geschwäre heist / ist ohne zweiffel dieses / welches sonst μελικερὶς, bey den Latinern *Mellifauium* / das ist ein Geschwer / welches mit gelben Eytter / die etlicher maß dem Honig gleich erfült ist.

ارابيك

Arabich: Diß ist ein edler Stein / hat ein farb vnd glantz wie ein polirt Helffenbein / dieser nam (wie *Camillus Leonardus Pisaurensis* schreibt) entsteht jhm von der Landtschafft *Arabia*, do er gefunden wird / wiewol man den auch in Aegypten / vmb die reuir do die alte Stadt *Thebæ* gestanden ist / findet / er sol gut zu dem schmertzen der Spanadern sein / vnd sol ein geschmack oder geruch von sich geben / wie die Myrten / wann er gerieben wird.

ÀIÉI:

Αἰέι: *Significat aliquando apud Hippocratem etiam donec & apud multos alios antiquos*, Heist oder bedeut bey dem *Hippocrate* auch bißweilen so viel als / biß so lang / wie dann auch bey vielen andern alten Lehrern mehr. *Vide Galen. in expl. obsol. Voc. Hippocratis.*

ارارب

Arorob: *Id est succi acetosi*, Sauwere Säffte / als so man Erbselen / Zauffen / oder Johannestreiblein safft verstehen wolte.

: ϢNZFDFAAFN

Athebahphilhos: Diß ist ein Cabalistischs/ vnd sehr altes Hebreisches wort/ vnd wie man meint/ lang vor *Esra* mit den aller ersten Hebreischen/oder viel mehr Caldeischen oder Assyrischen literen geschrieben/ vnd bedeut die gantze *Physicam*/ oder die Wissenheit vnd Erkentnus des Vermögens der gantzen Nature. In Summa/ so wird dormit zu verstehen gegeben/ der Verstandt alles des/ was natürlicher weiß zu thun/ oder zuuolbringen/vnd in *rerum natura* ist oder sein kan. Die natürlichen ding vnd sachen aber seind diese. Welche do ein angebornen oder angewachsnen vrsprung vnd anfang der bewegung standthafftigkeit/ vnd etwas wesentlichen *Corporis* oder form vnd gestalt haben/welche do von wegen der *materi*/ oder *substantz*/ oder vielleicht des orts/ oder der zeit/ Stadt vnd Platzes halber/ eintweders an der grösse ab/ oder an der kleine zunehmen/oder auch sonst an der leichte oder schwere/sich verhöhern oder verringern/ oder aber/an der zahl in der mehrung oder minderung ein enderung haben/ welche auch wegen des/ daß sie Irdisch/ vnd von dem Schöpffer gemacht/ zu keinem Göttlichen wesen kommen/ oder gereichen mögen. Derhalben *Arrius* aus dem 14. Capit. Johan. do also steht: Der Vater ist grösser deñ Ich/ etc. (Weil dieses das Gott gemacht/dennoch nicht Gott sein kan) den Irthum/ das Christus nicht warhafftiger Gott were/vnbedechtlicher weisse eingeführt. Nu seind aber solcher natürlicher sachen zweyerley/ dann etliche sind einfeltig/als der Himel/ der alle andere himlische Spheren oder Kugeln/ also auch die Element in sich helt/ Etliche aber seind volkommen/vnd von allen Elementen zusammen gesetzt/ Etliche aber seind vnuolkommen/ vnd nicht von allen Elementen zusamen gesetzt/als da seind die *Meteora* vnd die in den Lüfften erscheinende sachen/Etliche seind mit einem Leib vnd Seel begabt/ als der Mensch/Etliche mit Leib vnd Geist ohn Seel/als die Thier/Etliche mit Leben/ohn Seel vnd mit Geist/als die Erdgewechs/Etliche ohn Leben vñ Seel/aber mit eim Geist/als die Metall vnd Gestein/etc. Wie dann solches vnter andern fürtreffelichen Mennern *Aristoteles* sehr weitleufftig in all sein Schriefften gelehrt hat. Dann anfenglichs hat er die Natur vnd jhre theile erklert/ darnach/so hat er den Himel vnd himelische Kugel gesatzt/ Bald dorauff hat er auch/ wie aus der Elementen zusamensetzung alle ding werden vnd wieder zergehen geschrieben. Darnach allerley zufellen/ so man sonst *Meteora* nent/ vnd sich in den Lüfften zutragen/meldung gethon. Vnd were wolgestanden/ wañ er nach ordnung der natürlichen dingen/ die zusamengesetzte lebendige sachen auch beschrieben hette. Er hat aber an deren statt die historien der Seelen/sampt allen jhren krefften (aber zwar so weit vom rechten weg/als einer mit eim Moscowitischen Bogen schiessen möcht) verfast/vnd dorauff von den Thieren/jhren theilen/ vnd gebehrungẽ. Item/von den Erdgewechssen/welche auch *Theophrastus* der billich (wo *Philochorus* nicht gelten sol) der ander were/ erkleret hat. Es hat aber ohn zweiffel *Aristoteles*/ auch von dem so vnter dem Erdtrich sich zutregt/ Schriefften hinder sich verlassen/ die vielleicht (wie andere mehr) zu grunde gangen seind.

Bey dieser ordnung der Naturkündigung vnd Historien ist auch *Plinius*, der ohn mittel den dritten platz erhelt (vnd nach dem *Aristotele* der berümbste gewest) geblieben/ in dessen 11. Buch die Himelischen vnd in den Lüfften sich zutragenden sachen *Meteora* genant/ beschrieben sein.

In dem 3.4.5.6. Buch wird von himelischen vñ Elementischen Leibern gehandlet.
In dem 7. beschreibt er den Menschen vnd sein Sinnreichigkeit.
In dem 8. die jrdischen Thier.
In dem 9. die Wasserthier.
In dem 10. die Vogel.
In dem 11. meld er auch die in der mitte getheilte Thier/vnd der Thier theiler.

In

In dem 12. die Beum.
In dem 13. frembde Beum.
In dem 14. Fruchtbare Beum.
In dem 15. jhre Naturen.
In dem 16. Wilde Beum.
In dem 17. Pflantzung der Beum.
In dem 18. vnd 19. das Bauwerwerck.
In dem 20. Kreuter ſo man iſſet/des mehrer theils Garten kreuter.
In dem 21. Blumen/ ſo zum Krentzen gehörig.
In dem 22. Kreuter Artzney.
In dem 23. Artzney von Wynen vnd zahmen Beumen.
In dem 24. Von wilden Beumen.
In dem 25. vnd 26. Neuwe Kranckheiten vnd jhre Curirung.
In dem 27. Anderer Kreuter Artzneyen.
In dem 28. Artzney von dem Menſchen vnd andern groſſen Thieren.
In dem 29. meldet er die Lehrer/ ſo von der Artzney geſchrieben haben.
In dem 30. von der *Magiam* vnd jhren anhang.
In dem 31. vnd 32. Artzney von den Waſſerthieren.
In dem 33. Silber /Goldt vnd Metall/ dorin noch viel nötig zubeſchreiben were.
In dem 34. Bley vnd Ertz Metall/aber gar ſchlecht.
In dem 35. Malerey vnd Farben.
In dem 36. Marmor vnd ſonſt Geſtein/ jetzt in viel eim andern weſen.
In dem 37. vnd Letzten/ Edelgeſtein.

Derwegen ſo ſeind dieſe billich für Naturkündiger/ oder als *Phyſici* zu halten. Vnd ohn menniglichs einreden *Athebaphilhos* zu nemen/aus welcher Schrifften das herkomen/ Vrſprung vnd Anfang/aller natürlicher ſachen/ſampt derſelbigen vmbſtende/die jtzigen Gelarten (wie auch der Welt hendel / vnd jhre theil / alſo die *Meteora* / der Seel Natur/ theil vnd kreffte / Thier/ Erdgewechs/ Metall vnd Stein) alles genommen vnd entlehnt hand.

الوسلم ☞

Aluſam: *vel Aluſem, vel Alueſm, Secundum Arabes eſt veſtigium nigrum artificialiter factum in balneo, dum poroſitates cutis ſunt apertæ, pungendo ipſam cutem cum plurimis puncturis ſibi inuicem contiguis, ſecundum lineationem & figurationem intentam, poſtea ſuper puncturas prædictas imponitur Indicus ſubtiliſſimè pulueriſatus ita, vt penetret coloratum illud in foraminibus punctturarum & dimittitur locus cum panno lineo, donec conſolidentur punctturæ cum colore prædicto.* Iſt nach der Arabiſchen meinung ein ſchwartze Fußſtapff/oder ein Zeichen/ ein Mahl/ ein *Signatur*, künſtlichen im Bade gemacht/weil wegen der hitze die Schweißlöchlein der haut eröffnet ſein/ vnd darnach die haut gehacket/ oder mit vielen ſtichen aneinander nach der Schnur ein geſtalt geöffnet/darnach wird vber die vorermelten löchlein *Indicus* das iſt Endich oder Jndich die Blauwe farb/die vorhin vffs kleineſte *pulueriſirt* ſey/ in die bickh gerieben/ alſo daß daſſelbige geferbte in den löchern / oder ſtreichlein durchdringe/vnd wird der ort mit einem leinen Tuch verbunden/ ſo lang biß ſich die picklein mit der vorerzelten farb *conſolidiren*, zu heilen oder zu wachſen / Solchen gebrauch haben die Bader vnd andere leichtfertige Perſonen / mit ſolchen Buchſtaben oder Gemelde vnd *Caractern*/domit ſie der Teuffel deſto beſſer kennen möge/auff die Bruſt/oder an das oberſte theil der Schenckel ſich zu zeichnen.

ارغوبلكهار ☞

Arghobleckhar: Jſt ein natütliche aber durch frembde bedeutung etwas zukünfftiger

ger Witternus/ die doch wieder jhre eigene art vnd natur ist/ als wie *Albumasar* sagt/ daß wann *Saturnus* in der Wag stande/ vnd sein breitte septentrionalisch sey/ bedeute es hitzige Lufft/ so doch der *Saturnus* für sich selbst kalt. Dargegen wañ *Mars* als ein hitziger Planet im *Scorpion* steht/ das es grosse Kelte bringen werde/ etc.

АГѠДТ:

Agodt: Jst ein Reussisch wort/ vnd bedeut so viel/ als *repetiren*, widerholen/ offt einführen/ oder zum dickern mahl daruon reden/ wieder erzehlen/ wie im 148. Psalm das wort ХВАЛНТЕГА, das ist lobendt 9. mahl/ als hie in diesem Reussischen Psalmen/ welcher dessen zur Lehr vnd mehrer vnterrichtung hierbey gesetzt/ zuersehen ist.

ПSАЛОМZ МНЃ:

ХВАЛНТЕГА. SОНБСZ ХВАЛНТЕ ЕГО ВВ ВЫШНИХZ, ХВАЛНТЕЕ ВСН АГГЛН Е, ХВАЛНТЕЕГО ВСА СНЛЫ ЕГО ХВАЛНТЕЕГО СЛНЦЕ НЛУНА ХВАЛНТЕЕ ВСА ЗВЕДЫ Н СВЕ ХВАЛНТЕ ЕГО НБСА НБСZ, НВОДЫ НЖЕ ПРЕВЫШЕ НБСДА ВОС ХВАЛА НМА ГНЕ НКОТОН РЕЧЕ. НБЫШАТОН. ПОВЕЛЕ НСОДАШАСА ПОСТАВНА ВОВЕКЕ, НВОВЕВЕКА. ПОВЕЛЕНІЕ ПОЛОЖІ ННЕМНМО НДЕТ. ХВАЛНТЕ ГА ѠЗЕМЛА, SМІЕВЕ. НВСА БЕЗДНЫ. ОГНЬ, ГРАДЪ, SНЕГZ, ГОЛОТЪ. НДХZ БУРЕН, ТВОРАЩІА СЛОВО ЕГО. ГОРЫ НВСН ХОЛМН. ДРЕВА ПЛОДОНОСНА. ВСН КЕДРЫ. ЗВЕРНЕ, ВСН СКОТН, ГАДН, НПТНЦЫ ПЕНАТЫ. ЦРІЕ ЗЕСТІН, НВСН ЛЮДІЕ, КНАЗН НВСН СУДІЕ ЗЕСТІН. ЮНОША, НДЕВЫ, СТАРЦЫ СZ ЮНОТАМН. ДАВОСХВАЛА НМА ГНЕ, ЯКОВОЗНЕСЕСА НМА ТОГО ЕДННАГО. Н СПОВЕДАНІЕЕГО НАНБСН Н НАЗЕМЛН, НВОЗНЕСЕ РОЛЮДІН СВОНХ. ПЕСНЬ ВСЕПРПБНЫ ЕГО, SНВО ІНЛЕВО. ЛЮДЕ ПРНБЛНЖАЮЩНСА Е.

اكيبغوزرا

Akiephghazara: Jst ein *corrumpirt* alts/ vnd zum theil Arabischs wort/ ist ein ernstlicher/ nützlicher/ Will/ Befehl/ Gebot oder Geheiß/ eines grossen namhafftigen Manns/ gegen einem/ von standt vnd geburt ringern/ aber am verstandt vñ geschickligkeit/ denselbigẽ Befehl außzurichten/ von Gott vnd der Natur hochbegabtern. Als wie etwan dem *Sosigeni* vom *Cæsare* das Jahr in ordnung zurichten befohlen ward/ Jtem/ wie der Keyser *Iustinianus* den dreyen fürtreffelichsten Mennern/ *Triboniano*, *Theophilo* vnd *Dorotheo* die *Institutiones Iuris* vber den Jnhalt/ oder weitter dann die fünfftzig Bücher der *digestorum*, *vel Pandectarum* inhalten/ nach des *Caij* vnd anderer im Recht gelerter Menner/ Lehr vnd Vnterweisung zu machen befohlen. Jtem/ wie kurtz vor vnser zeit der aller großmechtigst vnd kunstliebendeste Keyser *Carolus* dem *Andreæ Vesalio*, die *Anatomiam* menschlicher Cörper zubeschreiben aller gnedigst befehl gethon hat. *Paracelsus* sagt mein *Akiephghazar* / das ist der Befehlich (das ich mein meinung menniglich bekandt machen sol) ist von Gott vnd meinem *ascendenten* ins werck gerichtet/ vnd durch mein stettiges wachen vnnd grosse arbeit volzogen worden/ solche wort findt man in der *præfation* des 22. Buchs der *Carboanti*. nahend beym ende.

الجوجرام

Algugaram: *Id est Punctura, quæ pertransit cutem*, Jst ein Wundmahl von ein Stich der durch die haut gangen ist.

Al-

الويهداق

Almischak: Ist zum theil ein Arabischs/ vnd zum theil ein Hebreischs wort/ bedeut so viel als ein Verspotter/ein Hindersticher/ein Schandredner/der eins andern/ oder seins Nechsten Thun/Leben/Handel/Wandel/ Betrieb oder Arbeit verachtet/ vnd selbst nicht viel besonders guts an jhm ist/ wie etwan *Berosus* gethon hat/ do er schreibt/ das die *Israeliten* den Ægyptischen König *Canores* mit Magischen Zauberkünsten vberlistet/ vnd jhn im rothen Meer ertrenckt haben: Oder wie *Apion* der *Grammaticus*, die Jüden mit der Malatzey vnd dem Eselskopff verlogen/ vnd gegen menniglichem verkleinfüget vnd verhasset gemacht/ welchs doch *Iosephus in lib. contra Apionem* gründlich widerleget hat. Also hat auch *Plinius lib. 3. cap. 5. lib. 4, cap. 7. lib. 5. cap. 1. lib. 8. cap. 2. lib. 15. cap. 4. lib. 29. cap. 1. 24. 26. lib. 37. cap. 2.* vnd an andern ortten mehr die Griechen veracht/do er vnter anderm sagt/ das die Griechen väter aller arglistigkeit/ vnd darzu glaubrüchtige/ leichtfertige/ aberglaubische/ wanckelmütige vnd mit Laster befleckte Leut/vnd rechte *Nugatores*/ deren Bücher vnd Schriefften voller Lügen vnd Ehrgeitzes seyen/ So er doch sein gröste künst (so wol als andere treffeliche Leut mehr/ die in *Græciam* lernens halb gezogen seind) von jhnen gelernet/ vnd eben von denselbigen Griechen seine des *Plinij* Landsleut jhre Gesetz vnd *Statuten* erbettelt vnd empfangen handt/ Er aber der *Plinius* zwar an etlichen ortten in seinem Schreiben selbst der warheit zimlich vergessen hat. Das ist der grosse Mann/ dergleicher gestalt wie andere seine nachfolger (deren eins theils die *Cometen* bey eim Kochenspergischen Baweren schrit an höch/gröss vnd weitte messen/eins theils *Opperment* für Wolram dem Menschen eingeben/ eins theils den Stern *Veneris* für ein *Cometen obseruiren*) sich bedüncken lassen/ Daß sie aller natürlicher dingen erkantnus haben/ vnd können doch Menschliche blödigkeit (mit deren sie selbert so treffelich hart beschweret vnd vberladen seind) ja sich selbst nit erkennen/ Wie dann *Plinius* hier auch thut/in dem das er andere der Lügen bezüchtiget/ deren er selbert viel mehr geschrieben hat/ Doch hat ers neben dem *Lysimacho, Apollonione* vnd dem *Molone*, dem fromen Propheten *Moysi* auch gethon/gleich so wol als man jetzt heilose/nichts tögende tropffen/vnd faule/würmessige/hoch *intitulirte*/aber sonst recht lausige fratzen findet/die selbs/so wol auch jhre Schriefften/voller Lügen/Betrugs vnd falschheit/neid/hass/vnwissenheit vnd gifftgellisches vnchristlichs eigens Ruhms vnd Ehrgeitzs stercken/ die doch das allermeist geschrey/ wie andere Lügner vnd betrügner seyen/allein aus freuel vnd hochmütigem pracht vñ auffgeblasener hoffart treiben/ so sie doch nicht allein von denen/ die sie lügenhafftiger weise schmehen/ viel guts empfahen/sondern auch den meisten theil jrer wissenheit von jhnen haben. Aber was sol man sagen/ diss ist der danck vnd lohn/den die Welt vmb guts noch heutte zu tage gibt. So viel das wort anlanget/halte ich/ es entstande vom Hebreischen worte משחק *misthak* her/ welchs ein *Irrisionem*/ das ist ein Verlachung/ ein Verspottung/ ein Tadlung/ ein Schmehung heist/ wird bey den Griechen χλεύκη καὶ χλευασμὸς außgesprochen. Von solchen Verechtern besihe *Paracel.* sein Buch Ἀποῤῥίπτων, oder *Abiectorũ cap.* 13. 14. vnd 30.

ܐܪܒܠܗܣܬ

Arbagheset: Seind die 4. grad der *distillation in Balneo*/ welche ordentlich nacheinander gehn/ als so ich erstlich 24. Loth siedent Wasser ohn zusatz nim/ das ist das höchste oder vierde/so ich aber 24. Loth heisses nehm/vnd thet darzu 18. Loth kalts wassers/ das wehre im ersten grad.

Folgends nehme ich 24. Loth heiss/ vnd 12. Loth kalt wasser/ das were der ander grad/ vnd ist die halbe hitz.

Zum dritten nehme ich 24. Loth siedends vnd 6. Loth kalts/das were der dritte grad/ Wann es nun gar kalt oder gar heiss (wie vorgemelt ist) das ist der 4. grad/ vnd mag

mans also hindersich oder fürsich richten / diß wort ist sonst Syrisch / entsteht vom wort *Arbaghe* das ist *fieri, Vide in introductio. Teseo. Ambros. ex Comit. Albon.*

الكاكير

Alachachir: *Est lapis, cuius duæ sunt partes, prima rubea & rotunda ad modum cerusæ, lucens vt vitrum, altera purpurea, albificat dentes*, Ist ein Stein / welcher zwey theil hat/das erst ist roth vnd rund wie ein Kirschen / scheinend als ein Glass / die andere purpurfarb/ machet die Zeene weiß. *Camillus Leonhardus Pisaurensis* in seinem *Lapidario* nent den *Alabandina*, vnd sagt das er den Blutfluß errege / so jemands dorab trinckt/ *Paracel.* nent jhn *Alachamich*, besihe das 9. *cap.* des II. Buchs von den Assianischen Steinen.

البشدن

Albesten: *Id est Calx viua, vel lapis archius*, Vngeleschter Kalch / wird auch auff Armenisch genent [illegible].

الانسرا

Aleansara: *Id est Sperma vel sarcocolla, alij dicunt vaseolum congelationis*, Das ist eintweders der Mennliche oder der Weibliche Sahmen / etliche andere sagen das es ein Geschirrlein der zusammen rinnung seye.

الانوث

Allenoth: *Id est Antimonium beatæ terræ*, Das ist ein art eins wilden Bleyes/ *vel plumbum nigrum*, Hie ist ein zanck / etliche wollen es sey ein schwartz Bley / es ist aber ein böß sprödt Bley/ welches ein bösen kiessigen vnartigen Schwefel bey sich hat/ etliche heissens ein wilden Koboldt / Es wird sonst auch wol *fex plumbi* / weil man auch gut Bley doraus macht genent/ Es wird auch nach dem Verretterstein *Ophtalmos* genent.

Item Plumbum { *de minera* / *Minerale* / *Mortuum* / *Quelbeli* / *Sisspaci* } Vnd auff Hebraisch { עֹפֶרֶת / אֲבָרָא } שא { בְּעִיע / כְּרִנְמִי } גם { שְׁנְהָאִי / נֵרֵד } geheissen.

الكحطار

Alcochatar: *Id est Citrinum*, Ist dieses so ein wenig gelblecht / doch mehr auff roht sich ziehend ist/es sey dann *arsenic. minium, præcipitat* oder anders/ist ein Alchymistisch wort.

اللالديس

Allealdeadis: *Id est Album*, Das ist/das so recht weiß vnd ohn anderer farb flecken/ masen / vnd nur einer gleichen *Colur* oder farb ist.

القلقندوم

Alcalcandum: *Id est viride*, Ist etwas so einer grünen farb/ Ist eigentlich Schifergrün / welchs sonst auch *Basicar suldach*, aber mit rechtem Namen *Selixat montanum*, das ist ein bestendig grien genent ist.

الناريس

Alenaries: *Est rubeum Alumen*, Rohter Allaun/dieser wird gemeiniglich im rohten Erdtrich gefunden/ wie etlicher grünen/etlicher Citrinfarb sich ein wenig auff roht ziehend wie

wie der Allaun der bey dem Stedtlein Zachawitz in Beham/ein meil von Caden gelegen.

الانسين ۞

Alonsir: *Id est Auripigmentum rubeum Ægyptiacum*, Roth/ Ægyptisch *Opperment*, Man findet es auch bey *Damasco*, doher es doselbst *Edomsir* heist/dann es do sehr viel roth Erdtrich hat. Man nents auch *Rezagala*.

البارىلام ۞

Albedilem: *Est* ἐφιλάτης καὶ πνιγαλίων, Das ist der Alp/die *Mær* oder *Mar*/welches ein Menschen des nachts druckt/also das einer meint er müß ersticken / etliche bedünckt sie wollen lauffen vnd könnens nicht/ etliche wollen schreyen vñ mögen nicht/ sol von vbrigem Geblüet entstehn/wann der Mensch an Rücken ligt/so laufft das geblüt zum hertzen/vnd verhindert also den gewonten gang oder *meatum, integram facultatem & libera instrumenta*, Die Niederlender brauchen den Eichinmistel darfür / daher heissen sie jhn Marrentacken das ist Alp oder Schretleins zincken/es wird dieser *morbus Incubus*/Trutten/Schrettelein/ vnd sonst mit mancherley Namen genent/Die *Araber* heissens auch allerley vrsach halber/ ۞ الحاتيم ۞ الغفارون ۞ جاريس Vom Alp besihe den *Themisonem*.

الالحان ۞

Aleclar: Sol das stampffen/oder stossen sein/welchs in einem Mörser mit schöner ordentlicher Melodey oder *resonantz* beschicht/ wie die Appotecker im brauch haben zu *coloriren*, gleich als ob man zum Tantze spielete / wie dann *Scipio* der edle Römer/nach dem klang der Wafen vnd Feldgeschreihen sein Leib bewegt haben sol. Derhalb *Seneca* nit vmb sonst schreibt / *Scipio* habe seinem Leib nach den Schalmeyen dantzender weis gelencket.

السلجاجج ۞

Alsegagi: *Id est Atramentum*, Ist Schwertze / die die Schuester brauchen / welche von *Victril*, altem verrostetem Eysen / Saltz vnd anderer materj bereittet wird.

انراحديجج ۞

Andachzigij: Ist hin vnd wieder gehen/spatzieren gehen/etwas hin vnd hergehend gedencken / phantasiren / erfinden/ einem ding gehend tieff nachsinnen / wie die *peri patetici, philosophi*, welche des *Aristotelis* nachfolger / vnd jhren Namen allein vom spatzieren/ (weil sie alle schwere fragen / die in jhrer Schulen fürfielen alle hin vnd wieder gehend *disputirten*, vnd die Schlußreden darüber thetten) bekommen hand.

القامان ۞

Alkamor: Ist ein Indischs wort/ vnd bedeut so viel als des auffsteigenden zeichens grad zu jeder stunde eines tages / nach welchem die alten *Mathematici* / die zeichen in die *domicilia*/in der zeichen gradē aber die Planeten gesatzt/aus welchen Stenden sie als dann jhre *Prognostica* gestelt vnd die Jahrßleufft *publicirt* haben/ Als do *Albumasar* sagt/ wann ♂ im ♒ stande/vnd die ♀ aus dem *Septentrione* den *Ascendenten* anblicke/werde ein gut vorjahr vnd ziemlich Wein/ Sey sie aber *Orientalis*/ so bringe es grossen *Potentaten* / ein guts sichers wesen vnd fröligkeit. Item aus solchen stenden haben sie die *Natiuiteten* vnd eins gebornen (oder sonst in dem *puncto* angefangenen dings) glück oder vnglück / langwirigkeit oder vnbestendigkeit vnd andere zufell *præsagirt*. Wie dann *Iulius Firmicus* im 6. buch seiner *Astronomiæ*/des *Platonis genituram* beschreibt/vnd den ♒ zum *Ascendenten* / den ♂ vnd die ♀ mit dem ☿ in das erste haus/ vnd den ♃ denen zum gegenstandt in das 7. *domicilium* in

♌ gesetzt / vnd sein geschickligkeit hieraus *approbirt* hat. Item aus welchen gründen ich *Anno* 1576. des aller höchsten Italienischen oder Römischen haupts tödliche gefahr vnd abgang auff den 12. tag *Octobris* im 3. jahr zuuor gesetzt vnd gar nicht aus neischwas teufelischē eingeben/oder zauberischem wissen/wie etliche lose/verlogne/selbs aber gleubige vnd dem Teuffel dienstbare Sternmesser/ Zanbrecher vnd Holdernußkrämer lügenhafftiger weiß in jhren faulen vngegründten Scartecken außrueffen / *prognosticiret* hab / vnd dz aus diesem grund vñ vrsach/das solchs von langem her/ von hochgelartē Personen auff mich gewachssen / vnd nicht erst mein erdencken ist / Dann solches vnd anders/nicht der meinung / das es beschehen müsse/ oder ein notzwang seye/ sondern das die widerkonfften der Gestirn an vorige oder andere gelegne örtter/solchs anzeigen/weil dañ dieselbige hohe person in jrer *Natiuitet* den 15. grad 16. minuten der ♊ zum *Ascendenten*/ den ♄ im 2 den ☿ im 3. die ☉ im 4. die ♀ vnd den ☽ im 5. den ♂ im 6. vnd den ♃ / welcher ein Herr des 8. im 12. gehabt hat / So haben die *directiones* vnd *profectiones* / nach art der *reuolution* diesen *casum* also anzeigt/ sunderlich die weil ♃ zu der zeit des fals/einen treffelichen bösen ☍ mit dem ☽ gehabt/aus welchem vnd andern gründen dann/solchs auff vnser rechnung/ausserhalb einiger *Superstition*/wol hat mögen anzeigt werden/vrsach/das die *profection ascendentis, medium cœli* / der Sonnen / des Mons vnd Glückstheils zu dreymahlen jhren *periodum* vberloffen / vnd nun in dem 48. jahr des Alters derselbigen person/das vierde mahl auff den 12. tag *Octobris* nach warer rechnung der leuffen des Gestirns eintroffen/ sonderlich weil darzu auch sonst/allerley mutmassung solches mitbracht hat / darneben auch der ♃ als ein Herr des achten hauses im ♑ sehr grossen gewalt / darzu wie vor gemelt ein ☍ mit dem ☽ gehabt hat.

الحبيتران ☿

Alchitron: *Id est Pix liquida*, Weich Bech / vnd wird auch mit diesem wort das Kienöll/ welchs in Polen/ Behem vnd andern ortten im Bechbrennen dem dicken Ther oder Zer vorgehet/ verstanden.

الحبيمقاصان ☿

Alchimkazar: Ist ein durch Sünd vnd Hochmut verursachte Dienstbarkeit/wie *Anno* 1401. *Tamerlanus* den grossen Türckischen Keyser *Baiazet* zuuerrichten/Nemlich sein Fußschemmel zu sein / gezwungen hat. Item wie die Römer / die Macedonischen / Numidischen Könige *Perseum*, *Syphacem*, *Iugurtham* vnd andere jhres Königlichen gewalts entsetzt / vnd sie als Knechte vnd Diener im Kercker zusterben genöttet hand. *Vide Plutarchum. Iustinum, Orosium* vnd andere. Item *Paracel. lib. Abominatio. Medicin.*

الجا ☿

Alga: *Lapis canis, Merda canis*, Hunds dreck / es ist auch ein warnungs wort / als *Racha*, von einem Dreuwer/der diese/von denen jm etwas vnrechts beschichet oder widerfehret / verredt vnd sagt *Racha*/hey Gott wird es straffen / gedenckt aber nicht / das dieses vnrecht oder sünd die er wieder Gott vnd seinen Nehesten gethon hat/ Gott auch straffen wird/ dann die zeit bringt wol Rosen / die zeit nimbt sie aber auch wieder hinweg / Sonst ist *Alga* ein Meerkraut/ Von dem an andern ortten.

البلاسدان ☿

Albachalsar: *Id est Spiritus venenosus, spiritus antiquus*, Ein gifftiger Geist/Ein alter *Vapor* oder Geist / als so ein eingezwengte *materia* lang ligt/ vnd kein Lufft hat/*putrificirt* sie vndwird dumpffig/ wie kürtzlich ein Trogk vol Kleider im Erdtrich gefunden / haben die / so es eröffnet / also bald ein Schwindel bekommen / vnd seind alle gestorben.

Almisadir:

المسادين ۞

Almisadir: *Id est Salarmoniacum*, Ein Alchymistischs wort / Es wird sonst mit mancherley Namen genent / Als *Sanguis Bubonis, Ocab, Nosader, Muzadius, Musadir, Muscadem, Alsadem, Miratrix, Codar, lapis Aquilius, Caxadra, Lazar.*

ALVMEN ALCALI:

Alumen Alcali: *Id est Plumosum*, Feder weiß / Ist ein Alchymistischs wort / sonst *Alezor* oder *Antale.*

القيدارسك ۞

Alkizarasch: Ist ein geschwinder / scharffsinniger spitzer Kopff / ein außbündige / schnelle / fertige vnd richtige gedechtnus vnd verstandt / welche einem jeden weisen Mann / der dieser zeit mit der Welt handlen sol / hoch von nötten / Die Römer hand zween jhrer Bürger / dorfür / daß sie die von den Göttern empfangen hetten / gehalten / als den *Lelium* vnd *Catonem*, Bey den Griechen waren deren nur sieben / deren namen am andern ort anzeigt / einer allein hat jhme den selbert zugeschrieben / das ist gewesen die vnstetige Sauw *Epicurus* / jetzt dieser zeit dunckt sich ein jeder Narr witzig sein / vnd verachtet den / dem er nicht wert die Schue auffzulösen ist.

ALEMBICVS.

Alembicus: *Id est Pileus vasis*, Der deckel des Geschirrs.

الانسا ۞

Alansa: *Corpus vasis*, Der Leib eines Geschirrs / ist ein Alchymistischs wort.

التغغانان الانان ۞

Althanen alanen: *Plumbum*, Bley / das verendert ist in *Mini*, ist ein Alchymistischs wort / *Paracel. lib. 5. metamor, fol. 1. & 4.*

التارينكومي ۞

Alterincum: *Est substantia Atramenti, vel substantia Arsenici*, Ist ein *Substantz* des *Opperments.*

السلسا ۞

Alsesa: *Id est paruum Alludel, vel pileolus, quo consiccatur oleum, & habet os strictum*, Ein kleiner *Alludel* oder Hutt / mit welchem das Oell *consiccirt* wird / vnd hat ein eng Mundloch.

الريبين ۞

Aldibit: *Id est gluten Mercurij*, Quecksilber leim / ein Alchymistischs wort.

القاوان ۞

Alkofor: *Camphora*, Kampffer.

الرابين ۞

Aldebit: *Id est Mercurius*, Quecksilber / Ist ein Alchymistischs wort / sonst *Mercurius* / *vide Paracel. lib. 5. metanorph. 1. 2. 3.*

البان ۞

Albot: *Id est Vrina*, Harn / ist ein Alchymistischs wort.

الكاسامي ☉

Alcaſamai: *Id eſt duenec viride.*

الكاوكحبج ☉

Alcapachzig: Iſt ein wunderbarliche volkomenwerdung oder zeitigung aus wachſung die vor der beſtimbten zeit beſchicht/welche der natürlichen volkomenheit gleich/ aber doch durch künſtliche *operation* verricht oder zuwegen gebracht worden iſt/als do man das Gold vnd Silber wachſend macht in einem Monat oder ehe/wie dann ſolches den waren Alchymiſten müglich iſt/*Vide Paracel. lib. 2. metamorph. fol.* 104. & 105.

الومادير ☉

Alumadir: *Sal vrinæ*, Harnſaltz/iſt ein Alchymiſtiſchs wort.

الينالا ☉

Alinele: *Id eſt Sal lucidum, Sal gemmæ*, Ein liechtſcheinend Saltz/es wird auch *Aleſantes, Ales lapis* genant.

البسدينا ☉

Alboſdine: *Id eſt Thutia Indica*, Indianiſch *Thutia*/etliche wollen/es ſol *Thus*, das iſt Indianiſcher Weyrauch ſein/welches ich auch paſſieren laß.

الحدبيقه ☉

Alhachzikhe: Iſt falſch ſpielen/raßlen, do man tag vnd nacht kein ruhe vor hat/ Sondern ſtetiges/wie einer ſeinem Nechſten das ſein abbeſcheiſſen/abbetriegen vnd abfinantzen wolle/das aller gemeineſt aber ſchendlichſt Laſter/aus dem allerley Vnglück vnd Verderben entſtehet/deren Exempel alle Schrifften voll ſeind. Inſonderheit aber warnet *Ouidius lib. amor.* die Buler welchs doch ein leſterliche Zunfft/vnd deren nichts zu ſchendlich iſt/das ſie ſich ſpielens enthalten ſollen.

المونتر ☉

Almuter: *Id eſt Lithargyrium*, Gold oder Silberglet/vnd wird auch *Aſmartalla, Kiſmi, Aſſaria, Aranglid, Spuma auri vel argenti, Cadmia* genandt/Auch heiſt mans ſonſt المرتك مراسنج ☉

الكاو ☉

Alacap: *Id eſt Salarmoniacum*, Dieſes Armeniſche Saltz iſt zum theil künſtlich/ zum theil natürlich/wird auſſerthalb deren/ſo vorher gandt/auch deren ſo hernacher kommen werden/ſonſt noch mit mancherley nahmen genandt/als *Hals, Cancer, Aquoſeb*, auff Syriſch heiſt es

الاكحراد *Alocab.*

ارزدر *Arzzodir*

النشادر *Anoſchadar.*

الينكار ☉

Alinegar: *Id eſt laton, terra rubea*, Rothe Erden/diß iſt der *Vitriol*, aus welchem das *Oleum*/jetzt zu 9. oder 10. mahl durch ſtarcke fürtreffeliche Hitz getrieben/diß iſt die rothe Erden/von der *Paracelſus* redt/im diſtillirbuch *lib* 2. *cap.* 29.

Alacapb:

الكاوب

Alacapb: *Id est os per quod completur iunctura*, Das Bein/ do das gleich in einander gehet.

الكالي

Alcali: *Calcinamentum*, Ein Art eines Kalchs.

البالوم

Albeolum: *Est terra, valens ad oculos*, Eine Erden zum Augen tüchtig.

الكافل

Alcofol: *Est plumbum exquisitum de minera Minij, quidam dicunt quod sit lapis, qui dicitur Atronium*, Jst ein Bley/von der *Miner* der Menning hergenommen/ etliche sagen/ das ein Stein sey / welcher *Atronium* genandt wird.

الكالي

Alcali: *Id est acetum compositum ex duabus substantijs, vna frigida, altera calida*, Von zweyen dingen ein zubereitter Essig / von einer kalten vnd warmen *Substantz*.

الاريتيبا

Alaritibe: *Est lapis*, Ein Stein/welcher do wechset in einem *liquore*, als do ich *Salniter*, Allaun/ *Vitriol*, *Æsustum* siede / vnd zu einem weichen Stein mache / so heist der Stein für sich selbs *Alaritibe*, Wann aber darbey stehet *Albestis*, so ist es Stein/ so von Kalchlaugen gemacht ist/ also mit andern auch/als wenn ich Allaunstein wolt sprechen/ so sprech ich *Alaritibe Adocarcat*, das ist Allaunstein.

الازابار

Alazobet: *Quod inuenitur in vase fictili*, das so in ein jrdenen Geschirr gefunden wird.

الاربيندكار

Aledincar: *Est lapis similis Anib, est muscus verus*, Jst ein Stein gleich dem *Anib*, es ist auch ein warhafftig Mieß/ von dem an andern orten.

AQVA OLIVARVM.

Aqua oliuarum: *Est aqua salita, in qua seruantur oliuæ conditæ*, Jst Saltzwasser/ in welchem man die eingemachten Oelnüss helt.

אזמן:

Azamn: Jst Armenisch/ vnd bedeut *Hora*, oder ein stund/deren eine 60. minuten/ vnd 24. stund ein gemeinen tag vnd nacht thun.

AQVA CASEI.

Aqua casei *amara, fit ex contusione casei saliti, & permistione eius cum aqua, quæ dimissa hoc modo longo tempore efficitur amara.* Bitter Keßwasser wird von der zerknitschung eines eingesaltzenen Keses vnd seiner vermischung mit Wasser/welches also beschweret mit auff ein Bret gelegten steinen stilstehend gelassen ein lange zeit / so wirds erstlich saurer/ vnd hernachmals lautter vnd bitter.

اسدالاس

Aseleth: *Siligo*, Rocken/mich bedünckt das es Tinckelkorn sein solle.

القارات امايا ۞

Alkaratamaya: *Aqua mellis*, Honigwasser/etliche meinen es solt Mett sein/welchs dann fast der mehrtheils Honigwasser ist.

ارثاشا ۞

Arthascha: Ist ein *nomen proprium*, Vnd ist eigentlich der nam *Cambyses*, welcher sonst *Ahasuerus* vnd *Arthasastha* genent wird/*Vide Esram cap.4.* Er ist ein Sohn *Cyri* vnd ein grosser Tyrann gewesen/*Vide Paracel. in Secret. naturæ lib. 2. cap. 12.*

اسارفان ۞

Asaruat: *Ægritudo palpebræ superioris*, Ein gebrechen des obern Augenglieds vnd Augbrauwen. Ich halts gentzlich für λαγωφθάλμους, welches die *Latini Leporis oculos*, Hasenaugen nennen/ do sich die obern *palpebræ* vbersich ziehen/also das die/ so da mit diesem *Vitio* behafft/ schier also zu reden mit offnen Augen schlaffen müssen/ es wird sonst bey des *Auicennæ* dolmetschen ein anders wort darfür gehalten.

اساسترا ۞

Asestra: *Versatio palpebræ superioris*, Bewegung oder hin vnd her biegung der Augenbrauwen/ oder Auglieder.

ادابرا ۞

Azobra *vel* Ascehere: *Vna est de 28. mansionibus lunæ*, Es ist eins aus den wohnungen des Mons/namlich die Eilffte/ welche des Lewen har bedeut/vnd temperirter Eigenschafft ist.

اشارابلحدات ۞

Ascerebaccati: *Scoria eius in medicina ponitur & dicitur esse species ferri, quæ dicitur calybs*, Ist ein geschmeltzter Schlack/ fast in gestalt eins Eysens/ oder Stahls.

اسولاراتع ۞

Asuledati: *Vrina hircorum montanorum*, Der Harn der Böck/von den Gemsem/ *Paracelsus* nent die Gemßbrunst/ welche von den *spermatibus damarum* im vermischen felt/ daraus hernacher ein materi wechset wie die Hirschbrunst/ allein das es weicher vnd schwemmiger dann die Hirschbrunst ist.

اشارايان ۞

Ascaraiat: *Est herba similis Myrrho, habens in medio sui annulum similem oculo, & assimilatur semperuiuæ & malo & cotyledo.* Es ist ein Kraut gleich dem Myrrenbaum/ hat in der mitte einen ringk gleich wie ein Aug/vnd wird verglichen der Haußwurtz/ eim Apfel vnd dem Nabelkraut.

اسسوم بارلج ۞

Assumbedegi: *Lapis quo inciduntur alij lapides*, Ein Stein/ damit man andere Stein schneidet/ Diß ist ohn zweifel der Schmirgel/weil außgenommen der Diemandt sonst fast alle andere Stein mit jhme geschnitten werden.

ἈΠΑΡΤΊΩΣ.

Ἀπαρτίως: *Perfectè & exactè. Discorides autem ait hoc verbum totum contrarium significare vt in libro de ratione victus acutorum, vbi ait, & plerunq; perfectè in talibus temporibus transeunt ad sorbitiones. Mihi autem & hoc loco videtur perfectè & exactè significare. Atq; hoc modo*

modo Attici hoc nomine vtuntur, cuius plurima exempla in paruis commentarijs habere possis. Volkomlich vnd fertig. *Discorides* aber sagt/ das diß gantze wort das gegenspiel bedeute/ wie im Buch *de ratione victus acutorum* zusehen/ do er sagt/ vnd gemeiniglich werden sie zu solcher zeit volkömlich versupfft. Mich bedüncket aber das es an diesem ort volkümlich vnd außfürlich bedeutte. Vnd brauchen also vff diese weiß die *Attici* dieses wort also/ welches meiste Exempel du in den kleinen *Commentarijs* haben magst. *Vide Galen. in explan. obsol. voc: Hippocratis.*

ارابسيس

Arabasit: *Id est spodium, siue spodos, σποδὸς σπόδιον, Cineris genus est, quod ex fornacibus ærarijs sursum euolat, atq; inde recidit in pauimentum. Nam quod testudini fornacis adhæret Pompholyx dicitur, Vide Galen. lib. 9. Simplicium,* Diß ist eine arth einer Aschen/ welche aus den Schmeltzöfen/ da man Ertzkiss/ vnd Koboldt in schmeltzt/ in die höhe vber sich fleugt/ vnd von dannen wieder hernieder in den Herdt oder Estereich felt/ was nun am Ofenloch behangen bleibet/ das wird *Pomphylox* geheissen/ was sich aber also *sublimirt* vnd wieder nider schlecht vnd ansetzt/ das wird *Spodium* genandt/ *Vide Galen. lib. 9. Simplicium,* besihe *Paracel. in lib* ἡμέρα. *cap.* 38.

ارايس

Arais *vel* Amis: *Acetum compositum ex diuersis substantijs, vna calida, altera frigida,* Ist ein gemachter vnd zubereitter Essig/ aus zweyen vngleichen *substantzen*, deren eine an jhrer *qualitet* warm/ die andere aber kalter Natur ist.

ارادراد

Aradradat: *Id est pisces petrosi,* Diß seind Steinfisch/ es möchten vielleicht die Steinraupen sein/ welche man auch Seelerchen/ vnd *Alaudas marinas*/ auch wol Meeraffen vnd Steinbohrer/ oder Felsenheuwer nendt.

ارقام اظى

Arakamati: *Est auis & dicitur frangens ossa,* Ist ein Vogel/ vnd wird sonst Beinbrecher genandt/ *Aristoteles* nent diesen *Phine,* Etliche halten den für ein Adlers geschlecht/ ist aber mehr den Geyern/ dann den Adlern zugearttet/ Man nennet die gar grossen im Etschland Jochgeyren/ deren einē hab ich *Anno* 1563. vmb Jmbst im Putzenthal/ auff dem Neuwberg bey meinen gruben Sanct Leonhart genant/ dem Edlen/ Ehrnvesten/ Hansen von Mingwitz (der domaln mein Gast war) schiessen lassen/ in welches Vogels Magen/ dieser Edelman/ wie er noch lebender zeugen wird/ alle gebein eines jehrigen Rehes/ auch das Haar (welchs ein zimlichs Küsselein hette füllen mögen) gefunden/ wie dann derselbige vom Adel/ die Schenckelbein/ zum wunder mit jhm in die Laußnitzs (da er noch wonhafftig ist) geführet hat.

AQVÆ SOLVTÆ:

Aquæ solutæ: *Id est Emathites,* Blutstein/ ein Alchymistischs wort/ Er wird auch *Sedenegi*, vnd (wie *Auicenna lib. 2. tract. 2. cap.* 241. sagt) *Sadegeni,* auch wol *Alsadenegi* genent.

AQVA SAGA:

Aqua saga: *Id est Auripigmentum, Opperment,* Man nennet diesen auch *petrā citreā.*

ἈΠΙΛΛΉΘΗ:

Ἀπιλλήθη: *Exclusus fuit,* ἴλλειν *enim claudere,* Ist außgeschlossen gewesen/ denn ἴλλειν heist schliessen/ *Vide Galen. in explan. obsol. voc. Hippocratis.*

ܐܩܘܪܣܐܟܐ:

Aqurssacha: *Est mons pollicis*/ Ist Illyrisch/ vnd bedeut den Bergk des *Daumens*, welchen die *Chiromantici* der *Veneri* zugeeignet haben/ *Vide Paracel. lib. 3. de Sensibus exterioribus, cap. 9.*

AQVA SVLPA:

Aqua sulpa: *Est id clarum fundum obtinens*, Das Wasser/ so in einem jedem Geschirr vnter der *materi*/ vnden am Boden klar ist/ ist ein Alchymistischs wort.

AQVA VITÆ:

Aqua vitæ: *Est ea aqua, quæ descendit à nostro lapide, quod oleum aquæ est, nostrum est oleum*, Das *Aqua vitæ* ist das Wasser/ welches von vnserm Stein (sagt *Paracelsus lib. 3. distillation. cap. 29.*) herkompt/ welches aber das öll desselbigen Wassers ist/ ist auch vnser öll.

ابراطيلكف

Abratiock: Ist ein Vmbgang der zeit/ die wie ein runde Kugel so mit einer *signatur* verzeichnet/ die wann sie gar vmbgehet/ Letzlich jhren *puncten* wieder erreicht oder macht/ oder den *punct* des Außgangs/ damit sie gemerckt gleich einstelt/ kompt vom *Beatio*, das ist rund/ vnd vom *Abekha* (welchs ein sonderliches gemerck einer zeit/ do etwas namhafftiges sich begeben/ oder zugetragen hat) her/ als wann ich sagen wolte/ das *Anno* 1386. den 9. tag des Hewmonads/ Hertzog Leupoldt von Osterreich/ vor Sempach mit viel Adels erschlagen/ Also auch gleicher gestalt *Anno* 1553. abermals den 9. tag Julij/ vor Seufartshausen/ Hertzog Caroll von Braunschweigk auch mit sehr viel Adels erschlagen/ Vnd Hertzog Moritz von Sachssen tödlich verwund worden. Oder wie im Jahr von Anfang der Welt 3364. den 10. tag Augusti/ der Tempel zu Jerusalem vom *Nabusar Addon* verbrandt/ vnd hernach *Anno mundi* 4041. der an des verbrunnen stadt gebauwte Tempel/ vom *Tito Vespasiano*/ eben auff denselbigen 10. tag Augusti auch verbrant worden/ wie *Ioseph. lib. 6. & 7. de bello Iudaico, Egesippus lib. 5.* vnd *Cornel. Tacit. lib. 21.* schreiben. Item/ wie die Stadt Fürstenwald in der Marckh *Anno* 1492. den 28. Aprilis recht halb/ biß an den Marckt/ vnd an die Kirchen verbrunnen. Vnd *Anno* 1576. eben auff denselbigen 28. tag Aprilis/ das ander halbe theil sambt der Kirchen/ vnd dem Schloß verbrunnen ist/ biß auff den Marckt/ do sich die vorige Brunst geendet/ (wie ichs acht tage nach der letzten Brunst/ leyder selbst nicht mit geringem Mitleiden angesehen/ vnd der vorigen Brunst halben/ von warhafftigen Personen gnugsam bericht empfangen hab/) vnd diese widerkunfft der vorigen gedechtnus heist *Abratiokh.*

אֵלֵפְחֵבֻלָךְ:

Elephebola: Diß ist ein Opffer oder Gedechtnus/ etwas vorgangener grosser Sachen/ entstehet von dem Opffer/ welches die *Phocenser*/ nach dem daß sie die *Thessalier* bey der Stadt *Hyampolis* vberwunden/ der *Dianæ* jehrlich gethan haben/ wie *Plutarchus* bezeuget.

ام اسدام لك

Amasemech: Ist ein Wasserfeule/ ein grosse Fisch schwacheit/ oder Fisch todt/ Ist ein *componirt* wort/ begibt sich offt im *Euphrate*/ also daß die Fische zu etlichen jahrgengen/ in grosser menge sterben/ vnd solchs darff sich niemandt wundern/ denn in der Warth vnd Oder/ begibt sich solchs eben dergestalt/ dann zu etlichen zeitten etwann im Sommer/ so wol auch im Wintter/ so begeben sich grosse vnzehliche hauffen Fisch an einen ort zusammen/ vnd das heissen die Landtleutte *prombte*, vnd ist jetzt *Anno* 1581. vmb Küstrin

ein

ein *prombte* im Winter gewesen/haben die Fischer Löcher durchs Eyß gehawwen/vnd mit vntergezognen Garnsecken die Fische heraus gefangen / vnd seind/ wie viel warhafftiger Leut bezeugen/ in einem Garnsack/ Neun vnd dreissig Thonnen Hecht/ ohn andere Fisch/ als Plötzen/ Quappen/ Bley/ vnd Rothaugen gefangen/ Es sol diese Feulung / wie die alten erfahrnen Fischer bezeugen/ von zweyerley Kreuttern/ die im Wasser wachssen / do das ein im Sommer / das ander im Winter / blůhet / sein ankonfft vnd (wie ich dann in meinem *Herbario* weitter vnd gründlicher daruon bericht thun wil) sein vrsach her/ nehmen.

ادا يـاكـدر ꝯ

Aca jachzar: Ist so viel als *Amahelepah* / Ist etwas Feuwerwercks / oder endtzündtes in *aetherea regione*, ein *Meteoron* oder *Comet*, Harstern / Pfauwenschwantz oder dergleichen / von welchem die Alten schreiben / daß so sie erscheinen / dürre / teuwre zeit/ grosser Herren todt/ Krieg vnd ander Vnglück bedeutten/ wie man beim *Plinio, Isidoro, Ptolomaeo*, vnd andern/ sonderlich aber beim *Beda lib.* 1. *cap.* 13. *de ratione temp.* findet. Jnn Summa/ es gehet den guten *Cometen* wie dem Thurneysser / was er thut das muß nicht recht sein/ Jtem/ so etwas geschicht / das nicht gut / oder recht ist / das muß der *Comet* verursachet haben.

الالا ꝯ

Alaale: Ein vielschwetzender Mensch / der ohne Vernunfft redet / kompt vom Griechischen wörtlein λάλησις her/ welches im Latein *Locutio*, zu Deutsch eine Rede heisset/ ist im Schweitzerlandt ein gemein Scheltwort/ das man sagt du lale/ wie man in Westphalen vnd Niederlandt einen ein *Rabou* (das ist ein Vnflat) schielt.

الكيتوت ꝯ

Alchitot: Ist Arabisch/ vnd ist ein Schlüssel oder Nagel / welcher die *Astrolabien* vnd was darauff ist zusammen helt/ wird auff Lateinisch *Clauis* / derhalben daß/ wann der Nagel außgezogen / das *Astrolabium* kan geöffnet vnd zerleget werden / welchs nicht geschehen mag/ es werde dann das kleine Negelein (welchs am eussersten ort / vnd durch diesen grossen Nagel gesteckt / der zum theil damit verkeihlet wird) hieraus gezogen / diß klein Negelein/ wird bey den Arabiern geheissen : الفرس اوالفرس oder المعبر اوالمعبر Was aber dieses *Instrument* vor ein dinck / vnd warzu es nütz sey / besih *Herman. Contract. lib.* 2. *Item, Ptolomaeū de plano sphaerico, Stoflerum, Munsterum, Schönerū* vnd andere schreiben.

: اينحملاي

Ainhamaley: Ist Syrisch / etliche wollen es soll Persisch sein / ist so viel geredt/ als so einer spricht/ ich werde nicht müde von arbeitten / ich arbeitte gerne / vnd mit Lust/ Jtem/arbeitten hab ich gewont/etc. Ein edle Tugent an einem Menschen der gern vnd willig oder lustig vnd treuwlich arbeittet / vnd sein Beruff jhm von Gott aufferlegt/ fleissig vnd ernsthafftig verrichtet/ daher dann der weise Heyde *Isocratres* in seinen Vermahnungen an den *Daemonicum* sein 25. Lehr vnd vnterweisung mit diesen worten gethon hat: Γύμναζε σεαυτὸν πόνοις ἑκουσίοις, ὅπως ἂν δύναιο καὶ τοὺς ἀκουσίους ἐπιμθύειν, *Id est, Exerce te ipsū voluntariis laboribus, vt etiam necessarios perferre possis*, möcht auff Deutsch also verstanden werden:

Zum Fleiß vnd Arbeit dich selbs gwehn/
Auff daß du solchs thun magst alßdenn/
So dich noth / armuth darzu treibt
Treuw Arbeit nicht vnbelohnet bleibt.

Jch halt daß das wort *Ainhamaley* vom Hebraischen wort עמל *Hamal* entstanden/

welchs πονέω das ist/ ich wird müde von arbeitten/ weil nun die *Syllaba* אין *ain* heist (welche verstehet) ἀβούλομαι bedeut/ *Id est, Nolo* (welchs wie die Gelerten anzeigen *ex non & volo* her entstehen soll/ vnd so viel als ich wil nicht) heisse/ so möcht es vielleichte zusammengesetzt so viel als ich wil nicht müde vom arbeiten werden/ geredt sein. *Paracelsus* sagt in seinem Tractetlein von dem Geist im 3. cap. Mein Geist ist Ainhamaelischer art/ etc. das ist/ er ist vnuerdrossen/ willig vnd geneigt zu arbeitten/ vnd sich zubemühen/ etc.

المارين ۞

Almadit: *Vena est*, Ist ein Blutader.

الحاتان ۞

Alchatar: *Syringa vel id quod innititur per Syringam*, Ist ein Rohr/ oder aber das/ so sich an einem Rohr steuwret vnd helt.

المارعيم ۞

Almarhim: Ist Arabisch/ vnd ist die wissenheit der zukunfft *Phœnicis* des Vogels/ welche etwan nach verscheinung der 500. jahren/ die Pfaffen in dem Tempel zu *Dersola*/ oder *Heliopolis* der Sonnenstadt in *Ægypten* in zubereitung des Altars/ Schwefels vnd etlicher sachen dorin gehabt haben.

الجناري ۞

Algnadi: *Est humor qui egreditur à virga cum quis tangit mulierem*, Es ist die Feuchtigkeit/ die aus dem manlichen Glied gehet/ wann einer ein Weib berühret/ sonst *Sperma* genandt. Etliche haben gemeint es sey der Sahmen/ so ausserthalb des Beyschlaffs ohn vbung abfliesse/ ist sonst ein ding/ allein daß das erst durch den Lust/ das ander aber ohn Lust/ vnd wieder den willen außrint.

الحيلاج ۞

Alchilech: Ist ein Arabischs wort/ vnd bedeut ein öde wüste stadt/ oder rauchs vngebawtes orth das öde ligt wie die wüste/ durch welche man aus *Syrien* in *Ægypten* gen *Canope* zeucht/ die heist auch *Alchilech*/ *Paracelsus* heist die vngescheidenen Ertz/ welche allerley Metall (da keins zu nutz kombt) in sich halten *Alchilech*/ als ein vnartig nichts tögendts vnd verwirts ding/ *Vide* im Scheidbüchlein/ am 115. capittel.

العلجان ۞

Alhagen *vel* alfrac: *Est peritonæum*, Ist ein Netzlein/ Omentlein/ oder die dünne Perments haut so vmb das Eingeweid vnd vmb andere Gliedmassen geht.

اقاليورا ۞

Acalipre: Ist Arabisch/ vnd bedeut so viel/ als der gröste oder heiligste Bischoff/ *Paracel. in Carboant. lib.* 11. *cap.* 59. nent den König/ der durchs Spießglaß zum drittenmal gegossen *Acaliph.*

الانتاس ۞

Alantes: *Id est Alauda*, Ein Lerch.

العانتوم ۞

Alhantum: *Est vir æqualis complexionis & fortis corporis*, Ein Mann einer glei- Natur vnd eines starcken Leibes/ wie man sagt der gros Alexander gewesen sein/ der ein treffelichs herrlichs *Temperament* sol gehabt haben/ wie *Plutarchus* vnd andere schreiben.

Alme-

ﻟﻠﻤﺎﺛﺎﻥ ﻫ

Almethen: *Id est locus cingulo inferius*, Das ortt vnter dem Gürtel.

ﻟﻠﻠﻔﻴﻨﺠﺎﻥ ﻫ

Aloefingen: *Est Hepaticus morbus*, Die Lebersucht / deren *Galenus lib. 5. de labor. locis cap. 7.* gedenckt / ist ein schwache *facultet* der Leber / also das die Leber alle *functiones* an den jenigen / so damit behafftet / vnd sonst ἡπατικοὶ, *Hepatici* oder *Iecorosi* genant werden / nicht mehr regieren kan.

ﻟﻠﺠﺎﺯﺍﻟﻤﺎﻟﻤ ⁘

Algeromati: Ist Syrisch / *Sunt vulnera vltima in corruptione, elongata à consolidatione*, Wunden die nicht zuwachsen können / die man mit meystlen offen heit / möchten vielleicht die *fontenella* sein / darmit man die Flüß abführet.

ﻟﻠﺠﺮﺍﻋﺎﻥ ﻫ

Algrahar: *Est Læsio, qua non mouetur os de loco suo, sed attrahit, quod ipsum continet & non est de genere torsionis*, Ist ein Vorletzung / da das Bein nicht von seiner Stadt bewogen wird / sondern an sich zeicht / das es in sich begreifft / vnd ist nicht eine art der Peinigung.

ﻟﻠﻤﺎﺳﻴﻠﻤ ⁘

Alhasegi: *Id est inferior pars coxæ*, Der vnter theil der Hufft.

ﻟﻠﻔﺎﺗﻮ ﻫ

Alefatu: *Id est rotula genu*, Ein Kniescheib.

אלמככן :

Almakokan: *Id est fractura ossium*, Beinbrechung.

ﻟﻠﻤﺎﻟﻤ :

Abala: Ist so viel in Reussischer sprach geredt / als das gar alt Weib / Wie die alt Brunßfartin zu *Maßin* 2. meil von Küstrin gelegen / dieselbig hat auff Jacobi *Anno* 1582. jhr 120. jahr erlebt / vnd hat ein Tochter Agneß / ist 75. jahr alt / vnd hat auff ermelte zeit auch noch gelebt.

ﻟﻠﺮﺍﺳﺒﺎﻥ ﻫ

Alrosbat: *Id est porus, qui post ossium fracturam creatur*, Das Schweißloch so nach dem Beinbruch entstehet.

ﻟﻠﻤﺎﺭﺍﺟﺎﺗﻲ ﻫ

Alhadagati: *Est Instrumentum quo fractura ligatur*, Der Werckzeug / damit der Beinbruch gebunden wird.

ﻟﻠﻔﺎﺭﻛﺎ ﻫ

Alkarce: *Id est lignum, de quo fiunt hastæ lancearum*, Holtz daraus man die langen Reiß Spießstangen macht / Derhalben *Paracelsus* nicht vergebens in seinem Reißbuch geschrieben / das im *Anno* 1521. vor *Pichocka* die stengel des gewechs *Alkarce* den Schweiß angetreiben / vnd das er sein lebtage ohne Feuwer / nie besser geschwitzt habe / Derhalben die / so jhm sein reden / so neidisch verkert / wol gemach thun / vnd sein Meinung recht verstehen möchten / aber es sol jetzundt ein schöne sache sein / wann einer dem andern seine wort anderst außlegt dann er sie geredt hat.

الكلحا

Alcohe: *Id est radix volæ*, Die Wurtzel oder das inwendige in der Flachen handt.

المراليإتو

Almeliatu: *Id est dispositio caliditatis totius corporis, vt ad febrim discrasia*, Ein vbermessige Hitze des gantzen Leibes/ welche sich mit der zeit zu einem Fieber schicken mag.

الوطرلد

Alhotrach: *Id est Electuaria mollia quæ lambuntur*, Weiche Latwergen die man lecket oder in sich saufft.

الكوبوجي

Alcubugi: *Pondus est*, Ist ein Gewicht/wird ohn zweiffel ein *Resolium* sein/deren 8. ein vntz thun/ gleichergestalt wie auch 8. quentlein ein vntz machen/ allein das die vntz nicht aller örter gleich ist/wie dan in *portugallia* ein pfund 12. vntzen/deren vntz eine 8. *resolia* machet/ Sonst helt vnser pfundt 32. Loth/ das ist 16. vntz/derhalben die *Resolia* fast $\frac{1}{16}$ theil vnser gemeinen Kölnischen Lothen thun oder wegen werden.

[illegible] :

Abosadtnick: Ist zum theil Reussisch/ zum theil Illyrisch geredt/ vnd bedeut so viel/als *Coss:* vnd *Consul.* etwann bey den Römern bedeutet hat/ welches ehren ampt man dieser zeit ein Burgermeister/oder Obersten einer Stadt nent.

الجيىتدان

Alginthar: *Id est Alienatio, quando homo secum loquitur plane & cum ratione*, Eine Absonderung/ als wann ein Mensch mit vornunfft/ vnd doch eigentlich etwas mit sich selbs redet.

الىقاتوم

Alenkatum: *Id est Apostema pestilentiæ*, Ein Pestilentzisch Geschwür/Pestilentzplattern genant.

القالوف

Alkalkaluff: *Est ægritudo corrodens membrum*, Es ist ein Kranckheit/ wann ein Glied von einem Schaden der vmb sich feist/ besetzt oder eingenommen ist.

المىسمران

Almismar: *Est nodus similis capiti clauis*, Ein Knodt gleich einem Schlüsselhaupt.

[illegible]

Alesirati: *Vrina*, Harn/ *Paracel. in arte distill. lib.* 19. *cap.* 55. nennet die fallenden Tröpflein/so künstlich von dem Quecksilber abgedistillirt/derhalben das *Hermes* den *Mercurium* bedeutet *Alesirathary*/ als des *Hermetis* Harn/ oder des *Mercury Vrin:*

الوجاريث

Aldegarith: *Mensura continens* 4. *lib.* Ein Maß so 4. *lib.* helt/möchte vielleicht das Römische Oellmaß sein/ da jedes pfundt 12. vntzen/ oder 24. Loth hielt/ welchs man λίτραν μετρικὴν genandt/ es hat aber 48. vntzen gehalten/ vnd ist 2. *Sextar.* deren jeder ein halbe Maß/ vnd am Gewicht 24. vntzen gehalten hat/ gewesen/wie solchs *Hesychius, Isidorus*

dorus vnd *Budæus* bezeugen/ möcht vnser zeit für ein Apothecker maß/ deren zwo ein *quart*, vnd 4. ein Stöbigen thun halten/ gehalten werden.

ALILETOESCVR:

Aliletoescur: Seind die vier Sprachen/die in *Liuonien* oder Liefland geredt werden/ do ein jedes ein besundere Sprach/vnd sehr weit von der andern vnterscheiden ist/ sie heissen aber abgesundert also:

Als nemlich
- Liuisch
- Letisch
- Oesnisch
- Curisch

Anochflass, Anochflasse: Ist zum theil Syrisch/zum theil aber Ægyptisch geredt/ vnd seind die Zweiglein/ oder Stengelein daran der Edel Balsam wechsset.

Alkalda: *Id est Stagnum*, Ein See oder Pfuel/ wie man sprechen möchte/ *Alkaldanaphtæ*, Ein Bechpfuel.

Agones: Diß ist Tuscanisch vnd auch Illyrisch/seind offentliche/vnd sehr zierliche Schawspiel/ als Thurnier/ Fechtungen/ Ringungen/ vnd andere zur Mannligkeit beförderende Ritterspiel/wie dann die ersten von denen *T. Flauius Domitianus*, der zwölffte Römische Keyser(als er zu zwölffmahlen aber *Ser. Cornelius Dolobel. Consul* was) deren etliche/welche *Agones Capitolinus*, dem *Ioui Capitolinio* zu ehren genant worden gestifftet/ vnd die alle fünff jahr (gleich wie die Griechen jhre *Olympiadischen* Kampffspiel alle vier jahr vbeten) zu halten befohlen hat/ *Vide Censo. lib. de die naturali cap.* 15. von welchen ohn zweifel die Deutschen Keyser/ Heinrich der Erste *Anno* Christi 934. sein Auffsetzung des Thurniers/ deren in Deutschlandt noch zur zeit/ sehr viel stadtlich gehalten werden.

Almikantharat: Ist ein Zirckel an den ebenen *Sphæren* oder *Astrolabien*/ wird sunst der krumme *Horizont* genant. Es seind aber noch andere/ welche man auch *Circulos progressionum*/ oder die Kreis der höhe/ oder nidere der *Planeten* nent/ die erste durchschneidet den *Gradum Horizontis* an dem orth/ da jhn die *Æquinoctial linia* durchschneidet/ die ander geht geradt vmb den Zenith oder Hauptpunct/ werden sonst mit mancherley verscheidner Namen genent.

Acharmonzocha: Ist ein vnnötiger/ vnd allein aus vbermuth herreichender falsch/ vbelthat/ oder böses stück/ vnd vnehrliche werck/ wie etwan *Pausanias* der *Lacedæmonier* Oberster/ der schlug mit Mannheit vnd Fürsichtigkeit die *Persier* bey *Platæa*/ gewann mit tapfferer Manheit Bisantz in *Thracia* (die jetzt *Constantinopel* heist) vnd ward (also zureden) der *Persier* gewaltig/ also das er nicht bedürfft hette/ das er vnerbare Hendel getrieben/ namblich diese/ daß er heimlich mit *Xerxe* verretterey wieder sein Vatterlandt vnterstundt zu vben/Derhalben er nicht vnbillich zum Todt verurtheilt ward/aber er flohe in der Göttin *Palladis* Tempel/ darin er vermauret/ vnd der erste Stein darzu von seiner Mutter *Alcithoe* gelegt ward/ *Vide Thucydi. lib.* 1. *Diodor. Sic. lib.* 11.

ٱلزينورش ⁘

Alzeinorisch: Diß ist das wörtlein *Aux*/ist ein sunderlicher *Circul*/ der den Cirekel der zwölff Zeichen/ welcher in einer jeden von den 8. himlischen *Sphæren* sein *motum*/ oder bewegung hat/eingeleibt/ in welchem ein jeder von den 6. *Planeten* sein sunderlichen *motum* oder gang hat/ wiewol sich ♄. ♃. vnd ♂. in jhrem *Auge*. etwas verendert/ Als zum Exempel/ so wird die ☉. vnd ♀. *Anno* 1600. stehn 3. stund/ 2. grad/ 9. minuten/ aber *Anno* 1500. seind sie gestanden 3. stund 1. grad 16. minuten.

اتشا ⁘

Atossa: Ist ein sauwerer Weinessig/ *Paracelsus* im Distillirbuch/ im 13. cap. des ersten Buchs/ verbeut den Menstrualischen Weibern den *Atossam* zubesuchen/ *Atossa* ist sonst der Name *Hadassa*/ den der König *Ahasuerus*, der Jüdischen Jungfrauwen *Hester*, die er an stadt der vngehorsamen *Vasthi* zum Weibe nam/ geben vnd zugetheilet hat/ *Esth.* 2.

اجغزيقه ⁘

Aghizzike: Diß ist ein Niemandtnützer schade/den einer thut/da weder jhme noch sonst andern nutz daruon entstehē mag/wie etwan *Alex. Mag.* der aus anweisung der Huren *Thais*/den herrlichen Pallast zu *Persepolis* anzünd/vnd zu nichts macht/ *Vide Iustin. lib.* II. *Curtium lib.* 5. vnd *Arrianum lib.* 3. Es möcht vielleicht vom Hebraischen wort חזיק *Hizzick*, welchs so viel als ζημιόω *vel damnifico*, das ist ich thue Schaden/ herkommen.

אשכחזר ⁘

Aschukazar: Ist ein falscher Tausch/ da einer vmb ein gute Wahr/ ein falsche böse schedliche Wahr mutwilliger/ fürsetzlicher weiß vertauschet/ Item/ da einer dem dieses so jhm behört/ nimbt/ vnd gibt es diesem/ dem es nicht gehört/ gleich wie *Philippus* der Macedonisch König thet/ der tödtet sein rechten Sohn *Demetrium*/ vnd als jhm das Gewissen druckt/das er vor leidt stirbt/wird sein Panckhart *Perseus* König/also bekümbt das Hurenkindt dieses/welchs er seinem ehelichen Sohn nicht gönt hat/ *Vide Liu decad.* 8. *lib.* 5.

امريكس ⁘

Amaricos: Ist der Name eines rechten Artztes/ nicht eines Kelber Artztes/ Wurmsamen tregers/ Tyriac verkauffers/ Zahnbrechers/ oder jhres gleichen/ Sondern solcher Artzten/ wie der *Poët Nicomedes* vnd *Soranus Ephesus* Artzte in jhrem Schreiben anziehen/ da der ein in der *præfation* ἀσαγωγῶν sagt/ *Apollo* habe die Artzney erfunden/ *Æsculapius* habe sie erweittert/ aber *Hippocrates* habe sie *perficirt* vnd volbracht/ Item/ eines solchen Artztes Namen ist dieses/ wie dann gewesen seind *Galenus*, *Diocles Carystius*, *Praxagoras*, *Chrysippus*, *Erasistratus*, *P. Ægineta*, *Paracelsus*, vnd andere.

الملوق ⁘

Almaluck: *Id est Sapor insipidus, sicut saporatum*, Ein vngeschmacker Geschmack/ welcher sich vergleicht dem jenigen/ das den Geschmack von sich gibt/ als ein Wantzen/ ein Bock oder ein Widehopff/ welche ein eigenen sonderlichen Gestanck (weil sie leben/ aber wann sie todt sein/ kein solchen Geschmack) haben.

البتزاهرد ⁘

Albethzahardt: *Id est Lapis, qui omni resistit veneno & ideò vocantur, quæ veneno resistunt Albethzahardt*, Es ist ein Stein/ der (wie *Discorides lib.* 5. *cap.* 73. meldet) allem

gifft

gifft wiederstehet/vnd darumb heist man die ding so dem gifft zu wider seind/*Albethzarath* Es sol dieser Stein sonderliche *operation* haben/ wieder das *extract* oder Essentialisch wesen des Eybenbaums/ welchs das aller geschwindttötendist gifft sein sol/ mit dem sich *Catiuultus* der König in seinem vnglück selbst getöd hat/ *Vide Com. Cæsaris folio.* 220. Dieser stein ist weich/ vnd etwas grünen grauwfarb/ deren seind kürtzlich jnnerthalb 10. jaren viel in Deutschlandt kommen/ vnd derhalb wolbekant/ wird auch *Cacreos*/ derhalben das er dem *Gummi Galbani* gleich sihet/genent/so heist *Galbanum* auff Arabisch auch *Bezaardt.*

الجانبين ۞

Algenib: *Dextrum latus Persei,* Die rechte Seitten des *Persei*/ diß ist ein Gestirn am Himmel/ welches vnser zeit vnter dem Stier ligt/ vnd zum theil Saturnischer/ zum theil aber Venerischer Natur ist/ *Vide Hyginum.*

الاسف ۞

Alasaff: *Id est desudatio,* Schwitzung nicht im Bad/sunder durch vbung/als gehn/ etwas tragen/ lupffen/ oder sonst arbeiten.

الانضراح ۞

Alenzod: *Id est Tethanus,* Halßstarrigkeit/ Vngehorsamkeit/ Muttwilliger freuel/ wie *Cupido* gegen seiner Mutter der *Venere* gebraucht hat/ als sie jhn straffet/wegen der Kuplerey der *Rheæ*/ mit dem *Aty*: vnd der *Corybantes* auff dem Berg *Ida, Vide Lucia. Samosatenen. in Deor. dialog. cap.* 12.

الاعابي ۞

Alahabi: *Id est Plumbum,* Fein bley/ das kein Silber helt/ wie Villacher Bley/ wird sonst auff mancherley weyse/ vnd mit vielen verscheidenlichen Namen genant/ als *Alermech, Auroch, Aurioch, Alacot, Confessor, Clerator, Giber* vnd andern Namen/ welche hernach weitter folgen werden.

الاعوماح ۞

Alahumech: *Id est Plumbum nondum mundatum,* Vngeleutert Bley/ Bley Ertz/ Glantz/ wann man nach rechter Arth der Sprach daruon reden wolt/ muste es *Cobolt* heissen/ das ist ein todt Bley/ fast wie ein *Antimonium* oder Spießglaß/ allein das etlichs mehr Silbers helt/ vnd nicht so einen bösen Schwefel bey sich hat/etc. *Vide Paracel.* im Scheidbuch *lib.* 3. *cap.* 51.

الحوبوجي ۞

Alcubugi: *Est Alauda vel galerita, quæ dicitur Caßita,* Jst ein Lerch die man *Caßitam* heisset/ dieser Vogel zeiget mit seinem danckbarn Gesang (welchs er siebenmahl mit auffligen/ zu jedem gefundnen körnlein thut ehe ers isset) den Lentzen an/ er wird auch *Corydalus, Coros, Galerita, Terraneola,* (wie etliche meinen) desselbigen siebenmahl auffliegens halb/ mit solchen sieben Namen genant/ von deren bedeutung an einem andern ort. Die Lerch soll so sie gebratten vnd gessen wird/ gut fürs Bauchgrimmen *Coli*: *paß*: sein/ *Vide Galen. lib. de ther. ad Piso. Claß.* 5. *pag.* 187. *Plin. lib.* 30. *cap.* 7. sol derhalb auch κώλια genant sein.

الاسفاسفاني ::

Alsacrani: *Pondus est, in fine Antidotarij inuenitur,* Jst ein Gewicht/ das man zu ende des *Antidotarij* findet/ diß (ist ein Buch darinnen von dem *Antidotis* oder Gifftartzneyen geschrieben ist) Jch halt das dieses Gewicht drey Leoner pfennig/ welchs zu Nürnberg gerad 4. Loth oder 2. vntzen/ oder 8. *drachmas* machet/ sein werde.

الكلرد

Alcalared: *Est pondus in Antidotario*, Jst auch ein Gewicht in dem *Antidotario*, wird ohn zweiffel der Pfennig sein/ von dem bey dem *Largo*, *Celso*, *Scribonio* vnd andern meldung geschicht/ die wir jetzt die Englisch heissen/ da 24. einfache pfennig ein vntz/ oder zwey Loth/ vnd 12. doplete auch so viel am Gewicht halten.

[illegible] ∴

Alnoror: *Est vulnus, cum quis equitat à Sella & similibus factum*, Frattigkeit/oder Sere/oder ein Wunde von dem Sattel so einer reitet/oder dergleichen/etliche heissen es ein Wolff geritten/ oder gefickhet/ schmertzt vbel/ vnd gibt ein scharffe Feuchtigkeit von sich.

ἉΡΠΑΓΜΌΝ:

Ἁρπαγμόν: Diß ist ein geschwinde/ hinreissende/ oder in einem huy hinwegweichende/ falsche/ vnbestendige Anmuth/oder vngegründte Liebe/ die mehr aus einem Schein/ dann von gutem Hertzen geschicht/ wie die dann leyder jetzt dieser zeit sehr gemein/ vnd zwar fast in aller Welt breuchlich/bey dem mehrern theil der Menschen ist/ Es möcht vielleicht das Griechisch wort ἀφαρπαγμὸς, welchs im Latein *abreptio vel rapina*, dz ist ein Raubung/oder Raub heist/daruon herkomen/wie dañ *Plutarchus* in seiner Kinderzucht redt/da er vnter andern sagt/ das man die/ so von hertzen lieben/ zu freunden erwehlen/ aber καὶ τοὺς μὲν θήβῃσι, καὶ τοὺς ἤλιδι φευκτέον ἔρωτας, καὶ τὸν ἐκ κρήτης καλούμενον ἁρπαγμόν. das ist von der Thebanischen vñ Elidischen Lieb/auch den Cretensischen raub sol man sich enthalten vnd dafür hütten. *Paracel.* in der Vorred vber den *Tractat*, von den *Humoribus* nent die beydert-halben Gleißner/ so den Mantel nach dem Windt hencken/ den Menschen felschlich die Zungen aus dem Hals ziehen/ *Harpagos* wirds vielleicht hieruon genommen haben.

[illegible] ∴

Apargatschar: Jst *Æthiopisch* geredt/ ist eine vnnatürliche/ abschewliche vnd vnd wunderbarliche Hartigkeit/eine Straff/die wieder alle Anmuth vnd innerliche Lieb/ ohn Erbarmung beschicht/ als da *Herodes* seinen leiblichen Sohne/ welcher jhme von der *Mariame* erboren/ nemblich den *Alexandrum* vnd *Aristobulum* hencken ließ/ *Vide Ioseph. in Antiq. lib. 26. cap. 17. Macrob. lib. 2.* Jtem/wie *Titus Manlius* seinen Sohn wegen Vngehorsams enthaupten ließ/wie *Liuius* vnd *Fab. Max.* schreiben/ Oder wie *Virginius* seine Tochter *Virginiam* vor dem Römischen Richter *Appio Claudio* ersticht/ wie *Liuius in lib. 3.* meldet.

∴ [illegible]

Aphargusichorita: Seind die drey fürnembsten *Inspiratores*/ welche da *Inspiriren* das *spiraculum vitæ*, *Paracel. lib. 1. Philoso. Sagacis fol. 84. 32.* wird von dreyen Cabalistischen worten/ als von

Abarbo	das ist so viel als	Gott oder Göttlicher wille/
Gusichar		*Impreßio* oder *prædestinatio*/
Oritasch		*Natura* oder des worts *Fiat* volstreckung.

Dieses ist recht alt Persisch geredt.

ابدلي

Abedelli: *Id est testudo*, Ein Schneck/ oder was sonsten einem Schnecken gleichet/ Es sollen die schwartzen Feldschnecken sein/ deren auch eben ein solchs Geschlecht/ aber an der Farb rotlecht ist.

اباك

Aboc: *Id est Crisolum.*

Azimut:

اربموت

Azimut: Ist Arabisch/ vnd bedeut ein vnuolkomenen Circkel/ an einem *Astrolabio*/ welcher da zubedeuten hat/ die *Circulos verticales*/ oder Scheittelkreiß/ die sunst auch *Zenith* genant werden.

ابتبتي

Abotini: *Id est terebynthinum, terpentin*, Man nent jn auch sonst *Alacatimbac, Gummi Albotini, Halchassat, Helcataboto, Albotin*, vnd: [illegible]

الروقابع

Alrukabi: Diß seind die *Stellæ polares* am obersten theil des Himels bey der Achs oder dem *punct.* an dem der Himel alle 24. stund vmbgeht.

[illegible] ∴

Abrafor: *Æsustum*, Ist gebrandt Kupffer/ man heist es sonst *Arrocercklago, Ephestia, Nalbas, Rusetagi*, vnd *Azimar*.

: [illegible]

Abtacadem: Ist Indisch/ vnd bedeut *Atramentum album*, heist sonst *Ioletareb, Rezabor, Iodaron* vnd *Bancas*.

ابونا

Abuna: *Pater*, heist ein Vater/ Ist ein recht alt Arabischs wort/ wie *Mahomet* dieses dem *Alcoran* eingeleibet hat.

ابولحدن

Abulchet: *Est immobile*/ vnbeweglich/ als ein Felsen/ oder ein ander fest ding/ das nicht wackelt oder zittert/ oder sich leichtlich bewegt.

ابشامحا

Abschamhe: *Est æquiuocum verbum Alchymisticum*, man möcht es brauchen *directé, vel indirecté*, gerad oder vngerad/ allein so es *indirecté* gesezt/ sol es mit dem *He finali* also geschrieben werden : ابشامه

אַלְגִינַתְאֶן :

Algantden: Ist wie die Türcken glauben Abrahams Garten/ oder Paradiß/ der Seelen *Habitatio* oder Wohnung nach diesem Leben/ welche *inuention* etliche dem *Pythagoræ* bey den Griechen (aber vnwarhafftig wie beym *Homero* zusehen) zugeben/ dañ *Homerus* ist bey den Griechen der erst gewesen/ der von der Seelen vnsterbligkeit beschrieben hat/ *Vide Homer. Odyßea lib.* 10. *Paracelsus* nent die vberwindlichen *Coluras* in der *præparation lapidis philosophorum*, die Frücht vnd edlen gewechß der edlen Garten oder παραδείσου.

: [illegible]

Abadan: *Est Regio, in qua reperitur aliquid ex blattis Byzantijs secundum Auicennam secundo Can: cap. de blattis Bysantijs*, Ist eine Landschafft/ in welcher etwas gefunden wird/ von den *blattis Byzantijs*/ das sein Aromatische *species*/ als die Neglen welche eins guten geruchs/ wie *Auicenna* meldet im andern *Can: cap. de blatt. Byz.* Es ist sonst mehr alt Indisch dann Arabisch.

ادامارحي

Adamarchi: *Simila*, Ein Semmel.

ابارين ۞

Abarith *vel* abarich: *Id est vasis paruis, siue amphialis,* Das ist mit kleinen Geschirren/ oder mit kleinen Eymern/ Küblen/Gelten/Tröglein/Beckin/oder ander Wassergeschirren/*Paracel. in myster. Alch. lib. 9. cap. 33.* Verstehet mit diesem ein wunderbarlichs *Separatoriũ*/welchs zu scheidung der *oliteten*/von den *Aquositeten*/sehr dinstlich/ das auch oben sehr eng/ der vnter Außgang aber noch viel enger mit einẽ kleinern Löchlein zubereitet ist.

ኣቢሠጵ:

Abissie: *Est Regio orientalis, ad quam transit Nilus fluuius & ideò quidam opinantur, ipsum ab ea originem trahere & ab hac regione Abissini dicuntur Æthiopes Orientales,* Ist ein Landtschafft hinder den *Ægyptiern, Arabiern,* vnd *Troglodytern,* Von welcher der Fluss *Nilus* (wie *Diodorus* vnd andere schreiben) entspringen sol/ vnd meinen derhalben/ er habe seinen Vrsprung doher/Doselbst/vnd von dieser Landschafft werden die *Æthiopier* oder *Abissini* vnd Morenlender also genant.

אַבקַרַכַא:

Abkarackha: Ist ein Cabalistischs wort/ bedeut ein Rach/ ein Straff/ vmb etwas vbels/die eim stettigs vorschwebt oder im sinn ligt/ wie dem *Pausania* geschah/ welchẽ stetigs im sinn lag/ vnd vor den Ohren klang/ στεῖχε δίκης ἄσσον, τάττει κακὸν ἀνδράσι ὕβρις, das ist/ Du solt vnd must gestrafft werden/ dann wer vnrecht thut/ vnd vnbillich handelt/ der bringt jhm selbst sein straff.

ابانأوى ۞

Abenaui: *Id est Babuin, & est animal simile cani, latrans in nocte & comedit cadauera, & in Syria inter Damascum & Berutum reperitur tale animal magna in copia.*

Abenaui das ist *Babuin,* Vnd ist ein Thier gleich einem Hunde/ der des nachts bellet/ vnd isset die todten Cörper/ dieses Thier wird in einer grossen menge in *Syria* zwischen *Damasco* vnd *Beruto* gefunden.

ابيمانتومى ۞

Abimentum *Suri, seu Syrum, est Atramentum seu vitriolum rubeum, vt patet secundo can. cap. de Antimonio & cap. de Atramento.* Ist ein *Atrament*/ oder roth *Vitriol*/ Wie dañ erscheinet aus der andern Regel im *cap.* vom *Antimo.* vnd im *cap.* vom *Atrament.*

ቀሎሠረቂአረ:

Kallomarckiar: Ist ein Æthiopischs wort/ bedeut ein böse vberzeugte that/ die eintweders vmb Gunst/ oder vmb Gaben willen nicht gestrafft wird/ Wie etwan der Römische Landtvoigt *M. Fonteius*/ der als er im Namen der Allobrogischen (die jetzt Pouenser genant) durch *Induciomarum* jhren Obersten/ seiner vnbillichen Gewaltthat verklagt/ vom *Cicerone* verantwort/vnd das Vrtheil in ein bedacht genommen/ vnd noch heut zu tag sol außgesprochen werden/ sihe wie es jetzt an etlichen ortten noch heut zu tag zugehet.

ادب ۞

Adab: *Est animal, & moratur in aquis.* Ist ein Thier/ vnd verhelt sich in Wassern/ etliche wollen es sol ein Otter sein.

ادابق ۞

Adabac: *Viscus,* Vogelleim/ wird aus Stechpalmen gemacht.

ادارار ۞

Aderere: *Aromatica,* Aromatische Sachen.

Adala-

ادالافع ۞

Adalafi: *Vngula caprina*, Ein Geißhuff / ist ein *Instrument* darmit man Zeen außzeucht / ist auch ein starck Eysen damit man Mauwren vnd Bergfelsen bricht.

ادارب ۞

Adereb: *Fluxus sanguinis per inferiora, cum sit ab Epate tantum*, Ein Blutfluss / durch die vndersten theil des Leibs wann es allein von der Leber beschicht.

السالاميان ۞

Alselamiat, *vel* Alselemeyah: *Sunt ossa oblonga existentia in pectine manuum & pedum, ex quibus ossibus componitur pecten prædictum, inter quæ existunt ossa parua Alsemsemanie dicta, scilicet replentia vacuitates iuncturarum, seu vacuitates interossa pectinis manus & pedum, & inter ossa iuncturarum digitorum & nominantur Alsemsemanie, seu semsemanie, quod idem est propter conformitatem, quam habent cum semine sisami, quod Arabicè semsem appellatur.*

Seind lange Bein / welche da entstehen an der Strall der hende vnd füsse / aus welchen Beinen die vorermelte Strehl gemacht wird / zwischen denen dann entstehen kleine Beinlein *Alsemsemanie* genant / welche die höle der gleichen außfüllen / oder die hölinnen zwischen den Beinen vnd der Strehl der hende vnd füsse / also auch zwischen den Beinen der finger gleichen eben machen / vnd diese werden der gleichformigkeit halb / die sie mit dem Samen diß Namens genant *Alsemsemanie* oder *Semsemanie* / welchs eben so viel ist / als das / so auff Arabisch *Semsem* genant wird.

אֲגוּרַהפּוֹרִי׃

Agurahporij: *Est fasciculus verax* / Ein klein Büchlein der Warheit / diß ist der Name des 9. Buchs / natürlicher wissenheiten in Cabalistischen Sachen / Welcher Büchern Siebentzig gewesen / in die nicht sehr lang vor *Esra* / *redigirt* vnd gebracht worden seind / viel treffelicher *mysterien* / welche vorhin allein *per successiuam receptionem tradirt*, vnd von den Siebentzig Weisen oder Eltisten / welche *Origenes Senedrim* nent / auff die Nachkom̃en geerbt worden ist / *Vide Iohan. Pic: de Mirandula* in seinen 900. Schlußreden.

اسارلح ۞

Asarach: *Est Strangulatio vel nocumentum simile Strangulationi accidens, quando parum cibi, aut potus descendit versus cannam pulmonis & natura irritata expellit ex naso talia nocumenta.* Ist ein Würgung / oder ein *Vitium* gleich einer Würgung / welche sich begibt / wann etwas von der Speiß nach der Lungenröhren gehet / vnd so die Natur verreitzet wird / treibet sie solches aus durch die Nasen.

ابلهز ∴

Abelhuzz: *Est venenata qualitas qua sanguis inficitur, vnde corpus vniuersum defœdatur*, Diß ist eine vergiffte *qualitet* oder wiligkeit / durch welche das Geblüt vergifftet vnd *inficirt* / vnd durch dasselbige der gantze Leib / verunreint vnd beschmeist wird.

اسكالابي ۞

Ascalebi: *Sunt homines quinti, vel sexti Climatis*, Seind die Leute / so vnter dem fünfften oder sechsten *Climate* wonhafftig seind / *Vide Paracel. lib. de Caus: Cœlest: lib. 1. cap. 118.*

اشام ۞

Ascham: *Id est passio, seu labor*, Ein Handtarbeidt.

اشداف

Aschaf: *dicitur secundum duas intentiones, quarum vna est mollificatio corporis, & secundū hanc intentionem caro mulieris dicitur Aschaf, id est rarior, seu magis mollificata propter paucitatem exercitij resoluentis humiditates mollificantes secundum quod dixit princeps. Altera verò intentio est, vt dicatur Corpus multarum porositatum latarum, sicut caro viri, habens porositates plurimas latas.* Wird von zweyen wirckungen/Nemlich von einer Weiblichen vnd Mannlichen gesagt / vnter welchen die eine ist / die weichmachung des Leibes / nach welcher wirckung das Weiberfleisch *Aschaf* genant wird/ das ist frembder/ seltzamer/ oder mehrer weich gemacht von wegen der wenigē Vbung welche in allen dingen auflöset die Feuchtigkeit/ so da weich machen thut. Die andere wirckung aber ist / in der art eins Leibs der vieler weitten Schweißlöcher theilhafftig/ wie das Mannenfleisch ist.

السرانجي

Alserengi: *Id est Minium*, Sol Bergkzinober sein/ich halt aber das es die röthe/ vnd aus dem Bley gebrante Menning sey/dann *Aserengi* ist Bleyschlacken/ darbey man siehet / wie grosser jrrthumb aller örter in der Schrifft/auch bey den aller gelartesten offt gefunden wird.

اسفيبرباجي

Asfidbegi *vel* Asfidbagi: *Est cibariū ex carne elixa, in aqua simplici absq; aliqua re alia*, Ist ein Speis von gekochtem Fleisch/ in schlechtem Wasser/ ohne jrgendes einem andern Gewürtz / Saltz oder dergleichen.

اسفهاني

Asfahani: *Id est Lapis ex regione Persiæ, qui dicitur Alphinx vel Asfaham*, Ein Stein aus dem Persischen Landt/ welcher also genandt wird/ dieser ist Schwartzgelb/hart vnd stetigs kalt/ ist angeheckt ein gewiß *remedium contra Epilepsiam*, *Vide Paracelsum in Natura rer: lib.* 2. *cap.* 13. 14. & 16.

اسفنان

Asnen *seu* Asnan: *Secundum expositores Arabes est cinis herbæ, quæ ab Auic. & ab alijs Vsnen vel Asnen appellatur & pars cineris istius herbæ combustæ, quæ est in modum lapidis, & est residentia reliquarum partium cineris prædicti, est verum Alkali. Reliquæ verò partes impropriè apud vulgares appellantur alkali & Itali apellant huiusmodi Cinerem Alume Catina, ex quo cinere fiunt vasa vitrea & sapones.* Ist nach meinung der Arabischen ein Aschen eines Krauts / welchs vom *Auicenna* vnd andern *Vsnen* oder *Asnen* genant/ von vns aber für Waldfahren geacht wird/ ein theil der Aschen desselbigen Krauts wol gebrant/ wird als ein Stein / das vberbleibendt / oder der ander theil der vorbemelten Aschen aber / ist das rechte warhafftige *Alkali*/ Derhalben es vielleicht die Aschen vom Kraut *Kali* sein möcht/ vrsach das nicht alle theil dieser Aschen bey dem gemeinen Mann eigentlich *Alkali* genant/ die *Itali* nennen diese Asche *Alume catina*/ von welcher Aschen die gleserne Geschirr gemacht werden/ man nent sie auch *fritten* vnd *sapones*.

المواذرلب

Almuazad: *Pondus est in Antidotario*, Ist ein Gewicht in *Antidotario*/ diß Gewicht halt ich allerley vrsach halbe gentzlich für das Krat oder *Karat* Gewicht / deren 16. einen reinischen Gülden/ 18. ein Kronen/ vnd 20. ein Ducaten wegen/ darbey man die *Diamanten* wigt / vnd ist das Karat oder Krat / ein Achzehentheil eines Quintleins/ also das 6. Krat ein Schrupel machen.

Alsulet

السدوان ☉

Alsulet: *Id est ferrum*, Eysen/ es wird auch *Alzubkarka, Lyscinzar*, vnd *Barkartatz* genent/ *Vide Paracel: in Carboant: lib. 9. cap. 59.*

الجيانو ☉

Algietu: *Est Sessio hominis super calcaneos pedum suorum iuncturis poplitum plicatis & super terram adhærentibus*, Ist kneywen/ Wann ein Mensch auff den Versen seiner Füsse sitzet/ mit zusamgefügten gleichen der Kniescheiben/ vnd die Zehen auff die erden hangen/ entschlaffen jhm die/ vnd werden vnempfindlich.

الجام ☉

Algam: *Est passio animæ dolorosa ex apprehensione alicuius damni præteriti absq; spe aliqua prohibendi illud, aut ex timore alicuius mali absq; spe euadendi ab illo, & ab hoc nomine algam deriuatur hoc verbum iegam, id est, contristant cum timore absq; aliqua spe.* Ist eine schmertzliche Duldung (Leiblich daruon zureden) des Gemüts/ oder (auch wol Geistlich) der Seelen/ von erlangung eines vbergangenen Schadens/ Sünd/ oder Vbelthat/ wieder Gott/ oder seinen Nechsten/ ohne einige Hoffnung die selbige Straff zuuermeiden/ welche Anfechtunge eintweders aus Furcht eines Vbels ohne Hoffnung demselbigen zuempfliehen/ oder aber das es von Gott nicht vergeben werde/ den Menschen jglet/ frisset/ oder anfichtet/ vnd von diesem *nomine Algam*/ kompt her das *verbum Iegam*/ das ist/ sie betrüben mit Furcht ohne einige hoffnung.

الجاريجي ☉

Algarichi: *Sicut exponit glossa Arabica, sunt cortices subtiles interiores ouorum & Auic: cap. de cura Algarab & apostematum lachrymalium dicit, & ex eis, quæ mundificant est vt sumatur garichi arundinum, id est panniculus subtilis interiorum adhærens superficiei concauitatis cannarum, qui panniculus similatur cortici ouorum prædicto.* Seind wie es die Arabische gloss erkleret/ subtile/ jnnerliche heutlein in den Eyerschalen/ wie *Auic:* im capittel von der *Cur Algarab*/ vnd der trieffenden/ zerenden geschwüren meldet/ etc. Also von denen sol man nemen/ *garichi arundinum*/ das ist/ das vnderste subtile heutlein/ so da an der *superficie* der höle des Rohrs hanget/ welchs heutlein den vorermelten Eyerschalen vergleicht wird.

الجاراب ☉

Algarabe *vel* Garab: *Est apostema, vel fistula lachrymalis in angulo lachrymali oculi.* Ist ein Geschwür oder ein trieffend Fistel im Augwinckel. Wird ohn zweifel der *Absces* sein/ welcher bey vielen *Medicis Ægilops*/ vnd auff Griechisch Αἰγίλωψ genent wird.

الجاساس ☉

Algasas: *Est dispositio, in qua cibus remanet circa partes gutturis, & in meri non deglutitus & non descendit, nisi bibatur aliquid, aut collum extrinsecè patiatur.* Ist ein ort/ das ort in der Gurgel/ do die Speiß sich in der Kehlen verhaltet/ vnd nicht also bald gantz hinab geschluckt wird/ weichet auch nicht hinab/ man trincke denn etwas/ oder rege den Halß außwendig hinein.

ኢሰወኢጠፕ ⁘

Almathio: Das ist *Æthiopisch*/ oder wie es etliche nennen Abissinisch/ vnd bedeut recht/ gut/ gesund/ vnd ohn Metallisch/ auch kein Minerhaltend Wasser/ welches kein geruch/ kein geschmack/ kein resse/ bitterkeit/ versaltzung/ scherpfe/ seuwre/ schwefflichkeit noch farb bey sich hat/ sonder recht lautter vnd gesund zu trincken ist/ dessen *Hippocrates 5. Aphor. 26.* vnd *Galen. lib. 1. de tuenda. sanit: cap. 9.* gedencken.

الغياسيا ۞

Algiassie: *Est ferculum, factum ex prunis elixatis vehementer & postea tritis & colatis pertamisium in decoctione sua, miscendo huiusmodi misturam cum pane cocto, aut cum ter decocta oryza aut cum cucurbita & similibus & est in vsu in oriente.* Ist ein Speiss oder *Succus* vnd Safft/von wolgesottenen Pflaumen/die darnach wol gerieben/vnd durch ein Tuch gesechtet werden/ also das man wens kocht diese vermenge mit gekochtem Brodt/ oder mit dreymall gekochten Ryß/auch wol mit eim Kürbis/ oder dergleichen/ vnd ist gegen Auffgang sehr breuchlich.

الغيايفا ۞

Algiaife: *Est Separatio continuitatis, quæ peruenit ad substantiam Cerebri.* Ist eine Absunderung der Völkommenheit / welche reichet zur *substantz* des Gehirns.

اصفاسا ۞

Assaschar: *Est Vndosus*, Bey den Griechen Κυματώδης genent / ist ein *species* oder art des *Puls* / welcher theil sich bewegt oder erzeigt / wann sich die *Arteria* nicht gar auff ein mal *dilatirt* / also das dieser *Puls* erstlich gering / bald noch stercker / vnd also biß auffs höchst sein *motum* zertrent/helt/ daher er denn auch *fluctuosus*/der wallechtig/oder wasserwellechtig genant wird.

الجيالغيال ۞

Algielagiel: *Est Instrumentum factum ex duabus laminis aurichalci, quarum figura est in modum scuti rotundi parui, & est habens in medio quandam concauitatem & fit Sonitus percutiendo artificiosè laminas prædictas adinuicem & est valdè in vsu in Syria.* Ist ein *Instrument* welchs von zweyen Blechen des Messinges gemacht ist / dessen gestalt ist wie ein kleiner runder Schildt/ vnd hat in der mitten Buckelgrueben oder ein höll / vnd wann man die vorermelten Blech künstlichen aneinander schlegt / so kliengen sie / vnd ist sehr gebreuchlich in *Syrien*.

الغولاميا ۞

Algulamie: *Id est ætas pollutionis, seu ætas in qua incipit egredi sperma quousq; barbescat.* Ist das Alter der beschmeissung / oder das Alter/ in welchem der Sahme anfeht zuentgehen/ biß so lang das man ein Barth bekompt.

Ἀπόῤῥηξις.

Ἀπόῤῥηξις: Ist ein *vitium* des *nerui visorij*/vnd entstehet wann der *meatus* oder gang so von dem Hirn zu dem Aug geht/ eintweders von einem fall / streich oder wurff beschedigt/oder verletzt wird/besihe *Ruel.*

ШLГШРГЕ:

Alrachme: Ist ein grosser Vogel / wie ein Weich / welchs Pflaumfedern auff dem Leib weis/ vnd die Federn an Flügeln schwartz sein/ er frisset fleisch das faul ist / vnd dergleichen Cadauerische Speisen / werden deren sehr viel in *Armenien* vnd in *Syrien* gefunden.

אולם:

Aulam: Ist zum theil alt Chaldeisch/zum theil Hebreisch/ist so viel geredt/als *Vestibulum* / auff Griechisch πυλών και πρόθυρον, das ist ein Vorhoff/ *Parcel. in Arte distil. lib. 3. cap. 35.* als er lehrt den Ofen zur Zinober arbeit machen / gedenckt er des Vorhoffs der Camern.

Alrahade

ܐܠܪܗܕܐ ܀

Alrahade *vel* Alrachade: *Est piscis stupefaciens membra, licet non tangat ipsa, & scribitur & experimento approbatur, quod huiusmodi piscis existens in retibus, dum approximatur piscatoribus trahentibus retia, stupefacit manus ipsorum.* Ist *Polypus* / ein gifftiger vnd starrendmachender Fisch/der die Gliedmassen vnempfindlich machet/ ob er sie gleich nicht anrühret/ wie *Plin.* schreibet/ vnd es die erfahrung auch bezeugt/das ein solcher Fisch/so er in ein Netz kompt / vnd er sich durch auffziehung des Netzes den Fischern nahet / so machet er jhn jhre hende vnempfindlich/etc. *Cardanus* nent jhn ein Zitterfisch / Besihe *Dioscoridem* / *Galenum* vnd andere / im Syrischen Merschoss seind deren sehr viel.

ܐܠܪܚܝܫ ܀

Alrachich *Oui, apud Arabes intelligitur pars albuminis oui, quæ est subtilis.* Wird bey den Arabischen/ für das *subtile* theil des weissen vom Ey verstanden. Bey vns heists der Vogel/ ist wie ein gewülck zusammen gefahren.

ΑCΠΟΔΑΡΙΝ:

Aspodarin: Ist Reussisch/ vnd bedeut ein ansehenliche Frawen/ein herlichs Weibßbildt/ ein frumme *Matrona*/ dann *Aspodar* heist ein Weib bey jhnen.

ܐܠܪܐܟܘܢ ܀

Alrahaune: *Id est læsio cogitationis secundum diminutionem aut destructionem.* Das ist / die verletzung der Gedancken / nach der verringerung oder zerrüttung / Möcht vielleicht Σιρίωσις oder *Phrenitis* sein/ welchs/ wie *Galenus lib. 2. de Sympt: causis cap. 11.* bezeuget eigentlich ein *phlegmone* oder entzündung ist/ der theilen/so vmb das Hirn/ vnd dessen *membrani* seind / besihe *Paul. Æg. lib. 1. cap. 13.*

ܐܠܪܥܐܣܐ ܀

Alrhase: *Id est Tremor,* Zitterung/Bebung.

ܐܠܐܪܣܐܒܐ ܀

Alarsabe: *Id est emplastra, in quibus cadit merdasengi & plumbum & alia frigida sicca.* Das ist Pflaster/in welche da kompt/*merdasengi* vnd Bley/vnd andere kalte/trockne ding.

ܐܠܪܟ ܀

Alrach: *Secundum expositores Arabes est testudo fluuialis, Alij verò dicunt quod est species piscis.* Ist nach meinung der Arabischen Dolmetscher ein rauchschuepender Fisch/ welchen man *Sepiam* heist/ von welchem die *ossa Sepiæ* / welche die Goldschmied brauchen/ herkommen.

ΑΛΡΑΘΤΟΣΕ:

Alrauthe: Ist nach Jacobitischer vnd Gorgianischer Sprach / ein *Polypus* oder Nasengeschwer. Aber *Secundum glossam Arabicam est extremitas narium,* das ist nach der Arabischen gloß/ das eusserste der Nasenlöcher / welchs der zornig Mensch bewegen/ aus dehnen oder ein ziehen kan.

ܐܠܪܘܝܟ ܐܠܪܘܝܟ:

Augschaba: Auff Arabisch *Alruic, Id est declinatio,* Abweichung/als so einen ein Kranckheit verlassen wil.

ܐܠܣܢܒܪܐܓܝ ܀

Alsenbadegi *vel* Alsumbedegi: *Id est lapis Smerillus.* Ein Schmergillstein / Schmir-

gel darmit die Balbierer jhre Schermesser auff Bley schleiffen / die Schwertfeger jhre Klingen mit wetzen / vnd die Flachsteinschneider/alle Stein/ ohne den Diemandt mit schneiden.

ﻟﻠﺴﻠﻪ ﺍﺴﻠﻪ ﻫ

Alsenasen: *Arabicè idem est quod eminentia, tendens in acutum & ad figuram pyramidalem & quia ossa super Spondylos habent talem eminentiam, ideò dicuntur ossa alsenasen.* Ist eben so viel/als ein außgespitzte Fürhergehung/ welche scharff/ vnd wie ein *Pyramis* / oder viereckt Gebeuw gestalet / vnd weil die Bein/ so vber den *Spondylis* sein/ ein solche herfürscheinung haben / werden sie derhalben *ossa alsenasen* genant / besihe *Auicennam.*

ﻟﻌﻠﻠ ﻫ

Aheal: *Id est Vnctuosum, pingue & alheat, siue alalheat, id est Vnctuosa vel pinguia,* Das ist so viel / als geschmieret / gesalbet / oder fett / aber *Alheat* oder *Alalheat*/das ist gesalbte / fette / oder geschmierte.

ﺍﻳﻮﻟﻠﺴﻠﻪ ∴

Aiulasan: Ist Syrisch/ *est pondus duorum obulorum*, Ist ein Gewicht zweyer heller schwer / möcht vielleicht ein *Assem* bedeuten / welchs dieser zeit ein pfenning oder helbling/ deren einer vmb Cöln ein mörckin/im Etschlandt ein Vierer/ in Franckreich ein *Leard*/ in *Moscouiten* ein Dengen gilt / die kleinste geringste Müntz/ am gehalt/ gewicht vnd werd / welcher Müntz *Cicero, Plutarchus, Horatius* vnd andere gedencken.

ﺍﻳﻮﻟ ﻫ

Aiul: *In mense Decembri,* Im Christmonat.

ALE:

Ale: Ist Polnisch geredt/ ist so viel als: Aber/ als so einer wolt sprechen / aber es ist nicht geschehen/ so sagt er/ *Ale sie nie sstalo*, im *Latein, sed non est factum,* Aber *Paracelsus* im 9. Buch der ewigen heimligkeiten / am 25. capittel / braucht diß wörtlein für Seel/ Geist vnd Leib/ do er sagt / das Hermes recht geredt habe/do er geschrieben/ das die Seel allein das Mittel sey/welches den Geist vnd Leib mit einander vereinige/ solchs finstu auch *in lib.* 1. *Metamor: fol d.* 6.

ﻟﻠﻠﻪ ﺍﻟﻌﻠﻠ ﻫ

Alanamel: *Sunt extremitates digitorum, quæ à vulgaribus pupulæ nominantur.* Ist das eusserste an den Fingern/welches von dem gemeinen Mann *pupulæ* oder buppeln vnd Fingerbeer genant wird.

ﻟﻠﻠﻪ ﺍﻟﻌﻠﻠﻪ ∴

Almachmezir: Diß ist zum mehrern theil Syrisch/vnd seind die *Secten*/Rotten/ Gleißner / wie jetzt etliche Geistlichen auch seind/ wollen fromme / auffrichtige/ Gottsfürchtige Leut sein / vnd seind die ergsten Buben / die man in der Welt findet/wollen die Leut in Himmel zwingen/ vnd halten sich aber also/ in jhren Emptern/ Leben/Thun vnd Wandel / das mißlich ist / ob jhren einer etwas theils doran habe / oder darein kommen werde / tragen eusserlich Geistlich Gewandt vnd Schaffskleider / Innerlich aber seind sie nicht allein Wolffe(wie Christus Matth. am 8. sagt)sondern sie seind rechte *Hyenæ*/*Crocodillen* / Tiger vnd *Leoparden*/ In Summa / sie seind gesellen / wie etwan die Geiseler/ Michelsbrüder/Gartenbrüder vnd *Dauidicigorgiani* in Deutschlandt. Aber in *Persia* die *Dorlachi* vnd *Durmißlars*/ vnd in Türckey die *Deruisier, Geomailier* vnd die *Calendiers* seind/ besihe mein Reißbuch/im capittel von den *Secten*/ do wirstu von solchen vnd andern Gesellen weittern bericht finden.

Alacha-

الكابالبوم ℈

Alachabalium: *Calcaneo attributorum*, Ist so viel als die ding / so den Versen zugeeignet sein.

البايد ℈

Albaid: Ist Arabisch / vnd bedeut ein Hüner ey / entstehet vom wort *Beid vel Baid* / welchs ein Ey heist. *Vide Auicen. lib. 2. tract: 2. cap. 528. Paracelsus* im Distillier Büchlein *cap. 19.* sagt von bereittung des *Dhenbeits* / das ist Eyeröhls / dann *Dhen* heist (wie *Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 531.* sagt oder lehrt) *oleum* / öll / so heist *Beid* ein Ey.

ΛΕΙΠΤΡΊΑ:

λειπυρία. Das seind faule Feber / welche aus vrsach der laborirenden *Viscerum* sich erheben / besihe *Galenum lib. 2. prognost. Can. 4.*

ادنيم ℈

Adeniz: Ist ein gut wolgetemperirt geblüt im Menschen / welches süss vnd von einem *moderirten calore* herkompt / von welchem *Galen.* schreibt im *Tractat: de Atra bili.* & *lib. 4. de Simplic. facul. med. cap. 10.* kompt vom wort *Dem* her / welches Blut heist / *Vide Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 610.*

الهجيرة ℈

Alhegiræ: Ist die Jahrzahl der Türcken / welche sie gleicher gestalt / wie wir die Jar von der Geburt Christi. Die *Moscouiter* aber die Jahr vom anfang der Welt / vnd die Griechen von dem ersten Olympischen Kampffspiel / jhre Jahr her zelten / vnd nach denen jhre Thatten vnd Geschicht / auffzeichneten / oder in Gedechtnus brachten.

Die Türcken haben solche Jahrzahl angefangen / als *Mahomet* jhr Prophet in die Wüstung geflohen / vnd dozumal ein grossen Zulauff von Volck / auch den Königlichen Tittel bekommen / welches sich nach der Geburt Christi / im 622. jahr (Andere setzen 626.) zugetragen vnd begeben hat. Das wort *Hegiræ* bedeut solche Jahrzahl / aber die vordere sub *Al* / ist wie sonst im Arabischen gebreuchig / der *Articul* / mag sonst auch ohn desselbigen beysatz / wol geschrieben werden.

اكرت ℈

Aceret: *Est medicina, quæ fit ex Aloë, Hyera, mastice & myrobalanis.* Ist ein Artzney / welche von *Aloë, Hyera, Mastice* vnd *Myrobalanen* gemacht wird / wie man deren in der Insel *Spagnola* sehr viel nützet.

∴ ꟾσσαυσσ]

Amænuhro: *Est plenum Lumen, vel perfectum Lumen*, Ein volkommen Liecht / glantz / oder etwas das gnugsam leuchtet / oder volkommenen schein gibt / *Vide Paracel. in Carboant. lib. 12. cap. 48. de perfecto Lumine.*

ɯƥɱɯɪʟυ∠:

Acratus & *alfunigie sunt lapides.* Seind Steine / Etliche wollen / es sollen die Steine bey den Menschen sein / doch nicht die in den Nieren / Blasen oder Lenden / sondern diese / so an vngewönlichen ortten / in besundern Gliedern gefunden werden / Als bey dem Durleuchtigē Fürsten / Marggraff Hansen von Brandenburgk / einer der fast eines Lots schwer in der Gallen: Bey *Augustin Barbadicen* dem Venedischen Rathernn aber / einer in der Lebern / welche beide Grün gewesen: Vnd fürs dritte einer / welcher Eysenfarb war / bey *Hammone* dem Hochgelartesten vnd aller fürtreflichsten Artzte / welcher aus *Granaten*

bürtig/ vnd des Türckischen Keysers *Solimans* Leibs Artzt gewesen / in seinem Hertzen gefunden worden *Anno* 1553. Ich halt aber das es die Braunen Christallen sein/ die dem *Amethysten* gleich geferbet seind / welche man in *Valesia* auch auff der *Grimsel.* dem Gotthart vnd auff dem Adlerberg findet.

ἈΚΡΟΑΠΊΣ:

Ἀκροαπίς: *Lingua sic dicta est in septimo de morbis popularibus, tanquam sua ipsius extrema non informans, hoc est in articulata propter motus difficultatem.* Die Zung ist also genant/ *in Septimo de morbis popularibus* / nemlich das seine eusserste theiler selbst nicht *informirt*/ sonder ein gliedmessig theil ist/ von wegen der beschwerlichen bewegung/ *Vide Gal. in Explan. obsol. Voc: Hippocra:*

אלטאלו:

Altalch: *Est Alumen scissum, quod Vulgares appellant Alumescaiola & de ipso habetur in secundo Can: Auic:* Diß ist ein Geschlecht des Allaunns/ den man *Scaiola* nent/ *Vide Auic. 2. Canon.*

ΑΚΡΌΨΙΛΟΝ:

Ἀκρόψιλον: *In sumno glabrum, hoc est nudum,* Auff das höchste gladt/ das ist blos/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocra.*

ኣረበኣቶሱሡ ⁘

Arbaotusosa: Ist ein Æthiopisch wort/ vnd bedeut so viel als die 64. tag/ so vber die Dreyhundert bey den Alten ein Jahr gemacht haben/ dann *Abaotu* heisset 4. aber *sosa* heisset 60. wie *Hippolytus* der Bischoff/ in seinem Büchlein von dem Ostertage/ da er den Zirckel der 16. Jahr / ordentlich beschreibt/ gemeldet hat.

ШΓΙΓШΙΓЕΓШ:

Armamera: Ist ein Armenisch wort / bedeut ein Müntz / Item wehrt/ oder zahl einer Müntz/ die man *Nummum* genent hat / deren 4. ein *denarium Romanum* (das ist/ ein Römischen pfennig) machten/ dieser *Denarius* gilt ein jeder vngefahrlich 10. Kreutzer/ besih *Martialem lib.* 10. *Epigram. in Calliodor.*

Ἀκροσαπές:

Ἀκροσαπές: *In superficie mutatum.* Das am eussersten theil oder eussersten ort verendert ist/ *Vide Galen: in Explp: obsol: Voc: Hippocratis.*

ܐܝܘܒܚܐ ⁘

Aschubcho: Ist Syrisch/ vnd ist ein *Honoration*/ oder Verehrung/ die man einem/ durch reden/ oder loben/ oder auch mit wercken / als neigen / das Bareth abziehen / Hend bieten / vnd dergleichen/ (wie man dem Babst zu ehren/ vnd jhme darmit *glorificiren*/ die Füss küsset) gutes anthut.

Ἀλαΐαθίσις.

Ἀλαΐαθίσις: *Incomprehensibilis corruptio sic nominata est in libro de locis in homine tanquam cæca & inuisibilis,* Ist ein Vnbegreifliche *corruption* oder Zerrüttung/ deren wird gedacht im Buch *de locis in homine* / vnd wird gleichsamb als blindt vnd vnsichtbar genamset / *Vide Galen. in Expla. obsol. Voc. Hippo.*

ἈΛΆΠΤΗΣ:

Ἀλάπτης: *Lapis, qui est ex Alaptis, Alapta enim oppidum est Thraciæ.* Ein Stein wie *Vitriol* der aus *Alaptis* ist. *Alaptis* ist ein offen Stedtlein in *Thracia*/ *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippoc* Die Türcken brauchen den zu den Augen der Rossen / er wechsset auch in den *Thermopylis* bey dem vrsprung der Kupfferischen Wassern.

Alza-

الضرايج

Ἀλάστορες *sunt, & ipsi homines, qui talia perpetrant obquæ cruciari mereantur & vindices Dei, qui eos persequuntur,* Seind dieselbigen Leut/so solche ding begehen/welcherhalben sie vordienen/das sie geengstiget werden/ vnd sie die rächer Gottes derhalb verfolgen/ *Vide Galen. in Expl. obs. Voc. Hippo.*

المكابان

Almechebeb: *Id est cocti super prunas.* Etwas das gekocht wird vber Kohlen/ die da glüen.

المفارا

Almefera: *Id est lætificante,* Mit dem ding/ das da frölich macht/ wie das Türckische Maßlach zornig vnd manlich macht.

ἈΛΓΉΜΑΤΑ:

Ἀλγήματα: *Ægrotationes nam sæpè & de ipsa ægrotatione nomen inducit & τὸ ἀλγεῖν, Similiter pro ægrotare & aliquid pati & alia ab ipso.* Seind Kranckheiten/ wie es denn auch offt von derselbigen Kranckheit selbst den Namen hernimbt/vnd genant wird/deßgleichen wird auch τὸ ἀλγεῖν für kranck sein vnd etwas leiden/ hergenommen/ *Vide Galen. in Expl. obsol. Voc. Hippo.*

ATATINARES.

Atatinares: Das seind die *Tatianer*/welche vor vnd nach der zeit des Keysers *Adriani* geschwermet/sie haben die Ehe verbotten/vnd alles was das Leben gehabt hat/vnrecht zuessen sein/ fürgeben/ Von denen seind hernach entstanden/ die *Marcionisten*/ vnd *Eucrotiten*/ wie dann *Musanus*/Ein schön Buch(dorin du weitters berichts/ dich erholen magst) wieder sie geschrieben hat/ *Paracel.* in ἡμέρα nent etliche *Alchymisten* also/ welche nur das brauchen wollen/ oder zu jhrer Kunst notwendig zu sein fürgeben/ das man nicht bekommen kan.

ШЕРМЕНЕ:

Ærmnijdt: Jst Armenisch/ seind diese/ so der vorgehnden Wunderzeichen wahrnehmen/derhalben sie für selig geachtet werden/ wie dann *Virgilius*/als er den Todtschalg *Cæsaris* beschreibt/ auch mancherley *prodigia*/ so demselbigen/ wie auch dem Bürgerlichen Krieg vorgangen anzeigt/ Derhalben er billich auch ein *Ærmnijditus* (das ist ein bedechtiger seliger) mag genent werden.

ACNAMEIANANEBI:

Asnameiananebi: Jst Reussisch/ vnd seind Wunderzeichen/ welche am Himmel beschehen/ vnd etwas vorzubedeutten haben/ als die *Chasmata prodigiosa Stellæ, crinitæ tristes*, vnd *Cometen*/ wiewol viel/ die solchen erscheinungen keine vorbedeutung zugeben/ sonder also für natürliche *splendores* halten/das aber dise etwas künfftiges anzeigen/besihe *Plinium, Ciceronem, Senecam*, vnd andre/ sunderlich *Damascenum lib. 2. cap. 6. Isidorium Etymolog. 3. Bedam lib. 1. cap. 13. de ratione Temp.* vnd viel andre.

ἈΛΕΊΟΝ ὕΔΩΡ:

Ἀλείον ἥδωρ: *Aqua conferto imbre congregata*, Wasser/ so vom Platzregen versamlet/ *Vide Galen. in Expl. obsol. Voc. Hippocratis.* Diß wörtlein braucht *Paracelsus* in *Natura rerum lib. 9. cap. 52.* do er von dem öll/ das man aus den Regenwürmern (welche man etlicher örter *Metel* nent) macht/ schreibt/von deß Regen Wassers zusammentragung vnd versamlung/ liß auch das 9. capittel im 11. Buch *Carbo.*

ἈΝΑΠΛΗ̃ΣΑΙ:

Ἀναπλῆσαι: *Forare, perforare,* Bohren/durchbohren/*Vide Galen. in Explan. obsol. Vocum Hippocratis.*

ܐܙܪܡܘܠܝܟ ܘ

Azarmolich: Ist ein vbermessiger grosser vngeheuwrer Wahlfisch/ als ein eutterwel oder *Balæna*/ wie *Xiphilinus* schreibt/ das in dem Jahr Christi 195. in *Portu Augusti* einer sey gefangen/ Item/ wie zu *Geneua* ein Haupt von einem solchen gefunden/ vnd in den mitnechtigen Lendern/ wie auch im Spanigischen Meer deren viel gesehen werden.

ܐܠܟܐܟܙܐ ܘ

Alchachza: Ist ein gelehrt verstendig Weib/ die vnter andern Weibern jhrer Geschickligkeit halb ein Mirackel ist/ wie etwan *Cleopatra* die Ægyptische Königin. Vnd *Amalasuntha* die *Anno* 429. gelebt/ vnd aller Völcker Sprachen geredt haben sol/ wie *Euseb. in Hist. Eccles. lib.* 3. *cap.* 16. schreibt.

ܐܠܡܐܣܐܪ ܘ

Almosasor: *Æsculamus, Aurimus, Ærinus,* Ist Hetrurisch geredt/ vnd bedeut so viel/ als bey den Römern oder Latinern *Pluto*/ das ist Geltgötz/ Geltgott/ Gott der Reichthümb/ Gott des Ertzes/ Item/ Gott des Goldes/ besihe *Augustinum de Ciuitate Dei lib.* 4. *cap.* 21.

ἈΝΆΡ'Ρ'ΙΝΟΝ:

Ἀνάῤῥινον: *Pernares retrouersum iens quidam diuidunt* ἀνά ῥινόν *vt sit per cutem.* Durch die Nasenlöcher zu rückwarts gehend/ Etliche vnterscheidens ἀνὰ ῥινόν, das es bedeut durch die Haut/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ܐܠܐܣܬܐ ܘ

Alastha: *Id est cauda scorpij,* Ein Gestirn des Scorpions Schwantz genant/ welchem ein feuchte *Qualitet* zugemessen/ vnd vnter welches Gestirns *Ascension*/ zancken/ Reisen/ vnd etwas besitzen sehr Glücklich/ aber zu Schiffahren/ treffelich schedlich sein sol/ geglaubt wird.

ܐܪܓܝܒܐܣܝ ܘ

Argibassi: *vel* Hargibassi: Ist ein Küchenschreiber/ der fleissig in der Kuchen/ des Türckischen Keysers auffsihet/ damit es alles richtig zugehe/ vnd nichts mangele/ er bezahlet auch das gemein Küchengesindt/ vnd verricht solchs/ durch ansehenliche vnd vertrauwete Personen.

ܐܕܪܙܘܟܘ ܘ

Adazosechu: Diß ist Abissinisch/ vnd bedeut ein vorbedeutung vnd tieffsinnige Betrachtung/ des außgans oder ends/ der dingen/ die jhm ein Mensch zuuolbringen fürnimbt/ doher nicht vmb sonst *Horatius* gesagt hat/ das dieser/ so was vnterstehen wolle/ seine Aschlen vorhin zu raht nehmen solle/ vnd sie fragen/ ob sie solches/ das er vntersteht/ ertragen mögen.

ΑΝΑΧΑΊΝΕΤΑΊ:

Ἀναχαίνεται: *Suscitatur,* Wird erweckt/ auffgemuntert/ erfrischet/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ܐܠܓܐܣܐܡܐܬܐ ܘ

Algasamata: *Est Caro panniculosa sub vua pendens, cooperiens Caput cannæ.* Ist ein Lumpechtig oder Lampet fleisch/ das vnter dem Zepflein am Hals hanget/ vnd das haupt der röhren bedeckt.

Abra-

אבראנימאד

Abranimad: Jst ein Geitsack/ein Geltnarr/wie *Spigeus* war/der in der Belegerung der Stadt *Casilin* ein Mauß fieng/vnd die lieber für 200. *Drachmas* verkauffen/dañ sein Leben darmit erretten wolt/wie dann der so die Mauß gekaufft/lebendig blieben/ *Spigeus* aber Hungers gestorben ist/Wie solches *Strabo*/vnd nach jhm *Valerius Maximus lib. 7. cap. 6.* schreibt.

אנתיסומסאיי

Anthysomsaij: Jst Abissinisch/ *sunt Homunculi* (oder wie man sie nent) der *Syluestrium & Nympharum* Kinder/welche ausserthalb Weiblicher Leiber/durch spagyrische Handtgrieff erzogen werden mögen/von welchen *Paracelsus in Matamorph. lib. 1. fol. 2. 3.* viel schreibt.

אסקסאק

Askesek: Das ist so viel geredt als Gelt/dann obwol קסת Silber heist/so mag doch ἄργυρος auch für Gelt verstanden werden/was es aber für ein Gelt sey/muß das beygesetzt wort mitbringen/besihe *Pollucem*, vnd *Plutarchum in Camillo.*

الجرجان

Algargar: *Id est punctura, quæ pertransit cutem.* Jst ein Stich der durch die Haut gehet. Wie oben auch sieht.

الجوام

Alguama: *Id est desiderium malum vt Carbonum*, Ein schedliche böse begird/oder verlangen/welche das Hertz entzünd vnd brent wie ein Feuwer/wie die schwangern Weiber bekohmen/die Kohlen/Leim vnd anders begehren zu essen/oder wie die Buler haben von welchen die *Poëten* sehr viel schreiben.

الجراس

Algaras: *Id est Caro frigida cum caput igni cum aceto coquitur*, Kaldt fleisch/das ist/ wann ein Haupt/Fuß oder sunst Aderechtig Fleisch beim Feuwer kocht/vnd also kalt mit Essig gessen wird.

ΑΜΩΣ.

Ἀμῶς: *Quodammodo, ex quadam parte, mediocriter*, ἄμη, *de quo supra dictum est*, So viel als so ich sagte Etlichermassen/zum theil/zimlich/ ἄμη von welchem obgemeldet worden/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

السداب

Alsenchal, *vel* Alsenchar: *Quod est Alfengius, est Syrupus secundum quosdam, factus cum succo iuiubarum, cum medicinis stypticis bulliendo, donec fiat spissus & potest exhiberi in potu, & lmimentis. Alij dicunt, quod est lactuca asini.* Welches *Alfengius* ist/sol wie etliche wollen/ein *Syrup* sein/der aus Brustberlein/oder Juiubensafft/mit verscheidenen Artzneyen durch sieden gemacht/biß so lang das er dick wird/vnd im Tranck könne gegeben werden/ Etliche sagen/es sey Esels Lattich/also ist jmmerdar Zanck vnd Streit/vnd wil ein jeder der Geschickteste sein.

السدار

Alsedar: *Scotoma, seu obtenebratio visus, aliquando etiam significat somnolentiam & stuporem aliqualem.* Das ist Vertunckelung des Gesichts/Es möchte vielleicht ein *species* von der ἀμβλυωπία, von welcher hie vornen auch geredt ist/sein/welches bey den Latinis *Hebetudo oculorum* genant/vnd diese felt für/wann die *spiritus* beginnen dick/oder die *Tu-*

nica trüb / vnd die *Humores* zeh werden / aus welchen zu letzt *amaurosis* / oder ein gantze Vnsinnigkeit wird.

ΑΝΑΓΝΩΝΑΙ:

Ἀναγνῶναι: *Sententiam mutare, veteribus dediscendis, noua discere.* Anderssinns werden/so man das alte vergist/vnd etwas neuwes lernt/*Vide Gal. in Expl. obsol. Voc. Hippo.*

ШПШОДГШГ:

Atsochrham: Diß ist ein recht Curteisch / oder wie sie *Xenophon* nent / ein Carduccisch wort/bedeut so viel als ein frölicher oder tröstlicher Fundt/ als so einer ein Schatz findet/ oder sonst etwas das jhm angenem / lieb vnd nützlich ist / Item wann einer ein guten freund / ein Ochsen / oder sonst etwas das er verlohren hat / wiederfindet / ist ein wunderlichs *dictum* / wie fast alle *Curteer* solche frembde wörter führen/ also / das sie jhre nechsten Nachbauwren/ als die Arabier/Persier vnd Armenier/nicht recht verstehen können/ sie wohnen vmb die *reuir* / da vorzeitten *Niniue* sol gestanden sein/ von welcher Stadt *Ion.* 1. geschrieben sieht/sonst heist *Alsochrham* ein *Tinctur* / welche die *Metalla tingirt*/besihe *Paracelsum*/im Distillirbüchlein *lib.* 3. *cap.* 81. Item/von *Tincturn*/besihe in *Metamorph. lib.* 7. *fol. m.* 7. Item/*lib.* 7. *fol.* 1. Item/*in Tinctur. Phytic.* vnd andern ortten.

ΑΝΑΚΙΚΙΌΥΣΙΝ:

Ἀνακικίουσιν: *Resiliunt*, Springen/ hindersich oder zu rück weichen/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

السبابتع ق

Alsebati, *seu Subetice, sunt venæ arteriales situatæ sub venis guidegi.* Seind Blutadern/ oder Lufftadern/ welche da vnter den Blutadern *guidegi* gelegen sein.

ΑΝΑΚΩΣ:

Ἀνακῶς: *Cautè, vel aptè ad custodiendum,* Vorsichtigkeit oder bequemlich/füglich/ zuuerwahren/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

السعاد ق

Alsahad: *Est pars Brachij infra cubitum habens duo focilia & terminatur ad rasetam manus,* Ist ein theil des Arms zwischen dem Ellenbogen/ welchs da zwey *focilia* hat/ vnd endet sich bey der *raseta* der handt/ es wird auch wol *Kamma* genandt.

ΑΝΑΚΟΧΗ:

Ἀνακοχή: *Intermissio, dilatio,* Ein Vnterlassung/ein Vffschub/ wie die so nicht gern bezahlen jmmerdar ein Außred / ein werwort haben/ also die *Pacienten* die nicht gern einnehmen/finden jmmerdar ein entschuldigung/biß jhnen hernach nicht mehr weder ein Zugeben noch anzustreichen ist/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الشعاراذجى ⁘

Alshearagi: *Est vocabulum persicum & est idem quod Calx,* Ist ein Persischs wort/ vnd bedeut so vil als Kalch der von Marmalstein/durch sunderliche Kunst gebrent ist/mit welchen die alten Römer/jre Gebeude sehr zierlich vberzogen haben/Wie man das zu Ach in Bedern/zu Augst ob Basel/in dem gang der gegen Liechtstall geht/ vnd zu Constantinopel noch an etlichen orten/in S. Sophia Kirch/die jetz der Rossen vnd ander wohnung ist / zusehen hat.

السوربات ق

Alsurbet: *Id est Venæ sub lingua,* Diß sein die Blutadern vnter der Zungen.

Anakar

ANAKAP:

Ἀνάκαρ: *In superiorem partem vt ἔπικαρ in inferiorem partem ex montibus.* In das obere theil gleich wie ἔπικαρ in das untertheil von den Bergen/ *Vide Galen in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الاسلا

Alselha: *Est Apostema frigidum glandulosum, mobile de loco ad locum & habet Chistim continentem ipsum,* Ist ein hart Fleischichtes Geschwür / welchs sich von einem ort zum andern bewegt/ oñ hat ein *Chistim*/ welchs es in sich begreifft/ möcht vielleicht ein geschlecht *strumæ χοιράδες* sein / deren *Galen. lib.* 13. *Thera. method. cap.* 5. gedenckt / welcherley art es aber sey/ ist nicht eigentlich bewust.

اكاونبا

Aboruio: *Est Creator,* Das ist der Schöpffer/ *Schebopfeber,* diß letzte wort ist ein alt Deutsch / oder Rotwelsch *dictum* / vnd ist auch so viel geredt / als Schöpffer/ *Creator*/ etc. Es ist aber auff solche weiß zu reden / ein gantz gemeine Sprach/ die fast alle wörter (sie sein Deutsch/ Welsch/ Frantzösisch/ Lateinisch/ oder anderer Sprachen) in sich helt. Dardurch zween die einander dorin verstehen/ in jeder sprach/ ohn verstandt anderer zuhörender personen (ob sie gleich dieselbige Hauptsprach auch können) reden mögen / als so ich Lateinisch sagte *fababribicabatabor*/ dz ist *fabricator* oder ein Bauwmeister/ Item/ in Frantzösisch sagte ich *labababas*/ das ist Lateinisch *inferius*/ auff Engelisch red ichs in dieser sprach also *Bebenebeth*/ heisset auff Deutsch hinab/ oder hinunter.

Item { *Vabateber* / *Pabateber* / *Bebeirebe* } *est* { Vater / *Pater* / *Beire* } ist { Deutsch / Lateinisch / Francösisch } vnd bedeut in allen dreyen Sprachen Vater.

Vnd wird das wort nach art der Sprach sunst recht außgesprochen / allein das alwegen nach der ersten Syllaben/ entweders *ba*/ oder *be*/ oder *bi*/ oder *bo*/ oder *bu*/ vnd nach demselbigen/ *ab*/ *eb*/ *ib*/ *ob*/ oder *ub*/ gesetzt wird.

Als wolt ich sprechen { Wolff/ / Fuchs/ / Hundt/ } so sprich ich { *wobolf* / *Fubuchs* / *Hubundt* } vnd dieses seind wort mit einer Sylben/ So aber das wort 2. 3. oder mehr Sylben hat/ muß man alzeit auch mehr *ba*/ *be*/ oder *ab*/ *eb*/ etc. setzen.

Als so ich sagen wolte { Esell / Silber / Feingolt } sag ich { *Ebesebel* / *Sibilbeber* / *Fibingobold* }

Item zu bessern Verstandt/ *weber, glabaubt, vbund, gebe tabaufebet wibird, deber wibird sebelebig weberdeben,* Lateinisch/ *Quibi crededebideberebit ebet babaptibisabatabur, fabueberebit, sabaluabus eberebit.* Das ist wer glaubt vnd getauffet wird/ der wird selig werden.

Es ist auch noch ein andere dergleichen Sprach/ welche verkerter weise außgesprochen wird/ da alwegen der *Principal* oder erste der ander oder der dritte oder vierde Buchstab in mit / vnd der ander/ dritte oder vierde der erst ist/ als so ich sprechen wolte:

[Man sagt du seist ein Lügner] so sprech ich also [*San magt sudigest lein nugner.*

Es ist dergleichen noch die dritte Sprach / ist aber nicht so künstlich / auch nicht so zierlich / welche die jungen Knaben etwan reden / als das man alwegen die ersten Buchstaben/ für den andern/ dritten oder vierden setzt/ aber hinden ans wort ein *ben, wen, ken, sen, zen, ven, len,* vnd *men* hencket/ als so ich sprechen wolt:

{Wiltu mit mit gen Straßburg ziehen} so sprech ich [*Iltuwen itmen irmen engen Asburgstren iechenzen.*

Welchs ich gleichwol (vnangesehen das es vor den Naßweisen sehr schlechte geringe ding scheinend seind) auch hieher (damit es nicht in vergeß komme) hab setzen wollen/ vnd ob gleich meine Neider solchs belachen werden/ so haben doch die Hochgelarten *Sebastianus Munsterus, Sebastianus Brand* / vnd *Doctor Conradus Gesner* / auch andre gelarte Leut das Rottwelschs oder Bettler Lateins / welches viel geringer ist / sich in jhren Schrifften nicht geschembt an tag zugeben.

ἈΛΕΆΖΕΙΝ:

ἀλεάζειν: *Calefacere,* Einheitzen/ Warm machen / *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

السدامايم

Alsemaim: *Sunt Venti calidi valdè herbas adurentes,* Seind hitzige vnd truckne Winde/ die die Kreuter sehr verbrennen vnd welck machen/ als ein Ostwind der dem *Ionæ* den Kürbis welck macht/ *Vide Ion.* 1.

ἈΝΑΛΔῈΣ:

ἀναλδὲς: *Quod non alitur, quod non augetur,* Ist das/ welches nicht ernehret/ nicht vermehret/ vnd gleichwol für ein ding geacht wird/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

الفلجين

Alfegin: *Dicuntur omnes species boni Saporis, quæ cibarijs admiscentur, vt piper & zinziber,* Also wird alles geheissen/ das ein guten Geschmack oder geruch hat/ das man vnter die Speise thut/ als da ist / Pfeffer/ Ingwer/ Negeln/ Saffran/ vnd anders.

ἈΝΆΛΜΥΡΟΙ:

ἀνάλμυροι: *Insulsi vel non salsi Dioscorides, sic multi diuidentes legunt,* Vngesaltzen/ nicht gesaltzen / wie die Speisen derer so ins Holtz gelegt sein sollen/ *Dioscorides,* Also lesens jhr viel vnterscheiden/ *Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis.*

ἌΝΑΛΤΟΝ:

ἄναλτον: *Sine Salibus & non salsum,* Gantz vnd gar ohne Saltz vnd vngesaltzen/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

: [illegible]

Acueiup: Etliche schreiben ἐκ χωρήτεων βαράθρων, δυσωδίαι. Diß seind erfaulte gifftige *Exhalationes* oder Dempff/ Dunst/ vnd Bradem / welche aus den *Hulinen/ Speluncen*/ Klüfften vnd andern verdümpffnen ortten / als wie oberthalb der Stadt *Spelunca* (welche wie *Iouius lib.* 33. schreibt / *Anno* 1534. von *Barbarossa* erobert) eine Hüle ist / Item / wie am Berg Thauro/ nicht weit von der Stadt *Bethlie* eine. Vnd eine andere nicht weit von dem *Capo* vnd der Stadt *Dedeletz in mare mediterraneo* 60. Meill von *Algier* gelegen / in welchen zu etlichen zeitten im Jahr/ so viel Fiedermeus seind / das man zwantzig Wagen damit laden möcht/ daher dann nicht vmb sunst/ gifftiger Lufft daruon kommen vnd entstehen muß.

ἈΝΑΠΛΆΞΕΙΣ:

ἀναπλάξεις: *Illinitiones, Inunctiones,* Schmirung/ Bestreichung oder Salbungen/ wie man die Frantzösischen schmiret / Item wie sich die Alten im Bad mit öll gesalbet/ oder wie sich die schönen Frauwen / mit *Atinah* bestreichen / *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

التوابل

Altuabel: *Sunt semina calida contusa, quæ super cibos sparguntur, Et quandoq; species Aroma-*

Aromaticæ calidæ dicuntur Altuabel & etiam alfa vie. Seind warme zerstossene Samen/ welche man vber die Speise streuwet/Als Fenchel/Aenis/ Thill/ Kömmel/ vnd wie man in der Graffschafft Tyrol die gemalnen Biren/auff die Nudlen streuwet oder dergleichen/ Es werden auch bißweilen die warmen Aromatischen *Specereien / Altuabel* vnd auch *Alfa vie* genant.

العيدادا ✠

Alhidada: Diß ist der Schatten / oder die Linie des Gesichts / sunst *Vidutiæ Albidada*/ auch wol der Zeiger oder Regell/an eim *Astrolabium* genant/ besihe *Alphorab*: in seinem *lib. 2. cap.* 15.

القرد ✠

Alkard, Alkarad: *Cimices*, Seind Wandleuß/ Wantzen/Wentelen / ein stinckender Wurm/der etlicher orter da das Holtz/aus welchem die Spambette gemacht/ in darzu dienender zeit gefelt/ die Menschen hart plaget / solcher Würmen sollen die *Cartheuser* Münch keine in jhren Spambetten (derhalben das sie kein Fleisch essen) nie gespüret haben / Besihe *Cardanum in subt. Rerum.*

ἈΛΥΖΕΙ.

ἀλύζει, Fluctuat, iactatur, sic & ἀλύξει in futuro dictum est, Es schwencket sich/es wird bewogen / also ist auch gesagt worden *ἀλύξει in futuro*/im zukünfftigen/*Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

التندوا ✠

Altendue: *Est locus mamillarum in viris & mulieribus, Sed in viris propriè.* Ist das ort der Brust/ oder die Wartzen an Mennern vnd Weibern / die man auch Zitzen oder Dutten nennet/ist aber doch an den Mennern eigentlicher denn an den Weibern/ weil es *Masculinè* geredt wird/Hinwiederumb so ist das wort *Althedi/ pars mamillaris in mulieribus*, Ist das förder theil der Brust an den Weibern/ nemlich die Dutten oder Pupen / welche an den Jungen für dem Leib fein steiff vnd hart heraus boltzen/ etlichen alten vnd mittelmessigen Weybern aber/ die so gar lang abher lampen/ daß die jhnen biß auff den Gürtel hangen / wie den *Hierusolemitanischen* Geissen oder Ziegen die Ohren.

ابعوبس ✠

Abahuis: Ist Arabisch/ vnd ist so viel geredt/als ein Vater der flüssen/vnd wird bey den *Syenern* vnd *Guagheranern* der *Nilus* also genant/ gleicher gestalt/wie auch die gros vnd drey Königreich in sich fassend *Insul Meroe, Naulebabe*, das ist ein Mutter gutter Anfurt / von jhnen geheissen wird.

ꓥꓳꓜꓤꓤꓑꓜꓬꓠ ✣

Alanadidinghel: Ist Abissinisch/vnd bedeut so viel als Jungfrauwen Weyrauch/ es ist der grosse König Dauid / den man etwan *Preto* oder *Presbyter* Johan genant/ also von seinem Landtvolck genant worden/ weil er frumb / Gottfürchtig / treuw / vnd darzu Mannlich vnd eins grossen Verstands gewesen ist.

ШßꓛꓑꓯШL:

Athosachgal: Ist Armenisch / oder viel mehr Turcisch / vnd ist ein vnterscheid der Gewichter/Als so ich zu Venedig 100. pfund klein kauff/ so wigt es in *Ragusa* 83½. *lib.*
Item/Kauff ich in *Armenia* 100. *lib.* schwer/ vnd bring es gen Venedig / so wigt es 75½. *lib.* des grossen Gewichts / wiege ich dann 100. *lib.* zu *Constantinopel*,/ vnd bringe es gen Meyland / so wigt es 163. *Kanta*/ vnd diese vbermas heist *Athosachgal.*

الاولق

Alopex: Ein Fuchs/ein listiger falscher grosser Rühmer/ der sich selbst vor künstlich/ hoch/ vnd das er viel wisse rühmbt vnd lobt/ wie etwan *Stasicrates* der Steinmetz sich ließ hören/ er wolte den Berg *Athen in Thratien* gelegen/ in ein recht menschlich Bild *formiren*/ vnd das es die Stadt *Myriandrum*(welche 10000. Bürger vermocht)in seiner Lincken handt halten solt/ wie *Plutarchus* in *Vita Alexandri* schreibt/ oder wie vnsere grosse *Cometen* Messer/ sich von jhren newwen *Instrumenten*/ zu vnser zeit viel rühmen/ das doch alles erlogen/vnd die ersten *Instrument*/ die sie sagen nicht recht sein/ gleich so gut/ als die letzten seind/ weil es eyttel Betrug/ vnd Niemandt jhnen nachmessen kan.

الصابيار

Alsabiar: *Est illud quod est amicum somno vel quod administratur apud somnum, & est Vocabulum persicum.* Ist das/ dasdem Schlaff angenem ist/ oder das zu dem Schlaff gebraucht wird/ wie der weisse Mag-samen/ Item/ das *opium*/ Geißrautten vnd anders/ vnd ist ein Persichs wort.

السابيم

Alsaim: *Id est intestinum ieiunum,* Der Kutteldarm/etliche halten das es der *duodenus* oder zwölff Fingerlang Darm/ an den *Intestinis* des Menschen sey/ etliche wollen es sey der Affter/ da lasse ich andere drumb zancken.

الشاوثار

Alshauthat: *Sunt caputpurgia, quæ fiunt cum rebus liquidis per nares,* Seind Heuptpurgierungen oder Pillen/ welche mit weichen dingen durch die Nasenlöcher beschehen/ oder zugehen/ als so man das Puluer von der rotten betten/ oder *Beta nigra* in die Nasen zeucht/ oder Gersten Schleim vnd anders.

الصاوس

Altors: *Id est Clypeus,* Ein Schildt/ ein Tartzschen/ ein Buckeler/ ein Fürwurff/ Schirm vnd dergleichen/ wie etwan die alten Römer gebraucht haben/ für den Stich/ Streich vnd Schuß sich darhinder zu fristen/ sunderlich wie sie sich vor den *Partiern* vnd jren Pfeilen im Armenischen Gebirg(wie *Plutarchus in Vita Antonij* daruon schreibt)darmit gedeckt haben/Die Armenischen Völcker/wie auch die *Moscouiter* vnd Türcken/*Indier* vnd *Æthiopier* brauchens noch heut zu tage/ daher kombt das wort *Altorsia Clypealis*/ das ist Schildtechtig/ Schiltig/ etc. weil ein jeder etwas gemelds an seinem Schilt gehabt/ oder die mit farben vnterscheiden gewesen seind.

السحار

Alsahara: *Est Vigilia superflua præternaturalis.* Ist vberflüssige/ vbernatürliche Wacht/ wie die so in grossem schwerem Hauptwehe liegen/oder die Rasenden/ vnd die so hitzige Fieber haben/ offt entpfinden.

ΑΚΡΕΣΠΕΡΟΝ:

Ἀκρέσπερον: *Summa vespera hoc est prima & incipiente.* Am höchsten Abendt/ das ist so sich der Abendt in der erste anfengt/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippoc.* Es mag diß einer Astronomischer weiß/ die den tag vmb den Mittag beginnen/ oder Jüdischer weiß die den tag mit vntergang der Sonnen anfahen/ oder nach gemeiner weiß/ da man den tag Morgens ansehet verstehen/ stehet jedem Frey/ nach anfang der tagen/ auch den höchsten Abendt beginnen.

Aliob

ܐܠܝܒ ⁘

Aliob: Ist mehr Syrisch dann Arabisch/ ist ein Gestirn am Himel/ des *Scorpions* Hertz genant/ sol sehr trucken vnd der Natur *Martis* vnd *Iouis* sein/ es wird auch *Antares* geheissen.

اضراكا ❧

Azaraca: *Id est Instrumentum simile cannæ, per quod pueri atrahunt aquam & cum volunt, violenter expellunt.* Diß sol ein *Instrument* gleich einem Rohr sein/ damit die jungen Knaben das Wasser an sich ziehen/ vnd wañ sie wollen es wieder mit gewalt hinaus treiben/blasen sie darein/ich halt aber das es die *Instrumenta* welche zu abführung des Harms/ in verstopfung des Blasenhals/oder der Harmgengẽ/auch im *obseruiren* des Blasensteins/ vnd andern dergleichen sachen/von den Steinschneidern/vnd Balbierern gebraucht werden/doch mögen sie beyde gelten.

אֲדִירְמַיִם׃

Adirmaim: *Aquafort*, Starck Wasser/es sein jhr aber fürnemlich zweyerley/Eins heist Scheidwasser/ wird von *Vitriol/ Salpeter* vnd Allaun gemacht/diß *resoluirt* Silber/ Das ander heist *Aqua Regis*, das ist noch stercker/oder königlich Wasser/ wird von vorermelten stücken/ mit Zusatz des *Salarmoniacs* gemacht/ das *resoluirt* das Golt/ besihe *Parac. lib. 3. metamorph. folio* 8.

انزقريضون ❧

Anzachrizor: Ist eigentlich ein Arabischs wort/vnd dieses sein kleinschetzige oder ringeachte/schlechte vnd vnansichtige (ja von den Naßweisen vor törichte Gespött oder fabeltreibende ding geschetzt/oder *æstimirt*) aber im grund sehr fürtreffeliche/hochgültige/ vnd in rechter Kunst gegrünte/aus wissenheit *fundamentirte* nützliche sachen/wie man etwan bey den Griechen die *Silenos Alcibiades* auch nichts geachtet hat/Es waren aber solche *Sileni* von viel gleichen sich biegende/ vnd durch Kunst geschnitzte Bildlein/ die sich auff mancherley weiß (so sie zusammen gelegt) in schlechter form/als in Sackpfeiffen/Stiefel/ Hendtschuch/vnd anderer schlechter dingen gestalt ansehen liessen/so sie aber auffgethan/sehr künstlich vnd mit viel bedeutungen/gantz vberwunderlich anzusehen waren/ welchs erstlich von *Sileno*/dem Lermeister des *Bachi*/den alle *Poëten* vor ein Narren hilten (derhalben das er in schlechter einfalt/gantz Beurisch hergieng) aber zwar mit hohem Verstandt begabet war/daruon *Erasmus* von Roterdam/ein schön Kunstbüchlein geschrieben/ Es seind solcher *Sileni* viel gewesen/ Sunderlich aber *Diogenes* von dem *Plutarchus* schreibt/ Item/ *Cyprianus* der Oberste Richter zu Rohm/dessen *Ouidius lib. 5. metamorph* gedenckt/zu vnser zeit/seind deren auch noch wol verhanden/ die jederman veracht/ deren Gaben man mit der zeit sehen wird.

ⲀⲰⲠⲀ ⁘

Asba: Ist Æthiopisch/ heist ein Finger/ Es ist aber in *genere* von eim jeden Finger geredt/ vnd so der vnterscheidt sol geschrieben werden/muß der Namen des Fingers darzu gesetzt werden/als so wir reden/der Daumfinger/der Zeigfinger/der Mittelfinger/etc.

ܐܠܣܡܟ ⁘

Alsemach: Ist Syrisch/*seu* Alsemach/ist Arabisch/ *est Verbum Æquiuocum, & est foramen in osse petroso in aure, sicut se habet foramen vueæ in oculo, Quandoq; verò apud Arabes accipitur pro panniculo seu neruo strato in concauo ossis petrosi, & quandoq; accipitur pro Instrumento auditus.* Ist ein Löchlein in dem hublichten Bein am Ohr/wie da ist das Loch *vueæ* am Aug/Bißweilen aber wird es auch bey den Arabischen verstanden/für das

Heutlein oder die Spanader/ so in der höle des felsechten Beins liegt/ja es wird auch bißweilen verstanden/ für das *Instrument* des Gehörs/ etc.

ἄκρητον:

Ἄκρητον: *Impermistum, sic enim nominatur omne quod cum altero mistum non est & puram suam seruat naturam,* Vnuermischt/ denn also wird alles das genandt/ das mit keim andern ding vermenget oder vermischet ist/ so behelts sein eigene Natur rein/ vnd allein/ als wolte ich sprechen: *Scyphen* Golt/Feinsilber/ *pur* Kupffer/ die *Spiritus vini*/ die mögen nichts anders bey sich haben. Also das *Oleum Camphoræ*/bey dem mag nichts frembdes sein/gleich wie der Feltliner kein Wasser bey sich leidet/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

[illegible]

Aschilga: Ist recht Indisch/ ist ein *putrefactio* oder Feulung/deren seind aber mancherley/in scheden vñ an andern dingen/aber hiemit wird diese *putrefactio* verstanden/ welche in einem Glass/ an den dorin gesatzten dingen beschicht/ besihe *Paracel. in metamorph. lib.* 1. *folio* 1.

الفانرجا ۞

Alfandega: Ist ein herrlichs Kauffhauss zu *Lisabona* in *Portugal*/dorin alle Wahr/ vorhin/ ehe sie verkaufft wird/ muß besichtiget werden/Daher *Paracelsus* geschrieben/das etliche verlegne Wahr der Apotecker sehr gut sey/ allein das sie nicht in *Alfandega* gewesen sey/ besihe *in Carboant. lib.* 3. *cap.* 112.

ἀμοίη:

Ἀμοίη: *Sic in libro de ijs, quæ ad Chirurgiam pertinent, Discorides scribit, Mediocri compressu vicissim declinent ad augmentum & reformationem carnium faciant, cæteri autem scribunt* ἀλλοίη,. *Ait autem Dioscorides* ἀμοίη *mediocria esse, Sed testimonium nullum apponit.* Also schreibt *Dioscorides* im Buch von denen dingen/ so zur Wundartzney dienen/ nach ziemlicher zusamen druckung müssen/sie sich hinwiderumb neigen zur vermehrung/so werden sie eine erneuwerung des fleisches bringen/ die andern aber schreiben ἀλλοίη, doch so sagt *Dioscorides* ἀμοίη bedeute zimliche messige ding sein/aber er setzt kein *Testimonium* oder Zeugnis darbey/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

اضرامانا ۞

Azemena: Dieses seind bey den Arabiern die Grad deren zeichen am Himmel/ welche den Menschen/ Weib vnd Mann/ auch jungen vnd alten/ allerley Siechtag vnd Kranckheiten bringen/ Wie dann solches/in meiner *Astronomia*/ wo Gott gnad vnd Leben verleihet/ weitleufftiger außgeführet sol werden.

اثاس ۞

Athas: *Est Apostema in cerebro, vt patet ab Auicenna tertio primi cap. de ægritudinibus infantium, & expositores Arabes multum diuersificantur indeclarando, quare apostema prædictũ dicatur Athas, Ipsemet tamen Auicen.* 1. 3. *de Apostematibus quæ sunt extra craneum commemorat de ægritudine, quæ vocatur Athas infantium, & ponit curã eius, quare considera,* Ist ein Geschwur im Hirn/ wie da erscheinet beym *Auicenna* im dritten *Can.* des ersten Capittels/ von den Kranckheiten der Kinder/ aber die Arabischen Dolmetscher machen grosse vmbschweiff in dem erkleren/ warumb das vorermelte Geschwür *Athas* genant werde/ Doch erzehlet *Auicenna* im Ersten *Can.* des 3. cap. selbst (von den Geschwüren die ausser dem *Craneo* sein) von der Kranckheit/welche das *Athas* der jungen Kinder genent wird/ vnd setzet auch dorzu seine *CVR*/ derhalben besiehs daselbst.

Alser:

السرابيران

Alseriaran: *Est electuarium Solutinum scriptum in 5. Can. & similiter saganea,* Ist ein ablösendes *Electuarium* / besihe den *Cano.* Item sihe auch im *Saganea.*

السوبيخ

Alsuichi: *Id est similis frustulis paruis Suich vel Sauich, quod idem est quod frumentum aut hordeum fractum & torrefactum,* Das ist gleich den kleinen stücken / *Suich* oder *Sauich*/ welchs eben so viel ist/als geschrotner Rocken/ oder Gersten / vnd gederret/Wie man bey vns das Aicher Muss/Heydenkorn oder grob Habermehl machet/wie auch in hoch Deutschland das Grieszmehl darmit etliche Leut die Kinder ätzen.

ΑΛΥΚΟΝ:

Ἁλυκόν: *Salsum,* Gesaltzen/ *Vide Galenum in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

المربع

Almerif: Diss ist ein *Cubus*/ oder *quadrat*/ ein recht geuiert *corpus*/ das auff alle ort- ter gleich *formirt* ist /wie ein Würffel/ *Vide Cardanum de Regulis Algebraicis lib.* 10. *cap.* 12. 16. 18. *& Vltimo.*

الحمامات

Alsebeth, *Thermæ, θέρμη.* Ist ein Fruchtbadt/wie das die alten *Orgien* gebraucht/ vnd wie es jetzt zu dieser vnser zeit / die alten Hexen / vnd Vnhulden / auch etliche Ruhmsüchtige *Doctores* brauchen/ die bey jhren eigenen Weibern keine Kinder zuzeugen tüchtig/ vnd gleichwol fürgeben/andern Weibern durch jhre Kunst(als wann sie Götter wehren) Kinder zuschaffen/ brauchen allerley Wasser/ das doch alles ohn Göttlichen willen / eben so viel Krafft hat / als bey den alten Römern/das schlagen der jungen Gesellen / welches sie mit Riemen (so aus den Geisshäutten geschnitten waren) gegen den jungen Weibern auff den Lupercalischen Festē vbeten/wie *Butas* der alt *Historicus* in seiner *Eleg.* meldet/etc. Aber doch hat man hierzu ein feines Mittel erdacht / wann jetzt die Weiber vnfruchtbar seind/schafft man sie gen Baden/ wann sie schön vnd freundlich seind/ so wirckt das Bad zimlich wol / ja mit Gott vnd fromer Leuten hülff.

السربلجي

Alsirbagi: *Ex Raphano est cibarium factum ex brodio carnis & aceto & raphanis in oleo decoctis.* Von Rübrettich/ ist ein Speiss die von Fleischbrüh vnd Essig/ mit Rübrettich/ im öll gekocht wirt.

ΑΜΒΗ:

Ἄμβη: *Altior eminentia,* Die höchste herfür scheinung/oder das eusserst eines dinges/ als das vergült Leder vnd Süber/da das Golt aussen/innerthalb aber Leder/vnd Süber ist. Item ein falscher Mensch / der eusserlich einen feinen schein führt / innerlich aber ein Schelm/ Verretter/ Bösewicht/ vnd ergester Dieb in der haut ist/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

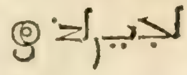
العلجي

Alhagi: *Est Agul,* Ist das dornechtige gehurst oder gesteud / auff dem die Körnnechtige *Manna / Trunschibke* oder *Trunschibel* genant/gefunden wird / deren in *Persia/ Syrien,* vnd etlicher orter *Arabiæ* vmb den *Euphratem,* viel gesamlet wird.

ΑΙΟΛΑΣΘΑΙ:

Αἰολᾶσθαι: *Quasi vagari & errare,* Gleichsam vmbschweiffen vnd jrren / ob es aber der Wanderer/ oder vielleicht der Gelarten(die vnser zeit in Glaubens sachen/andere vn-

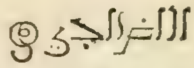
terweisen/vnd selbst weder hindersich noch für sich kommen können/ja die jederman in Himel bringen/da sie doch selbst kein theil daran haben) jrrungen oder *errores* sein/laß ich ein jeden bey sich selbst vrtheilen/vom wort ἀιολᾶσθαι, besihe *Gal. in Explan. obsol. Voc. Hippoc.*



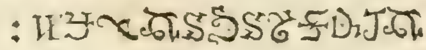
Agirah: Ist ein Weissager/ein *Diuinator*/einer der Zukünfftige ding weis/wie *Strabo* den *Moysen* darfür gehalten hat/das er zukünfftiger sachen wissenschafft gehabt habe/besihe das 16. Buch *Strabonis* von der *Geographia*.

ἈΚΡΗΤΌΧΟΛΟΝ.

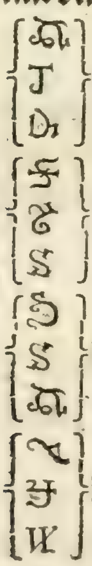
ἀκρητόχολον: *Sic nominat eum quem & ἀκρόχολον, hoc est qui puram congregat bilem,* Also nennet er den/welchen er auch ἀκρόχολον das ist/der die reine lauttere Gallen zusamsamlet/nent/ *Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis.*



Alazeagi: Diß seind Stein/welche nach Schwefel riechen/so sie zerschlagen werden/seind sie gestirnet/wie ein Rettichschnitz/werden in *Armenien*/an dem Berg *Cordica*/bey dem Vrsprung des Fluss *Tygris* vnd dem Wasser nach hinab/biß zu dem See *Tesbita* gefunden/Man findt sie auch vmb *C V R* bey den *Rethiern* vnd vmb *Cremona*.



Abdzymsmacef: Das ist ein *Ægyptische* red/vnd bedeut die zeit des gantzen jars/dann es heist so viel als ein Rieng von 12. theilen/vnd werden Cabalistischer weise die 12. Monat darin begrieffen:

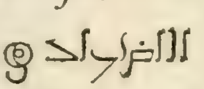
Als 

bedeut *Ardiamech*, *Behmemech*, *Dimech*
bedeut *Zirmech*, *Ydramech*, *Marday*
bedeut *Sarenbemech*, *Mahyramech*, *Azfirdamich*
bedeut *Cardaimech*, *Ebenmech*, *Fordimech*.

Welches die Zwölff alten vnd aller ersten Monat/der *Ægyptier*/die zu den zeitten *Ossyridis*/nach dem Lauff des Mons/in ein Jahr begrieffen worden seind/*Philos. lib. 9. cap. 149.* Wie dann solche Namen/bey *Alberto pighio* dem *Campanier*/*in lib. de ratione Paschalis* vorzeichnet seind.

ἈΙΏΝ:

Ἀιών: *Vita*, Das Leben/welchs die Griechen sunst βίος, ζωὴ καὶ ἀγωγή, die *Hebræi* aber חיית *nennen*/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippoc.*



Alacedach: *Est Magnesia*, Das ist Wißmuth/ein sprödt vnartig/aber doch weiß Bley/wie dann der Hochgelarte *Iacobus Milichius*/in seinen *Commentarien*/so er vber das 2. Buch *Plinij cap. 39. folio 390.* Drey *species Plumbi* anzeigt/vnter denen er diesen Wißmuth für die andern *species* helt.

ἈΚΕΣΤΆ:

Ἀκεστά: *Curabilia, nam ἄκη medicamenta sunt:* seind Curirende oder Gesundmachende ding/

de ding/ denn αἴκη sein *Medicamenten* oder Artzneyen/ welche eilends vnd bald curiren / als bey vns die *Tinctura Amathystorum* / das *Aurum potabile* oder *oleum Solis* / vnd das *oleum Sapphyri* vom Bald wircken/ *Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis*, vnd *Paracel. in metamorph. lib. 7. folio* 1. 4. 7.

ܐܠܐܒܝܡ ܘܐ

Achebim, Chebin, Bchebin: Ist ein recht Türckisch wort / vnd ist so viel geredt/ als vereint / verbunden/ vnzertheilt/ vngescheiden/ vnd ist bey den *Mahometisten* das band der Ehe/ darein zwey Menschen beyder geschlecht zusamen verknüpfft werden / *Paracelsus* nent die Zusamenbringung der drey fürtreffelichsten Eygenschafftē/ nemlich die Fixigkeit/ die schwere vnd die farb des Goldes also. Besih das dritte Buch vom distilliren am 99. cap.

ἈΚΉΡΑΤΟΣ:

Ἀκήρατος: *Incorruptibilia*, Vnzerrutliche ding / wie Feingoldt / Item / der *Diemandt* / vnd das Federweiß oder *Alumen plumosum* seind / welche weder im Wasser noch Feuwer (das doch alles *corrumpirt*) geschediget werden/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ܐܪܬܚܒܘܢ:

Arthaboan *vel* Orthoboan: Ist ein frembder ertichter Nam / vnd bedeut ein Hanen/ *Vide Alexarchum/ Paracel.* sagt *Arthaboæ*/ sollen zerstossen/ vnd also mit Bein/ Marck/ vnd Fleisch gedistillirt werden / vnd den Krancken eingeben/ wil ohn zweiffel hiermit ein Capaunen zuuerstehen geben/ Besihe das 33. cap. des 3. Buchs *de arte distillat.*

ἈΛΘΕῖΝ:

Ἀλθεῖν: *Curare, Sanare*, Curiren/ Heilen/ gesundt machen/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ܐܠܕܝܪܐܙܪ ܘܐ

Aldirazar: Ist Syrisch/ vnd bedeut so viel als jrregehen/ *aberriren*/ fehlen/ ein ding wehnen/ wie jetzt viel gelerter Leut sein/ die jhre Meinungen (die doch so weit vom grund der Warheit/ als die Sternen von den Beumen seind) für warhafftig verfechten wollen/ Besihe das 9. Buch von Ketzereyen des Teuffelischen Mannes *Bardesani* des *Syriers* / inn Syrischer Sprach geschrieben.

ܐܙܛܘܣ ܘܐ

Azotus *vel* Astod: *Est deprædatio vel ignis dilecti*, Ein Raub oder Feuwer des geliebten/ *Paracel.* sagt *Azotus* hat erstickt den Jüngling. N. N. in der Lieb der edlen Frauwen N. N. *Vide in 3. lib. de desider. cap. 9.*

ἈΛΘΕΞΙΣ:

Ἄλθεξις: *Curatio, Sanatio*, Ein Curirung/ ein Heilung / ein Gesundmachung/ eine Widerbringung von der Schwacheit zu der Vermügligkeit/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ܐܠܟܝܡܝܪ ܘܐ

Alchimiz *Est Vertebra ceruicis*, Ein Wirtelbein/ oder gleich des Halsgebeins am Menschen/ möcht vielleicht dieses sein/ welchs *Vesalius lib. prim. cap.* 15. für das achte gleich helt/ dessen Figur wir zu mehrerm bericht hieher gesetzt haben/ wie wir dann in folgendem dritten theil / solcher vnbekanter dingen Figuren/ (wo Gott Gesundheit vnd Leben verleihet) viel setzen werden.

ШLРШLНЪ:

Alkalin: *Est vt exhilaritati fiamus*, Ist so viel geredt / als auff das / oder damit wir freudig werden / bedeut das *Maßlach* / daruon die Türcken / frech / hurtig / vnd freudig / ja mutig vnd freuel / auch sehr gutter dingen werden.

Aza *vel* Gaza: Ist *aqua Regis*, Diß wort *Aza* / heist für sich selbst / hurtig oder starck / *Paracel.* im Distillir buch cap. 12. Sagt *aqua Gaza* / Ist dem Gold ein wolgehauwene Feilen / derhalben das es solchs verzehrt / *resoluirt* / vnd gleichsam zu einer *Limatura* machet.

Altagaden: *Id est rugis seu Crispis in facie*, Eintweder mit Krausen Runtzlen am Gesicht.

Arterehel: *Est mala dispositio corporis humidi, causata ab ocio, & à causa extrinseca*, Ist eine böse *Disposition* / eines feuchten Leibes / von vbrigem Fressen / Sauffen / Tags schlaffen / Müssiggang / vnd andern außwendigen vrsachen herreichendt.

Alferisius: *Est species lacticinij perniciosi*, Ist ein Art einer schedlichen Milchspeiß / wie der Mauritanisch König *Abdelmelech* genossen / dauon er auch auff den tag seiner *Victoria* (die er wieder den König von *Portugal*) gehabt / in wehrendem Streit auff der Walstadt sein Leben beschlossen hat.

Almasaidrach, *Almarcidrach*: Ist ein Wilder harichter Mann / wie man von denen mancherley gedicht hat / Ich aber einen bey König *Heinrico* von Franckreich / zu Pottiers gesehen hab / wie dann solchs andern viel Tausent Menschen bekant ist / Sunderlich aber besihe die Reiß des erfahrnen Johan Wieden aus *Litauien* / der solcher Leuten in *Moscouia* auff dem Gebirg auch gesehen hat.

Alfatid: *Est medulla panis infusa & facta vt pila.* Ist die Krumen oder Brosam vom Brod besprengt / oder eingeweicht / vnd wie ein Ballen rund gemacht / Ich halt das es dieses / so die Brosamen also warm genommen / vnd wiederumb mit fleiß ohn alles netzen geknetten / vnd zwischen den henden geberet sey / mit welchem teig man schöne Figuren abtrucken / vnd alles was künstlich ist / darmit verkleinern kan / vnd doch in seiner *proportion* bleibt / wie es die Goldschmied / Bildhauwer / vnd Mahler wol wissen.

Ahamorich: Ist eines wilden Esels stein / welche Stein solche Thier im Hirn tragen / werden in der Insel *Scothera* (wie sie *Bardonius* heist / *Aristoteles* aber *Porphyrin* / vnd *Plinius Cytheram* nennen) gefunden / diese Stein sollen wieder die fallende Sucht vnd Seittenstechen sehr gut vnd zu fürderung der Geburt treflich bewert sein / Die Insel aber in welcher solche Thier / die man *Onagros* heist fallen / heist dieser zeit *Cerigo*.

Alfanea: *Id est locus inter meatum & labium inferius*, Ein ort zwischen dem Durchgang vnd den vntern Leffzen.

Alce-

ኣለኬወከረ ⁘

Alcemachor: Ist ein Æthiopisch wort/vnd bedeut die Kunst des Schattensetzens/ die man sonst *perspectiuam* nent/ vnd ist alle ding zierlich abstehlen/ verkleinern/schattieren/ schraffieren/ vnd artlich ins werck oder gesicht stellen/ von dieser Kunst besihe *Vitruuium, Durerum*/auch *Gwalterum Rifen* vnd andere.

ادیکرانارمو ۞

Adichrænarmo: Das ist ein zusamengesetzt wort/ in sich haltent/ *Diatonico, Chromatico & Enarmonico*, welchs auff der Lauten vnterscheidliche *Melodiæ* oder *Resonantzen*, Thon vnd Klang oder *Soni* der *Harmoniæ* seind/ besihe *Iohan Fraschi* in seinem *Opusculo Musicæ cap.* 12.

ἈΛΕΌΣ:

Ἀλέως: *Collectim*, Zusammen gesamlet/*Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

اصام الجلانس ۞

Azamoglans. Diß seind gefangene Christen Kinder/ welche in der Türckey entweders zum Krieg/ oder Feldarbeit gezogen werden/ Sie werden aus *Natolia/Caramania*/ vnd andern vmbliegenden orten/ dem Türcken für Schoß/ Tribut/ vnd Zins gebracht.

ἈΛΥΣΜΌΝ:

Ἀλυσμόν: *Quod & fluctuationem quandam & hæsitationem, quin & agitationem vocant &*, ἀλυχὴ *hoc idem est*, Ist dieses/welchs man auch ein Verschwenckung/oder ein Verhaltung/ auch wol ein bewegung oder hin vnd wieder schütlung/ wie man Geschirr/ Gleser vnd anders außbrünnet/außspüelet oder seubert/ nennet/ also ist ἀλυχὴ auch eben dieses/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

اخرصام الجلارس ۞

Azzamoglars: Das seind Türckische Köch/ deren etliche nach jhrem woldienen/ zu grossen Ehren kommen mögen/ seind eben so wol Christen Kinder/ als die *Azamoglans*/ so hie oben gemeldet seind.

ادلس ⁘

Adoc: *Aqua vbi ferrum extinguitur*, Das Wasser/ darin man das Eysen außleschet/ verstehe das gestehlet Wasser/ welches sehr gut wieder die Rothe ruhr ist.

ἈΛΦΙΤΑ:

Ἄλφιτα: *Non solum ex hordeis farinæ sic vocantur, nam in primo de morbis mulierum*, ἄλφιτα πυρινὰ *hoc est farinæ triticeæ dictum est. In secundo autem de morbis maiore, & lentium & eruorum siccatorum. Omnis igitur moliti grani mediocri magnitudine fragmentum* ἄλφιτα *appellant, nam maiora fragmenta*, κρήμνα *hoc est crassiores farinæ, minora autem* ἄλσυρα *hoc est tenuiores farinæ nominantur.* Es wird nicht allein das Mehl aus der Gersten also genant/ dann *in primo de morbis mulerum*/ wird auch ἄλφιτα πυρινά, das ist Weitzen mehl/ also geheissen/ Im andern aber *de morbis maiore*/ der Linsen vnd Roßwicken/ derhalben man eines jeglichen zermalnen Korns zimlich grosses stücklein/ oder so es grob auff der rotten Müehl gemalen ist/ ἄλφιτα nennet/ So es aber noch grössere stücklein/ vnd noch grobkörniger ist/wie man zu etlichen zeitten den Habergrütz/ Heidenkorngrütz/ vnd das Kindermehl/ so man Grieß nennet/ werden die κρήμνα, das ist gröber Mehl/ die kleinern aber ἄλσυρα, das ist kleiner zarter Mehl genant/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ܐܠܗܘܐܠܐܐܗ ⁘

Alholoah: Ist ein alter Medischer Namen/ vnd bedeut *Magos* / oder Naturkündiger / aus denen jetzt vnsere Gelarten/ Teuffelbanner / Zauberer vnd Hexenmeister machen wollen/ das sie doch nicht seindt/sondern künstliche verstendige Personen / die Natürlicher sachen erkantnus haben / von welchen *Trithemius* in dem *Commentario* / vber das 1. vnd 2. Capittel/ des 30. Buchs geredt hat.

اسوارى ۞

Asperi: Seind kleine gutte Silberne pfenniglein / oder gröschlein / welche in der gantzen Türckey gleich wie die Kreutzer außgegeben/ vnd für zahlung gebraucht werden/ deren 60. ein Ducat oder Vngerischen gülden gelten/ Derhalben ein *Asper* vngefehrlich Anderthalben Kreutzer/ vnd ein *Medin* (welcher zween *Asper* gilt) 3. Kreutzer / oder bey Eilff Heidelberger pfennigen gilt.

السعاب ۞

Alseheb: *Id est apparitiones igneæ, sicut lanceæ seu columnæ ignitæ & similia*, Seind Feuwrige erscheinungen / wie die Spieß oder feuwrigen Seulen/seind doch eigentlich die Feuwerstralen / oder *Chasmata* / deren man nun etliche Jahr viel gegen Mitternacht / Morgens vnd Abends / am Himmel gesehen hat / etliche zeigen an das sie Vngewitter / Andere das sie grosse hitz / etliche das sie vergiffte Lufft bedeuten sollen.

اضريموفه ۞

Azimphac, Zimphac, Ziphac: Diß ist das *Inuolucrum, vel peritonæum*, Ein theil welchs in dem Menschlichen Cörper der *Nutrition famulirt* oder dient/wird bey den Griechen περιτόναιον καὶ περιτόνιον genent/ ein dünne *membrana*/ einem subtilen Pergament gleichformig/ hat mancherley Zeserlein/es begreifft oder vmbwindet vnd vberzeucht die *Organa* der *nutrition*/als den *Ventricul*/ die *Intestina*/das Netz oder *Oment* des *Mesenterij*/ die Leber/ das eingeweid/ die Nieren/ das Miltz/ die Blasen vnd Beermutter/vnd alle *Vasa* so zwischen dem *diaphragmate* seind.

ܐܠܓܘܪܙܝܪ ⁘

Allogorazir: Dieses ist ein gutt vnd freudentreich gemerckzeichen/ an einem vngewissen ding / das man im Sinne hat zuuolbringen / vnd doch selber zweifelt / ob es auch gerahten/ oder sein fortgang (nach gemachtem Anschlag) erreichen werde/wie die *Alchymisten*/ so sie den Blick auff dem Test sehen/oder den König / welcher aus dem *Antimonio* auff dem treibscherben bleibt/ haben sie/ (sagt *Paracelsus* im Scheidebuch am 19. Capit.) ein gute *Allogoraz* ist/das sie reich werden/ Item also hat auch *Medea*/wie *Ouid. lib. 7. cap. 4.* meldet/ein gute hoffnung/do der dürre Ast vom Oelbaum in den Kessel gestossen/anfieng zu blüen/ das *Æson* des *Iasonis* Vater wieder jung werden solt.

ⲱⲧⲙⲡⲁⲗ:

Aptugl: Ist Armenisch geredt / vnd ist ein Frucht / nicht der Beumen oder Kreuter/sondern eins Weiblichen Leibs/eines Kindes/wie der Engel *Gabriel* sagt/zu der Jungfrauwen *Maria*: ⲱⲏⲣⲥⲛⲉⲱⲗ ⲉ ⲡⲙⲡⲏⲗ ⲡⲣⲡⲁⲱⲥⲛ ⲣⲡ:

Aurhneal æ ptugl orsan cho.

Das ist *Benedictus est fructus ventris tui.*

ἈΛΛΟΦΑΣΣΟΝΤΕΣ:

Ἀλλοφασσοντες. *Desipientes insanientes*, Vnweise / Vnsinnige / *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

Athmæn.

Athmæntmænihe, Jst Syrisch geredt/ vnd bedeut so viel als 88. *Paracel.* schreibt/ Wann man von der Geburt des Jungfrauwen Kindes *Atmantmenihe* zelt/ wird wieder aller *Mathematicorum* vrtheilen/das aller beste jahr werden/als in 100. jaren eins gewesen ist/ darbey man sehen wird/ das der geistliche Vater dieses Jungfrauwen Sohns/ Herr vnd Regent/vnd nicht das Gestirn Meister ist. Das ist des *Paracelsi* Ketzerey vnd Aberglauben/ damit jhn so viel hoher Leut (ausserthalb warhafftigs grunds) beschuldigen/ Besihe sein Eilfftes Buch *de Cauſ: cæleſt: Cap.* 113.

Azzagar: *Est Linea vitæ vel cordis*, Jst die Linien des Lebens/ so von den *Chiromanticis* viel gebraucht/ vnd dem Menschen mancherley dardurch Weißgesagt wird/ *Vide Noſterdam. lib. de fortuna hominis cap.* 19. *Paracel.* sagt *lib.* 9. *præt. mor. in Section. venarũ cap.* 39. do er sagt/die Linien standt mitten in der handt/vnd sey dem *Marti* zugeeignet.

Achrach: Jst ein *Scorpion*/ ein vergiffter schedlicher Wurm/ wird auch wol *Acrob. Harrab. Natarab. Satoraco. Scarapla*, genant. Die schedlichesten werden in *Libien*/die mitlern in *Babylonien*/vnd die gemeinen in *Italia* funden.

ΑΛΑΟΊ:

Ἀλαοί· *Cœci, quod & ἀλαὸς cœcus eſt*, Blinde/ weil auch ἀλαὸς blindt bedeut. *Vide Galen. in Explan. obſol. Voc. Hippocratis.*

Ahomot: Jst recht Jndisch/ vnd bedeut das dritte oder letzte Alter/ der jenigen welche γεμπελοί (derhalb das man sie schier zu Grab tragen/ oder wie die Alten sagten/ der Helle zuschicken würd) genent werden/Nam heist sie auch wol *decrepitos*/ wegen des geneigten krummen vnd gebogenen Ruckens vnd Gangs/ vnd entstehet diß wort von der Zahl hundert/ dann *Omot* ist *Centum*/das seind 100. Jahr/weil dann selten ein Mensch solche zeit vberschreitet/ bedeut das wort *Ahomot* das letzte Alter.

Anthumigal: Jst Curteysch/ vnd bedeut ein Vorbedeutung/ etlicher nachfolgender grosser Verenderungen/ die an Menschen vnd Thieren frembd/ vnd der Natur nach vberwunderbarlich seind/ Als da dem König *Alexandro* das Kraut *Moly* (wie *Ariſtobolus Philochorus* vnd *Oneſicritius* schreiben) im Schlaff für kam/ da seine Kriegsleut hernach vom Sterbent gefreyet vnd gesund daruon worden/ Item/ wie bey des *Cæſars* bild/ oder Seul ein Palmenbaum (wie *Juſtinus/ Liuius* vnd *Herodotus* melden) herfür (des *Cæſars* Glück anzeigend) gewachssen/oder wie die von dem Riesenstreit zu *Athen*/gefallene Bildnus des *Bachi*/das vnglück des *Anthonij* vorbedeut hat/ wie solches auch *Plutarchus in Vita Anthonij* schreibet.

Alhabari: Jst ein schöner Vogel/ gleicht sich einem Pfauwen weiblein/ ist aber nicht so groß/ er wird in *Syrien* vnd *Arabien*/ auch vmb *Tripoli* vnd *Halepo* gefunden.

ΑΛΘΊΣΚΕΙΝ:

Ἀλθίσκειν: *Curare, Sanare, Saluare*, Heilen/ Gesund machen/ *Vide Galen. in Explan. obſol. Voc. Hippocratis.*

: ᴧOᏉᏂᏕᏋᏒ

Azargiloh: Ist ein Ægyptisch wort / vnd bedeut ein rechten Winckelhacken / ein Winckelmaß / *Angulus rectus* genant / wie aber der zuzurichten / besihe *Erhardum Schon* / *Albertum Durerum* / Item *Conradi Vlmeri. lib. de Horologijs propositio: 5.6.7. & 8.*

∴ ارحلب

Areben: Ist Syrisch / vnd ist ein Scheinstein / ein Glantzstein / ein Liechterstein / etliche wollen es sol ein Carfunckelstein sein / von dem man viel *fabulirt* / aber niemand kein rechten grund daruon weiß / Sonst wird der *Rubin* / wegen seines rothen glantzes Carfunckel genant / *Camillus Leonhardus Pisaurensis* in seinem *Speculo lapidum* / oder *Lapidario* sagt / er heisse auch *Anthrax* / von dem Griechischen *Carbone* her / Er sol violenbraune Stralen von sich geben / vnd sol in *Lybia* / vnd bey den *Troglodytis* gefunden werden.

ՈՂ_ՄԽՐԴՒՐհՂh:

Altedarigi: Ist zum theil Armenisch / auch zum theil Turcisch / wiewol es die *Arabes* auch brauchen *sunt anus, quæ dicuntur Phasiani*, Seind die Vogel / die man *Phasian* nennet / deren in *Italia* / vnd *Gallia* viel seind.

ᎪᏗᎢᎬᏁᏟᏄ:

Altensa: Ist Georgianisch oder Jacobitisch geredt / *Est Crocodilus*, ein *Crocodil* / ein Wurm / der im *Nil* vnd Jordan gefunden wird / er wird so groß / das *Anno* 1562. einer in Deutschlandt ein Haut von einem die 18. Schue lang gewesen vmbher geführet hat / vnd ist zubesorgen / es werden eines theils der Deutschen (denen man vorhin viel auffrichtigkeit zugemessen) von dieser Haut das falche Weinen geerbet haben. Denn wann der *Crocodil* einen Menschen fressen will / Weint er vorhin / also begint man auch von etlichen Leuten *Crocodillen* Threnen oder Zehren zu spüren / die einem gute wort geben / als ob sie mitleiden mit jhm haben / aber darnach wann sie jhm die Zung aus dem Hals mit jhren gleißnerischen wortengezogen / einen verrahten vnd verkauffen / Ich rede hie von den falschen fleischverkeuffern / vnd nicht von auffrichtigen Leuten.

التوت ๑

Althute: *Est ægritudo similis moro, althut enim morum significat*, Ist ein Kranckheit gleich den Feigwartzen / welche einfaltige ein Wartzen setzet / aber *Althud* ohne Zusatz allein / ist oder bedeut eigentlich Feigwartzen / die wie die Maulbeer vnd Brombeer hauffecht auff ein andern sitzen.

التاج ๑

Althach: *Est coopertorium Sphæricum capitis*, Ist ein runder Deckel des Heupts / von dem vielleicht der *Capitus* / etwan zu Beern in Schweitz (weil *Althach* auch Trutzig / Hochmütig / Freuel / Stoltzbrechtig / vnd darzu nicht viel können / auch wol ein Hut zubedeuten hat) sein nahmen geschöpff haben wird.

السابعة ๑

Alsebha: *Est nomen commune ad omnes species quadrupedum, quæ dentibus & vnguibus suis aggrediuntur homines mordendo & lacerando & quandoq; mortem inferendo, sicut Leo, Lupus, Tigris, & Similia, & ab hoc nomine dicuntur mores Alsebhaie, Id est mores similes moribus talium animalium.* Ist ein gemeiner Name / auff alle Arten / der Vierfüssigen Thier / welche entweders die Thier so jhrer eigner art / oder auch andere Thier / die nicht jhrer art seint / so wol auch die Menschen / mit jhren Zeenen / vnd Negeln / kratzen / verwunden / oder anfallen /

anfallen/ sie zubeschedigen oder zu zerreissen / vnd bißweilen gar zu tödten / als wie ein Leuw / ein Wolff / ein Tigerthier / vnd dergleichen/vnd von diesem wort/werden die Sittē *Alsebliaie* (das ist Sitten oder arten/ Aigenschafften) die gleich einem solchen Thier seind gennent.

الثارجيخالي ۞

Althargiheali: *Id est habens figuram similem nauiculæ paruæ quæ Cimba vocatur.* Ist etwas Holechts / ein außgehölte Höle/ das eine gestalt als ein kleines Schiflein hat / oder sonst ein Rünnelein / das man sonst ein Känelein/oder ein offenes Teuchelein nent/etc.

Ἀ ΛΕΌΤΗΤΑ:

Ἀλεότητα: *Congregationem*, Ein Versamlung / *Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis.*

اجاسات ۞

Agesate: Seind Völcker gewesen / die (wie *Polybius* im 2. Buch von den Römischen vnd Carthaginensischen Krigen schreibt) zwischen dem Alpgebirg/ vnd dem Rodan gewohnet haben / Seind jetzund Burgundische Saffoyr/ *Agesates* heist auff Ægyptisch ein Amptman / ein Vnterhauptman oder ein Verweser.

ኣበቀርበኣር : ሀዩ :

ابوّاربان ۞ Abkarbar: Ist der Einköpfichte Adler / ein Gestirn am Himel/ vnter der Reuir des Steinbocks gelegen/ ist zum theil ein Æthiopisch wort/ Besihe *Higinum lib. 3. de signis Cœli, &c.*

Ἀ ΛΗΘΈΩΣΙΝ:

Ἀληθέοσιν: *Decipiant, imponant, dictum est autem & in errore*, Betrogen/ Item vflegeten/ es wird auch von Irthumb gesagt/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

اريلريجي ۞

Adilrigi: Ist ein Vrhan / Berckhan / Grugelhan / wie man deren in *Tyrol* vmb Etz/ Impst/ vnd Stamps/ auch im Behmerwald/ vnd andern Ortten/ viel findet/ Man nennet sie auch *Adrungi*, *Althamega* vnd *Altedenim*.

Ἄ ΛΚΑΡ:

Ἄλκαρ: *Remedium, Auxilium*, ein *Arcanum*, Mittel oder Hülff/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الوفاعا

Alufaha- *zlufaha, zsalufaha est Mandragora, falsa* dis seindt bildlein so Contrafeitischer weis gemacht / vnd den Leuten vor gewachssene wurtzlein betrüglicher meinug vnnd fürsatz zu kauffen gebenwerden/ von den thiriack kramern/ fur die / so vnter dem galgen wachssen sollen/welchs doch nur ein fabel ist/ dann ich habe selbert etliche durch Künstliche Goldtschmidt / vnd Bildthauwer machen lassen / nur aus Wurtzeln/ mit eingesetzten zenlein / Vnd die grossen Herren (Damit sy sehen / das es nur ein falsch ist) zugeschicket / So lehret auch der Hochgelerte *Ioannes Baptista porta*, in seiner *Magia naturali, lib. 2. cap. 3.* wie man die aus *Pœonien* Wurtzel machen sol.

الثاعاريجي ۞

Althaharizi *Id est extremitati circuli concauitatis intrisecæ fictteris vel circulo extremo concauitatis ficteris*, Bedeut den eussersten riß oder strich eines Zirckels / etwas In-

wendigen Höle / als eines Hafens / oder den eusserſten Zirckel der Höle / eines Glaſes Schüſſel / oder dergleichen runden Geſchiers.

ἈΛΛΌΚΟΤΟΝ

Αλλόκοτον *Obſcurum & incognitum*, vertunckelt vnnd vnbekandt / *Vide Galen: in Explan: obſol: Voc: Hippocratis.*

ܐܟܐܡܐ

Akamoo: Iſt Syriſch / vnd iſt ein Gewicht von 25. Lothen / oder 12½ Vntzen / vnd ſol wie *Agricola* aus dem *Diodoro* / *Suida* vnd *Cleopatra* beweiſet / ein *Mina attica* ſein / dann (ſagt er) *Suida* ſetzt ἑκατὸν δραχμαὶ ποιοῦσι μνᾶν μίαν, diß iſt / wie ers außlegt 100. *drachmæ* / die machen ein *Minam* / beſihe *Agricolam de menſuris & pond. lib. 5. folio* 113. *col.* 36. dann 4. *drachmæ* thun 1. Loth / ſo machen nun 100. *drachmæ* 25. Loth.

ԱՍՏՈՒՇՄԵՏ:

Aſtutz metz *vel* Metz aſtutz: Iſt Armeniſch / vnd iſt ſo viel geredt / als groſſer Gott / *Magnus Deus* / doher ſchreibt *Paracelſus in præfatione ſuper Carboantes* alſo / vnd die (verſteh die vngelarten *Medicos*) wiſſen gleich ſoviel einẽ zu *curiren* / als der *Metz aſtutz* von Schaffhauſen weiß ſeelig zu machen. Der groſſe Gott von Schaffhauſen aber / iſt ein treffelich groß höltzen Bild geweſen / welches in der Kirchen geſtanden / das der zeit / do der Götzenkrieg angieng / mit andern Bildern auch hinweg gethan worden iſt.

ἈΛΛΟΓΝΟΩ̃Ν:

Ἀλλογνοῶν: *Deſipiens & tanquam alia percipiens quam quæ ſunt, ſic &* ἀλλοφρονήσας *dictum eſt ab ipſo, de eo qui mente alienata eſt.* Vnweiß / törecht / oder einfaltig / ſchlecht vnd dergleichen / der etwas wie es an jhm ſelbſt iſt / ein ding *ſimpliciter* / ſchlecht vnd gerecht vernimbt oder verſtehet / derhalben wird auch das wort ἀλλοφρονήσας von dieſem geſagt / der nicht wol bey Sinnen iſt / *Vide Galen. in Explan. obſol. Voc. Hippocratis.*

:: ᴊᴛᴇᴘᴛᴛᴇᴜᴛ

Abhithſar: *Eſt vocabulum Perſicum antiquum, & eſt* Ἀπεβράσσετο: *In quinto de morbis popularibus, ſic ſcribit Dioſcorides & ait ipſe hoc* ἀπεβρασσετο *verbo ſignificari &* ἀπεβήσσετο, *cum alij ferè omnes* ἀπεβήσσετο, *hoc eſt euenit ſcribant. Dioſcorides enim & Artemidorus cognomine Capito, ex eo, quod alijs vſitatum erat, nomina multa tranſmutauerunt, nihil diuerſum ab antiqua ſcriptura indicantia, quorum nobis quoque neceſſe eſt meminiſſe.* Im fünfften Buch *de morbis popularibus* ſchreibt *Dioſcorides* alſo vnd ſagt: das er auch mit dieſem wort ἀπεβράσσετο auch wolle bedeutet haben ἀπεβήσσετο, weil die andern faſt alle ἀπεβήσσετο, das iſt wiederfahren / vnterhanden geſtoſſen / ſchrieben. Denn *Dioſcorides* vnd *Artemidorus* mit dem zunahmen *Capito* genant / haben aus dem / das bey andern gebreuchlich war / viel wörter verendert / die da doch nichts das nicht mit der alten Schrifft vbereintreffe anzeigen / welcher wir auch haben gedencken müſſen. *Vide Galen. in explan. obſol. Voc. Hippocratis.*

ἈΠΕΡΧΘΗ̃:

Ἀπερχθῆ: *Excluſus eſt*, Iſt außgeſchloſſen / *Vide Galen. in Explan. obſol. Voc. Hippoc.*

Ende der Wörter die ſich mit dem A anfahen.

Anfang

Anfang der Dicta so sich mit dem B beginnen.

ቦቴሠአቀደሡ ✣

Bethemacdasu: Ist ein Æthiopisch oder Abissinisch *dictum* oder wort/ vnd bedeut *domum mortis, malum dæmonem*, das ist das theil oder *spacium* am Himel/ welches man das achte *domicilium* / oder das Hauß des Tods nent/ aus welchem vnd seinem *almuten* / auch Herren der *Tripliciteten* / die Forcht/ Schrecken/ Traurigkeit/ Absterben/ Erbfell vnd anders / was sich nach dem Todt begibt / in den Jahren / *Natiuiteten* / vnd andern suchungen *præsagirt* vnd vorhin verkündet wird. Nicht das jemandt so verkehrt sey/ das er diesem einigen gewalt/ ausserthalb Göttliches willens vnd verhengknus zumesse / dann nicht allein *Pyndarus* gesagt hat/ das ein frölichs end/ dem Menschen ein guten Anfang (ja wañ es Gottes wille sey/ vñ er sein hülff darzu thue) bringe/ sonder wir sprechen auch mit Christo: Das wir nichts on Gottes willen/ nit allein nichts zu thun vermögen/ sonder das auch kein Mensch jhme selbs etwas entnehmen könne / es sey dann sach / das es jhme von oben herab gegeben werde / daher ermelter *Pyndarus in Olympijs* fein gesagt hat / wann es Gott wolle/ so müge ein Mensch zu viel Glückseligkeitten kommen.

בָּטְשֶׁרֶשׁ:

Batscheresch: Ist ein alt Cabalistisch wort/ vnd bedeut eigentlich ein hohe Zierdt/ welche nur wenigen/ als vor zeitten den Römischen Königen/ Burgermeistern vnd Kaysern der *Purpur* zutragen erlaubt / wie auch die heiligen Kleider / welche sunst niemands dann dem *Cohan* oder Jüdischen Babst/ sonst der Hohepriester genant anzutragen gebürt hat / Wie solchs der alt Cabalist *Huillus* in seinem Buch *Porta cœli* selbs außlegt / Was aber die sunderliche Bedeutung/ des בָּ mit dem *Camets*/ vnd der beyder Buchstaben שׁ & רֶ mit dem *sægól*/ wann die andern zween vngepunctirten Buchstaben / als das ט & ש daruon geworffen werden/ zubedeuten haben/ gehört nicht hieher / sol aber an seinem ort nicht verschwiegen bleiben.

בָּרְקָקָב

Barkokaba, Barcocaba, Nent *Paracelsus lib. 5. cap. 19.* die falschen Artzt / Landtstreicher/ die viel Brieff vnd Siegel außhencken / haben von denen die ohngefehr gesund worden / grosse Zeugnus / jhrer Kunst zu weisen / aber von denen die sie verderbt vnd betrogen/ ja wol gar vnter das Eyß gebracht/ legen sie die Brieff an gar heimliche stett vnd örter/ damit deren Niemandt gewar werde/ etc.

Das wort aber ist Hebraisch/ kompt von *Barkocab*/ dem falschen Jüdischen *Meßia*/ der zur zeit des Keysers *Hadriani* / die Jüden nicht weit von dem ort / da etwann das alt Jerusalem gelegen/ versamlet/ vnd sich *Barkocab*/ das ist ein Sohn des Gestirns / vnd für den wahren *Meßiam* (der sein Volck / wie der Stern Jacobs erleuchten wolt) nennet/ *Vide Arist: Belle:* Es möchten auch alle falsche Lehrer also genent werden/ sonst wird der Stern/ den der gemeine mann für das hinderradt am kleinen Wagen / die Gestirnkündiger aber/ den Heuptstern des kleinern Beeren nennen/ bey den *Arabiern* قاكان (das ist *Kochab*) genant/ etc. Besihe *Paracelsum in tractat.* von den verderbten *Medicis*.

ܒܐܟܝܠܐ ܘ

Bachila: *Est pondus xx granorum hordei & plus secundum alios*, Diß was bey den alten ein gewicht 20. Gerstenkörner schwer/ oder etwas drüber wie andere wollen. Ich acht darfür/ das es ein Ægyptischs *Bachele* (welchs einer Bonen schwer gewest ist) sein werde. Vrsach das 60. Gerstenkörner oder gran ein *drachmam* vnd vngefehrlich 3. Bonen auch ein *quintl.* wegen/ aus welchem *Bachele* bey den *Medicis* der *scrupel* derẽ auch 3. ein *quintlin* thun

(weil der Nam Bonen etwas peurisch vnd vnartig in der Kunst zu reden ist) entstanden sey.

FШЪШГ:

Bacham: Ist Armenisch/ *Id est verzi & est lignum rubeum, quo tinctores vtuntur rubeum faciendum,* Das ist *verzi* / vnd ist ein roth Holtz wie *Presilien* / welches die Ferber brauchen// wann sie rothe Farbe machen wollen.

ЕАРТІНА:

Bartina: Ist Reussisch/ vnd ist der *Hypothenar* am Ball der hand/ *Vide Tricassum de Chiromancia:*

ባሐት ፡

Bachat: Ist Abissinisch/ *Id est manipulus* / Ein Handbuschele / ein Schmecken/ ein Streußlein/ wie das die schönen Jungfrauwen den jungen Gesellen/daran zu richen vnd jhre Lieb gegen jhnen zubeweisen geben/ sie werden auch *Bace* vnd *Bachal* genent.

ЕѠРОДДАѴЩ:

Boroddaus: Diß ist Reussisch geredt/vnd ist so viel als der ein Barth vnd darzu ein langen Knebelbarth hat/ wie die Tartern vnd Türcken haben.

بـاحتي سهيل ۞

Bacti Suhal: Ist Arabisch / vnd ist ein *nomen Medici* / Ein Name eines Artztes.

: ЪЪТЛЛРЪ

Baseckhi: Ist ein recht Indisch wort/ vnd ist bey den Indianern ein Müntz gewewesen/welche man *Corbaini* genent/allein aus Rinden des *Ægyptischen* Papirs (welches ein gewechs ist) gemacht/ vnd ein Bildnus drauff verzeichnet gewesen/ Besihe *Iohan. Aubanum lib. 2. cap. 8. de Morib. genti.* Vnd darff sich dessen niemandt wundern/ weil man vor kurtzen jahren in Moscauw/ allein lederne Müntz/ (darin ein kleins Silberens oder Güldenes stefftlein geschlagen) gebraucht/ Ja wie *Suidas* sagt/ das *Numa Pompil.* Der Römische König/ Eyserne Müntz zu brauchen befohlen hab. In Westphalen hat man noch heut zu tag/ recht kupfferne Müntz/ deren etliche 3. etliche 6. etliche 12. vnd etliche 18. pfennig gelten/ welche das Volck an bezahlung zunehmen/ sich nichts beschweret/ die jhnen auch von der Oberkeit/in dem Preiß/ wie daruff die ziffer verzeichnet steht/ wieder abgewechselt wird.

بـاجدادر ۞

Bagaded: *Arabicè est Ciuitas sic nominata, non multum distans à loco Niniue,* Ist eine Stadt wie des *Auicennæ interpretator* anzeigt/ auff Arabisch also genant/ welche nicht fern von *Niniue* gelegen sein sol/ Ich halt das es die Stadt *Bagadet* sein werde/ welche noch heut zu tag *Baldac* auff Arabisch heist/ vnd auff den grentzen des Assyrier vnd Persier Lands/ vngefehrlich 11. Meilen von der alten Stadt vnd Thurn Babel/ an dem Wasser *Tygrim* in zwo Stedt (wie Florentz in *Italia*) zertheilt an dem Fluß *Arnus* ligt.

∴ باجي

Bagi: *Est nomen Persicum, & est commune ad omne cibarium cum carne, aut piscibus præparatū, Et ab hoc nomine deriuātur ista nomina videlicet Asfidbagi Asfidabagi, Sorbagi, Sechbagi & Zirbachi, vnde Asfidbagi est cibariū ex carne elixa in aqua simplici absq; alia re. Sorbagi est cibarium dictum, cui additur Oryza aut frumentum fractum aut aliquid simile, Sechbagi est cibarium*

rium cum carne elixa in aqua cum aceto & melle & cymino & Bagi est nomen singulare, Bagiat verò plurale. Ist ein Persischs wort/ vnd helt sein bedeutung in allerley Speiß gemein / so sie anders von Fleisch oder Fischen zubereit ist / Von diesem wort kommen andere wörter mehr her / als nemblichen/ *Asfidbagi, Asfidabagi, Sorbagi, Sechbagi* vnd *Zirbachi*, Daher *Asfidbagi* ein Speiß ist von Fleisch in Wasser gesotten/ ohne zusatz jrgends eines anderen dings. *Sorbagi* ist eben die ermelte Speiß / zu welcher aber ein wenig Gersten / Reiß oder geschrotten Korn gethan wird/ oder sonst etwas dergleichen. *Sechbagi* ist ein Speiß mit Fleisch/ das in Wasser mit Essig vnd Zucker/oder Honig (wie wir zu Hoff das Wildbret kochen) gesotten ist. *Zirbagi* aber/ ist eine Speiß/von gesottenem oder gekochtem Fleisch/ allein in halb Wasser vnd halb Essig / oder mit Honig vnd *Cymino* / Es ist aber *Bagi* ein wörtlein *singularis numeri*/*Bagiat* aber ist *pluralis numeri*, &c.

: ꟼƆY٧ƱϪ

Bolqua : Ist recht Indisch/ vnd ist *Gonorrhæa*/das ist ein außfliessung der Mannlichen samen. Wird bey den Griechen γονοῤῥοία, Bey den *Latinis Seminis profluuium* genent / etliche heissen den mehr spöttisch dann künstlich *Gonorrhæam.*

: ∠F∠N⊿

Ballal : Ist alt Hebraisch/vnd bedeut ein Wunder / ein vnerhörte Sach / ein ding das selten geschicht/ die *Hebræi* schreibens auch also : עֲרֵב

بالكتلاس ۞

Balachtelas : *Ingeniosè & celeriter*, Das ist geschwindt vnd behendt.

ꟼꟼ :

Brada : *Est Barba*, Diß ist Illyrisch oder Crabatisch/ vnd bedeut ein Barth / wie den ein Mann/ ein Bockh vnd ein Biset / oder Brochs hat / besihe *Paracel.* im 9. Buch der *Carboant* : im 83. capitel/ warumb er kein *Brada* oder Barth hab wachssen lassen.

بنكراس ۞

Bancharas : *Sicut scribit glossa Arabica est caro glandulosa, quæ est sicut stratus sub venis pulsatilibus & non pulsatilibus, quæ quidem appodiantur & innituntur super carnem glandulosam prædictam & hæc caro etiam nominatur marbad, & marabad Arabicè, Latinè verò Mesenterium.* Ist nach dem Arabischen glosieren ein vffgeschwollen Fleisch/welches da ist gleichsam als ein vnterlag vnter den Athems Adern/vnd vnter den andern Blutadern/welche zwar nicht zugefügt oder angehangen werden/ an das geschwollene Fleisch / sonder allein darauff rasten/ derhalb dann dieses Fleisch auch *Marbad* vnd *Marabad* auff Arabisch genent / aber vff Lateinisch *Mesenterium* geheissen wird.

⁘ بورق

Baurach : Ist ein Geschlecht des *Nitars*/welches aus dem Baum/ den die Arabier *Kar* vnd *Kalgir* nennen/ gesamlet/ oder wie etliche wollen / aus Aichbaumaschen gesotten wird/ Besihe *Plin. lib.* 31. *cap.* 10.

بربخ ۞

Barbach vel Barbachi : *Est panniculus tegens Vasa spermatis*, Ist ein Heutlein / Omentlein oder Netzlein das die Sahmengeschirr bedeckt.

باسليس ۞

Baselis : *Secundum aliquos Arabes est Lapis besd.* I. *Corallus*, Ist nach etlicher Arabischer meinung der Stein *Besd* / das ist ein weisser *Corall.*

ΒΟΥΠΡΊΣΤΗΣ:

Βουπρίστης: *Et animal Canthardi simile, est & quoddam olus agreste, cuius mentionem facit Dioscorides in primo de sanitate tuenda & in libro de oleribus.* Vnd das ist ein Thier so der Spanischen Mücken gleich ist. Es ist auch ein wild Gartenkraut des namens/dessen *Dioscorides* im ersten Buch *de sanitate tuenda*/ vnd im Buch von den Gartenkreuttern gedenckt/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

باسرا ۞

Bassera: *Est Regio sic dicta, quæ non multum distat ab Insula ormus in mari, vel sinu Persico, vbi Margaritæ piscantur.* Ist ein Landt also genandt/ welchs nicht fern von der *Insel Ormus* ligt/ am Persischen Meerschoß oder Vfer/ da man auch Berlein findet.

ΒΡΗ̃ΓΜΑ:

Βρῆγμα: *Quod cum tussi expuitur in primo de morbis maiore & βρήσσειν cum tussi expuere, quidam hæc sine litera ρ scribunt.* Das ist so mit einem Husten außgespeyet wird/ ein zeher dicker Eytter vnd Knollen/ etliche seind grün/ etliche weiß vnd Bleyfarb/ Als *in primo de morbis maiore* vnd βρησσειν, das ist/ mit einem Husten ausspeyen/ etliche schreiben dieses ohne den Buchstaben ρ / *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

باغرالیحزان ۞

Bazelichzar: Ist *Mesopotamisch* geredt/ vnd ist ein grosser Brandt/ wie *sub Cæsareo cænone* einer zu *Constantinopel* gewesen/ in welchem Hundert tausent vnd Zwantzig tausent Bücher/ nebend des *Homeri* Schrifften/ so auff einer Trachenhaut/ welche 120. Schuch lang gewesen/ mit güldenen Buchstaben geschrieben/ verbrunnen seindt.

Item/ wie eine andere Brunst in Ægypten/ darin eben so grosser schaden an Büchern (wie *Plutarchus* schreibt) beschehen.

Oder wie die hochmütige trotzige Stadt *Carthago*/ die nachdem sie 700. Jahr im wesen gestanden/ vnd Sechs tag an einander gestürmpt/ angezünd vnd 17. gantzer tag gebrent hat.

بیوقسقا ۞

Biuekska: Ist ein alt Thebanisch wort/ *& est βομβύλιον, Poculum quoddam angustum os habens, vel potio vel poculum à resonando dictum.* Ein Angster/ ein Trinckgeschirr/ dz ein engen halß oder mundlochhat/ wird eintweders *potio* oder *poculum* vom wiederschallen genant. *Vide Galen: in Explan: obsol: Voc: Hippocratis. Paracelsus* nent die Viol Gleser also/ welche lange enge Hels vnd grosse Beuch haben/ Besih die ewige Heimligkeit *lib. 9. cap. 12. de Homunculis*/ die Gleser werden auch *Sager, Natron* vnd *Litron* genent.

بالعیب ۞

Balahib: *Est perfectio*, die bey den Griechen τελείωσις, bey den *Hebræern* תִּכְלָה *ticlah* genent ist/ ein Außmachung/ ein Vollendung/ ein gantze verfertigung eins dings das angefangen vnd nun aller dings verricht/ vnd wie es sein sol zubereitet ist. Es wird diß wort gebraucht in dem 14. oder wie jhn die *Arabier* zehlen dem 15. Psalmen/ do geschrieben stehet: *Qui ambulat in perfectione, & operatur iusta.* Andere haben: *Qui ingreditur sine macula & operatur iustitiam.* Das ist/ der do eingehet ohne flecken/ vnd wirckt das recht/ oder wie der Hebraisch Text vermag/ *Ambulans integrè & faciens iustitiam.*

Wir haben aber den gantzen Psalm in Arabischer sprach hieher setzen wollen/ damit der Leser sich desto besser darnach zurichten habe.

Berb-

بارىمن بسكن في مسكنط اومن بيدا في كون قرسط الالربيه
بيمشى بلاعبج وبيعم الابز وبتكم في قابه بالحق ولابغش بياسانه
احرا ولابدنع بقربيه سدوا ولابانمس لجيرانه عارا تناط الشرمن حوا
امامه عينيه تشتدا الاشمه بمجرانويالارب بيدا فاقربيه ولا بيكرب
ولا بيعطع وضته بالربـــا ولابيقبدا الرشوه في الاركيا الحق بيعغ مرحا
بيدوم الى الابد ⁂

بلجلاظ ⁂

Baglaz: Ist ein Türckisch wort / ist so viel geredt / als er wird befestigen / befriedigen / starckmachen / Besihe *Bartholomæi Gargewitzen* schreiben an Keyser *Carol. V.*

⁘ بولازر ⁘

Bulazar: *Est βοῦς θαλάσσιος, Bos marinus, chartilaginosus est hic piscis.* Eine Mehrochs / Ist ein Krospelechtiger Fisch. *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.* Wird vielleicht dieser sein / von welchem *Olaus Magus* sagt / den er ein Meerkuh nent / oder es ist vielleicht des *Plinij Carnutus.*

⁘ باسرزي ⁘

Basarzi: Das ist *Controuersio* / die *Hebræi* nennens תִּלּוּי ist ein gegensetzung / ein widerwertige meinung / ein verkehrung der Schrifft / oder etlicher wörter derselbigen / die noch im Streit vnentscheiden stehet / ein falsche Gloß / wie etwan *Zwinglius* in der *disputation* zu Bern 1546. gesagt hat / das Christus Paulo durch zudienung der Englen / vnd nicht selbst wesentlich erschienen sey / so doch der Text heiter das Wiederspiel *Actorum* 7. 9. außweiset. Oder wie Schwenckfelt gethon hat / der sagt mein Leib ist das / etc. So doch heiter steht / das ist mein Leib / etc.

Item / wie Christus so hoch vnd tewwer verbeut / man sol von seinem Wort weder zur rechten noch zur lincken abweichen / derhalben meinen etliche vnserer Gelarten / wann sie darüber vnd darunter hergehn / halten sie / derhalb daß sie auff kein seiten weichen / sie lehren von Gottes gebott vnd Wort recht.

برامضاجار ⁂

Bramzagar: Seind *Rudera* / Alte vberbleibende *fundamental* / von ueischwas herlichen Gebeuwen / Wie man noch heut zu tag zu Ingelheim bey Mentz des grossen Königs *Carolus* Palast. Item zu *Veronea* das herlichen *Theatrum* / vnd bey *Bourdeaux* in Franckreich des Keysers *Galeni* Behausung sihet.

FhՀPПkШПqhL :

Bichrokauil: Diß ist Curteisch / vnd ist ein ansehenliches ort einer Stadt oder Landschafft / Gegent oder Königreichs / Wie man sagt *La fiorenza Bella* / ist die schönst in *Italia.* München ist die schönest in *Germania.* Edinburg die schönest Stadt in Schottland.

Item Rom sol etwan das haupt in *Europa. Antiochia* das haupt in *Asia. Carthago* das haupt in *Africa* gewesen sein / was seind sie jtzt. *Paracelsus in Practica* 4. *annor. folio* 160. sagt *Germania* sey etwan das haupt in *Europa* gewesen / was es jetzt ist / sihet man an dem fressen vnd sauffen vnd andern vppigkeitten die dorin fort gehn wol.

برغغاداش ⁂

Berighadasch: Ist sonst mehr ein Truscisch oder wie mans nennen sol ein Maronitisch *dictum* / ist so viel als ein Zugab / Als do einem etwas zugeeignet wird / Als dem

Noach die erfindung des Weins/ der *Cereri* die *Inuention* der Frucht/ dem *Bacho* die Kunst des Bierbreuwens/ Jtem wie man etwan einem ein ding zugeeignet/ als dem *Osyridi* das Ebheuw/ dem *Apollini* den Lorberbaum/ vnd der *Veneri* die *Myrten.* Also hat man Sanct Veitztantz/ Sanct *Valtins* Kranckheit/ vnd Sanct *Anthonius* Rach/ auch jedes in seiner art den Heiligen zugezelt oder vntergeben.

بالشدلحزان

Balschechzar: Jst ein Gangaridasischs wort/ vnd bedeut ein Kriegszucht/ eine feine ordentliche *disciplin* vnd Gehorsamkeit/ welche die *Soldaten* gegen jhren Feldobersten/ gleich so wol als die Bürger in den Stedten gegen jhrer Oberkeit in rechter treuwe haben vnd beweisen sollen/ so sie aber dieselbigen *præcepta*/ welche in jhrem Artickelbriff (auff den sie ein Eyd geschworen) standt vbertretten/ sich gehorsamlich in die Straff geben. Als do *Titus Manlius* seinem Son/ derhalben das er ohn sein befelh mit dem Feind kempffet/ mit Rutten streich/ vnd darnach enthaupten ließ/ vnd als das Heer derhalben auffrürig/ sagt *Manlius*: lasset mich nur straffen/ damit nicht andere ein Exempel von mir nehmen/ die Gehorsam vnd Kriegszucht zuuerlassen.

Jtem/ Wie *Quintus Fabius Maximus*/ die so Feldflüchtig wurden/ mit abhauwung der Hend straffen ließ/ Also wurden diese 4. tausent/ so die Stadt *Regium* ohn wissen vnd Befelich jhres Feldtobersten geblündert hetten/ nicht allein mit den Todt gestrafft/ sunder wurde auch menniglichen verbotten/ das man bey straff des Lebens/ deren keinen begraben solten/ Besihe *Sext. Iul. Front. lib. 4. cap. 1.*

بشتراخ

Beschettrach: Jst *Occultatio* oder Verbergkunst/ ist so viel als *occultè vel abditè*/ welches im Griechisch durch κρυφίως geschrieben wird/ ist das/ so heimlich verborgen/ das menniglichen vnwissent/ vnd in der stille ist. Entsteht ohn zweifel vom Hebraischen wort בסתר *Besether* har/ welches auch *latenter*/ *secretò*/ auff Griesch κρύβδην, λάθρα heist.

برجليا

Beregliaz: Jst ein Geheuß oder Wohnung/ welches ohn versamlung allerley Bauwrüstung/ zu wohnen bereit ist/ wie das Kloster zur Heiligen Dreyfaltigkeit in *Æthiopia.* Jtem/ das alte Schloß Reinsten ein meyl von Blanckenburg am Hartz/ daher die Grauen von Reinstein jhre Stammen vnd Namen haben/ vnd im Wallisser Land ein meylweges von Sitten/ bey dem Dorff *Bremis* ein Klosterlein ist/ welcher jedes mit Gemachen/ Thür/ Gestell/ allein in Stein gehauwen/ vnd weder Kalch/ Sand noch Holtz die Gemecher zu vnterschlagen darzu gebraucht ist. Bey Schaffhausen ist auch ein Kirchlein am Rein also in einen Felsen gehauwen.

بولاقين

Baulakin: Jst in Arabisch so viel als in Syrisch ܫܠܘܪܘܣ ܓܡܠܐ Saulurusgemel/ das ist *vrina Camelis*/ Camels Harn/ ein starck trüb Wasser/ wird zun Augen gebraucht/ besihe *Paracel.* im Distillirbuch am 29. cap. des ersten theils.

FIIISEPLVE:

Bahiethscach: Diß ist Circasisch geredt/ ist eine grosse vndanckbarkeit vmb treuwe Dienst/ böse belohnung vmb grosse fürsorg vnd vberstandne gefahr fürs Vaterlandt/ Wie die Römer dem *Marco Cariolanæ*/ dem *Scipioni* vnd *Mario*/ oder wie die *Athenienser* dem *Timotheo Canoni.* geben hand.

Rahabar:

∴ ܪܗܒܪ

Rahabar: Diß ist ein gemeiner Hunger/ ein Mangel oder Theurung/ der Essenden speiß/ an einem besundern ort/ Wie *Iosephus* in beschreibung des Jüdischen Kriegs *lib. 5. cap. 27.* von dem Hunger in der Stadt Jerusalem sagt.

Item/ Wie *Plutarchus in Vita Lucij: Cor: syllæ.* vom Hunger der in der Stadt *Athen* war/ meldet. Oder wie kurtz vor unser zeit zu Münster in Westphalen im Wiederteuffer krieg ein treffelicher erbermlicher Hunger in der Stadt gewesen ist/ wie *Munsterus, Iouius* und andere melden. Es entsteht diß wort vom Hebraischen wörtlein רָעָב *Rahab,* her/ dañ רָעָב heist λιμός καὶ ὄρεξις, aber רָעֵב heist *Famelicus*/ das ist hungerig/ hungerstötig/ hungernötig/ *Paracelsus* nent den Hundshunger mit zusatz der sylben βυ (welche gros bedeutet) den Hündshunger oder Kuehunger welchs ein *morbus* ist/ do die Leut nimmer satt werden mögen/ also besihe das 3. Buch vom Leib/ Seel und Geist am 145. Capittel.

: [illegible]

Basilzechps: Ist ein Persisch wort/ und bedeut ein Ehrentittel/ ein Danck in eim Kampff oder Thurnier/ ein Mans lob/ ein Tryumph tittel/ wie man denen/ so in den Turnieren oder Ritterlichen Kampfffspielen das best gethon/ geben hat. Item/ wie in dem Sieg *Syllæ* den er wieder den König *Mithridatem* that/ *Homoloicus* und *Anaxidames* den Preiß/ als die manlichesten uberkomen haben/ in welchem herlichen Sieg (wie *Plutarchus* schreibt) dem *Mithridati* 90. tausent man erschlagen/ aber dem *Syllæ* nicht mehr dann 14. aus seinem Heer gemangelt haben.

[illegible]

Belsiragh: *Est Alchahest,* Ist eigentlich die rechte *Tinctura* der rothen Corallen/ welche durch die außgepressten *Berberis* safft *resoluirt*/ und darnach in ein subtil geistlich wesen gebracht seind/ besihe *Paracel. lib. 3. de Confortatione membror. cap. 6. folio D.*

[illegible] :

Bamtasachtho: *Est Parallaxin vel diuersitas aspectus.* Das ist wie weit der höhe nach zu rechnen/ die Son oder der Mon/ oder ein anderer Planet oder Comet von der Erden jedes orts der Welt stande/ Ein schöne Matthematische Regel/ die man doch glauben muß/ ursach das Niemandt hinauff steigen/ der es eigentlich ermessen oder approbieren kan.

∴ [illegible]

Bahurichon: Diß seind Außerwehlungen/ bey sich selbs schliessende gedancken/ betrachtungen/ außerkohrne Anschleg/ Mutmassungen/ welche auff zweyerley weis wol und recht mögen *iudicirt* und geurtheilet werden/ Als do *Iulius Cæsar* schreibt/ das *Pompeius* im Pharsalischen felde/ an dem (das er seinem Kriegßleuten befohlen/ das sie den Feindt nicht anlauffen/ Sondern den anlauffenden Feindt sechtiglich empfahen sollen) geirret hab. Ob nu dieses allerley ursach recht geredt und war ist/ so helt doch das eilent anlauffen (ob es gleich dem lauffenden ein muth und hertz/ dem angeloffenen aber etwas zagheit (wie *Cæsar* redt) bringet/ nicht kleine gefahr in sich/ dann erstlich wird durch das eilendt lauffen (weil die Kriegßleut nicht alle einerley Vermögligkeit/ Sinn und gleichen willen zum schlagen haben) die ordnung bald zertrent/ oder doch auffs wenigest ungleich/ zu dem lauffet sich der Kriegßman abe und wird müde/ und mag hernach gegen dem/ so ruhend auff jhn gewartet (Athems/ und Krafft halben) nicht so dapffer sein Wehr gebrauchen. Dann dem *Ventidio* (wie *Sext. Iulius Fonteius* in seinem Kriegßrathschlegen *lib. 2. cap. 2.* schreibt) bekam sein schnelles anlauffen/ weil er den Partheyen die grausame menge der

Pfeil vnterlieff/ treffelich wol. Dargegen ist das schnell vnd begierlich anlauffen der Deutschen/ weil sie noch zimlich weit von des *Marij* ordnung (welche gantz still stunden/ vnd des Feindes warteten) sehr vbel erschossen/ dann wie möcht ein müder/ abgelauffener Schütz ein gewissen schuss/ ein krafftloser aber ein recht harten vnd dapfern stich/ streich/ oder sonst gegenwehr thun/ also ist es mit andern Wehren auch/ Besihe *Iustinum, Plutarchum* vnd *Cæsar. Can.* des worts halb entsteht es vom Hebraischen wort בַּהוּרִים *Bahurim*/ welches Außerwelt oder Außerkoren heist.

בֵּאֵר

Ber: *Est Fons*, Ist ein Brunn/ vnd eigentlich ein Schöpffbrunn/ wie man findet vom
- *Ber--saba*/ Schwerbrun/ *Ioseph. lib.* 8. *cap.* 13.
- *Ber--oth*/ Schöpffbrun/ Deut. 10.
- *Ber--chail*/ Starckerbrun.
- *Ber--Athalai*/ Zeitbrun/ Stundbrun/ wie einer auff dem Hörnlein in Schweitzerlandt/ vnd einer in Westphalen ist/ Item/ einer im Walliss/ die zu jhrer zeit vergand/ vnd wiederkommen/ Besihe mein *Pison lib.* 9. *cap.* 10. *& alios loc.*

ܒܢܐܚܠܢ ∴

Bnachalan: *Est discordabilis*, Das nicht obereinstimbt/ nit zusamen lauffet/ sehr vngleicher *opinion* vnd meinung ist/ wie etwan die Alten in allerley *inuentionibus*/ welche zwar sonst in denen Künsten/ Als *Grammatica, Dialectica, Rhetorica, Musica, Astronomia* vnd andern also in *Syllogismis Aristotelis & eloquentia Platonis*, vnd Schlußreden *Euclidis* viel zeit vnd fast das edelst vnd beste versaumbt/ etliche haltens darfür/ es bedeute den zwispalt in außlegung der Schrifft/ dorin man Gottes wort vnd willen findet/ etliche haltens für ein streit der gutten Sitten/ belangendt Ehr vnd Tugent/ es sey nu welches es wolle/ So haben die Heyden nicht mehr/ dann dreyer fürnehmer Secten zu *Athen* gehabt:

Als die
- *Pythagoricos*
- *Platonicos*
- *Stoicos.*

Aber es richtet *Antiochus Epiphanes* zu Jerusalem ein Heidnische Hoheschull auff/ vnd muste die Jugent die *Philosphiam* vnd heidnische Künst studieren/ Do haben sich die *Sophi* oder Gelerten auch getrent/ vnd in sonderbahre *Secten* getheilet/ daraus seind auch erwachssen drey fürnehmer *Secten*/ Als die
- *Pharisæer*
- *Essæer* vnd
- *Sadducæer.*

Aber die Christen wollen darüber sein/ haben nicht allein drey/ Als
- Pebstisch
- Luterisch vnd
- Zwinglisch.

Sondern vber die noch wol Dreyhundert *Secten*/ Ja es haben etliche falsche vnd dem Menchsen an Seel vnd Leib zum ewigen verderben practirende *Theologi*/ neben dem daß sie voller Neid vnd Geitz stecken/ dreyerley *opinionen* vnd meinungen in einer Hirnschalen. So viel aber das wort antrifft/ halt ich/ es entstande vom Hebraischen נֶחֱלָק *nechelak*/ welchs διχογνώμιων, vff Lateinisch *discordabilis*, das ist/ dz da zwitrechtig ist/ zubedeuten hat.

ΒΟΥΒΩΝ.

Βουβών: *Est panum*, Ist ein *Affect*/ wie auch φῦμα καὶ φύγεθλον *Affecten* seind der *Glandulen.*

بلغارجدواش ۞

Bahargedasch: *Est Vlcus cui nomen est Phagedænas*, Ein Geschwer welchs zernagt vnd das darunter ligend Fleisch *corrumpirt* vnd verderbt/ besih *Gal. in Aphor. Hippoc. Com.* 6. *sect.* 45.

Bale-

ꟻꟼꟻꟻꟼꟼ ⁘

Balebarscha: Diß ist ein falsch Hertz / Wort / oder Rede / die einer einem gibt / jme die Zunge (wie man sagt) felschlich aus dem Hals zuziehen / vnd jn darnach zu verraten / wie etwan *Deiphobus* den *Achillem*, *Ioab* den *Amassem*, vnd *Iudas Ischarioth* den Herrn Christum geküsset / vnd den mit demselbigen Kuß verrathen vnd verkaufft hat. *Vide Homer. Iliad. Reg. & Marc.*

ΒΟΥ΄ΛΗΜΟΣ.

Βούλημος: Ist (wie *Galenus in diff. medic.* sagt) ein *Affect* / in welchem die Speis durch kurtze vnd geringe *Interualla* oder *spacia exquirirt* oder ersuchet wird. Man nennet es den Hunds hunger / Küchunger / ꝛc.

ܒܐܠܐܪܒܐ:

Balaroba: Ist ein böß *Omen* / oder bös zeichen grosses Vnglücks / den Zorn Gottes bedeutend / Als do das Feuwer der *Troianer* Opffer nicht verzehren / vnd ob des *Apollinis* Altar / ein Adler das Opffer hinweg führt / Item als kein Hertz in dem Opffer funden ward / Do *Cæsar* erwürgt solt werden / oder do die Hunde für *Nauerra* aus der Königschen Leger gewichen / vnd in der Feinde Leger gezogen sind.

ܒܐܬܐܣ ܘ

Battos: Ist Lybysch geredt / vnd heist bey jhnen ein König / wie *Pindarus* sagt.

ܒܐܪܐܒܐ ܘ

Bodega: *id est nebula*, ein Nebel / ein dicker tunst / ein Heuwdampff.

Βενδιαῖος.

Bendiaios: Ist einer von den zwelff Monaten / nach alter Bythinischer sprach / welche sich mit der Grichischen etwas vergleichen that.

ܒܐܢܕܐܒܐ ܘ

Bondacha: *est pondus sicut auellanæ, quæ est pondus aur: 1. & secundum alios drach. 1.* Ist ein Gewicht / nemlich einer Haselnuss / welche ein gewicht ist eins *aur:* Vnd nach anderer meinung ein Δραχμὴ / *quæ est octaua pars vnciæ*, oder $\frac{1}{4}$ eins loths / wird Chaldeisch דַּרְכְּמִין genant / Heist sonst in Cölnischen / vnd Nürnbergischen gewicht ein Quintlein / Vnd so das in 6. theil getheilet wird / so heist derselbigen theilen ein jedes ὀβολός oder *obolus*, das ist in Muscouiten ein Denge / vrsach / 6. Dengen wegen gemeiniglich ein Quintlein / oder 24. Dengen ein loht.

ܒܐܪܒܐܟܣ ܘ

Barbax: Ist Lybisch geredt / vnd bedeut *Accipitrem*, einen Habich oder Falcken / wie *Hesichius* / vnd aus jhme *Gesnerus* bezeuget.

ܒܐܐܣܐܪ ⁘

Boachar, *vel Bachar*: Ist zum theil Syrisch / zum teil ein Indisch wort / bedeut ein Gewicht / do man in *Calicut* die Specerey beywigt / Vnd helt ein *Bachar* zu *Lisabon* in Portugall $3\frac{1}{2}$ quint.

BARDI.

Bardi: Ist ein alt Frantzösisch wort / vnd bedeut ein Landstreicher / farende Schüler / deren etwan vorzeiten viel in *Europa* vmbher gezogen sein / hetten gelbe Netzlein vber sich gespannen / geben für sie kemen aus Frauw *Venus* berg / vnderstünden sich den Leu-

ten warzusagen/vñ allerley Kranckheiten zu heilen/Seind gute frome Leut gewesen/wie jetzt die *Teruisij* bey den Türcken/vñ die *Zigeuner* bey den Christen rechte Ertzbuben sind.

ܒܐܬܐܢ ܘ

Bothor: *id est vari, vel variolæ, est morbus vniuersalis*, welchs zu besondern Jahren nicht allein viel Kinder/ sondern auch alte betagte Personen angreifft. Es sind deren dreyerley/die grossen heissen *papulæ vel Boa*, sind *variolæ rubeæ*, vnd schweissen/vom *Galeno* ἐξανθήματα, bey vns Masern genant. Die andern das sind *vari albi*, werden vom *Hippocrate* παρὰ ꝛc. genant/ heissen bey vns Deudtschen Porpeln. Aber die dritte *Species* sind etwas harter/ dann die vorerzelten/vnd haben ein weise trübe feuchte/ welche sehr scharff vnd beissig/ Vnd mögen die/ welche sie bekommen/ ohne schaden einer lehme/ oder vielleicht des Todes selten daruon kommen/ Von welcher Namen vnd art ich (wils Gott) in meinem *Herbario* ausfürlicher reden wil.

ܒܘܠܐܪܣܐܬܐ ܘ

Bulersata: *est limatura vel granum Lunæ vel argenti*, Das ist entweders gekörnt oder gefeilt Silber/ Man mag es auch *calcinirt Lunam* nennen. Diß wird auch sonst *Alfaria*, *Affella*, *Barada*, *alforza* genant.

ܒܪܢܟܒܘܠܝܐ ܘ

Brenchkebuli: *est dictio Persica, nam Brench, seu brengi apud Persicos significat rizum & totum aggregatum, sed brengi Kebuli significat rizum Kebuli*, Ist ein Persisch wort/ Denn *Brench* oder *Brengi* bedeut *rizum*, vnd alles zusamen gesatzt/ Als nemlich *brengi Kebuli*, bedeut *rizum Kebuli*/ Ist gleich so viel als im Arabischen ܒܝܠܐ ܘ

ܒܪܘܢܙܐ ܀

Brunzo: *Est cuprum*, Wann es gar rein vnd geschmeidig ist/ man heist es auch *Algala*, *Michar*, *Arain*, *Rame*. So es noch vngeseigert vnd mit dem Silber vermischt ist/ nennet mans *Frudonas*, *Kaliop*, *Cuiure*.

ܒܐܪܣܐ ܘ

Barosa: *Est Vnio*, *Margarita*, Ein Berlein/ wie man deren in Schotland in *India*/ vnd zu Ormuß findet/Sie werden auch *Albula*, *Arguofera*, *Chadched*, *Hager*, *Hiulo*, *Iuluathic*, *Lula* vnd *Morgala* genant.

ܒܐܙܠܝܒܐ ܀

Bazeliba: Ist ein Syrisch wörtlein/vnd ist souiel geredt als ein Beschwerung/ein bezwingung/ einem ein forcht eintreiben/das er thun mus/das jenig/so er jm gebeut/ein nötigung etwas zuuolbringen/zuuerrichten oder schaffen. Dann ܙܐܠܝܒܐ heist *Adiurote vel Timæ*, Ich beschwer dich/ oder gebiete dir/ ich bedreuwe dich/ ꝛc. Diß wort hat *Paulus* der dritte Bapst viel mal (wie noch mit seiner eignen Hand zubeweisen) gebraucht/in seinem vergülten Büchlein/welchs er *Speculum gestuũ* genant hat/in welchem auch etliche seiner Mitgesellen/ als *Marellus*, *Cecius*, vnd *Gauricus* der Portugaleser/mit jhren eignen Henden wunderliche *Experimenta* geschrieben hand.

ܒܝܪܙܪܓܗܒܐܪܐܟ ܘ

Birzaghahabarach: φθειρίασις, Ist *phtyriasis*, ein schedlicher *morbus*, die Laußsucht/ *Pediculatio*, (wie *Actuar. lib. 2. cap. 7.* meldet) genandt. *Plin. lib. 20. Cap. 1.* gedenckt. dieser Kranckheit/wie dann *Oribasius lib. 4. ad Eurap. Cap. 10.* deren auch meldung thut. Etliche hal-

liche haltens dafür/ das die allein auff dem Haupt sey/ Andere sprechen das sie sich am gantzen Leib erzeige/ Wann sie auch allein die Augbrawen besitzet/ ist es ein schebigkeit. Besich *Galen. in diff. medic.* An diesem *morbo* sollen neben andern (die ich in meinen Schrifften vermeldt) Bapst *Clemens* der *VII.* vnd Kayser *Arnolphus* gestorben sein/ Daruon besich *Iohan. Baptist. folengio. in Comment. sup. 105. Psalm.*

باس ۞

Bas: *id est acetum, vel Ba,* Essig/ Ist ein Alchymistisch wort/ wird auch עֲרֻמָּה יַגְרֹדְגוּר מִגְדָּשׁ Item *Acrum viuum, Amar, Oxyreum, Vheg, Zomar* vnd *Homez* genant.

باوراكيا ۞

Baurachiæ: *id est Sal,* Saltz/ Ist ein Alchymistisch wort/ vnd bedeut Steinsaltz/ wie man des in Cappadocia vnd in Sachsen findet/ Ist eigentlich zu reden *Sal gemmæ.*

باالنوس ۞

Balenus: *id est plumbum,* Bley/ ist ein Alchymistisch wort.

باوراك ۞

Baurac: Mit dem zugesetzten wort/ als *Baurac Camino &c. de omni genere Salium intelligi potest,* mag von allen Saltzen verstanden werden.

باسيا ۞

Basia: Sind erst gefischete vnd noch weiche Corallen/ Ist ein Alchymistisch wort.

BARBATVS.

Barbatus: *Est bacita æris candentis,* ist ein Alchymistisch wort/ sind die herlein vñ löcke so in gedigenem Silber herfür wachsen/ wie etwan in der Zinober arbeit zuersehen ist.

ቢሩቤጦ ✣

Barubatho: Ein gesegnet Haus/ do glück/ heil/ vnd aller wolstand innen ist.

ቤቴወአቀደሡ ✣

Bethemacdasu: Ein Haus des Tods/ ist das 8. *domicilium* am Himel.

باجراتي ۞

Bagdatij: *Est vitrum,* Ist ein krumhelsig Glaß/ ist ein Alchymistisch wort/ wird sonst ein Pelican oder wol ein *Retorten* genant.

باتضرالح ۞

Batzlach: *Est vitriolum,* Kupfferwasser/ Ist ein Alchymistisch wort/ Wird auch *Azeg, Azpar, Alzech, Bitrias,* vnd *Calcantum* genant.

باالان ۞

Balar: *Id est, Iuppiter,* Ist ein Alchymistisch wort/ vnd bedeut Zinn/ wird auch wol *Alleoch, Arlumba, Casac, Cazir,* vnd *Michar* genennet.

باسالح ۞

Baslach: *Viride,* Grünspan/ Ist ein Alchymistisch wort/ Man nennet das auch *Azungar, Athader, Grisole, Psegma,* vnd *Resegnea,* Also heist auch das wort *Baslach* mit zusatz des worts *gallorum, id est, atramentum,* Opperment/ welchs an andern örten nach Artistischer manier vnd weis *Lamprenas* geheissen wird.

بالسبيب ع

Belesib: *Corallus*, ein Corall. Wird sonst auch *Beles*, *Barosa*, *Almergel*, *Almug*. Vnd so er roth ist/ *Bresil* vnd *Almugedom* genandt.

بالسالن ع

Belsolon: Balsam/ der edel Safft/ oder (wie etliche wollen) Ohl/ welchs etwan in Syrien/ jetzt aber in Aegypten wechset/ ein edle fruchte/ Wird sonst mit viel Namen genennet/ als *Belseri*, *Nautauff*, *Ympol*, Item *Dulin*, *Suchin*, *Seisum*, *Belsen*, auch *Glibalsa*, *Iese*, *Ieleſſem*.

بالبيقطا ع

Beliacta: *terra rubea*, rote Erden/ wie die vmb Damasco in Syrien/ Item vmb Eysenach in Düringen/ vnd in Tyrol/ bey der Gruben S. Marxen/ gefunden wird. Etliche haltens für *Polum*, andere meinen es sol die *terra sigillata* bey Tuckey in Vngern sein.

بالاوراف ع

Bedaurac: *Sal gemmæ*, Heist auch Steinsaltz/ Item es wird auch *Sal Bachi*, *Cappadocinũ*, *Cadrenæ*, Item *Costi*, *Christalli*, *Gemmæ*, vnd *Lucidum*, *Naptici*, *Sextex* genant.

بالاورو ع

Bedauru: *Borax*, den die Goltschmiede brauchen. Wird sonst *Hygram*, *Ignotum*, *Latabaco*, vnd *Incar*, *Lucataldenes*, *Tactarum* genandt.

بالث ع

Beth: *Crucibilum auri*, Ein Goltiegel. Die besten in Teudtschland werden zu Ipß vnd Haffnerßzel an der Tonauw gemacht/ Zu Hagenauw vnd zu Görlitz werden auch werhafftige zugerichtet. Die Schmidtbergischen vnd Werder seind auch zimlich gut.

بالاليتوا ع

Baclitua: ein Cubelerz/ Es wird auch etlicher örten/ als in Tyrol bey dem Stär gemessen.

بالاكار ع

Bacar: *Pondus*, ein Gewicht/ Hie vor vnd hernach weitter darvon.

بربيابانش ع

Bdiabonosch: Ist Arabisch geredt/ ist souiel als ein Werwolff/ ein Wolffsmensch/ wie man die etwan in Lyffland/ vnd Nortwegen/ auch wol anderer örter findet/ vnd deren *anno* 1542. bey 150. in die Stadt Constantinopel am hellen tag eingelauffen seind/ Ein verfluchte schendliche *mutatio*/ welche durch hülffe des Teuffels die verruchten/ vñ an Gott verzweiffeleten Zauberer vnd Zauberin mit neyschwas Circischen Salben/ wörtern/ vnd segen zuwegen bringen. Werden sonst *Lycanthropi* vnd *Mormelici* genant/ Thun den Menschen grossen schaden vnd nachteil. Besich *Petrum Mamorum in tractat.*

von

von Zauberin / item *Petrum Pomponatium lib. de incantatione*, Item *Olaum Nagus* in Mitnechtigen lendern/ *lib. 3. Capit. 19.*

بوف

Buffo: *Id est cocta cum veneno*, Mit Gifft gekochte oder *præparirte* ding.

بوال

Bauuol: *Est Sclauonicum dictum, & est Bubalus, βούβαλις*, ein Büffelkue/ wie man deren in Italia viel findet.

بوكال

Buccellar: *Cibare*, Allerley vngekochter Rauwer speisen.

ΒΛΕΧΑ:

Blecha: *Est vocabulum Sclauonicum, & est pulex*, ein Floch/ ein Weiber creutz.

:ΒΗΦΤ

Bazis: Jst Aegyptisch/ vnd heist ein Todtenbar/ ein Sarch/ ein Schragen/ darauff man die Todten legt vnd tregt.

بوريناتي

Burinati: *Vitreatum*, Verglasurt/ vergleset/ mit Bleygleht vberzogen.

بانيا

Bonia: Jst soviel geredt als امبانج das ist *Embechi*, bedeut ein Nazen darauff man schlefft/ ein Bett/ ein Gelager/ Vnd ist Aphricanisch (oder wie mans jetzt nennet Fessanisch) geredt.

بوار

Buared: *Est res comestibilis, præparata cum aceto, sicut Cappares, rapæ, pastinaca, & similia*, Jst etwas das man isset/ mit Essig bereitet/ wie die Kappern/ Rübrettich/ Pasteney/ vnd allerley Salath / wie in *Italia* sehr breuchig ist.

:ΒΑΓΩΑΣ

Βαγώας *Persica lingua, Eunuchus est*, Diß ist ein *Eunuch* / ein Mönich / einer dem außgeworffen/ der entniert/ vnd der seiner *Testiculis* beraubt ist / wie *Narses* der tewre ritterliche man einer gewesen ist/ Item/ wie deren die Türckischen Keyser/ in jhren Frauwenzimmern viel für Diener haben.

بيارمي

Byarmay: Jst Arabisch/ bedeut souiel als *Lysania*. *Lysania* aber ist der alte Nam des Abgots *Iuppiters*/ so in *Arcadia* mit grosser *solennitet* verehret vñ angebetet worden ist.

∴ بملدام

Bemeldam: Jst Syrisch geredt / vnd ist ein Jahrmarckt/ Ein grosse zusamenkunfft der Menschen allerley geschlechts/ die Wahr vmb war tauschen / oder andere *materi* vmb gelt kauffen vnd verkauffen/ Wie der Zurtzacher marckt im Schweitzerland/ der Grefermarckt in Westphalen/ vnd der Budelstater marckt in Düringen ist/ do auff einen tag viel grosser Keuff beschehen. Entstehet vom Hebreischen wort אמלדם das heist/ Marckt/ oder Jahrmarckt.

بورما

Burma: *Eſt vas terreum, intus & extra vitreatum,* Iſt ein jrdin Faß / inwendig vnd außwendig verglaſurt/oder glatt/ vnd den ſtarcken waſſern widerſtand gemacht.

بورك

Burche: *Eſt lacuna, ſeu fons, coopertus cum reti facto ex chordis, vel cannis vel virgulis, præparatis in modum retis,* Iſt ein Pfülz oder zugedackter Brunne / mit einem Netze/ das von Seiten gemacht/ oder mit Rohr vnd Ruten/ gleich wie ein Netz/ zubereit iſt.

بحغيزان

Bechghizar: Iſt ein Geweſſer/ ein Pful/ ein See / oder ein Pfützen / die viel Namen hat/ vnd doch nur ein Gumpen iſt. Wie das Tyberiadiſch Meer / das heiſt auch das Gallileiſch / etwan auch das Genezariſch Meer / Alſo heiſt der Bodenſee der Coſtantzer/ der Bregantzer vnd der Zellerſee/ Item der Genffer See heiſt auch der Loſaner See vnd der Monteferſee/ Vnd iſt doch deren jedes (ob es wol drey Namen hat) nicht mehr dann ein Meer oder See / Vom Tyberiadiſchen beſihe *Iohan. 6. 21.*

بباهلل

Bithallel: *Gloriabundus, Luc.* 18. Iſt einer der gantz Rhumſüchtig iſt / der ſich ſelbs gröſſer Wiſſenheit / Adels/ Frommigkeit vnd Tugent rühmt / wie der *Phariſæer*/ das er from/ vnd *Plato*, das er ein Edler ſubtiler Griech von Athen / Vnd ein Maulesel/ das des Königs von Hiſpanien Hengſt ſein Vatter wer/ ſich rhümeten. Was aber für Frombkeit hinder dem Phariſeer/ zeigt Chriſtus/ Was für Menſchliche geſchickligkeit beim *Platone*/ zeigen eins theils ſeiner Bücher / ſonderlich in dem *de Amore*. Wie hoch der Maulesel geadlet/ zeigt ſein eigne Perſon/ Nemlich / das ſein Mutter ein Müller Esel geweſen was. Ich achte das diß Arabiſche wort vom Hebreiſchen wörtlein מתהלל *mithallel*, welches im Griechiſchen καυχοματίας, das iſt/ gantz Rhumſüchtig heiſt/ herkommen werde.

بزالگاز

Bizalgatz: Iſt ein Vntergangk / ein Zerſtörung/ ein Verſchwindung / oder ein zu grundgehung/ eins groſſen gewaltigen dings/ Deſſen man gleichwol noch gedenckt/ ſo es doch gantz aus ſeinem weſen kommen iſt/ Wie die Stadt *VVineta* in Pommern/ Bardewig bey Lüneburg / vnd Augſt bey Baſel / groſſe gewaltige Stedte geweſen ſeind / do man jetzt kaum jhrer *ruderum* ein anzeigung finden kan. *Vide Albertum, Crantz, Munſterum*, vnd andere *Hiſtoricos.*

بشلجاو

Bſchagaf: Diß iſt ein Ehrenpfeiler / Lobzaichen / Siegſaul / wie die Jndianer dem *Hercule* / die Römer jhren Hauptleuten / vnd die Sachſſen dem *Rolando* / wegen jrer Manheit/ tugent vnd ritterliche Thaten/ zu ehren auffgericht hand. Item es ſein *Pyramides, Obeliſcos*, Wie die König in Aegypten jhnen zur Begrebnis auffgerichtet/ Item wie noch heut zu tag am *Euphrate* vnd in der alten ſtadt Babylon einer zuſehen / welcher von einem Stein/ der 150. ſchuch hoch/ vñ 24. ſchuch dick geweſen/ gemacht war. Item ein andere an dem Berg *Baſtigano* von *Semiramide* (wie *Cteſias* ſchreibt) auffgericht. Item noch ein andere die *Torina*/ der Sacier König auffgericht hat. Beſih *Diodorum Sic.*

بالسدان

Blaſon; *id eſt fornax*, aber nicht ein gemeiner Stuben oder Bachofen.

[illegible]

Baiethz: *Baiud,* Ist Aegyptisch / vnd bedeut *Accipiter* oder ein Habich.

[illegible]

Barbo: Ist Mauritanisch/ vnd bedeut *Furem,* ein Dieb / wie dann *Barboni* ste- len bedeut.

[illegible]

Blaten: *id est cerusa vitriolum,* Vitriol. Es wird mit mancherley Namen / als *Azurie, Solyth, Abruuol, Kalzar, Parzagar,* vnd *Meodisz,* genennet.

[illegible]

Bulga: *Est immo vel sterica Histera Metron stea & Mascalden,* Ist die *matrix* oder Gebermutter an einem jeden Weiblichen Thier.

[illegible]

Blanckar: *id est Luna,* Silber/ ist ein Alchymistisch wort. Es wird auch nach art der Sprachen mit mancherley Namen genennet / als *Argiros, Alimiaari, Caucer, Cara, Clima, Alfida, Chiana, Diana, Fella,* vnd : [illegible]

[illegible]

Borrago: *Boraca,* Borras / ein ding das die Goltschmide zum löten / die Segessenschmied zum schweissen/ vnd etliche die *Veneris* arbeit darmit zu fordern brauchen. Es wird auch mit andern Namen/ als *Aklicari, Akanum, Astigar,* vnd *Capiarxauri* genant.

[illegible]

Bosar: *Lapis viridis,* Ein grüner Stein / ein *species Vitrioli.*

[illegible]

Brith: Ist Mauritanisch / oder Numidisch / vnd bedeutet newgebachen Brot.

[illegible]

Basdas: *Est Alcofel, id est, vitriolum Romanum, vel Vngaricum.* Er wird auch *Demeget, Staron, Feriol, Zeg, Azpar,* vnd *Azeg* genennet.

ΒΟΤΡΑ'ΧΟΥ.

βοτράχȣ, *Ranæ dicit, quidam autem omnino* βατράχου *scribunt,* Eins Froschs sagt er/ Etliche aber schreiben gantz vnd gar βατράχȣ. *Vide Galen. in explan. obsol. voc. Hippocratis.*

[illegible]

Buar, *vel pur:* Ist brennend/ heiß/ feurig/ gleich wie πῦρ im Griechisch Feuwer heist. *Plato in Cratylo* sagt πῦρ hab ein Barbarischen vrsprung / Hats vielleicht derhalb gesagt/ Weil Feur vnd *Pyr* sich schier vergleicht/ so doch die scheidmauren *Hispaniæ* vnd *Galliæ* nicht אש wol Barbarischer sein/ ob es gleich in der Hebraischen heiligen sprach auch Feur heist / dann *Pyrenei* die Berg / haben jhren Namen vom Feuwer / als wolt man sprechen brende.

ΒΡΥ'ΓΜΟΣ.

βρύγμ⊝, *stridor, qui ex dentibus collisis efficitur, &* βρύχειν *sic stridere,* Das knirren so vom kirren/ ritzen oder zusammen reiben vnd an einander stossen der Zeene entstehet/ *Vide Gale. in expla. obsol. voc. Hippoc.*

بازيانت ؟

Baziant: Ist Schlavonisch/ *est Phasianus*, ein Phaßhan/ der auff Griechisch φασιανός heist/ Ein schöner Vogel/ deren man viel in Wallis vnd andern örten findet.

ܒܘܫܘܒܟܘ :·

Bauschubcho: Ist Syrisch/ ist ein vermeinte/ vnnütze/ selbs erdichtete Ehr/ die einem mehr zu schaden dann zu ehren reicht/ wie etliche in jhrem Schreiben gemeldet/ das *Heinricus* der siebende König in Engeland/ den Bapst angebetet habe. Besih *Georg. Lilium in Cron. anglic.*

ΒΥΖΗΝ.

βύζην, *Cumulatè vel densè*, heuffig oder dicke/ *Vide Gale. in explan. obsol. voc. Hippocr.*

بلادي ؟

Bladi: Ist Schlavonisch geredt/ ist soviel als Lateinisch *pallidus*, das ist Bleich/ mißferbig.

بولجدالفو ؟

Bulgoldalf: Ist ein wunderliche Geiß/ wird in *Lybien*, *Affrica*, vnd auch wol in *India* gefunden. In dieses Thiers Bauch wechset der Stein *Bezar*, oder *Besaharda*, der sehr gut wieder Gifft ist. Besihe hier vornen im *A* weiter vom *Bezahard*.

ܒܝܢܣܠܐܟ :·

Binsallach: *Est Alcampher, Alcamfor, Alcarifar, Alezeid, Alcanzud, Alzamphar, Cæcabor, Dorobir, Kafor, Lohenas*, Ist *Campher* ein schöner weisser/ durchsichtiger/ vnd bey etlichen streittigen ein Erdgummi/ Von dem besihe hiervornen im *A. Auicenna lib. 2. Tract. 2. Cap. 134.* nennet den *Chafur*/ vnd beschreibt deren 4. *species*,

als { الاسكك ؟ / الفنسورى ؟ / الرياحي ؟ / الاخراج ؟ } Dieses *Alescek* sagt er/ sey das so entweders mit seinem eignen holtze/ aus welchem es *sublimirt* worden/ oder aber doch mit seiner rinden vermischt sey.

ԲՈՒՆԱՀԱՇ :

Bunahasch: Ist Armenisch/ ein silberreiches Kupffer/ da doch das Kupffer den werdt des Silbers noch weit vbertrifft/ Wie man deren etwan in der Graffschafft Manßfeldt/ aus dem gebildeten Schiefer geschmeltzet hat/ Die biß in 18. 19. vnd 20. loth Silbers gehalten. Die Schwartzen Kupffer aber/ halten/ wie auch die Scheuramangischen/ vngleich/ eines theils mehr/ eins theils weniger. Es entstehe diß wort vom Hebreischen wörtlein *Nahasch*, das ist Kupffer/ doch heist es auch wol ein Warsager/ ꝛc.

ܒܪܙܘܠܐܗܣܛ :·

Barzolahest: *Est ferrum*, das ist/ Eysen/ Etliche wollen es sol Stahl sein/ Entstehet vom Hebreischen wort *Barzel*, Es wird auch sonst mit andern Namen/ als *Alzuled, Amalgra, Azarnet, Alozero, Edech, Grifit, Hadit, Kalo*, vnd *Lierenchen* genant.

בַּחַד

Bachad: Ein Hufftbein am menschlichen Leib/ etliche/ wie auch *A. Vesalius lib. 1.* schreibt פחד *pachad vel* הירך *Haiarech, est os coxæ*, ein Bein der Hufft/ sonst bey den Griechen μηρὸν genant/ welchs Bein von der Hufft biß zum Knie reicht/ Sonst so es mit fleisch vberzogen/ die tieche oder das oberste theil des Schenckels heist.

Bruta:

ܒܪܘܬܐ ܘ

Bruta: Ist ein Influentische krafft / welche in allem Fleisch/ feiste vnd blut/ der Thieren gespüret wird/ Als so ein Vieh im zunemenden Mon geschlachtet wird / ist das Fleisch viel wersamer vnd erschießlicher/dann so es im abnemen gemetzigt wird. Besih *Paracel. in scient. Astronom. fol. 54. Item lib. infla. Tract. 1. fol. 5.*

BITVMEN.

Bitumen: Ist geschwefelt erdreich / wie man dessen sehr viel in Engelland findet. Item/ Es ist Schwefel Kreiden/wie man deren bey der Stad *Ardea*/ die vor zeiten von den *Rutilis* / 9. Welscher Meil / von dem Meer gebauwet worden/ viel grebt. Item/ Es wird auch weich Steinkoll genand/wie man deren vmb Cölln/vnd in Wallis grebt/ Besih *Paracel. lib. apostemat: folio* 14.

ܒܝܠܐܚܪܝ :

Billachry: Seind *Gnomæ*, oder Bergmenlein / Erdmenlein / wunderliche Gespenst/ die etwan viel Ertz/ etwan groß vnglück anzeigen / auch offt die heuer Todten/ zerdrücken vnd sonst beschedigen. Besih *Paracel. lib. de Salama. folio* 174. Item *Agricola* in seiner beschreibung von Bergwercken.

ܒܝܒܠܐ ܘ

Bebelo: Ist ein gabreicher/ milter Man / der willig / vnd viel / auch gerne gibt vnd mittheilt. *Terentius* nennet den *Mitionem* also / wegen seines gabreichen Gemüts. Item ein Ertzgruben/ ist zu der zeit *Hamilchars* in *Hispania* gewesen / welche alle tage drey Centener Silbers außbeut gab / die ward auch wegen des grossen nutzes/ den die Carthaginenser von jr hetten/ *Bebelo* genandt/ Besih *Plin.*

ܒܘܛܝܕܝܣ ܘ

Botides: Ist Abissinisch / Seind Bleywurff / damit die Schiffleut / wie seycht oder tieff das Meer sey/ messen/ Wie ich dann selber ein solchs an einer langen schnur / auff meinem reisen bey mir gehabt/ da ich von Andorff aus / biß gegen Riga in Lyffland/ Item/ von Bremen biß gegen Bergen in Nortwegen/ vnd von Grünewitz aus / biß in Portugall / alle Tieffenen gemessen / vnd alle Ebenen/ vnd Höhen abzielet / vnd ordentlich auffgezeichnet hab.

PLVMBAGO.

Plumbago: Ein Schwefelreiches Galmyisches Bley / wird sonst Bleyschweiff genandt.

ܒܟܕܡܢܢܐܗܐ ܘ

Bkadimnanahe: *Est Epilepsia, morbus caducus*, Die schwere Kranckheit vnd Fallende sucht/ Ein schedlicher *Affect*/ welcher auch *Morbus Herculis* oder *Herculeus morbus*, derhalben das *Hercules* solche nach viel erlangten Siegen / wie dann auch der Herr Georg von Freindspurg/ vnd der erste Keyser *Iulius* / solche ein jeder in dem 56. Jahr seines Alters (welches wol zumercken ist) bekomen hat. Es entstehet dieser *Morbus sacer* oder *Comitialis* gemeiniglich an den Melancholischen vnd fürtreffelichen Personen/ wañ die von Forcht/Zorn/oder schrecken gehling entrüst werden/ Daruon *Ludouicus Bonatiola*/ in seinem heimlichem Büchlein ordentlich meldt. Vnd *Carpus* der fürtreffeliche Artzt/ in seiner Haupt *Anathomey* schreibt/ Item besih wie *Hippocrates in lib. de Morb. caduc.* קַדִּים heist sonst *Eurus* / ist der Wind so von dem Auffgang her wehet/ Vnd weil solcher Wind diese kranckheit hefftig feindet/möcht vielleicht diß frembde wort *Bkadimnanahe* (als wolt

man sagen) Windsstraff. Es wird diese Kranckheit mit andern Namen mehr genant/

Als { *Asarica,* *Caputpedicon* *Ira Dei,* *Luuenilus* *Lunatious* } Item/ { *Mater infantium,* *Pedicon,* *S. Valentini.* *Eraclea,* *sarra.* }

בדיל

Badil: *Est Litargyrium,* Silberglett/ Silberstein/ Silberschlacken/ Ist das so am Treibherd/ im abtreiben oder fein machen am Test bleibt/ Besih *Capnium*/ Etliche haltens für Zinn/ weil *Zachar.* 4. auch darnon schreibt/ ist aber nicht recht. Besih des *Votabuli Translation* vber das erste Capit. *Esaiæ.*

بيضاشك

Bykeschach: Ein betrugs Eidt/ vnd doch die warheit/ wie *Diomedes* vnd *Vlysses* schwuren/ Nemlich/ das sie es also halten wolten/ wie sie es listig mit *Anthenore* abgeredt hetten/ Aber der gemein Man verstund es nach dem Buchstaben/ vnd meint das es viel anders abgeredt were/ dann es an jhm selbst was. Oder wie Bischoff *Hatto* von Mentz/ dem Graff Albrecht von Francken schwur/ das er jn eintweders versühnen/ oder vnbeschedigt wider in sein Schloß bringen wolt/ vnd jhn damit dem Keyser Ludwigen verrith/ vnd jhn den todt gab.

بلاس

Beless: *Corallus,* Diß seind Corallen/ deren man im Roten Meer/ vnd in *Sicilischen* Meer findet. Man nennet sie auch *Almergen, Antifnate, Busadum, Litodendon, Nigen* vnd *Almugedom,* Sonderlich haben sie diesen letsten Namen/ wann sie schon roth sein.

بوسدارباش

Buesserebethz: Ist ein kestenbraun Pferdt/ ist der Falbhengst/ der jetzt in Deudtschland sehr gemein ist/ Ein Aufftrit/ ein falsch betrug/ beschiß/ ein hinderlist/ wie *Epeus* der künstlich Werckman/ ein Roß vor *Troia* auffgericht hat/ vnd es zum Opffer/ Ja freilich zum Opffer vieler Menschen in *Troiam* geführt hat.

برخربجلاغ

Berziglach: *Est Hemicranea, cum Cerebrum praua vel etiam maligna qualitate grauiter concutitur,* Ein schedlich halb Hauptwe/ Dessen vrsprung ist/ wann das Hirn von verderbter oder böser *qualitet* beschedigt wird.

בַּאַל

Baal: *Bal,* Ist Cabalistisch geredt/ bedeut so viel/ als der Anfang aller dingen/ aber nicht wie die Römer mit kurtzen worten *prora & puppis,* Anfang vnd Ende des Schiffs/ gesagt. Die Alten haben mit diesem Namen Gott verstanden/ wie man vieler örter in der Schrifft findet/ Als *Num.* 23. 1. *Sam.* 12. *Ierem.* 2. vnd andern örtten/ daher seind kommen die wörter *Baalim,* das ist/ Meine Herrn/ meine Götter/ *Baëllada,* das ist/ der HErr Gott wird sich offenbaren. Item *Balac,* Verwickeler/ Zerstörer Menschlicher anschlege/ das ist Gott. Also *Bala, gen. fœm.* Herrin/ Göttin/ Vntertretterin/ Ist sonst gleich so viel am verstandt/ als bey den Griechen ἄλφα καὶ ὦμέγα, doch hat Gott kein Anfang/ wird auch kein Ende haben/ oder nimmermehr auffhören Gott zu sein/ wie er auch Gott zu werden nicht angefangen/ Sondern aus eigner krafft aller dingen anfang gewesen ist.

Bylargo-

Bylargorah: Jst ein duppelt Gemüt / das zweyerley eigenschafften an sich hat / Wie ein *Amphisbena*, die gehet hindersich vnd fürsich / Wie ein Verretter der gute falsche wort gibt / vnd doch ein andere meinung hat. Item / wie der Götter Kinder zweyerley Seelen vñ gemüter haben / Deren eins tödlich / eins aber vntödlich / vnd eins das nahend tödlich / mit viel kummer vnd trübsal behafft sein sol / wie *Plato* in *Tymæo* sagt.

Babelar: Jst ein Zerstreuwng / wie der Wind ein Kartenspiel / oder andere leichte sachen / Als Federn / Spreuwer / vnd dergleichen / weit von einander wehet / Daher ohne zweiffel das alt Assyrisch wort *Babel* oder *βάγχησις*, das ist / verwirrung / vermischung / zerstörung / wie bey dem Bauw *Nimrodes* im Feld Sinear beschehen / vnd der grosse Thurn / sampt der Stadt hernach den Namen behalten hat. Besih *Augustinum de Ciuitate Dei, lib.* 16. *cap.* 4. *Item Strabonem lib.* 15. *&* 16.

Bymuschgear: Jst ein ort da vieler Götter behausung / viel Tempel oder Kirchen seind / Wie Bapst *Syluester* in seiner *Cronica* schreibt / das zu Rom 1405. Kirchen gewesen sein. Item zu Cölln am Rein sein noch heut so viel Kirchen als Tag im Jar sein. Zu Anthiochia waren auch 349. Kirchen vnd Capellen. Dazumal waren viel Kirchen / aber wenig / vnd doch fromme Pfaffen / Jetzt seind wenig Kirchen / vnd viel / aber doch findet man selten ein frommen Pfaffen.

Belbele: Jst Æthiopisch / *& est vas stricti orificij*, Jst ein Geschirr eines engen mundlochs / ein Violglaß / ein Spica gleßlin / wie es die Balbierer brauchen / nach dem saugen / eim etwas wolriechendes auff das Haupt zu giessen.

Bemengi: *Est regio iuxta Halep, ciuitatem Syriæ*, Jst ein Land bey *Halepeiner* Stadt in Syrien / da die Beningen rosen / erstlich herkommen seind.

Benati: *noctis sunt ea, quæ mouentur vel excitantur in nocte*, Seind die ding / die sich in der Nacht bewegen oder erregen / die man etwan für Poltergeister hielt.

Bitzak: Jst Türckisch geredt / vnd bedeut *Cultrum*, ein Messer. Es hat diß wort ein Arabischen grund / dann *Bickzach* heist verwunden / hauwen.

Berazede, *vel Bezarede, est panis in modum fugatiæ perforatus cum digitis, aut aliare, & est bene coctus*, Jst ein Brot / das / wie ein *Fugatia* gestalt / das mit den Fingern / oder einem andern ding / durchbohret / vnd sehr wol gebachen ist.

Blomochij: Seind Hecker / Beisser / Verletzer / Als ein beissender Hund / ein heckende Schlang / ein verletzende Spiñ / wie der Scorpion / die *Apes*, oder die Omeyßlein

 seind.

seind. Ich halte das dieses von dem Griechischen wörtlein βλομός, welches *morsus* oder ein Biß heist/ herkomme.

بسال مرجيان ۞

Besel & Morgian: *sicut scribit Ebenbitar auctoritate Aristotelis, est lapis vnus & idem, Sed Morgian est radix coralli, besd vero corallus ramificatus. Aliqui verò Arabes dicunt contrarium huius. Besd* vnd *Morgian*, wie *Ebenbitar* schreibt/ mit bezeugung *Aristotelis*/ ist einerley Stein/ Aber *morgian* ist die wurtzel des Corallen/ *Besd* aber ein nochweichestiger Corall. Etliche Arabischen aber sagen/ das gegenspiel hieruon.

بتاران ۞

Betaran: *id est, Incisio*, ein Zerschneidung/ein zerteilung/ von einanderlassung/ abschaffung.

ביסזאריא :

Bysazerie: *Est sanctißimum nomen Dei, significat nomen* בריון *Barion vel Agla*, Bedeut so viel als Gott ohn Anfang vñ Ende. Die Jüden sollen den Namen in ein gülden Blech geschrieben wunderbarlicher weis gefunden/vnd die Propheten vñ Hohenpriester gemeiniglich getragen haben. Die Abergleubischen Jüden (wie auch etliche Christen) habens darfür gehalten/ das wer diesen Namen bey sich auff dem Haupte trüge/ der sey sicher für den Schlag/ gehen Todt vnd der Fallenden sucht/ Wundert mich derhalb das *Eli* der Hohepriester diesen nicht bey sich gehabt/ do er rücklings vber den Stul/ wie 1. *Samuel.* 2. & 3. stehet/ abfiel.

بصرلغفان ۞

Bezaghar: *Propriè est lapis, qui dicitur lachryma cerui, qui generatur in ceruis, quia cerui comedunt viperas maximè in Persia, & talis lapis reperitur etiam in Mineris, sicut patet in libello Tiphasi Arabici de lapidibus preciosis, traducto ex Arabico in Latinum, Quandoque tamen accipitur pro quocunq; quod resistit venenis.* Eigentlich ists ein Stein/ welcher *Lachryma cerui* genant/ Dann die Hirsche fressen die Wassernattern mehrer theils in Persien/ daruon sol solcher Stein in den Nieren des Hirschen entstehen/ wie da erscheinet im Büchlein *Tiphasi* des Arabers/der von diesen köstlichen Steinen viel schreibt. Bißweilen aber wird diß für ein jeglich ding/auch für den Stein *Besarden* verstanden/ Item es bedeut auch wol den *Gummi galbanum*, der in Syrien wechset/ Oder was anders das dem Gifft widerstehet.

بصرال ۞

Bezel: *Idem est quod scisio, seu perforatio*, Ist eben so viel/ als ein Zerschneidung/ oder ein durchstechung/ zertrennung/ ein von einander theilung.

Ende der Namen/ Wörter/ vnd Dicta/ so das B zum *Principal* Buchstaben haben.

Anfang der Wörter so sich mit dem C beginnen.

كاب ۞

Caab: *Os, pro iunctura cum crure completum*, Ein Bein/ oder ein gleich mit dem Schinbein vereint/ Etliche wollen es sol die Kniescheib sein/ Andere meinen es sey der grosse Knorr oberthalb am Schenckelbein/ welcher mit seinem Haupt oder Knorren in das Hufftbein/ *os coxæ*, gefügt wird/ welcher Knorr oder Knopff *rotator, natis & malum granatum testiculorum* genennet wird.

Cadab

קַסְלִיבוֹרָא

Caselibora: ein Eysenroost / oder Gegitter / wie man die eintweders in den Distillir / oder andern Brennöfen / oder aber auff den eingengen der Kirchhöfen etwan gebraucht hat. *Seliba* aber heist eigentlich ein Rost / darauff man Würst / Fisch / vnd anders brattet. *Cadal* heist *ferrugo*, oder Eysenrost / Eysenschmilg / sonst *alcadir* genandt.

ܟܒܪܐ ܘ

Cabaroth: *Sepulchrum memoriale*, Ein Grab das einem zur gedechtnus auffgericht wird / Entstehet vom Hebraischen wörtlein קֶבֶר *Keber*, welches ein Begrebnuß oder ein Grab heist.

: ⲧⲁⲕⲁⲥⲫⲉⲍⲉⲃ

Casphezeb: Ist ein Ægyptisch oder Zigeunerisch wort / *Paracelsus* braucht es *lib. de facult. Medic.* do er die geitigen Artzt / welche mehr auff Gelt / dann gutem Namen halten / vnd diesen silbern Man für jhren Gott / mit bösem gewissen ehren. Es ist aber eigentlich geredet ein silberner Abgott / der bey den Grichen βρέτας ἀργύρος möchte genandt / Bey den Lateinern *Idolum argenteum* kondte geheissen werden. Vnd entstehet diß wort von den worten גֶּסֶתְעֶצֶב das ist *Gesechhezeb*, welchs eins teils Hebraisch vñ zum teil Chaldeisch ist / wie man dañ weist / das man noch heut zu tage / in der Insel *Chasphetz*, auch *Oetabaca* genandt (welche ausserthalb der *Æquinoctials* linien / vnd von dem *Polo Antarctico* 39. grad gelegen) viel Silber findet / Also auch etwan zwischen der alten verfallenen Stadt Babylon / vnd dem Fluß der Stadt *Aheuæ* (wie *Esra* 8. meldet) Wird die Landschafft des Landes *Chasphiæ* / so jhrer Bergwerck halber also vnd Silberland genandt / In welchem (wie *Lyra* bezeuget) die Leuiten vnd Priester / so von Jerusalem gefenglich geführt / gewohnt haben. Item *Casphiæ* das Gebirg / ist auch von Silber also genant worden.

ⲕⲁⲃⲁⲗⲥⲭⲁⲭ :

Cabalschach: Diß ist Armenisch geredet / vnd sind darbey zuuerstehen die *prædictiones* der *Actionum*, welche aus dem *motu* vnd *positu* / wie auch aus der *Application*, welche sie vnder einander haben (Wo ferr das *Fatum* als ein Herr vnd gebietter der Natur den *Actionibus* nicht zu wider ist) genommen werden mag.

ܟܠܝܦܐ ܘ

Caliph: Ist ein Arabisch wort / vnd heist ein *Successor*, ein Nachkömling / einer der einem in einem hohen Ampt *succedirt*, Von welchem wort *Bulache* (den andere *Othoman* nenneten) welcher dem *Mahometh* im Türckischen Reich folgete / sein Zunahmen bekommen hat.

ⲕⲟⲇⲁⲍⲟⲛⲟⲩⲥⲁ ⁘

Chodazunusa: Ist Æthiopisch geredt / vnd ist so viel als ein Dinggelt / Dienstgelt / Bestallungs lohn / Soldt / Einkomen / für seine mühe / kunst / arbeit / Wie etwan die von Athen dem treffelichen Artzt *Democedeni* jehrlich hundert *Minas* zur Besoldung machten / wie *Herodotus Hist. lib.* 3. meldet.

ϥⲟⲃⲉⲣⲱⲃⲓⲙ :

Cherubim: Ist ein sehr alt Hebraisch wort / wie dann der heilige Patriarch vnd Prophet *Moyses* / diß in seinen Büchern offt gebraucht hat. Ist ohn zweiffel ein fürtreffeliche Macht vnd Herrligkeit Gottes des Allmechtigen / welche mit einem Menschlichen Haupt / vnd zweyen Flügeln / den Kindern Gottes fürgebildet oder abgemalt worden ist. Von dem *Cherubim* wirstu finden *Genes.* 2. 3. *Exod.* 25. *Num.* 7. *Syrach* 40. *Heb.* 9.

Vnd im Lobgesang *Te Deum laudamus*, wird beyder des *Cherubins* vnd *Seraphins* als heiliger gewaltiger Engel vnd göttlicher Botten gedacht/ Derhalben wir denselbigen Lobgesang gantz in erneiter Crabatischer sprach dem Leser zum besten hinan gesetzt haben.

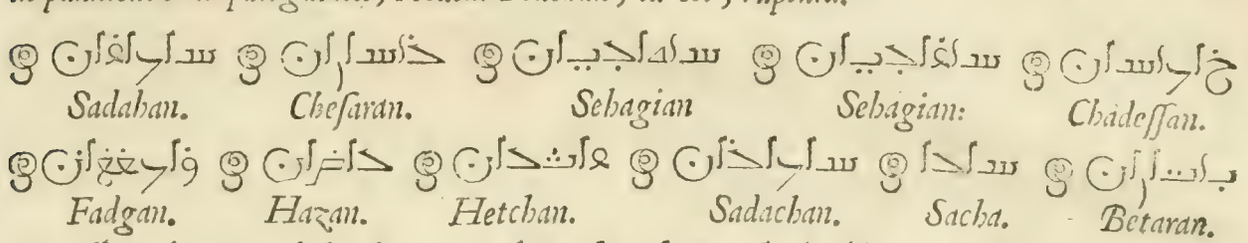
¶ [illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

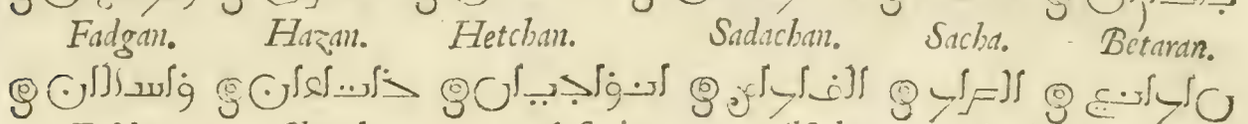
خادسلان و

Chadessan & Sehagian, *secundum expositores Arabes, est solutio continuitatis in superficie membri, cuius quidem superficiei partes diuersificantur in asperitate & lenitate, in eminentia & depressione, quæ quidem diuersitas causatur ex solutione continuitatis supradicta. Verùm Chadessan appropriatur solutioni continuitatis, quæ accidit cuti & parti exteriori superficiali corporis. Sebagian verò appropriatur solutioni continuitatis, quæ accidit superficiei intrinsecæ membri & propter hoc excoriatio, quæ accidit in intestinis, sicut in dysenteria, vocatur Arabicè Sebagian, tamen isti termini quandoq; accipiuntur vt Synonima. Vlterius sciendum, quod apud Arabes solutiones continuitatis, quæ accidunt secundum latitudinem, aut secundum longitudinem, aut in partes plures, aut numero paucas diuersimodè nominantur secundum diuersitatem membrorum, in quibus cadunt. Nam solutio continuitatis accidens in osse secundum* latitudi-

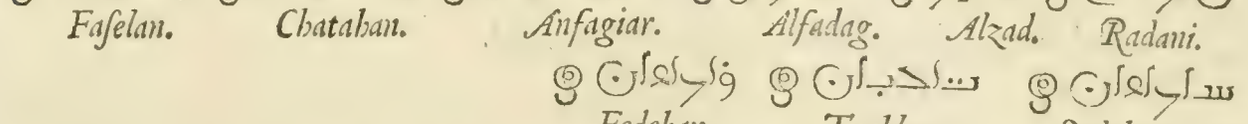
latitudinem, vocatur Arabicè Chesaran, id est fractio. Si verò accidit secundum longitudinem eius, vocatur Sedahan, id est scindens ipsum. Solutio autem continuitatis accidens cartilaginibus & neruis secundum tres diuisiones, aut est in partes duas, aut in partes plures magnas, aut paruas, siue secundum longitudinem, siue secundum latitudinem. Et solutio quidem continuitatis huiusmodi si secundum latitudinem vocatur Betaran, id est incisio. Si verò secundum longitudinem, & eius numerus non fuerit multus, vocatur Sacha, id est scissura. Si verò eius numerus fuerit multus, vocatur Sadachan, id est contusio. Plærung, etiam accidit solutio continuitatis in partibus musculi, quæ si in extremitate ceciderit musculi, siue cadat in chorda, siue in nerue, vocatur Hetchan, id est attritio. Si verò secundum latitudinem musculi accidat, vocatur Hazan, id est, incisio. Si verò acciderit secundum eius longitudinem, & fuerit eius numerus paruus, & fuerit eius profundatio multa, vocatur Fadgan, id est, separatio vel incisio: & si fuerint partes eius multæ & dilatetur, & profundetur solutio continuitatis, vocatur Radani, id est contusio & attritio. Et Alrad, & Alfadag dicitur de omni eo, quod cadit in medio musculi quomodocunq; sit. Si verò accidat solutio continuitatis in arterijs et venis, nominatur Anfagiar, id est eruptio, Sed si cadat in longitudine ipsarum, vocatur Chatahan & Faselan, id est inscisio vel abscisio. Si verò processerit in longitudine ipsarum, vocatur Sadahan, id est, scissura. Si verò acciderit secundum modum apertionis orificiorum ipsarum, vocatur Tochban, id est, perforatio. Et si acciderit in panniculis diaphragmatis, vocatur Fedehan, id est, ruptura.



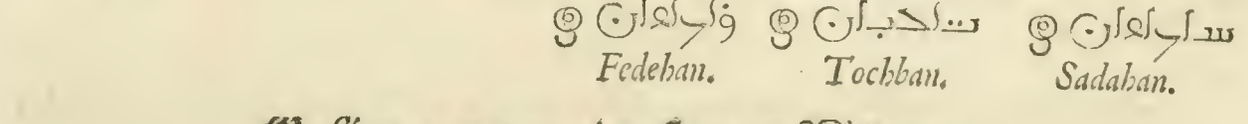
Sadahan. Chesaran. Sebagian Sebagian: Chadessan.



Fadgan. Hazan. Hetchan. Sadachan. Sacha. Betaran.



Faselan. Chatahan. Anfagiar. Alfadag. Alzad. Radani.



Fedehan. Tochban. Sadahan.

Erklerung der obgesetzten Wörter.

Chadessan vnd *Sebagian* ist nach meinung der Arabischen Dolmetscher/ eine auffloßung der gantzen Volkommenheit/ an der *superficie* eines Gliedes/ welcher *superficien* theil/ zwar gemanichfeltiget werden/ eintweders von hertigkeit/ oder aber Lindigkeit/ oder an der herfürgehung vnd vnterdrückung/ welche Manichfeltigkeit sich verursachet/ von der auffloßung der Volkommenheit/ deren obgedacht worden. Aber *Chadessan* wird zugeeignet der auffloßung einer Volkommenheit/ welche sich an der Haut/ vnd dem eussersten *superficialischen* theil des Leibes oder seines Gliedes begibt. *Sebagian* aber wird der auffloßung einer Volkomenheit zugeeignet/ welche der innerlichen *superficien* eines Gliedes zugetheilt wird/ Vnd wird derwegen die abziehung der Haut/ welche sich in dem Jngeweide begibt (gleich wie an der rohten Ruhr) auff Arabisch *Sebagian* genandt/ Doch werden diese *Termini*/ bißweilen als *Synonima* verstanden. Ferner ist zu wissen/ das bey den Arabischen die auffloßungen der Volkommenheiten/ welche sich begeben nach der breitte/ oder nach der lenge/ oder in mehr oder wenigere theil/ an der anzahl Manichfeltig genandt werden/ nach der manichfeltigkeit der Gliedmassen/ auff welche sie fallen. Dann die auffloßung der Volkommenheit/ die sich an einem Bein begibt/ nach der breitte/ wird auff Arabisch *Chesaran* (das ist ein Bruch) genant. So sichs aber begibt/ nach jhrer lenge/ wird sie *Sadahan* genandt/ (das ist das es zerschneidet die auffloßung der Volkommenheit) Aber welche an den *Ligamenten*, Sehnen/ oder Krospeln vnd Spanadern sich begibt/ nach den dreyen vnterscheidungen/ entstehet eut-

weders an zweyen theilen/ oder in mehr grossen oder kleinern theilen / eintweders nach der lenge/ oder aber nach der breitte. Vnd zwar die aufflösung der Volkommenheit/ so sich nach der breite begibt/ wird sie *Betaran* genandt / das ist ein Zerschneidung. So sie sich aber nach der lenge begibt/ vnd seine Anzahl nicht viel sein wird/ wird sie *Sacha*, das ist ein Zerspaltung/ genandt. So aber seine Anzahl groß sein wird / so wird sie *Sadacha*, das ist ein Zerknutschung genandt. Es begibt sich auch gemeinlich ein auffösung der Volkommenheit an den theilen der Neußien oder Muskulen / es falle nun auff den Krospel/ oder auff eine Spanadern/ so wird es *Hetchan*, das ist ein Zermalung/ genant. So sichs aber nach der breitte der Muskulen begibt/ so wird es *Hazan* genant/ das ist ein Zerschneidung. So sichs aber nach seiner lenge begibt / vnd seine Anzahl geringe sein wird/ auch seine tieffe gros gespürt wird/ so wird es *Fadgan*, das ist ein absonderung/ oder Zerschneidung genandt. Vnd so es viel Theile haben/ oder sehr außgebreitet gesehen wirdt / vnd die aufflösung der Volkommenheit tieff gemacht sein wirdt/ so wird es *Radani*, das ist ein Zerknuschung genandt/ vnd ein Zermalmung. Vnd wird *Alzad* vnd *Alfadag* von allem dem gesagt/ das mitten auff die Muskulen felt / es sey nu wie es wölle. So sich aber die auffösung der Volkommenheit an den Lufftadern vnd Blutadern begibt/ wird es *Anfagiar* genandt/ das ist ein Außreissung. Aber so es auff die lenge felt/ wird es *Chatahan* vnd *Faselan*, das ist ein Zerschneidung vnd abhauwung/ genandt. So es aber in seiner lenge fortschreitten wird / so wird es *Sadahan*, das ist ein Zerspaltung/ genandt. So sichs aber nach der weis der eröffnung der Mundlöcher begeben wird/ so wird es *Tochban*, das ist ein Durchstechung/ genant. Vnd so sichs an dem Heutlein des *diaphragmatis* begeben wirdt / so wird es *Fedehan*, das ist ein Bruch genandt.

خلع

Chalahan: *Id est, dislocatio*, Ein Verruckung.

خمخ

Chamach: *Sunt res præparatæ cum aceto & sale, sicut Cappares & oliuæ, & alia olera.* Seind zubereitte ding/ mit Essig vnd Saltz/ wie die Cappern vnd die Ohlzweig/ oder andere Gartenkreuter/ Wie man in *Italia* mancherley *Salada* vnd Menester zubereitet.

خز

Chazi: *Est fericum grossum, quod vulgariter dicitur Struso*, Ist dicke Seiden / die sonst *Struso* genandt wird.

خسوسان

Chasuzudar: *Idem est quod galanga. Nota tamen secundum Arabes, quòd licet casuzudar & galanga sint idem, tamen Auicen. facit duo cap. in secundo Canone, Vnum de Chasuzudar, alterum de Chaulegian, & ambo significant galanga ad maiorem declarationem, vt sciatur eandem Medicinam nominari diuersis nominibus, quorum vnumquodq; scribitur in cap. suis per ordinem Alphabeti. Et sic facit de Cera & de pluribus alijs medicinis propter rationem sua præscriptam, et etiam, vt quod deficit in vno capitulo, perficiatur in altero.* Bedeutet eben so viel als *galanga*. Doch nach meinung der Arabischen/ habe in acht / das ob schon *Casuzudar* vnd *galanga* einerley sein/ So machet doch *Auicenna* zwey Capittel/ im andern *Canone*, Eines von dem *Chasuzudar* / das andere *de Chaulegian*, Vnd bedeuten beide *galanga* zu mehrer erklerung/ damit man wissen möge / das man einerley Medicin mit mancherley Nahmen nenne/ derer ein jegliches in seinem Capittel geschrieben stehet / durch die ordnung des Alphabets. Vnd also stehet es mit dem Wachs vnd andern Artzneyen mehr/

wegen

wegen obgedachter Vrsach/ vnd auch damit das/ so was in einem Capittel mangele/ im andern volkömlich gemacht werden.

خامل ۞

Chamel: *Stomachi, est superficies ipsius stomachi intrinseca crisposa in modum superficiei existentis in panno & lana habentis pilos eleuatos & crispos,* Ist ein *superficies* oder rauhe Haut/ des Magens jnnerlich krauß/ wie die *superficies*/ oder das eusserste am Tuch vnd der wolle/ an denen die haar erhaben vnd krauß seind.

ساهاصاني ⁘

Chateman: *Id est nubes parua subtilis,* Ein kleine subtile Wolcken. Diß braucht *Paracelsus* im 9. Buch seiner *Carboantium*/ vnd bedeutet darin die *Vapores* oder auffsteigende tünst von des Menschen abgestorbenen Leib vnd allen andern *Cadaueribus* entsten. Besih das 51. Capittel.

خاسانا ۞

Chasena: *in naso apud Arabes est oppillatio, ad quam sequitur priuatio odoris, & quandoq; accipitur pro priuatione odoris, quandoq; pro oppillatione in naso.* Ist bey den Arabischen ein verstopffung/ auff welche folgt die beraubung des Gemüts/ Wird derhalben bißweilen für solche beraubung/ bißweilen aber für die verstopffung in der Nasen verstanden vnd genommen. Etliche wöllen es sey der Schnupff oder Pfnustel.

ڪايسيمي ۞

Chaisim: *Est strictura nasi in parte superiori sub fronte,* Ist ein zusamenfügung der Nasen oberntheil an das vnterntheil der Stirn.

ڪانان ۞

Chanan: *Est sonitus accidens in naso, quo fit sæpius ista vox Chahahar, vel secundum alios est exitus vaporis fœtidi ex naribus, sicut accidit equis.* Ist ein schall/ der sich in der Nasen begibt/ Daher diese stimme *Chahaha* entstehet/ Oder ist nach etlicher anderer meinung/ ein außgang eines stinckenden dunsts/ aus der Nasen/ wie den Pferden/ vnd denen/ welche *Ozæna laboriren*/ beschicht.

ڪاويستروم ۞

Capistrum: *auri, Borax* der gemacht vnd nicht natürlich ist/ Es können den aber die Segässenschmide/ Kupfferschmide/ vnd die so jhren Beyschlaffern den Zinß nicht zu geben vermögen/ nicht mit nutz brauchen.

[illegible]

Casalo: Ist alt Jndisch/ bedeut die Berggespenst/ welche man sonst *Gnomias* nennet/ welche wie die Geister im Erdtreich/ als die Vogel im Lufft/ hin vnd her ohne öffnungen schweben können. Besih *Paracel. lib. de Salam. fol.* 178. 179. 181. 182. 185. 186.

ڪاڦولوڪيا ۞

Carkuludil: Ist eine Bewegung/ Anreitzung/ ein erlustigung/ oder ein willigmachung/ die einen etwas zu (durch neischwas mittels) reitzet/ wie man von *Timotheo* dem berümbten *Musico* schreibt/ das er den König *Alexandrum* durch das Gesang *Dorios modos* genandt/ zum Krieg bewegen/ verursachen vnd lustig machen konte/ Wie man dann zu vnser zeit sicht/ das wann ein künstreicher *Musicus* oder Spielman die

Pauierschlacht spielet/ so macht es den Zuhörern ein mutig/ frölich Hertz vnd lust/ oder Anmut/ zur Manheit vnd Krieg. Also brauchen die Türcken das Maßlach/ sich zum zorn vnd der rache darmit zubewegen. Aber ich acht das vnbillicher gewalt vñ falsch gericht einen viel ehe zum Krieg/ dann Singen vnd lachen verursachen solt.

ﻛﺎﺴﻨﺎﺟﻴﺮﻯ ۞

Casnegiri: Das sind Türckische Kellerknecht/ Truckſessen oder Schencken/ deren allzeit hundert auff jhren obersten *Casnegir Basa* genandt/ fleissig warten/ vnd alle Speis vnd Tranck/ so der Türckische Keyser braucht verordnet/ aufftregt vnd *applicirt*.

ħHƶ ⁘

Chazan: Jst Æthiopisch/ *Est paruus*, Klein/ Wird in allen dingen verstanden. Die Syrier vnd Chaldeer sprechen *Zeera*.

CONVS.

Conus: Jst ein wunderbarlichs Jnstrument oder *Horologium*, die Stunde des Tages darbey zu erkennen. Dessen erste erfindung dem *Dionysidorio*/ wie dem *Aristarcho Samio* der halbe Zirckel *Scaphen*/ vnd dem *Scopæ Syracusiæ* die erste *inuention Plinthinum* (deren eins zu Rom in Platz *Flaminij* gewesen) zugeben worden ist.

ﻛﺎﻴﻮﺎﻣﺎﻋ ۞

Ceipamoi: Diß ist ein Wasserfels/ ein Wasser strudel/ ein vngestümigkeit im Wasser/ so von einem darinn hangenden oder ligenden Felsen her entstehet/ Wie in der Tonauw ein Strudel/ Jtem bey Schafhausen vñ Lauffenburg/ jtem nicht weit von S. Giwer/ vnder dem alten Schloß die alte Pfaltz genandt/ Jm Rein solche vngestümigkeit von den grossen Felsen (darüber das Wasser rauscht) zu sehen seind. Diß wort möcht entstehen von den worten כֵּיפָא & מוי da das eine Fels/ das ander Wasser bedeutet.

ꟼꟻꟼꟼꟼꟼꟼꟼ:

Cenazta: Jst lebendig/ das so sich von eigner art bewegt/ als ein Mensch/ Thier/ Wurm/ Jst Armenisch geredet/ *Paracelsus in Carboantibus lib. 9. Cap. 91.* sagt/ die Cenatztischen *fibræ* der *Musculorum* nemen jhr bewegung von der werme des Hertzens/ vnd der andern dewung mit hülff des Geblüts.

קוֹר

Cor: Jst ein Hebraisch wort/ bedeutet ein Gemüß/ Korn/ Saltz/ vnd Mehlmaß/ Entstehet von den zwey Hebraischen Buchstaben קר welches an der zahl 300. bedeutet/ Derhalben das meßlein שׁ scha. der dreyhunderste theil eines *Cors* ist/ Dann 3. scha. haben geben ein *Epha*/ aber 10. *Epha* hand gemessen ein *Homor*/ vnd 10. *Homor* hielten ein *Cor*/ das war 300. scha. Des *Cors* wird gedacht 1. *Reg.* 4. 5. Jtem *Ezechiel* gedencket sein Cap. 45.

קוֹרבָן

Corban: Jst ein Hebraisch wort/ wiewol es etliche für Syrisch achten/ Es bedeutet aber in beiden Sprachen ein Opffer von Früchten/ Entstehet ohne zweiffel von dem wort *Cor* her/ das war ein Maß bey den Jüden/ Vnd hielt ein *Cor* 900. צֶר *Zeer*/ drey צֶר hielt ein scha/ 3. scha hielten ein *Epha*/ 10. *Epha* hielten ein *Homor*/ 10. *Homor* hielten ein *Cor*/ Ein *Cor* was vngefehrlich so viel/ als bey vns 8. Scheffel halten mögen/ Dann weil 24. Scheffel ein Winspel thun/ so fassen 8. stär oder streichmaß/ *Sester* oder Scheffel auch in ein *Cor*.

Cohem

ܣܘܗܡܐ ∴

Cohem: *Corcos, Nautilos, Narcos, Nubes,* Ist der Fisch *Polypus*, welcher so gifftig ist/das er auch den Fischer (allein durch sein gegenwertigkeit aus dem Wasser) durch das Garn vergifftet vnd erstarren machet/ Welches die so aller dingen kreffte verneinen/ ehe für ein Zauberey oder Teuffels betrieb/ dann für ein natürliche vrsach halten/ oder wol so bald gar nicht glauben solten. Besih *Plin. lib. 9.* Es wird auch sonst dieser vberwunderbarliche Fisch *Pompilus* genennet.

ܟܝܡܝܐ ܘ

Chimia: *Est vas similis vrinali*, Ein Kolben glaß/ Ist ein Alchymistisch wort.

CHORILLA.

Chorilla: *Est pondus duarum vnciarum*, Ein halber Vierling/ oder 4. loth. Ist ein Alchymistisch wort.

ܟܝܩܘܠ ܘ

Chikul: *id est, Iuppiter*, Ist ein Alchymistisch wort/ bedeutet Zinn/ Wird sonst auch *Alchalai, Stuprum, Stannum, Cazederir, Canteron*, vnd *Cacoior* genandt.

ܟܝܘܐ ܘ

Ciue: *Iuncus de Nylo de quo fit Acacia.* Ein *Binzen* geschlecht aus dem Fluß *Nilo*/ daraus *Acacia* gemacht wird.

ܟܝܬܪܘܣ ܘ

Citarus: *est apostema ab vno ad aliud transiens, siue materiata causa*, ein Geschwär.

ܟܝܬܪܐܪܐ ܘ

Citaraza: Diß ist Crocodillen Milch/ wird in Aegypten im *Nilo* viel gefunden/ weil diß Thier derselbigen so viel hat/ vñ die so vberflüssig aus seinen Tütten/ an öde örter außwirfft/ also das sich auch (wie zu erweisen) etliche Vögel daruon ernehren sollen. Ist sonst ein Alchymistisch wort/ vnd bedeutet *Lac virginis*, welche vom Campher vnd Weinsteinöhl/ sampt anderen Zusetzen gemacht/ vnd zur Schwindsucht gebrauchet wird. Welches bey vnsern *Medicis*/ wol nichts gelten solt/ das diese ding/ der *Thabi* weren solten.

ܟܘܠܟܘܕܪܐ ܘ

Colcodra: *Persicum nomen est, deriuatum à Colco deo, qui est dator vitæ*, Ist ein Persisch wort/ herfliessend von dem *Colco*/ welcher ist ein geachtet Gott/ vnd geber des Lebens.

ܟܘܠܟܘܬܐ ܘ

Colcator: *Atramentum citrinum*, gähle Dinten/ Ist *calcinirter* Vitriol mit Gummi Wasser oder Essig angemacht.

ܟܘܢܪܘܡ ܘ

Conrum: *Est medicina venenosa*, Ein Corrosiuische Artzney/ wie der *Mercurius sublimatus*/ oder das Spongrün/ Item gebrendter Allaun/ vnd andere der gleichen etzende sachen/ die zur *Chyrurgia* gebraucht werden.

ܟܘܪܐ ܘ ΓΑΜΨΟΥ'Σ.

Γαμψοὺς, *Curuaturas habentes quasdam*, Seind ding die etliche Krümmung haben. *Vide Galen. in explanat. obsol. voc. Hippocratis.*

ܟܠܐ ܘ

Cola: *Est apostema in ore & lingua,* Ist ein Geschwär in dem Mundt vnd der Zungen. Etliche wollen es sol der Frösch sein/ damit die jungen Kinder geplaget werden/ Da laß ich eim jedern seine meinung.

ܟܠܝܠܐ ܘ ΓΑΛΙΑ΄ΓΚΩΝΕΣ.

Γαλιάγκωνες, *Qui paruum & gracile habent brachium, partes autem circa cubitum turgidiores, vt mustelæ: qui autem aiunt* γαλὸν *brachium nominari & hoc positum esse nomine, fortaßis videri poßint malè intelligere, non enim* γαλιάγκωνας, *sed* γαλιοβραχιόνας *oportebat ipsos nominari,* Seind die so ein kleinen vnd dünnen Arm haben/ Aber die theil bey dem Ellbogen jnen dicker vñ auffgeblasener sein/ Wie man an den Wechselbelgen vnd denen so bezaubert werden/ zu sehen hat/ welche auffblasung gleich wie ein Wisel gestalt. Welche aber fürgeben/ das der Arm γαλὸν genandt werde/ vnd in diesem Namen stehe/ Die mögen vielleicht dafür angesehen werden/ das sie es nicht recht verstehen/ Denn man sie nicht γαλιάγκωνας, sondern γαλιοβραχιόνας nennen muste. *Vide Galen. in explanat. obsol. voc. Hippocratis.*

ܟܠܝܡܝܐ ܘ

Climia: *Est fex auri,* Hefen des Goldes. Goldtschaum. Goldtrüsen.

CORNEA.

Cornea: Ist ein Fellein des Augs/ Wird auch von etlichen *Certoides* genandt.

ܟܐܠܢܣܐܣ ܘ ΓΑΟΥΣΟ΄Σ.

Γαυσός, *Curuatus in partem exteriorem,* Ist das so biß auffs eusserste theil gekrümmet worden. *Vide Galen. in explan. obsol. voc. Hippocratis.*

ܟܐܣܟܝܐܢ ܘ

Coscior: *altala, alcapar, cortex radicis papaueris, capparis,* Die Rinden der magsamen Wurtzel/ welche etwan zum Schlaff gebraucht wird/ wie das *Opium. Paracelsus in Carboant. lib. 31. Cap. 42.*

ܟܝܓܐ ܘ ΓΙΓΓΛΥ΄ΜΑΤΑ.

Γιγγλύματα, *Contrario modo ineunt inter se vt ianuis cardines,* Ist so viel/ Sie treffen in vngleicher weis an einander/ wie die spitzen an der Thüren. *Vide Galen. in explanat. obsol. voc. Hippocratis.*

ܟܐܟܝܢܝܐ ܘ

Cochinia: *Est fumus collectus in parietibus,* Der Rauch an den Wenden/ oder staub/ wie etliche fleissige *Studiosi* auff jhren Büchern dessen zimlich viel haben.

ܟܐܣܡܟ ܘ ΓΗΣΜΗΚΤΙ΄ΔΙ.

Γησμηκτίδι, *Cimoliæ, id est albæ Cretæ,* weisse Kreyden. *Vide Galen. in explanat. obsol. voc. Hippocratis.*

ܟܘܦܐܬܝܥ ܘ

Cuhati: *halhan, est pupilla oculi, & numeratur in aquis stantibus, & dicitur Sutrin.* Ist der Augapffel/ wann er weiß oder starendt wird. Etliche wollen es sol ein Kraut das also nemlich Augapffel genandt sey/ Vnd werde gezehlet vnter die im Wasserstehende Kreutern *Sutrin* genandt.

ܟܐܣ ܘ ΓΗΧΑΛΚΙ΄ΤΙΔΙ.

Γῆχαλκίτιδι, *nihil plus significat quàm Chalcitis lapis,* Bedeut nichts mehr dann der Stein *Chalcitis. Vide Galen. in explan. obsol. voc. Hippocratis.*

Γῆ κερα-

كارمشين ⊚

Charamſin: *Eſt γῆ κεραμιτὶς, id eſt argillæ,* des Leims/ Iſt das *Sigillum Hermetis*, Bey den Armeniern ԼԵՐՄԱՆԻՆՆԷԶ genennet.

⊚ خيبور

Chybur: Ein edler vnd auff das aller beſte geleuterter Schwefel eines Goldtkieſes. *Paracel. lib. 2. de virib. memb. cap. 7. & lib. 3. de confortat. memb. Cap. 11.*

ՔՐԻԳՈԶ ⁘

Chrigoz: Iſt Armeniſch/ vnd iſt ein *ſpecies conuulſionis*/ möchte vielleicht dieſe ſein welche *Cor. Celſus Rigorē* (das iſt die erſtarrung) nennet/ welches wir ſonſt für den geraden oder auffrecht ſtreckenden Kampff halten/ der ſonſt τόνος oder *diſtentio* genandt.

كوكوبسا

Cucupſa: Iſt ein Gutzgauch/ wie *Orus* der Griech ſchreibt/ etliche wollen/ es ſol ein Widehopff ſein/ Doch ſagt *Orus* das der mit Hieroglyphiſchen *Literen* genennet werde *Kiramidē*. ⁘ כבה

Chebe: Offt *Cementirter* vnd oberaus ſtarcker Weineſſig. *Paracelſ. lib. 3. de confort. membror. Cap. 1. fol. C 4.*

⁘ ℈ℲΔℳℲℤ

Copabſchach: Iſt alt Samaritaniſch/ vnd iſt ein ladung oder förderung einer frembden Hülff/ do man hernach des Helffers nicht wieder loß oder ledig werden mag/ Wie etwan *Ieſus* der Jude/ wieder ſeinen Bruder/ den Hohenprieſter *Iohannem* (damit er jhn vom Prieſterthumb ſtoſſen/ vnd er *Cohan* werden möchte) den Perſier *Vagoſē* (wie *Ioſeph. lib. 11. Cap. 7.* meldet) zu hülffe berůfft. Oder wie *Theodoſius* der Keyſer die *Gettas* vmb Soldt beſtalt/ die darnach das Reich hefftig beſchedigt haben. Item/ wie der Sogdianiſche *Sultan* die Türcken/ wieder den *Caliphen* zu Babylonien berůfft/ welche Türcken hernachmals beide den *Sultan* vnd *Chaliphen* aus dem Lande trieben/ vnd ſie Babylonien/ Perſien vnd Medien beſaſſen.

⊚ كالمالغخاريه

Chamaloghchareah: *Eſt coagulare ſuper porphyrium*, Das iſt auff dem Reibſtein oder Marmorſtein *coaguliren*. Beſiehe *Azaharaſch* des *Arabis* Alchimey Büchlein am 35. Capittel. ⊚ كالنور

Calnor: *Eſt conſumatio eius*, Bedeutet ſeine (verſtehe eines jeden dinges) volkommenheit/ Entſtehet vielleicht vom wörtlein כָּלַל *Callal*, welches *conſumauit* heiſt.

⁘ ⅃Δ⅃ﻣ

Chamata: *Eſt colura nigra*, Ein geſchlecht der ſchwartzen Falcken *Niger* genant/ deren *Volataranus* vnd *Albertus* gedencken.

ՒՔՇՐՀՒ ⁘

Chawzodazcho: *Cinis purgationis, æris eſt cinis in quo æs purificatur à Minera ſua & à partibus terreis in quibus generatur.* Etliche achtens für Aſche/ in welcher das Ertz gereiniget wird von ſeiner Miner/ Als Blinten/ Quartz/ Schifer/ Witternus/ Kiß/ Brandt vnd ander Irdiſcher *materi* ſo wol auch aller groben vnfixen theilen/ in welchen es als in einer Mutter *generirt* oder gezeuget wird. Ich halte aber das es ein Capellen oder Teſt werde ſein/ die von Beinaſchen vnd geſchleimter Aſchen gemacht/ darauff man das Silber oder Goldt *probirt*/ abtreibt vnd *finirt*.

האטחם.

Chethim: Iſt Hebraiſch/ iſt ſo viel als *Peon*/ im Griechiſch/ ſeind *Percuſſores*/ Balger/ Dorinſchleger/ freuele freidige Streiter. *Peones* ſind ſonſt Völcker am Waſſer *Strimonē* geweſen. *Vide Thucydid.*

: [illegible]

Cophtausig: Ist *Reuerberiren*/ das ist ein ding auffs höhest vnd eüsserst in dem Flammen brennen/ also das es zu Puluer (aber doch nicht geschmeltzt) werde.

: [illegible]

Ciuekaleth: *Est vocabulum Indicum, & est cinis alatum, id est, cinis lignorum, vel carbonum, factus in loco, vbi frequenter accenditur ignis.* Ist Holtz oder Kohlen aschen/ an dem ort do stettigs Feuwer gehalten wird. Ich halte das es die Aschen sey/ die von den Beumen (in welche das Wetter geschlagen) vberbleibt/ Vrsach/ das bey etlichen *Troglodytern*/ *Zkalet*/ noch heut zu tag das Wetterfeuwer oder Donderschlag heist.

CROCVS.

Crocus: *Factus de aqua*, Kupfferrauch/ Kesselbraun. Item es bedeutet auch Saffran/ Also wird mit zusatz des Namens/ Der *Crocus Martis*, *Crocus Veneris*, vnd anders/ das etwas Rothlecht durch Feuwer gemacht worden/ genennet.

القلقدار ؏

Calrathega: Ist Affricanisch/ vnd zum theil Arabisch geredt/ Ist das wort oder Namen der Stadt *Carthaginis*/ Bedeutet so viel/ als ein Stadt des HErrn/ oder des Herrn Stadt/ Ist ein herzliche Stadt in *Africa* gewesen/ welche die Römer zerstöhret haben. Besiehe *Polybium*, *Liuium*, *Plutarchum* vnd andere.

[illegible] :

Ciralsole: Ist Armenisch/ *id est Atramentum*, deren sind fünfferley/ Eins ist Grüen/ das ist eigentlich Kupfferwasser oder Vitril/ Ein grauwes/ ein schwartzes/ ein ascherfarbs vnd ein gelbfarbes/ Werden sonst mit mancherley Nahmen/ als *Cuperosa*, *Delel*, *Leo viridis* vnd *Feriol* genandt. Ich halte aber/ der erste Nahme entstehe vom Arabischen wort ؏ كبر السرالّ

∴ [illegible]

Cibaptum: *id est Sulphur*, Schwefel/ Er wird auch *Tibarigo*, *Goffrysz*, *Kinkum* vnd *Syr* genandt.

: [illegible]

Carea: Ist Türckisch/ *id est Marmor*, ein Marmelstein/ ein Reibestein/ oder ein Richtplatte.

∴ [illegible]

Cachia: *Id est Cochlear ferreum*, ein Eysern Gießleffel oder Schmeltzkellen.

؏ (ق) كرالمرّ

Czalamat: Ist Arabisch/ vnd ist ein heimliches Gebett der Türcken/ welches sie sitzend/ nach dem sie sich vorhin zwey mal hefftig vnd sehr tieff geneiget vnd gebücket haben/ zu jeden neigen ein Gebet (deren sie des tages fünff/ mit vngleicher zahl in grosser andacht) sprechen thun. ؏ (ق) كرالبرّ

Czelboar: Ist ein getreuwes Thier/ das seinen Herrn liebt/ Wie etliche Elephanten thun/ Item wie des *Xantiphis* Hundt/ der seinem Herrn von Athen/ biß in *Salaminis* nachschwam. Oder wie des *Vlyßis* Hundt/ die beide/ als sie ihre Herrn ansahen/ also bald sturben. Besiehe *Homerum in Odyß.*

؏ كالول

Calul: Ist Arabisch/ ist *Vox*, oder Stimme. Die Indier sprechen *Col.*

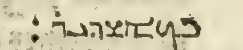
: [illegible]

Cafzarkhah: Bey den Grichen σεισαχθείαν, Ist ein Gesetz der *Ægyptier*/ also das niemands von Wuchers wegen in Gefengknuß solte gelegt werden. Diß hat auch *Solon*/ denen von Athen gebotten. Es wird von etlichen mit dem *Kafzarkhab* geschrieben/ Die Arabier setzen den Artickel darzu/ vnd schreiben also القفزرقة

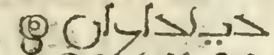
∴ [illegible]

Caristus: Ein bestendiger/ warhafftiger Man. *Carista* ein solchs Weib/ welche beide

beide/ derhalben billich also genandt/ dieweil diese vnuerletzt/ durch der Welt Meuler Neid/ Hass vnd vngunst sich wircken/ Gleicher gestalt/ wie der Vogel *Caristes* vnuerletzt durchs Feuwer fleugt/ wie *Solinus* meldet.



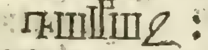
Casdir: *Id est Stannũ vel Iouem calcinatum*, Calcinirt Zin/ oder auch wol Zineschen.



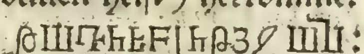
Chiocadar: Ist Arabisch vnd Türckisch/ Ist eines Amptverwalters eigener Name/ an des Türckischen Keysers Hoff/ vnd ist der/ so dem Keyser die Kleider nachtregt.

Ende der Wörter/ so sich mit dem C anfahen.

Anfang der Wörtter/ so sich mit einem D beginnen.



Damasch: Ist Armenisch/ ist so viel geredt/ als ein böser Bluteyß/ ein Blutgeschwer/ welches tieff in der Haut ligt/ wenig Eyter/ aber sehr viel Blut in sich hat. *Paracelsus* in seinen Meister *Curen lib. 9. Cap. 13.* nennet es *Damasc*/ derhalben/ das solche Geschwer braunlecht/ vnd gleich als ob Blumen (wie auff dem Damasc gewürckt) darauff zusehen sind. Ich halt aber/ das es von dem Hebraischem wort דַּמֶּשֶׂק *Damasc*/ (welches Blutsack/ oder Blutbüllen heist) herkomme.



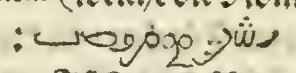
Dhadieblythisan: Ist von den Königen vnd Fürsten/ welche der Alchymey nachgegründet/ geredt/ vñ heist so viel/ als sie sind betrogen worden/ das wörtlein διεβλήθησαν, welches eben so viel lautet/ Nemlich/ *Decepti fuerunt* braucht *Galenus in explanat. absol. voc. Hippocratis.*

דבראש

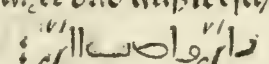
Deberesch: Ist *Sulphur*, oder Schwefel/ vnd ist von zweyen worten/ einem Chaldeischen vnd einem Hebraischen zusammen gesetzt/ Dann דבר heist Todt/ אש heist ein Feuwer/ Derhalben der Schwefel nichts/ dann ein todts oder *occultischs*/ verborgens vnd schlaffendes Feuwer ist/ Daher ohn zweiffel das Todte Meer sein Namen (als wolte man sprechen Schwefelmeer) zum theil haben wird.

דידא.

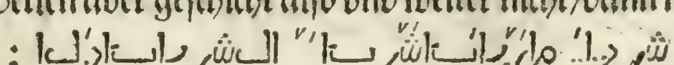
Dido: Ist ein Hebraisch wort/ heist so viel als אהבה *Amor*, das ist die Liebe. *Dido* hat die Stadt *Carthaginem* (welche die Römer zerstört haben) gebauwet.



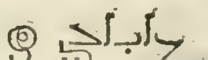
Dschmuns, oder *Schmuns*, Ist Türckisch/ vnd ist ein Bader/ der in dem Badt köpffet/ zwacht auch die Leute/ kratzet vnd außweschet.



Deruisier, Deruis: Ist Türckisch/ ist so viel als ein bezeichneter/ Diß sind Ordensleute fast in der gantzen Türckey gand (außgenommen das sie sich mit geißfelen bedecken) nackendt/ Brauchen das *Matslach*/ domit jhnen die Bezeichnung/ die sie jhn mit Messern/ brennen vnd stechen anthun/ vnempfindlich sey. Sie sprechen diß am folgendem Bladt gesetzte Gebet des tages/ vber des *Alcorans* einsatzung 9. malen. Behelffen sich des Almusens. Ihr Betlen aber geschicht also vnd weiter nicht/ dann mit diesen worten:



Das ist so viel geredt/ als/ Mittheilet mir etwas Almuses durch des Helden *Halij*/ oder durch des *Schidibatallij* willen.



Dabachi & Dabk: *Id est Viscus*, Vogelein/ Der beste wird aus den stettigs grünenden Blettern der stechbalnen/ durch ein *Putrifaction* oder feulung gemacht.

دانیخ

Danich: *Est pondus 3. s. sine sexta pars drachmæ 1.* Jst ein Gewicht 3. s. oder das sechsie theil eines *drachmæ*/ von welchen ohne zweiffel die Muscouitischen vnd Reussischen Dengen/ deren 5. oder 6. ein Quintlein thun/ jhren vrsprungk haben werden.

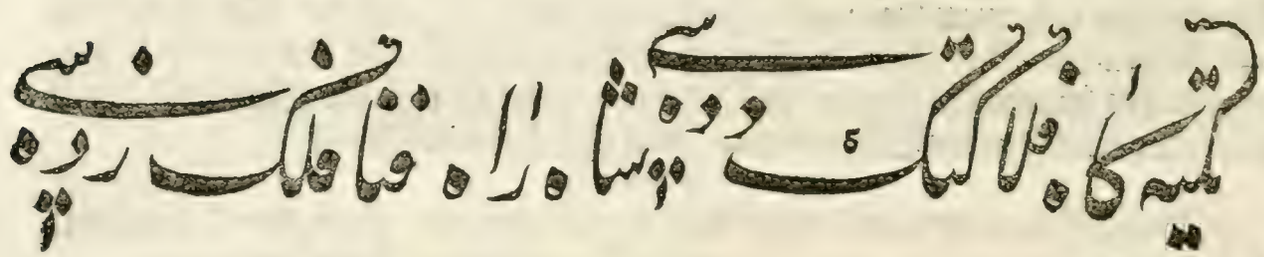
دارقیمون

Darkimet: *Id est aureus*, Jst ein Gülden.

Volget das Gebetlein von dem hieuornen bey dem *Deruisier* meldung gethon ist/ weil es hieuornen nicht hat stehen mögen.

Das hiebey gesetzte Gebetlein ist in rechter gemeiner Türckischer sprach geschrieben/ dann es sind der Schrifft/ gleich wie bey vns Deudtschen auch mehr dann einerley bey jhnen/ So sind sie auch nicht so plump vnd Barbarisch/ das sie nichts wissen oder kömen solten/ wie wir sie darfür ansehen/ welches diese hiebey gesetzten drey folgenden Schrifften außweisen.

Ein Gratias der Edlen Türcken.

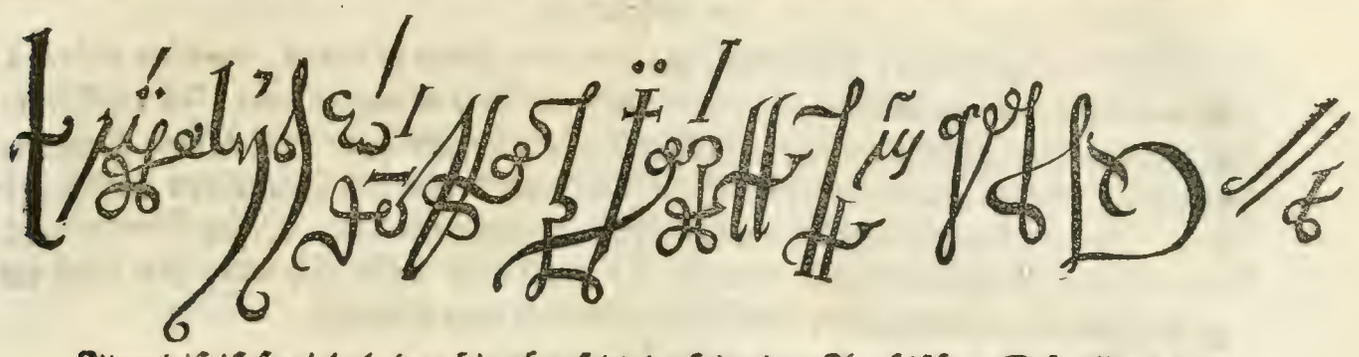


Ein Oration der gelarten Türcken/ zu dem Gott der Himel vnd Erden geschaffen hat.

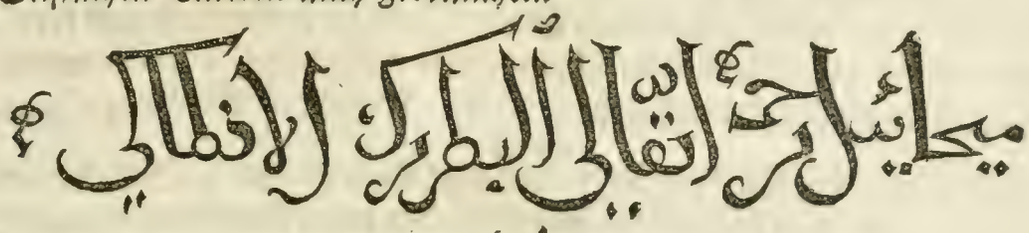
Diß ist

Diß ist die fünffte Türckische vnd ein Geistliche art Schrifft/ vnd bedeutet so viel/ als *Michaël Eleo Theu Patriarchis tis Megalis Antiochias.*

Das ist/ *Michaël* von Gottes gnaden Patriarch oder Ertzvater zu groß Antiochia.



Item diß ist so viel als das hie obgesetzte doch in einer Arabischen Schrifft/ deren sich die Geistlichen Türcken auch gebrauchen.



Dmanes: Ist bey den Arabiern ein Gewicht gewesen/ Etliche Gelarten haben diß für μνᾶ *Mina vel Manech* (welches 16. *Vncias* helt) geachtet/ Vnd möchte vielleicht das Cölnische oder Nürnbergische Pfundt/ welches 32. loth/ oder 16. Vntzen helt/ sein/ wiewol doch die Araber eigentlich ein Pfundt von 12. Vntzen/ das sie رتولومن *Rotulura* heissen/ hetten. Vnd ist dieses das jenige/ welches die *Latini Libram* nennen/ vnd 128. *Drachmas*/ oder Quintlein/ deren 4. ein Loth/ vnd 8. ein Vntz im haltendt ist.

ᚦᛁᚠᚱᛁᚠᛁᛖᛚ

Doffrefiel: Diß ist Alt Göttisch geredt vnd geschrieben/ Ist ein sehr hoher Berg/ welcher Schweden vnd Nordwegen von einander scheidet/ Gleich wie das Pyrenisch Gebirg/ Hispanien vnd Franckreich vntermarchet. Oder wie der *Apeninus Apuliam* vnd *Calabriam distinguiret.* Oder das Risengebirg die Schlesien von dem Behamerlandt vergrentzet. Besiehe *Ola. Magnum lib. 2. Cap.* 14.

ذاب ∴

Dab: Ist Syrisch/ *est animal simile lacerto, seu liguro, est tamen maius illo, & reperitur in Oriente, & versus Mecham in desertis arenosis.* Ist ein Thier gleich einer Eydechsen/ doch ist es etwas grösser/ vnd wird gegen Auffgang gefunden/ sonderlich aber bey *Mecha*/ in den Wüsten/ Einöden vnd sandechtigen örttern.

DEVES.

Deues: *does dantes, Deues does geitka*: Diß ist recht Preussisch geredt/ vnd bedeutet so viel/ als/ Giebt einem Gott Brot/ so gibt er jhm auch Zehne darzu/ darmit ers beissen kan.

דַּקַּבֶּר

Dakaber: Ein Brunn/ der verendert/ ein vrsprung der nicht mehr in seinem vorigen wesen ist/ Wie der Brunn bey *Hiericho*/ der vorhin/ nicht allein die Menschen/ Sondern alle Gewechß vergifftet hat/ Jetzt aber allen Früchten vnd dem Menschen sehr angenehm vnd gesundt ist. Item/ wie der bitter Brunn/ in der Wüste/ den *Moses* gut vnd gesundt machet/ *Exod.* 15. Oder wie der Brunn zu *Matarea* im Balsam garten welcher 48. *stadia* von *Alkeyr*/ der etwan gar sauwer/ Do aber *Christus*/ *Ioseph* vnd *Maria* daraus getruncken haben/ sol er gut vnd heilsam worden sein.

ዶግዚስፋ ፡

Dogizispha: Jst Abissinisch/ vnd ist ein Fieber/ dessen art auch der τριταιοφύεων (von welchen *Galen. lib. 2. de differ. Feb. Cap. 4.* redet) welches sein Gesell oder *species* ist.

ضبع

Dabha, & *Dabab: Est animal, medium inter lupum & canem, comedens cadauera, & comeditur caro eius ab hominibus, & reperitur in Syria in magna copia.* Jst ein Thier/ welches ein mittel zwischen einem Wolff vnd einem Hunde hat/ sonst *Hyæna* genandt/ welches die todten Leichnam frisset/ Sein Fleisch wird von den Arabischen auch gegessen. Dieses Thier wird in Syrien in grosser anzahl gefunden. Besich *Plinium lib. 8. Cap. 30.* vnd *Ouidium lib. 15. Metamorph.* Es wird auff Hebraisch צָבֻעַ/ vnd sonst ein grob Thier oder Abendwolff/ Auff Grichisch aber ὕαινα genandt.

ԴՈՒՄՉՇԱՊՍ:

Dumchschaps: Jst Armenisch/ vnd ist das *Vitium*/ welches *Cor. Celsus* derhalben das es an oder vmb des Manlichen Gliedes Vorhaut ausserthalb auff der Haut herfür gehet/ vnd der gestalt halb dem Thymenblust gleich sihet/ *Thymion* nennet. Die Grichen heissens auch solcher vrsach halb θύμος. Besiche *Ætium lib. 14. Cap. 4.*

Διόπηδος.

Diophdos: Ein Kirchenpfleger/ also sagt *Paracelsus* im 9. Buch der verderbten Artzney/ vnd spricht/ das solche *Medici* jhre Krancken zu grossen Ehren bringen/ Vrsach/ sie machen Kirchenpfleger aus jhnen/ meinet weil sie in die Kirchen oder auff die Kirchhöfe durch jhre Artzney kommen.

ذرب

Darb, vel Darab: *Est fluxus humoralis Chronicus, & apud aliquos est quid commune ad fluxum sanguinis & fluxum aliorum humorum & ad fluxum diuersorum colorum, & apud alios est fluxus humoralis sine sanguine, qui latinè dicitur Diarrhœa.* Jst ein feuchter Zeitfluß/ Vnd ist bey etlichen etwas gemein mit dem Blutfluß vnd dem fluß anderer feuchtigkeiten/ auch mit dem fluß von mancherley Farben/ Bey etlichen aber ein feuchter fluß ohne Blut/ der auff Lateinisch *Diarrhœa* genandt wird.

درّوخ

Daruch: *Est pondus quatuor librarum*, Jst ein Gewicht von 4. lb. darmit wirdt gewogen allerley Wahr in dem Königreich *Bagadedi.*

Διαφλύξιες.

Diaphlyxies: Das sind (wie *Galenus in explan. obsol. voc. Hippocratis* meldet) *Effusiones. Paracelsus* im Buch der Zusammenbringung im 4. *Tractat* sagt/ Als dann nim für die Handt die *Diaphlyxiones* vnd schmeltze Zinen daruon/ etc.

ذريعة

Darihaa: Jst ein pflantzung der Ehren vnd Tugent/ Entstehet vom wörtlein زرع welches auff Chaldeisch זְרַע/ auff Abyssinisch ዘርአ oder *Zara*, vnd im Deudschen samen heist. Jst ein solche pflantzung/ die ehrlichen Mennern/ von den nachkomen nach jhrem Todte Denckzeichen (wegen jhrer Tugent) auffgericht haben/ dardurch andere jhrer jungen Manschafft (denen zu folgen vnd) auch solche Ehrzeichen zuerlangen/ sich jehrlich geübt haben. Der gleichen haben die von *Smyrna* dem *Homero* wegen seiner Beredtsamkeit einen Tempel/ Die Schweitzer dem Wilhelm Tellen für seinen freuel ein sonderlichs Spiel gehalten/ dargegen etliche gemeinden/ denen/ die wegen jhrer geschickligkeit zu Ehren kommen/ jhnen das jhre genommen/ vnd darzu (wo sie kondt vnd gemöcht) geschmecht/ vnd vmb Ehr/ Leib vnd Leben gerne gebracht hetten.

شراب

Dserap: Jst Türckisch/ Bedeutet *Decoctum, id est Vinum coctum*, gesotten Wein/ Jst im

Ist im Suntgeuw/ Elsaß vnd Preußgeuw sehr breuchig/ Ein lieblicher *succus*/ der alle Speissen menniglichem angenem machet. Er wird von dem Neuwen vnd süssen Most gemacht/ wenn man den verschaumbt/ die drey theil einseudet/ vnd den hernach verwart.

ᛗᚩᚢᚳᚢᚩᚱ :

Deride: *Est res similis linguæ auium, posita in medio sui,* Ist ein im Erdtreich hart gebacken ding oder gewechß fast gestalt/ gleich einer Vogelszungen/ sie werden in Deudschlandt dem gemeinem Man für Naterzungen verkaufft/ Vnd sollen für mancherley presten vnd mengel nutzlich sein/ derhalben man die in Silber vnd Gold fasset/ den Kindern vnd auch wol alten Leuten/ an die Helse henget/ ist doch wenig Tugent an denen erfunden/ oder gespürht worden/ ich vnd halt das es mehr seiner schönheit vnd frembden gestalt/ dann der tugent halb/ geliebt/ oder also hoch geachtet werde.

ᛒ ᛊᛚᛚᛚ

Derap: *Id est Arabicè ab, Latinè aurum,* Goldt/ Ist ein Alchymistischs wörtlein/ Entstehet vom Arabischen wort *Deob.*

ᛞᛖᚳᚢᚾᛞᛖᛚᛖ :

Decundare: Ist Tzeruianisch/ *id est, Plumbum & stannum simul mixtum,* Zin vnd Bley vntereinander vermischt/ Wie jetzt dieser zeit eins theils Zinengeschirr/ von den Welschen Kanten vnd Platengiessern/ die im Land hin vñ wieder ziehen/ welche den leuten vor vnd in den Heusern arbeitten/ vnd aus gutem lauterm Zin/ das man jhnen darzu giebt/ gemacht wird/ Sonderlich von denen/ die vorhin Bley in die außgehölten Kohlen giessen/ vnd das Zin/ im Löffel/ oder Gießpfannen/ mit solchen Kohlen vermischt legen/ Also meinet der gute eintfaltige Bürger/ er krig sein Zin wieder. So ist es der gut fromb ᚦ auff seiner steltzen.

DESCENDERE.

Descendere metallum in focum barbatum, non est aliud, quàm ipsum lac virginis fundere in tale. Ist nichts anders/ dann die Jungfrauwenmilch/ in ein solch Geschirr/ durch ein künstliche *Distillation* treiben.

ᛒ ᛊᛚᛚᛚᛚᛚ

Dehem: Diß ist recht lauter/ aber ein sehr hart spröde Zin/ wie das Englische Zin/ welches gleichwol schön/ doch mit fortheil zu arbeiten ist/ Ist sonst ein Alchymistisch wort.

DECLEM.

Declem: *Locus est de quo fit transitus ad alium locum, & propriè quando est sub terra.* Da von einem ort zu dem andern/ sonderlich vnd eigentlich aber vnter der Erden ein Durchgangk wird/ Wie ich in Tyrol bey S. Leonhart von einer Gruben in die andere ein durchschlag gemacht. Item wie von *Augusta Raurica* ein gangk/ biß gegen Liechtstal/ oder wie *Semiramis* ein gewaltigen Wassergraben/ durch den Berg *Orontes* gehauwen/ vnd den Fluß *Strymon* aus dem See *Strymax* in die Stadt *Ecbatanam* geleitet hat. *Vide Diodorum Siculum.*

ᚢᚳᚢᛊ :

Dhedi: *Persicè est pediculus vulturis,* Eine Lauß eines Geyers/ Man möcht auch Genßleuß/ oder Hünerleuß darbey verstehen. Ist ein Persischs wort/ vnd bedeutet sonst die ansetz/ so sich im *Sublimiren*/ erstlich nach dem schwitzen an die Gleser setzen/ die den Leusen gleich sehen. *Vide Paracelsum lib. 3. de distill. Miner. Cap. 31.*

ᛒ ᛊᛚᛚᛚᛚᛚᛚᛚᛚ

Diadrasas: *Est Sulphur transparens,* Ein schöner vnd durch kunst bereiteter durchsichtiger Schwefel/ Etliche machen den roth/ etliche grüen/ etliche schön *Hyacinten* farb/ Möchte vielleicht von dem wörtlein διέδρος/ welches *in 2. de morbis maior.* stehet/ das *Galenus in explan. obsol. voc. Hippocratis* gedencket/ herkommen.

: ∠⊐⊐FꟷFꟷ

Dememil: Ist Samaritanisch/ *id est Carbunculi*/ Kolblein/ oder Carfunckel/ Porpelin oder Bletterlin/ Ist die schöne/ schon röte/ das Heilig ding/ sonst Karfunckel/ Heilig gut/ Freißgut/ Wildfeuwer/ *Pruna, Ignis Persicus* vnd ἄνθραξ genandt/ Entstehet vom groben vnd geiblichten Geblüt vnd verderbten *Humore*.

ДОМРА:

Domra: Ist Reussisch/ vnd heist ein Lauten/ aber strump heist die Seiten darmit die Lauten bezogen wird.

دم الاخوين

Demenchlachuen: *Sanguis Draconis*, Trachenblut/ ist ein *gummi* eins Baums.

ԴԱՇ ԿԱՐԻՊՍ:

Daszkarips: Ist Armenisch/ bedeutet ein Verstopffung oder *Compaction* des Mutter halses. *Salomon*/ des Türckischen Keysers Leibartzt (ein Jude) meinet das es φίμωσ oder *Phimasis* sey.

دم البقرة

Demenbacchara: *Id est, Sanguis vaccæ*, Kuhblut/ ein *præparirte substantz*.

: دم الكهش

Demelkahesch: Ist Türckisch/ Bedeutet ein Melancholischen schwermütigen Menschen/ Wie *Aristoteles* anzeigt/ das *Hercules, Socrates* vnd *Plato* von Jugent auff gewesen/ aber *Lysander* der Lacedemonier Hauptman/ erst im Alter sol worden sein.

دم الحمام

Demencalum: *Sanguis Columbæ*, Gemeiner Tauben blut. Diß Blut sol der Tauben vnter dem rechten Flügel in einer Ader/ die wie ein Gabel mit dem einen forderen Zincken *A* zu dem Hertzen/ mit dem andern *B* zu der Leber/ vnd mit dem dritten *C* (als dem stiehl) zum Hirn gehet/ sol sehr gut wider die Fallende sucht/ sonst *Epilepsia* genant/ sein/ so diß der *Patient* einnimpt/ Etliche wollen/ es sol eines Turtelteubleins blut sein.

ΔΕΠΦωθΕα:

Depbiphiotheu: Ist Jacobitisch oder Georgianisch/ Ist ein *species* der *spirituum vitrioli*, welche man sonst auch *Gilla* heist/ Wie man in Manßfeldt vnd Goßlarischen Gruben findet/ So bald er aber *calcinirt* wird/ heist er *Colcathar*.

ذنب قيطس

Denebkaytos: *Id est, Venter Ceti*, Der Bauch des *Balænen* oder Wahlfisches.

ذنب الاسد

Deneb eleced: *Cauda Leonis*, Der Leuwen Schwantz/ ein Gestirn.

ذنب الدجاجة

Deneb adigige: *Cauda Cygni*, Eines Schwans schwantz/ ist auch ein Gestirn.

ذنب الجدي

Deneb algedi: *Cauda Capricorni*, Des Steinbocks Schwantz. Diß sind alles Gestirn am Himel.

ΔωΧΞΕΊΑΠ:

Dochxehag: Ist Tzeruianisch/ sind die *gradus ignis*, Von denen findestu *in Theophrasto, Para. in lib. de Vita & Mort. rer.*

ደበለዙፊ:

Dubelazufi: Ist Æthiopisch/ vnd ist ein *vitium* des Augs/ nemlich ein neruosisches gewechß. *Cor. Cels. lib.7.* nennet es *Vnguem*.

Dentibus

DENTIBVS.

Dentibus muris: *Id est maculis, quæ fiunt in facie infantium propter commestionem panis corrosi à mure.* Flecken in dem Angesicht der Kinder/ welche doher entstehen sollen/ das wann die Kinder Brodt (das die Meuse benaget haben) essen.

ذرب

Dereb: *Est corruptio stomachi*, oder wie mans nennet *gereb*, Diß ist ein verderbung des Magens/ so von mißhaltung entstehet/ Wie etwan den Rechabitern widerfaren/ welchs etliche dem/ das dieselbigen kein Wein getruncken/ zugeben. *Vide Ierem. 35.* Wenn solcher zufall aber derenthalb enstehen solte/ müsten die Türcken/ die auch kein Wein trincken sollen/ oder die so vor der zeit Noachs gelebt hetten/ weil man sagt das er den Wein erst erfunden/ den *affect* alle an sich gehabt haben/ Dargegen die Bachidischen Weinschleuch/ welche alle tag voll sind (deren ich viel kenne) solcher mengel gefreyet sein.

درهم

Derhin: *Est granum simile hordeo, longum, strictum & amarum*, Es ist ein Korn/ gleich wie ein Gerstenkorn/ lang/ dünn/ ist aber bitter/ wird vielleicht wilder Maitz sein.

ДЕСАТЦКОИ:

Desatzckoi: Ist Reussisch geredt/ vnd bedeutet ein Rottmeister/ der vber 10. Man das Regiment hat.

دهوديي

Dhaudiei: *Secundum Arabes est hora diei secunda, seu tertia*, Ist nach der Arabischen meinung die Ander/ oder dritte Tages stunde.

ذاليب

Dhelizi: *Apud Arabes est transitus ex vno loco ad alium, sibi diuersum, & dicitur Dhelizimedareb, quando transitus est frequens.* Ist bey den Arabischen ein durchgang von einem ort zu dem andern/ die vntereinander vngleich sein/ Vnd wird genandt *Dhelizimedareb*, wann der Durchgang offte geschicht/ Doher kompt das wort *Epandhelizim*/ das ist *Tinctur* die auffgeworffen/ das jetzt treibend Metall durchgehet/ vnd das *transmutirt* vnd verendert/ Dann ἐπανορθόω ist so viel als *Emendo*, ich endere. *Vide Paracelsum lib. 9. Cap. 56. de mutat.* ♂ *in* ♀.

ДОРОДЕН:

Doroden: Ist Moscouitisch/ vnd bedeutet ein herliche ansehenliche/ statliche/ oder vorneme Person/ wie ein Bürgermeister oder Landtvogt.

دهنغي

Dhenegi: *Est lapis viridis, ex quo fit puluis, quo vtuntur pictores*, Ist ein grüener Stein/ aus welchem man ein Puluer machet/ das die Mahler brauchen/ Ist sonst Berggrüen oder Schifergrüen genandt.

ዲቃሪዴስ::

Dicarides: Ist Æthiopisch oder Abyssinisch. Diß wort brauchet *Paracelsus* im 9. Buch *de Animæ restitutione Cap. 57.* verstehet darmit die vnfleissigen vnd vbel gelarten Artzten/ weil die mit jhren *Stercoribus*/ das ist mit jhren/ ohne Kunst vnd verstandt *præparirten* vnd vermischten *Compositionibus*/ die sie für köstliche *Arcana* der Welt einantworten/ viel Menschen ohne jhr wissen/ als vnempfindlich hinrichten vnd tödten. Es ist sonst ein Indianischs wort/ vnd hat sein vrsprunge von dem Vogellein [illegible]/ welcher bey den Griechen δικαίρ heist/ vnd in *India* bey den höchsten Felsen vnd Schröfen/ auff den Einöden/ Bergen/ in den *Spelunckenn* nistet. Diß Vögelein ist vmbs halb kleiner/ dann das Zaunschlipfflein/ sonst *Passer Troglodytes* genant/ fast in der grösse eines gemeinen Hirtzenkefers/ Sein Kott oder Geschmeiß/ ist in der grösse eines weissen Magsahmenkörnleins/ hat auch fast dieselbige farb vnd form/ so

der zerrieben/ wird es wie ein gleissend Saltz / So es jemand in etwas feuchtigkeit zu sich trinckt/ stirbt er mit der Sonnen untergang sehr sanfft / als schlieffe er / ohn allen wehtagen oder schmertzen. *Philochorus* gedenckt dessen im 11. Buch Natürlicher wirckungen/ am 29. Unterscheidt / und sagt / das sie in *Ophir* gefunden werden / doher bekant/ das zu den zeiten *Salomonis* / *India* auch bekandt gewesen. *Elianis* beschreibt diß Vögelein auch / und sagt / das die Persischen Könige solches Geschmeiß/ in jhren heimlichen Schetzen hoch halten.

ديابلدابر مالكا ؏

Diakebed maleka: *Regum est confectio, cuius descriptio habetur in Antidotario.* Ist ein Königlich *Confect* / welches beschreibung im *Antidotario* zufinden.

Ende der Wörtter/ so das D zum ersten Buchstab haben.

Anfang der Wörtter/ so sich auff ein E beginnen.

ESTORDIC:

Estordic: *Id est Ferrum*, Eysen/ Es wird auch *Edans, Edic* und *Serr* genandt.

ECHEHES.

Echehes: *Id est, Aurum*, Goldt / welches zu ein und zwantzig Createn ist.

:· اكشزار

Eckaszar: Ist ein Aberglaub / ein *superstitionalische* meinung / hoffnung / oder vergebner trost / Wie man etwan zu der schönen *Maria* zu Regenspurg/ Oder wie man zu der *Maria* zu *Volodimeria* in Moscouw/ vñ zu unser Frauwen zu *Monserat* gehabt hat.

ארץ.

Erez: Ist *Æs, hoc est anima metallorum, & dicitur Sulphur naturæ, est desumtum ex libro Theophrasti Paracelsi de Arte Animæ.* Das ist die Seel der Metallen / und wird genandt der Schwefel der Natur/ Ist aus den Büchern *Theophrasti Paracelsi* von der Kunst der Seelen hendlen hergenommen.

ETZOPHIWAZ:

Etzophiwaz: Ist Georgianisch / und bedeutet ein *Apostrophian*/oder die umbweltzende nootwendigen List / Wie etwan *Catus* der Reuber brauchet / der die beraubten Ochssen beym schwantz hindersich in die hüle zog/ Item wie der Rosenburger vñ Epele von Gelingen theten / die den Pferden die Eysen hinderfür auffschlugen/ damit menniglich meinete / die Fußtritt giengen außwertz.

لجانه ؏

Egena: *Est vas rotundum, & est locus apud extremitatem oculi*, Ist ein rundt Geschirr/ und wird auch für das eusserste theil des Augs verstanden.

:ETERUBI

Eterubi: Ist alt Hebreisch / oder wie etliche wollen Samaritanisch / Bedeutet so viel / als τὸ κοινὸν καὶ ἀδιάκριτον *promiscuum*, Ist ein *Mixtur*/ wie Corinthierzeug/ oder wie die Müntzherrn/ jetzt Kupffer unter das Silber thun/ damit es (wie sie sagen) nicht verderbe. ؏ التبل

Elteil: *Est locus vbi dorsum ceruici iungitur*, Das ort / do der Nacken und Rücken zusammengefüget ist.

ERANIMI:

Eranimi: Ist Armenisch / bedeut den so nach seinem Todt selig wird / Wie erstlich die Jüden / hernach die frommen Heiden / und jetzt mancherley Christen gerne sein wolten / und auch werden / Ja wann wir uns nebend unserm Glauben/ in beweisung des Nechsten / darnach halten werden.

Emazofiha,

ኣⲰዞዓ ::

Emazofiha: Ist ein Æthiopisch wort / vnd bedeutet ein verenderung / einer Geschicht / oder *Historien* / in einer andern Sprache / dann der Schrifft inhalt außweiset / Als wann ich diß Griechische wort ἑρμῆς mit Lateinischen Buchstaben *Hermes* / oder in Deudsch Mercurius schreibe / Wie dann *Linus* des *Dionysij* oder *Liberpatrij* thaten / mit Pelasgiasischen Buchstaben / aber doch in Griechischem verstandt. Vnd *Dictis* der *Candiot* / den Troianischen Krieg / mit Phœnicischen Buchstaben / doch Griechischer *Pronunciation* vnd verstand. Oder wie S. *Hieronymus* die Bibel / mit Syrischen Buchstaben vnd doch Hebreischem verstandt geschrieben hat / welches jetzt vnsere Küngling derhalben / das sie es nicht verstehen / für ein grosse todt Sünde vnd Ketzerey halten / Wie an denen schein ist / die solche frembde Schrifften / die ich schreibe / auff Teufflische *Character* deuten / vrsach / was Thurneysser thut / mus alles sünde sein / Was aber solche Phantasten thun / ist nicht allein heiligthumb / Sondern sie können es auch einandern also gewaltig loben vnd rühmen / wann es gleich erstuncken vnd erlogen ist / so mus es gleichwol war sein / vnd wann der Himel solte zu boden derhalben gehen / Aber man siehet den neidischen *Errorem* also bescheidenlich / das die feil neidenden beim heitern tag darüber fallen / Ja das es ein Blinder sehen möchte.

امونيم ℊ

Emunim: Seind die waren Indischen *Theologi* / oder Meister des Glaubens.

ERIXOMACHON.

Erixomachon: Diß ist ein alt Tuscanisch wort / vnd bedeutet so viel / als stettiger Zanck / Krieg / Vnfriede vnd Hader / Wie etwan die Schiffleute in jhren geselschafften treiben / wann sie von dem Lorberbaum (der ob dem Grab des Bebricier Königs / an dem Port oder Hafen *Amyti* sind) zweiger in jhren Schiffen hetten. Besiehe *Plinium lib.* 16. *Cap.* 44.

امبوريسينا ℊ

Emburisine & emburisina: *Apostema lene ex sanguine*, Ein weichs Blutschwer.

ОⅢⅢⅢⅢ :

Elisabet: Ist ein Name einer heiligen Frauwen der Mutter *Iohannis* des Teuffers / Heist aber sonst eigentlich ein Schwur Gottes / wie der Prophet sagt: So war als ich lebe / ꝛc. Item Christus spricht / Warlich / warlich sag ich euch. Jetzt mussen die Menschen nur Marter / Wunden / Tauff vnd Chrisam schweren / sonst gilt es nichts.

امبولا ℊ

Embula: *Id est canna cum qua sufflatur in igne, sed aliàs est quoddam vas, simile arundini, vel est vas vitreum, longißimum habens collum.* Ist ein Rohr / mit welchem man das Feuwer auffbleset / Aber sonsten ist es ein Geschirr / gleich einem Rohr / oder wie etliche wollen / so ist es ein Glesern geschirr / das ein sehr langen Halß hat.

ΕΨΡΩΦΔΕΧΗΙ :

Epsiruphdechi: Ist Gorgianisch / bedeutet so viel / als im Latein die *Lineam mensalem perfectam*, welche wir die Tischlini nennen / welche gantz ist. *Paracel. de Chirom. lib.* 5. *Cap.* 12.

امدا ℊ

Emda: *Id est aqua viua*, Lebendig Wasser. Hierbey verstehe das rechte queckfilber.

انقيل ℊ

Enkil: *Id est Sulphur*, Schwefel / ist der so aus dem Hartz vnd dem *Gummi extrahirt* / welchen viel Alchymisten gesucht / aber noch der zeit / noch nicht gefunden haben

ᐁᗷᗯᏝᏗ ::

Emzerasia: Ist so viel geredt / als ein böß Bein / Bedeutet sonst bey jhnen S.

 Anthony

Anthonij Feuwer. Entſtehet aus einer vermiſchung der *Eryſipelatis* vnd *Phlegmonis*, heiſt ſonſt φλεγμονὴ ἐρυσιπελατώδης. *Vide Galen. lib.* 14. *de medend. ration.*

انبيخيل

Endichil: *Id eſt Sulphur fœtidum*, wird aus dem *Anthimonio* gezogen / heiſt ſonſt ſtinckender Schwefel.

ԷԳԼԱԶԷՄԷՔԱ:

Eglazemecha: Iſt beim *Paracelſo* ein blinder Helm / Es wird ohne zweiffel ein Armeniſchs wort ſein / Dann ԱԳԼԱԶԷՄԷ iſt ſo viel / als *quæ ſummus. Vide Teſt. Ambro. ex Camit. in intro. Chal. & Syr. Armen. ling.*

امبالف

Embelf: *Id eſt calx ouorum*, Eyerkalch / wird von gebrendten Eyerſchalen gemacht vnd bereitet.

ἐκχύμωμα.

Ecchymoma: Iſt ein *Effuſion* / ergieſſung oder zuſammenlauffung des Bluts an denen *Orten* / die geworffen / geſtoſſen / oder geſchlagen ſind. *Paracelſus* nennet es *Exorba*. Beſiehe das 3. Capittel in ſeinem Reißbüchlein.

انبريس

Enberis: *Eſt pondus duarum librarum*, Ein Gewicht von 2. Pfunden.

انايسر

Eneyſer *vel Enkiderum*: *eſt confectio auri vel argenti*, Iſt ein zubereittung oder fein machung des Goldes oder Silbers.

انرمولو

Enermolo: Ein groſſe Gemein / Wie etwan die Stadt *Sybaris in Calabria* gehabt / die hat drey mal hundert tauſent Bürger vermocht. Beſih Rohm / *Carthago* vnd andere.

እኮሳቢቱ ::

Echoſabithu: Iſt ein Abiſſiniſchs wort / vnd bedeutet ſo viel / als ein Heildieb / Glückſteler / Gedeyen entwender / ſind die Menſchen welchen die Augbrauwen ob der Naſen zuſammen gewachſen ſind / vnd die ſo gele pletterlein an den Augliedern haben. Es ſind gemeinglich verlogene / falſche / Ehrloſe Perſonen / in den nichts dann alle ſchand vñ laſter iſt / bey welchen Menſchen ſeiten glück oder heil iſt / Zu dem ſind ſie ſo vergifftig / das ſie einem ſein Geſundtheit allein mit jhren Anſehen nehmen mögen. Wie man in Illyrien vnd *Cypro* ſolcher Leuten viel / vnd in Deudſchland auch etliche / mit deren einer mich auch das Glück begabt / zufinden ſind.

اسرار

Eſsere: *Communiter ſumtum, eſt Bothor cholericum, ſed propriè eſt tumor facici & capitis, accidens ſubitò ex vaporibus ſanguineis*, In gemein verſtanden / bedeuts ein Choleriſchs Geſchwür / Aber eigentlich iſt es ein geſchwulſt des Geſichts vnd des Haupts / die ſich blötzlich begibt / von den blutigen dünſten.

ԷԳՑԻԶՈՆԱ:

Egcidzona: Iſt halb Armeniſch vnd halb Gorgianiſch / Bedeutet ſo viel / als ein Trutzung / bochung / verlaſſung etwar auff / Wie ſich die Jüden auff die Beſchneidung / die Heiden auff jhre Opffer / die Türcken auff jhr Walfart vnd Beten / Die Chriſten auff den Tauff verlieſſen / welche jhnen allen nutz ſind / Ja wann ſie ſich darnach halten. Derhalb iſt (wie S. *Hieronymus* ſagt) nichts ſeligers als ein Chriſt / Vrſach / jhm wird der Himel verheiſſen. Es iſt aber auch nichts vnſeligers / dann die / ſo ſich Chriſten zuſein erkleren / aber erger dann Türcken / Jüden oder Heiden / an jhren wercken ſind / Dann es ſtehet geſchrieben / Selig ſind die das Wort Gottes hören / vnd das bewaren. Item es ſtehet / das die nicht eingehen werden in das Reich Gottes / die do ſprechen / HErr / Herr / Sondern die do thun den Willen Gottes des Himeliſchen Vaters. Dann ob wol gute werck nichts nutzen / ſtehen ſie dennoch einem Chriſten wol an.

Eſarum;

ESARVM.

Esarum: Ist alt Tuscanisch/vnd heist Queck silber/dañ von wegen seines geschwinden lauffens/haben sie es für etwas göttlichs gehalten/Dann *Esar* hieß bey jhnen Gott.

℥ [illegible]

Ellalij: Ist ein alt Arabischs wort/ vnd bedeutet so viel/ als einen/ der sich zu jemand freundlich thut/ sein wesen/ handel vnd betrieb zuerkündigen/ damit er hernach jhne zu falle bringen/ oder aber/ so er jhn rechtfertig erfündt/ beschützen vnd versprechen möge. Wie *Carcineus* der Geschichtschreiber gen *Syracus, Plato* in *Ægypten*/ vnd *Apion* der *Grammaticus* gen Jerusalem zogen/ do der erste der *Siculorum* gewonheiten/ Der ander aber/der *Ægyptier Cæremonien*/vnd der dritte des Jüdischen Tempels gebrauch/ vnd was sie in dem *Sancto sanctorum* hetten/ erkündigen möchten. Es stimmet diß wort mit dem Hebraischen wort אלל (welches bey den Griechen κατασκοπέω, vnd bey den Latinern *Exploro*, ich erforsche bedeutet) schier vberein.

: [illegible]

Ezuihaij: Ist Indisch/ bedeutet ein Zittermal/ *Herpes miliaris*, Bey den Griechen κεγχρίας ἕρπης genandt.

EXCIR.

Excir: *Est puluis, id est Tinckar*, Ist ein Puluer/das *Tinckar* genandt wirdt.

: [illegible]

Endole, *vel Indole*, Sind fliegende Fisch/ wie man deren in dem *fretu* oder engen Meer zwischen *Hippona* vnd dem *Cap. de Rozo*, auch vmb die Insel *Calathe* vnd *Simbali* viel findet.

℥ [illegible]

Exzale: *Id est cribrum*, ein Sieb/ ein Reyter oder ein Durchschlag genant.

℥ [illegible]

Exciris: *Id est Tinctura*, ein *Tinctur*/ allerley Farben. Entstehet vom wort *Elixkirzis*, welcher der Nahm *Protheus* ist. Dieser Abgott verendert sich jetzt in Feuwer/ bald in Wasser/ bald in Erden. Wie jetziger zeit viel *Prothei*/ die jetzt Lutterisch/ bald Bäpstisch/ dann Caluinisch/ oder ein weil Arrianisch/ Vnd wann mans aus dem grund reden sol/ letstlich die ergesten Buben/ die in der Welt sind/ rc.

[illegible]:

Echschahom: Ist Armenisch/ bedeutet so viel/ als etwas/ das aus Fleisch/ oder Fischen/ durch ein feulung wechset/ Als Maden/ Wurm/ Oder wie aus des Esels fleisch Hurnussen/ Aus des Ochssen fleisch Bienen/ aus der Rossen fleisch Kefer/ vnd aus der Enten fleisch Scorpionen wachsen. *Paracelsus in Carboantibus lib. 13. Cap. 55.* nennet die *Putrefaction Echschach*. Item *lib. de Mutatione, Cap. 23.* {Balsam / *Sulphur* / *Sal* ⊖} wo die verderbet werden/ do gehet die *Echschachom* (das ist die Feulung) an.

Ende der Wörtter/ so das E zum ersten Buchstab haben.

Anfang der Wörtter/ so sich auff ein F beginnen.

℥ [illegible]

Fahueel: *Est os stomachi*, Der Magen mundt oder das *Orificium* oder der *Orsophagus*.

℥ [illegible]

Fasurius: *Id est medicamen ad scabiem*, Ist ein Artzney zu der Raude/ oder grindigkeit/ Wird von Schwefel/ Saltz vnd Meyenbutter/ mit andern zusetzen gemacht.

: ꝬYᏗPᏌᏫ? :

Fohaxipha: Ist Alt Indisch / bedeutet die Vernunfft / welche die Heiden für die Seel / *Paulus* für ein gesetz des Gemüts / auch für ein geist oder jnnerlichen Menschen gehalten hat.

وٰاولك

Faulec: *Id est ærugo Martis,* Ist ein rost von Eysen/der gebrant vnd *reuerberirt* ist.

ΦϽꝏm :

Feztra vel Zeztra: *Est Soror,* Ist Illyrisch / vnd bedeutet ein Schwester.

واولودم

Feludem: *Est species ferri,* Ist ein art des Eysens. Diß ist der *lapis Emathites,* oder Blutstein/ der in *Hispania* gefunden/vnd so er gepolirt/dem Eysen sehr gleich wird.

∴ ؟لمــلاة

Falched, vel Vahhed: *Est Vnus,* das ist Einer. Die Abyssiner sprechen *Ahadu.*

واتــرات

Feterat: *Id est tepores & remißiones,* halb warm vnd halb kalt. *Paracelſ.* 4. *lib. de animæ arte, Cap.* 19. nennet die leichtfertigen / falschen Menschen *Feteranten* / die widersinnigs kopffs/Heut Freunde/Morgen feinde/ Wie die zween Flüß *Cerus* vnd *Neleus* in *Nigroponto* widerwertige Naturen haben / Do das eine weiß / das ander schwartz Haar machet / wann man die (wie *Strabo* geschrieben) getruncken hat.

ΦMANOBATX :

Fmanuwath, Fobijunguas, vel Obijunyuas: Ist Reussisch/ vnd heist beides betriegen / doch das ein wissentlich / das ander vnwissentlich / vnd das dritte fürsetziglich. Wie ich von zweyen ehrlosen verreterischen Fleischverkauffern/ schölmen/vnd einer jhres gleichen schelmin kürtzlich betrogen worden bin.

واهرلس

Fhed: *Est Leopardus,* Ist ein Thier / von einem Leuwen vnd einem Pardo geboren/Wird sonst *Panthera,Pardalis,* vnd *Lefrat* genant/doch sollen deren zweyerley sein/ werden in *Syria* vnd *Lybia* (do etwan *Hamonis* Tempel gestanden / in den grossen Einöden) gefunden. *Vide Aristotelem, Plinium* vnd *Isidorum.*

BACQPXIWΘ :

Fasurkchioth: Ist Gorgianisch / ist ein *Confirmatio* der Gerechtigkeit / Wie *Tracole* Weida / der des Türckischen Keisers Gesanten die schlapen auff den Kopff naglet/ Oder wie der Türckische Keyser den grossen *Bascha* im schlaff enthaupten/vnd *Phalarem* den erfinder des küpffern Ochssen / selbest zum ersten darin stossen lies.

وبـدلدالبـاوٓز

Fichachaliafuh: *Id est commissura coronalis, vbi terminatur Synciput, ita exponunt Arabes.* Die Kronfüge / oder *suturas* / do sich das förder theil des Haupts endet / Also erklerens die Arabischen.

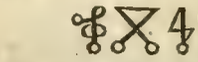
وبـشـدلدا

Fischaha: *Est potus hordeo, aqua & melle commixtus, vomitum prouocans,* Ist ein Tranck von Honig/ Wasser vnd Gersten zusammen vermischt / dienet zum Brechen.

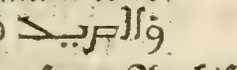
∴ ٯلجرلاة

Fuyzalga: Ein Höle / ein *Spelunck* / wie in Mitnechtigen Lendern vnd in dem Syrtischen Meer/ gegen *Arabiam* vber/ Löcher sind/ do die Schiff vmbgeben vnd verderbet werden.

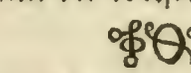
Facktom,



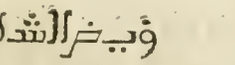
Facktom: Jst alt Tartarisch/ wie auch dieses/ aus dem aller erstem Tartarischen *Alphabet* geschrieben/ vnd bedeutet ein rechte ware Freyheit/ Jst so viel geredet/ als Ohn forcht. Als so ich sagte/ Zeuch frey ohne forcht hin. Wie *Tracole* Weida die strassen seubern/ also das die Kauffleut/ jhr Gelt frey öffentlich tragen dorfften. Jetzt ist es darzu kommen/ das in den grossen vnd sich selbst heilig nennenden Stedten/ einm ehrlichen Man das seine mit gewalt genommen wird.



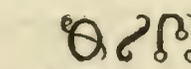
Feltzich: Diß ist die Jnsel *Ophias*/ so am Arabischen Meersgestadt ligt/ Dieses ist die Jnsel/ do etwan so viel Schlangen gewesen sein/ das die niemand bewohnet hat. Jn dieser Jnsel/ findet man die edelsten *Topazien*.



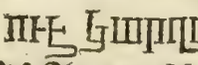
Fischad: Jst ein Außspeher/ wie *Iosua* vnd *Chaleb* waren. Jtem *Ptolomæus* hat den *Aristonem* vmb den *Oceanum* in *Arabiam* geschickt/ außzuspehen vnd erkündigen alle gelegenheit/ Doher dann der Name *Phœnicia* (wegen der süssigkeit vnd fruchtbarkeit der Palmen) her entstanden.



Fizalschemaz: Jst ein abschlahung/ oder versagung des Rechten/ Als do man einem nicht allein nicht zu Recht verhelffen wil/ Sondern jhn erst darzu trotzt/ bespottet/ vnd verrachtet/ schmecht/ schendet/ vnd wol darzu des seinen beraubet/ vnd jhme vber das/ die warhiet seiner Notturfft nach/ fürzubringen verbeut. Wie etwan die von *Sparta* dem *Scedaso* von *Leuctra*/ dem seine beiden Töchter geschendet vnd ermordet waren/ theten. Besih *Pausaniam in Bœoticis*. Oder wie die Troianischen Fürsten dem *Menelao* (wie *dictis* der *Candiot* schreibt) theten. Jtem wie kürtzlich etliche einem in einer vbermutigen/ hochfertigen Stadt (deren ohne zweiffel vmb diese vnd andere gewalthat/ die straff/ ehe dann sie sichs versehen/ begegnen wird) gethan haben.



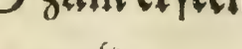
Fagaphe: Jst alt Circasisch/ vnd bedeutet so viel/ als *Litem*, das ist die Hadergöttin/ oder der heimliche Groll/ *Affect*/ Hertzbeisser/ der einen gegen dem andern vnwirrisch machet. Der *Lite* oder *Litis* gedencket *Homerus*.



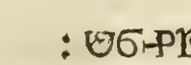
Fækarghammah: Jst Armenisch/ vnd ist ein zerstörung/ verhergung/ zu grundrichtung/ oder gar außtilgung/ eines vor namhafftigen vnd in grossem wesen gestandenen orts/ Als *Carthago*, *Numantia* vnd *Sydon*/ do die zwo ersten vom *Scipione*, *Æmiliano* wie *Plinius*, *Appianus* vnd *Polybius*, *Eutrophius* vnd *Iustinus* melden/ Die letste aber/ vom *Artaxerxe et Orchone*, wie *Diodorus* vnd *Paulus Orosius lib.3.Cap.7.* schreiben) zerstört sind.

Ende der Wörter/ so sich auff ein F beginnen.

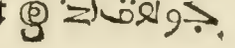
Anfang der Wörter/ so ein G zum ersten Buchstaben haben.



Gensuci: *Pondus est*, Jst ein Gewicht/ wie ein *Hul* oder *Hull* in Beham/ deren eins 14. Centner helt/ oder wigt/ Wird zu Bleyertz/ Kiß/ vnd andern schweren dingen gebraucht.



Guxharno: Jst Jndisch geredt/ vnd bedeutet so viel/ als in Griechisch βϱσὼν, das ist ein *Inflation* der *Glandularum*, heist sonst



جاسد ج

Gese: *Est duricies, id est difficultas motus in palpebris ad claudendum vel aperiendum.* Ein Harrigkeit/ das ist/ Wann einer die Augbrauwen nicht wol bewegen/ vnd schwerlich auff oder aber zuthun kan.

جواسابراخ ج

Guesabrach: Ist ein vielheit der Hütten/ oder Wohnungen/ ein grosse Stadt/ Wie Moscauw/ Gent im Niderland/ oder Alkeir/ Do die erste 42. tausent/ die ander 10. tausent/ die dritte aber vber die 100. tausent Heuser hat.

[illegible]

Gahochpaal: Ist ein alt Assyrisch Sprichwort/ Bedeutet so viel/ als *Oderunt me gratis*, das ist/ Sie hassen mich ohne vrsach. *Paracelsus* im Büchlein der Seelen Kunst/ am 25. Capittel.

جواردنيغي ج

Guardenigi: *Est ophthalmia vera,* Entstehet von einer *Phlegmone* der *adnatæ membranæ*, die etliche *Tunicam* nennen/ heist sonst *Lippitudo*, zu Deudsch das groß Augenweh.

[illegible] :

Gagephur: Ist Armenisch/ vnd ist ein ekel/ oder abscheuwen das ein ding von dem andern hat/ Als der Hirsch leidet keine Schlangen/ der Habicht keine Scorpion oder *Cerastes*, der Eichbaum hasset das Rietrohr vnd dergleichen.

ΓΗΧΥΤΟΝ.

γήχυτον, *Id est exterior pars, quæ mollis est & minimè lapidea.* Das eusserste theil der Erden/ welches weich vnd mit nichten steinern ist. *Vide Gal. in expla. obsol. voc. Hippo.*

: [illegible]

Gamacerscha: Ist Ægyptisch/ ist ein verehrung/ Ehrerbeitung/ ein hoffnung etwar zu/ Wie die Ægypter zu dem Ochssen *Apim* vnd Crocodillen/ Die Calicutaner zu dem Teuffel/ vnd die Reussen zu dem gülden Weib oder Rotenfan haben.

جوبريخ ج

Guberich: *Sunt venæ labiorum*, Sein die Blutadern der Lippen des Mundes.

جواسفاروس ج

Guasparus *Bergomensis* zu *Bariziza* in dem Dörfflein geboren/ ein Wolredener/ Also ist auch *Cicero*/ in einem Dörfflein geboren.

جويدز ج

Guidez: *Est vena, quæ in gutture versus collum inuenitur, & sunt duæ ex vtraque gutturis parte quæ dicuntur Guidezi.* Ist ein Blutader/ welche in der Kehlen/ bey dem Halse gefunden wird/ Vnd sind deren zwo/ auff beiden seiten der Kehl/ welche *Guidezi* genandt werden.

[illegible] :

Gohiphmal: Ist Persisch/ vnd für sich geschrieben/ bedeutet ein verenderung des gebrauchs/ eines jeden dinges/ Als wie man vorzeiten die Schulen/ damit die Jugent Zucht vnd Tugent lerne/ angerichtet/ Jetzt lernen sie in etlichen allerley schand vnd vppigkeit. Item wie die Almusen den Armen vnd gelarte Leute daraus zuziehen gestifftet/ Jetzt aber fressens die aller Reichesten. Oder wie Christus seine Apostel zu Menschen fischern gemacht hat/ Jetzt habens die newen (Pappostel) verkehrt/ vnd werden Menschen fresser.

جومرا ج

Gumera: *Sunt confectiones liquidæ, quas mulieres faciunt, quibus liniunt facies suas.* Sein weiche *Confect*/ welche die Weiber machen/ damit sie das Angesicht schmucken.

[illegible] :

Gismael: Ist Armenisch/ vnd ist ein erhörung/ Kompt vom *Ismael*/ welches Hebraisch ist/her/ Dann das heist Gottes hörung/ oder Göttliche erhörung. Derhalb *Paracelsus* geschrieben / *In inferno nulla Gismaël*, Besih das 23. Capittel vom Fegfeuwer/ im 8. Buch der mancherley Secten / Rotten/ Meinungen vnd Glauben.

ج جوارس

Guers: *Id est lapis, qui in felle Bouis reperitur*, Ein Stein / so in der Gallen eines Ochssen gefunden wird.

[illegible] :

Gdychzlipa: Ist alt Gottisch/ *& est desiderium*, Sind die Begierden/ welche gemeiniglich böß sind/ Derhalb man jhnen nit verhengen sol. Dann ob gleich die *Stoici* vnd *Peripatetici* der Begirden vnd bewegungen halb/ nicht aller dinges mit einander vberein kommen/ sind sie doch darin eintrechtig / das man mehr der Vernunfft / dann den Begierden sol nachleben. Den *Stoicis* gefelts also:

So du dich der Begierden/ welche aller nechst bey den Sinnen entstand oder erwecket werden/ als eines Lehrmeisters gebrauchest / vnd kumpst zu dem Vrtheil / Als dann erkenne mit vleis den vnterscheid/ob du etwas/das Menschlich sey/ begerest/ Oder ob du dieses/ so Thierisch vnd Viehisch sey/fliehen vnd vermeiden sollest. *Duchzli* ist sonst Behamisch/ vnd heist der böse Geist/ Darbey man sicht / wie die Sprachen mit einandern verwant.

[illegible] :

Glatagocha: Ist Illyrisch oder Glagolisch geredt/vñ bedeutet eigentlich das oberste teil/den spitz/oder haupt eines Bergs/*Caput montis*, Aber *Paracel.* beschreibts im 11. *lib.* der ewigen Heimligkeiten mit diesen worten: Das höchste grad eines jeden dings/glücks vñ wolstands/ Als so es auffs höchste kompt/ das es als dann wider zu rücke weiche. Wie man an Babel/Rom vnd *Carthago*/ Item an *Dario, Pompeio* vnd *Campsone* geschen hat.

ج جوادون

Guodon: *Id est Talpa*, Ein Maulwurff/ auff Griechisch ἀσπάλαξ geandt.

جيامر ايلرس :

Geomeilers: Ist Türckisch/vnd ist ein eigener Name/etlicher Ordenßpersonen in Türckey/fast ein art oder *species* der Leyenbrüder bey vns Christen/doch sind sie besser erfaren in boßheit. ج جواريستن

Guaristen: *Est auis, & genus columbarum*, Ist ein Vogel / vnd ein geschlecht oder art etlicher frembden vnd bey vns vnbekandten wilden SeeTauben.

: [illegible]

Gaquorza: Ist Indisch/ bedeutet so viel/ als *Eraphiotes, Eribromos vel Eribremetes*, das ist/ Der zenckisch/ der tobend/ oder der wütend/ viel schreyend. Besih *Paracelsum* im andern Buch der Vnmessigkeiten / ἀδαημονίαι, am 23. Capittel.

ج جوازي

Guazi: *Est vulnus quoddam, quod fit in profundo*, Ist ein tieff gestochene oder gehauwene Wunden / welche durch ein Stichpflaster mus geheilet werden.

[illegible] :

Gadchupha: Ist alt Medisch/ mit Persischen *Literen* geschrieben / Ist ein ding das vergehet vnd (doch in seinem wesen bleibt) widerkompt / Wie der *Nilus* in *Ægypten*/ oder der Brunn *Gaduph* auff dem Berg *Cyntho* in *Delo* / Oder wie Thurneysser den (wie viel verlogener Ehrendiebe von jhm erdichtet) der Teuffel zerrissen/ aber hernach wider kommen vnd Gott hab lob/ noch lebendig ist.

جواسام ابراس ۞

Guasemabras: *Id est Stellio*, Ein gesprencklete Erdtspinne / oder ein Moll.

ΓΡΙϪΝΑ:

Grisa oder *Grisna*, ist Moscouitisch / Ist ein Müntz / gehet in Reussen / Moscouiten / *Tartaria* vnd Armenien. Ein *Grisna* gilt zwantzig Dengen / Hundert Dengen gelten ein Vngerischen Dugatt. Also gelten 5. *Grisna* ein Dugat.

ΓΙΡΥΑΒ:

Gerzab: Ist Sclauonisch / bedeutet γεράνος *vel Gruem*, ein Kranich. *Paracels.* im *distillir* Büchlein nennet das Violglaß / wegen des langen Halses also.

جوشارقاش ۞

Guscharkasch: Ist so viel / als nham vnd schmehung / raub vnd verachtung / entwendung des Guts / vnd verhinderung der Ehren / oder abbruch guts vnd Ehren / wie dann jetzt der brauch ist / wann man einen seines Guts felschlich entsetzn wil / so leugt man viel von jhm / welches Gott zu seiner zeit rechnen wird. Dann nicht allein die beraubung der *Helenæ* / Sondern des *Ænei* verechtliche lügen vnd schmachwort / die er wider die Botschafft der Griechen (als sie *Helenam* vnd das mit jhr beraubte Gut begerten) gethon hat / Das hat *Troia* zerstöhret.

غغانلو ۞

Ghaneu: *Id est, quando homo videtur loqui per nares*, Wann einen bedünckt ein Mensch rede durch die Nasen / also das er nüßlet oder holl redet.

ΓΡΟΜΓΑΔΤΔΩϹ:

Gromgadtdos: Ist Moscouitisch / vnd bedeutet Donner / Hagel vnd Regen in einem wort / Als wann ein Deudscher spreche / *Rusarem*, das sind drey Wasser in Schweitzerland / Nemlich die Reuß so aus dem Zürichsee fleust / Vnd die *Ema* / so für Lucern / vnd dann die *Ara* / so für Bern laufft. Also heist *Grom* Donner / *Gradt* heist Hagel / vnd *Dos* heist Regen auff Reussisch.

ΓΑΡΑΒ:

Garab: *Id est fistula in angulis oculorum domesticis*, Die Fistel in den inwendigen Augenwinckeln.

ΓΛΟΧΔΙΧΕ:

Gluchdixe: Ist Tzeriuanisch / *sunt Res præter naturam*, Vber natürliche ding / die der Natur zu wider / *Affectus præter naturam. Vide Galen. lib. 2. Therap. method.*

جاوقيلان ۞

Gaukileb: *Id est vrina canis*, Hundtsharn / ein sonderliches Wasser also genant.

جالام ابني ۞

Gelemabni: *Id est mel Rosaceum*, Rosen honig / Rosensafft / Rosen latwerg.

Ende der Wörtter / so sich auff ein G beginnen.

Anfang der Wörter / so sich mit einem H anfahen.

خاربا ۞

Harbe: *Id est Hubube*, Ist ein Arabischs wort / Ist ein geschlecht der Kautzen / oder ein grosse Eulen / die man wegen jhres geschreyes *Hubu, Huru* nennet / Ein zimlicher grosser / vngestalter vnd heßlicher Vogel / sonst *Bubo* vnd ein grosse Nachteuhl genant. *Aristot. Plin.* vnd *Auicenna* gedencken dessen / wie auch *Leuit.* 11. vnd beim *Albert. Mag.* daruon steht.

: ΗΞΝΗΗΞ

Hanihah: Ist ein sehr alt Chaldaeisch vnd Cabalistischs wort / lang vor *Esra* mit den ersten Hebraischen *Literen* geschrieben / mit welchen die vngleicheit des verstandes

standes der Wörtter bedeutet worden sind. Welcher dieses drey literisch wort / vnter dem einen *Hiric* vnd zweyen *Patha* verstehet / der verstehet auch die drey / an Buchstaben vngleichen wörtter / Als do seind

Nomen æquiuocum	הַשּׁוּהַת	שֵׁם	das ist	Ein auff zween weg gleich lautends wort.
Nomen vniuocum	נִרְדַת			Ein einigs wort.
Nomen Analogicum	הַמְסוּפָק			Ein erklerlichs / außdrückelichs wort.

Welcher nun diese drey wort recht verstehet / der verstehet auch die wort Johannis am 6. Do er aus dem Munde Christi sagt:

Caro mea est cibus, & sanguis meus verè est potus.

שַׁקְיוּתָא נֶצָה מָזוֹן חֲשַׁר

Er verstehet auch die wort des Propheten *Malachiæ Cap.* 1. do er sagt: Darmit / das jhr opffert auff meinen Altar vnrein Brot. So sprechet jhr / wormit opffern wir dir vnreines. Darmit / das jhr saget / des HErrn Tisch ist verracht. Item darmit / das jhr sagt / des HErrn Tisch ist vnheilig / ꝛc.

Er verstehet auch die wort von der erhöhung / oder erhebung der Menschlichen natur in Christo / Von deren *Petrus, Paulus, Gregorius, Basilius* vnd andere viel schreiben.

ﻫﻠﺎﺎﺗﻴﻦ ﻫ

Haltit: Ist Arabisch / wie *Auicenna lib.* 2. *Tract.* 2. *Cap.* 53. bezeugt / vnd heist *Assa* / dann deren zweyerley sind / Eins das wol reucht / das ander das vbel stinckt / *dulce & fætidum*, Daruon in meinem *Herbario* weitter.

Es haltens auch etliche für Menschliche Reden / die eins theils gut / anders theils schedlich sind / Als do ein ehrlich Man dem andern guts redet / Oder wie *Simei* dem König Dauid vmb vnschuldt böses redet / Doch was *Simei* ehrlicher / dann jetzt die Ehrendiebe / die bey der Nacht verreterischer schölmischer weis *Pasquillen* schchmieden vnd anschlahen / die nicht so ehrlich sind / das sie jhre Nahmen darin zeichnen dorffen / do doch *Simei* bey hellem tag den Dauid mit Steinen warff. *Ioseph. antiq. lib.* 7. *Cap.* 8.

ﺧﺎﺭﺑﺎ ﻫ

Harbe: *Est animal quadrupe, quod Plinius appellat Chamæleontem.* Ist ein vierfüssigs Thier / welches *Plinius* ein *Chamæleonten* nennet.

ﻫﺎﺎﻟﻰ ∴

Heali: *Secundum Sirasim idem est, quod Butyrum dissolutum super ignem, quod butyrum sit recens & acceptum ex butyro crudo nouo, tale enim super ignem dissolutum tendit ad albedinem. Sed author Samarcandi in tractatu suo de Cibarijs dicit, quod brodium carnium cum aceto quod dicitur Sechbagi, vel almosus, denominatur Heali.* Ist nach meinung *Sirasis* geschmeltzte Butter / welcher Butter frisch ist vnd von frischer roher Butternmilch genommen / Denn weñ solche vber dem Feuer zerlassen / beginnet sie weißlecht zu werden. Aber der *Author Samarcandi* sagt / in seinem *Tractat* / von den Speysen / das dieses wort ein Fleischbrühe mit Essig / welches man auch *Sechbagi* nennet / aber sonst *almosus Heali* genent werde.

ﻫﻠﺎﻣﻰ ﻫ

Heam: *Apud Arabes est passio animæ permixta ex spe & timore, sicut quando aliquis timet aliquod damnum futurum, cum spe tamen aliqua quod illud possit amoueri.* Ist bey den Arabischen ein schmertzen der Seelen / mit Hoffnung vnd Forcht vermischt / Als wann sich einer eines künfftigen Vnglücks befahret / doch mit einer Hoffnung / das es könne abgewendet werden.

ﺧﺎﻟﻤﺎﻥ ﻫ

Helaman: *Est cibarium factum ex brodio carnis & aceto, vel acresta & similibus speciebus, sicut gelatina apud Italos.* Ist eine speis die do gemacht ist von fetter Fleischsuppen vnd von Essig vnd dergleichen Specereyen / wie bey den Italienern ein Gallradt oder Sültz.

هاكالي ۞

Heceli: *Id est liquefactio*, Ein weichmachung / ein schmeltzung / zerlassung.

خاريك ۞

Heric: *dicuntur res acutæ*, Scharffe / spitzige ding / wie Nadlen / wird derhalben billich ein Radirstefft / welche die Wapensteinschneider zum Ferben / die Etzer aber zu den Schrifften / Bildern / Landtschafften vnd andern dingen / die sie auff Kupffer / Silber / oder Eysen etzen wollen / brauchen.

هيارامي ۞

Hiarem: *Argentum viuum*, Queckſilber / das sehr wol durch ein Böckin Leder geleutert vnd gereiniget / vnd durch Kleyen gepurgirt ist.

خينامي ۞

Hinnam: Ein Leimengeschirr / oder Kanne / die nicht verglasurt / aber doch wol gebrendt vnd zum Feuwer vnd Wasser halten gerichtet ist.

ΗΛΗΜΑΥΖΔ:

Hlimaijzd: Ist Schlauonisch geredt / vnd bedeutet ein Schnecken / sonst *Limax* genant. Besih *Paracelsum* in seinen Büchlein der entschüldigung / er wird *Meg menteny* auff Vngerisch (welches doch alt Scyllisch ist) genant.

خوماين ۞

Humain: *Est nomen Medici, quem Latini appellant Ioannitium*, Ist ein Nahme eines Artzetzs / den die Lateinischen *Ioannitium* / die Griechen ἰατρός nennen.

ھوانا:

Hozæ: Ist Türckisch / vnd ist ein Orden / welchen der Türckische Keyser *Baiazet* an stat des Morder ordens der *Deruißier* / etliche wollen *Dorlachier* (welchen er außgereutet) gestifftet hat. Besih *Marlinum Barletium Scrodensem in Histor. Scanderbeg.*

خوراب لغغي ۞

Hudebegi: *Est Cibus, qui fit de nucibus*, Ein Speis von Nüssen gemacht.

ΧΟΡΔΑ:

Horda: Ist Reussisch / auch wol Tartarisch / Bedeutet ein Legion oder Rott Kriegßleut / ein hauffen / ein versamlung. Bisih Herrn Sigismunden Freyherrn von Herberstein / in seiner Moscouitischen Historien / *Folio* 98.

Ende der Wörtter / so das H zum ersten Buchstab haben.

Anfang der Wörtter / so sich auff ein I beginnen.

ياكون ۞

Iacut: *Apud Arabes est nomen commune ad Rubinum, Sapphyrum & Hyacinthum citrinum, tamen Iacut absolutè prolatum significat Rubinum.* Ist bey den Arabischen ein gemein wort / das auff ein Rubin / auff ein Saphyr vnd ein roten Hyacinthen mag gedeutet werden / Doch *Iacut* volkomlich geredt / bedeutet ein Rubin / Sonderlich aber werden die darmit gemeint / welche in *Pegu* wachsen / Doch wirdt zum wort *Iacut* auch das Landt *Pegu* gesatzt / Als *Iacupegu.*

ياڤوخ ۞

Iafuch: *Id est, Synciput.* Das förder theil des Haupts / auff Griechisch βρέγμα genant.

ياهارين ۞

Iaharith: *Id est interior pars labiorum*, Das jnnertheil der Lefftzen / oder Lippen.

يولامي ۞

Iulem: *Id est dolorem efficit*, Es bringt schmertzen / es thut wehe / oder macht *symptomata.*

Imidebar,

إمرإيرإبرإر :

Imidebar: *Iaremurchij*, Bedeutet ein Einsiedel / wie *Banus* bey den Jüden / *Anthonius* bey den ersten (aber Bruder Claus vom Vnterwalden bey den letsten) Christen gewesen sind. Ich halte das es von dem Hebraischen wort מִדְבָּר *Midibar*, welches ein Wüeste heist / herkomme / oder seinen vrsprung habe.

يلجواريس ج

Iagueris: *Id est Electuaria stomacho conuenientia, quæ fiunt de Cydonijs, vel de pomis, vel de prunis, nihil amaritudinis habentia, boni saporis, siue solutiua sint, siue non.* Sind Electuarien / so zum Magen dienstlichen sein / welche zubereitet werden / von Quitten / oder Apffeln / oder von Pflaumen / die da nichts bitters haben / vnd eines guten geschmacks sind / Sie lösen nun auff oder nicht.

يندرابلجي ج

Indebegi: *Cibus, qui fit de nucibus paruæ plantæ, super quas pinguedo araneæ assata defluens funditur, quibus quandoq; herbis coctæ admiscentur.* Ist eine Speyse / welche von Nüssen / eines kleinen Erdtgewechß zubereitet wird / Vber welche die Fettigkeit der Erdspinnen (so sie gebraten abfliessendt oder trieffendt gegossen wirdt / vnter welche auch offt gekochte Kreutter vermischet werden.

ينينلكتيكا ج

Ininoctica: *Id est, dormire facientia*, Seindt ding die da schlaffend machen / Als Magsahmen / Till / *Opium* vnd *Mandragora*.

ئلدا ∴

Ioldath: *Est genetrix*, Ein Ernehrerin / ein Erzieherin / die durch jhre Brüste vnd wartung etwas Lebendiges ernehret.

يترييم ج

Itrim: *Id est Saturnus, etiam plumbum*, Bley das gekörnt / oder *granulirt* ist / welches mit Saltz am kleinesten / durch ein Besem gröber vnd in vmbgerürt Wasser am aller gröbsten gekörnt wird.

հերանի *vel* երանի :

Ierani oder Erani: *Est vocabulum Armenicum, & significat Beatos*, Seind die so selig sind / wie die so Christus Matth. am 5. selig geschetzt hat / Do er

մաթեոսի. Ե. sagt:

երանի աղ քաւոյց հոգով, զի նոցա է արքայութիւն երկնից. երանի սգաւորաց, զի նոքա մխիթարեսցին. երանի հեզոցք, զի նոքա ժառանգեսցեն զերկիր. երանի որ քաղ ՀեաՂ և ծարահիցեն արդարութեանէ, զի նոքա յագեսցին. երանի ողորմածաց, զի նոքա ողորմութիւն գտցեն. երանի այնոցիկ որ սուրբ են սրտիւք, զի նոքա զաՀ տեսցեն. երանի հաշտ արարաց, զի նոքա որդիք այ կոչեսցին. երանի որ հալածեալ հոգեն զի արդարութեէ, զի նոցա է արքայութիւնն երկնից. երանի է ՃեՂ ՅորժամՀ նախատիցեն զՃեՂ, և հալածիցեն, և ասիցեն զաբան չար զՃեՂ ՀսուտՀ զնՀ իմ, ցնծացէք, և ուրախ լերուք, զի զարՃք Ճեր բազ ումեն յերկինս.

يسفيدبلجي ج

Isfidbegi: *Id est pullorum cibus, qui dicitur Tafeta*. Der Jungen Thiere speyse / welche *Tafeta* genandt wird.

بيسدلجان ?

Istagar: *Est salsa ex Amygdalis, sale & aqua,* Ist ein Sültze von Mandelkern/ Saltz vnd Wasser.

ZOWLWLÖ:

Iubelet: *Est nomen Persicum, significat Saccharum, cum aqua rosacea. Et Arabes expositores per Iuleb absolutè non intelligunt, nisi Saccharum cum aqua Rosacea dissolutum & bullitum in modum Syrupi.* Ist ein hindersich geschrieben alt Persischs wort/ welches Zucker mit Rosenwasser vermischt/ bedeutet/ Wie dann auch die Arabischen Dolmetscher/ nichts anders/ durch das wörtlein *Iuleb*/ dann Zucker mit Rosenwasser zerlassen/ (das in gestalt eines Syrups gekocht) verstehen.

ΘℓPXƱσ⊏:

Iubanaph: Ist alt Tartarisch/ ist ein *Promontorium* oder Vorgebirg/ das weit ins Meer hinein gehet/ Wie die heilig Nasen in Moscouiten/ das Gebirg *Malea* in *Græcia*/ oder *Caput ponè Spei* in *Africa* sind.

IΓЪNΣTXŴEЖOΛЪFPK:

Igunstioesclirk: Diß ist Reussisch/ oder Moscouitisch/ vnd bedeutet ein gestrengen notfesten Man/ der ein bestendigs/ auffrichtigs/ vnerschrockens Gemüt. Wie *Eleazaris* der Priester (von dem *Iosephus* im Buch von Meisterschafft der Vernunfft am 6. Capittel schreibt) Item wie *Anaxarchus*/ der in einem Mörser gestossen ward/ gehabt hat/ wie *Plutarchus* meldet/ Oder wie *Mucius Scæuola*/ mit einem (von dem *Liuius* schreibt) herrlichem bestendigem Gemüt begabt war.

Ende der Wörtter/ so sich auff ein J beginnen.

Anfang der Wörtter/ so ein K zum ersten Buchstab haben.

قاقسيم ?

Kakasim: *Est locus post partem supremam nasi,* Ist der nechste ort nach dem obersten theil der Nasen.

KELVCH.

Keluch: Ist Wendisch/ oder Henetisch/ *Keluch* ist Vngerisch/ *Kalich* Behamisch/ Bedeutet *Calicem*, ein Kelch/ Wie dann diß in den worten der einsatzung des heiligen Sacraments/ 1. *Corinth.*10. Item bey *Matth.*20. *Marc.* 10. *Luc.* 22. stehet. Was aber der vnterscheidt vnd verstandt desselbigen Kelchs/ so wol des darzu *Consecrirten* Brots/ (Do etliche das sich die gantze *Substantz* des Brots *transmutire*, vñ in den sichtigen greifflichen Leib Christi sich verkehre. Andere aber/ das in/ vnd mit/ oder vnter dem Brot vnsichtiger/ vnbegreiffelicher weis der Leib Cristi seye. Vnd die dritten/ das weder vor/ noch nach der *Consecration*/ nichts von dem Leib Christi/ weder in/ noch mit/ oder vnter dem Brot/ Sondern das es nur allein ein zeichen des Sterbens/ vnd Siegel des Puncts zwischen Christo vnd dem Menschen gemacht/ sey) Das werden diese dreyerley an glauben verscheidner leute/ der tagen eins/ wol zuvergleichen wissen. Wir aber haben die wort der Einsatzung (damit von jeder sprach etwas hierin sey) Wendisch hicher setzen wollen.

Tha Pyta stuka ma wessebe/ the Schlowa wottogo Sacramenta iogo Wolthara/ kuttare nahm wopijssu the schwyte Euangelisti/ Mattheus/ Marcus/ Lucas/ a schwyty Paulus. Te seyu tak.

Nass Knijss Jesus Krystus/ wethey Nozy/ ak wohn bij pserasson/ wesse wohn then Klieb/ syckowasso se/ lamasso yen/ a da gym ten/ a sasso/ wessimusso tham a gyßo schitzy/ tho io moyo Szylo/ kenoss sawass dahno busso/ zynijsso tho kmoyomu spomenaynu.

Theie rounoßy puthey Wetzery/ wesse wohn teke then Keluch/ syckowasso se/ a da gym then/ a sasso/ wessmysso tham/ a pijsso schitzy stogo/ tho to then Keluch tog nowego Testamenta abo wudawaua/ wemoiey Kssurij/ kuttara sawass pselata busso kwodawanu wassych Grychou/ tak zysto/ ack wij stogopiss bussosso/ tho zynijsso kmoyomu spomenaynu.

Karabitus,

ﻗﺎﺭﺎﺑﻴﺘﻮﺳ ۞

Karabitus: *Est Apostema capitis calidum, & est Birsen.* Ist ein hitzig Hauptgeschwer/ sonst *Birsen* genant. Etliche wollen es sol des Viehshirn wütigkeit sein/ wie dem jungen Rindvieh solchs offt widerfahrt. Ich halt aber es seyen die *phantasmata* oder torheiten/ welche man mit einem guten Bengel dem *Patienten* vertreiben kan. Es heist sonst gut Deudsch/ Einem Narren den Trippel bohren/ oder mit vngebranter Eschen das Maul zerreiben.

ﻗﺎﺭﻣﺎﻧﺎ ۞

Karmene: *Genus animalis, quod dubitat Auicenna, an sit Basiliscus.* Ist eine art eines sehr schedlichen/ gifftigen Thiers/ Vnd stellt es *Auicenna* in zweiffel/ ob es ein Basilisc/ oder sonst ein ander Thier sey. Weil er aber sagt/ es sey sehr schedlich vnd gifftig/ so wird es ohne zweiffel ein Basilisc sein/ Dann mir die zeit meines Lebens nirgent von grösser schaden beschehen/ auch von niemand mehr falschs giffts/ vber mich außgegossen worden ist/ dann allein von den Baselischen.

ﻗﺎﺭﺑﺎ ۞

Karbe: *Est animal venenosum, faciens oua, quæ venenosa sunt.* Ist auch ein sehr vergifftet Thier/ welches auch vergiffte Eyer legt.

ﻛﻴﻢﻮﺍﺍﻣﺮﺍﻣﺘﺎﺭ :

Khiamastir: Ist ein Fützeler/ ein Windlenwascher/ ein loser Hanrey/ ein *Bonifacius*, der seinem Weibe vnterthenig vnd wissentlich jhrer Schanddeckmantel ist. Besih *Paracels.* in dem Weiberrath/ am 9. Capit. Sind sonst an des Türckischen Keysers Hoff/ diese/ welche außkehren/ waschen/ vnd andere Weiber arbeit thun.

ﻗﺎﺭﺳ ۞

Kers: *Id est stomachus & intestina animalium quadrupedum & auium*, Das ist der Magen vnd das Ingeweidt vierfüssiger Thier vnd Vogel.

ﻗﺎﻑ ۞

Kef: *Est manus, quæ continet pectinen & digitos, & huiusmodi pars est communis ad partem domesticam & syluestrem palmæ, seu manus.* Ist eine Handt/ die strehle vnd Finger hat/ Vnd ist dergleichen theil gemein mit dem innerstem vnd eusserstem theil einer flachen Handt/ so wol als einer schlechten Handt.

ﻗﺎﺳﺎﻧﺠﻲ ﻗﺎﺑﺎﻧﻗﺎﺳﺎﻧﺎﺘﺿ ۞

Kesengi & kebenkesenetz: *Sunt genera tuberum*, sind arten der Geschwer. Es hat *Babarius* der Cyprier gemeinet/ es sey das erste der *Glandulen* oder Halßgeschwür Ἀντιάδες oder *Antiades*, Das ander aber sey παρίσθμια, von denen *Galenus sect. 3. apharis. Comment. 26.* vnd *lib. 3. de symptomat. caus. Cap. 11.* meldung thut.

ﻗﺎﺭﻮﺳﻮﺍ ۞

Kedusul: *Est genus serpentis*, Ist eine art einer Schlangen/ vnd sollen in der Insel *Epidauro* gefunden werden/ deren die Römer in zeit der Pestilentz/ *Anno vrbis* 462 eine/ mit grossen Pomp vnd pracht/ auff einem darzu wol gestaffirtem Schiff/ in der Ehr des Heilgots *Æsculapij*/ eingeführt haben/ vnd darmit dem Sterbendt (wie sie glaubten) ein ende gemacht. *Vide Valer. Max. lib. 1. Cap. 6.*

KAYKLIRZ.

Kayklirz: *Est vocabulum Sclauonicum, & est Ioculator*, ein Gauckeler/ Wie die Seihlflieger/ Löcher in die stirnen bohrer/ Ballenwerffer/ vnd dergleichen Landfahrer.

ﻗﻴﺎﻗﺎﻥ ۞

Keiken: *Est gumma horribilis saporis, & secundum aliquos est Sandaracha.* Ist ein Hartz eines greulichen geschmacks/ Aber nach etlicher meinung ist es Bergroth. Ich halte das es Reüschgehl oder roter Schwefel sey/ darmit die alt Neglerin in Tyrol Goldt gemachet/ Ja ha ha hach.

[illegible] :

*K*fohamagphsaff: Ist Persisch fürsich geschrieben/Bedeutet ein vergessens(oder verlorens/aus dem gebrauch gelassens)vnd doch noch sichtigs ding/Wie in *Phœnicia* bey der Gewild Insel nebend dem Vorgebirg *Palæstinæ* in *Arabia Petrea* ein Tempel ist/ daran Buchstaben/die niemand lesen kan/ geschrieben/ in Stein gehauwen sindt. Oder wie die alte kunst Stein zugiessen/ wie man dann solcher Seulen zu Mentz zwo/ vnd zu Rom viel findet. Item wie das Vergipsen nach altem Carthaginensischem vnd Römischem gebrauch/ Wie man das zu Augst bey Reinfelden vnd Lichtstal noch findet/welche kunst gar aus dem gebrauch kommen/ aber doch noch für Augen sind.

[illegible] :

*K*ambutar: *Est* ἑκατόμβη. In *Phœnicien* hielt man alle fünff Jahr ein Feuwerfest/ darauff zogen die Vmbwohner mit feisten Camelen/Das Opffer hies ἑκατόμβη, Wann sie wider heim zogen/ furten sie Wasser mit jhnen heim/ für alle Kranckheiten. Was schier als wann wir ein Faßnacht Feuwer/ oder ein Johannes Feuwer machen vnd das Weihwasser am Osterabendt holen.

[illegible] :

*K*orsayhhascha: Ist ein sauwer versaltzen Wasser/wie vmb *Arsinoe* die Stadt/ (welche am gestadt des Arabischen Meers ligt) dessen mancherley/ aus harten Felsen springt/ sonderlich aber zwischen *Arsinoe* vnd den *Troglodytern*/ Also auch zu Hall in Schwaben/ in Sachssen/ in Tyrol vnd andern örttern mehr/ aus der Erden quillet.

כָּלָה

*K*alah: *Finem consumauit, finiuit, perfecit, cessauit*, Ist ein Ende/ ein Auffhörung/ ein volbringung/ sonst τέλος, Aber *Kalah* heist sonst ein Vogel/ den die Arabier *Kriksla* nennen. Er wohnet auch auff dem Meer vnd dorumb/ werden auch *Meleagrides* genandt/ deren sind in *Arabia* in dem See *Aphrodites* (welchen niemand schiffen kan) auch sehr viel/ Dann in diesem See ligt ein Insel/ sonst ohn alle frucht/ allein ist sie gar voller *Meleagriden*. Doselbst ist auch ein grüner Bergk/der blendet die Leute/ so jhn lang ansehen.

[illegible] :

*K*adhem: *Id est Lex*, ein Gesätz/ ein Gebott/ oder Vorbott/ Wie *Macarius* ein Gesetz gab/ in *Lesbo*/ Das er den Leuwen nennet/ derhalben vnd damit zubeweisen/ die stercke des Gesetzes. Jetzt helt man so viel auff den Gesetzen/das ein jede Mücke/oder ein einziger nediger Windt ein Gesätz vmbstossen kan.

ΚΑΠΧΑΡ :

*K*apxar: Ist Tzeruianisch/ ist ein falscher Zeug/ ein Lügener/ ein Verreter/ Wie *Hazoschar* der Pfeiffer was/ der gab falsche zeugnuß wieder *Tenum*/ Derhalben hernach kein Pfeiffer/ in den Tempel *Tenum* kommen dorfft. Wann jetzt falsche Verreter vnd Zeugen nicht in die Kirchen gehen solten/ würden offt die Prediger wenig Zuhörer haben.

[illegible] :

*K*arhior: Ist Samaritanisch/ ist ein genöte/ gezwungne/ Wie *Æthra* vnd *Gymene*/ die zwo *Basen Menelai*/ die *Paris* mit *Helena* von *Sparta* hinweg führt/ vnd richtet darnach an/das der Sydonier König (sein Wirt/der jhm guts gethon)ermordet wird.

ΚΑΔΘΩΘΦ :

*K*adthothphi: Ist Gorgianisch/ oder Jacobitanisch/ Bedeutet ein gute zuuersicht/ ein Trost/ein Hoffnung etwar auff/ Wie *Philoctetus* zu des *Vulcani* Pfaffen hette/ Dañ in der Insel *Lemno* wohneten dieselbigen Priester des *Vulcani*/welche die Schlangenbiß heylen kondten/ Derhalb/ als den *Philoctetum* ein Schlange/ bey dem Opffer *Apollinis* gebissen/ er aus guter hoffnung vmb hülff dohin geschickt/ Die Schlange aber/ ist vom *Vlysse* ertödtet worden.

Item

Item wie *Agbarus* der Landtvogt zu *Edesso* zu *Christo* / vnd der *Leproß* zu dem Propheten *Elisæo* jeglicher ein Hoffnung seiner Gesuntheit gehabt hat.

: ꜰ𐌈ꝗꞄᚡꝺh

Kulitheb: Ist Ægyptisch / ist ein vnuersehene / zufellige / wůnderliche Gottes Fürsehung / Wie etwan sich begeben / do *Vlysses, Menelaus* vnd *Calchas* die Tochter *Agamemnonis Iphigeniam*, in dem Than bey *Auli* (auff dem Herzug für *Troia*) wegen *Agamemnonis* vbelthat / wieder die Göttin *Dianam* opffern wolten / Wurde jhnen ein Hundt darfür dargestelt / vnd die Jungfrauw beym Leben erhalten.

Item wie Abraham ein Ziegenbock / als er seinen Sohn opffern wolte / erschein / Oder wie das Feuwer / vnuersehens das Opffer des Propheten anzündet / vnd der *Baals* Pfaffen Feuwer erlöschen thet.

: ꝜꝒꝜꝫꝸ

Kahah: Ist ein Lügener / der ein nicht allein betreugt / Sondern auch darzu verleugt / jhme sein Ehr abstilt / Wie etwan *Antimachus* thet / der redet den Griechen / die vnschůldiglich beleidiget waren / erst darzu viel schmachredt nach / Vnd schalte sie zu dem das sie betrogen vnd beschissen waren. Es sind dieser zeit noch viel *Antimachi* vorhanden / Sonst helt das wort כֵּהָה Tunckelheit / vngestůmigkeit / כהה aber / oder קָמַט bedeutet Runtzlet / Aus welchem das כהה als ein *adiectiuum* herkompt.

ق قايماتي

Keimati: *Est Medicina sicca pro pueris*, Ist eine trockne Artzney für die Kinder.

ꝆꞄꝉꝆꟺꝂ:

Kilellasch: *Est maledictio*, ein verfluchung / Wie *Bileas* das Volck Gottes / aus geheiß *Balacks*. Item wie *Onias* den *Aristobulum* / aus befehlich der neidigen Jůden hat verfluchen sollen. Oder wie mich meine neidigen Feind (Ja wann sie kondten) gerne verfluchen wolten.

ق قانيف

Kenif: *Sunt dies Caniculares*, αἱ ἀμφὶ τὸν σείριον ἡμέραι, also sind die Hundts tage genant.

ق قارسالزخ

Kersalzach: Ist ein Gespenst / Nachtgesicht / Wie dem *Pisistrato* der Athenienser Tyranne eins für kam. Item wie der Picten König eins im schlaff zugestelt / Oder wie dem *Erasmo* Buchwalter zu Basel eins ins haus zum Eichörnlein gegauckiet ward.

ق قارسامومس

Kersemus: *Est ægritudo, quæ est magnitudo virgæ præter naturam, & dicitur etiam Kersemus ægritudo, quæ quodlibet aliud membrum præter naturam excrescit.* Ist ein Kranckheit / welches da ist ein vbernatůrliche grösse des Menlichen Gliedes / Vnd wird auch *Kersemus* genandt / so es vbernatůrlicher weis / grösser dann ein jedes anders Gliedt wechset. Die Weiber hinder *Calicut* / haben ein Kraut / darmit machen sie solche glieder / so vbermessig geschwullen / das die den 20. theil grösser / dann der gemeine brauch ist / werden.

ق قارمت

Kermet: *Est pondus 6. Karat.* Ein Gewicht von vj. Karaten / darbey man die Diemanten wigt.

ꝆꞄꝒꝊꝉꝆꝂ:

Kercules: Ist Armenisch / *Id est locusta magni corporis, non habens alas*, Ein groß leibiger Heuwschreck / der keine Flůgel hat. Ich halte das es ein Holtzwurm / der gar groß vnd Feist vnd in den alten Dannenstöcken wohnhafftig ist / sein werde.

ق قارسناتي

Kersenati: *Id est, aranea vel hectuna propter sui paruitatem*, Ein Spinnewebe / heist also wegen seiner reine des Fadens.

فارشر الخ :

Kerschalich: Ist Türckisch / vnd ist ein erwegung / ein bedenckung / vorbetrachtung eines dinges / Als wie *Horatius* meldet / do er sagt: Ich habe meine Achsseln vorhin zu rath genommen / damit ich erkündigte was sie ertragen möchten.

فامر ايا :

Kemini: *Id est vas vitreum in modum phialæ, habens orificium strictum.* Ist ein glesern Faß / in gestalt eines Kredentzgeschirrs / das ein engs Mundloch hat. Ich halte es sey ein Violglaß / vnd heisse also / wegen des langen Halses.

قاتامان ۞

Ketemon: *Est ægritudo oculi & est quasi nubes*, Ein kranckheit der Augen / einer Wolcken sich gleichendt. Möchte vielleicht πόωσις καὶ ὑπόπυος sein / welches etliche *Saniem* vnd *Siphac* nennen.

قين ۞

Kir: *Est sordities, adhærens parietibus alueorum apium, alij dicunt, quòd sit insulæ similis pici scaturienti à terra, sicut fons in parietibus Niniue & Babyloniæ.* Ist der vnflat / so an den Bienkörben hangt / Etliche sagen / es sey ein stinckende *materi* / gleich dem Bech / das aus der Erden fleust / wie der Brunn an der gegendt *Niniue* oder viel mehr *Babylon*.

قيسن ۞

Kist, seu Kust: *Est pondus vnc. 20. secundum alios vero est pondus lib. 4. Vide in quinto Canone Cap. de ponderibus Auicen.* Ist ein Gewicht / das 20. Vntzen helt. Nach etlicher anderer meinung aber / ist es ein gewicht von 4. lb. Besih den *Auicennam* im 5. *Canone* oder in der fünfften Regel / im Capittel von den Gewichten.

قينا ۞

Kina: *Id est Pix*, Ist Baumbech / das aus Dannen vnd Fiechtenholtz gebrent wirdt / Wie dessen in Reussen / Polen vnd Marck / viel gemacht wird / Heist sonst *Pix*, Bech.

فارسلا :

KL. Id est, Kalendæ, wie man das bey den alten *Antiquiteten* vieler örter findet / Als sonderlich zu *Tergestum* oder Triest / aneiner alten Mauwren / bey dem Gedechtnuß *Lentuli* / Vnd wird sonst beym *Paracelso lib. de par. hu. Corp. Cap.* 12. für *Kers letehe* verstanden / oder gebraucht. Ist sonst Arabisch / vnd bedeutet bey jhne ein zehe / schleimige / vnd stinckende feuchte des Magens / Ingeweids vnd der Gebehrmutter / Dann قارس *est stomachus, vel intestina animalium quadrupedum vel auium. Letehe* / ist so viel geredt / als *humidæ viscosæ, seu mali odoris. Vide Auicenn.*

Ende der Wörtter mit K.

Anfang der Wörtter / so sich mit einem L beginnen.

الواد ۞

Ladac: Etliche wollen es sey ein *confectio ex Moscho, gariophyllis & similibus, qua liniunt se mulieres.* Ist ein *Confect* von *Bisam* / Negelen / vnd dergleichen / domit die Weiber sich schmincken. Ich halte aber es sey Bleyweiß mit Rosenwasser vnd Eyerklar vermischt. Besih *Paracels. in Thesaur. Philosophiæ, lib. 4. Cap.* 18.

[illegible] :

Lahurij: Ist Queckſilber mit Schwefel vermischt / welches man auch (so fern es *sublimirt* wird) Zinober nennen thut. Besih *Efferarium Monach. lib. de lapide Philoso.*

لالالاف :

Lallec: *Est res, quæ diu masticatur*, Ist ein ding / das seiner zehe halb / lang gekeuwet wird.

Lagazah.

: [illegible]

Lagazah: Jst alt Ægyptisch/ vnd ist so viel geredt/ als ein ding/ das viel formen/ aber nur ein gestalt hat/ Wie der *Camæleon*/ der hat wol nur ein gestalt/ aber mancherley farben. Wie Gott der Allmechtige/ der erschein dem Abraham/ als ein Mensch/ Dem Mose wie ein Feuwer/ Jn der Tauffe Christi/ mit der Redt/ vnd in gestalt der Tauben.

الطاهالس

Latahales: *Sunt Epithemata ex rebus bene redolentibus, sicut aqua myrthi, Sandali, Camphoræ & similia.* Seind eusserliche Artzneyen/ von wolriechenden Kreuttern/ wie Myrtenwasser/ Sandel/ Kampferwasser/ vnd dergleichen.

الاموس

Lamos: *Id est Sulphur*, Schwefel/ der aus Kiß *per descens.* gedistillirt wirdt/ Wie ich in Tyrol dessen viel gemacht.

[illegible] :

Lasmar: Jst ein Schwefel/ der aus Wassern gesotten/ Wie zu Baden im Ergeuw/ in Schotlandt aus eim See/ vnd in Jßlandt. Besih *Io. Aurel. Augurell. Chrysop.*

الحزر

Ladzar: *Id est Salarmoniacus*, der aus *Armenia* gebracht vnd doselbst gewachsen ist. *Gulielm. Gratarolum lib. de perfect. magisterio. ex Aristo.*

البلح

Labach: *Id est, Sal commune*, Gemein Saltz. Besich *Practic. Magist. Odomari ad discip.* Jtem *lib. perfect. Salis communis Adopherey.*

الاسدان

Laason: *Id est Stannum*, Zin. *Vide Rosarium Philos. Arnold. de Vill. Non.*

الزوخوس

Lazucus: *Est lapis, quem habent illi, qui operantur in aquis.* Ein Stein/ den die Fische bey sich haben/ Diß sol ein Karpffenstein sein.

الحماي

Lachamai: *Rubeum*, Roth/ Jst eigentlich der offt gecalcinirte *Mars*/ ein *Crocus Martis* genandt/ welches nicht allein *Paracelsus* in seinem 9. Buch *Arcan. Philosoph.* am 11. Capittel/ Sondern auch in seinem *Apertorio* am 25. Capittel meldet.

الهاريح

Leharich: Jst ein Alchymistischs wörtlein/ vnd brauchets *Paracelsus* im 9. Buch der Heimligkeiten/ am 13. Capit. Do er von den *Viribus* ☉*is* schreibt/ Vnd nennet also die Fixigkeit/ das Gewicht oder *Pondus*/ vnd die farbe des Goldes/ mit einem wort. Es entstehet aber (wie ich achte) vom alten Cabalistischen wörtlein לַהֲרוּת *Leharuth*, mit welchem die Alten/ die Natur der Seel/ des Geistes vnd des Gemüts bedeutet: Wie dann lang nach dem Wasserguß *Deucalionis*/ die Grichen/ durch das wort κῆρ ἦτορ ἀήτης, gleicher gestalt/ die Seel/ das Gemüt vnd den Geist. Also durch das wort φυὴ κῆρ δέμας die Natur der Seel vnd des Leibes zuuerstehen gegeben worden ist. Wer nun diese wort verstehet/ der verstehet auch/ welcher massen beyde Naturen/ Nemlichen *Diuina & Humana*/ in dem Sohne Gottes vnd *Mariæ* (nicht das die Göttliche in einem andern/ oder die Menschliche in einem besondern/ Sondern beyde semptlich in einem einzigen) Jesu Christo *Copulirt*/ vereint oder verbunden/ vnd doch keins wegs/ oder mit nichten/ durch einige *Confusion*/ weder *Temperirt*/ oder vermischt/ Sondern das ein jegliche Natur jhr eigen werck verrichte/ Also das die Menschliche in einer eusserlichen/ welche ein jeder גוף an sich hat/ tödtlich/ Die Göttliche aber/ durch ein jnnerliche/ welche die Seel an sich hat/ leblich sey. Jtem er wird auch verstehen/ welcher massen *Caro Christi viuifica* ist. Er verstehet auch das Büchlein *Ars intellectiua sub lapid. philos. Teruisij.*

[illegible]

Leharuch: Diß wort brauchet *Paracelsus* im 3. Buch der heimligen Heimligkeiten/ am 13. Capittel/ Do er von den tugenden des Goldes schreibt. Verstehet darmit die schwere oder das *Pondus*/ die Farb und die fixigkeit/ weil dieses die fürnembsten *vires* des Goldes sind. Daruon besih *Iohan. de Rupecissa lib. de confect. veri lap. philos.*

LIGA.

Liga: Ist ein Gewicht zu *Apulegia*/ helt 12. Untz/ oder 24. loth. Der Vntzen eine ist 20. Sterling/ 1. Sterling hat 30. *Gran*, 7. *Tornices.* 1. Vntz ist 8. *Octaui.* Also kompt es/ das vnser Quintlein bey jhnen/ mehr dann ein *Octau* helt.

[illegible]

Luhach: *Est additamentum cartilaginosum replens vacuitates iuncturarum, sicut est in iunctura inter spatulam & brachium.* Ist ein krospelechtiger Zusatz/ der die höle der Juncturen oder gleichen erfüllet/ wie da ist/ das gleich zwischen dem schulterblat vñ dem arm.

[illegible]

Larachzigh: Ist alt Medisch/ doch mit Syrischen Buchstaben geschrieben/ Bedeutet ein außfürliche erzehlung/ oder gnugsame bekandtmachung/ etwas grossen zeitlichen dinges/ Wie *Matthæus* die *Genealogiam Christi*, Item *B. Marlianus* fast aller fürnembsten Heuser in Rom gelegenheit/ Vnd *Alexander de Alexandro* in 6. Büchern vieler hochgeachter Personen Geburtstage/ vnd vieler Stedten vnd anderer gewaltiger dingen anfenge/ beschrieben hat. Besih *Matth.* 1. *Bart. Marlian. lib.* 1. *Alex. de Alex. lib.* 1. 2. 3. 4. 5. vnd 6.

Ende der Wörtter/ so sich mit einem L beginnen.

Anfang der Wörter/ so sich mit einem M anfahen.

[illegible]

Madion: *Id est auis diuersorum colorum*, Ein Vogel von mancherley Farben/ wird sonst in *Creta* viel gefunden/ vnd *Merops*, *Abiaster*, *Muscicapa*, *Melissophagos*, das ist Fliegenfanger/ Immenwolff oder Immenfraß genandt. *Vide Ælianum, Bellonium & Albert.*

[illegible]

Mahaleb: *Id est, Verè*, warhafftig/ Ein gewisse anzeigung/ die vnfehlsam ist/ Wie etwan *Taruntius* der *Mathematicus* die zeit der Empfengnus/ beyder Zwillingen *Remi* vnd *Romuli* (als Söhnen der *Rheæ Syluiæ*, bey etlichen *Ilia* genandt) warhafftig anzeigt/ Vnd das sie im ersten Jahr/ der andern *Olympiadis*/ den 23. tag des *Ægyptischen* Monats *Chæac*/ vmb die 3. stundt des tages/ als eben gleich ein Finsternus der Sonnen gewesen/ geschwengert worden sey/ erwiesen hat. *Vide Plutarchum in historia Romuli*, Item *Dionysium lib.* 1. *Cap.* 2. Wann jetzt einer eine solche Rechnung aus der *Trutina Hermetis*, oder des *Euclidis demonstrationibus*, oder sonst aus fleissiger auffmerckung herfür brecht/ der müste den Teuffel beschworen haben/ Do möchte jhn weder Gott/ noch die Warheit aus der neidigen Lügener rachen erretten.

[illegible]

Machaianan: *Est Seruator*, Ist alt Syrisch/ vnd ist lang/ oder volkommen geschrieben/ Bedeutet ein Heilmacher/ ein Heilandt/ Wie in hernach folgenden worten/ welche 1. *Timoth.* 2. stehen/ zuersehen.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Mamareth: *Est eleuatio vnius planetæ super alium in Epicyclis suis, vt si sit vnus in Auge*

Auge, alter in opposito augis circulorum paruorum suorum, prior super alterum eleuatur. Ist eine erhöhung eines Planeten vber den andern/ in seinem *Epicyclo*/ Als wann der eine im *Auge*/ Der ander gleich gegen dem *Auge* vber/ in seinem *Epicyclo* oder kleinern Zirckel stünde/ So wird der erste/ vber den andern *eleuirt* oder erhöhet. *Vide Albumasarem de magnis coniunctionibus ac annorum reuolutionibus, Tractatu sexto, diff. 1. lit. K 3.*

מִיתְרִידַת :

Mithridat: Ist ein Cabalistischs wort/ vnd bedeutet einen der das Gesätz verstehet/ bedencket vnd darnach lebt/ Wie dann der nahm dasselbige/ durch die ersten Buchstaben/ in diesen worten/ nach Cabalistischer Manir außweiset/ Als

מְלֻטָּשׁ	est	*Acutus*	est	ἀκρόπορος	Heist	Scharpffsinnig/ Verschmitzt.
יָדַע		*Agnosco*		ἀνάγινώσκω		Verstehe vnd erkenne ich.
תּוֹרָה		*Lex*		προθεσμία		Das Gesätz.
וְבַר		*Loquor*		λαλέω		Ich rede daruon.
יִסַּר		*Macero*		κολάζω		Ich bekümmer mich fast sehr dafür.
וְחָיָה		*Viuo*		βιοτεύω		Ich lebe.
תְּמוּנָה		*Similitudo*		ὁμοιότης		Demselbigen ehnlich oder gleich.

MASACVMIA.

Masacumia: *Est illud, quo vitreantur vasa,* Ist das (Nemblich die glette) mit welchem die Geschirr verglasurt werden. Besih *Practi. Caraunt. Hispan.*

ܡܐܩܒܒܪܘܗܐ ܘ

Makabbarruhal: Ist ein Hebraisch vnd mit Chaldaeischer sprach vereint/ oder vermischt/ Aber sonst ein Cabalistischs wort/ vnd bedeutet den grossen König/ Gott/ die heilige Dreyfaltigkeit/ zwar kurtz vnd doch mit weitleufftigem verstandt geredt. Die erste sylben מַ hat zwo bedeutungen/ als: מַל vnd: מַק das ist מַלְכָּא vnd: מַקּוֹם das erste ist *Rex*, König/ oder βασιλεὺς, Das ander bedeutet θεός oder *Deus*, Gott/ Vnd gibt jedes ein sylb. Die ander sylb *ab* אַב bedeutet πατήρ, *Pater* oder Vater. Die dritte sylb ist Chaldaeisch בַּר *Bar* ist *filius*, υἱός oder Sohn/ *Ruha*. Die letsten zwo sylben רוּחַ bedeuten den heiligen Geist. *Paracels. in comment. sup.* ἀπορρίπτος *lib. 29. cap. 15.*

ܡܢܐܪܐܬ ܘ

Manareth: Seind weise/ hochuerstendige vnd doch sehr fromme Menner/ die von jhrer fürsichtigkeit/ auffrichtigkeit vnd geschickligkeit wegen andern/ die in streitigen sachen wieder einandern/ zuentscheiden vnd vertragen gesetzt werden/ Wie etwan die Dryssigerherrn in Ægypten/ oder die *Areopagiten* zu Athen/ vnd die *Ephores* zu Lacedaemonien waren. Die Arabier schreibens mit dem Artickel ܘ ܐܠܡܢܐܪܐܬ

ܡܐܪܡܐܝܢ ܘ

Mezameiz: *Est genus serpentis, vel vermis pilosus,* Ist ein art einer Schlangen/ oder eines harechten Wurms.

: LYDIAS

Madyn: Ist ein Müntz zu *Alkeir* in Ægypten/ deren 35. ein Ducaten gelten/ Ist vngefehrlich so viel/ als bey vns ein Behamischer Grosch/ der drey Creutzer/ oder 15. Etschfierer giltet מְלֻאֶטֶל

Melethal: Diß wort brauchet *Paracelsus* für eine jegliche *Resolution*/ deren dingen so in ein Helm/ oder Krausen *gesublimirt* vnd daran hart angewachsen/ oder *coagulirt* sind. So es nun durch Kunst/ oder von Natur sich widerumb *resoluirt*/ es sey gleich in *Liquors*/ in ein *Oleum*/ oder in *pinguedinis* gestalt/ so heist es *Melethalirt*. Es entstehet aber diß wort (allerley vergleichung Himelischer wirckung halber) von den Hebraischen wörtern מְלֻאֶחָה *Melechet*, Das ist Himels wirckung/ Himelische Witterung/ oder Influentz. Vnd hetten die Jüden (wie *Ierem.* am 44. bezeugt) ein Opffer also

genandt/ Welches sie mit Opffern/ gleicher gestalt/ wie die Catholischen Christen/ die Creutzwochen/ mit Creutzgengen/ derhalben das Gott die Früchte auff dem Felde (für Vngewitter/ Als Schauwer/ Hagel/ Kelte/ Reiffe/ vberiger Feuchte/ Donder vnd anderm Vngewitter verhüten/ Dargegen liebliche Tauw/ sanffte Regen/ vnd nutzlichen Sonnenschein) domit die wolgeraten vnd herfür kommen möchten/ geben sol.

Zum andern theil entstehet es von dem wörttlein טַל *Thal*, oder so mans Chaldaeisch verstehen wil טַלָא welches ψιὰς καὶ δρόσος, zu Latein *Ros*, auff Deudsch Tauw heisset: Derhalben werden die zwey: חח *Heth* hinweg geworffen/ vnd wird an stat derselbigen/ das טַ: *Thet* mit dem *Patha* vnd dar hinder das ל *Lamed* gesetzt.

MIEΣYTI:

Miesycz: Ist Schlauonisch/ vnd bedeutet *Mensem*, auff Griechisch μήν/ ein Monat/ oder 29. Tag. Besih *Sigismundum Gellenium in lexic.*

MEDALBADT.

Medalbadt: Ein alts Frenckischs wort/ ist Ertzwasser/ Metall badt. Diß wort brauchet *Paracelsus* im 9. Buch von den Irdischen Verborgenheiten/ am 11. Capittel/ Do er von dem Wasser zu Ach im Niederlandt schreibt. Item am 35. Capittel/ do er vom Pfeffersbadt/ Vnd am 63. Capittel/ do er von Schweitzerbadt/ zu obern Baden/ vnd jhren inhaltenden *Mineren* (vrsach/ das jhr gröster gehalt Schwefel ist) Wie auch *Ioseph. Antiq. lib. 17. Cap. 9.* von etlichen Bädern jenerthalb des Jordans gedenckt/ darin die Menschen gebadet vnd gesuntheit erlanget haben/ schreibt. Es entstehet von dem Hebraischen wort מֵירבא welches sein *Radicem à* מַים *id est aqua*, oder Wasser/ & רבא *id est tepore*, Warm empfacht/ Es ist sonst *Medaba*/ oder *Medaba* ein Stadt/ also *Medba* auch eine/ 8. Meilen von Jherusalem/ in der *Rubeniter* theil/ Wie solches *Iesaiæ* am 16. Capittel zusehen/ gewesen.

MPAEENEKI:

Mrawenecz: *Est vocabulum Sclauonicum, & est Formica*, Ein Ohmeiß/ sonst μύρμηξ genandt/ ein kleines aber heußlichs vnd emsiges Thierlein.

مريىا ⵙ

Mina: Bey den Griechen μνᾶ, genant/ vnd also gezeichnet M̌ hat 16. Vntzen/ oder 32. שֶׁקֶל oder σίκλος, Ist noch dieser vnser zeit/ ein recht lb. do das lb. gewicht von 32. Lothen vnd 128. δραχμή oder Quentlin/ Derhalben ohne zweiffel/ das Pfundt von den aller eltisten Ægyptiern vnd Jüden/ auff vns herreichet/ Wiewol mir nicht vnbewust/ das etliche dem *Schekhel* ein halb loth/ Oder wie es etliche nach Römischer art ein ἀαστέριον, wir aber ein loth heissen/ oder wie es *Cleopatra* nennet/ ein δυαστοιώπον, das ist 4. *Drachmas*/ derhalb dem *Minæ* allein 15. Vntzen zugibt. So mag man auch dem *Dioscoridi* der also sagt/ ἡ δὲ οὐγγία δραχμὰς ἡ γράμματα ἠδὲ ἔχει. *Id est vncia drachmas octo scrupula 24. habet* glauben. Item *Galenus lib. 6. de Compos. Medic.* bezeuget/ das die Vntze 8. *Drachmas* halte/ Derhalben billicher 16. Vntzen ein Pfundt/ dann ob gleich das Pfundt von 12. Vntzen (wie es die *Medici* brauchen) helt/ mögen doch 96 Quintlein/ nicht dohin reichen/ das 15. Vntzen 1. lb. sein solten/ Derhalben so heist das gewicht von 16. Vntzen *Mina*/ Das von 12 Vntzen aber/ ein lb. Vnd ist οὐγγία ein pfundt von 8. Vntzen/ oder 16. Schecklein/ das were bey vns ein halb Cölnisch/ oder Nürnberger Pfundt. Besih *Agricolam & Michaël. Neandrum de Pond. & Mensur.*

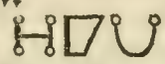
ꟺ⸗⸗:

Mitraphanon: Ist ein Assyrisch wort/ mit Persischen Buchstaben fürsich geschrieben vnd bedeutet/ das alles von der Sonnen erleuchtet/ entdeckt vnd scheinbar gemacht werde/ Dañ *Mithras* heist *Sol*, oder Sonne/ *Phaneus* heist erscheinendt oder anzeigendt/ Derhalben ist es ein Sonnen Zeiger/ oder schatten Vhr/ deren *Papyrius Cursor*/ der Bürgermeister zu Rom/ die erste *fundirt* vnd hat machen lassen/ im 4. Jahr der

dritten *Olympiadis*. Von Erbauwung der Stadt Rom im 459. Jahr/ vnd im 293. Jahr/ ehe Christus geboren worden/ *vide Plinium lib. 7. Cap. 60.*

MISCHMASCH.

Mischmasch: Ist ein Paracelsischs wort/ Liß *lib. 3. Cap. 44.* von temperirung der *Medicamenten*, Vnd ist so viel geredt/ als *Quid pro quo*, Als so mangel des einen erscheinet oder fürfelt/ das dem/ der sein notturfftig ist/ ein anders an dessen stadt/ mit gleichem nutz zugebrauchen geben werden möge/ ist so viel/ als עקשות διαστροφότης, *peruersitas*, ein verkehrung/ Wie *Auicenna* für die *Cicoream* (in zeit der noth) *Scariolam* zubrauchen gelehrt. Item *pro Acacia, succum lentisci, vel Hypocistide*, vnd *pro Vrsæ adipe, adeps vulpis* hat heissen *appliciren*/ Oder wie *Galenus* für *Bolo armeni, sanguinem Draconis*, oder an stadt der Capperwurtz/ *Radicem Tamarisci, & pro Anthimonio, plumbum vstum* hat nemen heissen. Also hat *Serapio*, für Kürbsen Violensafft/ Für Frauwenharkraut/ oder *Capillo Veneris*, Violen blumen/ Doch nur das halb gewicht gelehrt eim Menschen vnd den *Asthmaticis* zubrauchen befohlen. Daruon kompt das wort *Mischmasch* her/ מִסְתַּמַּר *Misechamar cautio*, ein Versicherung/ ἀπαραλόγιστος מִסְתַּמַּשׁ *Misechamascha*, *Misceo*, ich vermische/ μιγάζω מַזַּג *Medicina*, ein Artzney/ מִיְימִיסְמַטְז *Myemismatza*, Wil hie nicht reden von denen/ die Rattenkraut für Walram/ Zeilandbeer für Pfeffer/ vnd gelb Wassergilgen für *Calmus* verkauffen/ Deren je eins dem andern/ so gleich an wirckung vnd tugent/ Als gleich der alte Affe von Heidelberg/ dem grossen Gott von Schafhausen/ an gestalt gewesen ist.

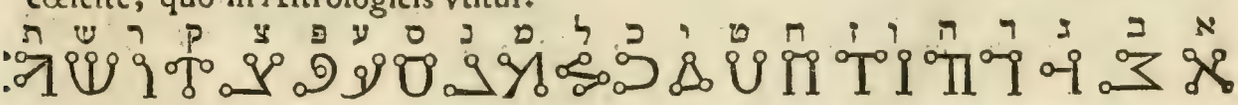


Mamama: *Est* מַמַּמָּ Diß ist recht alt Cabalistisch geredt/ von dreyen vnterscheidenen Sprachen/ als nemlich von Hebraisch/ Syrisch vnd Chaldaeisch oder Abyssinisch/ vnd ist auß jeder Sprach ein Buchstab genommen. Ist ein bedeutung aller volkommenheit/ derhalb/ das im Gewicht/ in der Maß/ vnd an der Zahl (wie *Euclides* vnd *Pythagoras* melden) alle *Operationen* stehen. Dann

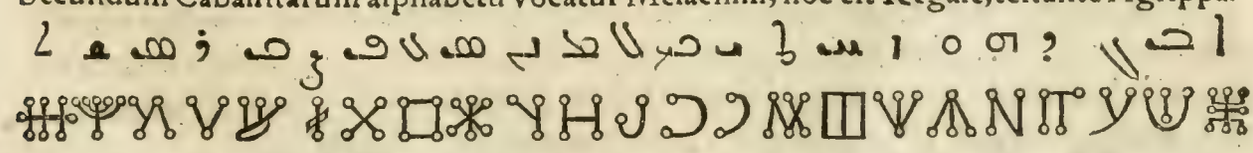
מַנַּח	ist	*Numerauit*	heist	Er hat gezehlt/	Besih *Paracelsum de vera Magia, quæ est plenitudo, consumatio philosophiæ naturalis lib. 15. Cap. 21.* Wir haben
מַדַּר		*Mensurauit,*		Er hat gemessen/	
מַשְׁקַל		*Ponderauit.*		Er hat gewegen/	

dieselbigen *Alphabet*/ dem Leser hieher verzeichnen wollen/ domit er desto besser daraus kommen könne. Von diesen *Alphabeten* vnd jhrem verstandt/ besih *Rab. Nathanem de sacra rer: arte. lib. 19. Cap. 35.* Item *lib. 52. Cap. 41. 53.* vnd *61.* Item von den Cabalistischen *Alphabeten* schreibt auch *Rabi Kanahah* im 5. Buch der Vnterscheiden/ Cap. 32.

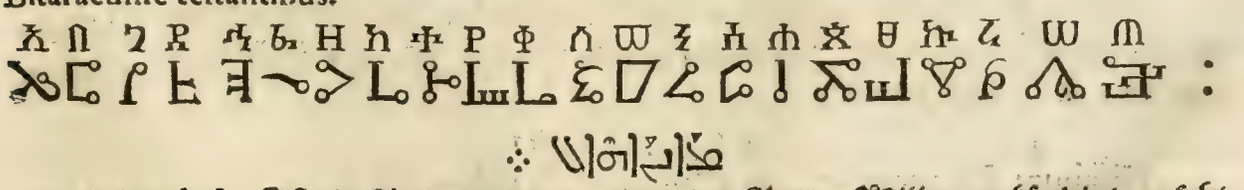
Cabalistarum Alphabeta tria, Agrippa testante, primum alphabetum, hoc est dictum cœleste, quo in Astrologicis vtitur.

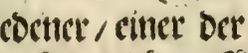


Secundum Cabalistarum alphabetũ vocatur Melachim, hoc est Regale, testante Agrippa.



Tertium Alphabetum Cabalistarum dictum Transitus fluuij, Agrippa & Gotfrido Bitaracunse testantibus.





Manahel: Ist ein Gottes redener/ einer der Gottes Willen verkündigt/ möcht vielleicht von dem *Essener Mahameno* her reichen/ Welcher in der Jugent dem *Herodi*,

wie das er noch ein König der Jüden werden solle / propheceit hat. Besih *Iosephum in Antiq. lib. 15. Cap. 13.*

Ende der Wörtter / mit einem M.

Anfang der Wörter / so sich mit einem N beginnen.

ꝯ نابيـ

Nabit: *Est potus, qui fit ex Dactylis, & ficubus, et alijs ab vuis ex quolibet fructuum,* Ist ein Tranck / der von Palmennüssen / von Feigen vnd von andern Trauben oder von einer jeden Frucht gemacht wirdt.

ᴡᴇᴘᴇᴘᴇ:

Niercri: *Est vocabulum Armenicum, & est Massa,* ein Massa / oder das *Chaos* / aus dem alles erschaffen. ᴊᴇᴘᴇᴘᴇ ist sonst so viel / als *Terris.* Von dem *Chaos* besih *Paracels. in philos. saga. lib. Cap. 3. de Compositione hum.*

ꝯ ناروكامي

Naducemi: *Est dispositio mala matricis, diuersa à mola, & est Persicum vocabulum,* Ist ein Persischs wort / vnd bedeutet eine böse *Disposition* der Behrmutter / von einer vngleichen bürde. : ᴘᴐᴠᴡᴍᴛᴏ

Nesoqua: *Est vocabulum Indicum,* vnd bedeutet etwas das man höchlich ehrt / das man für Augen helt / hoffnung zu jhm hat / Wie erstlich die Troianer vnd nachmals die Römer / zu dem Bildt *Palladis.* Item wie die Morßbürger zu dem *Zutiberum,* Die Brandenbürger zu jhrem dreyheuptigen Abgott *Trigla* / oder die Wenden den Radegast / den Swantewitz vnd *Zernebog* gehabt haben. Besih *Homerum, Plutarchum, Birnensem, Emserum, Protusium* vnd andere.

ꝯ ناضران

Nazer: *Sunt flores Antimonij,* kompt vom wort *Nazereus* her. *Nazereus* das ist ein fürtreffeliche Person / etwan in einer Kunst / oder *Facultet.* Entstehet vom wort *Nezer,* welches in Hebraisch eine Cron oder *Diadema* heist / mit welcher man die Könige (als die fürtreffelichesten vnter dem Volck) krönet / Vnd sie darmit / als hochwürdigeste von andern gemeinen vnterscheidet / oder absondert / Vnd würden bey den Jüden die / so sich etlicher Speysen / Kleider / oder anderer gebreuchen / wieder die gemeine gewonheit enthielten / also genandt / Derhalben dann auch Christus / billich *Nazarenus* / als der aller Höchste / heiligeste vnd gewaltigeste / genennet worden. Sonst mag ein jeglicher / der / in etwan einer geschicklicheit / andere vbertrifft (Als *Aristoteles* in erkantnus natürlicher / *Ptolomæus* in Astronomischer sachen / *Cicero* in Wolredenheit / *Scipio* in Kriegßerfahrung / *Hippocrates* in der Artzneykunst / *Apelles* in Mahlen / vnd andern dergleichen sachen) *Nazereus* geheissen werden.

ꝯ ناواستلغغي

Nefestegi, *alasfoe: Id est fex, seu residentia croci hortulani in succo limonum pro tinctura rubea facienda, sicut fit in Ægypto & Syria apud Samaritanos.* Ist die Hefen / oder das vberbleibende / des garten Saffrans / in dem Lemoniensafft / rote Farb zumachen / wie in Ægypten vnd Syrien vnd bey den Samaritern beschicht.

ꝯ نيضران

Nizar: *Est Commotio,* welche in dem Menschlichen Leib / nach den vier Elementen vnd den *Humoribus* desselbigen / wirckt vnd *operirt.* Besih *Paracelsum in philosoph. saga. lib. 1. de dono Ægerorum.*

ꝯ نيسابون

Nisabur: *Est nomen regionis Persiæ, vnde Nisaburi, scilicet quod est ex ea regione,* Ist ein nahme des Persischen Landes / Doher kompt *Nisaburi,* Nemlich das aus demselbigen Landt kommen ist.

Nicon

نيكون

Nicon: Jst ein Wieder/ ein Bock/ wie *Archimedes Syracusanus*/ ein sonderlichen grossen vnd herrlichen erdacht/ ist ein gewaltig Jnstrument/ darmit man vor alten zeiten/ die Mauwern nieder gestossen hat. *Ioseph. lib. Antiq. Liuius* vnd andere.

نكان

Nacan: Jst ein schelm/ ein faule seuchte/ ein sterbent. Wie zu *Alkair anno* 1553. Jtem zu Constantinopel *Anno* 1410. vnd zu Jerusalem im Jüdischen Krieg/ Wie *Hedius* vnd *Gellen.* melden/ das *Manneus* der Rottmeister geredt/ das 115880 Todter/ innerthalb 4. Monaten/ allein zu einer Pforten außgetragen worden seyen. Besich *Iosephum in Bello Iudaic. lib. 6. Cap.* 38.

نكارمان

Nacharman: Jst ein versamlung grosser Reichthumb/ köstlichs dings/ Wie der Schatz im Tempel/ der hieß *Corban*/ daruon nimbt *Pilatus* Gelt vnd machet *Aquæ ductus.* Jtem wie zu Cölln bey der heiligen drey Königen/ vnd die Tafel zu Lünenburg.

نكاروان

Noduar: *Id est liquor, quandoq; ponitur pro aceto, quandoq; non.* Ein Safft/ wird bißweilen für Essig gesatzt/ bißweilen für *acetosum simplex*/ Aus dem entstehet das wort *Nitar*, das ist scharpff/ bitzelecht.

نكرا

Nocra: *Sicut scribit Sirasis proprie loquendo est forma, vel concauitas in parte posteriori colli, & est proxima chasa, quæ est pars capitis eminens, super quam iacet caput hominis in situ resupino, Aliquando tamen accipitur pro concauitate in extremo alicuius ossis, in quam extremitas alterius ossis ingreditur, vt in capite de dislocatione cubiti & in cap. de fractura, apud Auicennam patet.* Jst eigentlich daruon zureden (wie *Sirasis* schreibet) eine grube/ oder höle/ im hindern theil des Halses/ vnd ist nechst dem *Chasa*/ welchs do ist das herfür gehende theil des Haupts/ auff welchem das Haupt des Menschen stehet/ so er rücklings ligt/ Doch wird es bißweilen verstanden/ für die eusserstẽ theil eines Beines/ in welches das eusserste theil eines andern Beines gehet/ Als im Capittel von der verruckung des Ellbogens/ vnd im Capittel vom Bruch/ beym *Auicenna* zuersehen ist.

نواغد

Nuaghed: *Sunt dentes maxillares, vltimi, qui nascuntur ab annis* 14. *vsq; ad ætatem consistentiæ.* Seind die letsten Stockzehn/ die da von dem vierzehenden Jahr an/ biß zum stillstehenden Alter wachsen.

نوا

Nua: Hieruon ist bey vielen ein grosser streit/ weil etliche wollen das es ein *pondus* von fünff/ etliche das es ein gewicht von 3. *Drachmis* sein sol/ Wie dann der *interpres* des *Auicennæ* selbert daran zweiffelt/ in dem/ do er also redet: *Nua est pondus drach.* 3. *secundum aliquos, & secundum alios drach.* 5. Das es ist von 3. *Drach.* vnd wie etliche andere wollen/ das es von 5. *Drach.* sein sol. Nu ist dieses ohne zweiffel ein Griechischs wort/ vnd gilt so viel/ als νέα oder *Nea.* Nun bedeutet νε (wie auch με, κε, oder ξε) fünff/ wie dann λε vnd ιε, eben so viel zuuerstehen gibt. Wann man nun das α (welchs eins zubezeichnen hat) darhinder setzt/ gibt es 15. zuuerstehen/ Welches auch dieses beweiset/ das/ so man es Hebraisch setzt (Nemlich also נא vnd jederm Buchstaben sein zahl/ Als nemlich dem *Nun* 50. dem *Vau* 6. vnd dem *Aleph* 1. zusetzt) stehet es also/ 1650. Diese mit 15. *diuidirt*/ so bleiben 15 vbrig/ Vnd so viel hat das wort *Nua* zu bedeuten/ Das ist 15. *Drachmas*/ bey vns jetziger zeit/ macht es 3. loth/ 3. quintlein/ Jst bey den Alten 2. οὐγκία/ bey den Jüden $7\frac{1}{2}$ Seckel gewesen/ Dann ein Seckel hat (wie etliche wollen) zwey *Drachmas*/ vnd ein οὐγκία $7\frac{1}{2}$ *Drach.* gehalten/ Darbey man sicht/ wie die alten Gewicht/ so fein mit einander vbereim stimmen.

ܢܘܕܘܐܕ ܘ

Nuduad: *Est liquor Aromaticus, sicut vinum, mistum cum Aromatibus, quod latinè dicitur Clareta.* Ein *liquor* oder Safft / von Aromatischen sachen / wie Wein / so mit Gewürtz vermischt / vnd auff Lateinisch *Clareta* genandt wirdt.

ܢܘܪܐ ܘ

Nura: *Id est Calx, & significat etiam Psilothrum,* Das ist ein Kalch / vnd bedeutet *Psilothrum,* das ist eine Salbe / darmit man das Haar außrüpffen mag. Die Syrier beschreiben das Liecht / oder den hellen glantz mit diesem wort ܢܗܘܪܐ *Nhura,* die Griechen sprechen δαιτίδες ein grosse brennende Lampen / sol auch ein Knoblauchs oder weiß Gilgenwurtzelhaupt bedeuten. *Vide Gal. in explan. obsol. voc. Hippocratis.*

נַאזִר :

Naziri: Warden nach der Aufferstehung Christi / zu Antiochien vnd anderer örter gefunden / sie sind vor der zeit *Pharisæi* gewesen / vnd ergaben sich zu den Christen / glaubten aber nicht / das ohn die Beschneidung vñ haltung des Gesetzs / allein durch den Glauben jemands gerechtfertiget würde / Mit welchen *Paulus* den ersten streit gehabt.

ܢܘܓܡܐܠ :

Nughal: Ist Türckisch / ist ein straff / durch ein vnuersehnlich absterben / Wie *Agrippa* der starbe gechling / darumb das er sich für Gott ließ anbeten / *Eccles. lib. 2. Cap.* 10. Wie *Heli* / derhalb das er seine Kinder so vbel gezogen / vnd L. Ritter / darumb das er einen frommen künstlichen Man / ohn alle vrsach hat richten lassen / gestorben sind.

Ende der Wörter / so ein N zum principal Buchstab haben.

Anfang der Wörtter / so sich mit einem O beginnen.

ܐܘܡܟܐܠܘܘ :

Omkaluu: *Est omorosus, id est dilatatio,* Ein außbreitung / eine erweiterung / Es bedeutet auch sonst ein weich Geschwer / welchs man in Grichischer sprach ἀνεύρισμα nennet.

ܐܘܣܦܝܦ :

Oarsiph: *Est opirus, id est pars, quæ vocatur spiritus in sulphure stans,* Ist der theil / so der Geist genandt / vnd in einem jeden Schwefel stehet.

ܐܘܝܡܐܠ :

Oiamal: *Est vocabulum Samaritanum, & est Azæna vel* ὄζαινα, Ist ein stinckendes vnd fressendt Geschwer / der Naßlöcher / welches sich sehr in die tieffe senckt / Wirdt sonst beym *Paracelso* (wie andere mehr) *Emunctorium* (welches bey andern Gelerten ein Liechtbutzer oder Abbrecher heist) genandt. Ἀμάυρωσις ist erweiterung der *spirituum* in der *præparatione Sulphuris,* wird aber sonst bey den *Medicis* ein schaden des *Visorij,* oder wie mans nennen mag / ein *obstructio,* durch welchen zufall das Gesicht verhindert oder gar abgestellet wirdt.

ܘܢܦܪܘܦܟܝ :

Opruphchi: *Est Ophtarmicum, prouocatiuum sternutamenti,* Ist das so Niesendt machet / Als Katzenseich / Nießwurtz / Pfeffer / Senff / Meretich vnd dergleichen sachen.

ܐܘܪܦܣܝܦ :

Oripsischwi: *Est Ormus, est insula sic dicta, in mari, vel sinu Persico sita, vbi Margaritæ piscantur.* Ist eine Insel also genandt / welche am Persischen Meer oder Vfer ligt / do man *Margarithen* oder Perlen fischet.

ܐܘܟܘܡܐܟܐܪܠܐܪܝ :

Ochhummachirleri: Ist Türckisch / ist die Behausung / darin sie jhre Hohe Schulen

Schulen halten / in deren sie allerley Recht / auch *Astronomiam* vnd anders lehren. Besih *Iohannem Bohemum Aubeium in polit. genti.*

∴ ܐܘܚܪܠܒܐ

Ochureleba: Jst ein Cabalistischs Syrischs wort / vnd bedeutet alle leibliche krefft des Menschen / Als Hertz / Sinn / Gemüte / Seel vnd Geist / ꝛc. Entstehet vom wort ܪܘܚܐ vnd vom wörtlein ܠܒܐ her / Dann *Rucho* hindersich geschrieben / heist *Ochur.* Besih *Chastielemmomorem* den Cabalisten / in seinem 11. Buch von Verkehrungen der Wörtter / *leber* aber / heist Hertz / wie *Actorum* 15. zusehen / Do also stehet:

[illegible] ∴

Ende der Wörtter / so sich mit einem O beginnen.

Anfang der Wörtter mit einem P.

פַּסְקְלָה :

Paſskalah: Jst ein versamlet Hebraischs wort / das sein vrsprung vom פס (welches so viel / als ein / mit Historien gewürckt Tuch von mancherley Farben / Auff Griechisch πολύμιτον, zu Latein *polymitus* genandt) hernimpt / vnd dann vom wort קְלָה das so viel / als ἀτιμάζω oder *inhonoro*, ich verunehre / oder ich entehre / heist: Es bedeutet so viel / als ein figürliches Schandtgemehl / das ein Parthey der andern zu neide / vnd die zuentehren erdencket / Wie etwan der *Luther*, die *Doctores*, *Murner*, Ecken vnd *Faberum*, Jetzt aber zu vnser zeit *D. Iohann. Naß* den *Lutherum* in seinem *Examine chartace: L. Concordiæ* am 98. Bladt / zwar schandtbar gnug / vnchristlicher / vngeistlicher weis (vnter dem schein der verteidigung göttlicher ehren) fürgebildet hat / Gleich wie die Caleuthischen Jndianer vnd Mohren / vns zum trotz / Gott vnd die Engel schwartz / den Teuffel vnd Hellische Geister aber weiß mahlen / Vnd solte wol sein / das die *Pasquilla* vnd verreterischen Ehrendiebischen Schmach / oder Schandtreden / so jetzt hin vnd wieder / auff den *Vniuersiteten* / für ein schön Kunststücklin gehalten werden / jhren vrsprungk (Weil die Namen nicht weit zertheilt) doher haben solten / weil es in Arabischer Sprach auch *Phaskula* heiset.

[illegible]

Phitames: *Id est febres erraticæ vt est sextana*, Das ist jrrende Fieber / Als da ist das Sechßtägliche Fieber.

∴ ܦܓܪܗܘܢ

Phagraihun: Das ist ein *Corpus*, ein Leib / ein sichtig Fleisch / welches *Paulus* den eusserlichen Menschen vnd gesatz der Glieder / Die Heiden aber die Begierden vnd werck der Begierden / genennet haben. Doher *Hieronymus* gesagt / Es sey nichts krenckers / dann dieses / so von seinem eignen Fleisch vberwunden werde / Dargegen sey nichts sterckers / dann das sein eigen Fleisch oder Begierde / vberwinden möge / Wie dann *Hesiodus* auch meldet / Der weg zur Tugent (das ist die Begierde vnd das Fleisch zehmen) sey erstlich schwer vnd rauch / doch bringe er Ruhe vnd sicherheit. *Socrates* sagt in *Phedon.* dem *libel. Platonis*, Die höchste Weißheit / sey / das man der Vernunfft / oder Begierdt nicht folge / Ob wol die *Peripatetici* / das man die Begierden nicht außrotten / sondern meistern vnd vberwinden sol / leren.

: [illegible]

Psucheia: Jst alt Ægyptisch / vnd bedeutet *Animam*, die Seele / ein vnsterbliche substantz / welche / wie nicht allein die heilige Schrifft (Sondern auch das *Oracul* des *Apollinij Milesij*) bezeugt / vntödtlich / sondern wie fast der mehrertheil *Philosophorum* bekennen /

kennen/ in den banden des Leibes (weil der Mensch lebt) behalten/ Sondern weil sie weis/ daß das böse der tagen eins/ ein ende nehmen wird/ sich nach des Menschen glück oder vnglück *accommodirt*/ So bald sie aber von dem Menschen *resoluirt* wird/ felt der Leib dohin/ Sie/ die Seel aber/ *Copulirt* sich also bald vnd vereiniget/ sich mit dem ewigen oder Göttlichen wesen.

ڤشانيم

Pheschanim: Diß ist eigentlich das Karat oder Crat gewicht/ darbey man das Goldt probirt/ Vnd ist nicht gesetzt/ das es einige gezwungene schwere/ wie Loth/ Vntz/ oder Pfundt hand/ halten sol/ Allein wird hie der außtheilung geachtet/ Als so ich sagte/ Ein klumpen Goldt.

So es { Reinisch Goldt / Cronen goldt / fein Seyphen goldt } ist/ Helt es { 18. / 21. / 24. } Crat/ es sey des Goldes viel/ oder wenig.

Es entstehet aber diese Außtheilung erstlich von dem Pfundt/ welches noch heute zu tag die *Medici* vnd Apotecker brauchen/ Nemlich von diesem/ das 12. Vntzen/ oder wie es die Römer etwan genennet haben/ 12. ὀυγγίαι/ 128 *Drachmas*, 384. *Scrupulos*, 768 *Obolos* (oder wie es die Griechen heissen ὄβολος) 1536. *Semiob.* 2304. *Siliq.* vnd *grana lentis* 9216. halten thut. Wiewol wir zu vnser zeit/ das Cratgewicht in 24. Crat. 12. Crat. 6. Crat. 3 Crat. 2. Crat. vnd 1. Crat. Das Crat aber in 4. Gran/ das Gran in 3. Gren außtheilen thun/ Also wird sich zutreffen/ das die 24. Crat/ 96. Gran/ an stat der δραχμὴ/ vnd 288. gren/ an stadt der *Scrupulorum* halten thut/ Ob aber nun die alten fleissigen Probirer/ diese Gewichtlein/ noch weiter/ Nemlich in 576. *Obolos*, in 1152. *Semiob.* 1728. *Siliq.* vnd in 6912. *Grana lentis* außtheilet haben/ so hat doch die faulkeit vnd trägheit der jetzt lebenden Menschen/ solche Breuche (wie sonst von allen andern Künsten) das beste außgemustert.

براج مراطا :

Pechmazi: Ist gesottener Wein/ welchen die Türcken viel brauchen/ Dieweil jhn der Wein verbotten/ haben sie die Trauben sonst gelert brauchen/ Gleich wie die Jüden/ die dörfften kein Thierblut essen/ aber dem Menschen Schweis vnd Blut/ vnd alles vermögen außsaugen/ ist jhnen nicht sünde. Oder wie etliche Schweitzer/ die dörffen keine zerhauwene Hosen tragen/ Aber wann sie die zerschneiden vnd wider zusammen nehen vnd Seiden darin verködern/ ist es nicht vnrecht.

ᛒᛏᛁᛏᛊᛏᛊᛁᛁ :

Parasange: *Est dictio Persica*, vnd ist in Persischer sprach eine weite/ die 30 *Stadia* in sich begreiffet/ Ein *Stadium* aber helt 600. Schuch in die weitte/ oder 125. schritt/ 8. *stadia* halten ein Deudsche Meil in sich/ also das ein *Parasange* Deudscher Meilen 3½ vnd ein viertel einer Meile helt. *Vide Festum, Budæum, Herodotum & alios.*

ᛝᛚᚢᛝᛝᛏᛊᛏ ::

Periapteno: Diß sind Zeichen/ Siegel/ sonst *Ligaturen* oder *Amulethen* genant/ Werden von mancherley sachen/ als Metall/ Steinen/ Wurtzen vnd andern *specien* nach den stenden der Gestirn/ für mancherley fell vnd mengel bereittet/ Wie dann *Alexan. Trallianus* ein herliche Biltnus in Agtstein/ fürs krimmen im leib gebraucht. Etliche wollen es sollen Vnchristeliche superstitionalische sachen sein/ doch halt ich/ es sey mit diesem wie mit allem anderm/ das so man es nicht recht braucht/ auch wol aus Pullulen/ Latwergen/ oder Syrupen ein Abgott möge gemacht werden. *Paracelsus* hat ein gantz Buch daruon geschrieben/ darin viel wunders zusehen ist/ Es ist aber nicht das/ welches ein Münch von Wurmbs für *Paracelsi* schrifft hat außgeben/ welches dann nicht ohne sunderlichs gespött im Druck außgangen ist.

Pizmo,

ПИЗМѠ:

Pizmo: Ist Sclauonisch / vnd ist so viel / als in Griechisch μόσχος, im Latein *Moschus*, auff Deudsch Bisam / er kompt von einem Thier *Moschus caprolius* genandt / welches in *Æthiopien*/ *Ægypten* vnd Cergut (wie *Æthlius. Paul. Venetius* vnd *Prassauolus* melden) gefunden wirdt.

∴ [illegible]

Pitschamschah: *Est ministerium falsum*, ein falsch vermeint Predigampt / falsche / vnrechte außlegung vnd lehr der Schrifft / Ist ein Syrischs wort / entstehet vom wort [illegible] welches *Ministerium* heist. Diß wort brauchet *Paracelsus* im 5. Buch seiner heimlichen *Diuination* oder Propheceÿ / im 52 Capittel / Do er vom vntergang / des albereits / von Gott / verurtheilten hochmütigen trotzigen Volckes / der beyden Stedten *N. N.* sehr ernsthafftig / mit eröffnung des schandtlichen Mordes / das sie an jhrem eigenen Bürger vnd sonst einem frembden Alchymisten (allein aus neid / vnter falschem schein des Rechtens / neben andern lastern) begangen hand.

ΠΡΟΓΝΟΣΑΗΤΕΣ.

Prognosaites: Diß wort hat *Paracelsus* in seinem Wunderbuch ἡμέρα oder tag / *Cap.* 59 an stat der 3. *principiorum*, als *Mercurij*, *Salis* vnd *Sulphuris* / zweymal gebraucht. Item er hats *lib. de sensib. interioribus*, *Cap* 9. 17. 40. für die gantze Allmechtige Gottheit der heiligen Dreyfaltigkeit gebraucht. Vnd hat diß wort sein vrsprung aus dem Griechischen / Dann die erste sylb προ, entstehet vom wörtlein πρόγος, das ist *Pater* oder Vater / Die ander sylb γνο / entstehet vom wörtlein γόνος, das ist *Filius*, oder Sohn. Die halbe sylb ὅς entstehet vom wörtlein ὅπος, das ist *Sanctus*, oder heilig / Vnd das letste wörtlein ἀήτης bedeutet *Spiritus* oder Geist. Das er aber das ὅς darzwischen gesetzt / wird ohne zweiffel derhalb geschehen sein / das dieweil ἀήτης auch den Athem zuuerstehen gibt / das er das *Sanctus* darbey hette / domit er den neidischen falschen Außlegern / seiner Wörtter / Schrifften vnd Thaten / was er für einen Geist (Nemlich den heiligen Geist) darmit meinete / zuerkennen gebe.

ПѠЛТИН:

Poltin: Ist Reussisch / ist eine Müntz in Moscouiten / gilt hundert Dengen / ist so gut als ein Dugat: Ein Rüblen / welches ein doppelter *Poltin* ist / gilt 200. Dengen.

Es ist noch ein küpfferne Müntz in *Moscouia* / welche sie *Polan* nennen / deren einer gilt 60. Moscouitische Dengen / oder zehen *Altin* / deren jeder 6. Dengen thut.

ΠΥΡΟΣ.

Pyros: Ist ein Griechisch wort vnd bedeutet den Schwefel / oder viel mehr ein feuwerige krafft / so in dem Schwefel verborgen ist. Es wird bey den Poeten / das ein Pferdt der Sonnen also genandt / gedichtet / welchen Nahmen es auch von der feuwerigen eigenschafft der Sonnen hat. *Paracelsus* braucht diß wort an vielen örten / sonderlich aber in zurichtung des Steins der weissen / am 19. *Tractat* von den Kiesen.

: [illegible]

Peluianders *vel* Giresis: Ist Türckisch / vnd bedeutet ein Ringer / ein Kempffer / ein Fechter / der mit Feusten den Sieg sucht / Wie etwan *Antheus* was / den der *Hercules* im ringen erwürgt / welcher *Hercules* auch die *Ludos Olympicos* (von denen solches Ringen entstehet) auffgebracht hat. Deren Ringer man an des Türckischen Keysers Hoff / Item an des *Præsto Iohans* Hoff / viel findet / Etliche sind Tartarn / etliche Mohren / vnd etliche gefangene Christen.

: [illegible]

Phammona: Ist alt *Ægyptisch* / bedeutet so viel / als Gerecht vnd Einfeltig / fromb vnd simpel / schlecht vnd gerecht / Der so stettigs einerley wesens vnd jmmerdar

in allem gleich ist/ Wie ein reiner Sandt/ do so viel tausent Körnlein alle einandern gleich groß/ gleich geferbt vnd gleiches ansehens sind. Ist der Nahm Gottes/ derhalben/ der *Iuppiter*/ so etwan in *Lybia*/ nicht weit von der Stadt *Cyrene*/ in grossem ansehen gewesen/ also genandt worden ist. Besih *Pausani. Aristophan. Suidam* vnd *Celium lib.* 10.

Ende der Wörter/ so ein P zum principal Buchstab haben.

Anfang der Wörtter/ so sich mit einem Q beginnen.

ԿՈՏՈՊԹՈՅԱ :

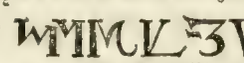
Quhopthoia: Ist halb Armenisch/ halb Adullanisch/ vnd bedeutet so viel/ als Vnglaub/ oder viel zusagen/ wenig oder gar nichts halten/ Wie der Türckische Wascha den Kriegsleuten zu *Tripoli*/ Item *Pizarrus* der Spangier/ dem Peruanischen König *Attabaliba*/ vber alles verheissen nach erlegung der *Rancion*/ welche er in der Stat *Cuscon* samlen ließ/ erst das Leben schendtlich genommen hat. Item wie man dem Hussen vbergegebenem fried vnd geleidt/ des Lebens beraubet hat.

ܩܡܣܡܐܝܗܐ ∴

Quamsmaihe oder Camsmaihe: Ist Syrisch/ bedeutet 500. an der Zahl.

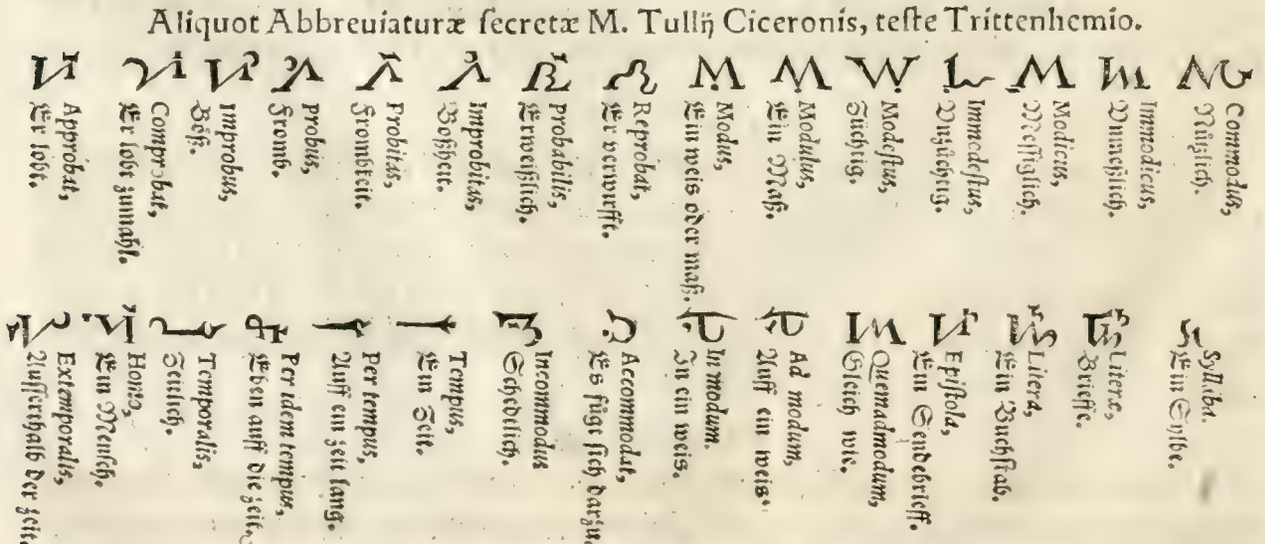
ڤوسظاپـالـ :

Quszinal: Diß ist Türckisch/ vnd ist ein abscheuwlicher zwang/ ein nötigung/ die wieder natürliche vnd Menschliche *Affect*/ Wie etwan *Critias* etliche Griechische Töchter zwingen wolte/ das sie (wie *Xenophon lib.* 2. schreibt) in jhrer Veter Blut dantzen solten. Item/ wie *Alboinus* der *Longobarder* König/ sein Weib *Rosimundam* zwang/ aus jhres Vaters Hirnschal zu trincken/ Oder wie die Bauwern die Greffin von Helfenstein zwüngen/ jhres Herrn Todt anzusehen.



Diß ist kein Schrifft/ sondern es sind *Abbreuiaturen Ciceronis*, vnd bedeutet jeder *Character* ein wort/ als *quenedendum homo, Commodus, Probitas, sic, incommodus, improbitas.* Ob wol *Trittenhemius* schreibt/ das *M. T. Cicero* diese erfunden/ haben doch etliche *Rabini* vermeint/ das der kunstliebende König *Ptolomœus Philadelphus* (welcher nicht allein mit grossem vnkosten die *Biblia* hat *transferiren* lassen/ Sondern sonst vnmessiglichem verlag/ durch seinen Cantzler *Demetrium*/ vmb das Jahr vor Christi geburt 284. viel tausent Bücher in ein Liberey versamlet) eintweders diese/ oder aber andere denen gleich gebraucht habe. Besih *Aristeum in vita Ptolomœi*, Item *Ioseph. in antiqui. lib.* 12. *Cap.* 2. vnd *Hedionem Cap.* 2. Wir haben aber/ domit dem Leser hierin gedient/ derselbigen *Abbreuiaturen* etliche/ mit jhrem verstandt hieher setzen wollen.

Aliquot Abbreuiaturæ secretæ M. Tullij Ciceronis, teste Trittenhemio.



Qideguth

: ꝋϭꝫꝥϭꝁꝉ

Qideguth: Jst alt Ægyptisch/ vnd ist etwas heiligen geistlichen dings/ welches in hohen ehren vnd von niemand/ dann den darzu verordneten berührt wird/ Wie das Priesterliche Kleidt bey den Jüden/ wie *Iosephus in antiqui. lib.* 15. *Cap.* 14. Item wie die Sybillischen Bücher bey den Römern/ wie *Liuius, Iustinus* vnd *Herodotus* melden. Oder wie das Bild *Palladis*, des *Homerus, Dictis* der *Candiot* meldung thut. Oder wie der Knopff *Gerionis* in *Lybia* bey *Hamonis* Tempel was/ den *Alexander* aufflöset/ als *Plutarchus, Valerius Maximus* vnd *Anthias* schreiben.

ق قويريت

Quirit *album*: *Id est Iuppiter*, Zin/ wird in Griechischer sprach κασσιτερος genant.

ق قويريت

Quirit *nigrum*: *Id est Saturnus*, Bley/ off Grichisch μόλυβδος vel μόλιβδος geheissen.

: ꝋϭϭꝗꝁꝺꝉ

Quitdoch: Jst Ægyptisch/ ist ein wohn/ ein gutdüncken/ ein meinung/ die etwan einer in hohen grossen sachen hat/ das doch in der warheit viel anders ist/ Wie etwan *Tales Milesius* (wie *Cicero* bezeugt) von Gott/ *Strabo* von grösse der Erden/ vnd *Pomponius Lætus* von rechnung der Zeit gehabt haben.

: ꝒꝒꝒꝒꝒ

Quijfykaze: Jst Jndisch/ bedeutet ein bösen tödtlichen anschlag/ ein zusammenrottung/ Wie die viertzig Jüden zusammen schwuren *Paulum* zuermorden/ Aber Gottes krafft hat jhn/ neben trewer fürsorg *Oleandri Lysiæ* des Römischen Hauptmans/ (wie manchen mehr/ vber den solche verretterische anschleg beschehen) erhalten.

Ende der Wörtter/ so sich mit einem Q beginnen.

Anfang der Wörtter/ so sich mit einem R anfahen.

ق راويشاغ

Rauischagh: Jst ein grosser See/ ein Pful/ der von neischwas namhafftiger that/ ein sonderlichen ruhm hat/ Wie der See *Lerna* in *Arcadia*/ darbey *Hercules* die siebenheuptige Schlange *Hidram* erschlagen. Item wie der See *Trasimino*/ do *Hannibal* die Römer schlug/ Oder der Murtersee/ do die Lutringer mit jhren Bundtgenossen/ dem Hertzog Karl von Burgundt geschlagen hand.

ق رخامه

Rachame: *Est auis magna, sicut miluus, habens plumas corporis albas et pennas alarum nigras, & comedit carnes putridas & similia, & in Syria est in magna copia.* Jst ein grosser Vogel/ wie ein Weihe/ der weisse Pflaumfedern vnd schwartze Fittichs oder schwingfedern hat/ vnd frisset faul fleisch vnd dergleichen/ vñ ist deren in Syrien ein grosse anzahl.

: رسما

Rusma: Jst Türckisch/ vnd ist eine Salbe/ welche dem/ der sich darmit schmieret/ das Haar vertreibt/ welche Salb/ die Türcken in jhren Bädern gemeiniglich (weil sie am gantzen Leib kein Haar/ dann nur allein vnter der Nasen leiden) brauchen.

ق رعادا

Rahada: *Est piscis stupefaciens membra, licet non tangat ipsa & scribitur, experimentoq́ approbatur quod huiusmodi piscis, existens in retibus, dum approximatur piscatoribus, trahentibus retia, stupefacit manus ipsorum.* Jst ein Fisch/ der die Glidmassen vnempfindtlich machet/ ob er sie gleich nicht anrühret/ dann es stehet geschrieben. (So gibt es auch die erfahrung) das ein solcher Fisch/ wann er ins Netze kompt/ weil er sich zu den Fischern nahet (das er denselben/ so das netze ziehen) die Hende vnempfindlichen machet.

رايب

Raib: *Est lac acetosum, coagulatum, & est maioris aquositatis, quàm mast seu mest.* Ist sauwere geronnene Milch/ und ist viel wässeriger / dann *mast* oder *mest.*

رامخ

Ramech: *Est compositio ex rebus stypticis, cuius descriptio habetur in Antidotario.* Ist ein zusammensetzung von verscherpfften dingen / welches beschreibung man in der Artzney wieder Gifft hat. *Paracelsus in Luce Alchymie* sagt/ es sey die vermischung der *specierum* / daraus das *Aqua Regis* gebrendt werde / *lib.* 1. *Cap.* 45.

Rasboth: *Est caro callosa, & est vocabulum Persicum, quod significat laminam, aut stannum, quibus mediantibus, partes vasorum æris discontinuatæ, adinuicem coniunguntur.* Ist hart Fleisch/ aber sonst ein Persischs wörtlein / welches bedeutet ein Blech / oder Zin/ durch welcher mittel die theil der Geschirr an einander gefüget werden.

راتينغي

Ratineghi: *Id est Gumma pini, & secundùm glossam Arabicam nominatur etiam Calphonia, & in Syria nominatur arbor eius Alarazi.* Das ist Fiechtenhartz / und wird auch der Arabischen gloss nach *Calphonia* / und sein Baum in Syrischer sprach *Alarazi* genant.

رازانه

Razane: *Est quies corporis, seu eius stabilitas.* Ruhe des Leibs/oder seine bestendigkeit.

Ragaba *vel* Arba: Ist Abyssinisch geredt und gezehlt / und bedeutet *Quadraginta* oder Viertzig/ wird in jhrer Schrifft also geschrieben.

راسجا

Rasga *vel Rapha*: *Id est patella, vel oculus poplitis.* Das runde teil der Kniescheiben.

Risgahu: Ist alt Indisch/ und bedeutet ein mercklich gnad oder *Gratiam*/ zu erkantnus oder verstandt etwan eines dings / Wie *Esdras, Hilarius* und *Origenes* gehabt / welche nicht allein in einem/sondern in allen fünff Büchern Moysis/ die aller geheimniste *Enarration* (so darin gestanden) von Gott empfangen haben. Item also hat Jesus *Naues*/ dem Volck viel heimligkeit / die vorhin niemands gewust / geoffenbaret.

رماخ

Remeach: *Est linimentum prohibens scabiem,* Ist eine Salbe / so die Reudigkeit benimpt / wann man sich darmit salbet.

Razophiosch: Ist Jacobitisch oder Gorgianisch / bedeutet so viel / als ein lust oder begierdt/ etwas das vergangen ist zusehen / Wie *Augustinus* redet / das er nichts liebers hette sehen mögen/ dann *Christum in carne, Paulum pro concione, & Romam in flore.*

رابيس

Rebis: Das ist ein Stein von zweyen Bergen / wird beym *Paracelso* das *Sal gemmæ* und das Polnisch oder Bochneisch Saltz darmit zuuerstehen geben. *Vide in Colloqui. Miner. lib. 9. Capite secund.*

Rarchaiuthai: *Est Regnum,* ein Reich/ ein eigenthumb / etwas zeitlicher Herrligkeit/ ein macht und gewalt vber ein Herschafft/welche die Syrier *Malchutho* nennen.

راسداس

Resas *sarug*: Ist Bleyertz/ welches mit Kiß vermischt/ und durchfahren ist/ wie man in Tyrol im kelten Bach / im Jochimßthal / und zu Goßlar etliche Bleyertz mit ♀ kiß/oder anderm Kiß vermischt/findet.

Ratim.

Ratim: Iſt alt Tartariſch/ein frembd vnbekant aber doch etwan/ein/in groſſem gebrauch geweſen ding/ Wie zu *Alexandria* eine Seule/ daran alte Schrifft/die jetzund niemand leſen kan/ Item wie die Genge zu Augſt vnter Reinfelden/ do dieſer zeit niemand/ worzu ſie gebraucht worden/ wiſſen kan.

Reſant: *Peleg*, Iſt Eyſenertz/ oder Eyſenſtein/ der nicht gut/ oder geſchmeidig Eyſen gibt/Wie man deſſen findet/in der Edlen Graffen von Stolberg land am Hartz an dem ort/ der Groß graben genandt. Item zu Gramzöe in der Marck/ vnd bey Croſſen in der Schleſing/ die alle böß/ ſprödt Eyſen vnd wenig nutz geben/ Derhalben ſie *Peleg*, das iſt *diuiſionales* oder theilig heiſſen/ weil ſie von der vnart abgetheilet/ werden ſonſt פרזל für Eyſen oder ♂ beym *Paracelſo* genommen. *Vide lib. 4. Antiq. Ca. 7.*

REALGAR.

Realgar: *Eſt confectio ex Sulphure & Arſenico, inuenitur in modum farinæ, & dicitur* Hüttenrauch/ *& inuenitur ſuper fornaces, vbi tranſit Minera plumbi, & in carbone viuo poſitum fumigat & fœtet vt ſulphur, & homines ab eo inficiuntur, et eſt crocei coloris, ab aliquibus vocatur* Kißrauch/ *bene valet ad tincturam & tranſmutationem Metallorum.* Iſt ein zubereit ding von Schwefel vnd *Arſenic*/vnd wird gefunden in geſtalt eines Mehls/ wird auch Hüttenrauch genant vnd vber den öfen gefunden/ do die Miner des Bleyes vnd Silbers durchgehen/ Vnd ſo mans auff glüende Kohlen legt/ raucht vnd ſtinckt es/ wie Schwefel/vnd werden die Menſchen dardurch vergifft oder verletzt/ Iſt Saffrangelb/ wird von etlichen Kißrauch genant/ dienet wol zu *tincturen* vñ verwandlungen der Metallen.

Redadia: *Id eſt foſſa facta in terra*, Eine Grube in der Erden/ Bedeutet ein *Putrefaction* darin man an der kühle etwas *putrificirt*/ faul machet/ oder ſich eine weile erheitzen leſt.

Rigel *geuze*: *Siniſter humerus Orionis*, Die lincke Achſel Orions des Himeliſchen geſtirns.

Roiona: *Eſt illud quod in aëre apparet, ſicut ſtella cadens, quæ eſt in motu*, Etwas das in der Lufft erſcheinet/ Wie ein fallender Stern/ welcher in der bewegung iſt.

ROB.

Rob: Iſt ein Gewicht/ Ein Centner oder 100. Pfundt zu Venedig/ thut in *Ilmadera* 2½ *Rob.* derhalben thut 1. *Rob* 33. lb. 10. loth/2. quintlein.

Ende der Wörter/ mit einem R.

Anfang der Wörter/ ſo ſich mit einem S beginnen.

Samantuzich: Iſt Æthiopiſch/ vnd iſt ſo viel geſagt/ als Flut/ Wie das Meerflut vnd Ebe (das iſt ab vnd wider zulauffen) ſtettigs vbet vnd treibt. Vnd wiewol das nicht mit kleinem verwundern/ aller enden nicht gleich beſchicht/ vnd derhalb nicht gleich genennet wird/ So wird doch die Flut/ ſo in dem Meer *Cabo Roſſo* in *Africa* geſchicht/ wegen deſſen/ das ſie wider die andere Ordnung in 4. ſtunden wechſet/ dargegen in 8. ſtunden wider ablauffet (Vrſach/ das *Samantu* achte bedeutet) alſo genandt. Das Indianiſche Meer richtet ſein ab vnd zulauff/ nach dem Neuwmohn/ Aber das Deudſche Meer/ſo man *Oceanũ Germanicum* nennet/richtet ſich nach dem vollen Mohn.

Zwiſchen *Moluccen* vnd *America* wechſet es geſchwind vnd groß/ oder hoch/ dargegen bey S. Thomas Inſel gar nider/ gemechlich vnd faſt langſam. Alſo hat ein jedes ſein eigene art vnd Nahmen. Beſih *Iero. Giraua. & Vartomannum.*

ሰቆዉጡ:

Sackawathu: Ist ein Alt vnd mit Chaldaeischem vermischts wort / vnd bedeutet ein verenderung / oder *declination* eines bösen schedlichen *morbi* des Gesichts / welcher entstehet / *quando calidus sanguis, ac vaporum plenus ad caput ascendit, ac maximè ad arterias redit.* Von diesem *Morbo vide Galen. lib. Method. medicandi* 13. *Capite vltimo.*

صبحان الله :

Subahanalla: Ist Türckisch / vnd ist so viel geredet / als Helffe dir Gott / oder Gott erbarme sich vber dich. Welche wort / die Türcken zu denen / die jetzt das Leben vbergeben haben / reden. سرا ☿

Sara: *Est terra fabrorum, cum qua glutinatur ferrum,* Ist Erde / so die Schmiede brauchen / wann sie das Eysen zusammen löthen / oder viel mehr schweyssen. Die Erde wird mit Roßzierck vermischt zum Löthen / Aber das schweyssen geschicht mit reinem Sande / Verstehe es nun auff welches du wilt.

شاري افصغم :

Sarifegaim: Ist Türckisch / ist so viel geredt / als *Hylech* bey den alten Arabiern / Was aber *Hylech* sey / findestu bey *Anthonio de Montulino* dem *Medico* / in seinem Buch *de Iudic. natiuit. Capite* 4. weitleufftig.

ሠዘረ :

Sazyre: Ist das wort *Aldabac* / oder ohne den Artickel *Dabac* / Das erste ist Abyssinisch / das letste Arabisch / vnd bedeutet so viel in den Seestedten / als Störleim / In Oesterreich Hausenblosen / in Moscouiten *Banth* / vñ sonst *viscus piscis* oder Fischleim.

سالغني ☿

Salgni: *Est stercus vel fimus, & etiam reliquiæ vuarum.* Mist / Kott / vnd auch das vberige / oder die Hülsen von den Weintrauben.

ሠበጠ :

Sabath: Diß ist in alter Babylonischer vnd Chaldaeischer / so wol auch in Aethiopischer sprach / der aller heiligeste vnd hochwürdigeste Nahmen Gottes / Wie jhn die Assyrier *Ischciros*, die Chaldaeer יהוה / die Jüden יי / die *Latini Deus*, die Syrier *Eloha*, die Griechen ἄλφα καὶ ὠμέγα / vnd domit ichs kurtz / wir Deudschen Gott nennen. شذا لقاندار بتوس ☿

Schehatartus: *Paracels. in lib. de myster. æternita. Cap.* 113. brauchts in der *Sublimation* des *Mercurij* vnd *Sulphuris* / Do er von der verenderung der Farben (die es bekompt) schreibt / vnd nennet es *Corrupt* / schöne *Schehartarbta* wie Marmorstein vñ die edelsten *Achaten*. Ist ein sehr alt vnd vom Hebraischen vnd Arabischen ein versamlet wort / Dann *Schehakim* heist Himel / vnd *Achatarus* ist ein ort am Arabischen Meers gestadt / so gegen den *Troglodytern* gelegen / Diß ist mit dem aller wünderbarlicheßten *Achaten* erfüllet / also das grosse Felsen derselbigen / von allerley farben darin zufinden. Es ist so viel geredt / als ein *Operation* / oder wirckung / so durch Himelische Influentz / in die Jrdischen sachen etwas *laborirt* vnd arbeitet / Dann sie sagen / das die strahlen der Sonnen vnd anders gestirns / an dieses ort / ein sonderlichen schein vñ *splendorem* außgiessen / dauon solche wünderliche farben vnd zeichen / in dem Gestein entstehen sollen / welches wol müglich sein kan / weil *Alchidius* gesagt hat / das wann der Drachenkopff / innerthalb 12. graden / hinder / oder vor dem *Alcochoden* in einem geburts *Themate* gefunden / so werde er durch solche krafft / die er auff dieser Erden zuwircken habe / dem gebornen / den vierden theil der Jahren (die jhm andere stende verheissen) abkürtzen / Welchs auch *Bonatus* sagt / doch in dem gegenteil / nemlich im Drachenschwantz / sonderlich wann der Mond (bey welchem der Drachenschwantz viel schedlicher ist) ein bedeuter der Jaren sey / welchs vnsern gestirn

schendern

schendern von zweyen so herrlichen Mennern / ein sehr schedliche Zeugnus vnd jhres stumpfierens / jhnen zu jhrem eigenem schimpff reichendt ein sonderlicher Todstich ist.

ܣܒܓܡܐ ܐܠܐܦܗ ܀

Sabagmaiealaph: Ist Syrisch oder alt Chaldaeisch gezehlt / vnd bedeutet siebentzig tausent.

ܣܟܢܝܢܐ ܀

Scenne: *Id est salsa facta ex piscibus*, Ist eine Fischsültze / oder ein Fischgalrey.

ܫܪܟܐܡܐܪ ܀

Schilkemaz: Ist Türckisch / ist der faul vnd hinlessig Müssiggang / welcher alle lebenden Thier zu bösem reitzet / Dann *Nihil agendo discimus malè agere*, Wenn man nichts schaffet / so lernet man böses thun. Item / *Otium est puluinar Sathanæ.*

ܣܟܪܐܪܟܝܟܐܪ ܀

Scerarcicar: *Est lac vespertilionis, & secundum aliquos est vrina.* Ist Fledermausmilch / vnd nach etlicher anderer meinung Harn / etliche wollen es sol jhr Blut sein.

ܣܘܠܗܐܦ ܀

Sulhaaf: Ist alt Indisch / bedeutet so viel / als δίκλειδος, *Bipartitus vt possit inferiore parte clausa superpositam operire*, zweytheilige Geschirr. *Vide Galenum in explanat. obsolut. voc. Hippocratis.*

ܣܟܘܢܘܣ ܀

Schoenus: *Est dictio Ægyptiaca & constat sexaginta stadijs*, Ist ein Ægyptischs wort / vnd helt in sich 60. *stadia*, das sind 7½ Deudscher Meil wegs / wie *Herodotus lib.* 2. daruon meldet / Aber *Plinius lib.* 5. eigenet jhme allein 40. *stadia* zu / Doch ist ein grosse vneinigkeit bey den *Scribenten* / weil *Strabo* bezeuget / das die Ægyptier auff mancherley weis / der lenge eines *Schœni* in acht genommen haben / Als do etliche einem *Schœno* zueignen 150. an etlichen örten 120. *stadia*, an andern örten 30. *stadia*, wie solches bey den *Authoribus* hin vnd wieder zusehen ist.

ܫܟܬܢܟܪܐ ܀

Sechtenachara: Ist ein verretterischer / falscher Fleischverkauffer / Ein Rodler / ein Kalthans / der einem Menschen gute glatte wort für redet / vnd jhne hernach auff den Fleischbanck gibt / Wie *Euricl.* aus Lacoinen den *Alexandrum* bey *Herode* verritt vnd verlogen hat. Besih *Iosephum de bello Iudaico lib.* 1. *Capite* 17.

ܣܡܣܡܢܝܐ ܀

Semsemanie: *Sunt ossa parua, replentia vacuitates iuncturarum.* Seind kleine Beinlein / so die höle der Fügen ausfüllen.

ܣܢܘܒܘܪܢܐܦܢ ܀

Senuburnafan: *Est ferrum naturale sicut est*, Natürlich (das ist ein vngeschmiedete massen von Eysen / wie es an jhm selbert ist.

ܣܝܡܢܝܐ ܀

Simenia: *Ossa sunt acuta, quæ in spondilibus eminent.* Seind scharffe Beine / so an den gleichen herfür scheinen.

ܣܘܪܐܒܣܟܐ ܀

Sorabskha: Ist recht alt Wendisch / bedeutet so viel / als vereinigung / aus vielen dingen eins werden / oder eintrechtige / die alles gemein / als in einem haben wollen. Also hiessen die Sorabischen vnd letsten Wenden / Dann nach dem die *Vindali, Danduti, Hertani, Calucones, Hermanduri, Eudosij, Varini, Suardones, Iusipki* vnd andere Wenden / offt von *Carolo Magno* vnd andern geschlagen vnd geplagt würden / Machten sie letstlich ein solche Bundtnus / das sie alle eines Nahmens sein wolten / Doher sie alle

Sorabski, das ist die Sorabischen Wenden genandt worden sind. Besih *Garzonem. Bononi. Crantzium & Erasm. Stell.*

ဠ سداسدانی

Sosati: *Id est pleurisis. Quidam Arabes tamen dicunt, quòd Sosati propriè est Apostema costarum, & in libro Samarcandi scribitur, quòd est Apostema costarum mendosarum.* Ist das Seittenwehe/ Doch sagen etliche Araber/ das *Sosati* eigentlichen zureden/ sey ein Geschwer der Riepen/ Aber im Buch *Samarcandi* stehet geschrieben/ das es ein Geschwer der mangelhafften Riepen sey.

ШhPΠV ::

Schiba: Ein Gewicht zu *Alexandria* vnd *Alkayro*/ helt zu Venedig des kleinen gewichts 500. lb. quint/ 3. *Schiba* sind ein *Kalla*. *Kalla* ist auch ein Gewicht zu *Alexandria*/ wigt zu Venedig 1500. Quint.

ဠ سداسدانا

Sosata: *Sunt apostemata, quæ accidunt in velamine & partibus pectoris.* Seind Geschwer/ so an der Haut vnd Brust sich begeben.

ဠ سدهوب

Suhub: *Radius, qui est vt ignis, flans in aëre.* Ist ein feuwriger/ in der Lufft fliegender Glantz oder Strahl/ Etliche habens ein Drachen genandt.

: PJLB-PPSPJ2ƎPƧƎJL

Schachzamartsa: Ist alt Indisch/ Etliche wollen es sol Pelasginisch sein/ Vnd ist also ein zanck vnd streit von einem/ jhnen allen vnbekanten ding/ Als *Perottus* wil/ das der Agtstein von Dannenhartz/ *Casiodorius* von Fiechten/ Andere wollen das er von den Walfischen (deren doch keins warhafft ist) herkomme. Es weren wol mehr Exempel zugeben/ aber die witzigen wollens nicht haben/ das man die warheit sagt.

: SƆBPYƆJL

Sulatum: *Est ægritudo oculorum, quæ inuadit pueros, propter fletum, & est quasi scabies.* Eine Kranckheit/ oder wehtagen der Augen/ so die Kinder ankompt von wegen des vielen weinen/ vnd sicht gleich einer Raude oder schebigen Kretze.

: صارقطار

Sachezat: Ist ein gewicht in *Turcia*/ wie bey vns ein Stein oder Schiffpfundt/ Stein aber ist ein gewicht/ darbey man am *mare Baltico*, in Pommern/ Preussen/ Lyfflandt vnd Marck den Flachs vnd andere sachen verkauffet/ Helt vngeferlich 21. Wienischer lb. Doch ist noch ein Schiffpfundt/ welchs grösser ist/ vnd 300. lb. gewichts helt.

∴ ܣܘܪܒܓܡ ∴

Surbagam: *Sunt oblationes malæ*, sind böse Opffer (oder mehr) Opffer die böses bedeuten/ Wie *Cimon* der Athenisch König/ dem die Ohmeissen das gestocket Blut des Opffers/ vnter die Zehen trugen. Oder wie *Cæsar*/ der kein Hertz im Opffer fandt/ vnd dem *Lucilio Lupo*/ der kein Leber/ Haupt oder Zipffel fandt/ Welchen allen dreyen/ der Todt (wie dem *Cæsari Spurina*/ dem *Cimoni Astyphilo*/ vnd dem *Lucilio* der *Anthistophus*) darmit verkündiget hat.

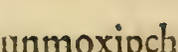
ဠ سوماخ

Sumach *aldebagni*: *Id est, Sumach quo præparantur coria & pelles*, Ist das darmit man das Leder vnd die Fell zubereittet.

ဠ سوری

Suri: *Id est vitriolum rubeum*, Ist roter Vitriol/ das ist der/ so durchs Feuer Roth gebrent worden/ vnd dem Todtenkopff des Scheidwassers sehr enlich oder gleich sicht.

Sunmoxip-



Sunmoxipcha: Iſt ein *Ægyptiſch* wort/ vnd iſt ſo viel/ als ein notzwang/ ein vrſach/ die einen etwar zu (das er ſonſt nicht gerne thut) dringet/ nötet/ treibt vnd jhne ſolches für die Handt zunehmen anreitzt. Wie den *Cæſarem* die vnbilligkeit die jhm die Römer theten/ zum Bürgerlichen Krieg/ Item den *Marcũ Cariolanũ* (wie *Fab. Max. Liuius* vnd *Anthius* ſchreiben) der neid vnd lügen/ die jhm ſein vndanckbares Vaterlandt/ vmb ſeine gutthaten zu lohn gaben/ zum Krieg wieder die Stadt Rom reitzet. Item wie Hertzog Jörg von Sachſſen ſagt: Weil ich kein Tugent finde/ muß ich denn Gewalt für die Handt nehmen. Ich aber mag alſo reden: *Equidem quæro virtutem & Iuſticiam, ſed cum eam non inueniam, accipio potentiam.*

Ende der Wörtter/ ſo ſich mit einem S beginnen.

Anfang der Wörtter/ ſo ſich mit einem T anfahen.

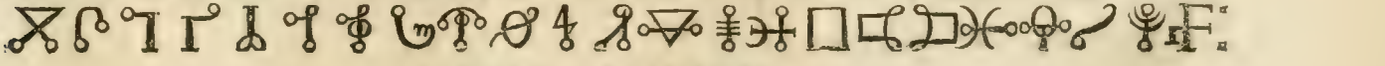
Tachir: *Apud Arabes eſt ſubſtantia medullarum tritarum dura, poſt expreſſionem, ſeu extractionem olei ab ipſis cum vehementi compreſſione factum. Et ſic Tachir amygdalorum eſt ſubſtantia dura, quæ remanſit poſt extractionem olei ab ipſis tritis. Et ſimiliter dicatur de Tachir granorum Ben & nucum & ſimilibus.* Iſt bey den Arabiſchen die harte ſubſtantz des zerribenen Marcks odes Kerns/ nach außtruckung oder *extrahirung* des Oehls/ die von jhm gemacht worden/ mit hefftiger zuſamendruckung. Vnd alſo iſt *Tachyr amygdalorum* eine harte ſubſtantz/ die von außdrückung des Oehls vberblieben. Vnd alſo ſagt man von den Körnern *Ben*/ Item von dem Oel der Nüſſe vñ dergleichen.

Targamachyrz: Iſt alt *Ægyptiſch*/ vnd iſt ein *Extract* oder Außzug/ aus einer Redt oder ſchrifft/ die einem zu ſeinem Fürnemen dienſtlich iſt/ ſein meinung ſie ſey dann recht oder vnrecht. Wie *Arrius*/ der hat 42. ſtell aus der Bibliſchen ſchrifft geſamlet/ die jhm zu ſeinem Fürnemen dienſtlich. *Embſer* hat 607. ſtell/ die allein im Newen Teſtament ſollen verendert ſein/ beſchrieben. Wie viel werden ſolcher Stellen im Cölniſchen *Schleidano*/ die wieder den Straßbürgiſchen ſind/ gefunden.

TRVIDES.

Truides, *Druuides*, *Drutes*: Seind alte Frenckiſche/ oder (wie etliche wollen) alte Francöſiſche wörter/ Waren Namen etlicher Warſagern/ oder *Phiſiologorum*/ bey den Galliern/ welche die Menſchen opfferten vnd in vbung ſolchs Gottesdienſts aus den geberden vnd *geſtibus*, ſo die geopfferten in jhrem ſterben brauchten/ warſagten. Beſih *Ciceron. de Diuination. lib.* 1. & *pro Marc. Fontei.* Item *Iuſtinum lib.* 26. vnd andere.

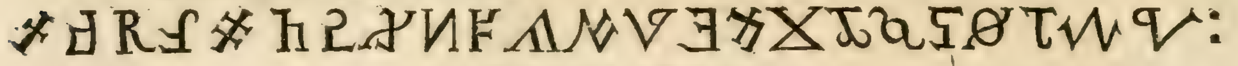
Taxgifa: Diß iſt ein Tartariſch *Præcantatio*, Zauberwort/ oder *Ligatur*, welches ſie für den Ritten oder dreytägig Fieber anhengen/ vnd in groſſen würden vnd ehren/ bewehrt darfür zu ſein/ halten (Vnd wie etwan *Quintus Serenus*/ das wort *Abracadabar* eben für ſolches Fieber/ *Cardonius* dz wort *Anubrochill* fürs Augwehe gebraucht. *Cardanus* aber durch die wort IIIIII: IIIIZ: IIIIIIIII: welche er Lateiniſch geſchrieben/ das *Hemicraneũ* oder halb hauptweh hat vertreiben ſehn) Es iſt mit Scythiſchen buchſtaben dz hieher geſetzte *Alphabet* geſchriben.



Theſauros: Iſt mit alten Weſtfrenckiſchen Buchſtaben/ doch eintweders auff Griechiſchen oder Lateiniſchen verſtand geſchrieben/ Dann *Theſaurus* ἀπὸ θησαύρου iſt

ein Schatz/ ein verborgen gut/ Wie man sagt/ das zu Augst im Loch/ Item zu Zürich auff dem Hoff. Vnd zu Münster in Westphalen/ an einem ort des Thumbs/ in der Maur oder einer Seulen/ ein treffelicher schatz von Goldt ligen sol. Damit aber der Leser der Buchstaben vrsach wisse/ so findet er zu Wien bey S. Stephan/ auff des alt Ostfrenckischen Herrn *Rudolphi* Begrebnuß/ etliche aus dem hiebey gesetzten *Alphabeten* verzeichnet.

Alphabetum Ostrofrancorum, Viennæ apud S. Stephanum, circa Sepulchrum Rudolphi lapidi incisum.



ጥዑምአፉየ።

Thoumoniafoia: Ist Abyssinisch/ ist so viel geredt/ als ein süsse Redt/ Wie sie dann die Predigt Christi *Matth. 5* also nennen. Entstehet von dem wort *Thoumo*, welches süsser/ weder sonst was anders heist/ Dann *Thoum* heist *Mel* oder Honig/ derhalb es vngefehrlich (weil *afoia* oder *afoi*, *Os*, oder Mund bedeutet) auff Deudsch/ ein Zuckermündlein verstanden werden möcht/ Im 118. Psalm stehen beide wort/ Derhalben ich den zu mehrerm bericht in der *Æthiopischen* sprach hab hieher setzen wollen.

Folget der Æthiopische Psalm.

ጥቀ፡ አፍቀርኩ፡ ሕግከ፡ እግዚኦ፡ ኩሉ፡ አሚረ፡ ተመሐርየ፡ ውእቱ። እምፀ-
ላእትየ፡ አጥበብከኒ፡ ትእዛዝከ፡ እስመ፡ ለዓለም፡ ሊተ፡ ውእቱ። እምኩሉ፡
እለ፡ መሀሩኒ፡ ጠበብኩ፡ እስመ፡ ተመሀርየ፡ ውእቱ፡ ትእዛዝከ። ወእምአዕሩግኒ፡
ጠበብኩ፡ እስመ፡ ትእዛዝከ፡ ኀሠሥኩ። እምኩሉ፡ ፍኖተ፡ ሀመፅ፡ ክልአኩ፡ እ-
ገርየ። ከመ፡ እዕቀብ፡ ቃለከ። ወኢተገሐሥኩ፡ እምኩነኔከ፡ እስመ፡ አንተ፡ መ-
ሀርከኒ። ጥዑም፡ ለጕርዔየ፡ ቃልከ። እምመዓር፡ ወሶከር፡ ጥዑም፡ ለአፉየ።
ወእምትእዛዝከ፡ ለበውኩ፡ ለእንተ፡ ኩሉ፡ ፍኖተ፡ ሀመፅ፡ ፀላእኩ።

ܛܒܠܝܬܐ:

Tablitha: *Tabula*, ein Tafel/ ein Zeiger/ als ein Register/ oder sonst ein *Patent*/ durch welches etwas für Augen gestellet oder einem eingebildet wirdt.

ℨ تابلكي

Tebechi: *Est tumefactio, quæ prouenit ex vitio epatis*, Ist ein geschwulst/ welche entstehet von einem gebresten/ fell oder mangel der Lebern.

ℨ ترانتوالس

Tarantulas: *Tarantulus, Tarantulix*, Ein geschiltete Erdspinne/ Ist ein kleines Thierlein/ welches sehr gifftig/ also das wann es jemand beisset/ der stirbt behendt.

ℨ حالوقرايين

Thalproin: Ist ein sehr alt Arabischs wort/ ist so viel geredt/ als bey den *Latinis Confidentia*, bey den Griechen θάρσος, Ist ein *motus* des Hertzens/ vnd der *vitali facultati* zugehörig/ *id est* ein Vertrauwung/ Hoffnung/ Wartung/ auff etwas zukünfftiges guts/ Als do die Alchymisten/ Bergleut/ Kauffleut vnd andere hoffen vnd vertrauwen/ das der erst ein *transmutatio* der andern reiche geng/ die dritten das jnē jhr wahren wol abgangen. Ich halte es möcht von diesem wörtlein/ das Griechische wort θαλπωρή/ welches eben so viel bedeutet/ als das Hebraische wort בִּטָּחוֹן das ist eine gute vertrauwung/ herkommen.

ⲑⲟⲩⲱⲁⲛⲉⲟⲣ:

Thuouan*wor*: Ist ein verwunderung/ welchs ein gelechter gibt/ etlicher vrsachen halb/ die seltzam vnd frembd sind/ Wie etliche sich der vnbilligkeiten also verwundert/ das sie sich darüber zu todt gelacht haben. Zwar jetzt dieser zeit/ darff keiner mehr in

Sardinien

Sardinien ziehen/ das er das Kraut *Sardonica* esse vnd daruon lachend werde/ Es gehet jetzt der maß auff dem Erdtreich (fast in allen *Faculteten*) so wůnderlich zu/ es möchte sich dessen ein jeder doheim in seinem Haus zu todt lachen.

ثو ℊ

Thau: *Est apostema, quod fit in carnibus axis, vt sub ascellis, vel post aures, vel inguinibus.* Ein Geschwer/ im lucken oder weichen Fleisch/ als etliche vnter den Vchsen/ oder hinder den Ohren/ oder neben der Scham entstehend. Etliche wollen es sollen die Kolben/ so vornen am Manlichen glied entstehen/ etliche es sollen die schlier *Bubones* sein.

ثابالعاجيان ℊ

Thabahegiat: *Sunt cibaria præparata cum carne, ex quibus quoddam est acetosum, quoddam salsum, sicut scribit Benagialbian.* Seind zubereitte Speysen mit fleisch/ vnter welchen etliches sauwer/ etliches gesaltzen sind/ wie *Benabigialbian* schreibet.

[illegible]:

Toplota: *Est Caliditas*, Ist Illyrisch oder Dalmatisch geredt/ bedeutet die natürliche (oder sonst ein andere verursachte) Werme.

[illegible] ∴

Thamænin: Ist alt Syrisch/ vnd bedeutet achtzig an der Zahl/ welche Zahl die Abyssinier/ eintweder mit dem wort *Samania*/ oder aber mit dem *Character* ፹ zuuerstehen geben.

ثار ℊ

Thear: *Est tempus, in quo mulier est munda à menstruis.* Die zeit/ do ein Weib von jhren weiblichen Monatflůssen rein ist.

ثايتثم ℊ

Theinz, *vel Theingi*: *sunt Perdices*, Sind Rephůner/ etliche sagen von Haselhůnern.

: [illegible]

Todirroth: Ist alt Ægyptisch/ vnd ist eins von den 6. Altern des Menschlichen Lebens/ Nemlich dieses/ so *Adolescentiam*, das von dem 14. Jahr/ biß auff das 18. Jahr gehet. In diesen Altern sind viel meinungen/ doch hat *Galenus* ein solche ordnung hiermit/ Als nemlich

Pueritia	von	1.	Jahr biß auff das	14.	ist das	erste	Alter.
Pubertas		14.		18.		ander	
Adolescentia		18.		25.		dritte	
Iuuentus		25.		35.		vierde	
Constantia		35.		50.		fůnffte	
Senectus		50.		80.		sechste	

ترابال ℊ

Trebel: *Est tumor membri causatus à materia phlegmatica, & differt à Thebegi, quia Thebegi est tumor causatus à vaporibus, sicut in aliqua Cachexia.* Ist ein geschwulst eines Gliedes/ die sich von Phlegmatischer *materia* verursachet/ vnd vnterscheidet sich von *Thebegi*/ Denn *Thebegi* ist ein geschwulst/ von důnsten harreichend/ wie in einer *Cachexia.*

تري ℊ

Tri: *Est cibarium ex pasta frumenti, quandoq; fermentata, quandoq; non, & vulgariter dicitur Lasagnetie.* Ist ein speis von Rocken/ oder Weitzen/ die bißweilen gesewert bißweilen vngesewert ist/ vnd wird sonst *Lasagnetie* genandt.

[illegible] ∴

Tubal *æris*: *Est squama seu cortex, cadens de ære, vt ferro ignito, percusso à malleo.* Ist Hammerschlag/ von glůendem Ertz oder Eysen/ so mans hemmert/ heist sonst ein Besitzer.

تيفوالوران ℊ

Typharor: *Sulphur viuum*, Lebendiger oder grauwer vngeschmeltzter Schwefel.

∴ ܛܟܗܪ

Tachhar: Iſt ſo viel als ܛܗܪܐ bedeutet die zeit des Mittags / wird auch wol für das ort der Welt *Meridie* genommen.

: ܛܐܝܢ :

Thaian: *Eſt piſcis marinus, qui viperæ ſimulatur & ab Ægyptijs ſic appellatur.* Iſt ein Meerfiſch / der einer Waſſernatter ſich vergleichet / vnd von den Ægyptiern alſo genandt wird.

TXA :

Tcha: Iſt Vater / wie auch *Atcha.* Beſih diß Tartariſche Gebet.

ATXA BYSŴM XY XŴKTA SEN ALΓΘSX ΛΘΔŴP SENΘΓ ΔŴNΓ BEΛ SΘŴM XA ΘLΘXŴNΓ BEL SΘN SENΘNΓ APKXΘEΓ ALE ΓIEP ΔA ΘK AXTABEP BISΘM ΓΘNΔALΘX ŴT MAK XΘ MΘSEN BΘΘΓŴN KAY BISΘM MASAXNN ALEN BIS ΔAXA KAIELBE PIN BISΘM MASΘX NAMASIN ΔATXA KŴIMA BISNN SΘNAN AXA ILAA ΓAPTA BISENN ΓEMANΔAN AMEN.

ⲀⲀ+B+Ⲙ

Teebes oder Tæbes: Iſt eben ſo viel / Diß iſt alt Göttiſch / Wie dann die Cur vnd Lyfflender / noch heute zu tag / aus dieſer Sprach / das *Tebes* behalten. Das Alte Göttiſche *Alphabet* iſt hier verzeichnet.

ΛB ↓Ƀ ǂ ᚠᚠ ЖIᚴ ᚨΨᚳ ᚨᛒᚦ ᚱᛗ ᚨ ∩ ΦΛ ⅄ :

Ende der Wörter / ſo ein T zum principal Buchſtab haben.

Anfang der Wörtter / ſo ſich mit einem V beginnen.

واساخي

Vaſachi: Iſt ein Badſchweis / den man an den wenden / in den Badſtuben abſchabet. *Galenus* ſagt / das er heiß vnd mitler art ſey / Wann Dreck vnd Kott Artzney iſt / was ſol dann ein *Extract* aus guten Kreuttern für krafft vnd tugent haben.

ВАГАТУНЗУОСТА :

Vagatynſzuoſta: Iſt Reuſſiſch geredt / vnd bedeutet ein Spiesſtern oder Cometen / welche Geſtirn allezeit (wie die *Hiſtorici* melden) etwas ſonderlichs zukünfftiges Vbels vnd groſſe verenderung / an *Policien* / Ordnungen / Königreichen vnd Lendern bedeuten. Beſih *Xiphilinum* vber *Dionem in Hiſtor. Auguſti Cæſaris*, Item *Sueſianum, Palmerium* vnd andere mehr.

∴ ܘܪܡܓܙܪ

Varmagzar: Iſt alt Syriſch / etliche wollen es ſol Mediſch geredet ſein / Iſt die lebliche oder wirckliche krafft / ſo in einem jeden ding ſeiner art nach weſert / Wie Job ſagt / Der Geiſt (das iſt ein ſolche *Virtus*) iſt in allem.

وبلغاس

Vbahas: *Eſt æs, ſiue cuprum.* Ertz / oder Kupffer / vom *Plinio* κύπριος χαλκός genant.

∴ ܘܕܪܘܟܘܚܠܐܝܠ

Vadruchochlayl: Ein Nachtgeiſt / ein Geſpenſt / Speuckerey / Poltergeiſt / Wie *Caßius* in *Philippis* vnd daruor in ſeiner Schlaffkammer einen ſach.

վարդապետայ :

Vardapetai: Iſt ſo viel / als ein weiſer / gelarter / ſpitzfündiger / erfarner Geſell / Wie *Theodas* ein *Magus* was / der wolt die Jüden vber den Jordan führen / darüber viel Irrung worden. Beſih *Ioſeph. lib. antiq. 20. Cap. 4.* *Vardape* oder *Vardapo* heiſt ſonſt auff Armeniſch ein Doctor / daruon ohne zweiffel diß wort herkommen wird.

Vadgith.

: ØkƷӘϪƊ

Vadgith: Ist Ægyptisch/vnd ist ein widerwertigkeit in sich selbs/ Wie in *Epyro*/ oder *Molosso*, bey der Stadt *Dodoma* ein Brun gewesen/darin ein jede Fackel brennendt/ aber die so vorhin angezündet vnd dorin gestossen/erlöschet ward. Der Tempel *Iouis Tomarios* (also genandt) war doselbst/ hies also/ derhalben/ das die Priester jhn jhre Füsse weschen dorfften/ Doher sie auch *Tomuri* hiessen: Von dem wort *Vadgith*/ heissen auch vielleicht die/ so nit an einem ort bleiben/*Vaganten*/gleich wie die Gelarten/ die alle tag mit verlassung jhres alten wohns/ein neuwe Sect vnd Glauben auffrichten/ *Erranten* genennet werden möchten.

ΠΗΠLШШ:

Voland: Ist ein von gliedmassen/ vber anderer gemeiner Menschen grösse vnd *statur*/ ein wolgewachsener/dicker/oder langer Mensch/ welcher die gemeine grösse vnd *proportion* an glidmassen vbertrifft/ Wie man in der Bibel vom *Goliad* 1.*Sam* 17. findet. Item vom *Oreste*/der 15. Ellenbogen lang gewesen sein sol/ geschrieben. Auch von dem Hünen/dessen Grab (das niemand gewiß messen sol mögen) noch heute zu tag zu Wurmbs in der Vorstadt/ zwischen zwey auffgerichten Steinen gezeigt wird/ gesagt hat. Es ist aber auch zu vnser zeit solcher vngewönlichen grösse gewesen Lorentz Widenheimer/den man sonst den grossen Bauwern von Saltzburg genennet. Item solcher vbermessigen grösse ist gewesen der Michel mercker/so ans Churfürsten von Brandenburgs Hoff lange zeit gedienet/ Wie dann *Barbara Hessin*/ so an des Landtgrafen von Hessen Hoff/eben solcher vbermessiger Glidmassen gewesen ist. Es ist aber ein zusammen gesetzt wort vom *Voluntas vel* βόλησις, das ist der Wille/ *& antecedo*, welches vorher gehen heisset/auff Griechisch προηγοῦμαι, Dann solche starcke Leut/haben gewonlich jhren eigenen willen vnd den Vorgang gehabt/ Wie man von *Nimrod*/ der auch ein solcher Held/oder Riese gewesen sein sol/ *Genes.* am 10. findet.

ΕѠΛΙΤΙ:

VVoliti: *Est vocabulum Sclauonicum, & est eligere*, Erwehlen/ erkiesen/außlesen. Besih *Paracel.* im 3. Buch von den aller höchsten *Locis* der *Philosophiæ* am 32. Capit.

ولجلقاز ﻍ

Valgelkaretz: Das ist ein Metallischs orht/ do allerley *Minera* seind/ wie in Tyrol am Neuwberg/ Item zu Goßlar/ vnd in Meyssen/ oder an den Esten des Bergs *Thauri*/welche man *Psebas* nent/ seindt treffeliche/ wunderbarliche Wasserflüß/ also allerley *Mineren* zufinden/ do wechset auch Zimmet/ Calmus/ Cardamomi/Palmen/ vnd sonst viel Frücht/ die vns vnbekandt seindt.

ⱲⱵИ₺ХΛⱲⱵ屮

Valknzar: Ist ein wunderbarlicher Stein/schwartzer farb/ ist rauch/ vnd seind gemeiniglich *formirt* wie ein Hertz/ die Raben legen die in jhre Nester auff dem Gebirg *Pseuaras*/ welche Berg *Pseuaras*/ beschliessen das eusserst ort der *Troglodyter*/*Vide Apian. & Munsterum*/ Diß ist Ciceronisch geschrieben/ welchs *Alphabet* hierzu gesetzt ist.

Alphabetum secretum M. Tullij Ciceronis, quo vsus est etiam S. Cyprianus Carthaginensis, teste Trittenhemio.

a b bb c cc d e f ff g h i k l m m n n o p pp q r rr

ⱲV ӼV ΛV Ӿ λ 6 Ⱳ ⱲⱵ 屮 ₺ NӾ N Ⅹ Λ Ӿ Ŧ Ⅲ Ⴙ 屮Ӿ

ﻍ وجزل99

Vulgha: Ist ein andacht/Wie etwan der groß Keyser Carl gehabt/der viel Kirchen gestifftet/Item wie die Alten viel Klöster/die Türcken viel *Mosqua*/Vnd wie in *Phœnicien* auff dem Gebirg *Neptuni*/ gegen Arabien vber/ *Aristus* der Landfahrer *Neptuno* Feuwer vnd Fest/ darzu grosse Walfart vnd Opffer angerichtet vnd gestifftet hat.

[illegible]

Vara: Jst ein Jndisch wort/ ist ein Gewicht/ welchs in *Calicut* gebraucht wird/ 5. *Vara* thun zu *Lisabona* 1. quint.

[illegible]

Vulmarcaschor: Jst alt Jndisch/ vnd ist ein verretterischer Rathschlag/ Wie *Diomedes* vnd *Vlysses* hetten/ darin sie beschlossen/ den *Palamedem* zuermorden/ gaben führ/ sie hetten einen Schatz/ in einem Galbrunnen gefunden/ den wolten sie mit jhm theilen. Als er auff jhr bericht hinab steig/ haben sie jhn mit steinen zu tode geworffen/ in der Troianischen fehr. Jtem *Ioab* ersticht *Amasam* vnd *Chamium*. Ein *Pissaner*/ ermordet sein eigenen Herrn/ den Fürsten zu *Elo*/ Vnd domit es jhm nicht sünde were/ stifftet er der *Cereri* ein Tempel/ aus eins theils seines guts. Also findet mā wol mehr Leute/ die aus anderer leuten schweiß vnd blut/ hab vnd gut/ gar ehrgebig vnd kostfrey sind.

[illegible]

Vikarschachi: Jst ein vngleicheit eines orts/ do es jmmerdar verenderungen hat/ Wie an dem Berg *Tauro* ein gegend ist/ gegen Orient gelegen/ do sich der schatten in den Hundßtagen gegen Mittag/ fast biß vmb 2. Vhren/ kehren thut/ Welches nicht allein bey vns/ sondern auch doselbst im Jahr/ sonst nimmermehr beschicht.

[illegible]

Vurab: Jst *Ægyptisch*/ ist ein vnglück/ welches von gewalthat herkompt/ Wie etwan der *Astynome*/ des Apollinischen Priesters Tochter/ die *Agamemnon* liebt/ der nimbt sie/ Vnd nach dem man jhm die wider fordert/ wolte er sie nicht wieder geben/ Do kam der schein vnter das Heer/ Als man nun (nach Heidnischer weis) die Götter/ der vrsach fraget/ sagt *Calchas*/ man sol dem Priester seine Tochter wider geben/ so werde es besser/ Das geschach.

[illegible]

Vmilgil: Jst ein Wahrnemen/ ein erinnerzeichen/ sich etwar vor (daran sehr viel gelegen) zu hütten/ Wie etwan die Jndischen Weysen den König *Staurobatho*/ das er nicht vber das Wasser *Nilum*. Jtem/ etliche trewe Personen/ den König Heinrich von Franckreich/ das er *Anno* 1549. bey Hagenaw nicht vber den Rein/ Vnd *Porus* der Jndische König den grossen *Alexander*/ das er nicht hinder die güldenen Siegzeichen *liber patrum* vnd *Herculis* ziehen solt/ gewarnet haben/ wie hieuornen auch gemeldet.

Ende der Wörtter/ mit einem V.

Anfang der Wörter/ so sich mit einem X anfahen.

[illegible]

Xiraxeti: *Id est, Rob de succis fructuum Sorbilium*, Ein *Confect* von safft der frucht des Aeschlößlinbaums.

Xylo aloe: *Id est, Lignum Aloes*, Das Holtz von diesem kraut *Aloe*/ welches etliche wollen es soll *semperuiuum marinum*/ oder Meerß haußwurtz sein/ ich halts für Frantzosen holtz.

Anfang der Wörter/ so sich mit dem Y beginnen.

Yed: *Palma sinistra serpentarij*, Die lincke flache handt des Schlangentregers am Himel.

Ylisci: *Est ægritudo, quam aliquis incurrit propter amorem*, Ein Kranckheit/ dorein einer bulschafft oder liebe halben felt/ Ein filtz/ oder ein gang mir nach fressen.

End der Wörter/ so sich mit dem Y anfiengen.

Anfang

Anfang der Wörtter / so sich mit einem Z beginnen.

زاين ۞

Zair: *Est fluxus ventris, qui fit in intestino recto,* Ein Bauchfluß / so am Kuttel-darm beschicht.

صدام:

Zem: Ist Schlauonisch vnd Türckisch / bedeutet ἔρα καὶ γῆ *Terra* oder Erdtreich.

ضرايرومى ۞

Zairrum: *Id est argentum viuum,* Queckſilber / wird sonst auch *Zayfe, Zaum, Zacus* genant.

ZITω:

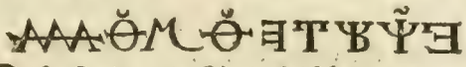
Zito: Ist Schlauonisch / bedeutet *Granum,* Korn. Besih *Paracel in propo.* von den fürtreffelichesten vnd doch vnerkandlichen künsten / *lib. 3. Cap. 9.* es heist auch Bier.

ضراحاما ۞

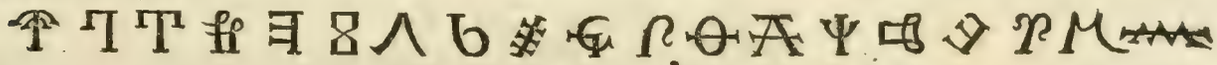
Zachema: *Est Coryza, seu fluxus catharralis per nasum,* der schnuppen durch die Nasen.

ՁԱՐԵԴ:

Zared: *Est concatenatio annulorum ferri, concatenatorum in lorica, quæ apud vulgares Zaraoia appellatur.* Ist ein aneinanderfügung der eysernen Ringe / so an ein Ketten gemacht werden / welche sonst *Zeradia* genandt wird.



Zmumechos: Diß ist ein alt Griechisch wort / doch mit alt *Scithischen* Buchstaben geschriebenen / vnd bedeut ξυȣοεχῶν, *Prudentiã,* die Fürsichtigkeit / Es sol dieses eine der aller eltisten Schrifft sein / die in *Europa* gebraucht worden sein sol / vnd sol die *Carmenta* ein treffelichs / herlichs vnd hochuerstendigs Weib / sampt jhrem Sohne dem *Euandro* (die aus Griechenlandt in *Tuscania* / lang zuuor ehe *Cadmus* die Phœnicischen Buchstaben / in Griechisch geliefert / oder die lateinische Schrifft erdacht worden seye) gebracht haben / Das *Alphabet* haben wir zu mehrerm bericht hieher setzen wollen / Zu end steht die ander sort.



ܨܪܦܢܝ ∴

Zerpni: *Est illud, quod progreditur de auro, cum purgatur,* Ist die vnsauberkeit vom Golde / wenn mans purgirt / wird sonst Schlacken genant.

ضراوغعاوارا ۞

Zeugoforra: *Id est vas, in quo ferrum est,* Ist dz geschir / in dem etwas des Eysens ist.

ܨܦܪܐ ∴

Zapra: Ist früe morgens / wann die Sonn auffgehet / oder ein wenig zuuor.

زاسا ۞

Zese: *Id est pix,* Bech / Schiffbech / wie man dessen in *Babylonien* viel aus dem Erdreich quellen siht / mit dem die Ringmauwer der Stadt Babel sol gepflastert sein.

ՁՈՈԼԻ:

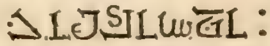
Zuoli: Ist ein Gewicht in *Damasco* / helt zu Venedig 115. Vntz.

ZEMANIE.

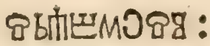
Zemanie: *Est priuatio motus in manibus, aut pedibus propter mollificationem, & est illud, quod vulgò dicitur Sidraco,* Ist / wann einer weder hende noch füsse regen kan / wegen der weichmachunge / vnd ist eben dieses / das sonst *Sidraco* / sonst *Lam* genant wird.

ظا اخوم اغاخا:

Zoaccum agacci: Ist Türckisch / vnd heist der Baum der bitterkeit / von dem die Türcken in jhrem *Alcoran* (*Curam* genant) viel schrieben / wie derselbige Baum vnten in der Heel standt / vnd wunderbarliche Oepffel trage.

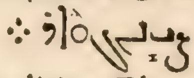


Zersechie: *Est vocabulum Persicum, significat cibum, factum ex granis Berberis,* Ist ein Persischs wort / bedeutet ein speiß von *Berberis* körnern gemacht / wird auch sonst *Zeresch* genant.

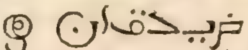


Zrabmezo: Ist Illyrisch / ist schorüig / reudig / kretzig Fleisch / oder ein grindige / oder mit Rufen vberzogene Haut.

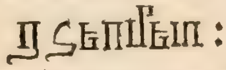
Zias: *Id est Calor,* Werme / *Secundum quosdam est vitrum,* Es ist auch nach etlicher meinung ein langhelsig vnd großbeuchig Distillirglaß oder Kolben.



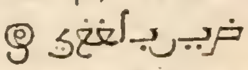
Zinguar *vel* Zinzar: *Purissimum dicitur Elementum,* Das aller reineste Element.



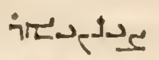
Zicken, Zarmus, Zinonesi, Zinomina: *Id est Aurum,* Seyphen oder Feingoldt.



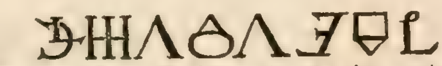
Zheumet: *Id est humiditate mala nitrosa & aliqualiter viscosa,* Das ist von einer bösen versaltzenen / scharpffen oder nitrischen vnd etwas zeher Feuchtigkeit.



Zirbagi: *Est cibarium factum cum brodio & carnibus,* Ist eine Speiß / von Fleischsuppen vnd Fleisch gemacht.

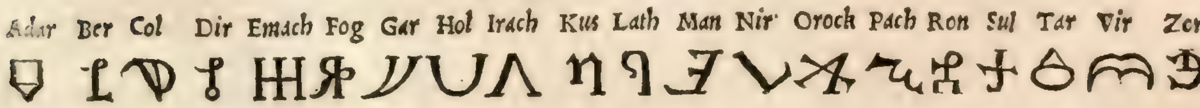


Ziniar ferri: *Fit ex putredine ferri in loco humeroso, & est tendens ad aliqualem viriditatem,* Ein Rost / der wird von Eysenfeylung / an einem feuchten ort vnd beginnet ein wenig grüen zuwerden.



Zeitimab: Ist Tartarisch / ist so viel / als in griechischer Sprach ζήτημα, *vel Quæstio,* das ist ein Frage / möcht vielleicht vom nachgesetzten griechischen wörtern sein vrsprung haben: Was aber die Schrifft belangen thut / sol diß das *fundament* / vnd aller Dalmatischer / *Rascier* / *Bulgarer* / Schlauoner / *Roxalaner, Circasier,* vnd anderer Völcker schriefften erste vrhab seyn / Derhalben wir solches *Alphabet* (weil es in der volgenden Tafel nicht hat raum gehabt) zum Beschluß / hieher haben setzen wollen / hiermit wir den Leser / dem Allmechtigen Gott / biß zu besserer gelegenheit befehlen.

Adar Ber Col Dir Emach Fog Gar Hol Irach Kus Lath Man Nir Orock Pach Ron Sul Tar Vir Zer.



Ende dieses Andern theils des Onomastici.

Nach dem ein bessers.

TABVLA QVARVNDAM SYLLABARVM, PER QVAS TRIGINTA ATQVE DVAE PRAECIPVAE, COMMVNES, AC HOC TEMPORE IN VSVM RECEPTÆ, NOTÆQVE AC SEXAGINTA OCTO PEREGRINÆ, PARTIM ADHVC VSITATÆ, PARTIM IN INTERITVM VENIENTES, AC PARTIM NON MAGIS CONSVETÆ LINGVÆ, SVB QVINQVE VOCALIBVS, ALIISQVE REGALIBVS, ET ministrantibus Accentibus, Punctis atq; Virgulis (sicuti hæ singlatim vocantur) secundum propositis Septendecim singulares Scripturas, scribi, legi, ac pronunciari possunt.

ADDITIS QVIBVSDAM EX SCRIPTVRA PROBATIS ET A CLARISSIMIS VIRIS VSITATIS, PEREGRINIS Alphabetis, in secunda parte Onomastici non comprahensis.

VARIÆ ETIAM, IN DOCTISSIMORVM VIRORVM LIBRIS VNDIQVE DISPERSORVM, HOC AVTEM loco collectorum Characterum, atq; signorum, significationes.

Omnia per LEONHARDVM THVRNEVSSERVM *zum Thurn/ Illustrissimi Electoris Brandeburgici Archiatrum, Singulari diligentia, proprijs Sumptibus atq; Impensis in profectum, vtilitatem & gratiam omnium studiosorum artium, honestatis, atq; virtutis in lucem edita.*

Clariss: Artificiosiss: multisq; virtutibus præd: vir D. Ludiger Thoring Monasterij Vuestphal: cũ suis lib: pecul: valdeq; decora ling: cuius inuentor fuit, quã alias nemo intel: potuit, in loquendo vsus est.

Herr Ludiger Thoring wonhafft zu Münster in Westphalē ein künstlichen fürtrefflicher Mañ/ mit viel Tugenden begabt/ hat mit seinē kindern ein sonderliche zierliche sprach/ die er erfunden/ vñ sonst niemand verstande/ geredt

Banditæ, exulantes, vel fugitiui, proditores, lictores, riffiani, mendici, incantatores, parcisantæ, milites, ac huiusmodi hominum genus, vtuntur mendicorum, latino sermone, Teste Sebastiano Brandt.

Die Banditen/ Landßuerwiesne/ Verreither/ Henckersbuben/ Riffianer/ Gartknecht/ Bettler/ Zigeuner/ Parcisant/ vnd deßgleichen Hudelmansgesindtlein/ brauchen dreyerley Rothwelsch/ oder Bettlerlatein.

Tafel etlicher Sylben/ durch welche zwo vnd dreissig führnehmer/ gemeiner/ noch dieser zeit gebreuchlicher oder bekanter/ Vnd dann acht vnd sechtzig frembder (zum theil noch wehrender/ aber zum theil in abgang kommener/ vnd zum theil gantz nicht mehr ganghafftiger) Sprachen/ inhalts der fünff Vocalium/ vnd anderer Regalischen vnd Ministerischen Accenten/ Puncten vnd Virgulen/ (wie die sunderliche Nahmen haben) nach art der fürgestalten Siebentzehen sonderlichen Schriefften/ geschrieben/ gelesen/ vnd außgesprochen werden mögen.

Mit beysatz etlicher in der Schrifft bezeugter/ vnd von hocherleuchten Personen gebrauchten frembden Alphabeten/ welche in dem andern Theil des ONOMASTICI nicht begriffen.

Auch mancherley (in hochgelarter Leuten Büchern/ hin vnd wieder zertheilten/ Aber hie versamleter) Charactern vnd Zeichen bedeutungen.

Alles durch Leonhart Thurneysser zum Thurn/ Churfürstlichen Brandenburgischen bestalten Leibs Medicum/ **mit sunderlichem** Fleiß/ Vnkosten/ vnd eigenem verlag/ Allen/ kunst/ ehr vnd tugentliebenden zu beförderung/ nutz vnd wolgefallen an Tag geben.

Gedruckt zu Berlin durch Nicolaum Voltzen/ Anno M. D. LXXXIII.

Hæ syllabæ punctis, sic etiam accentibus, aspirationibus, ac quædam illarum etiam additis abbreviationibus clarè atq; perspicuè legi ac intelligi debent

Cham cuiusq; liberi patres sunt Troglodytarum, Aethiopum, Lybicorum, Indorum, Aegyptiorum, ut & scripturarum ac linguarum, teste Iosep.

Pronunciatio. Erklerung.	Græcé Latiné. Griech. Latein	Germá. Gallicé. Deut. Franc.	Hebraicé circa Antiq. Altheb.	Hebraicé circ. recent. Hebrei. vnd Calde	Abyssin. ac Æthiop. Abyssin. vñ Aethio.	Syriacé ac Phœnic. Syri. vñ Phœn.	Arabicé ac Punicé. Araby. vñ Punic.	Armenicé. Armenisch.	Dalmat. vel Glagol. Dalma. od Glago.	Rußicé vel Mosco. Reußis. od Mosco	Iacobiti. vel Gergi. Jacobi. od Gorgi.	Ægiptic circ. Veter. Alt Egiptisch.	Indianicé. Indianisch.	Persicé ac Medic. Persisch vñ Medi.	Turcicé ac Tartar. Türcki. vñ Tartar	Syriacé circa Antiq. Alt Syrisch.
Clarum Außfürl.	ι I	J J	[illegible]	י	[illegible]	[illegible]	[illegible]		[illegible]	[illegible]	I	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Purum Reinlich.	ιωα Iua	Jua Jua	[illegible]	יוא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue Kurtz.	ιοε Ioe	Joe Joe	[illegible]	יוֹא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IOE	IOE	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruū Klein.	ιζι Izi	Jzi Jzi	[illegible]	יזי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū Lang.	ικω Ikō	Jkō Jkō	[illegible]	יכו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IKѠ	IKŌ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū Groß.	ιλυ Ilū	Jlū Jlu	[illegible]	ילו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blesū Stamle.	ιμα Ima	Jma Jma	[illegible]	ימא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IMλ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassū Hart gro.	ιρε Ire	Jré Jré	[illegible]	ירא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IPĒ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aspira. Athendt.	ιη Ihi	Jhi Jhi	[illegible]	יחי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IHI	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū Lang.	ιεω Ieo	Jeo Jeo	[illegible]	יאו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IEO	IEO	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassū Hart gro.	ιζυ Izu	Jzu Jzu	[illegible]	יזו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue Kurtz.	ινα Ina	Jna Jna	[illegible]	ינא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	INλ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aspira. Athendt.	ικε Ige	Jge Jge	[illegible]	יכא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IKE	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū Lang.	ιμη Imi	Jmi Jmi	[illegible]	ימי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IMĪ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue Kurtz.	ιπο Ipo	Jpo Jpo	[illegible]	יפו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IПO	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū Groß.	ισυ Isu	Jsu Jsu	[illegible]	יסו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Clarum Außfürlich.	ιδα Idā	Jdā Jdā	[illegible]	ידא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IΔλ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruū Klein.	αε Iaē	Jaē Jaē	[illegible]	יאא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IλĒ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū Groß.	ικη Iki	Jki Jki	[illegible]	יכי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IKĪ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blesū Stamle.	ιλω Ilo	Jlo Jlo	[illegible]	ילו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IΛO	IλO	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū Lang.	ιαυ Iaū	Jaū Jaū	[illegible]	יאו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassū Hart gro.	ιρα Ira	Jra Jra	[illegible]	ירא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IPλ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruū Klein.	ινε Ine	Jne Jne	[illegible]	ינא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	INE	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Purum Reinlich.	ιξι Ixi	Jri Jri	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IΞI	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū Lang.	ιβω Ibō	Jbō Jbō	[illegible]	יבו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IBѠ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Maxi. Dz gröst.	ιβυ Ifu	Jfu Jfu	[illegible]	יבו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Clarum Außfürlich.	ιλα Ilā	Jlā Jlā	[illegible]	ילי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IΛλ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū Groß.	ιμαι Imé	Jmé Jmê	[illegible]	ימא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IMĒ	IMĒ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassum Hart gro.	ιπιοι Ipij	Jpij Jpij	[illegible]	יפי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	IПI	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

linguis loqui. 33. Linguæ profundæ. Ierem. 5. Vnius gentis lingua. Ezech. 2. Peregrinæ ignotæ loquelæ.

Andere Landsprachen reden. 33. tieffe sprache. Ierem. 5. Eins Volckes sprach. Ezech. 2. Frembde vnbekante red.

A posteris Iaphetis exierunt Cimbri, Fanani, Scythæ, Gothi, Rutheni, Germani, Hispani, illorumq; scripturæ ac linguæ teste Berosso.

Circa ad mare Caspium habitantes, Carnuthij, Bulgari, Dalmatiæ, Moldani, Epirotæ, Plescouij, Macedones, Croatæ, Illyrici, Bosnani, Histrij ipsorumq; vicini Illiricè locuti sunt atq; scripserunt. Africani autem partim literis græcis, partim latinis, quidam vero proprijs literis Punicam linguam scripserunt. Vide Sigismundum, Gellium ac Bellonensem.

Die Circassi vmb das Caspische Meer wonend, die Arnuten, Bulgaren, Dalmater, Moldauer, Epyroter, Plescouer, Macedonier, Croatier, Illyrier, Bosnaer, Histrier vnd ihre Nachbauren haben Illyrisch geredt vnd geschrieben, aber die Africaner haben zum theil mit griechischen, zum theil mit lateinischen, etliche aber mit eignen Litern die Punische sprach geschrieben. Besih Sigismundum, Gellium vnd Bellonensem.

Hæ Syllabæ, regalibus, ministrant. aliisq; communibus punctis atq; virgulis, quam propriissime, secundum vniuscuiusq; linguæ modū, plenè leguntur ac pronunciantur.

Diese Sylben werden mit den Aegyptischen ministerischen vnd andern gemeinen Accen. vn Virgeln/ auff dz außführlichst nach art einer jeden schrifft/ volkömlich gelesen.

Pronunciatio. / Erklerung.	Græcè Latinè / Griech Latein	Germā. Gallicè. / Deut. Franc.	Hebraic circa Antiq. / Althebraisch.	Hebraic circ. recent. / Hebrei. vnd Calde.	Abyssin. ac Æthiop. / Abyssin. vn̄ Aethio.	Syriace ac Phœnic. / Syrisch. vn̄ Phœn.	Arabice ac Punicè. / Arabisch. vn̄ Punic.	Armenicè / Armenisch.	Dalmat. vel Glagol. / Dalma od. Glago.	Russicè vel Mosco. / Reussisch od. Mosco	Iacobiti. vel Gorgi. / Jacobi. od. Gorgi.	Ægiptic circ. Veter. / Alt Egiptisch.	Indianicè / Indianisch.	Persice ac Medic. / Persisch vn̄ Medi.	Turcicè ac Tartar. / Türcki. vn̄ Tartar.	Syriacè circa Antiq / Alt Syrisch
Clarum Außfürl.	Οὐ V	v v	[illegible]	אוֹ	[illegible]	[illegible]	و	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Purum Reinlich.	Ουαβ Vab	Vab Vab	[illegible]	ואב	[illegible]	[illegible]	واب	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue Kurtz.	Ουεδ Ved	Veo Ved	[illegible]	ואד	[illegible]	[illegible]	واد	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruū Klein.	Ουεκ Vec	Vec Vec	[illegible]	ואכ	[illegible]	[illegible]	واك	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū Lang.	Ουλο Vlo	Vlo Vlo	[illegible]	אולו	[illegible]	[illegible]	ولو	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū Groß.	Ουαιη Vei	Vei Vei	[illegible]	איאי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blæsū Stamle.	[illegible] Vm	Vim Vim	[illegible]	וים	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassū Hart gro.	Ουρζ Vrz	Vrz Vrz	[illegible]	אורז	[illegible]	[illegible]	ورز	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aspira. Athendt.	Ουα Vah	Vah Vah	[illegible]	ואה	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū Lang.	Ουζο Vzo	Vzo Vzo	[illegible]	אוזו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassū Hartgro.	Ουρς Vrs	Vrs Vrs	[illegible]	אירש	[illegible]	[illegible]	ورس	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue Kurtz.	Ουβι Vbi	Vbi Vbi	[illegible]	ובי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aspira. Athendt.	[illegible] Vha	Vha Vha	[illegible]	והא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū Lang.	Ουια Via	Via Via	[illegible]	אויא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue Kurtz.	Ουεν Ven	Ven Ven	[illegible]	ואן	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū Groß.	Ουνα Vna	Vna Vna	[illegible]	אונא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Clarum Außfürl.	Ουβο Vbo	Vbo Vbo	[illegible]	ובו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruū Klein.	Ουελ Vel	Vel Vel	[illegible]	ואל	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū Groß.	Ουσυ Vsu	Vsu Vsu	[illegible]	וסו	[illegible]	[illegible]	وسد	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blæsū Stamle.	Ουμι Vmi	Vmi Vmi	[illegible]	ומי	[illegible]	[illegible]	ومي	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū Lang.	Ουχαι Vche	Vche Vche	[illegible]	אוחא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassū Hartgro.	Ουσχ Vsch	Vsch Vsch	[illegible]	אוש	[illegible]	[illegible]	وش	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruū Klein.	Ουισ Vis	Vis Vis	[illegible]	ויס	[illegible]	[illegible]	وبس	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Purum Reinlich.	Ουιρ Vir	Vir Vir	[illegible]	ויר	[illegible]	[illegible]	وير	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū Lang.	Ουνυ Vnu	Vnu Vnu	[illegible]	אונו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Maxi. Dz größt.	Ουυα Vua	Vua Vua	[illegible]	אווא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Clarum Außfürli.	Ουερ Ver	Ver Ver	[illegible]	ואר	[illegible]	[illegible]	وار	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū Groß.	Ουγ Vog	Vog Vog	[illegible]	אוג	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassum Hartgro.	Ουαρρ Varr	Varr Varr	[illegible]	אוארר	[illegible]	[illegible]	وار	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Gomer filius Iaphets, 3. habuit filios, videlic. Ascan. Riphat, Thogorab his, eiusq; posteris, Ger. Vened. Sarm. & Paphl. cū ipsi. ling. extitit vel. ic. lest.

Pilatus scribebat hebraicè, græcè & latinè. Actor. 2. inuenitur, V nusquisq; audiebat, quod in sua loque-

Hebraisch/ Griechisch vnd Lateinisch. Actor. 2. findet man/ Ein jeder hört/ daß sie mit seiner Sprach redten.

Thubal cuius posteros, Iberi & Chalyb. hoc est Celt. Hispani. ac Colchicæ linguæ & ferè plures author. esse voluerunt, vide Iose. Iustin. Ezech. & alios.

bantur lingua. 1. Corint. 12. scriptum est, Alteri linguas interpretare. Apocal. 7. extat, Omnium gentium

1. Corint. 12. steht geschrieben/ Einem andern die Sprach außzulegen. Apocalyp. 7. steht/ Aller Heyden

Cury, & alij, qui habitant in mare Balthico, ut Samogetij, vel Samatiæ & Sambrandtini, Hockerlandi & Hybernij, ut etiam Bohemi & Poloni singularem habent linguam. Sicuti hac etiam hoc tempore, tamen valde corrupte & Polonica, Prussica, Germanica, Latina ac Germanica inferiora lingua germanica, quæ Slauonicæ omnium propinquissima est, loquitur.

Die Curlender/ vnd andere/ welche am Balthischen Meer wohnen/ Als die Samogeter oder Samater vnd Sambrandeuter/ Hockerländer vnd Jrelender/ wie denn auch die Behemen vnd Polen haben ein sunderliche Sprach/ wie die noch heut zu tag/ doch sehr corrupt/ vnd mit Polnisch/ Deutsch/ Preussisch/ Latinisch vnd Niederländischer deutscher Sprach/ welche der Sclauonischen am aller verwandtesten ist/ geredt.

Iaphet 7. habuit filios, inter quos Mesech. Moscouit. Tiram vero Traci quæ ferè cum Græcis ... Apollo.

Italia. scriptur. ac ling. sic Thuscanus et etiam Siculor. Liguran. aliarumq; vicin. gent. ling. & scriptur. absq; dubio Ianslibe. muen. ... Hist.

Hæ Syllabæ, sicut etiam oppositæ, punctis tamen partim cum, partim absq; vel carentes accentibus leguntur, literis tamen sue Characteribus plenis scriptæ sunt.

Diese Sylben werden/wie die dargegen vber mit puncten/doch zum theil mit Accenten/zum theil ohne/oder in mangl der Acc. gelesen/ doch sind die Sylben gantz

Pronunciatio. / Erklerung.	Græcè Latinè / Griech. Latein	Germā. Gallicè. / Deut. Franc.	Hebraic circa Antiq. / Althebraisch.	Hebraic circ. recent. / Hebrei. vnd Calde.	Abyssin. ac Æthiop. / Abyssin. vñ Aethio.	Syriacè ac Phœnic. / Syrisch. vñ Phœn.	Arabicè ac Punicè. / Arabisch. vñ Punic.	Armenicè / Armenisch.	Dalmat. vel Glagol. / Dalmat. od. Glago.	Rußicè vel Mosco. / Reußisch. od. Mosco.	Iacobiti. vel Gorgi. / Jacobi. od. Gorgi.	Ægiptic circ. Veter. / Alt Egiptisch.	Indianicè / Indianisch.	Persicè ac Medic. / Persisch vñ Medi.	Turcicè ac Tartar. / Türcki. vñ Tartar.	Syriacè circa Antiq. / Alt Syrisch.
Clarum / Außfürl.	ό / o	O / O	[illegible]	ו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	O	O	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Purum / Reinlich.	ὄρ / Ohr	Ohr / Ohr	[illegible]	אֵהר	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OXP	OHP	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue / Kurtz.	ὄψ / Ops	Ops / Ops	[illegible]	אֵפּס	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OΠЖ	OΠC	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruū / Klein.	ὀνι / Oni	Oni / Oni	[illegible]	אֲנִי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OHH	ONI	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū / Lang.	ὤζω / Ozo	Ozo / Ozo	[illegible]	אוֹז	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OЧW	OZO	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū / Groß.	ὀσυ / Osu	Osu / Osu	[illegible]	ושו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OЖЬ	OCα	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blæsū / Stamle.	ὄχ / Och	Och / Och	[illegible]	וח	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OΓX	OΓH	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassū / Hart gro.	ὀσκ / Osk	Osk / Osk	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OЖK	OCK	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aspira. / Athendt.	ὠὁ / Oho	Oho / Oho	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OXO	OHO	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū / Lang.	ὀνυ / Onu	Onu / Onu	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OHЬ	ONБ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassū / Hartgro.	ὀρξ / orx	Orx / Orx	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OPΞ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue / Kurtz.	ὀτσ / Ots	Ots / Ots	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OTЖ	OTC	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aspira. / Athendt.	ὀλ / Ohl	Ohl / Ohl	[illegible]	והל	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OXΛ	OHΛ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū / Lang.	ὀμυ / Omu	Omu / Omu	[illegible]	ומו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OMЬ	OMα	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue / Kurtz.	ὀλι / Oli	Oli / Oli	[illegible]	אֱלִי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OΛH	OΛI	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū / Groß.	ὀυυ / Ouu	Ouu / Ouu	[illegible]	ויו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OЬЬ	OБα	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Clarum / Außfürlt.	ὀβε / Obe	Obe / Obe	[illegible]	אֶבֶא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OБЄ	OBE	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruū / Klein.	ὀδι / Odi	Odi / Odi	[illegible]	אֲדִי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OΔI	OΔI	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū / Groß.	ὀρυ / Oru	Oru / Oru	[illegible]	ורו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OPЬ	OPα	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blæsū / Stamle.	ὀαι / Oe	Oe / Oe	[illegible]	וא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OF	OE	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū / Lang.	ὀυυε / Ouue	Owe / Owe	[illegible]	ויא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OБЄ	OЄE	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassū / Hart gro.	ὀρρυ / Orru	Orru / Orru	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OPPЬ	OPPБ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruū / Klein.	ὀια / Oia	Oia / Oia	[illegible]	אִיָא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OH	OIA	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Purum / Reinlich.	ὀλο / Olo	Olo / Olo	[illegible]	אַלו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OΛO	OΛO	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longū / Lang.	ὀμιη / Omÿ	Omÿ / Omÿ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OMIH	OMII	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Maxi. / Oz größt.	ὀφυ / Ofu	Ofu / Ofu	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OФЬ	OΦБ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Clarum / Außfürli.	ὀγι / Ogi	Ogi / Ogi	[illegible]	אֲגִי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OΓH	OΔI	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnū / Groß.	ὀκυ / Oku	Oqu / Oqu	[illegible]	וְקוּ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OKЬ	OKα	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassum / Hart gro.	ὀρζ / Orz	Orz / Orz	[illegible]	וּרז	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	OPЧ	OPZ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Magog pater est Scytharum, Gothorum, Tartarorum, Rutenorum. Gomer verò Galatas. Medus Medos & Iauanus Ionicos græcos, illorumq; lingua fundavit, teste Hed.

Tiras filius Iaphet est autor Thraciorum. Ascanaxes autem Gomeri filius, pater est ... ipsorumq; ... teste Rur...

Baruch 4. ait. Plebs ignotæ loquelæ. Syrach 17. loquitur, Linguæ hominibus traditæ sunt. Matth. 26.

Baruch 4. hat/Ein Volck vnbekanter sprach. Syrach 17. rede/Die Sprachen sind den Menschen ... Matth. 26.

Ex Riphat fratre Tirii exorti sunt Paphlagonii, ex Thigramme verò Phrygii ac ab Elyse, Acoꝝ originem traxerunt, teste Iosepho & Rus.

A Chetim Cyprianí, à Tharso Cilicii, à Chus filio Cams Aethiopes & à Putes interiores Lybicæ gentes, illorumq; linguæ initiu simpserunt, te. Ber.

Angli, Sueci, Dani, Hyberni, Noruegi, Finmarchici, ac Lappony, vna cum Scotis, Prussis ac Liuonijs, linguas suas ab Hunnis, vel Scythis acceperunt, attamen vnaqueq; natio mutatione vocabulorum, suam permiscuit, ac possibile est, verum, præcipuamq; linguam, ex qua hæ omnes exortæ sunt, Pelasgianam, cuius Dictis Candiota meminit, fuisse.

Die Engellender/Schweden/Dennemärcker/Jrländer/Norweger/Finmarcker vnd Lapponier/haben mit sampt den Schotten/Preussen vnd Liefflendern ihre Sprachen von den Hunnen oder Scythiern empfangen/doch jede Nation mit verenderung der wörter die jhre etwas vermischt/ vnd ist wol müglich das die rechte Hauptsprach / die pelasgische Sprach/ deren Dictis der Candiot gedenckt / gewesen sey.

schreibt/Ein Leine sprach verrer Dich / Marci 14. liegt deine sprach lautet gleich also. Matth. 19. Lucas schreibt

scribit, Nam loquela tua te manifestum facit. Marci 14. extat, Linguæ tua eodem modo sonat. Matth. 19.

Sequuntur Characteres Veterum, quorum aliqui pondera, aliqui mensuras in omnibus mercibus, Aliqui vero peculiaria nomina in Medicina significant.

PONDERA Medicinæ.	N 1. Solidum	M μύστρον. Mystrum.	-S- Bes.
Sextarius.	3. quintl.	χήμη. Chema.	S vel S3 Dodrās.
ʒ Vncia.	N Semuncia.	Mystrum.	Cor.
ʒʒ Vncia 1.	Vncia.	MENSVRAE Atti. in aridis.	Zug. 20. li.
C Dupondi⁹ duas libr.	λ Libra.	Medimn⁹	Dextans.
S Duæ semi. libræ.	K Cyathus.	χοῖνιξ.	Deunx.
X Libra.	K Hem. Cot.	ξέστης.	Sescuncia.
Libra.	Sextarium.	κοτύλη. Cotyla.	Semuncia.
R Vrn. hem. helt 18 vnc.	M Mina.	Oxibaph⁹	VV Duella si ue vel Binæ Sextulæ.
Sextarius. duas libr.	AΛ Talentum	K Cyathus.	D
Vncia 24. Scrupulos	gr. ein grā. oder gerstē. korn.	PONDERA Rom. ex Glare.	Sicilicus.
Vncia media.	ein Scrupl. 3. ic. quintl.	Schæ. 20. li.	Sextula.
Otoco. helt 1. Solidum	ein Lot. halb Quintl.	Vncia.	Scriptulū.
2. Oboli. 7. gran.	ein vnz ist zwen Loth.	Semuncia.	Denarius
Gram. helt 1. Scrupul.	qua ein quart 1. Loth.	VV Duella.	V Victoriat.
S 3. Oboli. 12. gran.	Rubl. 1 21. Robl. 1 lib	Sicilicus.	Sext. dena.
C 4. Ob. halt. 12. gran.	S ein halb Pf.	Sextula.	Drachm⁹ pars vncię
Ob. 3. grā.	MENSVRAE Rom. in Liquo.	Drachma.	PONDERA Rom. ex Glarea.
X helt 16. Italic: sextar.	Amphora	Semisexta.	Rat. 32. an.
Cotyla helt 1. Libr.	Vrna.	H Tremis.	Libra.
Conchula mixteros.	Congius.	SS Scrupulus.	Vncia.
Dena. helt obol. 2. p.	Sextarius.	Obolus.	S Sextans.
X Chal. grā: mas 20. g.	Hemina.	Bissol:	S Quadrans
Chrys. au.	Quartari⁹	2 Semiobol.	SS Triens
Z Drachma tres scrup.	CV Cyathus.	Siliqua.	SS Quincunx
Olca helt ei nen Solidū.	MENSVRAE Rom. in aridis.	Chalc:	S Selibra.
X Anis ha. 2. sext. Alex.	M Modius.	Grana.	Septunx.
X Cya. 1. vn.	MS Semodius.	NOTAE TO. Romā. ex Celso.	S Bes.
X Scrupulus 6. gran.	MENSVRAE Atti. seu Medic. ad Liquores.	Libra.	SS Dodran.
Cochlear. 8. gran.	Cyathus.	Dupōdiū.	SSS Dextans
Accetabulū	Amt aucea- st. ct. γάμ:	Vncia.	SSS Deunx.
D Dimi. ob.	χοῦς seu congi⁹ At	Sextans.	Sescuncia
2. Oboli.	Sextarius.	Quadrans	Semuncia.
T 4. Oboli.	Cot. Hem:	Triens.	VV Duella siue Bin. sextu
F 4. Oboli.	Cōch ma:	Quincunx	V Victoriat.
E 5. Oboli.	κύαθος	S Selibra.	2 Sext. dena.
H 8. Gran.		V Septunx.	Drachma.

Hæc sunt 60. primi: & antiquiss: syllab: & 36. præcipu: accent: quorum alij Reg: aliq: mediat: ac alij minist: per quas, si horum aliq: in princi: aliq: in medi: aliq: in fine, sic alij supra, alij intra & alij inf: dict: & lit: ponunt: prio: ling: in sacr: Cabalist: & Rab: script: scribi, leg. & ex fund: intelligi possunt.

per Iod. per Beth. per Zanchath. per Sna. per Mem.

Ba, Be, Bi, Bij, Bo, Bu, Ban, Ben, Bin, Bijn, Bon, Bun

Sequuntur Syllabæ Cabalisticæ.

Munach	Schal	Scheua
Mercha	Scheletz	Schureck
Mapach	Pasta	Kibutz
Zerach-	Mapachu	Hateph
beniona	mercha	Kamets
zarka karō	Mapsik	Hateph
Kadma	Legarme	Patah
Siluk	Pesik	Hat. Seg.
Athnach	Kaméts	Gue
Tipcha	Tzeré	Chua
Resia	Chirek	Huo
Zarka	Chólem	Kui
Golel	Páthach	Zuu
Pacer	Segól	Sue

Sequuntur 10. peregrina Alphabeta, quorum in Onomastico nulla fit mentio.

Alphabetum Honorij Thebani, quo magicam scribebat, autore Petro Aponio in lib. quarto.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t v x y z

Alphabetum Hichi Francorum natis prisci vath.

a b c d e f g h i k l m n o p ph pf q r s t sch t.

Alphabetum secretum Iamelis Megalopa regis sapientissimi.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t v x y z

Alphabetum Nortmannorum, autore D. Beda Presbytero.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t v x y z

Alphabetum secretum Iohannis Trittenhemij Abbatis Spanheimensis.

a b c d e f g h i k l m n o p q r sch t th v x y z

Alphabetum Vtopiense, teste doctiss. viro Thoma Mauro D. Erasmi Rot: pcipuo amico Anglo.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t v x y z.

Alphabetum Caroli Magni. Teste Alcuinio, Gallo, Philosoph. lib. de vita Regi:

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t v x y z

Alphabetum exploratum Pharamundi regis Francorum per Galliam.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t v x y z

Alphabetum facillimum, secundum anonymum, Trittenhemio notante.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t v x y z

Alphabetum cuiusdam summi Alchimistæ, autore Sphanheimense.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t v x y z

Alphabetum Dracij Franci vsi sunt, Hunibaldo Historiographo autore.

a b c d e f g h i k l m n o p ph q r s t th.

Alphabetum Vualdi, ... Regum, ... per annos Septingentos & quinquaginta octo ... primo sermone ... autore Hunibaldo.

a b c d e f g h i k l m n x o p r s t y ph th ps

Alphabetum D. Otfridi Monachi VVissenburgensis, Rabani Fuldensis discipulus.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t v x y z

Hibernorum ... nationumq; linguæ. 1. Cor. 13. Linguæ desinent. Apocalyp. 13. Potestas ... und Völcker sprachen. 1. Corinth 13. Die sprachen werden auffhören. Apocalyp. 13. Im ward macht geben über alle ...

Bettigi, Drilophyll. Coconage, Gangari. & Badiumei, olim priuatam communi lingua in loquendo, quę Pannon. quoq; nota fuit, vsi sunt, Ferrulam etiam singularem, sicut Friburgi, qui hodie Nantones vocantur, et etiam Lemani ac Glyczei, habitantes circa stagni Geneuaris. Allobr. German. & Ital. attamen peculiarem Italiæ linguę tenuerunt. Die Bettigi, Drillophylle, Coconage, Gangarides vnd Badumei hab(en) vorzeiten ein sundere gemeine sprach gered/welche die Pannonier auch gekönt, aber doch bey jhnen selbs ein sundere sprach gleich wie die Freiburger, die man diese zeit Nantoner nent, wie auch die Losanner vnd Glyczer, die vmb den Genffersee wonhafft, Allobrosen, Teutsch, Italienisch vnd doch ein besondere Welsch reden.

Diodorus Siculus lib. 13. de antiq. mentionem facit gentium linguis diffectis multarum linguarum. Diodorus Siculus lib. 13. de antiq. meldet von Völckern mit zertheilten Zungen vieler sprachen/alle sprachen.

A Tre uero, quem Babyl num tauisse vo lant, Galli tam, Sab...dis e tiam & Burgundio num lingua, attamen literis germanicis ortu. vide Ammianū.

Altera pars Vened. eo loc. quo et Pom. Megapl. Lu... March. ac Pr. L. sita est, ac Her. Scra Caluco. & Amarchabi. can. cu sope ling. sed tard. habuer. te. Fin.

Paleq. Armo. Prometh ... qui A ... Gedcn. Gorg. & Tzerci, ... vent. sume velunt, licet Pal. alij Hispan. & Ibo ... te. fil.

Sumptibus, ac impensis Dn. Leonhardi Thurneisseri zum Thurn / Illustrissimi Elect. Brandeburg. Archiatri, Impressa Berlini Typis Nicolai Voltzij. Anno 83.

Mixtura linguarum sub Nimrod Rege Babyl. Erech, Arad & Chal. facta est. test. Mos. Gen. 10. Año à cond. mund. 1587. & 131 post Dilu. te Ber.

De permutatione linguarum testimonia exhibent Biblia, videlicet 1. liber Mosis cap. 11. Esth. cap. 1.

Von verenderung der Sprachen geben zeugnus die Bibel, nemlich das 1. buch Mosi am 11. cap. Esth. am 1. und 8.

Eber filius Salah, Sem patriarchæ & h... Noæ pronep... fer est H. brevium & ... linguæ Ioseph in antiq. Iud. lib. 1 cap. 14. 1. Sam. cap. 4.

Pronunciatio. / Erklerung.	Græce Latinè / Griech. Latein	Germã. Gallicè. / Deut. Franc.	Hebraice circa Antiq. / Althebraisch.	Hebraic. circ. recent. / Hebrei. und Calde.	Abyssinicè / Abyssinisch.	Syriace ac Phœnic. / Syrisch.	Arabice ac Punicè. / Arabisch.	Armenicè / Armenisch.	Dalmaticè / Dalmatisch.	Rusicè ac Mosco. / Reussisch	Iacobiticè / Jacobitisch.	Ægiptic. circ. Veteres / Alt Egiptisch.	Indianicè / Indianisch.	Persice ac Medic. / Persisch.	Turcicè ac Tartar. / Türckisch.	Syriacè circa Antiq / Alt Syrisch.
Clarum / Außfürl.	A / A	A / A	[illegible]	אָ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Purum / Reinlich.	E / E	E / E	[illegible]	א	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue / Kurtz.	I / I	I / J	[illegible]	א	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruũ / Klein.	O / O	O / O	[illegible]	אָ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longũ / Lang.	Ου / V	V / V	[illegible]	א	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnũ / Groß.	Αα / Aa	Aa / Aa	[illegible]	אָ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blæsũ / Stamle.	Αβ / Ab	Ab / Ab	[illegible]	אב	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassũ / hart gro.	Ακ / Ac	Ac / Ac	[illegible]	אכ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aspira. / Athendt.	Αδ / Ad	Ad / Ad	[illegible]	אד	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longũ / Lang.	ΑΕ / Æ	Ae / Ae	[illegible]	א	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassũ / hart gro.	Αφ / Af	Af / Af	[illegible]	אב	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue / Kurtz.	Αγ / Ag	Ag / Ag	[illegible]	אג	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aspira. / Athendt.	Αχ / Ah	Ah / Ah	[illegible]	אח	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longũ / Lang.	Αι / Ai	Ai / Ai	[illegible]	אי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue / Kurtz.	Ακ / Ak	Ak / Ak	[illegible]	אק	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnũ / Groß.	Αλ / Al	Al / Al	[illegible]	אל	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Clarum / Außfürl.	Αμ / Am	Am / Am	[illegible]	אמ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruũ / Klein.	Αν / An	An / An	[illegible]	אנ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnũ / Groß.	Αω / Ao	Ao / Ao	[illegible]	אוֹ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blæsũ / Stamle.	Απ / Ap	Ap / Ap	[illegible]	אפ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longũ / Lang.	Ακυ / Aqu	Aqu / Aqu	[illegible]	אקו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassũ / hart gro.	Αρ / Ar	Ar / Ar	[illegible]	אר	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruũ / Klein.	Ας / As	As / As	[illegible]	אס	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Purum / Reinlich.	Ατ / At	At / At	[illegible]	אט	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longũ / Lang.	Αυ / Au	Au / Au	[illegible]	או	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Maxi. / Ozgrößt.	Αυυ / Auu	Aw / Aw	[illegible]	אוו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Clarum / Außfürl.	Αξ / Ax	Ax / Ax	[illegible]	אכס	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnũ / Groß.	Αυ / Ay	Ay / Ay	[illegible]	איי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Crassum / hart gro.	Αζ / Az	Az / Az	[illegible]	אז	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Syrij ac Phœnicij vtuntur antiqua Assyriaca scriptura, quam aliqui etiam Babylonijs, aut Chaldæis asscribunt, cum qua tamen Phœnices primum scripsêre & horum aliqui cum Chaldaica, Alij autem cum Hebraica, vti CHRISTVS Saluator noster Agbaro præfecto in Edesso, cui effigiem suam transmissam ac Syriacè scriptum esse volunt, scripserunt.

Die Syrier und Phœnicier brauchen die alte Assyrische Schrifft/welche etliche auch den Babyloniern oder Chaldeern zumessen/mit deren doch die Phœnicier erstlich so wol als eins theils anderer mit der Chaldeischen anders theils aber mit der Hebraischen schrifft geschriben/wie dañ Christus unser Seeligmacher Agbaro dem Verwalter zu Edesso, dem er sein Contersfet geschickt in Syrisch sol geschriben haben 7 ip lib 1 cap 15.

Eodem modo quo Syllabæ in duabus superioribus regionibus absque accentibus, tamen partim cum punctis, ita etiam in his part. punctis & part. accent. leguntur.

…ianum vel Noham, ut omnes historici testantur, patrem utriusque gentis, latinorum atque græcorum, una cum ipsorum linguis esse volunt, te. Pli.

Sem, ac eius posteri Authores sunt Persarum, Syriorum, Arabum vel Puniciorum, Assyriorum, Phœniciæ, Chaldæorum, illorumque linguarum te. Iole.

Sprachen der Lender. Psalm. 19. vnd 81. 87. Der Herr wil in allen Sprachen predigen lassen. Jesai. 19. Nach…

…S. linguæ variorum. Psalmus 19. & 81.87. Dominus vult prædicari in omnibus linguis. Iesai. 19. A…

Pronunciatio. / Erklerung.	Græce Latinè / Griech. Latein	Germã. Gallicè. / Deut. Franc.	Hebraic circa Antiq. / Althebraisch.	Hebraic circ. recent. / Hebrei. vnd Calde.	Abyssin. ac Æthiop. / Abyssin. vñ Aethio.	Syriace ac Phœnic. / Syris. vñ Phœn.	Arabice ac Punicè. / Arabis. vñ Punic.	Armenicè / Armenisch.	Dalmat. vel Glagol. / Dalma od. Glago.	Rusicè vel Mosco. / Reussis. od. Mosco.	Iacobiti. vel Gorgi. / Jacobi. od. Gorgi.	Ægiptic circ. Veteres / Alt Egiptisch.	Indianicè / Indianisch.	Persicè ac Medic. / Persisch vñ Medi.	Turcicè ac Tartar. / Türcki. vñ Tartar.	Syriacè circa Antiq / Alt Syrisch.
Clarum / Außfürl.	Ε / E	E / E	[illegible]	א	[illegible]	[illegible]	[illegible]		[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Purum / Reinlich.	Εα / Ea	Ea / Ea	[illegible]	אָא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue / Kurtz.	Εβε / Ebe	Ebe / Ebe	[illegible]	אֲבָא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruũ / Klein.	Εζι / ci	Eci / Eci	[illegible]	אֵכִי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longũ / Lang.	Εδο / do	Edo / Edo	[illegible]	אדו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnũ / Groß.	εȣ / Eeu	Eeu / Eeu	[illegible]	אאו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blæsũ / Stamle.	Εσα / ſa	Efa / Efa	[illegible]	אוא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Craſsũ / Hart gro.	Εγε / Ege	Ege / Ege	[illegible]	אגא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aſpira. / Athendt.	Ει / Ehi	Ehi / Ehi	[illegible]	אעי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longũ / Lang.	Ειο / Eio	Eio / Eio	[illegible]	איו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Craſsũ / Hart gro.	Εκȣ / Eku	Eku / Eku	[illegible]	אקו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue / Kurtz.	Ελα / Ela	Ela / Ela	[illegible]	אל	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aſpira. / Athendt.	Εμε / Ehme	Ehme / Ehme	[illegible]	אחם	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longũ / Lang.	Ενι / Eni	Eni / Eni	[illegible]	אני	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Breue / Kurtz.	Εο / Eo	Eo / Eo	[illegible]	או	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnũ / Groß.	Επȣ / Epu	Epu / Epu	[illegible]	אֶפּוּ	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Clarum / Außfürli.	Επα / Epa	Epa / Epa	[illegible]	אֶפָּא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruũ / Klein.	Εκȣα / Eqa	Eqa / Eqa	[illegible]	אקא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnũ / Groß.	Ερα / Ere	Ere / Ere	[illegible]	ארא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blæsũ / Stamle.	Εση / Eſi	Eſi / Eſi	[illegible]	אסי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longũ / Lang.	Ετω / Eto	Eto / Eto	[illegible]	אטו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Craſsũ / Hart gro.	Εȣρ / Eur	Eur / Eur	[illegible]	איור	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paruũ / Klein.	Εȣȣ / Euu	Euu / Euu	[illegible]	אוו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Purum / Reinlich.	Εȣȣα / Euua	Ewa / Ewa	[illegible]	איבא	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Longũ / Lang.	Εξε / Exe	Exe / Exe	[illegible]	אכס	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Maxi. / Oz gröſt.	Εηοι / Ehij	Ehij / Ehij	[illegible]	אחי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Clarum / Außfürli.	Ελη / Eli	Eli / Eli	[illegible]	אלי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magnũ / Groß.	Εληοι / Elij	Elij / Elij	[illegible]	אליי	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Craſsum / Hart gro.	Εζω / Ezo	Ezo / Ezo	[illegible]	אצו	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Certissimum est, quod verum antiquum Chaldaicum aut literis Syriorum, aut etiam Hebræorum (quæ ab Esra, attamen absque punctationibus primo, longe post cum punctis sicuti iam scribitur, aucta) scriptum est. Sicuti Philochorus, Item Berosus, qui Chaldaico sermone, attamen literis vel Characteribus Syriorum libros suos conscripsit, testantur.

Gewiss ist es, dass das recht alt Chaldeisch entweders mit der Syrier, oder aber mit der Hebreer Buchstaben (welche sind dem Esra her doch vngepunctirt, erstlich lang hernach mit den puncten, wie sie jetzt geschrieben wird, gemehret) geschrieben worden ist. Wie solches Philochorus, Item Berosus, der in Chaldeischer Sprach aber doch mit Syrischen Buchstaben seine Bücher geschrieben hat, zeugnus geben.